

Internatswahnsinn

Von Maire

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Glückliche Familie? Sehr lustig	3
Kapitel 1: Neues Zuhause	6
Kapitel 2: Freunde fürs Leben?	9
Kapitel 3: Unterricht mit Folgen	15
Kapitel 4: Reden hilft	19
Kapitel 5: Nicht so schlecht wie der Ruf	24
Kapitel 6: Jungsabend	29
Kapitel 7: Reise nach Hause	31
Kapitel 8: Marco, alter Freund und Helfer	37
Kapitel 9: Immer cool bleiben	42
Kapitel 10: Rückkehr	45
Kapitel 11: Vater für sich	48
Kapitel 12: Gemeinsames Frühstück	52
Kapitel 13: Pläne für die Zukunft	56
Kapitel 14: Eine Tat,	61
Kapitel 15: führt zur Nächsten	67
Kapitel 16: Besprechung der Strafe	72
Kapitel 17: Alles nicht so einfach	75
Kapitel 18: Eingeliefert	78
Kapitel 19: Kid's Problem	82
Kapitel 20: Überraschung	90
Kapitel 21: zurück im Internat	93
Kapitel 22: Falsch Gedacht	100
Kapitel 23: Ist es das wo nach es aussieht?	106
Kapitel 24: Streit	111
Kapitel 25: Unerwartete Probleme	114
Kapitel 26: Ein Bad zu zweit	118
Kapitel 27: Versöhnung und Ehrlichkeit	125
Kapitel 28: Mathe und andere Probleme	132
Kapitel 29: Der neue im Club	139
Kapitel 30: Einsicht ist der beste Weg zur Besserung	143
Kapitel 31: Erinnerungen an Früher	146
Kapitel 32: Neue Familie	151
Kapitel 33: unerwartet Freundlich	157

Kapitel 34: auf nach Hause	163
Kapitel 35: Familienleben	167
Kapitel 36: Partytime	174
Kapitel 37: Partytime (zensiert)	175
Kapitel 38: Gewissensbisse	179
Kapitel 39: schlechte Nachrichten	182
Kapitel 40: Was tun wir?	190
Kapitel 41: Klartext	197
Kapitel 42: Das erste Mal	200
Kapitel 43: Liebe für alle?	203
Kapitel 44: Abschiedsparty	210
Kapitel 45: Abschied und Trennung	214
Kapitel 46: Küssen für Anfänger	219
Kapitel 47: Lustloser Zorro	227
Kapitel 48: Hochbegabt und Gefühlstrottel	232
Kapitel 49: Jetzt oder nie	240
Kapitel 50: gut Ding will Weile haben	246
Kapitel 51: Achtung, Achtung!	252
Kapitel 52: Ferien, schöne oder nervige Zeit?	257
Kapitel 53: Silvesteralbtraum und Familienwahnsinn	259
Kapitel 54: Von einem Tief, ins Nächste	267
Kapitel 55: Jedes Ende bringt einen Neuanfang mit sich	272
Kapitel 56: Liebe birgt Vergebung	276
Kapitel 57: Schock fürs Leben hoch 3!!	281
Kapitel 58: Alles braucht seine Zeit	287
Kapitel 59: Der Plan	292
Kapitel 60: Arzt für alles	296
Kapitel 61: Spinnst du?!	300
Kapitel 62: Familienbande	306
Kapitel 63: Das Ende mit dem Neuanfang	310

Prolog: Glückliche Familie? Sehr lustig

Vor zwei Jahren hatte sein Vater Dragon, seine jetztige Frau kennen gelernt. Nur wegen seines Jobs hatte es so lange mit dem zusammen ziehen gedauert. Doch da er nun einen neuen Job hatte, standen sie endlich vor dem Haus, in dem seine Frau schon seit einem halben Jahr mit ihrem Sohn lebte. Sie hatten es sich zusammen gekauft.

"So Ruffy, bist du bereit? Ich hoffe du wirst dich gut benehmen und mit Kid klar kommen. Er ist ein netter Kerl." nickte der Schwarzhaarige. "Lass uns rein gehen, ok?" sah er zu seinem Jungen

"Ja Dad..." nuschelte er und hielt einen der Kartons mit seinen Habseligkeiten auf dem Arm. Er hatte nicht umziehen wollen, weg von seiner Heimat, weg von seinen Freunden. Aber nein, sein Vater hatte ihm nicht einmal die Wahl gelassen.

"Gut. Dann komm." er ging voran und schloss auf. "Wir sind da!" rief er laut und wartete auf eine Reaktion.

Seufzend folgte Ruffy, als er schon Schritte von oben kommen hörte.

"Dad!" rief ein rothaariger Junge erfreut aus, kam zu ihm und klatschte ihn ab.

"Hey Großer, wo ist deine Mutter?"

"In der Küche."

"Danke." er verschwand dorthin. Dann waren die Jungs alleine.

"Na Schlumpf. Auf dich hätte ich ja getrost verzichten können." kam hasserfüllt von Kid, dann schubste er den Schwarzhaarigen Jungen nach hinten.

Er schluckte leicht, als er den Rothaarigen erkannte und wie dieser mit seinem Vater sprach.

"Ich heiße Ruffy, nicht Schlumpf." meinte er ruhig, sah Kid dann aber wütend an, als dieser ihn geschubst hatte. Dadurch war ihm der Karton aus der Hand gefallen. Das Foto von Ace, was darin lag war rausgefallen und zersplittert.

Kid grinste erheitert "Oh, is dem kleinen Schlumpf da was hingefallen?" Das Bild war aus dem Karton gerutscht, zwar war es schon kaputt, doch Kid trat nochmals drauf "Muss der Kleine jetzt heulen?"

"Lass das!" schrie Ruffy wütend und traurig zu gleich. "Lass das!" Er stieß Kid ein wenig zur Seite und hob das Bild auf.

Doch das lies dieser sich nicht gefallen. "Fass mich nicht an!" schubste er ihn wütend zurück. "Trau dich noch einmal und ich zeig dir, wo du dich begraben lassen kannst, Freak!"

Ruffy stolperte, hielt das Foto aber fest umklammert. "Lass mich einfach in Ruhe, Pumuckel!"

Gerade wollte er sich abwenden, da erstarrte er. "WIE WAR DAS!" knurrte er und drehte sich ruckartig um, krallte sich in Ruffys Kragen und verpasste ihm einen Kinnhacken.

"Lass mich in Frieden du Pumuckel." wiederholte er mit vor Schmerz zusammen gepressten Zähnen. Warum hörten denn sein Vater und Kids Mutter nichts?

Kid knallte ihn an die Wand. "Sag es noch einmal." drohte er zähneknirschend.

"Was ist hier los?" kamen die Erwachsenen rein.

"Nichts." starrte er Ruffy weiterhin hasserfüllt an. "Wir lernen uns nur näher kennen." er lies ihn los und wand sich ab. "Bist du schon fertig mit dem Essen, Mum?"

"Er hat das Bild von Ace kaputt gemacht." brachte er hervor. Sein Bruder war erst

knapp drei Wochen tot, der Schmerz saß immer noch sehr tief.

"Kid!" streng sah er seinen Stiefsohn an "Entschuldige dich."

Kid presste die Zähne zusammen "Tut mir leid...das mit dem Bild Ruffy..."

"Dad? Hast du einen neuen Rahmen?" fragte er leise.

"Na klar, komm mit" er zog ihn sacht mit sich.

Mit hängenden Schultern folgte er ihm. Ace fehlte ihm sehr.

"Er hat es bestimmt nicht so gemeint Ruffy."

"Er ist drauf rum getrampelt." Was sollte er denn da falsch verstehen. Der hatte es mit Absicht gemacht."

"Ich denke das war ausverstehen." Dragon wühlte in einer Schublade herum und gab Ruffy dann einen neuen Rahmen

"Ja bestimmt." murmelte er um seinen Vater zu beruhigen.

"Geh in die Küche und nimm dir Eis auf dem Fach für deine Wange...."

"Das hat Kid natürlich auch nur aus Versehen gemacht..." murmelte er leise und begab sich dann in die Küche um ein Kühlakku rauszuholen.

"Ruffy..." seufzte er "Kommt schon...ihr seit Jugendliche...da rauft man eben mal miteinander."

"Dad, er kann mich nicht leiden. Er hat mich geschubst, geschlagen und das Bild von Ace mit voller Absicht kaputt gemacht, aber du verteidigst ihn noch."

"Ich werd mit ihm sprechen, versprochen."

"Okay." nickte er etwas beruhigt.

"Dann können wir ja jetzt essen." meinte er, als seine Frau und Kid in die Küche kamen.

Leicht nickte er nur. Seit Ace Tod aß er nur wenig bis an manchen Tagen auch gar nichts. Dabei war er früher genau wie sein Bruder ein guter Esser gewesen.

Schnell deckte Misa den Tisch "Dann setzt euch mal." Und tischte das Essen auf.

Alle nahmen sich was und begannen zu essen, nur Ruffy stocherte eher lustlos in seiner Portion umher.

"Kein Hunger mein Junge?"

"Nicht wirklich..." murmelte er. Seit Ace Tod hatte er auch ziemlich abgenommen, wobei er eh immer schon recht dünn war.

"Nicht mal ein bisschen?"

"Ich hab wirklich keinen Hunger...muss ich denn unbedingt aufessen?"

"Das nicht, aber ein wenig mehr essen... Du bist doch schon so dünn" sah Misa ihn besorgt an

Ihren Blick ignorierend, legte er das Besteck weg. "Dad? Auf welche Schule komm ich eigentlich?"

"Henning-Schult Internat. Du weißt das ich viel arbeiten muss und Misa ist auch unterwegs"

"Internat?" er schluckte. Warum hatte sein Vater ihm das denn nicht vorher gesagt? Wieso erfuhr er das erst auf Nachfrage?

"Wirst du wohl überleben, Schlumpf" grinste Kid spöttisch.

"Halt die Klappe Pumuckel." gab er zurück.

Er sprang auf und schlug mit den Händen auf den Tisch "Fresse, du Pimpf!"

"Wer nicht einstecken kann, sollte auch nicht austeilen. Also sei einfach ruhig oder jemand muss Meister Eder für dich holen."

Er griff über den Tisch und riss Ruffy grob hoch. "Reiß dein Maul nicht so auf, sonst stopf ich es dir mit deinem verfickten Bild!"

Er riss sich von ihm los. "Kein Wunder das du Einzelkind bist, wenn man dich sieht, hat

man Angst noch mal sowas in die Welt zu setzen!"

"Bastard!!"

"Schließ nicht von dir auf andere."

"Es reicht!" Dragon sah wütend zu beiden Jungen.

"Tz. Der kleine Scheißer hat angefangen."

"Du hast doch angefangen, Pumuckel."

"Jetzt reicht's." er kam schnell um den Tisch herum, riss Ruffy zu sich und verpasste ihm einen heftigen Schlag aufs Auge.

Diesem entwich ein Schmerzensschrei.

"KID!!" empörte sich Misa. "Lass das."

Ruffy riss sich von Kid los und landete unsanft auf dem Boden. Sich das Köhlakku, was er vorher noch an der Wange gehalten hatte, nun ans Auge drückend sah er zu seinem Vater. "Ja, Dad. Wirklich ein sehr netter Junge." murrte er, ehe er sich das Bild von Ace schnappte und hoch rannte.

"Ruffy!?" rief Dragon ihm nach

"Kid, verdammt, was sollte das?"

"Lass mich in Ruhe Alte." auch er verschwand nach oben.

Ruffy hörte nicht auf die Rufe seines Vaters sondern verzog sich in sein neues Zimmer und setzte sich auf sein Bett, drückte das Foto seines Bruders an seine Brust.

"Ich bring dich um," drohte Kid ihm leise durch die Tür, ehe seine eigene laut zuknallte.

"Ace..." er hielt das Bild vor sein Gesicht. Wenn sein Bruder hier wäre, dann wäre er wenigstens nicht allein und hätte Jemand der ihm beistehen würde.

Doch sein Bruder war nicht mehr bei ihm, hatte ihn unfreiwillig verlassen.

Er drückte das Bild wieder an sich. Stumm liefen ihm einige Tränen über die Wangen.

Kurz hörte man von unten noch Lärm vom aufräumen, dann wurde es jedoch still.

Ruffy weinte noch einige Zeit bis er schließlich einschlief.

Kapitel 1: Neues Zuhause

Die zwei Wochen Ferien gingen schnell rum und so standen die vier, mit zwei gepackten Koffern vor dem Gebäude, in dem die Jungen ab morgen lernen würden. Der Jüngste hatte die ganze Fahrt über geschwiegen und brach dieses auch jetzt nicht.

Sie mussten gleich zum Direktor da Ruffy mitten im Schuljahr kam. Kid war schon ein Jahr auf der Schule, während der Schwarzhaarige erst jetzt nach den Herbstferien hinzu kam.

"Los gehts." ging Dragon voran

"Ich bin schon mal weg." war Kid schneller verschwunden, als Misa hätte reagieren können.

Ruffy nahm seinen Koffer und folgte stumm, sah dabei, wie es oft in den letzten fünf Wochen der Fall war, zu Boden.

"Es wird alles gut werden, Ruffy." wollte Misa ihn aufmuntern.

"Wenn Ace noch da wäre, dann wäre alles gut..." nuschelte er.

Taurig sah sie ihn an.

Sie kamen vor dem Büro des Rektors an.

Dragon klopfte und trat ein, Ruffy und Misa folgten ihm.

Dragon meldete Ruffy an.

Der Rektor begrüßte die drei freundlich und bat sie sich zu setzen.

Nach dem sie sich gesetzt hatten begann der Rektor zu Sprechen. "Willkommen am Henning-Schult Internat. Ich heiße Mihawk Dulacre. Du," sah er zu Ruffy. "wirst dir mit meinem Sohn ein Zimmer teilen, damit er dir helfen kann und du dich hier besser zurecht findest."

"Wer ist er und wie lautet sein Name?" hackte Dragon nach.

"Machen sie sich keine Sorgen. Zorro wird sich gut um ihren Sohn kümmern und ihm hier alles zeigen." meinte der Schwarzhaarige.

"Wird er auch bei Ruffy in der Klasse sein?"

"Ja, er ist im gleichen Alter wie ihr Sohn."

"Gut."

"Ruffy geh doch schon mal vor in dein Zimmer." er nannte ihm die Nummer und der Junge ging stumm raus. Als der Schwarzhaarige aus dem Raum war sah der Rektor zu Dragon. "Ihr Sohn scheint sehr betrübt zu sein. Gibt es irgendwelche familiären Probleme?"

"Er kommt mit seinem Stiefbruder nicht klar."

Verstehend nickte er. "Und gibt es da noch was? Nur wegen Geschwisterzwist sieht er doch etwas zu sehr traurig aus."

"Sein Bruder is gestorben, er muss auf das Internat und wir sind umgezogen. Da kommt also einiges zusammen."

Wieder nickte er verständnisvoll. "Das ist natürlich hart, aber ich versichere ihnen hier wird es ihm gut gehen."

"Das hoffe ich sehr, aber ich schenke ihnen mein Vertrauen."

Dankbar nickte er. "Am Besten sie gehen noch einmal zu ihrem Sohn und verabschieden sich. Sie sehen ihn ja jetzt erst mal eine Weile nicht. Wenn sie natürlich möchten, können sie ihn aber an den Wochenenden Heim holen."

"Ja vielen Dank." sie standen auf und gingen zu Ruffy

Dieser war bereits in seinem neuen Zimmer angekommen und räumte seine Sachen aus. Seinen Mitbewohner hatte er noch nicht gesehen.

"Na schon ein gelebt?"

"Hm..." zuckte er nur mit den Schultern.

"Na hst du Zorro schon kennen gelernt?"

"Nein..." schüttelte er den Kopf.

"Er wird bestimmt bald kommen, sollen wir noch bleiben oder fahren?"

"Fahrt ruhig.. Ich bleibe hier und versaure hier..." Er war immer noch sauer auf seinen Vater, das dieser ihn einfach dabei übergangen hatte. Während Kid schon die ganze Zeit gewusst hatte, das er wie der Rothaarige auf dieses Internat müsste, war ihm dies erst gesagt worden nachdem er gefragt hatte.

"Ruffy es tut mir Leid..." Dragon hatte sich schon sehr oft entschuldigt "Bitte glaub mir... Ich dachte das eher als eine Überraschung."

"Tolle Überraschung. Jeder weiß Bescheid und ich werde übergangen. Kid wusste über alles Bescheid, ihr habt ihn eingeweiht, aber ich bleibe in Unwissenheit."

"Das Kid es erfahren hat war ein Versehen. Er hat es beim telefonieren mitbekommen.." meinte Misa

Der Jüngste verdrehte nur die Augen.

Es ging doch die ganze Zeit nur nach Kid. Kid hatte man die Wahl gelassen ob er umziehen wollte oder nicht, Kid hatte sogar die Stadt teilweise mit aussuchen dürfen. Bei ihm hingegen hatte es nur geheißen das alles schon fest stand.

"Verzeih uns Ruffy." bat Dragon erneut "Wir gehen dann."

"Warum?" sah er fragend zu seinem Vater. "Warum wird Kid so verdammt noch mal bei allen Entscheidungen miteinbezogen, während ihr mich immer nur vor vollendete Tatsachen stellt?"

"...Er steht näher an dem Punkt der seine Zukunft entscheidet."

"Er ist nur ein Jahr älter. Ich bin auch kein Kind mehr."

"Das eine Jahr ist eben entscheidend."

"Tolle Ausrede." murrte er. "Vielleicht mal daran gedacht das ich nicht umziehen wollte? Für Kid ist das keine große Veränderung, von eurer alten Wohnung ist das neue Haus nur eine Stadt entfernt, während ich mal eben über 500 Km von meiner Heimat wegmusste. Ohne Vorwarnung. Er hat mit entscheiden dürfen, ich hatte nicht mal die Wahl." redete er sich Rage, all die aufgestaute Wut kam hoch.

"Das ist nun mal so. Jetzt reg dich nicht so auf. Du wirst schon neue Freunde finden."

"Ich hab ja wohl ein Recht mich aufzuregen! Ihr habt mich von meinen Freunden und von Mum und Ace weggezerrt ohne mich vorher auch nur einmal zu fragen!" Die Gräber der Beiden konnte er ja jetzt nicht mehr besuchen. Seine Mutter kannte er zwar nicht, da diese bei seiner Geburt gestorben war, aber dennoch hatte er oft ihr Grab besucht. Tränen glänzten in den dunklen Augen, als er sich auf sein Bett setzte und den Kopf zum Fenster wandte. Seine Mutter hatte man in ihrer Heimatstadt begraben lassen. Er selbst war erst vor gut sechs Jahren mit seinem Bruder und seinem Vater in eben diese Stadt gezogen.

"Misa ist deine neue Mutter, mach dir das endlich klar. Wenn du so weiter machst bekommst du noch schlimmere Strafen als das." drohte sein Vater.

"Sie ist nicht meine Mutter!" schnellen Schrittes verließ er das Zimmer. Er hielt es da drin nicht mehr aus.

"RUFFY! Bleib gefälligst hier!" befahl er und wollte ihm hinterher doch Misa hielt ihn fest. "Lass ihn, das is alles sehr hart und unfair für ihn. Lass uns einfach fahren."

Dragon seufzte entnervt und nickte dann "Ok."

Der Schwarzhaarige lief ziellos umher.

Sein Leben wurde durch den Unfall bei dem Ace gestorben war völlig auf den Kopf gestellt und dann der Umzug, die neue 'Familie' und dann das Internat.

Er sagte was er dachte und ihm wurde gedroht, Kid verprügelte ihn und wurde nur einmal kurz angeschrien.

Wieso konnte sein Bruder nicht einfach noch bei ihm sein...

Kapitel 2: Freunde fürs Leben?

"Oi. Da würd ich nicht lang laufen." rief ihm Jemand nach.

Verwirrt drehte er sich um. Tränenspuren waren immer noch auf seinen Wangen zu erkennen.

Ein grünhaariger Junge kam zu ihm "Alles ok bei dir?"

"Ja...alles in Ordnung."

Der Grünhaarige nickte "Wie heißt du?"

"Ruffy..." antwortete er ihm. "Du?"

"Zorro." stellte er klar. "Du bist also der Neue."

"Ja... warum...meintest du eben das man da besser nicht lang laufen sollte?"

"Da hat der Schularzt sein Zimmer. Der is ein wenig...komisch." informierte er ihn "Soll ich dir die Schule zeigen? Und alles?"

"Ja, wenss dir nichts ausmacht gern."

"Komm." er ging voran.

Er folgte ihm. "Ist der Schularzt wirklich so komisch?"

"Ja. Das is ein komischer Freak, manchmal scheint es so als würde er lieber Schmerz zufügen als es wieder gut machen."

"Schlimmer wie mein Stiefbruder kann er nicht sein..."

"Und das ist wer?"

"Kid Eustass..."

Er blieb stehen "Echt?"

"Kennst du ihn? " hakte er nach, so wie Zorro gerade reagierte schien dies nämlich der Fall zu sein.

"Klar. Wer kennt den nicht."

"Hey Schwertfuchter? Was machst du hier?"

"Shit.." Zorro drehte ich um.

"Wieso willst du das wissen, Löffelchen?"

"Der ist ein Arsch..." nuschetle er und sah dann irritiert zwischen Zorro und dem Blondem her.

"Na du gehst zur Küche. Haste schon wieder Kohldampf oder was?"

"Quatsch ich geh nicht dahin, sondern zur Sportha.." ihm blieb das Wort im Hals stecken, als der Blonde auf die Küche zeigte.

"Echt mal Zorro, lass es einfach. Hey." lächelte er den Schwarzhaarigen an "Und du bist?"

"Ruffy...ich bin neu hier..." stellte er sich vor. "Und ich nehm mal an, du heißt nicht Löffelchen."

"Tz, nein. Ich heiße Sanji. Bin ein Freund von dem orientierungslosen Ochsen."

"Hey!"

"Ich zeig dir mal die Schule. Zorro solltest du da nicht vertrauen, auch wenn er es gut meint."

"Okay...danke..." dann überlegte er kurz. "Ähm...ich weiß nicht wo das Zimmer von Kid ist, aber könnten wir da einen großen Bogen rum machen?" Seinen Stiefbruder wollte er gerade am allerwenigsten sehen.

"Keine Sorge. In das Wohnheim gehen wir zuletzt." beruhigte Sanji ihn und sie gingen los.

"Danke." meinte er froh, auch darüber das Sanji keine Fragen stellte.

Sanji zeigte ihm die Sporthalle, die Mensa, Küche, verschieden Schulungs und Slubräume, den Sportplatz und die Klassenräume.

"Danke." meinte er am Ende der Führung.

"Kein Problem. Gehen wir zu eurem Zimmer?"

"Woher weißt du das ich bei Zorro im Zimmer bin?"

"Ich wollte eigentlich zu ihm, aber der direx hat nein gesagt." beschwerte er sich leicht.

"Wieso?" fragte er irritiert.

"Na, weil er mein Freund ist. "

"Ihr seit zusammen?" meinte er überrascht.

Beide sahen ihn baff an und begannen dann schallend zu lachen.

"Gott nein." bekam Sanji sich zuerst wieder in den Griff "Er ist mein bester Freund."

Beschämt sah er zu Boden. "Sorry...ich...es...hat sich...so angehört..."

"Kein Thema. Hätte wohl jeder so verstanden. Zorro ist mit Nami zusammen, ich hab keine Freundin." erklärte er "Lasst uns gehn."

"Aber...warum hat der Rektor dann verboten das ihr euch ein Zimmer teilt?"

"Mein Dad, wollte halt das du einziehst, damit du wen hast der sich sofort an ihn wenden kann. Ich red mit meinem Alten wenn dich wer stört." erklärte Zorro ihm die Beweggründe seines Vaters für die Zimmeraufteilung.

"Danke...aber ich komm schon klar..."

"Ist auch nicht zwingend, nur ein Angebot." sie kamen in ihrem Zimmer an "Oh, hast ja schon ausgepackt."

"Nur ein bisschen..." Ace Bild hatte schon einen Platz auf seinem Nachttisch bekommen.

Sanji sah es sich genau an "Darf ich fragen wer das ist?"

"Mein Bruder." gab er zur Antwort, den Rest mussten sie seiner Meinung nach ja nicht erfahren.

"Geht er auch hier auf die Schule?" Sanji warf dem Schwarzhaarigen einen fragenden Blick zu.

"Nein, Ace ist schon neunzehn und zuhause in unserer Heimatstadt geblieben."

"Oh, da fehlt er dir sehr oder?"

"Ja." nickte er leicht.

"Naja...sagen wir mal als kleinen Ausgleich hast du jetzt uns." grinste Sanji und Zorro nickte zustimmend.

Er lächelte schwach zurück.

"Wollen wir noch etwas machen?" wand sich der Blonde zu den beiden anderen.

"Haben wir denn noch Zeit?" sah Zorro auf die Uhr. Immerhin würde es bald Abendessen im Speisesaal geben.

"Wirst schon nicht verhungern." schüttelte der Blonde amüsiert den Kopf.

"Davon red ich nicht. Du weißt das Anwesenheitspflicht bei den Mahlzeiten besteht." gab er zurück.

Sanji seufzte. "Hast ja Recht, aber ein wenig Zeit haben wir noch."

Ruffy wand sein Augenmerk von Ace Bild und sah dann zu seinen neuen Mitschülern.

"Was kann man hier denn so machen?"

"Es gibt viele Clubs in mindestens einen musst du dich auch eintragen. Ich geb dir später das Heft wo alle drin stehen." meinte der Blonde

"Okay...danke." dann sah er die beiden fragend an. "Sagt mal...ihr kennt ja Kid...ist der immer so schlimm wie bei uns...zuhause?"

"Das ist der Rüpel der Schule. Jeder der ihm nicht passt wird grün und blau

geschlagen." erklärte Sanji

"Hab ich mir schon gedacht..." gab er zu. "Am ersten Abend im neuen Haus hat er mich auch verprügelt..." und sowohl sein Vater, als auch Kids Mutter hatten den Rothaarigen nur kurz angeschrien, aber wenn er sich aufregte wegen der ganzen Situation wurde ihm gleich mit Strafen gedroht.

"Ernsthaft?" sah Sanji ihn an.

"Halte dich an uns. Wir passen auf dich auf. Kid hasst mich zwar, fasst mich aber auch nicht an, weil ich eben der Sohn vom Direx bin." gab Zorro bekannt.

"Danke." meinte er leicht lächelnd. "Ja..." antwortete er dann auf Sanjis Frage. "Aber das war ja nicht so schlimm...war immerhin Kid der das getan hat. Da sagen mein Dad und seine Mutter ja nicht viel..."

"Die sagen nicht viel?" meinte der Blonde fassungslos. Zorro schüttelte den Kopf.

"Weils Kid war..." murmelte er. "Ich hingegen darf mich nicht mal über die neue Situation aufregen..."

"Ist ja sehr fair bei dir."

"Sag das nicht mir...sondern Kids Mutter und meinem Vater..."

"Na was soll es...jetzt bist du ja hier. Bei uns wird's dir gut gehen" grinste Sanji wieder. Schwach lächelte er.

Ihm setzte das alles auch sehr zu, kam doch alles auf einmal.

"Willst du mit kommen oder lieber erst einmal deine Ruhe haben?"

"Wohin denn mitkommen?"

"Na zum Essen."

"Muss man da sein?" Die beiden hatten zwar gerade von einer Anwesenheitspflicht geredet, aber dennoch fragte er lieber nochmal nach.

"Ja, aber man wird nicht gezwungen was zu essen."

"Dann muss ich doch eh mitkommen." stellte er fest.

"Ja schon, ich wollt nur höflich sein."

"Danke." meinte er leise und folgte dann den beiden.

Zu dritt gingen sie zur Mensa, mit ihnen kamen immer mehr dazu.

"Setz dich mit zu uns an den Tisch." nickte Zorro.

Dankbar tat er wie ihm geheißen.

Er war sichtlich beruhigt davon dass hier im Speisesaal auch die Lehrer zeitgleich ihre Mahlzeiten einnahmen.

"Dahinten." murmelte Zorro und nickte in die Richtung.

Auch Sanji sah hin. "Da ist er ja, Mister Großkotz."

Ruffy versteckte sich ein Stück hinter Zorro, war dieser doch größer wie er selbst.

"Keine Angst Ruffy. Kid hat da vorne auch seinen Tisch."

"Passen die Lehrer auch auf das der nichts tut?" fragte er vorsichtshalber noch mal nach mit Blick auf den Lehrertisch, wo auch der Rektor saß.

"Mhmh...Smoker...der Grauhaarige dahinten, der hat Kid im Auge. Wenn er anwesend ist, weiß Kid das er keinen Scheiß bauen darf. Smoker greift knallhart durch."

"Es kann auch mal vorkommen das Smoker jemanden so hart anpackt das er ins Krankenzimmer muss...aber zu Doc Law will keiner freiwillig."

Schon wieder dieser Arzt...ob der wirklich so schlimm war?

"Ist Smoker...so schlimm, was unterrichtet der?"

"Deutsch und Sport."

Sie setzten sich an einen der Tisch.

"Eigentlich ist Smoker total cool drauf. Ist immer auf der Seite der Schwächeren. Ist total für Gerechtigkeit."

"Gibt es hier eigentlich Internatsregeln?" er hatte sich nicht wirklich informiert.

"Klar. Die gebe ich dir mit dem Club Zettel."

"Danke." plötzlich ging sein Handy, doch als er sah dass es sein Vater war drückte er ihn weg.

"Willst du nicht dran gehen?" sah Sanji ihn überrascht an.

"Nein." antwortet er schlicht. "Sind Handys hier eigentlich erlaubt oder während der Mahlzeiten?" Sie saßen immerhin dicht beim Lehrertisch.

"Solang es nicht im Unterricht ist, ist das ok."

Beruhigt nickte er. Am ersten Tag wollte er nicht gleich Ärger kriegen.

"Aber ich würde es lieber immer auf Vibration stellen."

Schnell ging er dem Rat nach.

Während des Essens war das bestimmt auch nicht sehr erwünscht, kurz sah er aus den Augenwinkeln zum Lehrertisch.

Die Lehrer unterhielten sich prächtig.

„Ich hol mir schon mal was. Kommt wer mit?"

Ruffy schüttelte nur leicht den Kopf. Er hatte keinen Hunger.

"Gut dann wartest du hier." stand auch Zorro auf. Beide gingen los und holten sich Essen.

"Na wer bist du denn?" wurde Ruffy plötzlich von hinten angesprochen.

Langsam drehte er sich um. "Ruffy."

"Hallo." wurde er angelächelt "Ich bin Nami. Freundin von dem Griesgram Zorro." setzte sie sich zu ihm. "Seit wann bist du hier?"

"Bin erst vor kurzem angekommen..." gab er preis.

"Soso. Bist eher der zurückhaltende Typ mh? Kennst du schon wenn außer den beiden Jungs?"

"Nur Kid."

"Ah" machte sie abfällig. "Gerade der? Woher?"

Er schwieg kurz. "Ist mein Stiefbruder..."

"ECHT?!"

"Ja...leider."

Einige Köpfe hatten sich zu ihnen gedreht.

"NAMI!! Mach dich ab auf deinen Platz" befahl Smoker.

"Jaja alter Mann." murmelte sie. "Du Armer." meinte Nami ehrlich. "Wir sehen uns bestimmt später wieder." verschwand sie. Wenige Minuten später kamen Sanji und Zorro wieder.

Er wand sich zu den beiden. "Haben hier alle einen festen Sitzplatz?"

"Ja. wir haben das so gedeichselt das du hier bei uns sitzt." meinte Sanji.

"Was heißt hier wir?" fragte Zorro ihn "Ich hab einfach meinen Dad darum gebeten."

"Und der war damit einverstanden? Einfach so?"

"Klar, ist doch kein Problem." zuckte der Grünhaarige mit der Schulter.

"Okay, danke."

"Kein Thema." beide begannen zu essen

Ruffy blieb stumm sitzen.

"Du hast echt keinen Hunger?" sah Sanji ihn an

"Hab ich wirklich nicht." nickte er.

"Ok" Sanji sah ihn kurz genauer an, dann aß er weiter. Noch nie war ihm so Jemand unter gekommen.

Der Schwarzhaarige schwieg einfach nur und war froh das keiner was dazu sagte.

Das Essen ging eine gute Stunde.

Als Erstes standen die Lehrer auf.

Dann stoben die Schüler auseinander

Ruffy folgte Sanji und Zorro.

"Jetzt haben wir Klassenunterricht."

"Jetzt noch?" Sie waren immerhin gerade vom Abendessen gekommen. Gab es hier abends auch noch Unterricht? Sein Vater hatte gemeint, dass der Unterricht erst am nächsten Tag beginnen würde.

"Ja. Jetzt sind alle da und es ist nur eine Stunde. Wir bekommen nur unseren Stundenplan gesagt, weil es morgen gleich voll losgeht" erklärte Sanji.

"Achso." Das klang einleuchtend.

"Ja." so gingen sie in die Klassen und setzten sich. Auf den Tischen standen ihre Namen.

Ruffy setzte sich auf seinen neuen Platz.

er saß in der Mitte, Sanji und Zorro saßen vor ihm.

Ihr Klassenlehrer kam rein.

"Hallo ihr Lieben." Die Schüler wirkten sofort erleichtert, als der rothaarige Mann eintrat.

"Dann wollen wir mal. Erst Klassensprecher und dann den Stundenplan. Wer stellt sich zur Wahl?"

Während manche wild umher Namen riefen, schwieg Ruffy eisern. Als Neuer kannte er ja die anderen noch nicht, und auch Zorro und Sanji kannte er erst kurz.

Es ging einige Zeit hin und her. Letztendlich wurde ein blauhaariges Mädchen namens Tashigi Klassensprecherin und Sanji die Vertretung. Dann begann der Lehrer den Stundenplan zu verteilen. "Hat noch Jemand fragen?"

"Ja." meldete sich ein Junge und deutete auf Ruffy. "Wer ist das?" Der Schwarzhaarige war der Klasse noch nicht vorgestellt worden.

"Gute Frage Lysop. Stell dich vor junger Mann." lächelte er Ruffy zu.

Kurz gab er seinen Namen und sein Alter preis.

"Jetzt wissen wir es Kinder, ach ja... Ich heiße Shanks Red. Bin dein Klassenlehrer und unterrichte Geschichte, Erdkunde und unterstütze so einige Clubs"

Verstehend nickte er.

"Wenn sonst nichts mehr ist, ab mit euch ihr kleinen Hupfdohlen" grinste er breit. "Wir sehen uns morgen früh."

Alle standen auf und verließen den Klassenraum.

"Und was machen wir jetzt Zorro?" streckte Sanji sich und sah ihn fragend an.

„Keine Ahnung. Bisschen im Keller Billard spielen? Ich habe von meinem Vater den Schlüssel bekommen." grinste er.

"Yes." freute der Blonde sich "Komm Ruffy. Jetzt haben wir Spaß."

Stumm folgte er ihnen.

"Nami-maus kommt auch oder?" sah er zu Zorro. "Ich nehme es an. Tut sie ja immer, ob man will oder nicht."

"Hey. Rede nicht immer so über sie." schlug er ihm auf die Schulter

"Ich dachte sie ist deine Freundin?" verwirrt sah Ruffy auf.

"Na und?" sah er ihn kurz an. "Das heißt ja nicht, dass sie an mir kleben muss."

"Aber warum redet er." er zeigte auf Sanji. "Dann so von ihr? Also dieser Kosenamen und so?"

"Ist ein Tick von ihm." erklärte er und schloss die Tür auf.

"Achso...dürfen wir denn hier sein? Ich mein wenn es einen Schlüssel dafür gibt, hat das ja seine Gründe." Vielleicht hatte der Rektor seinem Sohn ja nur den Schlüssel

gegeben, damit er dort was machte oder so.

"Wir dürfen." versicherte er ihm "Keine Angst. Das geht klar."

"Okay..." nickte er etwas beruhigt.

"Dann lasst uns spielen." grinste Sanji.

Sie nahmen sich alle einen Queue.

Und begannen dann zu spielen. Kurz vor 23 Uhr hörten sie jedoch auf und gingen in ihre Zimmer um zu schlafen.

Kapitel 3: Unterricht mit Folgen

Überall im Internat herrschte Ruhe.

Doch mitten in der Nacht schreckte Ruffy schweißgebadet hoch und fuhr sich fahrig übers Gesicht.

Schon wieder der Traum von dem Unfall...

Er hatte ihn seitdem fast jede Nacht. Man sollte meinen man gewöhne sich daran, aber nein. Es schien von Mal zu Mal schlimmer zu werden.

Unbewusst strich er sich über die Narbe unter dem Auge. Er war vor fünf Wochen immerhin dabei gewesen...

Er kauerte sich zusammen und versuchte weiter zu schlafen, das klappte aber nicht.

So blieb er wach liegen bis der Wecker von Zorro klingelte.

Der Grünhaarige schlug den Wecker aus und drehte sich um, um weiter zu schlafen

Ruffy jedoch stand auf und machte sich fertig und weckte dann den Anderen.

Murrend wollte dieser aber weiter schlafen.

"Zorro." zerrte er an dessen Arm. "Aufstehen."

"Nee. Kein Bock"

"Ist doch egal. Wir müssen zum Unterricht."

Er stöhnte genervt, da klopfte es plötzlich an der Tür "Leute? Seit ihr wach?"

"Ja." rief Ruffy.

"Gut." Sanji öffnete die Tür. "Zorro beweg deinen Arsch oder ich hole Eiswasser."

"Ist der morgens immer so?" fragend sah er zu Sanji.

"Ja." verdrehte dieser die Augen. Zorro erhob sich murrend und verschwand im Bad.

"Zorro ist ein Morgenmuffel."

"Okay..." nickte er leicht und rieb sich über die Augen.

"Du bist schon fertig?"

"Ja." müde nickte er. "Ich steh meist früh auf." *Weil ich mitten in der Nacht wach werde.* fügte er gedanklich hinzu.

"Soso. Das find ich gut, wenigstens einer"

Er versuchte sich an einem vagen Lächeln ehe er sich auf sein Bett setzte und auf sein Handydisplay schaute.

Es waren mehrere entgangene Anrufe alle von seinem Vater, doch er steckte es einfach weg.

Ein paar Minuten später kam Zorro heraus. Sie alle hatten eine Uniform an. Doch Zorros Krawatte saß schief. "Ach Zorro..." seufzte der Blonde. "Mh?" Sanji ging zu ihm und richtete ihm das Stück Stoff. "Du lernst es auch nie, oder?" grinste er.

"Müssen wir nicht langsam los?" wand sich der Schwarzhaarige zu den anderen beiden, ein Blick auf die Uhr hatte ihm gezeigt das es allmählich Zeit wurde.

"Ja." löste sich Sanji von Zorro. "Habt ihr alles?" sah der Blonde sie fragend an, worauf beide zustimmend nickten.

"Dann auf." er ging voran. Jedes Mädchen das sie trafen begrüßte Sanji mit Namen und einen Anhängsel

Das war wirklich ein Tick wie der Schwarzhaarige feststellte.

Doch nur wenige Meter vor ihrem Ziel, prallte er gegen Jemanden und knallte zu Boden.

"Alles ok?" half Zorro ihm wieder auf. "Oh ne..." seufzte er, als er sah gegen wen Ruffy da gelaufen war. Die Person drehte sich um. "Keine Augen im Kopf, mh? Solltet mal zu

mir kommen zum Sehtest."

"Tut...tut mir Leid...war keine Absicht..."

"Jaja. Das sagen sie alle."

"Morgen Doc." murmelte Zorro.

Dieser nickte als Antwort. "Wer ist das, Zorro?" fragte er diesen sah aber Ruffy an.

"Ich heiße Ruffy, Sir." stellte er sich selbst vor.

"Mh, Sir?" hob er eine Braue. "Na das gefllt mir." grinste er irgendwie fies. "Und wie alt bist du Ruffy?"

"16 Sir."

Law sah Zorro grinsend an "Wieso sagt er Sir? Nicht das ich was dagegen habe, aber wo kommt der kleine Exot her das er das sagt?"

"Ich komme aus einer Randstadt von Großbritannien, lebe aber schon seit sechs Jahren in Deutschland, Sir." erklärte er selbst.

Er nickte. "Na dann. Ich bin Law Trafalgar. Der Schularzt. Wenn du ein Wehwehchen hast komm zu mir. Ich würde euch jetzt empfehlen hinne zu machen. In zwei Minuten klingelt es."

"Ja Sir."

Er schmunzelte und sah den Jungs nach. "Das wird lustig." wand sich um und ging in sein Arztzimmer.

Beide gingen in den Klassenraum, hinter ihnen betrat Ihr Lehrer Red den Raum "Guten Morgen. Setzt euch bitte."

Nach einer Doppelstunde Erdkunde ging es für die Klasse zur Sporthalle.

Dort wartete Smoker auf sie. Schnell waren sie versammelt.

"Wir machen heute gemeinsam mit der zehnten Klasse Sport." erklärte der Grauhaarige den Schülern der neunten.

Einige seufzten, die anderen freuten sich, war dies doch mal eine willkommene Abwechslung für sie.

"Zehnte Klasse?" Ruffy sah zu Zorro der neben ihm stand. Das war doch die Klasse von Kid...

"Mach dir keine Sorgen. Bleib einfach bei mir."

"Okay...danke." meinte er aufrichtig während Smoker schon einen Basketball und die Leibchen rausgeholt hatte.

Er warf der zehnten Klasse diese zu und übergab den Basketball an Zorro, nachdem die älteren Schüler die Leibchen angezogen hatten.

"Na sie mal einer an, welche missratenen Gestalten hier rum laufen." meinte Kid, als er an Ruffy vorbei ging.

"Schön dass du so locker über dich selbst sprechen kannst." konterte dieser ruhig.

Er wollte Kid nicht anmerken lassen, das er nach der Aktion am ersten Abend im neuen Haus ein wenig Angst vor ihm hatte.

"Rede nur so cool, kleiner Schisser. Ich wette mit dir, das du deine Laken heute Morgen wechseln musstest." alle um Kid lachten.

"So wie du mit neun noch?" Misa hatte dies im Laufe eines 'Familienabends' einmal erwähnt.

Kids Miene verdüsterte sich. "Du wirst schon noch sehen, was du da von hast. Auch dein neuer Gorilla kann dich nicht ewig beschützen."

Smoker sah zu den beiden rüber und verengte seine Augen zu Schlitzen, seine Schüler sollten endlich beginnen.

"Hier wird nicht geschwtzt! Das ist Sportunterricht. Zorro deine Mannschaft ist im

Ballbesitz."

"Ja. kommen ja schon. Komm Ruffy." meinte er zu diesem und rannte los.

Das Spiel begann und der Ball wurde sich zu gedribbelt.

Zorros Mannschaft machte den ersten Korb. Dann hatten Kid's Leute den Ball. Immer wenn es ihm möglich war foulte er Ruffy.

So geschah es auch das dieser hinfiel und der Ball direkt auf ihn zugeschossen kam und ihn an seiner frischen Narbe traf, die dadurch aufplatzte.

"STOPP!!" schrie Smoker übers Feld. Alle blieben stehen und der Lehrer rannte zu Ruffy. Zorro allerdings war schneller da. "Alles ok?" kniete er sich zu dem Kleineren.

"Ich..." er spürte einen Schmerz unter seinem Auge und fasste dort hin. Blut klebte an seinen Fingern. "...blute." hauchte er dann.

Smoker kam bei ihnen an. "Verdammt...! KID! AUF DIE BANK! SOFORT!" Der Junge trollte sich murrend.

"Zorro bringe ihn zum Krankenzimmer und komm dann wieder."

"Klar." der Grünhaarige stand auf und stützte den Schwarzhaarigen, brachte ihn so zum Krankenzimmer.

"Tut mir leid, Mann. Ich hab nicht aufgepasst." entschuldigte sich Zorro, doch wank der andere nur ab.

"Nicht schlimm...ist das Risiko beim Sport." meinte er ihn leicht anlächelnd und den Schmerz so zu überspielen.

"Leider wahr." sie kamen beim Arztzimmer an und Zorro klopfte kurz, bevor er eintrat.

"Doc. Sind sie da? Ich hab hier einen Verletzten."

Ruffy schluckte leicht. Er hatte ja nicht gerade viel Gutes über den Schularzt gehört.

Der Doc kam um die Ecke. "Sieh an, sieh an." lächelte er unheimlich. "Ich nehme an, du sollst zurück zum Sport, Zorro?"

"Ja Doc." gab er zu. "Bis nachher Ruffy." Er würde zwar lieber bei dem Schwarzhaarigen bleiben, aber da es nicht ging, begab er sich zurück zur Sporthalle.

"Hallo Sir..." nuschelte dieser nachdem Zorro gegangen war.

Law kam näher. "Was hast du gemacht?" sah er sich die Wunde an.

"Bin beim Basketball gefoult worden und der Ball prallte gegen meine frische Narbe, die ist aufgeplatzt Sir."

"Mhmh..." er hob eine Hand und drückte auf Ruffys Wange, unterhalb der Wunde. "Tut das weh?"

Leicht nickte er. "Fühlt sich...so ziehend an."

"Mh. Ich werde das nähen. Willst du es lieber mit Betäubung oder ohne?"

"Mit bitte."

Er verdrehte die Augen. *Schade.* dachte er sich, sagte stattdessen aber zu Ruffy.

"Okay, ich hoffe du hast keine Angst vor Spritzen?"

"Nein." schüttelte er den Kopf. "Sir? Wann werden Sie die Fäden dann ziehen?"

"In einer Woche kannst du dann wieder vorbei schauen." Law holte die Spritze und stellte sich vor Ruffy. "Bereit?"

"Ja Sir." nickte er.

Der Arzt stach ihm die Nadel in die Wange.

Ruffy blieb still, auch wenn er kurz die Augen zusammen kniff.

"Alles ok?" er fragte das nur, weil er musste.

"Ja Sir..."

"Wieso?" er lehnte sich zurück. "Wieso nennst du mich so?"

"Naja...ich komm aus Großbritannien...da war das normal...ich war mir nicht sicher wie

Sie angesprochen werden möchten...wenn Sie das nicht mögen kann ich auch was anderes sagen."

"Mh...Naja, ist schon...nett." gab er grinsend zu. "Aber nenn mich doch lieber Doc, machen alle hier."

"Okay...Entschuldigung."

"Dafür nicht. Spürst du noch was?" wieder tippte er auf die Wange.

Zur Antwort schüttelte er den Kopf.

"Gut. Dann werde ich mal." Law holte sein Nähzeug. "Bereit?"

"Ja." nickte er.

Kapitel 4: Reden hilft

Es klopfte an und die Tür wurde geöffnet. Der Direktor trat ein. "Ach, hier bist du Ruffy. Dein Vater hat mich angerufen und ich soll dir doch bitte ausrichten, dass du mal an dein Handy gehen sollst." erklärte er und verschwand wieder.

"Was war das denn?" hackte Law nach, ohne das Nähen zu unterbrechen.

"Der Rektor..." meinte er ausweichend, ehe er seufzte. "Ich will derzeitig nicht mit meinen Vater sprechen..." gab er zu. Warum er das dem Arzt erzählte wusste er selbst nicht.

"Ach? Das ist aber selten. Wieso will man denn nicht mit dem eigenen Vater sprechen?"

Der Jüngere schwieg beharrlich.

Nach zehn Minuten war er fertig. "So, darfst du jetzt nicht belasten. Also den Mund aufreißen oder zu hektisch drüber fahren."

"Okay..." er überlegte kurz. "Darf ich Sie was fragen?"

"Sicher." räumte er alles ordentlich weg.

"Finden Sie es liegt ein großer Unterschied zwischen dem Alter 16 und 17?"

Er hob eine Braue. "Mh. Komische Frage." Er verschränkte die Arme vor der Brust.

"Eigentlich nicht, würd ich meinen."

Dankbar nickte er und sah dann zu Boden.

"Wieso die Frage?"

"Das ist ne lange Geschichte, das wird sie bestimmt nur langweilen..."

Er zuckte mit der Schulter "Wie du meinst. Ich denke zum Sport solltest du heute nicht mehr gehen."

"Wollen Sie wirklich wissen? Warum ich das gefragt habe oder interessiert sie es nicht?" hakte er dann nach. Vielleicht würde es nicht schaden jemanden zum reden zu haben.

"Ich bin Arzt und so wie es scheint hast du nicht nur körperliche Schmerzen. Wird zwar schwerer für mich die Innerlichen zu heilen, aber wir können es ja versuchen." bot er an und setzte sich hin.

Er strich sich etwas über den Arm. "Wir sind über 500 Km von zuhause weggezogen... , zur neuen Frau meines Vaters und deren Sohn... Er wurde nach seiner Meinung dazu gefragt und durfte sogar mitentscheiden wohin wir ziehen... Mir wurde einfach nur zwei Tage vorher gesagt, das ich packen soll und wir umziehen..." erzählte er. "Auf die Frage warum, hat er gemeint das das nun mal so sei weil er älter ist."

Er hörte es sich an und überlegte kurz. "Nicht sehr nett von deinem Herr Vater. Und...wie kommst du mit deinem Stiefbruder klar?"

"Gar nicht..." gab er zu. "Am ersten Abend im neuen Haus, hat er mir erst mal ein Veilchen verpasst und das Bild meines Bruders kaputt gemacht..."

Er hob beide Brauen. "Und was sagen deine Eltern dazu?"

Der Jüngere zuckte nur mit den Schultern. "Sie habe ihn einmal kurz angeschrien und das war es. Mein Vater hat gemeint das hätte er ja nicht mit Absicht gemacht, wir seien halt Jugendliche und die raufen mal..."

"Sehr nett." meinte er ironisch. "Naja hier bist du schon mal deine Eltern los. Wie sieht es mit deinem Bruder aus. Geht er auch hier hin?"

"Nein Ace ist zuhause geblieben...aber mein Stiefbruder geht hierhin. Kid Eustass." Gab er preis. „Sie kennen ihn wahrscheinlich, nehme ich mal an.“

"Du hast zwei Brüder? Kid? Klar, wer den nicht kennt, geht blind durchs Leben."

"Einen. Ich hab nur einen Bruder. Kid ist nur mein Stiefbruder." korrigierte er. Er hatte doch das Bild von Ace erwähnt gehabt, weswegen war der Arzt jetzt so erstaunt?

"Ja, ok wenn du das so siehst." nickte er. "Wenn du selbst schon die Haltung hast, wird sich das von Kid's Seite auch nie bessern." vermutete er.

"Er ist eben nicht mein Bruder." murrte er. "Mein Bruder ist tot!" Tränen schimmerten in den dunklen Augen.

"Eben war er noch zu Hause. Sagst du das allen? Weil du es nicht wahr haben willst, das er nicht mehr bei dir ist?"

"...Er ist seit fünf Wochen tot..." er drehte sich um und versuchte die Tränen zu verstecken. "Ich...komm damit nicht klar... Ace war für mich der wichtigste Mensch..."

Das rührte ein klein wenig an dem Herzen des Schularztes. Innerlich seufzend stand er auf und ging zu dem Jungen. Dort angekommen, fragte er sich kurz was er hier überhaupt tat und zog den Schwarzhaarigen dann sanft in eine Umarmung.

Schutzsuchend drückte Ruffy sich an ihn.

"Du hast hier doch Freunde gefunden, oder? Ich kann mir vorstellen, dass sie Ace nicht das Wasser reichen können, aber sie sind bestimmt für dich da."

"Ace hat mich praktisch aufgezogen... Dad war immer viel unterwegs vom Job aus... Und unsere Mutter ist bei meiner Geburt gestorben." Ace war zwar nur drei Jahre älter wie er und dennoch hatte dieser ab einem bestimmten Zeitpunkt den Part des fehlenden Elternteils in die Hand genommen.

"Dann hat er dich aber gut hinbekommen, mh?" lächelte er leicht.

"Bin ein Weichei." er löste sich vom Arzt und sah zu Boden. "Weil ich Ace Tod immer noch nicht verkrafte."

"Hey hey, mach dich nicht selber fertig. Das ist doch erst fünf Wochen her. Da ist es ganz natürlich das du noch trauerst. Außerdem war er deine wichtigste Bezugsperson."

"Dad hat anfangs auch getrauert, aber jetzt nicht mehr... Wenn ich dann weine oder so, meint er immer das sei schon fünf Wochen her..." Konnte sein Vater das nur nicht zeigen oder versuchte er für ihn stark zu sein?

"Jeder Mensch verarbeitet Trauer anders. Vielleicht macht dein Vater das innerlich. Während du es in Tränen zeigst."

Nun drückte er sich wieder an den Arzt. Er brauchte gerade einfach Jemanden der für ihn da war.

Law schloss den Jungen wieder in seine Arme, starrte aber an die Decke. Was tat er hier? Das war so ganz das Gegenteil, was sein Ruf eigentlich sagte.

"Tut mir Leid...ich halte Sie bestimmt von irgendwas ab..." nuschelte er.

Der Arzt sah sich um. "Wie du siehst ist gerade niemand anders hier. Also nein." er strich ihm leicht über den Rücken.

"Ich...ich war bei dem Unfall dabei..." hauchte er leise. "Sie haben sicher von dem Busunglück gehört..." Davon war immerhin zu dem Zeitpunkt andauernd in den Nachrichten zuhören gewesen.

"Ja. Davon hab ich gehört."

"Dabei ist Ace ums Leben gekommen..."

"War er schon direkt tot?"

"Ja..." murmelte er leise. "Direkt an Ort und Stelle gestorben..."

"Dann musste er zum Glück nicht leiden."

"Warum? Warum hab ich überlebt und Ace nicht?" Das fragte er sich schon die ganze Zeit, wieso hatte ausgerechnet er diese Glück gehabt und nicht sein Bruder?

"Das kann ich dir leider auch nicht sagen."

Er rieb sich die Tränen weg. "Ich...ich muss glaub ich zurück zum Unterricht..." Erneut ging sein Handy, doch er drückte wieder weg.

"Es ist doch noch Sport, da darfst du doch sowieso nicht mitmachen. Kannst ruhig hier liegen bleiben."

"Danke... darf ich Sie noch was fragen?"

"Sicher doch. Als raus damit."

"Meinen Sie ich sollte doch ran gehen?" zog er sein Handy aus der Hosentasche. Sein Vater ließ einfach nicht locker...

"Ja. Er möchte sicher nur wissen wie es dir geht. Er ist doch immer noch dein Vater und er hat schon einen Sohn verloren, dich will er sicher nicht auch noch verlieren."

"Okay..." nuschelte er. "Darf ich hier?" fragte er vorsichtig.

"Klar."

Da sein Handy wieder ging, nahm er direkt ab.

"Ruffy?" fragte Dragon sofort. "Meine Güte, wieso gehst du denn nicht ran?"

"Hättest doch Kid anrufen können, seine Meinung interessiert dich ja eh mehr." Entgegnet er kühl.

"Das stimmt doch gar nicht Ruffy. Du bist mein Sohn. Ich mache mir Sorgen um dich. Geht es dir denn gut?"

"Warum wurde er dann bei allem gefragt und ich nicht?" gab er zurück. "Bin im Krankenzimmer." Antwortete er dann auf die Frage seines Vaters.

"Das hab ich dir doch schon erklärt Ruffy..." seufzte er und horchte dann auf "Krankenzimmer, wieso?"

"Nur weil er ein Jahr älter ist? Verdammt Dad! Ich bin auch kein Kind mehr!" brauste er etwas auf, ehe er ruhiger zufügte. "Bedank dich bei deinem, ach so tollen Stiefsohn. Meine Narbe ist aufgeplatzt."

"Das weiß ich Ruffy..." erklärte er. "Was hat Kid nun schon wieder gemacht?"

"Dann hättest du mich auch mal fragen können. Es war doch klar das Kid das Haus wählt, das nur eine Stadt von seinem alten Zuhause entfernt ist." murrte er. "Hat mich beim Sport gefoult und den Basketball in meine Richtung geworfen, wodurch die Narbe aufgeplatzt ist. Aber da er ja ein Jahr älter ist, ist er ja so vernünftig das war bestimmt auch nur ein Versehen."

Dragon seufzte nur. "Wurde Kid bestraft?"

"Weiß nicht... er musste auf die Bank." Mehr hatte er ja nicht mehr mitbekommen, da der Lehrer ihn ins Krankenzimmer geschickt hatte.

"Na immerhin... Tut es denn sehr weh?"

Er verdrehte nur die Augen. "Ja, tut es. Aber das er keinen Ärger kriegt, ist er ja von euch gewöhnt. Mir hingegen werden gleich Strafen angedroht, weil ich mich wegen der Situation aufrege."

"Das stimmt doch gar nicht. Kid bekommt auch seine Strafen. Hör mal Ruffy ich ruf nicht an um mit dir zu streiten..."

"Hab ich ja gemerkt, als er mich am ersten Abend verprügelt hat." meinte er. "Dann werde dir bitte erst mal bewusst das es einfach nicht gerecht war das er überall miteinbezogen wurde und ich nicht."

"Ich entschuldige mich dafür, aber ändern kann ich das jetzt leider auch nicht mehr. Nur für die Zukunft können wir das ändern."

"Ihr hättet einfach früher mal drüber nachdenken können, anstatt mich einfach zu übergehen."

"Du hast Recht und dafür entschuldige ich mich."

"Ich will dieses Wochenende nicht heim kommen." Sein Vater hatte in den Ferien noch mit ihm gesprochen, dass er ihn an den Wochenenden nachhause holen wollte, und wieder war er nicht nach seiner Meinung gefragt worden.

Auf der anderen Seite war es kurz still. "Wie ..du willst. Wäre nächstes dann ok?"

"Weiß ich noch nicht...ich will jetzt einfach nicht nachhause...zumindest nicht in dieses Haus."

"Es ist nicht unser Zuhause, mh?" fragte er ein wenig traurig nach.

"Mein Zuhause ist es jedenfalls nicht. Mein Zuhause ist da wo ihr mich weggezerrt habt, von Mum und Ace..."

Wieder seufzte Dragon. "Das wirst du mir noch lange vorhalten oder?"

"Ja." gab er zu. "Kid kann seinen Vater einmal im Monat sehen, ich kann nicht mal mehr zu den Gräbern der beiden, weil es zwei Tage vorher hieß: Pack deine Sachen wir ziehen übermorgen mehr als 500 km weit weg." Kids Eltern waren geschieden und der Rothaarige lebte seit er acht war bei seiner Mutter, hatte dennoch regen Kontakt zu seinem Vater.

"Es tut mir wirklich Leid, aber Misas und meine Arbeit ist nun mal eben jetzt hier. Ich hätte dich doch nicht einfach da lassen können."

"Es gab aber mehr wie eine Wahl Dad. Ihr hattet euch vier Orte angesehen. Aber die Entscheidung von Kid war ausschlaggebend."

Nun seufzte er nur noch. Es brachte gerade anscheinend nichts sich zu entschuldigen. Sein Sohn war einfach ziemlich sauer, zu Recht. Teilweise jedenfalls.

"Ihr hättet mich wenigstens einmal fragen können oder mich wie ihr es bei Kid getan hattet bei der Häusersuche miteinbeziehen. Habt ihr aber nicht, ebenso wenig wie beim Internat. Dad, ich werde dir das irgendwann verzeihen aber gerade ist das alles noch zu frisch...und ich vermisse meine Heimat und Ace und Mum." fügte er dann leiser hinzu.

"Wir wäre es dann wenn ich dich nächsten Freitag abhole und wir nach Hause fahren?" bot er an. "Und wir besuchen die beiden?"

"Ja...das wäre schön..." stimmte er zu. "Aber nur wir zwei okay? Ohne Kid und Misa."

"Versprochen."

"Danke." lächelte er leicht. "Dad? Ich hab noch eine Frage...warum hab ich wirklich hier aufs Internat gemusst? Du hast immer viel gearbeitet, und da konnte ich auch auf eine normale Schule gehen, warum dann jetzt nicht?"

"Ich habe es für dich als sicherer empfunden unter Leuten zu sein. Anstatt das du zu Hause alleine sitzt. Auch wenn du deine Freunde hattest, aber du wärst eben trotzdem viel alleine gewesen. Das wollte ich so vermeiden. Hast du denn schon Freunde gefunden?"

"Ja, zwei aus meiner Klasse sind ganz nett."

"Das freut mich zu hören."

"Dad...tut mir Leid das ich nicht ran gegangen bin..."

"Schon ok. Ich verstehe ja wieso. Aber bitte tu mir den Gefallen und mach es nicht wieder, ja?"

"Ja Dad...aber das war für mich wirklich einfach mies was ihr abgezogen habt mit dem übergehen..."

"Ich weiß. Tut mir leid." er meinte jede Entschuldigung ehrlich, und hoffte das Ruffy sie irgendwann annehmen würde.

"Es kam mir so vor als würdet ihr mir weder vertrauen noch mich ernst nehmen..." gab er zu.

"Das stimmt nicht. Wir vertrauen dir und wir nehmen dich auch ernst."

"Ja...aber es kam mir so vor...auch weil du meintest Kid mehr mit einbeziehen und mehr auf seine Entscheidungen wert zu legen weil er ein Jahr älter ist...das kam mir eben so vor als würdet ihr meinen ich sie noch nicht alt genug um meine Meinung kund zu tun."

"Doch das bist du. Und wie ich merke hab ich einen großen Fehler gemacht. Ruffy hiermit verspreche ich dir das dass nicht mehr vorkommt. Wir werden ab jetzt alles als Familie entscheiden."

"Okay...danke."

"Ich hab dich lieb, Ruffy." Das hatte er seit Ace Tod nicht mehr zu ihm gesagt. Erst schwieg er kurz, da er zu überrascht war um was zu sagen ehe er meinte. "Ich dich auch Dad."

"Ich ruf die Tage wieder an. Ich wünsche dir viel Spaß und Erfolg auf der Schule."

"Danke Dad...tschüss."

Auch Dragon legte auf.

Kapitel 5: Nicht so schlecht wie der Ruf

"Und?" sah Law ihn fragend an. "Alles wieder gut?"

"Ja soweit schon..." er steckte das Handy zurück. "Danke dass Sie mir zugehört haben."

"Kein Problem. Wenn du willst kannst du immer her kommen, wenn dich was bedrückt."

Er lächelte dem Arzt kurz zu. "Danke."

Law nickte nur und sah auf die Uhr. "Gleich fängt die Pause an. Ich denke es ist besser, wenn du zurück gehst."

"Mach ich." er wand sich zum gehen, ehe er sich nochmal zu dem Älteren umdrehte.

"Danke. Ich hab, glaub ich genau das gebraucht. Jemanden, der mir zuhört." Dann ging er los.

Law sah ihm ohne weitere Worte nach.

Der Sechzehnjährige begab sich in den leeren Klassenraum. Wo er sonst die Pause verbringen sollte wusste er nicht.

"Hey Ruffy." Sanji erschien im Raum. "Wo warst du denn so lange?" fragte er besorgt.

"Im Krankenzimmer...die Narbe musste genäht werden und ich sollte dann nicht zurück zum Sport."

"Du...warst bei Doc Law? War er gemein oder so zu dir?"

"Nein." schüttelte er den Kopf. "Er ist doch ganz nett."

"Was!" geschockt sah er ihn an. "Wie, der ist nett?"

"Na, nett eben." meinte er verständnislos. Warum sprachen die denn alle so schlecht von dem Arzt?

"Der ist sicher nicht nett." schüttelte er den Kopf "Er quält andere gerne. Keiner geht gerne zu ihm."

"Sicher? Also ich fand ihn nett." entgegnete er.

"Na, wie auch immer. Kommst du mit in die Mensa?"

Er nickte und folgte dem Blondinen dann.

Sie kamen dann in der vollen Mensa an und holten sich etwas zu essen und setzten sich dann.

Ruffy stocherte erst nur ein wenig im Essen rum, ehe er ein wenig aß.

Seit dem Gespräch mit seinem Vater ging es ihm ein wenig besser.

"Wie geht es der Wunde?" fragte Zorro.

"Musste genäht werden, aber tut nicht mehr weh." erklärte er. "Wie ist es im Sportunterricht weitergegangen?"

"Wir haben gewonnen. Kid war die ganze Zeit auf der Bank und muss später zum Direx." grinste Sanji schadenfroh.

Verstehend nickte er, ehe er sich auf die Lippe biss. Der war nun bestimmt noch weniger gut auf ihn zu sprechen... Er sollte wohl noch mehr versuchen, nicht in Kids Nähe zu kommen.

Genau im selben Augenblick trafen sich ihre Blicke. Kids Augen sendeten ihm mehr als nur eine Todesdrohung,

Schnell senkte er wieder den Blick, ehe er Zorro leise fragte, was dessen Vermutung war was der Rektor mit Kid machen würde.

"Keinen Plan. Kid hat schon ne Verwarnung. Wenn er drei hat fliegt er. Also sollte er sich benehmen."

"Er hat schon eine?" hakte er nach. Er konnte sich gut vorstellen, dass der Rektor seinen Vater und Kids Mutter Bescheid geben würde über den Vorfall im Sport, und genauso konnte er sich vorstellen dass sein die beiden nicht besonders glücklich drüber sein würden und wohl irgendwas machen würden damit sie sich besser verstehen würden... Am Ende müsste er doch am Wochenende heim kommen...gemeinsam mit Kid...

Zorro nickte, doch Sanji sprach weiter.

"Ja hat er. Er hat sich mal einen üblen Scherz erlaubt und eine Toilette verstopft, das ist an sich nicht weiter schlimm, aber sie ist übergelaufen und hat das ganze Stockwerk unter Wasser gesetzt. Das war ein Teurer Spaß."

"Oh...na dann." Er hofft nur dass er von irgendeiner Aktion seines Vaters und Kids Mutter, die die beiden als Geschwister etwas besser zusammenraufen wollten, verschont blieb.

Denn Kid war nicht sein Bruder und würde das auch nie sein, er hatte nur einen Bruder.

Solange sein Handy nicht klingelte, sah er dies als gutes Zeichen an.

"Ja. Deshalb dachten wir er macht nicht nochmal sowas. Aber...gegen dich scheint er so viel zu haben, dass er es riskiert..." sah Sanji ihn an "Aber wir werden versuchen dich zu schützen."

"Danke...er kann mich einfach nicht leiden..."

"Hat man gesehen." beide nickten.

Vielleicht hatte er Glück und Kid musste am Wochenende nach Hause, während er hier bleiben konnte. Das hoffte er zumindest.

Dann war die Mittagspause vorbei und alle machten sich auf den Weg zum Unterricht. Sie hatten nun eine Doppelstunde Mathe.

Eine Schwarzhaarige gut aussehende Frau betrat den Raum. "Guten Morgen, Kinder." legte sie ihre Bücher auf das Pult.

"Guten Morgen, Frau Nico." begrüßten diese sie.

Sie lächelte. "Ich dachte mir dass wir heute noch ein wenig entspannen und dann morgen erst mit dem Unterricht anfangen. Ist das ok?" Sie wusste das natürlich keines der Kinder damit ein Problem hätte.

"Klar." grölten einige.

"Das freut mich. Wer mag von seinen Ferien erzählen?"

Einige meldeten sich und begannen dann nachdem sie aufgerufen worden waren.

Alle lauschten gespannt den Geschichten der anderen.

Ruffy hielt sich angestrengt bedeckt und ruhig um nicht dazu aufgefordert zu werden ebenfalls zu erzählen.

Als alle fertig waren, oder keiner mehr wollte, sah Frau Nico sich um "Möchte keiner mehr?"

Es waren nur noch wenige übrig, doch die schüttelten nur die Köpfe.

"Ok." nickte sie einverstanden. "Hat jemand einen Vorschlag was wir nun machen sollen?"

Manche riefen ihre Ideen rein. Viele waren für irgendwelche Spiele.

Frau Nico nickte und dann spielten sie die Stunde über.

Danach hatten sie Schulschluss.

"Hey Ruffy." sprach Sanji ihn an. "Wir machen eine Lerngruppe, willst du mitmachen?"

"Wenn es euch nichts ausmacht gern."

"Wieso sollte es uns was aus machen?" sah er ihn schief an. "Wenn es so wäre hätte ich dich nicht gefragt oder?"

"Wollt mich nur noch mal vergewissern." gab er zu. "Du wolltest mir noch das Heft mit den Internatsregeln und diesen Clubs geben Sanji." erinnerte er ihn.

"Ach ja stimmt. Das gebe ich dir dann gleich." lächelte er.

"Bis wann muss ich mich denn für einen entschieden haben?" Sie gingen gemeinsam zum Mittagessen in den Speisesaal.

"Ach da haste die nächste Woche noch Zeit."

"Okay." kurz sah er sich im bereits vollen Speisesaal um. Konnte aber weder den Rektor noch Kid entdecken und auch Zorro war nicht da.

Wahrscheinlich waren diese drei im Büro, und Zorro sollte vielleicht seinem Vater von den Geschehnissen in der Sporthalle berichten.

"Komm weiter."

Er folgte ihm stumm.

Sie kamen bei einem leeren Klassenzimmer an "Hier ist es."

"Ist Zorro auch dabei?" fragte er, da Sanji und Zorro, doch sonst so ziemlich alles gemeinsam machten. Aber immer noch konnte er diesen nicht erkennen.

"Ja der komm nach. Ist noch bei seinem Dad."

"Wieso denn?"

"Na wegen Kid"

"Wegen der Sache beim Sport?" hakte er noch mal nach.

"Jap." Sanji setzte sich und holte ein paar Bücher raus. "Ah. Gefunden." hielt er Ruffy einen Zettel hin.

Dieser nahm ihn danken an und las ihn sich direkt durch.

Sanji währenddessen kritzelte auf seinen Blatt rum.

"In welchem Club bist du denn?" sah er fragend zu Sanji.

"Kochen und Kickboxen." meinte er weiter kritzeln.

Er nickte leicht. "Aber ein Club reicht aus oder?"

"Klaro."

"Okay." er schaute sich die Liste genauer an, vertagte die Entscheidung aber auf später.

Die Tür ging erneut auf und vier Leute traten ein.

"Wer sind die?" fragte er leise an Sanji gewandt.

"Nami, Chopper, Nojiko, sie ist Namis ältere Schwester und zum Schluss Zorro.

Er nickte leicht. Nami und Zorro kannte er ja schon.

Die anderen beiden stellten sich Ruffy vor.

Er tat es ihn gleich dann sah er zu Zorro. "Was ist jetzt eigentlich mit Kid?" Er hatte immer noch Panik vor diesem.

"Hat die zweite Verwarnung bekommen." grinste er breit.

"Dann werden seine Mutter und mein Vater darüber informiert oder?" fragte er vorsichtig nach.

Er ahnte schlimmes...

"Gerade im Moment telefoniert er mit ihnen."

"Aha..." er ahnte jetzt schon das das Wochenende für ihn gelaufen war, so wie er seinen Vater kannte...

"Hast du etwas ?" sah er ihn fragend an.

"Nicht so wichtig..." murmelte er leise und griff in seine Hosentasche um zu überprüfen ob sein Handy ruhig blieb, was auch glücklicherweise der Fall war.

"Da wir nun alle da sind. Lasst uns anfangen." begann Sanji.

Darüber war er erleichtert, aber da sein Vater gerade erst benachrichtigt wurde konnte das ja noch kommen.

Die anderen nickten und dann begannen sie zu lernen.

Nach knapp zwei Stunden trennten sie sich wieder.

Müde streckte sich Zorro. Sanji linste kurz auf die Haut die erschien, da das Shirt des Grünhaarige hoch rutschte. Schnell sah der Blonde wieder weg und räusperte sich. "Jetzt Abendessen und dann machen wir was Schönes."

Als sie aufstanden um in den Speisesaal zu gehen ging das Handy des Schwarzhaarigen.

Die anderen beiden sahen ihn nur kurz an, sagten aber nichts.

Dieser haderte mit sich selbst. Er wollte eigentlich auflegen aber er hatte seinem Vater ja versprochen das nicht wieder zutun.

Entschuldigend sah er die beiden kurz an ehe er dann ran ging.

Sie nickten verstehend.

"Ruffy?" erklang es besorgt. "Alles ok bei dir?"

"Ja, warum sollte es nicht?"

"Na wegen Kind. Euer Direktor hat gerade angerufen..."

"Ich hab dir doch schon gesagt dass ich im Krankenzimmer war, mir geht es gut. Kid hab ich seit dem Vorfall auch gar nicht mehr gesehen."

"Ok. Sag mir bitte sofort bescheid, wenn was passiert ist ok?"

"Ja Dad." erleichtert nahm er wahr dass sein Vater doch nichts mehr zum Wochenende sagte. Da hatte er sich wohl geirrt.

"Gut. Wir sehen uns dann nächstes Wochenende. Bis dahin, hab viel Spaß."

"Ja Dad. Tschüss."

Beide legten auf.

"Hat sich doch gut angehört, oder?" sah Sanji ihn erfreut an.

"Ich muss das Wochenende über wenigstens nicht heim, das ist gut ja." grinste er leicht.

"Das ist doch cool" grinste er weiter.

"Mein Vater wollte eigentlich das ich jedes über Heim komm, aber diese muss ich nicht." erklärte er.

"Cool. Dann können wir ja ein wenig zu dritt rumgammeln."

"Bleibt ihr auch am Wochenende da?"

"Klar. Zorros Dad wohnt um die Ecke und meiner ist Koch in Amerika."

"Bevor du fragst Ruffy. Es war meine Entscheidung hier zu wohnen." fügte Zorro hinzu.

"Und warum? Ich meine Externer sein ist doch auch nicht schlimm."

"Schon richtig. Aber ich wollte immer gleich dabei sein wenn was passiert."

"Achso." nickte er verstehend. "Und dein Vater hat da nichts gegen gesagt?"

"Ne, wieso sollte er?" sah er Ruffy fragend an.

"Weiß nicht." zuckte dieser mit den Schultern. "War nur ne Frage."

"Ok. Lass uns zum Essen gehen. Ich hab Kohldampf." meinte der Grünhaarige grinsend. Sanji verdrehte nur die Augen.

Gemeinsam gingen sie in den Speisesaal.

Auch viele Andere waren schon dort und aßen bereits.

Sie holten sich was und setzten sich an ihre Plätze.

Dort ließen sie es sich schmecken.

Schweigend aß Ruffy, er war froh das es nun schon Kids zweite Verwarnung war und er somit vielleicht Glück hatte das Kid eine dritte nicht riskieren würde.

Auch die Lehrer kamen nun herein, nahmen sich essen und setzten sich. Der Schulsprecher überblickte kurz die Lage um zu sehen, ob alle da waren und setzte sich

dann wieder.

Unbewusst strich er sich kurz über seine Narbe.

Die Betäubung hatte längst nachgelassen so dass er nun einen leichten Schmerz spürte, der aber nicht sonderlich schlimm war.

Im selben Moment wanderten dunkel graue Augen auf seinem Gesicht auf und ab.

Den Blick auf sich spürend sah er auf.

Und somit genau in Law's Augen.

Kurz erwiderte Ruffy den Blick, doch als Law fragend eine Braue hoch zog senkte er diesen wieder, wollte er den Arzt doch nicht beim Essen stören.

Law seufzte leicht und aß dann weiter.

Schweigend beendete er seine Mahlzeit.

So wie alle anderen auch. Nach und nach standen einige auf und verliesen die Mensa um ihren Abend selbst zu gestalten.

Während Zorro und Sanji schon los gingen und den Raum verließen, brachte Ruffy noch sein Geschirr auf den dafür vorhergesehenen Wagen.

Plötzlich stand Law neben ihm. "Alles ok?"

Da er damit nicht gerechnet hatte schreckte er auf, und stellte das Geschirr schnell weg, ehe er es noch fallen ließ. "Ja Sir...äh Doc."

Er lächelte leicht "Wollte dich nicht erschrecken. Aber das ist gut. Solltest du Probleme haben kannst du jederzeit zu mir kommen."

"Danke." meinte er ehrlich.

"Ich muss dann wieder. Hab noch einen schönen Abend."

"Sie auch."

"Danke." schon war er weg.

Kurz sah er ihm noch nach ehe auch er den Raum verließ.

Kapitel 6: Jungsabend

Er folgte den anderen beiden ins Zimmer.

Da die beiden in ein Gespräch vertieft waren, zog er den Zettel, den er von Sanji erhalten hatte, aus seiner Hosentasche und sah ihn sich noch mal an, um besser eine Wahl, bezüglich der Clubs treffen zu können.

Sanji saß eng bei Zorro und redete angeregt auf diesen ein.

Stumm wählte er gedanklich einen Club aus und sah dann zu den beiden.

Die beiden waren fertig und sahen ihn an.

"In welchen Club bist du eigentlich, Zorro?" deutete Ruffy auf das Blatt.

"Kendo und Kraftsport..." antwortete der Grünhaarige. "Weißt du schon was du willst?" fragte er dann.

"Ich glaub, ich wähl das hier." deutete er auf den Club der Boxen anbot.

"Boxen? Naja ein wenig an Muskelmasse zuzulegen ist bestimmt nicht falsch."

"Ich hab das früher in einer AG auf meiner alten Schule gemacht." Gab Ruffy erklärend von sich.

"Cool." nickte Sanji "Dann machst du was ähnliches wie ich."

"Wer leitet denn den Boxclub?"

"Herr Foxy. Sieht bescheuert aus, hat es aber drauf."

"Ist der in Ordnung?" Er kannte ihn ja noch nicht.

Sanji nickte lächelnd. "Ja, ein bisschen verrückt. Aber ok. "

Leicht nickte er und legte sein Handy auf den Nachttisch neben Ace` Foto.

"Wollen wir noch ein wenig Fernsehen?" sah Sanji sie fragend an.

"Okay...aber wo denn?" auf den Zimmern gab es ja keinen Fernseher.

"Ich hab einen kleinen tragbaren. Immer noch besser wie der im Gemeinschaftsraum. Soll ich ihn holen?"

Verwirrt sah der Schwarzhaarige ihn an und kramte die Internatsregeln hervor die Sanji ihm zuvor noch gegeben hatte. "Hier steht aber das so was nicht auf den Zimmern erlaubt ist."

"Die Regeln stehen da auf Papier, aber wir machen unsere eigenen." grinste er.

"Gibt es da keinen Ärger?"

"Passt schon." schaltete sich Zorro ein.

"Sicher? Ich meine du bist doch der Sohn des Rektors, müsstest nicht dann genau du, dich eher dran halten wegen deinem Vater?"

Zorro wank ab. "Jetzt sein mal nicht so ein Spießer, Ruffy."

Er sah zu Boden. "Ich mein ja nur... Ich bin erst seit Gestern da, Ärger kann ich mir nicht leisten...besonders weil mein Vater wegen Kids Ärger schon genug genervt ist."

"Ach Ruffy." setzte sich Sanji neben diesen und legte einen Arm um dessen Schulter.

"Mach dir da keine Sorgen. Es ist alles ok und du wirst keinen Ärger bekommen. Immerhin ist es mein Fernseher und auch Zorros Zimmer. Du könntest ja gezwungen worden sein und so bist du fein raus, ja?"

Er seufzte leicht. "Ihr sollt aber den Ärger auch nicht auf euch nehmen..." murmelte er.

"Sorry...ist bei uns gerade alles nicht so leicht..."

Sanji klopfte dem Jüngeren auf den Rücken "Keine Panik. Ich hol das Ding gerade." stand er auf und verschwand aus dem Zimmer.

Als Sanji den Raum verlassen hatte, griff er nach dem Bild von Ace.

"Du vermisst ihn sehr, mh?" fragte Zorro leise.

"Ja...er ist halt weit weg..."

"In deiner ehemaligen Stadt?"

"Ja." log er. Auch wenn es keine richtige Lüge war, dort war ja Ace Grab. "Mehr als 500 Km weit weg..."

"Das ist weit weg. Nicht gerade gemacht um mal schnell hinzufahren."

"Wir fahren nächstes Wochenende hin und besuchen ihn." erzählte der Jüngere.

"Wir?"

"Mein Vater und ich."

"Das ist doch cool"

Zustimmend nickte er. "Ja, endlich mal wieder was ohne Kid und Misa."

"Magst die beiden nicht besonders." stellte der Grünhaarige fest.

"Naja...Misa ist ganz nett, aber mit Kid komm ich halt nicht klar...und es war bei uns auch irgendwie alles ungerecht..." zuckte er mit den Schultern.

"Ich hab keine Geschwister, sowas kann ich also leider nicht nachvollziehen."

Er erzählte Zorro was allen bei ihnen vorgefallen war. "Ich bin mir nicht nur übergangen vorgekommen worden, sondern auch so, als würden sie mich nicht Ernst nehmen und als wären ihnen meine Meinung egal, ganz im Gegensatz zu der von Kid."

"So als wäre deine Meinung nichts wert..."

"Ja genau...Dad meinte sie hätten halt Kid gefragt, weil er eben ein Jahr älter sei...da kam ich mir nur noch mehr so vor, als sei ich ihrer Meinung nach nicht alt genug um mitzuentcheiden..."

"Das war echt nicht fair von deinen Alten..."

"Ich weiß..."

"Hast du deinem Dad das auch gesagt?"

Eifrig nickte Ruffy. "Ja, hab ich vorhin noch am Telefon. Das erste Mal das er mir wieder zugehört hat."

"Das ist doch ein Fortschritt." urteilte Zorro.

Die Tür öffnete sich "Da bin ich wieder." kam Sanji herein.

Sie machten auf dem Bett einen Platz für den Blonden frei und Sanji stellte den Fernseher auf den Schreibtisch und schloss ihn an.

Dann suchten sie sich ein Programm aus und sahen ein wenig fern. Es war ein Krimi und sie fieberten mit.

Bis die Sperrstunde erreicht war. Bald würde ein Lehrer oder sonst wer von den Mitarbeitern hier seine Runde machen.

Sanji streckte sich "Ich geh wohl besser. Ich lass das Ding hier. Wie immer ok?"

"Klar." nickte Zorro. Sanji erhob sich "Dann bis morgen Jungs, Nacht." schon war er verschwunden.

Die beiden machten sich noch fertig, wodurch das Licht in ihrem Zimmer noch nach der Sperrstunde brannte.

Zorro streckte sich und lies sich ins Bett fallen. "Machst du das Licht aus?"

"Klar." stand er auf um zum Lichtschalter zu gehen.

"Dan..." der Rest ging in schnarchen über. Zorro war sofort eingeschlafen.

Ruffy sah zum Wecker, bereits eine Viertelstunde nach der Sperrstunde war ihr Licht immer noch an, weswegen er es nun schnell ausschaltete und sich zu seinem Bett durchtastete.

Dort angekommen legte er sich hinein und starrte an die Decke, nach einer ganzen Weile schlief dann auch er ein.

Kapitel 7: Reise nach Hause

~ 1 Woche Später~

Es war Freitag und somit würde sein Vater bald kommen, um mit ihm nach Hause zu fahren. Er war schon aufgeregt. Ihm kam es wie eine halbe Ewigkeit vor, dass er bei den anderen beiden gewesen war. Die vergangene Woche hatte er sich auf Heute gefreut. Die Woche über war nichts weiter aufregendes passiert und sowieso war sie wegen seiner Freude so schnell vergangen. Er hatte ein paar Dinge mit Sanji und Zorro unternommen. Doch öfter hatte er sich zurückgezogen und mit Ace Bild gesprochen oder es einfach nur angesehen.

Nach der letzten Schulstunde wartete er auf dem Hof, auf seinen Vater.

"Hey Ruffy. Wartest du auf deinen Vater?" erschien Law plötzlich neben ihm.

"Ja." nickte dieser lächelnd. "Er müsste bald kommen."

"Darf ich mit dir warten?"

"Klar." stimmte der Jüngere zu. "Das mein Vater endlich mal wieder Zeit für mich hat ist toll, hatte er schon lange nicht mehr." erzählte er.

Law nickte "Ja. Hast du erzählt." er sah auf die Uhr. "Aber sag mal. Hätte er jetzt nicht schon längst da sein sollen?"

"Vielleicht steht er ja im Stau oder so." mutmaßte Ruffy.

"Ruf ihn doch mal an." schlug Law vor. Im selben Moment klingelte Ruffys Handy auch schon.

"Das ist er bestimmt, um zu sagen, das er später kommt." lächelte er und ging ran.

"Ruffy? Hey mein Junge. Es tut mir unendlich Leid. Aber ich habe einen wichtigen Außentermin. Ich muss unseren Ausflug leider verschieben..." kam es sogleich von Dragon.

"Okay...ja...ist okay Dad...das ist wichtiger versteh ich schon..." murmelte er und senkte enttäuscht den Blick.

"Ruffy, es tut mir unendlich leid." wiederholte er. "Ich hab versucht es zu verschieben, aber es ging leider nicht."

"Ja, Dad weiß ich doch." versuchte er sich seine Enttäuschung nicht anmerken zu lassen. "Dann nächstes Wochenende?" Wahrscheinlich könnte er da Heim können, aber der Ausflug würde wahrscheinlich da nicht gehen, wie er seinen Vater kannte.

"Ja. Dann auf jeden Fall, Versprochen."

"Okay... Dann bis dahin." legte er auf und steckte sein Handy zurück in die Hosentasche.

Law sah ihn genau an. "Das hat sich jetzt nicht positiv angehört." stellte er fest.

Leise seufzte er. "Hat einen Außentermin und kann doch nicht..." erklärte er. "Warum freu ich mich überhaupt noch auf so was? Es ist ja nicht das erste Mal das er so etwas in letzter Sekunde absagt..."

"Das hat er schon öfter gebracht?"

"Ja, eigentlich so ziemlich jedes zweite Mal wenn wir einen Ausflug oder etwas Ähnliches geplant hatten..."

"Toller Vater..." murrte Law

"Er hat halt viel zutun im Job." meinte er. "Ich geh dann mal aufs Zimmer... Tschüss." hob er leicht die Hand.

Kurz sah er ihm noch nach, hob die Hand und fasste sich an die Nasenwurzel. "Ruffy?!" rief er ihm hinterher. Was tat er denn jetzt schon wieder?

"Ja?" drehte er sich zu ihm um.

"Komm wieder her."

"Wieso?" ging er zu ihm.

Er lies seine Hand sinken. "Wärst...du damit einverstanden, wenn ich mit dir in deine Heimatstadt fahr?"

"Was?" verwirrt sah er ihn an. "Das...das wäre echt toll...aber Sie haben doch bestimmt besseres zutun, wie das Wochenende mit einem Schüler, so viele Kilometer zu fahren um zwei Gräber zu besuchen."

Er seufzte "Nein. Eigentlich nicht."

"Wirklich? Danke, das wäre echt nett von ihnen." lächelte Ruffy aufrichtig.

"Du kannst ruhig Law zu mir sagen wenn wir unter uns sind." lächelte er leicht zurück. Irgendwie hatte er den Drang den Kleinen wieder zum Lächeln zu bringen. Dieses traurig sein passte einfach nicht zu Ruffy.

"Dann komm. Deine Sachen sind ja gepackt. Ich muss für mich noch schnell was packen."

"Danke...das ...ist echt toll von ihnen ...Law." lächelte er dankbar.

"Können wir gleich fahren? Zu mir? Wegen packen."

"Klar. Aber müssten Sie eigentlich nicht an Wochenende arbeiten?" es blieben ja immer einige Schüler da.

"Das passt schon. Ich hätte sowieso ganz frei, für solche Fälle gibst die Vertretung.

"Achso. Vielen Dank nochmal... Tut mir Leid das ich ihnen solche Umstände mache."

"Machst du nicht. Komm mit." Law ging los zu seinem Auto.

Beide stiegen ein.

Law fuhr zu sich. "Willst du warten oder mit rein?" sah er ihn an.

"Wenn ich darf würde ich mit rein."

"Ok...Dann komm." Law stieg aus und ging auf das Haus zu.

Er folgte ihm, im Haus angekommen meinte er noch zu ihm. "Das Benzingeld und so zahl ich ihnen natürlich zurück." versicherte der Sechszehnjährige ihm.

"Du darfst mich doch duzen." erinnerte er ihn. "Das ist schon ok. Für sowas musst du dein Taschengeld nicht ausgeben."

"Entschuldigung..." murmelte er. "Aber das sind doch so viele Kilometer, das wirkt sich doch auf den Tank aus und kostet wiederrum..."

"Ich verdiene nicht schlecht." erklärte er "Kannst dich ruhig umsehen, aber fass bitte nichts an." Law selbst verschwand ins Schlafzimmer.

Schweigend sah er sich um. Er würde Law das Geld für das Benzin schon irgendwie zukommen lassen.

Der andere opferte für ihn schon sein Wochenende, da war das doch das mindeste.

Kurze Zeit später erschien Law wieder bei ihm "Und? Wie gefällt es dir?"

"Ist schön eingerichtet." lächelte er.

"Mhmm. Manche sagen zu eintönig, aber ich mag es bunt eben nicht. Willst du noch aufs Klo oder was essen oder so?"

"Nein danke, hab ja noch im Internat zu Mittag gegessen." Er aß ja in letzter Zeit eh nicht viel.

"Na dann. Auf zum Auto." Ging der Schularzt, eine Hand am Griff seiner Tasche, voran. Am Wagen des Älteren angekommen, stiegen die beiden Schwarzhaarigen ein.

"Wenn du Hunger haben solltest, sag einfach bescheid, oder wegen Klo oder sonst

was halt." Er startete den Wagen und fuhr los. "Jetzt wäre es nur nett, wenn du mir sagst, wo genau wir überhaupt hin müssen."

"Hast du ein Navi?" 500 km lang den Weg dirigieren würde schwierig werden.

"Sag mir doch einfach den Stadtnamen."

"Windmühlen Dorf."

Law überlegte Kurz. "Ok. Sagt mir was." er fuhr nun in die richtige Richtung.

"Das sind aber mehr als 500 km, bist du sicher dass du den ganzen Weg aus dem Kopf her kennst?" zweifelte der Jüngere ein wenig.

"Klar, hab einen guten Orientierungssinn. Mach dir keine Sorgen ich kann auch Schilder lesen." grinste er ihn scherzhaft an.

"Okay." Ruffy nickte leicht. "Weißt du denn, wann ungefähr wir da ankommen?" hakte er nach.

Als Antwort erhielt er von Law, dass sie bei gutem Verkehr am späten Nachmittag dort eintreffen würden.

"Okay." er kramte in seinem Rucksack und förderte einen Stift und ein Heft zutage.

"Macht es dir was aus, wenn ich während der Fahrt ein paar Hausaufgaben mach?" Leider hatten die Lehrer nicht gezögert ihnen auch übers Wochenende einige aufzugeben.

"Kannst mich ruhig fragen, wenn du was nicht weißt."

"Bist du denn gut in Deutsch?" Dies war das Heft das er gerade aufgeschlagen hatte.

"Ich spreche es, sollte reichen." meinte er ernst.

"Entschuldigung..." hatte er den anderen jetzt verärgert?

"Deswegen nicht. Also wenn du Fragen hast, sag es nur."

"Ich hab nur gefragt, ob du gut in Deutsch bist... Weil...naja ich spreche ja auch Deutsch... Aber bei dieser komischen Grammatik und den ganzen Dingen, wie Plusquamperfekt und so und diesen ganzen Zeitformen, komm ich manchmal durcheinander... Das gibt es in England nicht."

"Ja, da haben wir uns selbst ein Bein gestellt. Ich bin auch nicht perfekt darin, aber ich versuch es."

"Okay, danke." dann schwieg er und machte sich an seine Aufgaben.

Law konzentrierte sich aufs Fahren. "Hast du was dagegen, wenn ich die Musik an mache?"

Den Bleistift im Mund haltend, schüttelte der Jugendliche den Kopf. "Nö, mach nur."

"Ok." er stellte das Radio an und es erklang Klassische Musik.

Die Fahrt dauerte lange, doch dann waren sie kurz vor ihrem Ziel.

"Jetzt kannst du genauer sagen wohin, ok?"

Eifrig nickte er und beschrieb ihm den Weg zum Friedhof.

Law fuhr nach dem was ihm der Jüngere sagte.

Dann kamen so vor den schmiedeeisernen Toren des Friedhofes an.

"Willst du alleine gehen?"

"Du kannst auch ruhig mitkommen." meinte er und ging schon vor.

"Bist du sicher?" rief der Arzt ihm hinterher. Er wollte sich da nicht aufdrängen.

Doch Ruffy nickte nur und ging zu den Gräbern der beiden Menschen, die er verloren hatte.

Law blieb im angemessenen Abstand stehen, während Ruffy leise vor sich her sprach und etwas erzählte.

Der Sechzehnjährige zog einen orangenen Hut aus seinem Rucksack. "Schau Ace, ich hab ihn aufgehoben."

Law sah stumm zu.

Nach mehreren Minuten kam er zurück zu Law.

"Alles ok?"

„Ja." nickte er.

"Bist du alles losgeworden was du wolltest?"

"Ja...danke noch mal..." er sah noch mal zum Grab. "War schön mal wieder mit ihnen...zu sprechen...so dämlich das auch klingt..."

Er wuschelte Ruffy durchs Haar. "Komm. Ich lad dich zu einem Eis ein." drehte er sich um.

Ruffy folgte ihm. "Law? Darf ich dich mal was fragen?"

"Immer doch." sah er kurz zu ihm.

"Naja...ist mir ein bisschen unangenehm die Frage." rieb er sich über den Arm.

Law blieb stehen und drehte sich zu ihm "Was gibt es? Spuck es aus."

Kurz schwieg er noch, ehe er damit rausrückte. "Naja...die anderen im Internat haben mir gesagt, das du komisch seist und deine Patienten lieber quälst und so... Aber ich finde dich nett...warum reden die anderen so?"

"Da muss dir doch nichts unangenehm sein. Es ist halt meine Art. Ich quäle die kleinen Knirpse nicht. Die dramatisieren. Sind halt kleine Memmen, die bei jeder Berührung von einem gebrochenen Finger rumheulen."

Verstehend nickte er. "Aber das weiß ich von Zorro und Sanji." Und die schienen nicht gerade Memmen zu sein.

"Die Zwei tragen nur weiter, was ihnen gesagt wird. Waren beide bisher nur einmal bei mir. Weiß aber nicht mehr genau wieso..." fügte Law hinzu.

"Achso...ich hatte bei der Sache im Sportunterricht deswegen auch ziemlich Bammel vor dir." gab er schief grinsend zu.

Schnell zog der Ältere ihn an sich und wuschelte wieder durch das Schwarze Haar "Gut so. Hab Angst und Respekt vor mir. Ich bin so ein böses Monster."

"Respekt hab ich aber Angst nicht mehr." grinste er.

Er lachte leise und lies ihn wieder los. "Dann sollte ich dir wohl ein wenig Angst einjagen, mh?" scherzte er. "Weißt du, um ein wenig Ruhe zu haben, versuche ich ein bisschen gruselig rüber zu kommen. So will nämlich keiner zu mir kommen."

Leicht nickte Ruffy. "Dann sollte ich deinen Ruf wohl nicht zerstören." lächelte er.

"Wäre nett ja." schmunzelte er und ging weiter.

"Okay." folgte er ihm.

Sie gingen wieder zum Auto und suchten die Innenstadt.

Ruffy konnte ihn mit Leichtigkeit durch den Ort führen, kannte er sich hier doch sehr gut aus.

So fanden sie schnell eine gute Eisdiele. "Such dir aus was du willst."

"Danke." dann wählte er nur eine Kugel aus.

"Mehr nicht?" sah er ihn überrascht an.

"Ja...reicht doch." Er aß ja eh nicht mehr besonders viel, seit dem Tod seines Bruders.

"Na, wenn du meinst. Aber der Boxclub wird anstrengend. Da solltest du schon mehr essen. Sonst fegen dich alle vom Platz."

Verwirrt legte er den Kopf schief. "Woher weißt du welchen Club ich gewählt habe?" Das hatte er Law doch gar nicht erzählt.

"Hab... ich gehört..." sah er zur Seite. "Auch egal. Du brauchst mehr auf den Rippen." man konnte einen Hauch Besorgnis heraus hören.

"Ich hab fast Normalgewicht..." murmelte er. Seit Ace Tod hatte er ziemlich abgenommen und war bereits im untergewichtigen Bereich, was sich jedoch in der letzten Woche schon ein klein wenig gebessert hatte.

"Fast ja. Das sieht man auch. Zu wenig essen ist nicht gesund, Ruffy."

Er sah zur Seite. "Ich hab einfach keinen Hunger oder Appetit mehr seit...Ace Tod..." gab er leise zu.

"Das verstehe ich ja. Aber das tut dir nicht gut."

"Ich esse doch mittlerweile wieder regelmäßig..." entgegnete der Jüngere.

"Und das ist auch lobenswert."

Ein Räuspern unterbrach sie. Der Mann hinter der Theke der Eisdiele sah zu Law. "Und was wollen Sie?"

Er sah verwirrt zu ihm "Oh. Tut mir leid. Ich nehme einmal Walnuss."

Der Mann machte beides fertig und reichte es ihnen.

"Danke." Law bezahlte. "Wollen wir uns hier hinsetzen oder wohin gehen?" sah er zu Ruffy.

"Bisschen rumlaufen?"

"Geht auch klar." sie gingen los.

Eine Weile schwiegen sie, doch durchbrach Ruffy diese Stille. "Macht es dir wirklich nichts aus dein Wochenende mit einem Schüler zu verbringen?"

"Nein, sollte es? Bis vor ein paar Jahren, war ich doch noch selbst einer."

"Ich mein ja nur...du siehst uns ja den ganzen Tag im Internat...ob man dann sein Wochenende noch mit so jemanden verbringen will...ich weiß nicht..."

"Mit so jemandem? Na hör mal." schüttelte er den Kopf.

Er sah zu Boden. Hatte er jetzt was Falsches gesagt?

"Du bist doch vollkommen in Ordnung, also verbringe ich gerne meine Zeit mit jemandem wie dir."

"Aber du hättest das nicht machen müssen... so weit fahren..." Er hatte irgendwie immer noch ein schlechtes Gewissen deswegen, obwohl Law ihm schon öfter gesagt hatte das er dies nicht bräuchte.

"Hab es aber gerne gemacht." beruhigte er ihn.

"Danke, noch mal." lächelte er ihn an. Sein Vater hatte es ja mal wieder verbockt, hoffentlich rief der heute nicht mehr an.

Law leckte an seinem Eis und wuschelte Ruffy mit der anderen Hand durchs Haar.

"Mein Vater hat immer viel zu tun...ist aber kein schlechter Vater." erzählte er. Law hatte ja am Internat noch wütend über seinen Vater geklungen...

"Aha..." klang er da nicht so sicher. "Na, du musst es ja wissen."

"Er muss halt arbeiten." verteidigte er seinen Vater.

"Ist ja ok, Kleiner." grinste er entschuldigend.

Er drückte sich vorsichtig ein wenig an den Älteren. "Ich sollte mich eigentlich daran gewöhnt haben und mich nicht mehr auf solche Ausflüge mit meinem Vater freuen, da er sie meistens eh kurz vorher absagt...aber trotzdem hab ich mich auf heute gefreut..."

Überrascht und verwirrt über die plötzliche Nähe blinzelte er. "Naja...das ist wohl sowas wie die Hoffnung nicht aufgeben."

Da fiel ihm plötzlich was ein. "Law? Was...was soll ich eigentlich meinem Vater sagen wenn der plötzlich anruft...?" Würde er Law Schwierigkeiten machen, wenn er seinem Vater sagen würde, dass er mit diesem im Windmühlen Dorf war?

"Die Wahrheit würde ich meinen, oder lügst du deinen Vater an?"

"Nein...aber mach ich dir dann nicht Probleme?"

"Wird schon werden."

"Okay." Hieß es einfach hoffen dass sein Vater ihn einfach mal nicht anrief.

"Sag mal...Gab es hier nicht mal einen Park irgendwo in Stadtmitten Nähe?"

Zur Antwort schnappte er sich Laws Hand und zog ihn mit sich.

Ein Ruck ging durch ihn. Damit hatte er nicht gerechnet. Er lies sich also mitziehen und aß sein Eis weiter.

Bald kamen sie vor einem großen Park an. "Hier ist er."

"Mh. Der ist schön. Lass uns hinsetzen."

Sie suchten kurz nach einer freien Bank, ehe sie sich hinsetzten.

"Das ist schön." schloss er die Augen und genoss die Sonnenstrahlen.

"Ace hat mich oft hierhin mitgenommen, wenn er sich mit seinen Freunden getroffen hatte."

Er lauschte Ruffy schweigend, doch auch dieser schwieg.

So genossen sie die Zeit.

Nach mehreren Stunden ging die Sonne langsam unter.

"Wir sollten uns was zum schlafen suchen."

"Ich kann mal Marco anrufen, da können wir bestimmt über Nacht bleiben." schlug Ruffy vor.

Fragend blickte Law den Kleineren an. "Wer ist Marco?"

"Der beste Freund von Ace."

"Ah. Kennt er dich also auch ein wenig besser?"

"Ja." nickte er. "Marco und Ace sind befreundet, seit wir damals hier hergezogen sind."

"Na...dann ruf ihn mal an."

Kapitel 8: Marco, alter Freund und Helfer

Er nahm sein Handy aus der Hosentasche. Law aß währenddessen sein Eis fertig und lauschte.

"Anrufe in Abwesenheit..." murmelte Ruffy vor sich her, ehe er im Adressbuch nach Marcos Nummer suchte.

"Dein Vater?"

"Häh?" verwirrt sah er zu Law, war ihm doch gar nicht aufgefallen, das er laut gesprochen hatte.

"Die Anrufe in Abwesenheit... Waren die von deinem Vater?" wiederholte Law seine Frage nun ausführlicher.

"Ja." nickte er.

"Geh beim nächsten Mal einfach dran. Wird schon nicht so schlimm sein." Das hoffte Law jedenfalls.

"Okay." nickte er und wählte dann Marcos Nummer.

"Hey Marco.... Ja ich bin es Ruffy.... Sag mal können ich und ein guter Freund die Nacht bei dir verbringen?"

'Guter Freund?' wieder einmal überrascht sah er den Jüngeren an, zuckte aber gedanklich mit den Schultern. 'Ist wohl besser wenn er es so sagt.'

Kurze Zeit später legte Ruffy auf. "Geklärt." grinste er. "Wir können zu ihm."

Er nickte "Wenn du mir noch sagst, wo er wohnt."

"Klar." dann nannte er ihm die Adresse, diese war gar nicht weit weg von dem Park, indem sie sich gerade befanden.

"Ok." nickte Law und stand auf.

Der Jüngere folgte ihm.

"Das ist ein schönes Dorf..." murmelte er und machte sich auf den Weg zu seinem Auto.

"Ja...ich wollte nicht wegziehen..."

"Sagtest du..." sie kamen beim Auto an und stiegen ein, um zu Marco zu fahren.

Dort angekommen klingelte der Jüngere.

Law hatte ihre Taschen genommen.

Die Tür ging auf. "Ruffy? Mensch...komm doch rein" grinste Marco ihn an.

"Hey Marco." grüßte er lächelnd. "Das ist Law." stellte er den Anderen vor.

"Hallo." nickte der Blonde dem Anderen zu. Kurz begutachtete er Law und beugte sich dann zu Ruffy runter. "Wie kommt es das so was ein `guter Freund` von dir ist?"

"Wieso 'sowas'?" fragte er leise den Größeren. "Law ist nett."

"Nett? Ahja..." er richtete sich wieder auf. Law sie irritiert an.

"Kommt rein, Leute." lächelte Marco.

"Danke, dass wir die Nacht über hier bleiben dürfen, Marco. Wir haben Ace und Mum besucht." erzählte Ruffy

Marco sah traurig zu ihm. "Mh. Die beiden haben sich bestimmt gefreut, dich mal wieder zu sehen oder?"

"Ich hab Ace seinen Hut gezeigt." holte er diesen aus seinem Rucksack hervor und hielt ihn Marco hin.

Er redete immer vom besuchen und sagte absichtlich nicht das er nur Gräber besuchte, so war es für ihn leichter das alles zu verkraften.

"Da hat er sich bestimmt gefreut." lächelte Marco leicht und strich über den Hut.

"Bestimmt." nickte er. "Hast du Ace schon wieder mal besucht?"

"Jeden Tag." gab er preis "Kommt mit ins Wohnzimmer. Law, du kannst die Taschen bei der Treppe abstellen."

"Ace freut sich bestimmt." sah er Marco lächelnd an, und dennoch konnte man die Trauer in den dunklen Augen lesen.

Der Blonde nickte nur und zeigte auf das Sofa. "Setzt euch bitte. Wollte ihr was trinken?"

Beide lehnten ab, setzten sich nur.

Auch der Gastgeber setzte sich. "Und wie kommt es, das du jetzt hier bist?"

Ruffy begann zu erzählen. Davon dass sein Vater ihm versprochen hatte, heute mit ihm her zu fahren und dann doch noch abgesagt hatte und Law ihm dann angeboten hatte ihn herzubringen.

Marco seufzte. "Dragon hat sich also nicht wirklich geändert...Das A und O ist seine Arbeit?"

"Naja...er muss halt viel arbeiten...das versteh ich schon..." senkte der Jüngste den Kopf. Er kannte es ja nicht anders.

"Trotzdem sollte er sich auch mal nach deinen Wünschen richten..."

"Er hat es ja versucht..."

"Das ist bei ihm aber nicht genug. Er hat es nicht wirklich gewollt! Das ist sein Problem." redete sich Marco in Rage.

Bei der Lautstärke Marcos zuckte der Jüngste leicht zusammen.

Marco fuhr sich übers Gesicht. "Tut mir leid Ruffy, aber du weißt ja dass ich in Dragon nicht den perfekten Vater sehe."

"Ich weiß...aber auch wenn er nicht perfekt ist, ist er kein schlechter Vater und immer noch mein Dad."

"Natürlich, das wollte ich damit auch nicht sagen Ruffy...Nur finde ich das er sich ab und an mal mehr anstrengen könnte..."

"Er hatte in der letzten Ferienwoche frei. Da haben wir was zusammen gemacht..." Leider auch mit Misa und Kid fügte Ruffy in Gedanken hinzu.

So?" skeptisch sah er ihn an. "Was denn?"

"Waren unterwegs im neuen Ort, oder auch mal im Hallenbad."

"Uh..." machte er unbeeindruckt.

"Dad hatte die ganze Woche über Zeit, das war das Wichtigste."

Marco nickte nur, während Law weiterhin schwieg, er wollte sich da nicht einmischen. Die Zeit verging schnell und irgendwann antwortete Ruffy nicht mehr auf Marcos Fragen, da er an Law geschmiegt eingeschlafen war.

"Würdest du mir zeigen, wo wir schlafen können?" sah Law den anderen fragend an.

Dieser nickte stand jedoch nicht auf. "Ich warne dich Law, wehe du tust dem Kleinen in irgendeiner Weise weh." Er hatte bemerkt, das da irgendwas zwischen den beiden war, das Ruffy wieder lächeln, wenn auch nicht lachen, konnte und das scheinbar dank Law, hieß ja schon was.

Er hob die eine Hand "Jetzt mach mal langsam. Ruffy ist sieben Jahre Jünger wie ich. Ich vergreif mich sicher nicht an Kindern." wehrte er ab.

"Er ist sehr sensibel seit Ace Tod." er seufzte und rang kurz mit sich ehe, er den rechten Ärmel von Ruffys Oberteil hochzog. "Das hat er kurz nach Ace Tod gemacht...also pass auf ihn auf."

Law starrte auf die feinen Narben und strich dann sacht drüber. "Ruffy..." nuschelte er, dann sah er Marco wieder an "Also? Wo pennen wir?"

"Komm mit." hob er den dünnen Körper Ruffys hoch und führte Law nach oben. Genervt stand Law auf. Er hatte Ruffy tragen wollen. Schweigend folgte er dem anderen. An der Treppe schnappte er sich noch schnell die Taschen. Marco ging zum Gästezimmer und deutete auf das Bett. "Da kannst du schlafen." "Danke..." murrte er und stellte die Taschen ab "Und Ruffy?" "Den nehme ich mit in mein Zimmer, ich werde auf der Schlafcouch in meinem Zimmer schlafen und er im Bett." "Ah...Traust mir nicht mh?" "Ich kenne dich erst seit ein paar Stunden." merkte Marco an. "Und Ruffy ist nicht nur der kleine Bruder, meines besten Freundes sondern auch für mich, wie ein kleiner Bruder." "Bleib mal locker. Ich bin Arzt, kein Vergewaltiger. Ruffy wäre bei mir genauso sicher." stellte er klar. "Davon hab ich nicht gesprochen." Meinte er trocken. "Nach Ace Tod hat er schon einige Nächte bei mir verbracht, weil er zuhause zu dem Zeitpunkt nicht klar kam. Er hat Alpträume und wenn man da nicht weiß, wie man mit ihm richtig umzugehen hat, wacht er schweißgebadet auf und ist dann total verstört." Law brummte nur und wand sich ab "Dann gute Nacht." Dagegen kam er wohl nicht an. "Gute Nacht." dann begab Marco sich zurück in sein Zimmer und legte den Jüngeren ins Bett, deckte ihn zu und machte sich fertig, ehe er sich auf die ausgezogene Schlafcouch legte. Doch endete die Nacht für Marco und Ruffy irgendwann viel zu früh, da der Jüngere wieder Alpträume hatte. Marco stand gähnend auf und legte sich neben Ruffy. Wenn er so darüber nachdachte, hätte er das auch gleich machen können. Ruffy brauchte jetzt Nähe. Er träumte immer von dem Unfall und dem Verlust. Er würde ihm somit zeigen dass er nicht alleine war. Er zog den Jüngeren fest an sich. Kaum das er die Körperwärme des Anderen spürte wurde Ruffy ruhig. Marco blieb eine Zeit lang wach, ehe ihn der Schlaf wieder übermannte. Erst am Morgen erwachte der Schwarzhaarige, eng an den immer noch schlafenden Marco gekuschelt, wieder. Der Rest der Nacht war ohne Alpträume für ihn verlaufen. Da Ruffy den Älteren nicht wecken wollte, blieb er ruhig verharren. Marco verstärkte unbewusst seinen Griff um Ruffy und zog ihn so näher an sich. so atmete er ihm ins Ohr. Da ihn dies kitzelte fing er leicht an zu kichern. Der Blonde wachte davon nicht auf. Ruffy wand sich vorsichtig aus dem festen Griff, stand langsam auf und ging runter. Da er sich in der Küche auskannte, setzte er schon mal Kaffee auf. Law saß schon dort und grüßte ihn. Überrascht drehte er sich zu ihm um, hatte er ihn doch noch gar nicht bemerkt. "Morgen Law." "Konntest du schlafen?" "Ja." nickte er. "Und du?" "Geht. Wo ist der Blonde?" "Marco ist oben." erklärte er. "Aha..." verschränkte er die Arme. "Ist was?" sah er irritiert zu ihm. "Nein...Du wolltest Kaffee machen?"

Er nickte leicht. "Trinkst du auch welchen?"

"Gerne ja." nickte der Arzt "Schwarz..." Fügte der Arzt bei.

Er wartete noch kurz bis der Kaffee durchgelaufen war, schüttete etwas ein und gab Law die Tasse.

"Danke."

Sich selbst schüttete Ruffy auch was ein und setzte sich dann neben Law, dieser nippte schweigend am Kaffee.

Marco kam runter und Ruffy gab ihm sein Getränk.

"Morgen..." grüßte Law den Blonden.

"Morgen." grüßte Marco zurück und grüßte dann Ruffy freundlicher, der ihn ebenfalls anlächelte.

Mürrisch kniff Law die Augen zusammen und ließ Marco nicht aus den Augen.

"Law? Wann müssen wir wieder los?" Sie hatten ja einen langen Heimweg.

"Wie du magst."

"Antworte du ihm doch einfach, du fährst ja immerhin." meinte Marco.

"Ich überlass es aber ihm." knurrte er beinahe zurück.

"Bitte vertragst euch..." kam es leise von Ruffy.

"Wieso vertragen?"

"Weil ich es nicht mag, wenn zwei Leute, die ich gerne habe sich streiten..." nuschelte er und rieb sich wieder unbewusst über den Arm.

Verblüfft sah Law Ruffy an. Der Kleine hatte ihn gern?

"Könnt ihr euch nun vertragen?"

"..." Law sah Marco an.

"Ja können wir." meinte dieser Ruffy anlächelnd. Dem Kleinen zuliebe würde er sich zusammen reißen.

Law brummte zustimmend. Marco war ihm unsympathisch.

"Sollen wir dann gleich fahren?" sah er zu Law. Sie hatten hier ja nichts mehr zutun und die Fahrt würde lange dauern.

"Ja. Gleich am Besten." besser er war früher von Marco weg. Außerdem hatte er dann Ruffy wieder für sich alleine.

"Ich pack euch ein paar Brote ein." Marco stand auf und schmierte schnell einige. "Du hast abgenommen Ruffy..." stellte er besorgt fest.

Law sah dem schweigend zu.

"Nur ein bisschen..." log er.

"So sieht das nicht aus Ruffy." merkte Law an. Seinem geübten Blick entging die Wahrheit nicht.

"Sind nur ein paar Kilo..."

"Die du wieder drauf bekommen wirst, dafür Sorge ich."

"Hier." Marco stellte ihnen eine Tüte mit den Broten hin. "Du kannst jederzeit zu mir kommen oder mich anrufen, wenn was ist oder du wen zum reden brauchst, Ruffy."

"Da hat er auch mich." stand Law auf und stellte seine leere Tasse auf den Tisch.

"Hab ich auch nicht bestritten."

"Weiß ich auch." sah er ihn genau an.

"Sollen wir dann jetzt Law?" Ruffy wollte einen weiteren Streit vermeiden.

"Sicher." nickte er diesem mit einem kleinen Lächeln zu. "Danke für die Gastfreundschaft." sah er zu Marco.

Ruffy stand auf und ging auf Marco zu um diesen zu umarmen.

Law verschränkte bei dieser Szene die Arme vor der Brust.

Marco lächelte und zog Ruffy nah an sich. "Bis bald, Kleiner."

"Tschüss Marco, pass gut auf Ace und bitte auch auf Mum auf okay?"

"Klar. Ich geh doch jeden Tag hin." beruhigte der Blonde ihn.

"Danke." lächelte Ruffy aufrichtig.

Marco ließ ihn wieder los. "Dann holt mal eure Taschen."

"Ja ist gut." ging der Jüngste hoch um beide Taschen zu holen.

Law sah Marco nur schweigend an.

Mit den Taschen kam er zurück. "Wir können."

"Gut. Tschüss." nickte er Marco zu und ging zur Tür. Ruffy nahm er beide Taschen ab.

"Tschüss Marco." lächelte der Jüngste ihm noch zu.

"Macht's gut." brachte Marco sie zur Tür.

Sie stiegen in den Wagen und fuhren los. Kurz wank Ruffy dem Blonde noch, ehe er diesen nicht mehr sehen konnte.

Kapitel 9: Immer cool bleiben

~ Im Internat, bei Sanji und Zorro~

"Meinst du das war Ruffys Vater?" fragend sah er Zorro an.

"Keine Ahnung, er hat ne gewissen Ähnlichkeit." gab er zu und sah zur Tür des Rektors.

"Mh." nickte der Blonde. "Aber es ist schon mutig von Ruffy ohne wem Bescheid zu sagen zu verschwinden....und der Doc is auch weg. Meinst du das hat einen Zusammenhang? Ich meine Ruffy ist ja öfter zu dem Kerl hin..."

"Ich geh mal rein." meinte er schulterzuckend und klopfte die Tür. Sie standen vor dem Büro des Direktors.

"Ok..." Sanji musste warten. Er hoffte das Ruffy später nicht zu viel Ärger bekommen würde.

Nach einem "Herein." seines Vaters betrat Zorro das Büro. Nicht nur Mihawk war im Raum.

Dragons Kopf ruckte herum. "Bist du nicht Ruffys Zimmergenosse?" kam er auf Zorro zu. "Wo ist mein Junge?"

"Ähh, ja ich bin sein Zimmergenosse." nickte er. "Ich weiß nur, das er gestern mit ihnen weg wollte. Er hat auf Sie gewartet und seitdem hab ich ihn nicht mehr gesehen."

"Tz. Ich hab ihn versucht anzurufen aber er geht nicht dran."

"Ich kann Ihnen aber wirklich nicht sagen wo er ist. Wie oft haben Sie denn versucht ihn anzurufen?"

"Einige Male!" brauste Dragon auf.

"Herr Monkey? Sie müssen ihre Wut und Sorge nicht an meinem Sohn auslassen." merkte der Rektor an. "Wo denken Sie denn könnte er sein?"

"Was weiß ich." drehte er sich wieder zu Mihawk. "Wir wollten in unsere alte Heimat."

"Vielleicht hat er einen anderen Weg gefunden dorthin zu kommen." mutmaßte Mihawk.

"WIE?!" brauste er auf. "Wenn der Junge heimkommt kann er was erleben."

"Wir wollen mal nicht übertreiben." meinte Mihawk beschwichtigend. "Sie sollten ihrem Sohn erst einmal in Ruhe zu hören, ehe sie ihn strafen oder anschreien."

"Das mit der Ruhe ist vorbei! Wie kann er sich sowas erlauben!?"

"Wieso haben Sie ihm abgesagt?" mischte sich Zorro ein. "Er hat sich die ganze Woche gefreut und war aufgeregt." Zwischenzeitlich war er von diesem Verhalten wirklich genervt gewesen, n konnte es aber gleichzeitig auch nachvollziehen.

"Die Arbeit kam halt dazwischen, was soll ich denn machen? Einer muss doch die Brötchen verdienen."

"Seine Kinder sollte man deswegen aber auch nicht vernachlässigen."

"Tu ich nicht, und überhaupt ich rechtfertige mich doch nicht vor einem Kind!"

"Vielleicht nicht vor mir, aber vor ihrem eigenen wärs besser" verschränkte Zorro die Arme.

Dragon sah Zorro scharf an: "Werde nicht frech Junge!"

"Ich sag doch nur wie es ist. Er hat sich sehr gefreut und Sie sagen ihm in allerletzter Minute ab, das ist für ihn nicht gerade schön."

"Was verstehst du schon. Verdien du erst einmal Geld und geh arbeiten."

Der Grünhaarige verdrehte nur die Augen. "Mein Vater arbeitete auch und ist

alleinerziehend. Und dennoch muss er mir nicht immer absagen, wenn wir was geplant haben."

"Dann ist wohl sein Job nicht so anspruchsvoll wie meiner." zischte er, merkte dann aber was er hier tat und räusperte sich.

"Ja, vielen Dank. Wo jetzt geklärt ist das mein Job nicht so anspruchsvoll ist, können wir wieder zum eigentlichen Thema übergehen. Nämlich das Sie, wenn Ihr Sohn hier ankommt, ruhig bleiben wenn sie ihn anschreien, bringt Ihnen das gar nichts."

"Das werden wir noch sehen!" knurrte er und stapfte raus. Sanji sprang schnell zur Seite, Dragon hätte ihn sonst beinahe umgerannt. Kurz sah er diesem nach und trat dann ins Büro "Meine Güte, wie ist der denn drauf?"

Zorro schüttelte nur den Kopf. "Ist verdammt wütend."

"Ja ziemlich. Was sollen wir machen wenn Ruffy wieder kommt? Wenn er auf seinen Vater trifft wird der ihn in Stücke reißen..." sah er Mihawk an.

"Er soll erst mal zu mir kommen, damit ich ihn nach den Gründen fragen kann, dann soll sein Vater dazu kommen." entschied der Schwarzhaarige.

"Und was ist wenn wir ihn nicht rechtzeitig abfangen können." Warf Sanji seine Bedenken ein.

"Ich glaube nicht das Herr Monkey seinen Sohn verletzen wird. Er ist nur in Sorge um seinen Jungen, sobald dieser auftaucht erledigt sich das von selbst." meinte er. "Ich bin selbst Vater, kann ihn demnach nachfühlen." kurz sah der Rektor seinen eigenen Sohn an.

"Ich hoffe sie haben Recht." nickte Sanji und sah zu Zorro. "Gehen wir wieder?"

"Ja, komm wir warten in meinem Zimmer auf Ruff."

"Ruff? Seit wann nennst du ihn denn so?"

Der Grünhaarige zuckte nur mit den Schultern.

"Naja auch egal." Sanji ging los. "Bis denne Direx.." grinste er diesen frech an.

"Für dich immer noch Herr Dulacre, Sanji." kam es ruhig von diesem zurück.

"Ja, ja. Irgendwann vielleicht" verschwand er mit einem Lachen in der Stimme in den Flur.

Zorro folgte seinem besten Freund.

Fröhlich vor sich her pfeifend ging er eine Weile voran, dann drehte sich Sanji um "Sag mal. Wie läuft es im Moment eigentlich mit dir und Nami?"

"Nicht so toll." gab Zorro ehrlich kund.

"Nicht? Wieso...was ist los?"

"Ach." wank er ab. "Nicht so wichtig." wollte er da nicht drüber reden.

"Komm schon." sah Sanji Zorro besorgt an. "Du weißt du kannst mit mir über alles reden"

"Mann ...Nami und Nojiko verlassen das Internat."

Sanji klappte der Mund auf. "WAS???"

Er nickte nur leicht und trat in sein Zimmer. "Ihre Mutter hat ihren Job verloren und sie können das Geld nicht mehr aufbringen." "A..aber..." stammelte er. "Nami-maus?"

"Ja Nami." nickte er seufzend. "Ich hab schon mit meinem Vater gesprochen, aber Nami hat nicht den Notendurchschnitt den man für ein Stipendium braucht, und Nojiko schrappt ganz leicht vorbei."

Sanji senkte den Blick. "Wann... werden sie gehen?"

Zorro fuhr sich durch das grüne Haar. "Ist die letzte Woche..."

"Jetzt schon!?"

"Ja..." nickte er betrübt.

"Scheiße, ...Zorro das tut mir total Leid..."

"Kann man nicht ändern..." meinte er monoton, auch wenn es in ihm etwas anders aus sah.

"Ihr...ihr könnt doch eine Fernbeziehung führen....oder nicht?"schlug Sanji ziemlich vage vor.

"Will sie nicht und ich ehrlich gesagt auch nicht, das geht nur schief."

"Mh... hast ja irgendwie Recht..."

"Naja, lassen wir das Thema." meinte er und sah aus dem Fenster von dem er in den Hof schauen konnte. "Warten wir einfach auf Ruffy."

"Mh..." stimmte er zu und lehnte sich gegen Zorro.

Dieser ließ es wortlos zu und sah einfach weiter stumm aus dem Fenster.

Nach einiger Zeit seufzte Sanji. Dann stand er auf und öffnete das Fenster. Er zog sich eine Zigarette hervor und rauchte sie.

Zorro sagte nicht dazu, kannte er es doch nicht anders. Auch wenn das Rauchen hier eigentlich verboten war.

Sanji bließ den Rauch artig nach draußen. Wusste er doch das Zorro es nicht leiden konnte, wenn er rauchte. Mit einem schiefen Grinsen sah er den Grünhaarigen an.

"Du solltest damit aufhören, das schadet deiner Gesundheit."

"Weiß ich doch..."

"Hey, ist das nicht der Wagen vom Doc?" deutet er auf ein Auto das gerade auf den Hof fuhr.

Sanji sah runter. "Jo. Sieht so aus. Lass uns runter gehen."

Zorro nickte zustimmend und ging gefolgt vom Blonden auf den Hof.

Kapitel 10: Rückkehr

Sanji und Zorro gingen zum Parkplatz und warteten bis die Insassen ausstiegen.

Law parkte und stieg dann aus, auf der Beifahrerseite kam der jüngere Schwarzhaarige ebenfalls raus.

"Hey Ruffy." wank Sanji laut rufend und kam mit Zorro näher.

"Sanji." lächelnd ging er auf den Blonden zu.

Er grinste zurück "Wo warst du denn? Auch noch mit unserem Herr Arzt?"

"Wir waren zu Hause." erzählte er. "Ace besuchen."

"Deinen Bruder? Cool. Wie gehts ihm?"

Stirnrunzelnd sah Law von Sanji zu Ruffy. Wusste der Blonde etwas nichts darüber, dass das Leben von Ruffys Bruder bereits mit neunzehn Jahren zu Ende gewesen war.

"Gut." antwortete der Schwarzhaarige ihm knapp.

Sanji nickte lächelnd. "Das is schön zu hören. Kommt er denn auch mal hier her zu dir?"

"Ähm...wohl eher nicht...er muss ja arbeiten." redete er sich raus.

"Immer?" grinste der Blonde und nahm Ruffy in den Schwitzkasten. "Bist heute ja wieder ein ganz Lustiger." wuschelte er dem Kleinern durch die Haare.

"Hey, du kannst doch nicht einfach weggehen ohne Bescheid zu sagen, wir haben uns Sorgen gemacht Ruffy." mischte sich nun Zorro ein.

"Aber ich war doch eh abgemeldet für das Wochenende..."warf Ruffy ein.

"Wir haben uns trotzdem Sorgen gemacht, du hättest wenigstens mal ne SMS schreiben können." merkte der Blonde an und lies ihn los.

"Mein Vater hat doch auch nur einmal angerufen, da hab ich halt nicht dran gedacht."

Sanji sog die Luft ein. "Wo du gerade von dem sprichst. Wir sollten schnell ins Büro gehn."

"Äh?" verwirrt sah er ihn an. "Wieso? Was ist denn?"

"Weniger fragen, schneller laufen." Sanji umfasste Ruffys Arm und zog ihn einfach mit. Dieser warf Law noch einen entschuldigenden Blick zu, ehe er sich von Sanji mit zerren ließ.

"Ganz toll..." murrte Law. "Zorro? Kannst du Ruffys Tasche mitnehmen?" wand er sich an den übriggebliebenen Schüler.

"Klar, Doc." umfasste er den Griff der Tasche und ging los.

"Danke." stieg Law wieder in sein Auto, fuhr davon und somit aus der Schussliene.

"Zur Information: Dein Vater ist hier und mächtig sauer." erklärte Sanji auf dem Weg.

"Dad? Aber der muss doch arbeiten?" Sie kamen vor dem Büro des Rektors an.

"Ne. Lass es dir vom Direx erklären." öffnete der Blonde ohne zu klopfen die Tür.

"Okay." nickte er.

"Oh...Hallo Herr Red." stoppte Sanji kurz, als er sah dass der Rothaarige an den Schreibtisch gelehnt da stand.

"Hallo Sanji."

"Ich hab Ruffy mitgebracht Direx..." zog er diesen in den Raum und schloss die Tür.

Auch Ruffy begrüßte kurz die Lehrer. Wo war nun sein Vater?

"Schön, dass du wieder im Lande bist, Ruffy." lächelte Herr Red. "Hast ja ganz schön für Trubel gesorgt."

"Ich war doch eh fürs Wochenede abgemeldet, Herr Red..." nuschelte er.

"Ja schon, aber dann mit Jemand anderem weg zu fahren, den du nicht mal kennst, macht die Sache nicht besser."

"Ich kenn ihn doch..." verteidigte sich Ruffy.

"Dein Vater wird gleich hier sein." erklärte Mihawk ruhig. Ruffy musste daraufhin schlucken.

"Du kennst Law? Dann entschuldige, doch lass mich fragen was du über ihn weißt." lies Shanks keine Ruhe.

Seufzend begann Ruffy aufzuzählen. "Er ist Schularzt, ist 23 und nett."

"Was weißt du noch?"

"Ist das ein Verhör, Herr Red?" hakte er nach.

"Nein, aber dir hätte sonst etwas passieren können."

"Warum?" sah er ihn an. "Ich geh mal davon aus das sie keinen Schwerverbrecher an dieser Schule arbeiten lassen."

"Das ist richtig, aber man kann einem Mensch nicht in den Kopf, sondern nur davor schauen. Wir machen uns doch nur Sorgen Ruffy. Nimm es mir nicht übel."

Leicht nickte dieser, als es an der Tür klopfte.

Sanji stellte sich schützend vor ihn. War das Ruffys Vater?

Die Tür öffnete sich und Dragon betrat den Raum.

Ruffy ging an Sanji vorbei. "Hallo Dad."

Wortlos ging Dragon Ruffy entgegen, gab ihm eine Backpfeife und zog ihn dann an sich und hielt ihn sacht in seinem Arm fest. "Was machst du nur wieder für einen Blödsinn. Ich habe mir verdammt Sorgen gemacht." schimpfte er leise.

Sein Kopf schnellte zurück und er sah mit Panik in den Augen seinen Vater an, welche jedoch verschwand, als dieser ihn in den Arm zog.

"Du...hattest mir versprochen zu Ace und Mum zu fahren...und wie immer hast du in letzter Minute abgesagt..." hauchte er leise.

"Du weißt, das es mir Leid tut. Ich konnte dem Kunden nicht absagen..."entschuldigte sich Dragon bei seinem Sohn. Ruffy seufzte bei den Worten, es waren doch immer die gleichen.

"Ace gehts gut und Mum auch." erzählte er ihm leise. So darüber zureden, als würden sie noch leben machte ihm den ganzen Trauerprozess leichter, das wusste sein Vater.

"Das freut mich zu hören." meinte Dragon erleichtert, das es beiden gut ging. "Hast du ihnen einen Gruß von mir ausgerichtet? Deine Mum hat bestimmt geschimpft oder?" sagte er ebenso leise.

"Ja hab ich." nickte er leicht. "Ein wenig."

Dragon lächelte leicht. "Mach sowas nie wieder..." bat er.

"Ja Dad." versprach Ruffy.

"Danke." er lies ihn los. "Mit wem bist du denn gefahren?"

"Mit Law." gab er seinem Vater gegenüber preis.

"Und wer ist das?" sah er nach seinem Sohn die anderen an.

"Law Trafalger ist der Schularzt." erklärte ihm Mihawk.

"Ah. Und ist er vertrauenswürdig?"

"Law ist nett, Dad." mischte sich nun Ruffy ein.

"Ich frage den Rektor, Ruffy."

Traurig sah er seinen Vater an. "Mir vertraust du nich oder was?"

"Doch das tue ich. Doch möchte ich es von ihm selbst hören" deutete er auf Dulacre.

"Ich stelle mit Sicherheit niemanden ein, dem ich nicht vertraue, Herr Monkey."

Er verschränkte die Arme vor der Brust. "Will ich auch hoffen."

"Dad." Ruffy sah zu ihm auf. "Law ist wirklich nett."

Dragon seufzte. "Kannst du ihn mir vorstellen?"

"Der ist aber glaub ich vorhin Heim gefahren, ich hab keine Nummer oder so." merkte er an.

"Schade." murrte Dragon leicht. 'Da war jemand wohl flink wie ein Wiesel...'

"Aber morgen ist er vielleicht da, dann frag ich ihn." Er dürfte ja wohl den Rest des Wochenendes im Internat verbringen, nahm er an.

"Ok." nickte er.

"Musst du gleich wieder los fahren?"

"Nein. Ich habe erst morgen Nachmittag meinen nächsten Termin und ja ich weiß das morgen Sonntag ist.."

"Bleibst du dann solange hier?"

"Gerne."

Wenigstens musste er nicht ins neue Haus, mal seinen Vater, ohne seine Stiefmutter zu haben, fand er gut.

"Da nun alles geklärt ist, werde ich mich mit meinem Sohn verabschieden."

Der Rektor nickte ihnen kurz zu.

"Dann komm Ruffy." öffnete Dragon die Tür.

Sich noch kurz verabschiedend, folgt er seinem Vater.

"Ob er sich wirklich so schnell beruhigt hat?" sah Sanji die beiden anderen Männer an, doch eher einer der beiden antworten konnte wank der Schüler ab."Ja, ja. Schon klar, ich störe." und verschwand. Er ging zu Zorro um diesen aufzuklären und auch ein wenig abzulenken.

Kapitel 11: Vater für sich

"Wo hast du geschlafen Ruffy?" fragte Dragon und ging mit seinem Sohn richtung Parkplatz.

"Bei Marco." lächelte er seinen Vater an.

"Ah." nickte er verstehend. "Wie geht es ihm?"

"Gut. Er besucht Ace jeden Tag." dann fing er an ein wenig zu erzählen. "Wenn du hier bleibst Dad, wo schläfst du dann?" fragte er.

"Ich werde schon was finden, keine Sorge." wank Dragon ab.

"Okay." Misa sprach Ruffy lieber gar nicht an, aber dennoch interessierte es ihn, ob sein Vater dieser Bescheid gegeben hatte, das er die Nacht hier bleiben würde.

"Möchtest du gerne etwas mit deinem alten Herren unternehmen?"

"Gern. Aber was denn?" Nur nicht Kid begegnen, betete Ruffy innerlich.

"Wir könnten in die Stadt fahren und uns da umsehen?"

"Ja gern." Da würden sie den Rothaarigen bestimmt nicht begegnen.

"Gut. Dann komm."

Sie kamen beim Wagen an, stiegen ein und fuhren los.

"Auf was hast du Lust?" fragend wand der Ältere seinen Blick kurz von der Straße und sah zu seinem Sohn.

"Weiß nicht." gab er zu. "Bin einfach froh, das ich mal nur mit dir Zeit verbringen kann."

Dragon lächelte ihn leicht an. "Wie wäre es mit ...Minigolf?" sah er gerade das Schild dafür.

"Gut." stimmte er zu.

Sein Vater fuhr zum Platz und sie stiegen aus. "Ich hab lange kein Golf mehr gespielt."

"Ich auch nicht...das letzte Mal mit Ace und Marco."

"Auch schon einige Zeit her." Sie gingen zum Eingang. Dragon bezahlte und sie schnappten sich ihre Schläger und Bälle.

Sie stellten sich bei den ersten Löchern nicht mal schlecht an, doch umso weiter sie kamen, umso mehr Schläge wurden gebraucht.

"Das kann ja wohl nicht!" schimpfte Dragon. "Hast du das gesehen! Er ist einfach rausgesprungen." beschwerte er sich empörend über den Ball.

"Ich schreib dann mal 7 Punkte auf." grinste Ruffy. Hatte sein Vater doch eben seinen letzten Schlag ausgeführt.

"Tz. Also so was." er holte den Ball und stellte sich neben die Bahn.

Nun war Ruffy dran und stellte sich hin um den Ball, den er zuvor hingelegt hatte, zu schlagen.

Endlich mal keine Misa, kein Kid. Nur er und sein Vater. Vorallem kein Kid, das war eh das Beste, wie der Sechszehnjährige fand..

Dragon beobachtete ihn genau. Vielleicht konnte er sich so Tipps holen zum richtigen schlagen. Ruffy hatte bisher weniger Schläge gebraucht. Man musste sich nur zu helfen wissen.

Und auch hier benötigte der Jüngere wenig Schläge, nämlich nur zwei.

"Du hast bestimmt heimlich geübt." brummte er.

"Wie denn? Bin doch immer im Internat."

Dragon lachte leicht "Was heißt denn hier immer. Du gehst erst seit zwei Wochen dahin."

"Vorher gings doch auch nicht. Der Umzug und dann sollte ich immer Sachen mit Misa und...Kid machen..."

"Ruffy..." sah er ihn ernst an. "Das war ein Scherz, ok? Du darfst jetzt lachen."

Er lächelte ihn leicht an. Gelacht hatte er seit sechs Wochen nicht mehr, aber lächeln tat er mittlerweile wieder.

Dragon schüttelte leicht den Kopf. "Du bist mir einer." meinte er amüsiert. "Lass uns weiter gehn." Er schrieb Ruffys Schlagzahl auf und ging weiter.

So verbrachten die den Tag auf den Minigolfplatz bis sie alle Löcher durch hatten.

"Wie wäre es wenn ich dich jetzt zum Essen einlade?" sah er seinen Sohn von der Seite an, während sie zum Auto gingen. Ruffy hatte haushoch gewonnen.

"Tolle Idee." Er freute sich einfach seinen Vater für sich zu haben.

"Dann auf gehts. Ich hab da auch schon von einem guten Lokal gehört. Lass uns das mal ansehen." er startete den Wagen und fuhr los.

Bald kamen sie an ihrem Ziel an.

Dragon parkte und sie stiegen aus. "Dann wollen wir mal."

Sein Sohn folgte ihm.

Sie betraten das Lokal und suchten sich einen Tisch, nachdem sie einen gefunden hatten setzten sie sich hin. "Such du dir erst was aus." Dragon nahm die Karte, die die Kellnerin ihm gerade gereicht hatte und gab sie an seinen Sohn weiter.

Ruffy tat wie ihm geheißen und hielt seinem Vater, als er etwas gewählt hatte, die Karte hin.

"Danke." nahm er sie an und schaute was es gab.

Als Dragon dies getan hatte, bestellten sie.

Die Bedienung war freundlich und schnell. Wenige Minuten nach der Bestellung hatten sie ihr Getränk.

"Dad? Ist Kid nächstes Wochenende im neuen Haus?"

"Ich denke schon. Hab noch nichts anderes gehört." nickte er und nahm sein Glas um etwas zu trinken.

Leicht nickte er. "Ich bleibe dann im Internat."

"Du... magst ihn nicht besonders..."

"Ich kann ihn gar nicht leiden und er mich auch nicht."

Dragon seufzte. "Ich bin ehrlich und sage das ich das schade finde. Aber... wenn ich genau darüber nach denke, war zwischen euch schon immer diese Spannung..."

"Dad, er hat mich verprügelt." erinnerte Ruffy ihn.

Sein Vater nickte nur und auch er blieb stumm.

"Er ist ein Monster, sondergleichen." meinte Dragon unerwartet.

"Was?" er sah seinen Vater überrascht an. "Du hast doch gesagt er sei 'nett'."

"Da hab ich es auch noch gehofft..." gab er zu.

"Ich muss also nicht Heim wenn Kid da ist?"

"Ich fände es schade, aber nein. "

Er seufzte. "Ich weiß ja, das du es schade fändest, aber ich...hab keine Lust wieder verprügelt zu werden."

"Das glaub ich dir. Wir bekommen das hin." lächelte er ihm zu.

"Wir können es doch abwechselnd machen... Manchmal kommt Kid Heim und beim nächsten mal ich..." schlug er vor.

"Ja, das wäre machbar." nickte sein Vater.

Ruffy trank einen Schluck. "Was sagst du eigentlich zu Kids zwei Verwarnungen oder eher was sagt Misa dazu?"

"Misa ist sauer." meinte er. "Was verständlich ist. Das Internat ist nicht billig und dann

macht er so einen Mist."

Leicht nickte er, das konnte man wirklich nachvollziehen.

"Sie liest ihm gerade die Leviten, denn Kid ist daheim.."

"Achso. Weiß sie das du bis morgen bei mir bleibst, Dad?"

"Nicht wirklich."

"Achja? Bei mir schimpfst du." stellte er grinsend fest.

"Ich bin erwachsen." grinste er zurück.

"Trotzdem." gab er zurück.

"Ich weiß Ruffy." nickte Dragon ernst. Im gleichen Moment kam das Essen.

"Ruf sie doch an."

"Das mach ich später. Jetzt haben wir erst einmal einen Vater-Sohn-Tag." grinste er ihn an.

Ruffy lächelte zurück und dann begannen sie zu essen.

Nachdem sie fertig waren und bezahlt hatten gingen sie zurück zum Auto.

"Magst du noch was machen?" zwar war es schon nach 21 Uhr, aber das musste ja nicht heißen, das er Ruffy schon nach Hause bringen musste.

"Hast du denn ne Idee?"

"Mh Kino?"

"Aber um 22 Uhr muss man wieder im Internat sein." gab er zu bedenken.

"Ach die wissen doch das du mit mir weg bist, da werden die schon nicht so knausrig sein oder?"

"Weiß nicht. Ich kenne den Rektor ja erst zwei Wochen..."

"Wird schon.." wank Dragon ab.

"Okay, dann gern." stimmte er dem Vorschlag seines Vaters zu.

Dieser nickte und stieg ein "Dann suchen wir mal das Kino."

"Irgendwo in der Innenstadt." murmelte er. "Das hat Sanji mal erwähnt."

"Mhmh..." brummte er und fuhr los "Sieh dich genau um."

Nachdem sie einige Zeit umhergefahren waren, deutete er auf ein Gebäude. "Ist es das?"

Dragon sah hin. "Sieht jedenfalls so aus." Dann suchten sie einen Parkplatz und stiegen aus, um zum Kino zu laufen.

Dort angekommen suchten sie einen Film aus und besorgten die Karten, ehe sie sich in den Saal begaben.

Der Film ging knappe zwei Stunden. Darüber diskutierend traten sie aus dem Kino und liefen zum Auto.

"Wo schläfst du denn jetzt Dad?" fragte der Jüngere nachdem sie wieder im Wagen saßen.

"Hab eben ein kleines Motel gesehen. Da werd ich es wohl versuchen."

"Okay." nickte er. "Seh ich dich morgen dann noch?"

"Klar. Ich komme früh vorbei."

"Okay. Und dann komm ich vielleicht übernächstes Wochenende nach Hause...falls Kid nicht da ist."

Dragon nickte "Das ist ok."

"Ich weiß...das du eigentlich willst das ich jedes Wochenende Heim komme...aber ist das auch so okay?" sein Vater hatte ja vor Beginn der Schule mit ihm gesprochen, das er immer Heim kommen sollte, wenn er frei hatte.

"Das ist ok. Ich weiß ja wieso. Wir können es einfach so machen das du ein Wochenende kommst und das andere Kid. Dann kommt ihr euch nicht vor die Nase und das Monster wirds bestimmt auch freuen mal ein Wochenende für sich Zeit zu

haben."

Er lächelte seinen Vater von der Seite aus an. "Danke Dad."

"Kein Thema" sie stiegen ins Auto und Dragon brachte Ruffy ins Internat.

"Tschüss Dad." verabschiedete er sich von seinem Vater. Jetzt war es schon nach 23 Uhr.

"Machs gut." wank er ihm und fuhr davon.

Er begab sich ins Gebäude, zu seinem Glück war die Tür noch nicht abgeschlossen.

"Wo warst du Kleiner??" erschien plötzlich Herr Smoker beim Tor.

Er zuckte erschrocken zusammen, als der Lehrer erschien, hatte er mit diesem doch nicht gerechnet.

"Ähh...ich war noch mit meinem Vater unterwegs, Herr Smoker."

Er schnaubte. "Dann ab mit dir."

"Entschuldigung, Herr Smoker." murmelte er. "Und...Danke wegen der Sache im Sportunterricht." Der Lehrer hatte sich ja darum gekümmert, das er sofort aus der Gefahrenzone, namens Kid, kam. Dann ging er los.

Der Lehrer nickte nur und rauchte seine Zigarren weiter.

Der Schwarzhhaarige begab sich auf sein Zimmer.

Zorro war noch auf und las. "Und? Wie wars?" sah er ihn fragend an, als Ruffy die Tür leise öffnete.

Kurz machte er sich fertig und legte sich ins Bett, ehe er Zorro von dem Tag, den er mit seinem Dad verbracht hatte erzählte.

Sein Zimmergenosse hörte schweigend zu. "Hört sich gut an." meinte er zum Schluss.

"Ja, Dad hat eigentlich immer wenig Zeit."

"Für dich heute aber sehr viel. Hat es dir gefallen?"

"Ja." nickte er. "In den Ferien hatte Dad zwar eine Woche frei, aber da waren Kid und Misa immer dabei..."

"Das hat gestört ,mh?"

"Es ist Kid."

"Mit Misa kommst du klar?"

Er zuckte mit den Schultern. "Sie ist ganz nett aber eben nicht meine Mum."

"Versteh ich." nickte er. "Lass uns jetzt schlafen, ok?"

"Ja." er stand auf und löschte das Licht, ehe er sich wieder in sein Bett begab.

"Schlaf gut, Ruff."

"Gute Nacht, Zorro."

Dieser drehte sich auf die Seite und war wenige Sekunden später eingeschlafen.

Ruffy erging es ebenso.

Kapitel 12: Gemeinsames Frühstück

Am nächsten Morgen schliefen sie lange. Niemand störte sie, doch an einem Sonntag war das normal.

Erst nach neun, wurde Ruffy langsam wach.

Zorro schlief noch, schnarchend.

Der Jüngere ließ ihn und machte sich leise fertig.

Da klopfte es plötzlich leise.

Da Ruffy angezogen war ging er öffnen.

"Hey." lächelte Sanji ihn an. "Wir wars? Willste mir was erzählen?"

"Sollen wir dazu nicht besser in dein Zimmer gehen?" fragte er und sah zu Zorro. "Der schläft noch."

Sanji schüttelte den Kopf. "Ne besser nicht. Gin pennt auch noch." verdrehte er die Augen. "Lass uns raus gehen. Es is ja warm."

"Okay." nickte er und zog sich noch schnell seine Schuhe an, ehe er Sanji folgte.

Sie betraten den Hof und setzten sich auf eine Bank, die mitten im Sonnenschein stand.

"Was willst du denn hören?" setzte sich Ruffy auf die Bank und sah zu Sanji.

"Na, wie der gestrige Tag war."

"Mit meinem Vater? War echt gut." lächelte er leicht. "Die Hauptsache war, das er mal wieder Zeit hatte."

"Du hast es sehr genossen oder?"

Leicht nickte er und sah auf seine Hände. "Dad ist ständig unterwegs und hat halt wenig Zeit. Das war aber schon immer so. Ace hat mich praktisch aufgezogen."

"Da bist du bestimmt sehr froh, das dein Vater sich gestern die Zeit für dich genommen hat." lächelte Sanji.

"Ja und es war auch einfach mal schön, das er und ich allein waren."

"Ohne Kid. Das kann ich mir vorstellen."

"Genau." grinste er leicht.

"Hast du schon Hunger?" fragte der Blonde dann.

Stumm schüttelte er den Kopf.

"Oh...du isst nie wirklich viel. " Das hatte er wohl bemerkt. "Schmeckt dir das Essen hier nicht?"

"Ne, das ist es nicht. Hab nur halt nicht sonderlich viel Hunger."

"Achso." verstehend nickte er. "Magste trotzdem mitkommen?"

"Okay." stand er auf.

Sanji stand ebenfalls auf und ging los.

Stumm folgte er ihm.

Wann Law wohl wieder im Internat sein würde?

Sie betraten die Mensa, nur wenige waren schon dort.

Kurz ließ er seinen Blick schweifen, ehe er sich an seinen Platz setzte.

Sanji setzte sich mit seinem Frühstückstablett. "Ich hab total Hunger.." gleichzeitig knurrte sein Magen.

"Hört man." grinste Ruffy schief.

Sanji grinste zurück und begann zu Essen.

Schweigend sah Ruffy durch die Reihen der anwesenden Personen.

Schlurfend und grummelnd kam Zorro zu ihnen.

"Morgen." grüßte der Schwarzhaarige den Grünschof.

"Hey Zorro, hunger?"

"Ja." er hatte sich bereits ein Tablett geholt und setzte sich zu den Zweien.

"Wie kommst, das du so früh wach bist?" sah Sanji ihn erstaunt an "Guten." wünschte er ihm noch.

"Ist doch egal. Bin eben wach." meinte er und fing an zu essen.

"Ist...es wegen..?"

Er sah auf. "Sanji, lass es einfach gut sein." er wollte jetzt nicht reden.

"Tschuldige..." sah er auf den Tisch.

Verwirrt sah Ruffy zwischen ihnen her. Was war denn bei denen los?

Sanji legte seinen Kopf auf die Hand und sah in die andere Richtung.

Ruffy versuchte das Thema zu wechseln um die Spannung etwas aufzulockern. "Wann kommt Law eigentlich immer wieder ins Internat zurück nach seinen freien Wochenenden?"

"Der kommt heute Abend wieder..." erklärte Sanji noch immer weg sehend.

"Achso." nickte er. Wenigstens war den beiden nicht aufgefallen, das er den Arzt versehentlich beim Vornamen genannt hatte. Das sollte er ja nur, wenn sie unter sich waren.

"Scheinst ihn wirklich nett zu finden..." murmelte Sanji. "Sooft wie du ihn in letzter Zeit triffst."

"Er ist ja auch nett."

Kurz sah der Blonde ihn an "Wie du meinst."

"Was habt ihr denn alle gegen ihn?"

"Er liebt es halt, anderen Schmerzen zu zufügen.." zuckte Sanji mit den Schultern.

"Wie oft wart ihr denn bei ihm und weswegen? War er da auch schlimm?"

"Ich hab mir letztes Jahr das Bein verdreht beim Training. Wirklich sanft war er da nicht..."

"Wie soll man da sanft sein?" hakte er nach. "Das Bein einrencken würde auch bei jedem anderen Arzt weh tun."

"Ja schon klar. Aber die Lachen da bestimmt nich so sadistisch und bewegen das Bein noch mal extra stark zur Seite.."

"Er hat mir das hier genäht." tippte er unter sein Auge. "Und da war nichts mit sadistisch Lachen oder sonst was." merkte er an.

"Weiß nich woran das liegt." zuckte Sanji mit den Schultern.

Ruffy zuckte mit den Schultern. Er fand Law nett.

Sanji stand auf. "Bring das gerade mal weg." nahm er das Tablett und ging.

Ruffy sah kurz auf sein Handydisplay und las sich eine SMS durch, ehe er sich verabschiedete und aufstand. Sein Vater wollte ja noch etwas Zeit mit ihm verbringen.

Der Blonde kam wieder "Was machst du jetzt Ruffy?"

"Mein Dad wartete draußen auf mich." wand er sich noch diesem zu.

"Ah, ok...Dann hab einen schönen Tag mit ihm." lächelte er und verschränkte die Arme.

"Bis nachher dann."

"Bye..." er sah zu Zorro.

Dieser winkte dem Jüngerne kurz zu.

Ruffy begab sich nach draußen zu seinem Vater.

"Hey Ruffy." kam Dragon auf ihn zu. "Bist aber schon früh auf. Oder hab ich dich geweckt?"

"Nein, keine Sorge bin schon was wach, Dad." grinste er ihn beruhigend an.

"Ok..Hast du schon was gegessen?"

"Wir waren im Speisesaal." antwortete er vage.

"Das heißt aber nicht, das du was gegessen hast.."

"Habe ich auch nicht." gab er zu.

Dragon seufzte. "Ich weiß ja das dich das noch alles sehr mitnimmt, aber das trägst du auf dem Rücken deiner Gesundheit aus... Das is nicht gut.."

"Dad, ich hab fast Normalgewicht komm schon. Ich hab halt keinen Hunger."

"Wie du meinst, du bist alt genug. Willst du mich trotzdem begleiten?"

"Okay." nickte er.

Sie gingen los. Um die Ecke war ein Bäcker.

"Wie lange hast du denn heute Zeit Dad?"

"Bis 14 uhr. Dann fahr ich Heim, Misa erwartet mich."

"Du hast doch gesagt du hast einen Kunden."

"Der hat abgesagt"

Leicht nickte er. "Achso...wie lange bleibt Kid im Haus?"

"Der fährt wenn ich Heim komme.."

"Dein Glück." er würde dafür den Rotschopf dann wieder in seiner näheren Umgebung haben.

Dragon lächelte schwach. "Kann man sagen.."

"Der hat einfach ein Agressionsproblem."

"Ja...stimmt.."

Ruffy schwieg. Er verstand nicht wie sein Vater überhaupt auf den Gedanken hatte kommen können, das Kid nett war. Zum Glück war sein Vater mittlerweile aufgewacht.

Sie kamen in der Bäckerei an und setzten sich "Und du willst wirklich nichts? Auch nichts zu trinken?"

"Nein Dad, danke." warum meinten denn alle, das er mehr essen müsste? Er hatte nun mal keinen Hunger.

"Wie du willst.." seufzte Dragon und bestellte sich etwas bei der Bedienung.

Um seinen Vater zu beruhigen meinte er. "Ich esse regelmäßig Dad nur Frühstück brauch ich nicht."

"Weiß ich doch, ich wollts halt mal versuchen..."

"Ich esse später zu Mittag Dad, versprochen."

Er nickte bloss. Er wollte Ruffy ja nicht wie ein überbesorgter Vater erscheinen.

Wieder schwieg er eine Weile, ehe er zaghaft fragte. "Nächstes Wochenende wirds nichts mit dem Besuch von Ace und Mum oder?" Sein Vater hatte ihm ja versprochen, diesen nachzuholen aber er war sich sicher das sein Vater auch da arbeiten müsste und deswegen nicht genug Zeit hätte.

"Tut mir leid, da bin ich nur Samstag morgen da... muss auf eine Weiterbildung."

"Achso..." Von wegen sie würden am Wochenende hinfahren.

"Wir werden zusammen dahin fahren. Das hab ich dir versprochen"

"Und wann? Nächstes Wochenende kannst du ja mal wieder nicht..."

"Wir haben noch mehr Wochenenden."

"Okay..." gab Ruffy klein bei.

"Ich weiß das du enttäuscht bist, aber du weißt auch, das ich einen anspruchsvollen Beruf habe.."

"Ja Dad." murmelte er. Und der Job war wie immer wichtiger...

Dragon sah ihn noch kurz an und aß fertig.

Eine Weile saß er nur stumm da, ehe er seinem Vater erzählte das er sich in den Boxclub eingeschrieben hatte.

"Boxclub? Interessant? Wie kommst du darauf?"

"Man muss mindestens einen wählen und Boxn hab ich doch auf meiner alten Schule schon gemacht."

"Mh.. Jetzt wo du es sagst.... Aber da warst du nicht sonderlich erfolgreich." wie er sich an einen Schulwettkampf erinnerte.

"Da war ich auch 11 Dad." erinnerte er ihn. "Aber die letzten Jahre lief es besser, aber da bist du ja nicht mit zu den Kämpfen gekommen."

"Ging ja nicht..." wider seufzte Dragon. "Hör mal Ruffy... Es tut mir leid, das ich kein guter Vater bin. Ich versuche es, aber.... so wie es scheint versage ich kläglich.."

"Du bist nicht der perfekte Vater." nickte er. "Aber du bist ein guter Vater, weil du es versuchst."

"Ich tu dir aber mit meinem nicht da sein weh, du versuchst es zwar zu verstecken, aber man kann die Enttäuschung trotzdem sehen..."

"Es wäre halt eben schön, wenn du mehr da wärst..."

"Kann ich mir vorstellen..."

"Aber ich verstehe das es nicht geht...und früher war es auch nicht so tragisch...da hatte ich Ace, der für mich da war..."

"Ace...." murmelte Dragon.

Traurig sah Ruffy auf seine Hände.

Auch sein Vater schwieg betroffen.

Unbewusst strich sich Ruffy wieder über seinen Arm, wo die Narben waren.

Das sah sein Vater. "Tu das bitte nie wieder...." bat er leise.

Er stoppte in seinem Tun und sah zu seinem Vater.

"Ja Dad."

Dankbar sah er ihn an. Dann sah er auf die Uhr "Ich denke, ich sollte jetzt los..."

"Okay...dann bis in...zwei Wochen?"

"Ja. Ganz sicher." nickte er und stand auf.

Sein Sohn tat es ihm gleich.

Er drückte ihn an sich. "Streng dich an." klopfte er ihm auf den Rücken und verschwand nach Bezahlung dann.

"Mach ich..." dann verließ er nach seinem Vater das Gebäude und machte sich auf den Rückweg.

Kapitel 13: Pläne für die Zukunft

Auf dem Gelände des Internats angekommen, entdeckte er Law's Auto.

Ruffy suchte das Arztzimmer auf.

Der schwarzhaarige Arzt war am Aufräumen.

Vorsichtig klopfte er an und wartete auf eine Antwort.

"Ja, bitte?" sah dieser auf und wand sich zur Tür.

Zaghaft trat er ein. "Hallo."

"Hey" nickte der Ältere leicht. "Was gibts?" legte er einen Stapel Papiere auf den Schreibtisch.

"Weiß nicht, wollte eigentlich nur mal Hallo sagen."

"Ah, ok. Wie wars Wochenende noch?"

"War bis eben noch mit meinen Vater zusammen."

Er erzählte ihm kurz von den Treffen mit seinen Vater. "Ich ... also ich wollte dich was fragen, wenn es okay ist..."

"Schön das dein Tag gut war...." freute er sich ehrlich mit ihm. "Du darfst mich alles fragen, hatte ich das noch nicht erwähnt?"

"Es geht um mein Gewicht." begann Ruffy. Er wollte seinem Vater und auch sonst keinen Sorgen machen. "Ob du mir irgendwie helfen kannst beim zunehmen."

"Du musst einfach mehr essen, dann legt sich das wieder."

"Genau da liegt ja das Problem. Ich habe nie Hunger oder bin nach wenigen Bissen satt."

"War das schon immer so?"

"Nein. Erst seit Ace tot ist..."

"Mh..also eine Art Verarbeitung vom Trauma.."

"Kannst du mir dabei denn helfen? Ich möchte niemanden mehr Sorgen machen, nur weil ich zu wenig wiege."

"Trainingssache, du musste einfach versuchen mehr zu essen. Immer etwas mehr."

"Okay." nuschelte er.

"Wird schon."

"Danke...soll ich dann besser wieder gehen?" fragte er.

"Is deine Zeit. Wie du willst"

"Aber du hast doch sicher was wichtiges zu machen."

"Nur ein wenig aufräumen. Kannst ja helfen."

"Okay." stimmte er zu.

Law nickte und zeigte ihm wo Ruffy ihm helfen konnte.

Dieser machte sich sofort daran.

So waren sie schnell fertig. "Danke, kleiner.."

"Kein Problem." lächelte Ruffy. Warum nannten ihn denn alle immer Kleiner?

"Ab morgen geht dein Boxclub ja los. Hast du dich schon ein wenig vorbereitet?"

"Nur ein wenig." nickte er. "Machst du eigentlich auch irgendeinen Sport?" Das interessierte ihn dann doch schon ein wenig.

"Ich geh schwimmen."

"Ich kann nicht schwimmen." gab er zu. In den Ferien war er zwar mit Kid, Misa und seinem Vater im Hallenbad gewesen, aber er war nur am Rand geblieben. Vor Kid hatte er sich nicht die Blöße geben wollen, das er Nichtschwimmer war.

"Nein? Würdest du wollen? Wäre gut für deine Kondition."

"Habs nie gelernt. Ace konnte auch nicht Schwimmen und hats mir ebendrum nicht beibringen können." erklärte er und nickte dann. "Doch...wollen würde ich es schon gerne."

"Wenn du willst...." zeigte Law auf sich.

"Wirklich?" begeistert sah Ruffy ihn an.

"Klar...Sag mir wie du Unterricht hast, dann kann ich dir sagen wann ich Zeit habe..."

Er überlegte kurz. "Ich hab meist bis ca 14 Uhr Schule und Boxen ist." kurz dachte er nach. "Ähm Montags, von halb fünf bis halb sechs und Donnerstags von halb drei bis vier."

Law nickte. "Ok... Dann wäre Mittwoch am Besten. Ab 14 uhr."

Mit einem Nicken gab er seine Zustimmung und lächelte Law dankbar an.

"Für den Anfang sollte das mal reichen...Wasser scheu oder so bist du aber nicht oder?"

"Ne, Ace hats mir nur nicht beibringen können und Dad hatte keine Zeit."

Der Arzt nickte verstehend. "Na dann werden wir das wohl ändern."

"Danke nochmal. Und dir macht das auch wirklich nichts aus?"

"Nein, ich geh ja sowieso schwimmen."

"Super, danke Law." umarmte er diesen strahlend.

Dieser versteifte sich leicht. "Äh..." legte dann einen Arm um Ruffy. "Kein Problem."

"Ähm...sag mal...darf ich dich eigentlich noch duzen oder war das nur während des Ausfluges?"

"Wenn niemand anderes da ist, ist das ok." nickte Law.

Dankbar lächelte er ihn an.

Law lies ihn wieder los, wuschelte ihm kurz durchs Haar. "Dann geh mal wieder zu deinen Freunden."

"Tschüss." verabschiedet er sich noch, ehe er den Raum verließ.

"Machs gut.."

Ruffy machte sich auf den Weg zu seinem Zimmer und fand dort niemanden.

Doch störte ihn dies keineswegs. Er nahm sich ein Buch und legte sich in sein Bett um ein wenig zu lesen.

~ woanders im Internat~

Sanji stand direkt vor Zorro. "Hast... du wirklich nie daran gedacht?" Fragte er leise, eine Hand auf Zorros Brust gelegt.

Dieser brummte nur.

Leicht strich er Zorro über die Brust, sah ihn dabei fragend an.

"Ich war mit Nami zusammen." meinte er als Antwort.

"Das stimmt schon...aber...ich... Ich mein ich habe doch wirklich des öfteren..."

Zorro nickte und grinste bei der Erinnerung daran.

"Jetzt grins nicht so blöd!" beschwerte Sanji sich leicht. "Kannst... Kannst du es dir denn vorstellen?"

"Ich grins nicht blöd." murrte er, ehe er zögerlich nickte. "Ja, doch schon irgendwie...aber du musst auch bedenken, das mein Vater hier ist, also müssen wir es dem auch sagen... Sonst könnten wir immer nur im heimlich was machen."

Es überraschte ihn das Zorro sich das vorstellen konnte. "Das.... Das wäre kein Problem" grinste er vorsichtig.

"Gut." nickte er. Seinen Vater müssten sie halt wirklich einweihen.

~Freitagabend~

"Ich weiß, das es die beste Entscheidung war, Zorro..." murmelte Nami leise. "Werd glücklich." lächelte sie ihm schwach zu. "Du auch." nickte er und zog sie noch mal an sich. Keiner der beiden ahnte das sie beobachtet wurden. Sanji hatte sich hinter einer Häuserecke versteckt und linste zu ihnen. Er wollte das alles mitbekommen, wollte sehen das Nami wirklich ging. So leid es ihm auf der einen Seite auch tat, um so mehr freute er sich auf der anderen, Zorro nun für sich allein zu haben. Ein breites Grinsen stahl sich auf sein Gesicht und sah dennoch mit gemischten Gefühlen zu, wie Nami sich nochmals verabschiedete. Zorro stand so lange dort, bis man das Auto nicht mehr sah. Mit einem tiefen Seufzer, drehte er sich um und ging ins Haus. Sanji folgte ihm heimlich. Ob er Zorro gleich überfallen sollte, oder doch lieber etwas warten? Andererseits hatte er schon so lange gewartet, doch es war unwahrscheinlich, das Zorro das gleiche für ihn empfand, beziehungsweise nach der Beziehung mit Nami so schnell jemand anderen wollte. Er entschloss sich noch etwas zu warten und einen geeigneteren Zeitpunkt zu wählen als jetzt.

~ Gegenwart ~

Sanji ballte die Faust auf Zorros Brust. Er schluckte und beugte sich vor, leicht streiften seine Lippen, die des anderen.

Das brachte den Größeren zum schmunzeln, ehe er dann den Blondinen an sich zog und den Kuss intensivierte.

Überrascht keuchte Sanji und sah den anderen mit großen Augen an. Erwiderte aber dann den Kuss und krallte sich in Zorros Hemd. Zorro hatte!! Gefühle für ihn und gab es sogar sofort zu. Überglücklich drückte sich Sanji an ihn.

Aus Luftmangel löste er dann den Kuss. "Ab zum Direx?"

"Ja.."

"Gut." umfasste er die Hand des Blondinen und zog ihn mit sich.

Sanji grinste baff aber auch glücklich.

Dann kamen sie vorm Büro an, Zorro klopfte und trat nach der Antwort seines Vaters ein.

"Hallo Direx.." Leichte Röte zierte seine Wangen, da er noch immer Zorros Hand festhielt.

Der Direktor sah auf die Hände der beiden. "Was wollt ihr mir sagen?" hakte er nach, er ahnte da schon was.

Sanji blinzelte. Sagte man sowas direkt oder war man indirekt?

"Ich... Wir... Also.." stammelte er deshalb unbeholfen.

Erwartungsvoll sah der Rektor zu den beiden Jugendlichen.

"Wir... Mögen uns..." stammelte Sanji fertig.

"Ja und?" die beiden waren immerhin sehr gut befreundet.

"Wir.. Mögen uns sehr." betonte er.

"Dad, wir sind zusammen." brachte Zorro es auf den Punkt.

"Zusammen wie... was?" Hackte Mihawk nach.

"Na zusammen. So wie ich es mit Nami war, bin ich es nun eben mit Sanji." gab er als Beispiel an.

"Kaum das Nami nicht mehr zur Verfügung steht, bist du nun also mir ihm zusammen?" Mihawk schüttelte den Kopf. "Was denkst du bitte ist Liebe?"

"Dad!" empört sah er seinen Vater an, der war doch sonst nicht so. "Gerade bereu ich, das ich dir unbedingt die Wahrheit sagen wollte und dich nicht im unwissenden lassen wollte."

"Du weist, wie ich dazu stehe. Es macht nun mal nicht den Anschein, das du weißt was richtige Liebe ist. Nami ist, sozusagen nicht mal aus der Stadt und du angelst dir schon jemand Neuen. So kenne ich dich nicht. Was ist los mit dir? Ihn kennst du länger wie Nami. Wenn du ihn vorher schon gemocht hast, wieso hast du sie dann erst erwählt? Um normal zu wirken?" Fragte er alles ruhig und ohne Verurteilung. Er wollte seinen Sohn nur verstehen.

"Ich...ich hab damals was für Nami empfunden...aber das hat sich mit der Zeit irgendwie gelegt von beiden Seiten aus... Ich wusste nicht wieso, aber mir ist klar geworden das es an Sanji lag."

"Weil du für ihn Gefühle hattest?"

"Ja." gab er zu. Sanji stand stumm daneben.

Nach langem überlegen, nickte Mihawk. "Gut, Dann werde ich das so akzeptieren."

"Danke Dad." meinte er erleichtert.

Sanji strahlte und grinste beide wie die Sonne an.

"Wir gehen dann, oder ist noch was?" Zorro sah seinen Vater fragend an.

"Ihr seit zu mir gekommen" zuckte Mihawk mit den Schulter. "Hab noch einen schönen Tag."

Sie verabschiedeten sich noch, ehe sie das Büro schnell verließen.

"Das hat ja gut geklappt"

Zustimmend brummte der Grünhaarige.

Sanji ging sehr nah an ihm "Was wollen wir machen?"

"Keine Ahnung." zuckte der Größere mit den Schultern.

"Bisschen raus gehn oder Fern schauen?...Gin is noch nicht da, der kommt erst morgen früh wieder.."

"Ist mir egal, entscheide du."

"Dann komm." er zog ihn zu seinem Zimmer.

Der Grünhaarige folgte ihm.

"Setzt dich." lies Sanji ihn im Zimmer los und holte seinen Fernseher hervor.

Er tat wie ihm geheißen.

"Was wollen wir schauen?" setzte er sich neben seinen Freund.

Den Blondan an sich ziehend, überließ er dem anderen die Wahl.

Sanjis Herz begann schneller zu schlagen, als Zorro ihn an sich zog. Er schluckte leicht und genoss die Wärme des Anderen, dann schaltete er das Gerät ein.

Nachdem sie eine Weile guckt hatten, schnitt Zorro das Thema Ruffy an. "Der ist ziemlich oft beim Doc oder?"

"Mhmh... Was meinst du wieso?" sah er auf und Zorro somit an.

"Keine Ahnung, aber das Ruffy den nett findet muss doch was heißen."

"Ja, irgendwie schon." nickte er. "Wir sollten ihn mal fragen."

Zorro stand auf. "Lass mal schauen ob er im Zimmer ist."

"Jetzt?" sah er ihn fragend an, er wollte eigentlich nicht aufstehen.

"Ja. oder willst du doch nicht?" setzte der Grünhaarige sich wieder.

"Können wir nicht morgen...?" er kuschelte sich wieder an Zorro.

Dieser drückte den Blondan an sich. "Können wir auch." gab er klein bei.

Sanji grinste glücklich. Endlich war Zorro sein Freund.
Gemeinsam sahen sie noch lange Fern.
So wurde es Abend und alle mussten zum Abendessen kommen.
Dort trafen sie auch den Schwarzhaarigen.
"Hey Ruffy." grinste Sanji diesem zu.

Kapitel 14: Eine Tat,

Der Angesprochende drehte sich zum Blonden um.

"Hey Sanji." lächelte er mit leicht schmerzverzehrtem Gesicht.

Eine leicht bläuliche Stelle war auf der Wange des Jüngerne zu erkennen, die sich wohl bald Lila färbern würde.

"Äh? Was is..?" besorgt sah Sanji ihn an "Scheiße...Was is passiert?"

"Nichts." wank Ruffy ab.

"Nach nichts, sieht das nicht aus." stellte Zoro fest.

"...War das Kid?" fragte der Blonde ernst nach.

Der Jüngere sah zu Boden, ehe er leicht nickte. "Hat zu Hause von seiner Mutter Ärger bekommen wegen der zweiten Verwarnung und der Sache im Sportunterricht und war demenstprechend wütend..."

"Dieses Arschloch!" knurrte Sanji sauer und ballte wütend die Faust. "WO ist der jetzt?"

"Lass es bleiben, Sanji." bittend sah Ruffy den Blonden an. "Ich will nicht, das du noch Ärger bekommst."

"Nein, der muss mal sehen was es heißt zu leiden."

"Lass es bitte." wiederholte Ruffy und sah ihm fest in die Augen.

"Tut mir leid. Den Gefallen kann ich dir nicht tun. Zorro?" sah Sanji diesen fragend an, ob dieser mitkommen würde.

"Bin dabei." nickte dieser und suchte schon mit den Augen, den Raum nach dem Rothaarigen ab. Da es für alle Abendessen gab, musste er irgendwo sein.

Sie fanden ihn bei seinem Tisch. "Da ist er." nickte Sanji in dessen Richtung und ging los. Zorro folgte ihm.

Ruffy versuchte immer noch sie aufzuhalten.

Doch gingen sie mit ernster Miene zu Kid. "Hey! Rothaar!"

"Sanji! Auf deinen Platz, Zorro du auch." kam es vom Lehrertisch, es war Smoker. Er hatte das alles genaustens Beobachtet. "Du auch Kleiner." fügte er bei, als er Ruffy entdeckte.

Doch der Blonde ignorierte den Lehrer. "Hey Rothaar!" Schubste er diesen. "Was fällt dir ein Ruffy zu schlagen?"

"Sanji!" Smoker stand auf.

"Och, hat der Schlumpf zwei Bodyguards?" kam es gehässig von Kid, der nun aufstand.

"Nein, hat er nicht. Wieso vergreifst du dich nicht an welchen, die es mit dir aufnehmen können?" Kid grinste nur als Antwort.

"Lass ihn in Frieden." knurrte Zorro den Älteren an.

"Ihr Pisser, habt mir gar nichts zu sagen!" schubste er Sanji heftig zurück. "Geht wieder spielen. Legt euch nicht mit mir an, sonst werdet ihr es bereuen, kapiert?" knurrte er vor Hass. Zorro fing Sanji auf, als dieser nach Hinten stolperte.

Der Rektor stand auf und ging dazwischen. "Alle vier in mein Büro."

Sanji schnaubte. Folgte dann aber dem Rektor.

Die anderen ebenso.

Wenige Minuten später waren sie alle im Büro. Der Rektor setzte sich und sah die vier nacheinander an. "Also was war los?"

"Kid ist ein Monster und hat Ruffy geschlagen, für Dinge für er überhaupt nichts kann. Ich lass einen Freund nicht einfach zusammen schlagen." erklärte Sanji impulsiv.

Mihawk nickte verstehend, fügte dann aber bei. "Das kann man aber anders regeln. Dafür gibt es immerhin noch uns Lehrer. Prügeleien dulde ich hier nicht, egal weswegen."

"Er sollte nur das gleiche fühlen. Es heißt doch nicht umsonst, man soll gleiches mit gleichem begleichen." lies Sanji nicht locker.

"Aber nicht so." schüttelte Mihawk den Kopf. "Kid, ich werde deine Eltern informieren darüber das du deinen Stiefbruder verprügelt hast."

"Wenn Sie das machen, flieg ich von der Schule oder? Keiner hat einen Beweis, das ich ihn verprügelt habe. Sein Wort steht gegen meins. Ich hab besseres zu tun als das. Ich will mit dem nichts zu tun haben."

"Nein, du wirst noch nicht von der Schule fliegen, da du weißt dass das nicht geht. Und ja ich habe keinen Beweis, aber in Anbetracht der Vorgeschichte, denke ich das es die Wahrheit ist, das du ihn verprügelt hast. Demnach werde ich deine Eltern informieren und du die nächste Woche Küchendienst haben." erklärte er. Von den Eltern der Beiden wusste er das Kid schon öfter Ruffy verprügelt hatte.

"Ach kommen Sie schon." fuhr Kid den Rektor leicht an. "Küchendienst? Was soll ich denn da?"

"Das wirst du ab morgen wissen."

"Tz. Kann ich jetzt gehn?" wand Kid sich ab.

"Ja." nickte Mihawk und entließ des Rothaarigen.

Kid verschwand mit einem Mörderischen Blick auf Sanji.

Ruffy sah zum Direktor. "Ich bin Schuld an der Sache, bitte geben sie Zorro und Sanji deswegen keinen Ärger."

"Zorro hat auch nichts weiter getan. Doch Sanji hat Kid provoziert.."

"Dann geben Sie mir den Ärger und nicht Sanji." bat Ruffy.

"Nein. Du hast noch versucht ihn abzuhalten, doch er hat nicht gehört."

"Aber er hats doch nur wegen mir gemacht." entgegenete er.

"Dad, es ist doch nichts passiert." mischte sich Zorro ein.

"Das weiß ich." sah Mihawk zu Ruffy. "Es ist nichts passiert, weil die Lehrer eingeschritten sind. Wieso hast du ihn nicht zurückgehalten?" fragend sah er dann Zorro an.

"Warum sollte ich? Ich hätte Kid auch verprügelt, wenns nötig gewesen wäre. Dad, der Kerl verprügelt jeden ohne Grund. Warum ist der überhaupt noch hier?"

Schweigend hörte er seinem Sohn zu. "Er ist hier, weil er etwas lernen will, er stellt sich im Unterricht ja nicht blöd an und seine Eltern bezahlen. Kid hat schon einen Therapiekurs wegen seinen Ausbrüchen, aber der genügt anscheinend nicht. Das werde ich mit seinen Eltern besprechen."

"Dann soll er eben woanders lernen. Dad das schadet doch dem Ruf des Internates und uns Schülern machte er das Leben zur Hölle."

"Wir werden es nochmals versuchen. Ich kann einen Schüler nicht einfach so verweisen. Die Eltern wollen einen Grund, auch wenn es bei diesem Fall logisch ist und die Eltern wissen, wie ihr Kind ist. Ich werde mit ihnen erst einmal Telefonieren." erklärte er. "Ruffy und Zorro, ihr könnt gehen."

Beide sahen sich an. "Wir bleiben hier Dad."

"Ihr geht raus. Ich werde mich nicht wiederholen."

"Aber Dad!"

"Los jetzt!" sah er sie streng an.

"Komm Ruffy." er schob den Jüngeren zur Tür und sah Sanji aufmunternd an.

Doch dieser sah zu Boden. Was würde jetzt wohl kommen?

Nachdem die Beiden aus dem Büro raus waren, sah Mihawk zum Blondem. "Du hilfst ebenso wie Kid mit in der Küche, allerdings nur drei Tage."

"Ich bin doch sowieso in der Küche..." murmelte er. Das war für ihn keine Strafe. Obwohl...mit Kid? Doch, es war eine...

"Genau, aber das weiß ja Kid nicht. Und deswegen ist es deine Strafe, oder wenns dir lieber ist kannst du auch drei Tage nachsitzen." stellte er ihn vor die Wahl.

"Ne... dann lieber Küche...da kann ich dann wenigstens helfen, das Kid nicht alles ins Chaos stürzt.."

"Gut, dann kannst du jetzt auch gehen."

"Mh.." brummte er und verschwand.

Ruffy und Zorro hatten draußen gewartet.

"Hey.." lächelte er die zwei schwach an.

"Und? Wie ist es gelaufen?" Zorro sah zu ihm.

"Naja..hab auch Strafarbeit in der Küche..."

"Tut mir Leid, Sanji..." betrübt blickte der Schwarzhaarige zu Boden.

Sanji lachte leicht. "Hey bleib mal locker." er legte einen Arm um Ruffys Schultern.

"Der Direx wusste, dass das für mich keine Strafe is. Ich pass da mehr oder weniger nur auf Kid auf...Natürlich kann man das auch als Strafe sehen, aber du verstehst was ich meine oder?"

"Ja schon aber...trotzdem tuts mir Leid." entschuldigte er sich und rieb sich etwas über die blauen Flecken auf seiner Wange.

"Mh... Muss es nicht." Sanji begann ihn mitzuziehen. "Wir bringen dich jetzt am besten mal zum Doc." er schnappte sich Zorros Hand. "Sag mal, du findest den wirklich nett oder?"

Widerstandslos ließ Ruffy sich von Sanji mitziehen. "Ja, er ist ja auch nett."

"Ah, aha. Erzähl uns mal was über deinen Law."

"Was soll ich euch denn erzählen?" Leicht wurde er rot, als Sanji -deinen- sagte. "Er ist nicht meiner." widersprach er nuschelnd.

Sanji streckte ihm kurz die Zunge raus.

Sie kamen vor dem Krankenzimmer an.

"Was so nett an dem is...zum Beispiel."

"Er ist es eben."

Zorro klopfte an die Tür.

"Tolle Antwort.." murrte der Blonde.

"Herein?"

Entschuldigend sah Ruffy den Blondem an, aber er wusste nun mal eben nicht was er darauf antworten sollte.

Zorro öffnete. "Hey Doc."

"Hallo...Was woll...Ruffy?" Law eilte zu ihm. "Was is passiert?" sacht hob er Ruffys Kopf an und drehte ihn von links nach rechts."

Sanji hob eine Braue hoch und sah Zorro fragend an.

"Kid..."nuschelte Ruffy leise mit gesenktem Blick. "Ist nicht so schlimm, wie es aussieht."

"Komm." Law lies ihn los und ging zu den Betten. Er deutete auf eines davon. "Setzt dich."

Ungerührt dessen das Sanji und Zorro ihn beobachteten ging er Laws Aufforderung nach.

"Wieso hat dein Bruder dich geschlagen?" er säuberte die Haut und strich sie sacht mit einer Salbe ein.

"Er ist nicht mein Bruder..." Ein Bruder würde so etwas nicht machen, Ace hatte das ja auch nie bei ihm gemacht. "Seine Mutter hat ihm die Leviten gelesen, wegen der zweiten Verwarnung und seine Wut darüber hat er an mir herausgelassen."

Er klebte ihm noch ein Pflaster auf die Wange. "Hat er dich noch irgendwo verletzt?" Seufzend hob er sein Oberteil hoch und gab weitere Blessuren frei.

Kid hatte ganze Arbeit geleistet ihn zu verprügeln.

Sanji sog zischend die Luft ein. "Scheiße!" flüsterte er.

"Zieh es bitte ganz aus." blieb Law hingegen kühl.

Etwas widerwillig zog er es sich über den Kopf.

"Tolle Farben..." meinte er trocken. "Wo tut es am meisten weh?"

"Hier." deutete er auf eine relative große Blessur.

Der Arzt nickte. "Gut." wieder säuberte er sie und trug die Salbe auf.

"Kann ich mich wieder anziehen, Doc?" sah er fragend zu Law.

"Warte.." er klebte noch Pflaster drauf.

Wieder sah er fragend zu Law. War der Arzt nun fertig?

"Jetzt kannst du." er war sanft gewesen.

Sanji sah den Mann skeptisch an.

"Danke." lächelte Ruffy den Anderen an und zog sich sein Oberteil wieder an.

"Kein Problem, dafür bin ich da... Wieso schauen mich die beiden so argwöhnisch an?" fragte er Ruffy, als er kurz einen Blick zu den beiden warf.

"Weil die der festen Überzeugung sind, das du nicht nett bist."

"So ist es doch auch..."

"Das sah aber eben anders aus Doc." grinste Zorro.

"Was verstehst du schon davon, Zorro."

Stumm grinste der Grünhaarige nur weiter. Das sah gerade sehr eindeutig aus wie er fand.

"Grins nicht so blöd, oder ich werd dir deinen Mund zu nähen." drohte Law leicht.

"Na hören sie mal!" fuhr Sanji ihn an. "Sowas dürfen sie nicht."

"So was machen Sie doch nicht wirklich oder?" Ruffy sah vorsichtig zu Law auf.

Law verschränkte die Arme vor der Brust. "Wenn mir jemand blöd kommt, tu ich es."

"Wir...wir gehen besser..." Law machte ihm gerade etwas Angst.

Der Schwarzhhaarige zuckte mit der Achsel. "Macht das. Wenn was ist weißt du ja wo ich bin."

Er stand auf. "Ja Sir..." ging er zur Tür. Hatte er sich so in Law getäuscht und dieser war nicht nett so wie Sanji und Zorro gesagt hatten?

Die Anderen beiden nickten und verschwanden aus der Tür. Ruffy schloss die Tür, sah aber noch mal kurz zu Law. Dieser zwinkerte ihm zu und hatte ein leichtes lächeln auf den Lippen.

Verwirrt sah er zu Law und dann nochmal zu Zorro und Sanji, die bereist vorgegangen und in ein Gespräch vertieft waren.

Da sie es nicht merken würden, ging er noch mal ins Arztzimmer. Er verstand nicht was das eben sollte.

Law, der sich wieder einigen Akten zugewand hatte, sah nochmals auf. "Oh? Was vergessen?"

"Ja. Ne Frage...bist du jetzt nett oder nicht? Ich verstehs nämlich nicht."

Er hob beide Brauen und lachte leicht. "Also Ruffy, das solltest du für dich entscheiden."

"Ich verteh dich einfach nicht." gab er zu, "Ich finde dich nett, aber alle meinen das Gegenteil und dann die Sache eben...das ist verwirrend."

"Was die anderen denken ist mir egal, aber das du mich nett findest freut mich sehr."

"Aber...das eben war gemein..." nuschelte er.

"Ich war nur ehrlich. Ich lass mir von so nem Knirps nichts sagen."

Verstehend nickte Ruffy. "Ich geh besser du hats ja noch einiges zutun."

"Ja..Einiges." sah er sich in seinem Leeren Krankenzimmer um.

"Okay dann Tschüss." nahm er doch an das Law wirklich noch viel zutun hatte.

Law atmete laut aus. "Ja... Bis später dann." sah er dem Jungen hinterher.

Dieser lächelte ihm noch kurz zu, ehe er die Tür hinter sich schloss.

Law schüttelte den Kopf. Was machte er hier eigentlich?

Da öffnete sich nochmals die Tür und Ruffy sah erneut entschuldigend zu ihm. "Ich hab...noch was vergessen..."

"Ja?" sah Law ihn gespannt an.

"Ähm...mein Vater wollte gern wissen, mit wem ich unterwegs gewesen bin...Ich hab ihm versprochen dich ihm vorzustellen, aber da er heute früh weg musste ist das nichts mehr geworden...würde es dir was ausmachen ihn kurz anzurufen und mal kurz mit ihm zu reden?"

"Ich soll...mit deinem Vater sprechen??" fragte er nach und seufzte dann. Fuhr sich übers Gesicht. "Wenns sein muss.."

"Musst du nicht wenn du nicht willst..." er merkte doch das Law das nicht so gefiel.

"Nein... is ok. Wer weiß wann dein Vater wieder mal her kommt...ruf ihn an."

Dankbar sah er den Arzt an und wählte dann die Nummer auf seinem Handy, welches er dann Law reichte.

Er hob es ans Ohr und wartete.

Nach kurzer Zeit wurde abgenommen. "Dragon Monkey?"

"Hallo Herr Monkey. Law Trafalgar hier. Der Schularzt... Ihr Sohn, Ruffy.. hat mich gebeten sie anzurufen, als Sie gestern leider nicht zu mir ins Krankenzimmer kommen konnten.."

"Ach sie sind der Arzt Trafalger." meinte er. "Schön, das Sie sich melden."

"Mh. Ich wollte Ihnen nur bestätigen, das ich mit Ruffy unterwegs war. Und mich entschuldigen. Ich war mir in dem Moment nicht bewusst, dass sie sich große Sorgen um ihren Jungen machen würden.."

Erst brummte Dragon nur, meinte dann aber versöhnlicher. "Ist schon in Ordnung, es hat sich ja alles geklärt."

"Das ist Richtig. Mein Verhalten war jedoch unüberlegt und inakzeptabel..."

"Es ist ja nichts passiert, aber ich würde mich freuen Sie bei Gelegenheit mal kennenzulernen."

"Das sollte sich einrichten lassen." nickte Law.

"Gut." meinte Dragon zufrieden, ehe er sich verabschiedete und auflegte.

"Wiederhören." auch Law legte auf und gab Ruffy sein Handy wieder. "Alles gut."

Er steckte es zurück in die Hosentasche. "Danke."

"Er will mich kennenlernen... Also beim nächsten mal dann.."

"Okay. Ist das für dich in Ordnung?"

"Sicher.. Wieso nicht?"

Dankbar sah Ruffy ihn an.

"Das ist dir wichtig oder?"

Leicht nickte der Jüngere und kramte einen Umschlag aus seiner Hosentasche.

Law hob fragend eine Braue.

Er hielt ihm den Brief hin.

"Was ist das?" fragte Law skeptisch.

"Spritgeld. Mehr habe ich nicht hier, aber wenns nicht reicht, kriegst du den Rest wenn ich übernächstes Wochenende zu Hause war."

"Pack das lieber wieder ein." verschränkte er die Arme vor der Brust.

"Aber Law, du bist mit mir soweit gefahren, jetzt nimm das bitte an."

"Nein Ruffy." schüttelte er den Kopf. "Spar dir das lieber für dein Auto oder deinen Führerschein. Ich hab das gerne gemacht." und überraschenderweise stimmte das sogar. Law wunderte sich über sich selbst.

"Bitte Law." bittend sah er ihn an.

"Ruffy." meinte er ernst. "Steck es bitte wieder ein. Du musst mir dafür nichts bezahlen."

Resignierend seufzend steckte Ruffy es weg. "Aber irgendwie muss ich mich doch bei dir bedanken können."

"Lach wieder. Das is genug Bezahlung."

"Weiß nicht, ob ich das schon kann."

"Dann übe und du wirst es wieder können."

"Okay..."

"Gut."

"Willst du das Geld für das Benzin wirklich nicht? Ich weiß das ist nicht viel...aber wenigstens etwas."

"Nein. Wirklich nicht."

Aufgebend nickte er leicht, das hatte keinen Sinn.

"Ich meins nur gut Ruffy."

"Ich weiß...aber ich bin dir doch was schuldig."

"Nein. Ich habe es gerne gemacht. Ich wollte nie etwas dafür haben."

Er sah zu Boden. "Kann ich dir denn vielleicht bei irgendwas helfen?"

"Äh... Morgen bekomme ich eine Lieferung, kannst mit auspacken.." meinte er nach kurzem Überlegen.

"Ok. Wann denn genau?" fragte Ruffy nach.

"Komm einfach nach dem Unterricht."

"Ist gut." nickte er lächelnd. So konnte er sich wenigstens irgendwie bedanken.

"Das gefällt mir." meinte er plötzlich leicht lächelnd. "Wenn du Schmerzen hast, komm zu mir, ok?" sah Law ihn wieder normal an.

Unbewusst strich er sich über das Pflaster an seiner Wange. "Ja, mach ich. Danke." Solange er nicht mehr in die Nähe von Kid kommen würde, wäre alles gut. Es wunderte ihn das sein Vater eben gar nicht danach gefragt hatte, als dieser mit Law telefoniert hatte. Sie wussten ja nun Bescheid, das Kid ihn wieder einmal verprügelt hatte.

"Gerne. Dann würde ich sagen bis Morgen..."

"Okay." nickte er. Dann wand er sich zum gehen. "Tschüss Law."

"Bis dann, Ruffy."

Dieser lächelte ihm noch kurz zu, ehe er aus der Tür verschwand.

Law fuhr sich übers Gesicht. Er ahnte nichts gutes...

Kapitel 15: führt zur Nächsten

Ruffy machte sich auf den Weg zu seinem Zimmer.

Dort waren Sanji und Zorro, noch immer in einem Gespräch vertieft. Das sah so intim aus, das er nicht lange bleiben wollte.

Sanji bekam nicht mit, das Ruffy wieder da war und stürzte sich plötzlich auf Zorro, um diesen zu küssen.

Auch dieser hatte den Schwarzhaarigen nicht bemerkt und erwiderte den Kuss.

Sanji krabbelte auf Zorros Schoß und schmiegte sich bei dem Kuss an diesen.

Der Grünhaarige zog ihn schmunzelnd an sich.

Sanji schlang seine Arme um Zorros Hals und zog ihn so noch näher an sich.

Ruffy warf den beiden einen Blick zu, ehe er sich sein Handy schnappte und das Zimmer wieder verließ.

Sanji zog den Kopf zurück und sah den anderen mit geschwollenen Lippen an. "Hast du auch was gehört?"

"Ich hör nur dich." grinste er.

Leicht rot küsste Sanji ihn wieder.

"Rot steht dir nicht." grinsend erwiderte er den Kuss.

Prompt wurde er noch roter und kniff Zorro in die Seite.

"Ich sagte doch rot steht dir nicht, die Intensivität der Farbe ist da egal."

"Deine Worte machen es nicht besser.." kniff er ihn wieder in die Seite und wand den Kopf ab. Das war ihm peinlich. Er hatte seine Blutkörperchen doch nicht Unterkontrolle.

"Ach echt?" schmunzelnd drückte Zorro ihn mehr an sich.

Wieder klopfte Sanjis Herz auf Hochtönen. Er war einfach sehr Glückliche.

Zorro küsste ihn auf den blonden Haarschopf.

~ zur gleichen Zeit~

Konnten die das nicht in einem anderen Zimmer erledigen? Der Schwarzhaarige lief ziellos durch die Gänge.

Ihm kam niemand entgegen.

Er wanderte auch nur gedankenverloren umher. Im Zimmer wo die beiden übereinander herfielen wollte er nicht sein.

Das wollte er wirklich nicht sehen, so gern er die beiden auch hatte.

Seufzend setzte er sich einfach auf den Boden an die Wand gelehnt, holte sein Handy raus und begann ein wenig zu Spielen.

Dann steckte er es wieder weg und hing seinen Gedanken nach.

Warum schaffte es Kid eigentlich jedes mal ihn zu verprügeln. War er immer zur falschen Zeit am falschen Ort?

"Na... Kleine Pestbeule." tauchte sein Stiefbruder plötzlich vor ihm auf. "So ganz alleine?"

Seufzend sah er auf. Wenn man an den Teufel dachte, tauchte er auf...

Schnell erhob sich Ruffy.

Doch Kid drückte ihn sogleich an die Wand. "Hier wird nicht abgehauen." hielt er ihn

grob an der Schulter fest.

"Lass mich los. Du weißt das du bald von der Schule fliegst, bei der dritten Verwarnung." murrte er.

"Jaja, labbern nicht." knallte Kid seinen Stiefbruder an die Wand.

Sein Kopf prallte an die Wand. Schmerzerfüllt stöhnte er auf.

"Ich schwöre dir. Wenn ich noch einmal wegen dir Stress bekomme, werde ich dich umbringen!" knurrte er und presste Ruffys Kopf gegen die Wand.

"Lass mich los!" brüllte er aus Leibeskräften.

Kids anderen Hand schnellte vor und umfasste hart Ruffys Kehle. "Schrei mich nicht an und befehl mir nichts!"

"Dann...lass mich...los..." brachte er hervor. Das tat ihm weh...

"Nein." grinste er sadistisch. "Das macht mir zu viel Spaß." er hob den Schwarzhaarigen einige Zentimeter hoch.

Er versuchte an Kid ranzukommen um diesen irgendwie schlagen oder treten zu können. Warum hörte ihn denn niemand...

Die Schläge, die Kid abbekam juckten ihn nicht. "Ich warne dich nur dieses eine mal." knurrte er hasserfüllt weiter.

"Ich geb dir..." keuchte der Jüngere. "Einen Tipp wie du nicht von der Schule fliegst." hart musste er schlucken und kniff die Augen zusammen. "Hör auf ein aufgeblasenes Arschloch zu sein."

Kid grinste erheitert und rammte Ruffy seine freie Hand, als Faust in den Bauch. Die andere hielt den Jüngeren noch immer in der Luft.

Dieser krümmte sich so gut er konnte. Ihm wurde langsam schlecht...

"Du bist eine elende Ratte. Dich braucht niemand. Wäre besser gewesen wenn du mit deinem Verschissenen Bruder mit gestorben wärest." spie er aus und lies Ruffy auf den Boden knallen. Dann wand er sich ab und verschwand.

"Lass...Ace aus dem...Spiel..." brachte er hervor, ehe er durch den Aufpral das Bewusstsein verlor.

~~~~~

"Ach ja..." streckte er sich, während des gehens und gähnte. Den ganzen Tag in Bereitschaft zu sein, machte ihn müde. Er war kurz spazieren gegangen und nun wieder auf dem Weg zurück ins Krankenzimmer. Zwar hatte er nur noch ein einhalb Stunden, aber die Zeit musste er ja auch rumbekommen. Sonntagabende waren anstrengend. Law pfiff leise vor sich her, als ihm auch schon die Töne im Mund stecken blieben, als Kid mit einem fröhlichen Lächeln an ihm vorbei ging. 'Was macht den denn so fröhlich?' fragte er sich mit erhobener Braue und ging weiter. Er wusste nicht was ihn dazu brachte, doch er drehte den Kopf nach links und stoppte abrupt. "Ruffy?" er eilte zu dem Jungen und hockte sich zu ihm. "Hey?! Ruffy?!"

Der Jüngere Schwarzhaarige konnte etwas hören, aber nur ganz gedämpft. Leicht stöhnte er.

Die Schwärze hatte ihn umhüllt und er schaffte es nicht eine Regung von sich zu geben.

"Scheiße Mann..." fluchte Law leise und hob Ruffy vorsichtig hoch. So schnell er konnte, brachte er ihn ins Krankenzimmer und umsorgte ihn.

Davon bekam der Sechszehnjährige nicht viel mit.

Law blieb bei ihm bis Ruffy aufwachte.

Was nach mehr als einer Stunde erst geschah.

"Hey Ruffy..."

"...Law?" fragte er leise nach.

"Ja..." er strich ihm über den Kopf. "War das Kid?"

Sich auf die Lippen beißend schwieg er.

"Er wars oder?"

"Ja..." nickte er leicht.

"Das müssen wir dem Rektor sagen..."

"...Aber...Kid hat gesagt, er bringt mich um, wenn ich das wem sage..." das traute er dem Anderen sogar zu.

"Er wird dich nicht töten." meinte Law ernst. "Ich traue Kid nur die große Klappe zu, aber nicht das er zum Möder wird..."

"Sicher?" er kannte den anderen noch nicht so gut, auch wenn sein Vater schon seit zwei Jahren mit Misa zusammen war, hatte er nie viel mit Kid gemacht.

"Ja." nickte er.

"Okay." er vertraute Law.

"Tut deine Wange weh? Sie ist ziemlich angeschwollen..."

Er nickte. "Ja, sehr sogar..."

"Ich salb sie noch einmal neu ein."

"Okay. Warum hasst Kid mich denn so..." fragte er mehr sich selbst als den Arzt.

"Das wüsste ich auch gerne.... Man müsste ihm in den Kopf schauen können."

Er seufzte tief. "Muss...muss ich das meinem Dad sagen...?"

"Ich fände das schon besser. Kid kann nicht rumlaufen und dich immer wieder angreifen." Er hatte Ruffy doch erst vor ein paar Stunden behandelt.

"Okay..." griff er nach seinem Handy.

"Lass es doch erst einmal ein wenig ruhen" nahm er ihm das Handy weg. "Er kann jetzt sowieso nichts machen..."

"Ja ist gut."

"Ruh dich etwas aus. Wenn du was brauchst sag bescheid."

"Ein neues Leben wäre gut..." murmelte er vor sich her.

"Ach komm...." seufzte er. "Du hast ein gutes Leben, nur ein dezentes Problem mit deinem `Lieblingsstiefbruder`." Law sagte es so, da er inzwischen wusste das Kid kein richtiger Bruder für ihn war. Aber wenn man ehrlich war, für wen wäre Kid schon ein richtiger Bruder?

"Mein Bruder ist tot, meine Mutter ist tot, mein Vater hat fast nie Zeit und mein Stiefbruder hätte es am liebsten, wenn ich wie Ace bei dem Busunglück gestorben wäre..."

"Hör nicht darauf, was der Holzkopf sagt..."

"Er hat Ace beleidigt..." hauchte er traurig.

"Und du hast ihn verteidigt" nahm er an.

"...Ich hab nicht viel gemacht, nur gesagt er soll Ace da raus lassen... Dann bin ich Ohnmächtig geworden."

"Er war nicht gerade sanft. Ich denke, wenn du in den Boxclub gehst kannst du dich besser verteidigen...."

Gegen Kid würde er eh nicht ankommen...

"Ja vielleicht." antwortete Ruffy stattdessen.

"Ich bin sicher." nickte Law, stand dann auf um neue Salbe und Pflaster zu holen.

"Ich mach dir doch nur Probleme oder Law? Erst wenige Wochen da und schon Dauerkandidat auf der Krankenstation..."

"Du machst mit keine Probleme, sondern Arbeit und das meine ich jetzt nicht böse, glaub mir." er kam wieder zurück "Ich mach das Pflaster wieder ab." warnte er leicht und zog sacht das Alte ab.

Kurz kniff er die Augen zusammen, als ihm das Pflaster entfernt wurde blieb aber stumm.

"Du musst nicht den tapferen spielen, wenn es dir weh tut, kannst du es ruhig sagen."

"Es tut nicht weh." verneinte er. "Ist nur unangenehm."

Law nickte nur und trug etwas neue Salbe auf und klebte das Pflaster darauf.

Stumm ließ Ruffy das über sich ergehen.

"Wie siehts bei deiner Brust aus?"

Zu Boden sehend hob er das Oberteil hoch.

"Oh je..." seufzte Law leicht. "Ein echte Scheißkerl..."

"So schlimm?"

"Ein schön buntes Bild." er tastete es vorsichtig ab "Sag wo es weh tut."

"Hier...und da..." nuschte er.

"Ok." an beiden Stellen tastete er intensiver. "Ich befürchte, das er dir die Rippen geprellt hat mit seiner Aktion..."

"Ist das schlimm?" fragte Ruffy nach.

"Ja. Es wird dir weh tun. Und du kannst nicht mehr im Sportunterricht mitmachen. Das muss erst wieder verheilen."

Leise seufzte er. "Aber Bettruhe oder so brauch ich nicht?"

"Wäre mir am liebsten. Aber du scheinst da ja nicht sehr angetan von."

"Ich hab doch Unterricht." erwiderte er. "Dann geht das nicht."

"Na schön. Aber ich will das du nichts Anstrengends machst. Selbst strecken nicht. Nach Schulschluss kommst du zu mir."

"Wieso?" hakete der Jüngere irritiert.

"Damit ich sicher gehen kann, das es sich nicht verschlimmert und das mit dem Schwimmen können wir solange auch vergessen."

"Gut, also nur ne Kontrolle oder?" Nicht das der Arzt am Ende verlangte, das er den ganzen restlichen Tag nach der Schule bei ihm auf der Krankenstation verbrachte, die ganze Zeit liegen wollte er auch nicht.

"Ja. Solange es nicht schlimmer wird." nickte Law.

"Boxen ist dann ja wohl auch nicht...muss ich dem Leiter des Clubs was schriftliches geben oder reicht es ihm das kurz zu sagen?"

"Ich schreib dir eine Entschuldigung."

"Darfst du das?" Er kannte es nur so das dies nur die Erziehungsberechtigten durften, aber bislang war er ja auch noch nie auf einem Internat gewesen.

"Sicher." bejahte er. "Für was wäre ich den sonst hier. Die anderen Lehrer wissen, das ich nur Entschuldigungen verteile, wenn es wirklich was ernstes ist."

Verstehend nickte Ruffy. "Ich...ich muss das dem Rektor sagen oder? Was Kid gemacht hat..."

"Wäre besser. Kid provoziert seinen Rausschmiss gerade zu."

Seufzend nickte er. "Kannst...kannst du..." druckte er herum. "Kannst du vielleicht mitkommen Law?"

"Ich soll...?" sah Law ihn an. "Na schön..." seufzte er.

"Musst du nicht." warf er schnell ein.

"Nein, schon ok. Kannst du denn aufstehen?"

"Glaub schon." langsam versuchte er sich zu erheben, kniff aber die Augen zusammen. Es tat doch mehr weh wie er gedacht hatte.

"Nein, das wird so nichts. Bleib bitte liegen." Law stand selbst auf. "Ich hole Dulacre mal her. Warte kurz und...nicht weglaufen." sah er ihn ernst an, meinte es aber ein wenig im Spaß.

Seufzend nahm RUFFY dies so hin. Wie sollte er denn in den Unterricht morgen oder nachher überhaupt in sein Zimmer, wenn er kaum aufstehen konnte?

## Kapitel 16: Besprechung der Strafe

Law ging schnellen Schrittes zum Büro des Rektors. 'Ich hatte es doch befürchtet. Kid belässt es nicht nur bei einem Angriff.' leicht gereizt über die Agressivität Kids, klopfte er an.

"Herein."

Der Arzt öffnete die Tür. "Hallo Herr Rektor." grüßte er den Anderen nickend.

Der Schwarzhaarige stand auf. "Was gibt es?" wenn der Schularzt schon, auch noch Sonntagsabend, bei ihm erschien, war entweder was mit Zorro oder etwas sehr dringendes mit einem anderen Schüler.

"Kid hat wieder zu geschlagen." kam Law gleich zum Punkt. "Wortwörtlich kann man es nehmen. Ruffy ist grün und blau geschlagen. Seine Rippen sind geprellt."

Tief atmete der Rektor ein, ehe er zum Telefon griff. "Das muss ich Ruffy Vater mitteilen."

Law nickte. "Kid wird somit von der Schule verwiesen oder?"

"Leider nein." seufzte Mihawk. "Ich kann ihm nur einen zweiwöchigen Verweis geben und eine Abmahnung, das es seine Letzte Chance ist. Aber er ist im Abschlussjahr und ein Neustart, wenn er hier fliegt würde woanders dann nur schwer gelingen, und jeder der Schüler kriegt hier die gleichen Chancen. Und so einen Fall wie mit Kid, hatten wir letztes Jahr erst mit Bellamy, wenn Sie sich erinnern. Und er hat eine neue Chance bekommen, somit hat auch Kid diese verdient."

Law seufzte. "Das...ist schon richtig. Aber wir können das nicht so weiter laufen lassen. Ruffy kann sich kaum bewegen. Kid hat ihn einfach im Flur liegen lassen. Der Junge ist nicht mehr ganz gesund im Kopf."

"Ja ich weiß aber, mir sind die Hände gebunden."

"Wenn man den Schulrat fragen würde, die würden sich bestimmt gegen Kid aussprechen. Irgendwie muss er doch bestraft werden."

Mihawk nickte. "Derzeitig kann ich ihm jedoch nur einen zweiwöchigen Verweis geben."

"Dann bestrafen Sie ihn noch anders. Damit treffen Sie den Jungen bestimmt nicht sonderlich." murrte Law leicht.

"Geben Sie mir einen Vorschlag, denn meine Ideen in Bezug auf Strafen bei Kid Eutass sind mittlerweile aufgebraucht." gab Mihawk zu, hatte er dem Rothaarigen doch schon so viele Strafen aufgebrummt.

"Schicken Sie ihn in einen Antiaggressionkurs" war der erste Vorschlag des Schularztes.

Doch hielt der Rektor dagegen: "Er hat bereits einen Therapiekurs hinter sich."

"Dann hängen Sie noch einen dran, oder Strafarbeit im Kindergarten, wo er sich ordentlich benehmen muss, oder was auch immer."

"Sie glauben doch nicht wirklich, dass ich den Jungen in einen Kindergarten schicke? Man muss an die Kinder denken, aber ich werde mir zusammen mit seinen Eltern etwas einfallen lassen." versprach der Ältere.

"Schön dann eben so. Kid muss sich ändern. Wenn er so weiter macht, bringt er noch jemanden um. Vorzugsweiße, wie mir scheint, seinen Stiefbruder."

Zustimmend nickte der Rektor und wählte die Nummer von Dragon, immerhin hatte er vor Ruffys Vater darüber zu informieren. Ging es doch hier um dessen Sohn und da er selbst Vater war, war das für ihn das Wichtigste.



"Bleiben Sie bitte noch hier, über den Gesundheitlichen Zustand von Ruffy können Sie am besten Herr Monkey aufklären." Bat er dann noch Law, konnte er sich doch gut vorstellen, dass Ruffys Vater einiges über die Verletzungen seines Sohnes wissen wollte.

"Dann schalten Sie auf laut."

Er nickte und drückte die dafür bestimmte Taste und wartete auf ein Freizeichen.

Es tutete eine Weile, ehe jemand abnahm.

"Monkey?" ertönte es aus den Lautsprechern.

"Hallo Herr Monkey. Hier ist Dulacre, der Rektor vom Internat. Entschuldigen Sie die späte Störung."

Kurz war Stille zu hören, dann ein Seufzen "Was hat Kid jetzt wieder angestellt?"

"Er hat Ruffy verprügelt, und zwar so dass dieser die Rippen geprellt hat." Kam der schwarzhaarige Rektor direkt auf den Punkt um Dragon nicht länger auf die Folter zu spannen.

"Dieser Junge..." Stöhnte er. "Wie geht es Ruffy? Bei Bewusstsein ist mein Sohn aber schön oder?" man hörte die Sorge aus den Worten des anderen.

"Ich habe hier neben mit den Schularzt stehen, wenden Sie ihre Fragen bezüglich der Gesundheit ihres Sohnes bitte an diesen, da er mehr Auskunft dazu geben kann." meinte er freundlich.

"Hallo Herr Monkey. Ich hatte nicht gedacht so schnell schon wieder mit Ihnen zu telefonieren..."

"Ich auch nicht, Herr Trafalgar. Wie geht es meinem Sohn?"

"Wie der Direktor eben schon sagte, hat Ruffy Prellungen. Aber sonst geht es ihn gut. Nichts was ich nicht behandeln könnte."

Man hörte die Erleichterung in den nächsten Worten Dragons. "Das ist gut..."

"Nun ist die Frage wie Sie gedenken mir Kid zu verfahren." Meinte Law weiter. "Der Direktor kann Ihnen dazu auch etwas sagen."

"Das muss ich zuerst mit meiner Frau absprechen." warf Dragon ein. Immerhin war Kid Misas Sohn. "Aber wir werden schon eine Lösung finden."

"Ist Sie denn zufällig in der Nähe, ihre Frau?"

"Ich hole sie mal ans Telefon." Kurz war es still, ehe Law von einer Freunstimme begrüßt wurde.

Der Arzt erklärte ihr kurz die Sachlage.

Ein tiefes Seufzen war zu hören. "Dieser Junge."

"Sie haben es zwar jetzt erst gehört, doch wäre ich dafür sofort eine Lösung zu finden. So kann ich Ruffy gleich eine gute Nachricht überbringen."

Dragon nahm seiner Frau den Hörer ab. "Wie geht es Ruffy denn genau? Kann er sich bewegen und wie wird das in den nächsten Tagen für ihn sein?"

"Bewegen tut ihm weh. Ich werde ihm für alle anstrengenden Aktivitäten eine Krankmeldung schreiben. Sonst ist er ganz fit."

Kurz war es wieder still an der anderen Seite der Leitung, ehe Dragon meinte. "Ich werde ihn für ein paar Tage nachhause holen, damit er sich hier erholen kann, ohne Kid." Mit dem Direktor würde er das noch ausmachen.

"Ich denke nicht dass er damit einverstanden ist." widersprach Law. "Ruffy möchte unbedingt in den Unterricht."

"Das werde ich schon Regeln, aber ich möchte dass mein Sohn die Ruhe hat, die er zur Erholung braucht. Und die hat er nicht im Internat wo sich Kid aufhält."

"Dann sollten wir Kid den zweiwöchigen Verweis geben." schlug Mihawk vor. "In der Zeit kann sich Ruffy hier erholen und dem Unterricht folgen."

Misa und Dragon stimmten dem zu. "Ich würde aber gerne über die Besserung meines Sohnes auf dem Laufenden gehalten werden."

"Das ist Selbstverständlich." nickte Law. "Ich kann Ihnen jeden zweiten Tag eine Mail schreiben, wenn das für Sie in Ordnung ist."

"Ja da wären ich Ihnen sehr dankbar."

"Wenn Sie mir dann noch ihre Mail- Adresse geben würden, wäre das kein Problem."

"Natürlich." dann gab er die Adresse durch.

"Vielen Dank." schrieb Law sich alles auf.

"Wollen Sie Kid die Nachricht selbst sagen oder soll ich das übernehmen?" fragte Mihawk wieder.

"Wir werden ihn gleich anrufen." meinte Misa.

"Wie Sie möchten. Danke das Sie sich Zeit genommen haben." bedankte der Direktor sich. "Sollte sich etwas neues Ergeben werde ich Sie anrufen."

"Danke, auf Wiederhören." verabschiedete sich die Frau dann und legte auf.

"Das wäre schon mal geklärt. Ich hoffe nur das bei Kid nicht gleich wieder eine Sicherung durchbrennt."

"Dieses Problem werden wir die nächsten zwei Wochen nicht haben, und Ruffy wird sich ruhen können."

"Mag sein. Ab Morgen erst. Ich geh lieber schnell zu ihm. Nicht das Kid da auftaucht."

Law verabschiedete sich und verschwand ins Krankenzimmer.

## Kapitel 17: Alles nicht so einfach

Im Krankenzimmer lag der Schwarzhaarige immer noch im Bett und sah zur Decke.

"Hey Ruffy." begrüßte Law ihn lächelnd, als er wieder eintrat.. "Ich hab alles klären können."

Der Jüngere sah zu ihm und versuchte sich an einem Lächeln. "Danke."

"Tut es immer noch sehr weh? Soll ich dir was gegen dir Schmerzen geben?"

„Geht schon." wank Ruffy jedoch ab.

"Wenn du meinst." sah Law ihn trotzdem besorgt an. Er wollte es nicht, wirklich niemals vor anderen zugeben, aber er machte sich große Sorgen um den Jungen.

"Was...hat der Rektor gesagt?" riss Ruffy den anderen aus den Gedanken.

"Er erteilt Kid einen zweiwöchigen Schulverweis. Deine Eltern wissen auch schon Bescheid."

Mein Vater wollte er erwidern, sagte aber nichts.

"Und...was haben die dazu gesagt?"

"Sie sind außer sich und holen Kid nach Hause."

Leicht nickte er. Zwei Wochen Ruhe dann würde es wohl wieder von vorne losgehen...

"In der Zeit, kümmere ich mich um dich und du wirst wieder fit."

Dankbar nickte Ruffy. "Ich weiß nicht, ob ich es alleine ins Zimmer schaffe." gab er zu.

"Kannst du mir...vielleicht helfen..."

"Ok." Sofort schob Law seine Arme unter den Kleineren und hob ihn so hoch.

Ruffy gelang es nur ein Danke zu murmeln, ehe der andere ihn zu seinem Zimmer brachte, wo Law die Tür mit dem Ellenbogen öffnete.

Gekicher scholl ihnen entgegen, als sie ins Zimmer eintraten.

Innerlich seufzte der Sechzehnjährige. Waren die etwa immer noch dabei?

"Was ist denn hier los?" besah sich der Arzt die Lage.

„Doc?" verwirrt sah Zorro zu den beiden.

"Hallo." meinte dieser trocken.

"Was ist passiert." besorgt sah Zorro zu Ruffy und vergaß für einen Moment das er und Sanji nur spärlich bedeckt waren. Sanji lag mit nacktem Oberkörper unter Zorro, welcher selbst gerade dabei war seine Hose abzustreifen, und wurde knallrot. "Äh..."

"Wäre nett wenn ihr euch wieder anzieht." trat Law ein und sah mit hochgezogener Braue zur geöffneten Hose von Zorro. Der Arzt legte seinen schwarzhaarigen Patienten dann auf dessen Bett ab.

Schnell zog der Grünhaarige die Decke über sich und Sanji. "Was ist passiert?" wiederholte er seine Frage.

Sanji schlug sich die Hände vors Gesicht. Scheiße war das peinlich. Doch spitzte er seine Ohren, irgendwas schien nicht zu stimmen.

"Kid hat es übertrieben und Ruffy ziemlich übel mitgespielt." erklärte der Arzt.

"Also fliegt er jetzt?" grinste Zorro sah aber immer noch mit besorgten Blick zu Ruffy.

"Nein." gab er preis und deckte Ruffy zu. "Kid hat einen Verweis bekommen, für zwei Wochen. In der Zeit kann sich Ruffy erholen." wand er sich an den Grünhaarigen.

"Aber er hat doch schon zwei Verwarnungen und so wie Ruffy ausschaut ist das, was Kid gemacht nicht gerade leicht gewesen, warum fliegt er dann nicht endlich?"

"Weil das so nicht geht. Der Direktor kann nur eine Verwarnung aussprechen. Kid ist im Abschlussjahr, da kann man ihn nicht einfach von der Schule schmeißen."

"Scheiße..." fluchte der Grünschoopf.

"Da sagst du was wahres." meinte er bitter. "Wie geht es dir Ruffy?" sah er diesen wieder an.

"Geht so...tut noch weh." deutete er auf seinen Oberkörper.

"Das wird es auch noch länger... Soll ich dir für heute Nacht etwas geben?"

"Wenn es geht, wär es gut."

"Ok. ich komm gleich wieder." verschwand der Arzt aus dem Zimmer.

Sanji kämpfte sich aus der Decke hervor "Ruffy?" kam er zu diesem, das er noch immer einen nackten Oberkörper hatte, hatte er vergessen. "Was genau ist passiert?"

"Äh...Sanji..." Ruffy wand verlegen den Kopf zur Seite. "Kannst du dir was anziehen?"

"Mh?" er sah runter. "Oh..." lief er rot an und sah sich hektisch nach seinem Shirt um.

"Sorry..." er schnappte sich das Kleidungsstück und zog es sich über. "Also?" kam er wieder zu dem Schwarzhaarigen.

"Ähm also...er hat mich auf dem Gang abgefangen und mich verprügelt, an die Wand gedrückt und zu Boden fallen lassen und so. Hab die Rippen geprellt."

Dem Blondem klappte der Mund auf. "Was? Dieses Arschloch!"

Leicht nickte er nur während auch Zorro aufbrauste und sich die Hose zuknöpfte.

Sanji sah kurz zu seinem Freund. "Aber zum Glück wird Kid dafür endlich mal richtig bestraft."

"Schade aber das er nicht endlich fliegt." murrte dieser.

"Ja." stimmte Sanji zu "Aber ich verstehe, wieso es nicht geht...Leider Gottes..." fügte er hinzu.

"Erst mal zwei Wochen Ruhe..." nuschelte Ruffy.

"Besser als nichts." meinte der Blonde leise. "Wenn du irgendwas brauchst, sag Bescheid Ruffy, ok?"

"Ja...danke."

Sanji strich dem Schwarzhaarigen leicht über den Kopf. Im gleichen Moment ging die Tür auf und Law besah sich die Szene mit zusammen gekniffenen Augen.

"Hey Sanji, komm da lieber weg. Sonst kriegst du noch ne Spritze in den Hintern." feixte Zorro, hatte er doch Laws Blick bemerkt.

Law brummte leicht, während Sanji schmunzelte und aufstand, dann kuschelte er sich an Zorro. "Recht hast du..." nuschelte er.

Der Arzt ging, den beiden noch einen stechenden Blick zuwerfend, zu Ruffy zurück.

"So, ein kleiner Piecks und du schläfst wie ein Baby."

Ruffy nickte leicht auf Laws Worte hin, hoffentlich verschlief er dann morgen nicht sonst käme er zu spät zum Unterricht.

"Ok." Law holte Ruffys Arm hervor und stach hinein. "Bis morgen Kleiner." lächelte er leicht, doch so das die Anderen beiden das nicht sahen.

"Bis...morgen..." nuschelte er, wirkte das Medikament doch recht schnell was auch an seinem geringen Gewicht lag.

Law seufzte schwer, als Ruffy weggenickt war. "Ihr müsst besser auf ihn aufpassen." sah er weiter zu dem Schwarzhaarigen runter.

"Ja Doc. Werden wir." versprach Zorro, sah dann aber zu Law. "Sie mögen ihn." grinste er.

Er drehte leicht den Kopf. "Red nicht so einen Blödsinn." wehrte er ab.

"Ich nicht, Sie aber." meinte er weiterhin grinsend. "Jetzt geben Sie es schon zu. Sie mögen ihn."

"Es geht dich nichts an." meinte er abweisend.

Sanji verdrehte die Augen. "Was ist denn daran so schlimm?"

"Sie sind zu Ruffy total anders, wie zu uns anderen Schülern und er ist der Erste der meint Sie seien nett, also Sie mögen ihn." fasste Zorro zusammen.

Law drehte sich zu ihnen um. "Sollte ich hören, dass das die Runde macht, mache ich euer Leben zur Hölle." versprach er mit tödlichem Blick.

"Also hatte ich Recht." kam es von dem Grünhaarigen.

"Freu dir ein zweites Loch in den Arsch." meinte er forsch. "Ich warne euch nur einmal." er ging zur Tür.

"Jaja Doc."

"Ich würde euch jetzt empfehlen zu schlafen." nochmals sah er zu ihnen. "Jeder in seinem Bett." Sanji wurde leicht rot. Law grinste kurz spöttisch und verschwand.

"Der ist voll blöd..." beschwerte sich Sanji leise.

"Er mag Ruffy, und der mag anscheinend ihn." entgegnete Zorro und küsste Sanji noch einmal.

"Ja, scheint so..." erwiderte er kurz den Kuss und seufzte dann. "Ich sollte wohl wirklich oder?" traurig sah er den Anderen an.

"Ja...leider. Ist gleich Sperrstunde und Smoker kommt sonst vorbei..." seufzte er.

"Mh..." brummte er misstrauisch und drückte sich nochmals an Zorro. "Ich will aber nicht... Gin ist ja noch nicht da. Da bin ich ganz alleine in meinem Zimmer." von unten sah er Zorro anzüglich an.

"Sanji..." seufzte er, "Ich kann mich gleich nicht mehr zurück halten, aber Smoker dreht uns den Hals um..." meinte er und sah schluckend Sanji an. Wie gerne würde er jetzt... Aber sie hatte nicht die Zeit dazu.

Sanji knabberte sich auf der Lippe herum und legte dann seine Stirn auf Zorros Brust.

"Ich weiß..." seufzte er leise.

"Ja das ist blöd..." gab er zu und strich dem Blondem durchs Haar.

Er nickte leicht an der Brust, plötzlich ging erneut die Tür auf "Was sehe ich denn hier?" kam es knurrig von der Tür. "Schon mal auf die Uhr geschaut? Mach dich ab in dein Zimmer, Sanji!"

Der Blonde zuckte erschrocken zusammen und sah Smoker mit großen Augen an.

"Aber Herr Smoker wir haben noch zwei Minuten bis zur Sperrstunde." widersprach Zorro.

"Sei nicht so kleinkariert. Sanji ab jetzt!" Sanji war noch zu perplex und rannte dann einfach aus dem Zimmer.

"Du auch, Zorro."

"Soll ich auch in Sanjis Zimmer oder was?"

"Nein, du Trottel." knurrte er. "Würde dir wohl so passen, wenn du ihm hinterher dürftest, mh? Diese Schweinereien lass ich schon gleich gar nicht zu."

"Neidisch was?" gab er trocken zurück.

"Pah! Wehe ich sehe dich später über den Flur huschen." drohte der Lehrer mit schmalen Augen.

"Jaja. Sonst reden Sie noch mit meinen Dad." meinte er sarkastisch.

"Aber sicher. Gute Nacht." er schloss die Tür und verschwand.

"Nacht." murmelte er noch, ehe er das Licht löschte und sich hinlegte.

## Kapitel 18: Eingeliefert

Law gähnte herzhaft als er am nächsten Morgen das Schulgelände betrat. Was heute wohl alles auf ihn zukommen würde?, fragte er sich und ging weiter zum Arztzimmer. "Doc?" kam Zorro auch direkt auf ihn zu. "Ruffy schläft immer noch, liegt das an der Spritze?" es war immerhin bald Zeit für den Unterricht.

"Mh?" Sah er zu dem Jungen und blieb stehen. "Ja gut möglich. Er ist so dünn, da hab ich mich vielleicht bei der Dosis verschätzt. Doch lange sollte er nicht mehr schlafen.."

"Okay. Ich sag dann dem Lehrer Bescheid."

"Mach das. Ich werde mal zu ihm gehen"

Zorro machte sich auf den Weg ins Klassenzimmer, Law hingegen auf den Weg zu Ruffy.

Dieser schlief immer noch.

"Ruffy?" Rüttelte er ihn leicht.

Er erhielt keine Reaktion.

Er schüttelte nochmals "Verarsch mich nicht."

Ruffy blieb weiterhin ruhig.

"Das kann doch nicht sein?!?" Flüsterte er ratlos. Er runzelte die Stirn und ging ins Arztzimmer um etwas zum aufwecken zu holen. Zurück bei Ruffy spritzte er es ihm.

Nach mehreren Minuten schlug er langsam die Augen auf.

"Hey?" Law saß mittlerweile auf dem Bett und sah ihn an.

"Hey." gab er leise zurück. Er fühlte sich so ausgelaugt.

"Wie geht's dir?"

Der Jüngere teilte dem Arzt mit das er noch Schmerzen hatte und sich einfach ausgelaugt fühlte.

Law sah ihn überlegend an. War das viel zu viel gewesen, was er dem Jungen gespritzt hatte? Wie konnte das sein?

Ruffys Blick ging zum Wecker und er setzte sich erschrocken auf.

"Alles ok? Überanstreng dich bitte nicht."

"Ich muss ind den Unterricht."

"Mach langsam. Dir läuft nichts weg"

„Ja aber...ich komm doch zu spät."

"Ich schreib dir ne Entschuldigung. Wie gehts es dir?"

"Nicht so gut..." gab er zu. "Schmerzt noch alles." Warum fragte der Arzt ihn das denn zwei mal?

"Dachte ich mir"

"Hab ich dir auch schon gesagt gehabt." gab er leicht lächelnd zurück.

"Du hast nur gesagt das du zur Schule musst" berichtigte er ihn.

"Nein, ich hab dir nachdem ich aufgewacht bin auf die Frage wie es mir geht ausführlich geantwortet."

"Ja?" das hatte er gerade total vergessen, so verwirrt wie er eben war.

"Ja." nickte er.

"Oh.. Tut mir leid... Also..dir gehst nicht so gut, du springst hier dafür aber ziemlich rum..."

"Wieso spring ich rum? Ich liege doch nur..."

"Nein, ich meine du bist so aufgeschreckt..." Law seufzte. "Tut mir leid... Bin gerade etwas durch den Wind. Bist du sicher das du dich schon fit genug für den Unterricht

fühlst?"

"Weiß nicht..." gab er zu. "Mir tut alles weh und ich kann mich nicht so gut ohne Schmerzen bewegen."

"Willst du zum Unterricht?"

"Schon. Wir schreiben morgen einen Test." erklärte er.

"Dann werde ich dich nicht aufhalten."

"Darf ich jetzt aufstehen?" jetzt wäre er eh schon zu spät...

"Natürlich. Ich will dich von nichts aufhalten."

"Danke." vorsichtig setzte er sich auf, verzog aber vor Schmerzen das Gesicht.

Law sah ihn einfach nur an.

Angestrengt schaffte er es aufzustehen.

Er sah ihm weiter dabei zu.

Ruffy ging zum Schrank um seine Uniform herauszuholen.

Law stand auf und verschränkte seine Arme vor der Brust.

Verwirrt sah er zu Law, ehe er sich anzog.

"Ich wünschte mir ja das du nicht gehst.."

"Meinst du das ist besser?"

"Dir würde es dann besser gehen." nickte er überzeugt.

"Okay..." gab er klein bei und hörte auf die Krawatte zu binden. "Kannst...du mir dann ne Entschuldigung schreiben?"

"Klar." Er zog den Zettel aus seiner Hosentasche hervor und strich ihn wieder gerade.

"Schon vorgesorgt?" grinste Ruffy leicht.

"Klar." lächelte er zurück.

"Danke Law..." Und damit meinte er nicht nur die Entschuldigung.

"Kein Problem. Leg dich am Besten wieder hin."

Ruffy legte die Krawatte weg und zog das Hemd aus, ehe er sich langsam wieder zum Bett begab.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und ein vor Wut rasender Kid krallte sich den Jüngeren und donnerte ihn an die nächstbeste Wand.

Ein Schrei entfuhr Ruffy und als sein Kopf gegen die Wand knallte, stöhnte er schmerzvoll auf.

"Du Kanalaratte!" hob er seine Faust, doch wurde er von Law festgehalten, er hatte schnell reagiert. "Lass ihn los, Kid."

Schmerzen...mehr spürte der Jüngste gerade nicht.

Der Arzt riss Kid zu sich herum. "Wie krank bist du eigentlich."

Ruffy knallte dadurch, das Kid ihn nicht mehr fest hielt, ungehalten zu Boden.

"Verschwinde!" knurrte Law Kid an und schubste ihn raus. Der Rothaarige wollte es sich mit dem anderen Mann nicht verscherzen, also verschwand er ohne Gegenwehr.

Law eilte zu Ruffy "Hey?" richtete er ihn besorgt auf.

Schmerzvoll auf keuchend sah er Law an.

"Kannst du aufstehen?"

"Ja..." er versuchte es knickte aber wieder ein.

Law hielt ihn fest und brachte ihn zu Bett

"Dan...ke..."

"Dieser Idiot. Hier nimm das." hielt er ihm eine Tablette hin. "Hab hier leider kein Wasser..."

"Danke..."nahm er sie an und schluckte sie runter.

"Das lindert die Schmerzen..."

"..." er schwieg. Jetzt gings ihm noch schlechter...

"Ich befürchte das du lieber mal ins Krankenhaus solltest.."

"Du...bist doch Arzt..."

"Ja. Aber ich habe hier nicht die richtigen Geräte, um dich richtig zu untersuchen."

Verstehend nickte er.

"Ich ruf mal einen Krankenwagen." er zog sein Handy aus der Tasche und rief im Krankenhaus an.

Nur knappe fünf Minuten später erschien ein Krankenwagen auf dem Hof.

Law trat mit Ruffy auf den Armen nach draußen und begrüßte die Fahrer.

Diese nickten ihm zu und nahmen ihm den Jungen ab. "Sind Sie ein Verwandter von ihm?"

"Nein. Der Schularzt. Aber ich würde gerne mitkommen."

Er erlaubte es und sie konnten losfahren.

Immer wieder vergewisserte sich Law, das es Ruffy gut ging.

"Doc...Muss...der Rektor nicht Bescheid wissen?"

"Ich ruf ihn später an."

"Okay..." nickte er schwach.

"Ruh dich aus..." strich er ihm das Haar aus der Stirn.

Der Sechzehnjährige schloss die Augen.

Wenige Minuten später kamen sie im Krankenhaus an und Ruffy wurde untersucht.

Immer wieder stöhnte der Junge schmerzvoll auf, wenn die Ärzte ihn irgendwo berührten.

Law rief in der Zwischenzeit in der Schule an und klärte alles.

Der Rektor versprach sofort die Eltern Ruffys anzurufen. Dragon würde sicher nach seinem Sohn sehen wollen.

Eine halbe Stunde später kam ein Arzt zu Law und unterrichtete diesen was dem Jungen fehlte.

Dieser nickte die Diagnose verstehend ab.

"2 seiner Rippen sind geprellt und so geschwollen das sie auf die Lunge drücken.."

Scharf zog Law die Luft ein. "Scheiße..."

"Können sie mir sagen wie das zustande kam?"

Seufzend gab er preis was geschehen war.

Der Arzt hörte genau zu. "Wissen die Eltern des Jungen Bescheid?" fragte er Law dann.

"Ja, der Rektor wird sie schon informiert haben."

"Gut. Er wird einige Tage hier bleiben müssen."

Verstehend nickte er. "Seine Eltern müssten eigentlich auch bald hier aufschlagen, nehme ich an." hoffte er auch. Mihawk sollte sich gefälligst beeilen mit dem Anruf.

"Wäre gut. Wollen Sie zu ihm?"

"Gerne."

"Dann kommen Sie mal mit."

Der Schularzt ging dem anderen hinterher.

Einige Minuten später öffnete der Arzt eine Tür. "Hier ist er. Regen Sie ihn bitte nicht auf."

"Werde ich nicht." versprach er und betrat den Raum.

"Gut, wenn was ist einfach klingeln." der Mann verschwand.

Law nickte noch ehe er aufs Bett von Ruffy zuging.

"Hey.." lächelte er diesen an. "Wie gehts dir?"

"Geht so..." meinte er leise. "Hab...Schmerzen..."

"Das glaub ich dir.." setzte er sich besorgt zu ihm. "Ich bleib bei dir, bis deine Eltern da



sind."

~ Im Internat~

"Was meinst du, hat Ruffy??" sah Sanji Zorro fragend an.

"Keine Ahnung...Aber wenn der Krankenwagen da war, heißt das nichts gutes." Dann sah er wieder zu Smoker, der gerade die Teams einteilte.

"Ich mach mir schreckliche Sorgen. Meinst du Kid war noch mal bei ihm? Den hab ich heute noch gar nicht gesehen..."

Zorro zuckte nur wortlos mit den Schultern. Er wusste es ja selbst nicht.

Dann wurden sie von Smoker in unterschiedliche Teams eingeteilt und mussten auf das Volleyballfeld.

Somit hatten sie keine Zeit mehr sich über Ruffy zu unterhalten.

Sie mussten sich stattdessen hart bekämpfen. Denn keiner von beiden wollte als Verlierer aus dem Feld gehen.

Schlussendlich war es die Mannschaft um den Grünhaarigen, die als Gewinner hervorging.

Sanji ging schnaubend an ihm vorbei. Das war doch nicht fair!

Zorro grinste ihn nur triumphierend an.

Sanji streckte ihm die Zunge raus und marschierte hoch erhobenen Hauptes in die Umkleidekabine, gefolgt von Zorro.

## Kapitel 19: Kid's Problem

"Wo ist mein Sohn?" Dragons Stimme hallte durch die Korridore des Krankenhauses.

"Oh. Siehst du? Da sind sie schon." Law stand auf und ging auf den Flur. "Herr Monkey?" er nahm an, das es der Vater von Ruffy war. Der Stimme nach, die er ja bereits einmal am Telefon gehört hatte.

"Herr..." er überlegte kurz. "Trafalgar?"

"Ja richtig." nickte er und reichte ihm die Hand. "Kommen Sie mit. Ruffy liegt in diesem Zimmer."

Dragon nahm die Hand an, schüttelte sie und folgte samt seiner Frau, die Law auch noch kurz begrüßte, ins Zimmer.

Law erzählte den beiden, was er von dem Oberarzt erfahren hatte und wie es dazu gekommen war.

"Kid." knurrte Dragon und ging auf das Bett seines Sohnes zu.

Misa seufzte. Was sollte sie bloß mit ihrem Sohn machen? Auch sie ging zu Ruffy.

"Hallo mein Liebling..." setzte sie sich aufs Bett. Law blieb bei der Tür stehen. Er wollte in dieser familiären Situation nicht stören.

"Hey...Misa..." murmelte Ruffy.

"Hey..." sie strich ihm sanft über die Wange. "Entschuldige dass wir dich nicht schützen konnten..."

"Kids...Schuld nicht eure..."

"Meine Schuld. Ich hab in seiner Erziehung so einiges falsch gemacht, wie es aussieht..." murmelte Misa betreten.

Dazu schwieg der Jüngste, was sollte er da auch zu sagen?

"Tut es... sehr weh?" Misa musste an sich halten um nicht zu weinen. Dass es so weit geht, hatte sie niemals gewollt.

Da er sah das Misa am Rande ihrer Nerven war, wank er ab. "Geht schon."

"Ich sehe dir an das es nicht geht." Ihre Augen schimmerten. "Was meinst du, wie oft ich damals mit Kid im Krankenhaus war, weil er sich geprügelt hatte..." flüsterte sie.

"Misa...ist schon gut...du kannst dafür nichts."

Sie lächelte traurig und legte eine Hand an seine Wange. Dragon stellte sich hinter sie und legte tröstend eine Hand auf ihre Schulter.

"Hey Dad..."

"Hey mein Junge." lächelte er schwach.

Ruffy erwiderte dies. "Schön...das du da...bist."

"Das ist doch selbst verständlich."

"Dad?" fragend sah der Sechzehnjährige zu ihm. "Wann kann ich wieder hier raus?"

"Der Arzt sagte scheinbar, dass du einige Tage hier bleiben musst."

Leicht nickte er.

"Brauchst du irgendwas? Hast du Hunger?"

"Ne." schüttelte er leicht den Kopf.

Beide Eltern nickten verstehend.

"...Wie ist das...jetzt mit Kid?"

"Er sitzt im Auto. Wir waren eben im Internat um ihn abzuholen..."

"Also bleibt er zwei Wochen zu Hause?" fragend sah der im Bettliegende zu Misa und Dragon.

"Eine. Die andere ist er in einem Camp für schwer Erziehbare..."

"Achso." nickte er verstehend.

"Er war schon öfter dort...aber..." Misa seufzte.

"Hat nichts gebracht." vervollständigte Ruffy den Satz.

"Ja.... Danach hatte ich sogar das Gefühl, das es noch schlimmer geworden ist..."

"Oh...meinst du das es jetzt was helfen wird?"

"Nein.... Eigentlich nicht. Aber mir fiel nichts anderes ein..." gab sie leise zu.

Erneut nickte Ruffy leicht "Okay..."

Stumm sah sie ihn an.

So breitete sich in dem Krankenzimmer Schweigen aus.

"Möchtest du dass wir bei dir bleiben?" fragte Misa nach einiger Zeit.

„Wenn es keine Umstände macht." immerhin saß Kid ja noch im Wagen.

"Natürlich nicht. Dein Vater bringt Kid nur nach Hause. Sonst passiert bestimmt noch was mit dem Auto..."

Leicht nickte Ruffy. Das war verständlich.

"Ich komm später wieder Ruffy." versicherte Dragon und verschwand.

Dankbar nickte er.

"Ich sollte dann auch gehen." trat Law zu ihnen. "Du hast ja jetzt deine Mutter da Ruffy. Ich muss zurück ins Internat..." Das war gelogen, er hatte sich extra freigegeben um bei Ruffy zu sein. Dass dessen Eltern so früh da waren, konnte er ja nicht wissen.

Ruffy fand es schade nickte jedoch, wollte er Law immerhin nicht aufhalten. Der Arzt verabschiedet sich dann und verließ das Hospital.

~ Bei Dragon und Kid ~

"Ich scheiß auf das Camp!" eröffnete Kid seinem Stiefvater, als dieser zum Auto zurück kam.

Dragon sah ihn wütend an. „Du hast es dir selbst eingebrockt."

"Ach komm schon. Das ist doch Bockmist."

„Du hast Ruffy zwei Rippen geprellt!"

"Hat er verdient, so wie der sich auf spielt."

"Du redest über meinen Sohn." erinnerte er den Rothaarigen.

"Schön." sah er ihn abfällig an. "Ich konnte Ruffy noch nie leiden und das wusstest du von Anfang an."

"Er hat dir nie etwas getan." erwiderte ruhig. "Und es geht auch nicht nur um Ruffy, sondern jetzt geht es an erster Stelle darum das mein Sohn kein Mörder wird und im Gefängnis landet." sah er Kid an und nannte ihn dabei bewusst Sohn.

"Tz." sah er weg. "Ich bin nicht dein Sohn, das werde und will ich auch nicht. Ich akzeptiere dich an der Seite meiner Mutter, weil mein Vater, das Arschloch uns im Stich gelassen hat."

"Kid, ich denke du verstehst den Ernst der Lage nicht." sah er ihn eindringlich ab. "Das hier ist deine letzte Chance und wenn du mit solchen Gründen, wie Prügelleien von der Schule fliegst, war es das mit einem Abschluss, dann kannst du dir deinen Berufswunsch an den Nagel hängen." Er wusste dass der Rothaarige einen bestimmten Beruf anstrebte.

"Ich flieg aber nicht von der Schule. Das ist Gesetz." grinste er hämisch. "Im letzten Jahr wird niemand mehr geschmissen, weil es dann fast unmöglich ist die letzten Monate irgendwo anders zu machen."

"Das ist kein Gesetz." erwiderte Dragon gelassen. "Es ist da nur schwerer jemanden zu schmeißen, aber bei deinen ganzen Verwarnungen und Strafen, die du angesammelt hast ist dies die letzte Chance."

"Sagt wer? Du? Weil du mein >Vater< bist?" amüsiert schüttelte Kid den Kopf. "Erinnerst du dich an letztes Jahr? Meine Mum dürfte es dir auch erzählt haben. Die Sache mit Bellamy? Der ist auch nicht von der Schule geflogen und der hat noch krankeren Mist gemacht wie, ich jetzt."

Der Schwarzhaarige seufzte. "Der Rektor hat aber mittlerweile die Nase gestrichen voll von dir Kid und er hat es mir und deiner Mutter gesagt. Das ist deine aller letzte Chance, noch so eine Sache und deinen Abschluss kannst du vergessen." Ernst sah er ihn an, er meinte es so wie er es sagte. "Weißt du eigentlich was du deiner Mutter damit antust? Mit dem ganzen Scheiß, den du machst? Rate mal wer sie jeden Abend trösten darf, bis sie sich in den Schlaf geweint hat."

Kid presste die Zähne zusammen und starrte ihn stumm an. Ihm war klar gewesen, dass er seine Mutter damit bestimmt missfiel, aber ihr in irgendeiner Weise wehtun, wollte er eigentlich nicht.

"Sie leidet sehr darunter und gibt sich die Schuld daran."

Nun sah er zu Boden. "Es ist nicht ihre Schuld." knurrte er. "Sie kann für den Scheiß doch am wenigsten." er ballte seine Hände zu Fäusten.

"Das weiß ich, aber sie denkt nun mal so und es gibt nur einen, der ihr diese Sorgen nehmen kann." meinte er. "Und das bist du."

"Hätte mein Vater sie damals nicht so behandelt und wäre dann abgehauen, das würde ihr die Sorge nehmen. Nichts anderes."

"Das mit deinem Vater ist längst Vergangenheit für sie, Kid." erklärte Dragon. "Aber du bist ihre Gegenwart und Zukunft, sie liebt dich und will dich nicht eines Tages im Knast oder sonst wo besuchen müssen. Sie steht immer hinter dir und verteidigt dich, aber das nagt alles sehr an ihr und bald ist sie am Ende ihrer Kräfte."

"Kannst du jetzt los fahren? Ich will nicht ewig in dem beschissenen Auto sitzen." sah er zur Seite. Er wollte nicht mehr über das Thema reden.

Dragon startete den Wagen, ehe er fortfuhr. "Sie liebt dich Kid und wünscht sich nichts sehnlicher, als das du ihr das auch mal sagst oder zeigst und sie einfach einmal stolz auf dich sein kann."

"Sie kann stolz sein wenn ich anderen die Fresse einschlage." brummte er leise. Stärke hieß das man gewann, immer. Und bisher hatte er auch immer gewonnen. Keiner in der Schule wagte es ihm einen Befehl zu geben. Nur die Lehrer hatte er noch nicht ganz unter seine Fittiche bekommen.

"Du siehst es einfach nicht ein." seufzte sein Stiefvater. "Das macht deine Mutter nicht stolz, damit verletzt du sie nur. Sie weint jeden Abend und ist völlig fertig, weil sie sich Sorgen machen muss. Verdammt Kid! Du bringst sie mit deinem Verhalten noch ins Grab!" brauste er auf. Er liebte diese Frau und würde nicht einfach dabei zu sehen wie sie zu Grunde ging.

Kid schwieg nun verbissen. Dragon hatte einfach keine Ahnung. Der kam aus heilen Familienverhältnissen. Er, Kid, kannte sowas nicht. Damals waren es nur die Starken gewesen, auf die man stolz war. Wieso war seine Mutter bloß nicht stolz? War er noch nicht stark genug?

"Ich fahr dich jetzt Heim und fahr dann zurück zu Ruffy." erklärte er.

"Mach was du willst. Denk bloß nicht dass ich einfach brav in meinem Zimmer bleibe."

"Mach doch was du willst." Meinte er trocken. "Du bist mir mittlerweile wirklich egal Kid. Ich hab einen Sohn, der mich braucht, was ich all die Jahre vergessen habe. Aber

jetzt braucht er mich dringend, ohne Mutter aufgewachsen ist auch noch sein Bruder gestorben..." ein trauriger Glanz war in seinen Augen zu erkennen. "Und ich hab wirklich keine Zeit um mich um einen Rowdy, der einfach keine Einsicht zeigen will, zu kümmern."

"Niemand zwingt dich auch dazu. Ich brauche dich nicht. Ich denke, das hab ich jetzt voll und ganz klar gestellt."

"Gut." Dragon hielt an. "Steig aus. Die restliche Stunde kannst du dann auch laufen."

Sofort öffnete Kid die Tür. "Mich würde es nicht wundern, wenn Ruffy dich tief in seinem Inneren hasst und dir die Schuld daran gibt, das Ace gestorben ist." Stieg er aus und knallte die Tür zu. Wütend stapfte er mit seiner Tasche in der Hand davon. Dragon drehte um und fuhr zum Krankenhaus, die Worte Kids hatten ihn getroffen.

~ Kurz zuvor bei Misa und Ruffy ~

"Ich hatte mir von Beginn an so gewünscht das du und Kid klar kommen..." seufzte Misa. "Ich kann mir nicht erklären, wieso er soviel Blödsinn macht."

Ruffy wand den Blick zum Fenster. "Er mag mich halt nicht..."

"Ich weiß aber nicht wieso... Kid hat sich immer eine intakte Familie gewünscht, die hätte er doch mit dir und Ace und auch Dragon haben können... aber er hat sich von Anfang an dagegen gewehrt."

Ihr Sohn hielt ja immer noch an den Tagen fest, wenn er bei seinem Vater sein konnte, auch wenn Kid mittlerweile einen immer größer zu werdenden Hass auf diesen zu haben schien, was sie ihm nicht übel nehmen konnte. Den Mann, den sie damals geheiratet hatte, hatte sich zu einem wahren Schläger entwickelt und sie wäre froh drum, wenn Kid keinen Kontakt mehr zu diesem haben würde. Doch hatte ihr Sohn dies früher gewollt, doch derzeitig schien es wirklich so, als wollte der Rothaarige seinen Erzeuger nicht mehr sehen.

"Ace ist tot..." hauchte Ruffy leise. "Rede mal mit ihm...ich glaube er weiß nicht was...er dir damit antut..."

"Ich...befürchte das mit Kid in letzter Zeit nicht zu reden ist. Er blockt immer sofort..." Verstehend nickte er. "Aber...du bist seine Mutter, ich nehme mal an, dir will er nicht Weh tun mit seinem Verhalten..."

"Das tut er aber..." flüsterte sie.

"Ich weiß...aber ich glaub, das ist ihm nicht bewusst...du musst ihm zeigen und sagen das er dich damit verletzt." riet er.

"Aber wenn ich das sage dann tu ich ihm doch weh oder? Das will ich auf keinen Fall. Ich liebe meinen Sohn doch..." Tränen schimmerten in ihren Augen.

"Bitte nicht weinen Misa... Ddu wirst ihn damit nicht verletzen, aber er sieht was er anrichtet und vielleicht wird es dann besser."

Sie wischte sich die Tränen weg. "Entschuldige." schniefte sie leicht. Ihr ging das alles viel zu nah. "Du hast wahrscheinlich Recht. Wenn wir nachher nach Hause fahren, werde ich nochmal mit ihm reden..."

Ruffy lächelte ihr aufmunternd zu, als gerade die Tür aufging. Misa drehte sich verwirrt um. "Dragon? Was machst du denn noch hier?"

"Nicht noch, sondern wieder." erklärte er und ging zu den beiden.

"Aber...so schnell kannst du doch nicht zu Hause gewesen sein..."

Dragon nickte und gab zu nicht zu Hause gewesen zu sein. "Er meinte er bräuchte niemanden, also braucht er auch niemanden der ihn fährt."

"Aber Dragon...." wieder begannen Tränen zu laufen. "Du kannst ihn doch nicht einfach aussteigen lassen. Ich weiß doch jetzt gar nicht wo er gerade ist..."

"Mach dir keine Sorgen Misa." strich er ihr beruhigend durchs Haar. "Er ist siebzehn. Er findet den Weg."

Sie legte ihre Hände vors Gesicht und weinte leise weiter. Ihr kleiner Junge, in der großen Stadt. Sie wollte nicht übertreiben, aber Kid war irgendwo, für sie gerade unerreichbar. Sie hatte einfach keine Ahnung wo sich ihr eigener Sohn gerade aufhielt.

"Bitte Misa, er kennt den Weg. Und sonst hat er noch sein Handy, da ist ein Navi drauf."

Sie nickte nur leicht, nahm aus ihrer Handtasche ein Taschentuch und tupfte sich damit über die Augen. "Entschuldigt..." lächelte sie schief. "Ich...bin zu nah am Wasser gebaut in letzter Zeit."

"Wenn du natürlich möchtest fahren wir den Weg entlang und fangen ihn ab."

Misa sah von Dragon zu dem Sechzehnjährigen. "Aber dann lassen wir Ruffy allein."

"Ist schon gut...geht Kid suchen." lenkte dieser ein.

"Aber Ruffy..." sie sah ihn an. "Ich will nicht das du dich als zweite Geige fühlst." legte sie ihre Hand auf seine.

"Ist schon okay."

"Ich hab dich lieb, Ruffy" lächelte sie.

"Ich dich auch Misa...Mum?" er wollte sie irgendwie aufheitern.

Sie lächelte ihn an. "Du bist lieb." strich sie ihm übers Haar.

"Du auch."

Sie lachte leicht, beugte sich vor und küsste ihn auf die Stirn. "Wir kommen morgen wieder, versprochen."

"Ist gut. Viel Erfolg." grinste er leicht. Bei Kid würden sie das brauchen.

"Danke." lächelte sie und verschwand mit Dragon.

Ruffy blieb allein zurück und sah aus dem Fenster.

Wenige Minuten später kam eine Schwester mit Essen herein.

"Danke..." wirklichen Hunger hatte er nach der ganzen Sache nicht.

"Gerne. Wenn du noch einen Wunsch hast dann klingel ruhig."

Leicht nickte er darauf nur.

"Da ist er ja." Dragon deutet nach draußen und fuhr rechts ran.

Misa sprang praktisch aus dem Wagen "KID!" rief sie ihm nach und rannte zu ihm.

Dragon wartete ruhig im Wagen.

Sie erreichte ihn und zog ihn in die Arme. "Oh Kid..." nuschelte sie in sein rotes Haar.

"Mum..." stellte er fest.

"Ich hab dich lieb, Kid..." drückte sie ihn fest an sich.

Unbeholfen erwiderte er diese Geste und erinnerte sich an Dagon's Worte. "Ich...dich auch."

Plötzlich begann Misa zu weinen, hielt Kid aber weiterhin sehr fest an sich gedrückt.

"Mum? Hab...war das falsch?" nun wurde er doch ziemlich unsicher, was er sonst eigentlich nie war.

"Nein..." schluchzte sie. "Ich habe viele Fehler gemacht."

Verwirrt sah er sie an "Wieso du?"

"Weil ich deine Mutter bin." meinte sie leise und alles erklärend.

"Nein...nicht deine Schuld."

"Kommt ihr in den Wagen? Ich kann hier nicht lange stehen." rief Dragon ihnen zu.

Misa sah auf. "Steigen wir ein?" fragte sie ihren Sohn.  
Kurz haderte Kid mit sich selbst, ehe er dann einstieg.  
Sie folgte ihm.  
Als beide wieder im Wagen saßen, fuhr Dragon los.  
Misa hatte sich nach hinten zu Kid gesetzt und hielt seine Hand fest.  
"Sorry...Mum...wegen...du weißt schon...Sorry halt."  
Sie drückte seine Hand und sah ihn liebevoll an. "Ist schon ok, mein Schatz."  
"Sollen wir heim fahren oder noch mal zu Ruffy?" Dragon sah fragend in den Rückspiegel.  
"Nach Hause, bitte."  
Kid nickte zustimmend, sah Dragon aber nicht an.  
"Gut." stimmte er bei.

Nach einer guten Stunde erreichten sie ihr Ziel, nun war es bereits später Nachmittag.  
"Ich lass euch mal allein." Dragon ging hoch.  
Misa setzte sich mit Kid ins Wohnzimmer.  
"Kid? Was hast du gegen Ruffy?" fragte sie behutsam nach.  
Er sah auf seine Schuhe. "Ich...mag ihn halt nicht..."  
"Aber warum?" fragend blickte sie ihn aus warmen Augen an.  
"Er...er war die ganze Zeit so eine Grinsebacke... Das... hat mich genervt...oder...immer hing er an Ace... ich..." er verstummte. Er wollte das nicht sagen.  
"Ace ist sein großer Bruder gewesen, Ruffy hat sehr gelitten, als dieser gestorben ist..."  
"Das weiß ich auch..." weiterhin sah er auf seine Schuhe.  
Sie legte ihre Hand auf die seine. "Du siehst ja auch, dass er seitdem nicht mehr gelacht hat."  
Er presste die Zähne zusammen. "Das... hatte ich mir gewünscht." gab er flüsternd zu.  
"Er ist wirklich nett Kid, bitte versuch es." bat sie.  
"Ich... glaub nicht dass er mich leiden kann. Dafür hab ich zu viel Scheiß gebaut. Ich kann mich nicht einfach ändern."  
"Bitte tu mir einen Gefallen, Kid." Seine Mutter sah ihn ernst aber dennoch sanft an.  
"Versuch es. Versuch es keinen Mist mehr zu bauen und versuch dich mit Ruffy zu verstehen."  
Kurz sah er sie an, wich dann aber dem Blick aus. "Wann... bist du stolz auf mich Mum?"  
Sie zog ihn in seine Arme. "Wenn du aufhörst andere zu verletzen."  
"Sonst nicht?"  
"Kid, du bist mein Sohn und ich habe dich immer geliebt, liebe dich immer und werde dich immer lieben. Aber mir würde ein riesengroßer Stein vom Herzen fallen, wenn du aufhörst andere zu verletzen. Ich mache mir immer Sorgen um dich..."  
"Um mich brauchst du dir sicher keine Sorgen machen. Ich bin stark, ich verliere nicht."  
"Ich weiß dass du stark bist, aber ich will nicht dass du andere verletzt, irgendwann wird es ausarten. Und ich möchte sagen können, ich bin stolz auf meinen Sohn Kid, der sein Leben im Griff hat und nicht, ich besuche meinen Sohn gleich im Gefängnis für eine Stunde."  
Er wand sich aus der Umarmung. "Nur weil ich mich Prügel lande ich nicht im Gefängnis. Was habt ihr nur immer damit?"  
Sie seufzte schwer. "Ich liebe dich wirklich mein Sohn...aber ich weiß langsam nicht mehr weiter..."  
"Wenn du mich liebst, dann lass mich so wie ich bin... wenn man versucht mich zu

ändern, bin ich nicht mehr dein Sohn."

Sie vergrub ihr Gesicht in ihren Händen und fing an zu weinen. Warum verstand ihr Sohn einfach nicht...

"Mum." unsicher sah er sie an. Wieso weinte sie denn nun wieder?

"Scho...n gut..." schluchzte sie leicht und wischte sich die Tränen vom Gesicht.

"Nein Mum... Wenn du weinst ist das nicht in Ordnung."

Sie schwieg nur, ebenso wie ihr Sohn.

"Vater ist schuld." meinte er plötzlich. Überrascht und zugleich verwirrt sah Misa auf.

"Das einzige gute das dein Vater je zu Stande bekommen hat bist du."

"Tz. Sieh mich doch an. Wo bin ich denn gut?" meinte er verbittert. "Ich schlage Leute, weil ich es nicht anderes kennen gelernt habe. Ich unterdrücke und schikaniere sie. Damit ich mich gut fühle, was meine Opfer denken ist mir scheiß egal. Das hat er aus mir gemacht!"

"Aber du bist besser als dein Vater. Weil du es einsiehst." das merket sie ja an seinen Worten.

"Ich kann es aber nicht ändern. Ich...es...es fühlst sich gut an..."

"Es fühlt sich aber nicht gut für deine Opfer und deren Familie an. Ruffy liegt mit zwei geprellten Rippen im Krankenhaus und kann sich kaum bewegen. Bitte Kid versuch es."

Wieder sah er weg und ballte die Fäuste zusammen. "Muss ich ins Camp?"

"Es kommt auf dich an." meinte sie.

"Was genau meinst du?"

Sie sah ihn an. "Wenn wir sehen das du dich wirklich ändern willst dann nein, aber wenn du so weiter machen willst wie bisher dann musst du dahin."

"Das ist schon nächste Woche"

"Wir wollen sehen das du dich ändern willst und kannst." erklärte sie. "Morgen sind wir wieder bei Ruffy, das wäre ein Anfang."

"Ich werde da nicht mitkommen."

Sie seufzte tief, erneut kamen ihr die Tränen.

"Komm schon Mum. Du kannst mich nicht dazu zwingen." versuchte er zu erklären.

"Ich hasse Krankenhäuser. Wenn der Junge wieder gesund ist, dann kann man das doch immer noch klären."

"Ist...gut..." sie weinte doch sonst nicht so viel...

"Bitte hör auf zu weinen." bat er, das konnte er nun wirklich nicht ertragen. Dann fühlte er sich schlecht.

"Ich weiß...auch nicht was gerade los ist..." gab sie zu.

"Vielleicht solltest du mal zum Arzt gehen..."

"Ja...vielleicht... Ich werde mich morgen durchchecken lassen..."

"Wäre besser." er seufzte und nahm die Hand seiner Mutter in seine. "Ich will nicht dass es dir schlecht geht..."

"Ich weiß." drückte sie die Hand leicht. "Versprichst du mir dass du dich bemühst?"

Kid schwieg lange. "Ich...versuche es..." gab er klein bei.

"Danke."

Er schenkte ihr eines seiner seltenen Lächeln.

Sie zog ihn erneut in eine innige Umarmung.

Diesmal erwiderte er sie spürbar, was seine Mutter lächeln ließ.

"Ich.... Habdichauchlieb, Mum" nuschelte er.

Ihr Lächeln wurde noch breiter und sie gab ihm einen Kuss auf die Stirn.

Betreten sah er zu Boden.



"Nutze bitte deine letzte Chance." bat sie.

Er nickte bloß.

"Danke." hauchte sie.

"Darf ich in mein Zimmer?"

"Ja geh nur."

Er ließ sie los und verschwand nach oben.

## Kapitel 20: Überraschung

Wenige Minuten später kam Dragon zu ihr. "Und?"

"Er versucht es." erklärte Misa. "Ich hoffe er schafft es..."

"Das wird er Liebling..." Er setzte sich zu ihr und zog sie an sich. "Das wird er." und er hoffte es sehr.

"Ich lass mich morgen im Krankenhaus durchchecken." erklärte sie und lehnte sich an ihn.

"Mh? Wieso denn das?" ein fragender Blick ruhte auf Misa.

"Du merkst doch, dass mit mir in letzter Zeit irgendwas nicht stimmt."

Kurz überlegte Dragon, ehe er dann meinte. "Naja...du bist in letzter Zeit emotionaler..."

Zustimmend nickte sie. "Ich weiß nicht was los ist und Kid macht sich Sorgen."

"Recht hat er. Gut, dass wir morgen so wieso bei Ruffy sind."

"Ja, genau."

"Dann ruh dich ein wenig aus, ok?"

"Mach ich." versprach sie.

"Willst du dich hier hin legen oder soll ich dich hoch bringen?"

Sie lächelte ihn an. "Ich kann laufen Dragon." Ihr Mann schien sich wirklich Sorgen um sie zu machen.

"Weiß ich doch." grinste er. "Ich möchte nur nicht, das du stolperst oder so..."

Ein breites Grinsen befand sich auf ihrem Gesicht, als sie dann aufstand. "Ich bin schon groß, keine Sorge."

"Ich liebe dich, Misa." lächelte er sie an.

"Ich dich auch." beugte sie sich zu ihm und drückte ihm einen Kuss auf, welchen er liebevoll erwidert.

Dann ging Misa die Treppe hinauf, er sah ihr nach und legte sich dann aufs Sofa.

Langsam ging sie hoch, stoppte jedoch vor der Schlafzimmertür und rannte ins Bad.

Dragon runzelte die Stirn, als er die schnellen Schritte hörte. "Misa?" rief er hoch.

"Alles in Ordnung?"

Diese antwortete nicht, erbrach sich stattdessen.

"Misa?" Er ging hoch.

Sie spülte sich den Mund aus, ehe sie antwortete. "Bad..."

Dragon erschien in der Tür. "Was ist passiert?"

"Hab mich übergeben." informierte sie ihn, während sie mit wackligen Beinen aufstand.

"Aber wieso? Hast du was falsches gegessen?"

"Nicht das ich wüsste." schüttelte sie den Kopf.

"Dann solltest du dich wirklich so schnell wie möglich untersuchen lassen." meinte er besorgt.

Leicht nickte sie, meinte dann mit beruhigendem Tonfall. "Mach ich doch morgen."

"Ich weiß." lächelte er "Geht's wieder?"

"Ja...soweit schon."

"Dann komm." hielt er ihr die Hand hin, diese nahm sie dankend an.

Er lächelte ihr weiterhin zu und gemeinsam gingen sie ins Schlafzimmer.

Ermattet legte Misa sich ins Bett und schlief schon bald ein.

Dragon legte sich neben sie und sah sie an.

~Im Internat~

"Hey Doc...Sie waren ja bei Ruffy, Wie geht es ihm?" Zorro stand in der Tür des Krankenzimmers.

Law sah nur kurz zu Zorro auf und meinte dann ausweichend. "Den Umständen entsprechend."

"Was soll das denn heißen?" fragte nun Sanji, der neben Zorro stand.

"Wie ich es sage. Den Umständen entsprechend. Er hat zwei geprellte Rippen, wie soll es ihm da schon gehen?"

"Mh..." Der Blonde schwieg. "Dürfen wir ihn besuchen?" fragte er dann.

"Das kann ich euch nicht sagen, müsst ihr seine Eltern fragen."

"Oh man... Können sie den überhaupt irgendwas dazu sagen?"

"Ja." mit schmalen Augen sah er Sanji an. "Verschwindet."

Der Blonde verdrehte seufzend die Augen. "Echt mal... Komm Zorro, von dem erfahren wir nichts mehr.."

Zorro nickte, sah aber noch kurz zu Law. "Soll ich meinem Dad irgendwas ausrichten wegen Ruffy oder weiß er bescheid?"

"Der weiß bescheid." meinte Law kurz angebunden.

"Gut." dann verschwanden beide Schüler.

"Der Kerl ist echt blöd." beschwerte sich Sanji. "Ich kapier nicht wie Ruffy den nett finden kann..."

"Weil er zu ihm nett ist..." mutmaßte Zorro. "Du hast doch gesehen, wie der Doc drauf war, als er Ruffy ins Zimmer gebracht hat."

"Ja schon, aber wieso kann der zu uns nicht auch einfach nett sein? Ich mein, wir wissen doch jetzt, dass das nur Schein ist und nicht Realität?"

Ratlos zuckte der Grünhaarige mit den Schultern. "Frag das nicht mich."

"Mh..." brummte er. "Lass uns raus gehen..."

Ihm zustimmend folgte er dem Blonden.

~ Nächster Tag, bei Misa~

Schon lange wartete sie hier im Zimmer, wie noch fünf weitere mit ihr, aber ohne Termin war dies halt so.

"Frau Eustass- Monkey?" wurde sie aufgerufen. Ein wenig nervös stand Misa auf und folgte dem Arzt ins Behandlungszimmer.

"Setzen Sie sich bitte." Misa nickte und setzte sich. Nervös spielte sie mit dem Saum ihrer Jacke.

Der Arzt lächelte sie beruhigend an und fragte weshalb sie da sei.

"Nun.... Ich fühle mich in letzter Zeit etwas unwohl. Und ich bin emotionaler, ich weine sehr schnell..." begann sie.

Verstehend nickte er und bat sie sich auf die Liege, die im Raum stand, zu begeben und den Bauch frei zu machen.

Sie nickte und erhob sich, um auf der Liege Platz zu nehmen und ihr Shirt hochzuziehen. Abwartend sah sie den Arzt an.

Dieser nahm ein Gerät in die Hand, schmierte eine kühle Creme drauf und strich ihr damit über die freie Fläche.

Dann schlich sich ein wissendes Lächeln auf seine Lippen. "Herzlichen Glückwunsch Frau Eustass-Monkey, da kriegt jemand ein Kind."

Baff blinzelte sie ihn an. "Was? Aber...wie..? Wir...haben immer verhütet..." merkte sie an, dann begann sie aber zu lächeln und legte eine Hand seitlich an ihren Bauch. "Ein Kind..." flüsterte sie.

"Tja, anscheinend ein TroPikind." grinste er leicht.

"Wie...wie alt ist es schon?"

"Sechs Wochen. Der erste Monat ist somit rum fehlen noch knapp neun."

"Ha..." lachte sie erfreut auf. "Ich kann es gar nicht glauben..."

Der Mann lächelte ihr freundlich zu. "Dann würde ich mal vorschlagen weihen Sie den Vater ein."

"Ja. Das werde ich."

Er verabschiedete sie noch und begab sich dann zu seinem nächsten Patienten.

Sie reinigte sich den Bauch und stand auf um zurück zu Dragon und Ruffy zu gehen.

"Hey, ihr zwei." setzte sie sich aufs Bett.

"Hey Misa..." lächelte der Jüngste ihr kurz zu.

"Wie geht es dir Ruffy?"

"Gut und dir?" Dass sie beim Arzt war hatte sein Vater ihm gesagt.

Strahlend sah seine Stiefmutter ihn an. „Sehr gut, es geht mir sogar ausgezeichnet.“

"Scheint so." nickte er lächelnd.

"Ja." sie strich ihm über die Wange.

"Was hat der Arzt denn gesagt?" fragte Ruffy.

"Er... hat gesagt das ich ein Baby bekomme.." gab sie fröhlich zu.

"Ein Baby?" echoten beide Männer.

"Ja..." lächelte sie und legte ihre Hand auf den Bauch.

Dragon legte die seine auf die Hand seiner Frau.

"Wir bekommen ein Kind." hauchte sie glücklich mit Tränen in den Augen.

"Ja." nickte er zustimmend lächelnd.

## Kapitel 21: zurück im Internat

~ Eine Woche später, Montag~

"Ich will, dass du auf dich acht gibst, Ruffy." sah Law ihn streng an. "Zwar darfst du wieder zum Unterricht, aber übertreib es nicht."

Unter den strengen Blick, zuckte er leicht zusammen und sah zu Boden. "Ja mach ich."

"Sobald dir etwas weh tut, kommst du zu mir. Und keine körperlichen Aktivitäten."

Fragend wurde der Arzt von dem Jüngeren angeschaut. "Und was ist mit dem Sportunterricht?"

"Nach meinem Wissensstand, ist das auch eine körperliche Aktivitäten... Und was sagte ich darüber?"

"Keine körperliche Aktivitäten." wiederholte er seufzend die Worte des anderen.

"Gut aufgepasst. Ich will dich damit nicht ärgern, Ruffy. Aber das wäre einfach nicht förderlich..."

„Ja ich weiß."

"Gut." Law wirkte ein wenig erleichtert. "Dein Bru... Kid." berichtete er sich. "Ist ja auch hier... Was ist mit dem Camp?" Da hatte der Rothaarige ja eigentlich hingessollt.

"Da muss er nicht hin, weil er jetzt versucht sich zu bessern." Auch mit dem Direktor war es abgeklärt worden, dass der zweiwöchige Verweis auf eine Woche reduziert wurde, solange sich Kid wirklich benahm. Sollte Kid jedoch irgendetwas anstellen war es, eine Art Bewährung für den Siebzehnjährigen sozusagen.

"Ach schau an..."

"Misa freut sich zumindest darüber, dass er sich bemüht und auch mit ins Hospital kam."

"Hat er sich bei dir entschuldigt?" hakte Law dann doch nach. Das interessierte ihn gerade wirklich.

Ruffy zuckte als Antwort mit den Schultern. "Für seine Verhältnisse schon." er erinnerte sich an dessen Worte: *"Sorry Schlumpf."*

"Tz. Also wirklich." schüttelte Law den Kopf. "Mehr kann man wohl auch nicht erwarten, glaub ich."

"Besser als nichts. Aber er scheint sich auf das Baby zu freuen..."

"Baby?" davon hatte er noch gar nichts gehört.

"Misa ist schwanger."

"Na, herzlichen Glückwunsch." Gratulierte der Arzt.

"Werde ich ihr ausrichten."

"Gut. Dann geh in den Unterricht. Du musst den Test von letzter Woche doch noch nachschreiben."

"Den werde ich eh in den Sand setzen." Im Krankenhaus war er kaum zum lernen gekommen.

"Wird schon werden."

"Bis dann." ging der Jüngere zur Tür.

"Bis dann.."

Ruffy machte sich auf den Weg in den Unterricht, im selben Moment in dem er ankam, klingelte es schon zum Stundenbeginn.

Gerade noch rechtzeitig setzte er sich auf seinen Platz, schon kam auch der Lehrer

herein.

Die Schüler begrüßten ihn.

"Guten Morgen Kinder. Ich hoffe ihr alle hattet ein schönes Wochenende?" sah Herr Red sich um.

Die meisten nickten lächelnd.

"Schön. Dann fangen wir mal mit Erdkunde an. Holt bitte eure Bücher raus."

Etwas widerwillig wurde dies getan.

So begann der Unterricht. Herr Red versuchte den Unterricht immer so unterhaltsam wie möglich zu gestalten. Oft gelang es ihm, doch manchmal war das Thema so zäh, da klappt es nicht.

Dennoch gefiel den Schülern der Unterricht bei ihrem Klassenlehrer, so verging auch die Zeit schnell und schon nach kurzer Zeit klingelte es zur Pause.

"Hey Ruffy?" kam Sanji auf ihn zu. "Wie geht es dir? Warst ja eine Woche nicht hier..."

Der Schwarzhäarige packte seine Bücher in die Tasche. "Ganz gut mittlerweile, darf mich aber noch nicht überanstrengen...Ich muss jetzt gleich in Sport auch den Deutschttest nach schreiben." Beide Fächer hatten sie ja bei Smoker.

"Oh je...du Armer..."

"War der schwer?"

"Es ging... Smoker achtet halt viel auf Rechtschreibung."

"Rechtschreibung ist nicht mein Problem, nur die ganzen verschiedenen Grammatikformen. Das kenn ich nicht aus England." Gab er zu.

"Aber du bist doch schon einige Zeit lang hier in Deutschland. Versuchs einfach. Beim Sprechen klappt es ja auch."

"Ja, stimmt zwar, aber ich bin ja direkt auf eine deutsche Schule gekommen... Deutsch konnte ich da zwar schon aber...naja... diese Grammatikformen sind zu Anfang ziemlich auf der Strecke geblieben."

"Wie wär es wenn ich dir Nachhilfe gebe?" er selbst war immerhin nicht schlecht in Deutsch.

"Wirklich?" sah er ihn überrascht an. "Danke Sanji."

"Kein Thema. Dann komm. Sonst meckert Smoker wieder das wir zu spät kommen." Er nickte und folgte dem Blonden.

"Hey." lächelte Sanji Zorro an, der draußen auf dem Flur gewartet hatte.

"Hey." erwiderte dieser das Lächeln und gemeinsam gingen sie in die Sporthalle. Während sich die anderen umzogen, ging Ruffy zu Smoker.

"Da bist du ja. Bereit zum schreiben?" sah Smoker ihn an.

"Ja Herr Smoker."

"Gut. Dann komm mit." der Lehrer ging voran, stumm folgte der Schüler ihm.

"Hier setzt du dich hin und schreibst. Wenn ich einmal sehe, dass du mit jemandem redest, bekommst du eine Sechs. Klar?"

"Ja, Herr Smoker." nickte er.

"Dann setz dich." er hielt ihm zwei Blätter hin.

Ruffy tat wie ihm geheißen und nahm die Blätter entgegen.

"Du hast die zwei Sportstunden Zeit." Smoker wand sich ab und ging zu seinen anderen Schülern, die gerade in die Halle kamen.

Leise seufzend fing er an.

Auch der Sport Unterricht begann.

Ruffy bemühte sich mit den Aufgaben sehr, doch ab und an wurde er von dem Lärm der Sportmannschaften abgelenkt.

Dann hob er kurz den Blick, machte dann aber weiter. Zum Ende der Sportstunde war

er fertig.

"Wie sieht es aus?" kam Smoker wie gerufen zu ihm.

"Bin fertig Herr Smoker." hielt er ihm das Heft hin.

"Schön. Dann hab ne gute Pause." nahm er das Heft an sich.

Schnell verschwand der Jüngere nach draußen. Er hoffte dass die Arbeit gut werden würde.

"Oi, Ruff!" rief eine bekannte Stimme ihm nach, der Gerufene drehte sich kaum das er seinen Namen hörte, schon zum Besitzer der Stimme um.

"Hey. Wie ist es gelaufen?" fragte nun Sanji, der neben Zorro zu ihm gelaufen kam.

"Ganz gut." gab er als Antwort.

"Ja?" legte Sanji einen Arm um Ruffys Schultern und ging so weiter. "Was war das Thema bei dir?"

"Bewerbung schreiben."

"Oh.. Ist ja nicht das beste..."

"Was hattet ihr denn für eins?"

"Ich hatte -wie führe ich ein Vorstellungsgespräch- mit allem was so dazu gehört..." erklärte Sanji.

"Das gleiche wie Sanji." meinte Zorro.

"Ich war aber besser." grinste der Blonde.

"Das wissen wir noch gar nicht." gab der Grünhaarige genervt zurück. "Herr Smoker teilt die erst nächste Woche aus."

"Der wird das bestimmt Ende der Woche machen." widersprach Sanji seinem Freund.

"Er muss ja nur noch Ruffys korrigieren..."

"Jaja. Ist doch egal." meinte der. "Mathe ist eh viel wichtiger und da bin ich bessere wie du."

"Tz. Das denkst auch nur du."

"Das denk nicht nur ich, das sagen die Noten eindeutig aus." grinste Zorro.

"Ich sags ja... Du und Zahlen, das geht mal gar nicht." Sanji ging voran.

"Ja, deswegen hab ich auch ne zwei und du nur...was war das noch mal achja, ne vier." Sanji hob die Hand und zeigte Zorro den Mittelfinger. Dann ging er noch einen Schritt schneller.

Das ließ den Grünschof nur lachen, während der Blonde in einem der Flure verschwand.

"Jetzt schmolzt er." Zorro legte eine Hand auf die Schulter von Ruffy und schob diesen so durch die Gänge. "Lassen wir ihn erst mal in Frieden."

"Aber was hat er denn?" sah Ruffy Sanji verwirrt nach.

"Na wegen eben. Sein Schwachpunkt ist Mathe, da er das Fach gar nicht kann, ich aber schon. Damit kann man ihn gut aufziehen."

"Nur weil er das nicht kann?"

"Sanji kann ne Diva sein." grinste Zorro. "Der kriegt sich aber gleich wieder ein."

"Diva?" Echote Ruffy und lief mit.

"Ja." bekräftigte Zorro seine Aussage mit einem Nicken.

Schweigend lies er es so stehen und betrat mit Zorro den nächsten Klassenraum, Sanji war nicht dort.

Ruffy setzte sich ebenso wie Zorro an seinen Platz.

Immer mehr Schüler traten ein. Sanji als letzter vor Frau Nico.

Als die Lehrerin im Raum war, wurde es ruhig und der Unterricht begann.

Alle lauschten dem Unterricht.

Dieser ging auch schnell um und die Lehrerin gab ihnen nur noch die Hausaufgaben,

ehe sie die Schüler entließ.

Nun hatten sie noch zwei Stunden Kunst und danach ihre Clubs.

Nachdem Kunstunterricht bei Frau Golden-Week begaben sich alle in die Clubräume, nur Ruffy ging zum Arztzimmer.

Law war gerade mit einigen Unterlagen beschäftigt.

Er klopfte an und trat dann zögernd ein.

Der Arzt sah auf. "Ja?"

"Hey Law, stör ich?" deutete er auf die Unterlagen.

"Nein, nein... Bist eine willkommene Abwechslung. Was gibt es?"

"Naja...ich hatte dir ja versprochen dir mal was zu helfen, aber dann ist das Krankenhaus ja dazwischen gekommen. Und da ich jetzt eh nur noch den Club hätte und da ja nicht dran teilnehmen kann, dachte ich... ich ...also ich könnte dir vielleicht jetzt...helfen?"

"Mh..." Überlegte er. "Du kannst das Päckchen da." zeigte er auf dieses. "Auspacken."

"Okay." er ging auf das besagte zu und machte sich an seine Aufgabe.

Law wand sich wieder seinen Unterlagen zu.

Der Jüngere packte schweigend das Päckchen aus und verstaute die Dinge dort, wo er bereits andere von der selben Art sah.

"Wie war der Test?" fragte er nach einiger Zeit Ruhe.

"Lief ganz gut, auch wenn Herr Smoker sich die Drohung zu Anfang hätte sparen können, wie ich finde."

"Drohung?"

"Wenn du mit jemanden sprichst gibt es ne Sechs." wiederholte er die Worte des Lehrers. "Ich hätte eh mit keinem gesprochen, hab mich auf die Aufgaben konzentriert."

"So ist der alte Mann..."

"Naja auch egal...der Test ist gelaufen jetzt kommt es auf die Note an..."

"Haste ein gutes Gefühl?"

Ruffy zuckte mit den Schultern. "Lief nicht schlecht, aber ich weiß nicht ob es reicht..."

"Lassen wir uns einfach überraschen, positiv versteht sich."

Plötzlich stoppte er in seinem Tun und drehte sich zum Arzt um. "Law? Ist es schlimm...das ich mich nicht so wirklich...auf das Baby freue?"

Wieder sah er auf. "Und.... Wieso freust du dich nicht darauf?"

"Misa ist jetzt in der siebten Schwangerschaftswoche..." erklärte er. Das sollte doch wohl alles sagen...

"Da...ist sie vielleicht etwas anstrengend, aber das ändert sich doch alles noch zehn Mal..."

"Das meinte ich nicht...sie ist seit sieben Wochen schwanger..."

Verwirrt sah Law ihn an. Was meinte der Junge denn damit? "Ja und? Ruffy was willst du mir sagen?"

Wieso verstand der Arzt ihn denn nicht... "Seit wann ist Ace tot?" er sah starr zu Boden.

"... Seit...jetzt... 7 Wochen..."

"Genau...das Baby wurde also gezeugt vor oder nach Ace Tod... Wahrscheinlich sogar am selben Tag, da war Dad nämlich bei Misa..." Diese Gelegenheit hatten er und Ace genutzt ein Geschenk für ihren Vater zu besorgen, der nur wenige Tage später Geburtstag hatte.

"Sag mal..." er stand auf und ging zu dem Jüngeren. "Wieso genau macht dir das jetzt



so zu schaffen?"

Ruffy sah immer noch starr zu Boden. "Ich weiß nicht...es...hört sich dämlich an...und ich weiß ja das es nicht stimmt...aber irgendwie kommt es mir so vor als würden wir Ace ersetzen..."

"Das werden sie sicher nicht. Ace war für sich was Besonderes. Niemand kann einen anderen Menschen ersetzen..."

"Ich weiß ja..." nuschelte er. "Aber...es kommt mir gerade so vor...ist blöd ich weiß..."

"Ist ja schon ok..." er zog den Jüngeren an sich. "Es ist schwer für dich jemand neuen zu akzeptieren, wo du doch einfach nur gerne Ace wieder hättest..."

Schutzsuchend drückte er sich an den Älteren. "Er fehlt mir so... und Misa..." schluckte leicht. "Sie war am überlegen, ob das Kind wenn es ein Junge wird Ace heißen soll..." Er wusste das Misa es ja nur gut meinte, als Erinnerung an Ace, aber für ihn bedeutet das was anderes.

Beruhigend strich er ihm über den Kopf. "Wenn du das nicht möchtest, dann sag es ihr einfach. Ich denke sie kann es durchaus nachvollziehen."

"Kann ich nicht...sie fand ihre Idee...so toll und freut sich richtig..."

"Sprich mit ihr. Sonst machst du dir immer selbst Vorwürfe. Vertrau auf ihr Verständnis."

"Sie sollen es nicht Ace nennen...Ace ist in der Familie schon vergeben...Ace ist mein großer Bruder, nicht mein kleiner, vielleicht Halbbruder, wenn es einer wird..."

"Sag deine Mutter das."

Leicht nickte er. Er würde es Misa sagen, nicht seiner Mutter diese war tot...

"Gut. Du wirst sehen. Du wirst dich dann bessern fühlen." versprach er.

"Danke Law."

"Kein Problem. Ich sagte doch du kannst immer zu mir kommen."

"Trotzdem danke." lächelte er ihn an. Tränen schimmerten noch in den dunkeln Augen.

Law lächelte ihn leicht an und lies ihn wieder los.

"Ich würde dich gern noch was fragen..."

"Was denn?"

"Naja...du bist zu den anderen immer so komisch, so das die halt meinen du seist böse...warum nicht zu mir?"

"Weil ich dich gut leiden kann." war die einfache Antwort.

"Und alle anderen nicht oder wie?"

"Nicht so wie dich." sah er Ruffy genauer an.

Verwirrt legte er den Kopf schief. "Was meinst du damit Law?"

"Na, das ich die anderen nicht so gut leiden kann wie dich." erklärte er.

"Aber warum ausgerechnet ich?" das verstand er nicht.

Law zuckte mit den Schultern. "Kann ich dir so genau auch nicht sagen, es war eben einfach so."

Er grinste leicht. "Mich freut es."

Lachend wuschelte er durch das schwarze Haar. "Mich auch."

Der Jüngere lächelt Law kurz an, ehe er das Gesicht verzog. Warum schmerzte ihn denn das noch, er war doch im Hospital gewesen und hatte sich doch gar nicht körperlich angestrengt, er hatte nur das Päckchen ausgepackt...

"Alles ok?" sah der Arzt ihn besorgt an.

"Ja...alles okay..."

"Setz dich besser."

"Aber...ich bin noch nicht fertig." deutet er auf das Päckchen.

Law seufzte und deutete auf das Bett. "Mach einfach ne kurze Pause."

"Okay..." vorsichtig setzte er sich hin.

"Das ist nicht so mega wichtig, das du dich überanstrengen musst."

"Aber ich hab dir meine Hilfe versprochen. Das Benzingeld wolltest du ja nicht annehmen."

"Ach das, ist doch schon lange vergessen."

"Für mich nicht." entgegnete er. "Ich finde ich schulde dir noch was."

"Das klärt sich von selbst, Ruffy. Häng dich da nicht so dran..."

Schweigend nickte der Jüngere daraufhin nur.

"Soll ich dir was für die Schmerzen geben?"

"Ne...geht schon." hoffte er zumindest.

"Wie du meinst." nickte Law und ging zurück zu seinem Schreibtisch. "Wenn es wieder geht kannst du ja weiter machen."

"Ja, werde ich."

"Gut." Law machte mit seiner Arbeit weiter.

Ruffy blieb still, um den Arzt nicht zu stören.

Nach einer Stunde streckte Law sich. "Endlich fertig." er sah auf. "Geht es dir besser?"

Ruffy wollte gerade sagen das es ihm gut ging, doch dann schüttelte er den Kopf. Law wollte er nicht anlügen. "Nicht so gut."

"Mh..." runzelte er die Stirn und stand auf um wieder zu Ruffy zu gehen. "Zieh doch bitte dein Shirt aus."

Leise seufzend tat er wie ihm geheißen.

"Ich taste dich jetzt mal ab..." wurde der Junge vor gewarnt.

"Okay."

Law begann nach der Zustimmung mit dem abtasten an. "Richtig gut anfühlen tu es sich nicht gerade."

Ruffy nickte leicht und gab dann zu, das es auch weh tat.

"Ich gebe dir etwas gegen die Schmerzen."

Dankbar sah er ihn an. "Law? Wann meinst du kann ich wieder körperliche Aktivitäten machen?"

"Kann ich nicht sagen, wenn sich das bis Mittwoch nicht irgendwie bessert, solltest du nochmal ins Krankenhaus."

"Schon wieder?" meinte Ruffy frustriert. Darauf hatte er wirklich keine Lust.

"Wenn es nicht besser wird ja. Du weißt, dass ich hier nicht wirklich die Möglichkeit habe dir zu helfen."

Tief seufzte der Jugendliche. "Ja...schon...aber ich mag keine Krankenhäuser und schon wieder dahin find ich blöd..."

"Das glaub ich dir." lächelte er leicht.

"Meinst du denn, dass es bis Mittwoch besser wird?"

"Kann sein."

"Okay." Law glaubte er.

Der Arzt holte Ruffy eine Tablette, welche von diesem angenommen und runtergeschluckt wurde.

"Ruh dich einfach aus." riet Law nachdem Ruffy die Tablette genommen hatte.

"Ja, okay...danke Law."

"Kein Thema..." er nahm das Päckchen und räumte es fertig weg.

"Tut mir Leid...das ich dir jetzt doch keine Hilfe war..."

"Warst du doch. Den Großteil hast du doch schon weggeräumt."

"Aber eben nicht alles..."

"Ist nicht schlimm."

Ruffy sah ihn kurz an, ehe er für sich entschied. "Ich mach es wieder gut."

"Mhmh.. Wie du meinst."

"Und das Geld willst du immer noch nicht annehmen oder?" warum konnte Law da nicht einfach annehmen. Dann hätte er selbst ein beruhigtes Gewissen...

Er sah kurz zu ihm. "Nein. Hatte ich nicht vor. Ich sagte dir doch, mach es ihn deine Spardose..."

"Aber..." wollte er widersprechen, ließ es dann aber bleiben.

Er bewegte seinen Zeigefinger verneinend. "Sag nicht aber. Ich mag das Wort nicht. Hör auf den Onkel Doktor und du machst alle glücklich."

"Ja, Ja..."

Amüsiert zogen sich Law's Mundwinkel nach oben.

"So. Damit bin ich dann auch fertig." stellte der Arzt den leeren Karton zur Tür. "Was macht dein Wohlsein?"

"Die Tablette wirkt glaub ich so langsam. Geht also gerade."

"Ok. Hast du Hunger oder Durst?"

"Ein wenig Durst." gab er zu.

"Ich hol dir was."

Dankbar nahm er das Glas was der Arzt ihm nur wenig später reichte, an.

"Trink nicht zu schnell." meinte er, als er Ruffy das Glas gegeben hatte.

"Danke." Langsam trank er dann ein paar Schlucke.

"Hunger hast du keinen?"

"Ne, wir waren doch vorhin erst beim Mittagessen im Speisesaal." erklärte er. Law kannte die Zeiten doch.

"Na, das heißt ja bei dir nicht das du auch was gegessen hast."

Der Jüngere senkte den Kopf. "Ich hab aber was gegessen..."

"Viel oder wenig?"

Ruffy zuckte mit den Schultern. "Weiß ja nicht was du als viel betrachtest."

"Na der Teller sollte schon gut gefüllt sein."

Der Sechzehnjährige überlegte kurz ehe er zögernd meinte: "...Er war halbvoll..."

"Immer hin. Ich kann mich erinnern dass dein Teller vor zwei Wochen noch nicht mal halbvoll war. Aber wir werden dich in der nächsten Zeit schön aufpäppeln. Du musst wieder etwas mehr auf die Rippen bekommen. Ace würde das bestimmt auch wollen." Bei der Nennung des Namens seines Bruders sah er zu Boden.

"Versprichst du mir dass du es versuchst."

"Ja, werde ich..."

"Das ist gut. Und nur nebenbei. In 15 Minuten gibt es Abendessen." Sie waren schon einige Stunden hier.

"Ja?" irritiert sah er auf die Uhr die über der Tür hing.

"Mhmh." nickte er. "Kannst du aufstehen?"

"Ja, geht schon." nickte und erhob sich langsam vom Bett.

"Wenn ich dir helfen soll, sag es einfach."

"Geht schon." versicherte Ruffy ihm und ging zur Tür.

## Kapitel 22: Falsch Gedacht

Law folgte ihm. Immer bereit, Ruffy zu stützen.

Dieser knickte kurz vor dem Ziel, dem Speisesaal wo er ja hin musste, plötzlich ein.

Law fing ihn auf. "Setz dich besser." trug und zog er ihn halb zu einem Stuhl.

Dies wurde von den bereits anwesenden Schülern im Speisesaal neugierig beobachtet. Der Arzt kümmerte sich doch sonst nicht so um einen Schüler.

"Wirkt die Tablette nicht mehr?" Wieso verging die Wirkung nur so schnell?

"Schmerzen hab ich keine... Aber meine Beine fühlen sich noch etwas schwach an..." gab er zu.

Law nickte verstehend. "Meinst du, du schaffst es noch zu deinem Platz?"

"Geht schon." Er war ja eh fast da, Law hatte ihn nur unweit von seinem Platz auf den Stuhl eines anderen Schülers platziert.

"Sicher? Nicht das du wieder wegknickst..." Besorgnis zeichnete sich auf dem Gesicht des Schularztes ab.

"Mein Platz ist doch gleich da." deutete der Jüngere auf diesen. "Ist doch nicht weit."

"Dann komm." er half Ruffy wieder aufzustehen und lies ihn auf seinem Platz sinken.

"Einen neuen Dauerpatienten?" Smoker war bislang der einzige Lehrer im Raum und sah zu den beiden.

"Gibt schlimmeres." richtete Law sich auf und sah ihn an.

Smoker nickte. "Ja, manche meiner Schüler."

"Richtig... Kid zum Beispiel, würde ich nicht bei mir haben wollen." Kid war einer von Smokers Schülern.

"Mit dem hab ich keine Probleme, solange man ihn an der kurzen Leine hält klappt es." Smoker war einer der wenigen, die Kid im Griff hatten.

"Sag das mal deinen lieben Kollegen, denen er auf der Nase rumtanzt.."

"Man muss ihm nur seine Grenzen aufzeigen."

"Dann mach du das mal." nickte Law. "Ich geh dann wieder Ruffy. Kommst du allein klar?" sah er zu dem anderen Schwarzhaarigen.

"Ja, danke La...Doc." Jetzt war ja Smoker ziemlich dicht bei ihnen, stand diese noch neben ihnen.

Smoker zog auch eine Braue nach oben. Was war das denn für eine Vertrautheit?

"Gut." Law wand sich ab und ging zu seinem Platz, der andere Lehrer folgte ihm, nach einem letzten Blick auf Ruffy.

Ruffy blieb still an seinem Platz, bis Sanji dazu stieß. "Hey..."

"Hey." lächelte Ruffy ihn an.

"Alles ok?" sah der Blonde ihn von der Seite her an. "Was war das eben mit dem Doc?"

"Ja, geht schon. Er hat mir nur geholfen bis hier her zu kommen, meine Beine haben vorhin nachgegeben."

"Aha..." sah er ihn skeptisch an. "Dann bring ich dir gleich was zum essen mit oder? Ich mach auch nicht viel auf den Teller." Er wusste ja das der Schwarzhaarige nicht so viel aß.

"Danke, aber brauchst du nicht. Ich schaff das schon." Hoffte er zumindest.

Sanji zuckte mit den Schultern. "Wie du meinst. War nur ein Angebot."

"Ist auch nett, aber ich krieg das schon hin. Wo ist eigentlich Zorro?"

"Keine Ahnung." und stand wieder auf. "Ich hol mir mal was zu essen."

Ruffy erhob sich ebenfalls, wie auch die meisten anderen im Saal, und ging zur

Essensaufgabe.

Dort gab es kein Gedränge. Alle standen still in einer Reihe und warteten bis sie dran waren. Den Lehrern wurde das Essen hingegen gebracht.

Nachdem der Schwarzhaarige seine Portion hatte, begab er sich zurück zu seinem Platz. Unterwegs jedoch merkte er, wie seine Beine wieder nachgaben, bemühte sich aber dazu weiterzugehen, um die letzten Meter noch heil zu überbrücken.

In der Mitte des Wegs packte ihn jemand am Arm und stützte ihn so. Es war Zorro. "Übernimm dich nicht." murrte er und brachte Ruffy heil, zu seinem Platz.

"Danke." brachte er hervor, als er endlich wieder saß.

Zorro nickte stumm und ging zurück zur Essensausgabe.

Der Schwarzhaarige sah ihm kurz hinterher, ehe er begann zu essen.

Wenige Sekunden später kam Sanji wieder zu ihm. "Lass es dir schmecken." setzte er sich und begann selbst.

"Du auch." erwiderte er.

"Danke." murmelte der andere zwischen zwei Bissen.

Zorro kam zurück und setzte sich, wünschte den anderen noch kurz einen guten Appetit, ehe er zu essen begann.

Es herrschte Schweigen zwischen ihnen.

"Habt ihr euch gestritten?" fragend blickte Ruffy zwischen den beiden her, dieses Schweigen war ungewöhnlich für die zwei.

"Das ist nichts ungewöhnliches." sah Sanji schief grinsend auf. Darauf bedacht nicht zu Zorro zu sehen.

Zorro brummte nur zustimmend.

Der Blonde legte seine Gabel weg und stand auf. "Hab noch einen schönen Abend Ruffy. Wir sehen und morgen. Ach und wenn du willst, können wir auch morgen mit der Nachhilfe anfangen." zwar hatte Sanji selbst morgen Nachhilfe bei Zorro, doch da würde er jetzt, mit Sicherheit nicht mehr hingehen.

"Was ist mit der Mathenachhilfe?" Zorro warf Sanji einen kurzen Blick zu.

"Die kannst du dir in den Arsch schieben." zischte er und verschwand um sein Tablett wegzubringen.

"Dann versag eben am Donnerstag." gab er zurück. Da schrieben sie ja eine Klausur in dem Fach.

Sanji reagierte nicht mehr darauf, sondern verschwand in der Masse der sich ebenfalls erhobenen Schüler.

"Ihr habt euch gestritten." merkte Ruffy nun an.

Zorro zuckte mit den Schultern. "Passiert halt ab und an."

"Vertragst ihr euch wieder?"

"Wenn Sanji wieder klar denken kann bestimmt." murmelte er.

"Weswegen habt ihr euch denn gestritten?"

"Tut nichts zur Sache." wehrte er ab.

"Okay." beließ er es dabei.

"Wollen wir heute Abend noch was machen, oder willst du dich im Zimmer ausruhen?"

"Ich würde mich lieber was ausruhen...bin noch etwas kaputt." gab Ruffy zu.

Zorro nickte und stand auf. "Bist du fertig mit Essen?" sah er auf Ruffys Tablett.

"Ja." nickte er. Auch wenn noch was drauf war, er war satt.

"Gut." Zorro nahm beide Tablett und brachte sie weg. Dann erschien er wieder bei Ruffy. "Komm ich helfe dir."

"Danke." widerstandslos ließ er sich nun helfen.

So gelangen sie ohne Unfälle in ihr Zimmer. "Brauchst du noch was?"

Stumm schüttelte er den Kopf und legte sich aufs Bett.

"Gut... Dann sehen wir uns später. Ich bin wieder weg." schon war Zorro aus dem Zimmer verschwunden.

"Ja tschüss." murmelte er noch.

"YOHHH Zorro, altes Haus. Da bist ja endlich." kam ein Schwarzhaariger grinsend auf ihn zu und schlug ihm zur Begrüßung auf den Rücken.

"Hey Yosaku, Johnny." grinste er die beiden an.

"Alles klar bei dir?" reichte Johnny ihm eine Bierflasche.

"Ja." log er und öffnete die Flasche. Von der Sache mit Sanji wollte er jetzt nicht reden.

"Cool, cool, Bruder." lächelte Johnny. "Heute Nacht machen wir einen drauf." grinste er breit.

Die anderen stimmten ihm zu.

Yosaku drehte die Musik lauter und es wurde Party gemacht.

Als jedoch die Sperrstunde eintraf mussten sie die Musik ausmachen. Wenn Smoker oder ein andere Lehrer, Betreuer oder sonst wer gleich käme gäbe es eh Ärger.

Und tatsächlich ging um kurz nach zehn die Tür auf, doch war es kein Lehrer, sondern Sanji. "Könnt ihr endlich mal aufhören zu labern?" Er hatte sein Zimmer mit Gin, neben Yosakus und Johnnys. "Ich versuche zu schlafen, redet leiser!"

"Mann, Sanji Bruder, jetzt bleib doch mal ruhig." Grinste ihn Yosaku an.

"Halt deine klappe Junge! Ich bin ganz sicher nicht euer Bruder. Soweit kommt's noch!"

"Sanji, bleib bitte ruhig." bat nun Zorro. "Komm doch dazu." vielleicht würde das den Blonden besänftigen.

"Ich komme sicher nicht dazu!" fauchte er. "Ich will pennen, das kann ich bei eurem Lärm aber nicht!"

"Dann eben nicht."

"Entweder ihr seid jetzt still oder ich hole Herr Red, der hat Dienst." drohte er. "So ne dumme Party braucht doch niemand."

"Jaja." murrte Zorro. "Ich geh ja schon. Den kann jetzt echt niemand brauchen." sah er zu Yosaku und Johnny und meinte dabei den Lehrer.

Mit einem zufrieden, überheblichen Grinsen wand Sanji sich ab. "Geht doch."

"Aber Bruder Zorro!?! Du kannst doch nicht gehen!" Sprang Johnny auf. "Du hörst doch sonst nicht auf Sanji, wieso jetzt auf einmal?"

"Weil wir Herrn Red nicht brauchen." wiederholte er. Auf Herr Red hatte er nun keine Lust, sonst gab es noch Ärger mit seinem Dad.

"Bis dann." begab er sich raus.

Enttäuscht sahen Yosaku und Johnny ihm nach. Als Zorro auf den Flur trat stand Sanji bei seiner Tür um sie zu öffnen.

"Nacht." sagte er zu dem Blonden.

Nur mit einem kurzen Blick und einem Kopfschütteln, sah er Zorro an und verschwand in seinem Zimmer.

Der Grünhaarige ging in sein Zimmer, machte sich fertig, löschte das Licht und legte sich schlafen.

So kehrte auch in dieser Nacht langsam Ruhe ein.

Erst am nächsten Morgen ging in den Zimmern der Schüler schon früh die Wecker.

Alle Schüler gingen normal zum Frühstück und danach zum Unterricht, als dieser

vorbei war konnten sie sich endlich ihren eigenen Beschäftigungen widmen.

"Ruffy?" Sanji kam zu ihm. "Bereit für die Nachhilfe?"

"Ja schon...aber Zorro hat doch gesagt, du hast bei ihm Nachhilfe. Willst du mir dann wirklich helfen?"

"Ich hab gar nichts, jetzt hab ich Zeit für dich. Kommst du mit zu mir?"

"Okay." stimmte er dann bei und folgte dem anderen.

"Du brauchst Hilfe wegen den verschiedenen Zeiten oder?" fragte er beim laufen.

"War es noch etwas?"

"Ne, den Rest kann ich soweit."

"Gut. Ich hab ne Liste mit Beispielen, wie die Zeiten genutzt werden." Sie kamen bei Sanjis Zimmer an.

"Cool, danke." Grinste der Schwarzhhaarige ihn an.

"Kein Thema. Für einen Freund mach ich das doch gerne." Sie traten ein. "Setz dich auf das linke Bett. Gin mag es nicht wenn fremde Leute auf seinem sitzen." erklärte er und kramte in seinem Schreibtisch rum.

Er tat wie ihm geheißen und wartete.

"Hier das es das Blatt." fand er es und reichte es Ruffy. "Gib mir mal das Übungsdictat was wir letztens geschrieben haben. Ich schau mal drüber."

Er kramte es aus seiner Tasche hervor und reichte es dem anderen.

Sanji nahm es und setzte sich an seinen Schreibtisch. Dann las er sich das Diktat durch. Ruffy schaute sich derweil die Liste an.

Minuten später war Sanji fertig. "Rechtschreibung bist du sicher, nur das mit der Zeit..." erklärte er. "Verstehst du den Zettel?"

"Ein wenig." nickte er. "Aber es ist gut erklärt."

"Ja find ich auch." grinste er. "Das Ding hab ich seit der Grundschule."

"Grundschule?" Er überlegte kurz. "Elementary School." so hieß das für ihn, war er doch in England auf einer gewesen.

"Mhmmh" nickte er. "Sag mal... Das wollte ich schon immer mal jemanden fragen, der nicht von hier kommt. Denkst du in Englisch oder Deutsch?"

"Was?" Die Frage überraschte ihn. "Das...ist unterschiedlich. Kommt immer drauf an. Meistens mittlerweile in Deutsch aber manchmal noch in Englisch, besonders dann wenn ich Englisch spreche."

"Verstehe.... Bringt dich das nicht irgendwie durcheinander? Du musst doch dann immer umdenken oder?"

"Ne, ist kein Problem. Ich bin ja zweisprachig aufgewachsen."

"Hast du es gut. Wäre ich auch gerne. Mein Englisch ist Durchschnitt, dabei würde ich es gerne besser können."

"Wenn du magst kann ich dir da helfen." bot Ruffy an.

"Das wäre wirklich cool." begeistert sah Sanji ihn an.

"Kein Problem du hilfst mir ja auch."

"Ein geben und nehmen. So wie es sein sollte."

Zustimmend nickte der Schwarzhhaarige.

"Wollen wir weiter machen?"

"Gern."

Sie lernten bis kurz vor sechs und gingen dann zum Abendessen.

Ruffy setzte sich an seinen Platz, wirklich Hunger hatte er gerade nicht.

Sanji dagegen setzte sich mit vollem Teller Ruffy gegenüber und begann.

"Guten Appetit." wünschte er ihm.

"Dir auch danke."

Ruffy nickte nur leicht, holte sich aber nichts.  
Stattdessen kam Zorro dazu und wünschte Sanji ebenfalls guten Hunger.  
Das ignorierte der Blonde jedoch und aß einfach weiter.  
"Dann eben nicht." der Grünhaarige sah zu Ruffy. "Wie läuft es mit Deutsch?"  
"Ganz gut."  
"Bringt er dir also auch was bei?" fragte Zorro weiter.  
"Ja, hat gut geklappt heute." nickte er lächelnd.  
"Ah..." Auch Zorro begann zu essen.  
Ruffy blieb ruhig und ließ seinen Blick nur durch den vollen Saal schweifen.  
"Hey..." stand plötzlich Law hinter ihm.  
Überrascht drehte er sich um. "Hey L...Doc."  
"Keinen Hunger?" hackte der Arzt nach.  
"Nicht wirklich." gab er zu. Wurde er etwa von Law beobachtet?  
Mit strengen Blick meinte der Arzt, dass der Jüngere wenigstens eine Kleinigkeit essen sollte.  
"Aber..." wollte dieser widersprechen.  
"Los."  
"Ich hab aber wirklich keinen Hunger..." seufzte er stand dann aber auf.  
"Du hast mir was versprochen." verschränkte er die Arme vor der Brust.  
"Ich wusste ja nicht, dass du mich auch beobachtest..." seufzte er, ehe er Law leicht angrinste.  
"Sehr lustig Ruffy." machte damit klar, dass er es eben nicht witzig fand.  
Leicht verdrehte er die Augen. Warum nahm der das jetzt so ernst?  
"Im Grunde bist du alt genug, um selbst zu entscheiden was richtig ist. Nur kann ich mir nicht vorstellen, das Ace dir Selbstzerstörung beigebracht hat. Aber jedem das seine." Er ging zu seinem Platz. Um sie herum war es still geworden. Wann sprach der Doc auch schon mal mit einem Schüler? Und das freiwillig?  
Ruffy sah starr zu Boden. Das mit Ace war zu viel gewesen...  
Schnell rannte er aus dem Saal, keiner sollte seine Tränen sehen.

"Ruffy? " Sanji lies alles stehen und liegen und rannte ihm nach.  
Doch der Schwarzhaarige war nicht mehr auszufinden.  
"Ruffy? " rief Sanji laut und suchte einfach weiter, erhielt jedoch keine Antwort.  
"Scheiße..." fluchte der Blonde und ging zurück zum Speisesaal. Nur noch wenige waren dort. Einschließlich dem Lehrertisch. "Das haben sie toll gemacht!" fuhr Sanji sauer den Schularzt an. "Ruffy ist weg."  
"Sanji beruhige dich." Zorro erschien bei dem Tisch und zog ihn sanft ein Stück zu sich.  
"Den finden wir schon, auch wenn es der Doc verbockt hat."  
Sanjis Kopf schnellte rum. "Fass mich nicht an!" riss er sich von dem Grünhaarigen los.  
"Sie werden das wieder gut machen!" wand er sich dann wieder an Law.  
"Sanji beruhige dich." der Rektor sah den Blondinen ruhig an. "Geht nun beide, ihr seit mit dem Essen ja fertig." sah er zu seinem Sohn und dessen Freund.  
"Ich werde mich nicht beruhigen!" irgendwas war mit Ruffy, bezüglich seines Bruders. Sonst wäre er doch nicht weggelaufen. Sanji schnaubte und stapfte sauer aus dem Speisesaal.  
"Dad?" Zorro blieb stehen und sah zu seinem Vater, da nun nur noch die Lehrer da waren, sprach er seinen Vater einfach so an.  
"Ja?"  
"Weißt du was Ruffy hat? Hat das vielleicht was damit zutun das der Doc seinen



Bruder erwähnt hat?"

Im Unterricht musste er seinen Vater höflich ansprechen wie alle anderen Schüler, aber da jetzt keiner war ließ er es einfach bleiben. Sonst tat er das nur im Büro seines Vaters.

"Ich weiß nicht was er hat, kann es mir aber vorstellen wenn es um seinen Bruder geht. Law? Wieso haben Sie das Gespräch auf Ace gelenkt?" sah er nun zu diesem.

"Ich weiß nur, das er ihn vermisst, da Ace ja ziemlich weit weg ist." meinte Zorro noch sah dann aber auch neugierig zum Arzt.

"Ich dachte halt, so bekomme ich ihn." antwortete dieser.

"Sie wissen doch was geschehen ist, das sollten sie am Besten unterlassen." Der Rektor sah den Arzt eindringlich an.

"Für die Worte ist es jetzt etwas spät, nicht?"

"Ich meinte es auch eher als Rat für die Zukunft." erklärte er.

"Ah, der Rat ist angekommen."

"Bring das in Ordnung Law." Smoker sah den Schularzt direkt an. "Der Junge kann dich gut leiden, setz das nicht aufs Spiel."

"Ach? Woher weist du das denn jetzt?"

"Ich hab euch doch gesehen." erinnerte er ihn. "Als du ihn gestern her gebracht hast. Ich bin nicht blind."

"Jetzt mach aber mal halb lang." das hörte sich ja an, als würde Smoker behaupten er sei verknallt. So ein Schwachsinn.

"Ich bin nicht blind Law, du kannst den Jungen gut leiden und er dich." meinte Smoker ruhig.

"Tz. Was du wieder denkst." wehrte er ab.

"Sie mögen ihn aber wirklich Doc." grinste nun Zorro.

"Klappe zu, Zorro." murrte er.

Mihawk räusperte sich leicht.

"Stimmt doch Doc." meinte Zorro. "Ich hab es gesehen, als er die Rippen geprellt hatte."

"Das reicht jetzt!" erobst stand Law auf. "Ich lass mir hier doch verarschen."

"Regeln Sie das bitte mit Ruffy." Mihawk sah ihn fest an und nahm den Arzt dann beiseite. "Er ist etwas labil, wenn es um seinen Bruder geht." von Ruffys Vater wusste er von dem Ritzen.

"Das ist mir bewusst. Ich hatte jedoch gedacht, dass er das verkraften kann."

"Soweit ist er scheinbar noch nicht. Er ist fast noch ein Kind, vergessen Sie das nicht."

"Das weiß ich. Ich geh ihn jetzt suchen..."

"Gut." nickte Mihawk zufrieden.

Law grummelte und verschwand aus der Mensa und machte sich auf die Suche nach Ruffy.

## Kapitel 23: Ist es das wo nach es aussieht?

Doch auch nach langer ausführlicher Suche fand er nichts. Seufzend begab er sich ins Krankenzimmer. Dort schaute er überrascht auf den schmalen Körper, wessen Rücken er als erste sehen konnte, da der Gesuchte auf dem breiten Fensterbrett saß und nach draußen starrte. Als sich Ruffy langsam zu Law umdrehte, konnte der Arzt anhand der roten Augen des Jüngeren erkennen, dass dieser geweint hatte. "Ruffy..." nuschelte Law und ging zu ihm.

"Lass mich in Ruhe..." kam es heiser vom dem Jüngeren zurück.

"Ruffy... Es tut mir leid."

Wortlos stand der Jüngere auf und ging zur Tür.

Law versuchte ihn aufzuhalten. "Warte doch bitte."

"Was?" kam es mit leiser Stimme von ihm. "Willst du mir sagen, dass Ace mich nicht zu weglaufen erzogen hat? Oder dass Ace mich nicht zum weinen erzogen hat?"

'Scheiße' er fuhr sich übers Gesicht. "Nein, das will ich nicht. Ruffy... Es tut mir wirklich Leid. Das hätte ich nicht sagen sollen."

"Ja... hättest du nicht."

"Bleib bitte hier, ja?"

"Warum?"

"Ich... wollte dir nicht weh tun. Ich möchte, dass du mir glaubst." kam er zu ihm.

Der Kleinere wischte sich mit dem Ärmel die Tränen aus den Augen. "Das war... mies von dir..."

"Ja." gab er zu und legte eine Hand auf Ruffys Schulter.

"Mach ...das...bitte nie wieder..." hauchte der Schüler.

"Ja, versprochen." zog Law ihn an sich.

"Da...nke...und wenn...ich mal keinen Hunger...hab sei nicht böse okay?"

"Ja." drückte er ihn an sich. "Ich hatte mir nur Sorgen gemacht."

"Hat seine Gründe wenn ich nichts essen mag." murmelte er.

Law nahm es schweigend hin.

Ruffy drückte sich an den Älteren. "Lass Ace bei solchen Sachen aus dem Spiel..." Das hatte ihn sehr getroffen. "Ich bin auch nur...ins Krankenzimmer gekommen,...weil ich was scharfes gesucht habe..." gab er zu. Nachdem Law ihn auf diese Weise verletzt hatte, hatte er sich irgendwie abreagieren müssen. Kid tat dies indem er andere verletzte, aber das würde er nie tun.

"Was?" er schob Ruffy schnell von sich und packte dessen Arm.

Dieser zog den Arm schnell zurück. Woher wusste Law an welchem Arm er das tat?

"Ruffy... versprich mir dass du das nie wieder tust." sah er diesen besorgt an und packte wieder nach dem Arm. "Lass mich den Arm verbinden, ok?"

"Den brauchst du nicht verbinden." Schüttelte Ruffy den Kopf.

Law schob den Ärmel hoch und atmete erleichtert durch. "Gott sei Dank..."

"Ich wollte es tun..." gab er leise zu. "Aber ich hab meinem Vater versprochen damit aufzuhören..."

"Dann danke ich hiermit deinem Vater, dass er dir dieses Versprechen abgenommen hat."

Außerdem hatte er nichts Scharfes gefunden, das hatte Law wohl in einer der abgeschlossenen Schubladen drin. Aber das behielt er für sich.

Sanft strich Law über die Narben. Er konnte jede einzelne spüren.

Ruckartig zog Ruffy den Arm zurück. "Hab ich...kurz nach Ace Tod gemacht..." flüsterte er leise. "Noch im Krankenhaus..."

Law lies die Schultern hängen. Ruffys Vertrauen konnte er wohl gerade an den Nagel hängen.

"Du musstest deiner Trauer ein Aussehen geben." vermutete er.

"Die haben alle gesagt es wird schon wieder, das Leben geht weiter und so was...die Schwestern, die Ärzte alle..."

"Das müssen sie, damit die Hoffnung nicht verfliegt. Aber alle wissen dass es in Wirklichkeit verdammt schwer ist über einen Verlust weg zu kommen."

"Die haben mich damit nicht in Ruhe gelassen...und an einem Tag hat eine der Schwestern so einen Einwegrasier, den sie in ein anderes Zimmer bringen wollte, in meinem vergessen und da hab ich halt..."

"Die Chance genutzt..." beendete Law den Satz.

"Ja..." nuschelte der Braunäugige.

Der Arzt hob die Hand und legte sie Ruffy an die Wange. "Mach das bitte nie wieder. " bat er nochmals. "Ich möchte nicht dass du dich verletzt. Komm zum reden lieber zu mir."

"Versprochen... aber du hast auch nicht immer Zeit..." merkte er an.

"Die nehme ich mir dann. Sagen wir abends. Dann kannst du und ich eigentlich auch immer."

"Danke." drückte er sich wieder an ihn.

"Kein Problem." umarmte er den Jüngeren.

Leicht schmiegte Ruffy sich an den Arzt.

"Ich möchte, dass du wieder fröhlich wirst, mh? Ich würde dich gerne mal aus vollem Herzen lachen sehn." murmelte Law.

"Okay..."

Der Arzt lächelte leicht. Dann völlig unerwartet überkam ihn das Verlangen Ruffy auf den Kopf zu küssen. Er gab dem Drang spontan nach.

Verwirrt sah er den anderen an, lächelte dann aber leicht.

Law lächelte zurück. "Geht es wieder?"

"Ja...danke."

"Gut." jedoch lies er den anderen nicht los.

Dieser nahm das so hin, gerade brauchte er Nähe.

Plötzlich und unerwartet wurde die Tür aufgerissen. "Ruffy?!" Sanji erschien in der Tür. Ruffy drehte sich zur Tür um. "Hey Sanji."

"Was zum...? " mit offenem Mund starrte der Blonde die beiden an.

"Was ist denn?" verständnislos legte er den Kopf schief.

"Ihr...also...ihr?" stammelte er.

"Was wir?" Ruffy sah zu Law. Verstand der das? Er nämlich gerade nicht.

"Nein!" knurrte Law den Schüler an. "Denk nicht so was, und erzähl erst recht nichts bescheuertes rum, kapiert!"

Ruffy zuckte aufgrund der unerwarteten Lautstärke erschrocken zusammen.

Sanji hob abwehrend die Hände. "Bleiben Sie mal locker. Es macht halt gerade ziemlich den Anschein, als wärt ihr..."

"Schnauze jetzt!" fuhr Law ihn unwirsch an. Sanji wich einen Schritt zurück. So hatte er den Arzt auch noch nicht erlebt.

"Wir...wir...gehen...besser..." stotterte Ruffy.

"Ruffy, du musst nicht." trotz seiner Worte lies er ihn los.

"Nein? Aber...du warst ...so wütend..."

"Doch nicht auf dich..." beruhigte er Ruffy.

"Wirklich?" lächelte er ihn an. Law hatte ihm gerade Angst gemacht.

"Keine Angst." wuschelte Law ihm durchs Haar.

Ruffy überlegte kurz ehe er nickte. "Okay...wenn es dir wirklich nichts ausmacht bleib ich."

"Das freut mich."

"Bist du sicher Ruffy?" hackte Sanji nun nach.

"Ja." sah er zum Blonden.

Sanji sah Ruffy genau an. "Wenn du meinst..."

Beruhigend lächelte er ihm zu.

"Dann geh ich wohl besser wieder..."

"Bis dann. Morgen dann Englischnachhilfe." fragte er.

"Mittwochs hab ich meinen Club. Aber wir können Donnerstag nach der Schule anpeilen."

"Okay."

"Gut. Ich bin dann weg." und die Tür schloss sich.

Wieso bist du gerade so ausgerastet." fragend sah er zum Arzt.

"Sanji hat da Blödsinn gelabbert. Sowas kann ich nicht leiden."

„Aber..." das anschreien hatte seiner Meinung nach nicht sein müssen.

"Mh?"

„Du hattest nicht so laut werden müssen." da hatte auch er sich erschrocken.

"Mag sein. Aber bei dem Thema lass ich mir nichts sagen. Da werde ich schon mal lauter..." erklärte er den kleinen Ausbruch den er gehabt hatte.

"Du hast mir Angst eingejagt." gab er zu.

"Das wollt ich nicht."

"Hast du aber...schrei bitte nicht so laut..." Er war immer noch etwas verschreckt wegen der Sache im Speisesaal.

"Versprochen." lächelte er Ruffy entschuldigend an.

"Und...nicht mehr...versuchen mich mit Ace zu irgendwas zu bringen..."

Er seufzte. "Das hätte ich nicht machen sollen. Das stimmt."

Bekräftigend nickte der Jüngere. "Das war mies von dir..."

Betroffen nickte Law.

"Und wenn ich mal wieder nichts essen mag...dann sag nicht so was...okay?"

"Wird nicht leicht für mich, aber ok..."

"Du darfst ja was sagen...aber eben nichts mit Ace... Mach das nie wieder sonst kann ich dir auch nichts versprechen." sah er auf seinen vernarbten Arm.

Nun nickte der Mann eifrig. "Du hast mein Wort." Für weitere Narben wollte er nicht schuld sein.

"Gut." grinste er leicht.

Law wuschelte ihm durchs Haar.

"Ich...ich wollt Misa anrufen...wegen der Sache mit dem Namen...kannst du vielleicht dabei sein?"

"Gerne." Setzte er sich aufs Bett.

Zögerlich setzte der Jüngere sich neben den Arzt und zog sein Handy raus und wählte dann die Nummer.

"Ruffy?" Misa klang ein wenig abgehetzt.

"Ja...stör ich dich?"

"Nein... Ich mache gerade Pause." man hörte sie trinken. "Was gibt es denn?"

"Was machst du denn?" fragte er irritiert. "Ich wollte dich mal sprechen wegen dem Namen des Babys..."

"Arbeiten, natürlich..." erwiderte sie. "Was ist denn damit?"

"Naja...du wolltest es ja Ace nennen...wenn es ein Junge wird..."

"Ja, stimmt..."

Er stockte kurz, ehe er meinte. "Kannst du das bitte nicht tun...?"

"Nicht tun?" fragte sie nach. "Du meinst den Namen verwenden..."

"Ja..."

"Ok... wäre..." sie überlegte. "Wäre Noah denn in Ordnung?"

"Wie...wäre es...mit Sabo?" schlug er nuschelnd vor.

"Sabo?" wiederholte sie. "Ich... werde das mit deinem Vater besprechen, ist das ok?"

"Du magst den Namen nicht." stellte er fest, so klang es für ihn.

"Ruffy, Liebling. Ich habe den Namen gerade das erste Mal gehört. Ich muss mich erst einmal an den Klang gewöhnen."

"Du...warst für Ace...so willst du das Kind immer noch nennen oder?" Er wollte ihr ja nicht vorschreiben wie sie ihr Kind nennen sollte, sie war so begeistert gewesen von ihrer Idee.

Misa schwieg kurz. Dann seufzte sie. "Ich... hatte gedacht ich würde dir damit eine Freude machen, aber wäre das so würdest du mich nicht anrufen...."

"...Ace ist halt der Name von naja Ace...er soll nicht ersetzt werden..."

"Aber das hatte ich doch auch nie vor." meinte sie sanft.

"Aber es ist sein Name...du würdest das Kind ja auch nicht Kid nennen."

"Nein, da hast du recht." Gab sie zu, so hatte sie das noch nicht gesehen.

"Ist...das für dich in Ordnung? Ein anderer Name?"

"Aber natürlich. Ace war nur mein erster Gedanke." Erklärte sie.

Leicht nickte er, auch wenn sie das nicht sehen konnte. "Danke Misa."

"Kein Problem." hörte man ihr lächeln. "Wie geht es dir?" klang sie dann besorgt.

"Gut." log er, von der Sache die vorhin gewesen war, wollte er ihr nichts erzählen.

"Das freut mich." meinte sie nun erleichtert. "Wenn dir was weh tut, geh bitte sofort zum Arzt, ok? Ich möchte nicht, das es dir schlecht geht."

"Ich bin gerade beim Schularzt."

"Dann geht es dir doch nicht gut?" wurde sie alarmiert lauter. "Aber Ruffy- Schatz, wieso sagst du denn dann das es dir gut gehen würde??"

"Nein Misa..." leise seufzte er. "Mir geht es gut, ich bin nur so beim Schularzt."

"Oh...ok?" verwirrt runzelte sie die Stirn. "Hast...du dich mit ihm angefreundet?"

"Ja, er ist nett."

"Das freut mich zu hören." lächelte sie nun wieder. "Ich muss jetzt leider auflegen... meine Pause ist vorbei." erklärte sie. "Ich ruf dich an sobald ich mit deinem Vater gesprochen habe, ist das ok?"

"Klar. Bis dann Misa." legte er auf.

"Bis dann." auch sie legte auf.

"Und?" fragend sah Law ihn an. Wirklich viel mithören, hatte er nicht gekonnt.

"Sie redet mit Dad, hat aber gesagt sie wird Ace Namen nicht verwenden." grinste er froh darüber.

"Ich sag ja dass sie mit sich reden lässt." Law war erleichtert dass er Recht hatte.

Ruffy nickte leicht. "Danke Law."

"Nicht dafür. Ich hab ja nicht wirklich was getan."

"Doch hast du. Ich hätte nicht angerufen, wenn du mir das nicht vorgeschlagen hättest."

"Aber jetzt geht's dir besser oder?" fragte er. "Wenn dir was nicht gefällt, darfst du das nicht einfach so hinnehmen."

Leicht nickte der Jüngere daraufhin.

"Gut. So ist das richtig." wuschelte er Ruffy durchs Haar.

Dankbar sah er ihm an.

"Ich glaub, du solltest jetzt in dein Zimmer gehen. Es ist schon spät."

Verwirrt sah er auf die Uhr. Vor der Speerstunde musste er auf den Zimmer sein.

"Es ist kurz vor zehn Ruffy." half Law ihm auf die Sprünge.

"Oh..." schnell stand er auf. "Ich krieg Ärger, wenn ich zu spät im Zimmer bin."

"Ja. Beeil dich besser. Schlaf gut Ruffy." schmunzelte er.

"Weißt du wer Aufsicht hat?" fragte er noch nach. Wenn es Smoker war, hatte er echt Pech.

"Ich glaub Foxy macht heute seine Runde." gab der Ältere Entwarnung.

"Okay..." den kannte er bisher noch gar nicht so gut, da Herr Foxy in seiner Klasse nicht unterrichtete. Nur durch den Boxclub war der Lehrer ihm geläufig, aber da war er ja auch noch nicht gewesen.

"Er drückt zwar ein Auge zu, aber lass dich lieber nicht erwischen."

"Okay, dann Tschüss." schnell rannte er raus und direkt in Jemanden hinein.

"Oh...ich...ich wollte gerade in mein Zimmer." erklärte er dem Lehrer schnell, als er ihn erkannte.

"Mh..." Foxy sah den Jungen genauer an. "Naja gut...Mach aber schnell." Ruffy war Foxy genau in die Arme gelaufen.

"Ja, sicher." schnell rannte er durch die Flure um in sein Zimmer zu gelangen.

Niemand kam ihm mehr entgegen, überall war schon Ruhe eingekehrt.

Lange brauchte er auch nicht mehr, zu seinem Zimmer und trat ein.

Sofort erkannte er Zorro, der gedankenverloren ins Nichts starrte, so mach er sich still bettfertig um ihn nicht zu stören.

## Kapitel 24: Streit

~ Vor einiger Zeit, bei Sanji und Zorro~

"Nein, ich will das jetzt noch nicht Sanji." kam es mit ruhiger Stimme von Zorro.

"Ich versteh aber nicht wieso?"

"Weil ich es eben jetzt noch nicht will."

"Dann... dann heißt das für mich nichts anderes, als das du nicht zu mir stehst." murmelte er zu Boden sehend. Sanji konnte es nicht fassen.

"Doch das du ich." empört sah der Grünhaarige ihn an. Das der Blonde ihm das zutraute. "Aber ich bin nun mal jetzt noch nicht bereit dazu. Mein Vater weiß es doch und wir können es ja auch Ruffy sagen, aber das reicht erst mal."

"Ich möchte aber mit dir in der Öffentlichkeit zusammen sein, nicht immer heimlich." Der Grünäugige seufzte. "Irgendwann in ein paar Wochen, aber eben jetzt noch nicht..."

"Was hat sich in ein paar Wochen verändert?"

"Dann bin ich bereit dazu. Man, Sanji versteh mich doch einfach." bat er.

"Du...hast Angst davor...." knirschte er mit den Zähnen. "Du hast Angst davor ausgelacht zu werden."

Zorro presste die Zähne aufeinander. "Der Sohn des Rektors ist schwul. Ich muss auch ein wenig auf den Ruf meines Vaters achten, Sanji."

"Dein Vater wird sich wohl selber erklären können."

"Du willst mich nicht verstehen." stellte er fest.

"Und du mich nicht!"

"Ich will mich eben noch nicht outen! Okay? Ist das nicht jedem selbst überlassen?"

"Klar." starr sah er Zorro an. "Das ist jedem selbst überlassen." Sanji wand sich ab.

"Bist du dir überhaupt sicher, ob du Gefühle für mich hast?" fragte er verletzt. "Was wäre gewesen wenn Nami nicht gegangen wäre? Hättest du dich dann trotzdem, meinetwegen von ihr getrennt, oder hättest du das einfach weiterlaufen lassen. Weil es bequemer war?" allein bei dem Gedanken zog sich sein Herz zusammen.

"Nein, das hätte ich nicht. Ich hab mich meinen Gefühlen zu dir bekannt, aber ich will es eben jetzt halt noch nicht allen sagen und zeigen. Es muss doch nicht immer alles so schnell gehen, nur weil du das willst!"

"Was ich will?" flüsterte Sanji und lachte traurig auf. "Weißt du was, mach was du willst. Mit jemandem der mit seiner Sexualität und sich selbst nicht klar kommt, muss ich nicht zusammen sein. Ich will jemand der zu mir steht und nicht jemanden, der zu feige ist. Der dann mit lacht und mit zuschlägt, weil er sich nicht eingestehen kann, das er eigentlich in der gleichen Rolle steckt." er ging zur Tür. "Ich hätte wirklich gedacht , das du anders bist...aber da hab ich mich wohl getäuscht." meinte er verbittert und verschwand.

"Du kleine Diva!" knurrte er und ließ sich dann auf sein Bett nieder, vergrub das Gesicht in den Händen.

Verbissen versuchte Sanji die Tränen zurück zuhalten. Jedoch fiel es ihm schwer. Er hatte immer gedacht, Zorro würde zu seinem Wort stehen. Doch das er bei so was nun den Schwanz einzog. Er zog die Nase hoch und marschierte in sein Zimmer, um sich dort auf sein Bett zusammen zu kauern. So lange hatte er schon Gefühle für Zorro. Das dieser scheinbar auch welche für ihn hegte, hatte sein Herz höher schlagen lassen.

Doch wie es nun aussah, waren es nicht die gleichen wie Sanji nun mal hatte.

~Gegenwart~

Fahrig fuhr sich der Grünhaarige übers Gesicht und legte sich ins Bett, das Ruffy wieder da war hatte er gar nicht mitbekommen.

Hoffentlich bekam sich Sanji endlich ein. Der Streit lag doch nun schon ein paar Tage zurück...

Doch auch am nächsten Morgen, beachtete Sanji Zorro keine Sekunde. Der Blondschof unterhielt sich nur mit Ruffy oder anderen Mitschülern.

"Wo warst du gestern eigentlich und wieso bist du weggerannt?" Zorro sah fragend zu Ruffy.

Kurz sah Ruffy ihn schweigend an und senkte dann den Blick. "Ich... war beim Doc..." murmelte er. "Naja...er...,er hat was gemeines gesagt deshalb..." lies er den Satz offen. "Und wieso warst du dann noch bei dem Kerl?"

"Ich... bin irgendwie automatisch dahin gegangen... weiß nicht genau wieso... Und L... der Doc ist dann einfach aufgetaucht, da wollte ich gehen... Davor hat er sich allerdings entschuldigt, deswegen bin ich da geblieben."

Verstehend nickte Zorro. "Hat das was mit der Nennung deines Bruders zu tun gehabt? Ich weiß ja, dass du ihn vermisst, weil er so weit weg wohnt."

Schnell sah er wieder auf den Tisch und nickte leicht.

Darüber wollte er nun wirklich nicht reden.

"Sag mal Ruffy." lächelte Sanji ihn an. "Was meinst du? Geht es dir mittlerweile so gut, das du mal wieder zum Box-club gehen kannst?"

"Also von mir aus schon, aber der Doc meinte, keine körperlichen Aktivitäten... Ich muss ihn mal fragen."

"Solltest du. Ich mein du warst ja noch nicht wirklich beim Boxen.... Wäre doch schade wenn du den Anschluss verpasst..."

"Ja ich weiß...aber ging ja schlecht..." murmelte er.

Sanji nickte verstehend. "Heute ist doch Training oder?"

"Nein, immer Donnerstag und Montag." schüttelte er den Kopf. Aber vielleicht hatte er Glück und Law sagte dass er wieder Sport machen durfte und würde vielleicht sogar mit ihm schwimmen gehen.

"Ja ok... Naja ich hab heute Kickboxen, wenn du willst kannst du ja mitkommen und zu sehen."

"Mal sehen ich geh erst mal den Doc fragen, ob ich mich wieder beim Boxclub mitmachen darf und so."

"Ein paar Minuten hast du ja noch, bevor der Unterricht anfängt." erinnerte der Blonde ihn.

"Okay." er verstand den Wink des anderen und beeilte sich zum Krankenzimmer zu kommen.

"Äh?" Sanji sah ihm nach und schluckte. Alleine mit Zorro hier sitzen wollte er auch nicht, also stand er schweigend auf und brachte sein Tablett weg. Schon schlimm genug, das er den ganzen Unterricht neben dem Grünhaarigen sitzen musste.

Genervt stand Zorro auf und begab sich schon mal in den Klassenraum.





## Kapitel 25: Unerwartete Probleme

"Law? Hast du gerade mal Zeit?" vorsichtig hatte er die Tür geöffnet und linste ins Zimmer.

Der Arzt drehte sich zu ihm. "Ruffy? Guten Morgen was gibt es?"

"Guten Morgen." grüßte er ebenfalls. "Ich wollte dich fragen, wann ich wieder Sport machen kann."

"Wie geht es dir denn?" er hatte ja gesagt, dass es wenn es bis Mittwoch nicht besser wäre, Ruffy nochmals ins Krankenhaus sollte. "Tut dir nichts mehr weh?"

Als Antwort erhielt er ein Kopfschütteln.

"Wenn das so ist, denke ich, spricht nichts dagegen. Aber sollte irgendwas anfangen zu ziehen, hörst du sofort auf."

"Super danke Law." grinste er.

"Überanstreng dich nicht." Im selben Moment klingelte es.

"Oh Scheiße." Ruffy wand sich zur Tür.

"Beeil dich."

"Ich hab jetzt Smoker." Schnell rannte er los.

"Oh je." lachte Law leicht.

Der Schwarzhhaarige beeilte sich zum Klassenraum zu kommen.

Er kam zeitgleich mit Smoker dort an. "Sieh an..." murrte der Lehrer.

"Ähm ich war noch beim Doc, Herr Smoker."

"Jaja, ab mit dir." schob er ihn ins Klassenzimmer.

Der Jüngere machte sich schnell daran auf seinen Platz zu kommen.

"Guten Morgen." grüßte Smoker und stellte sich an den Schreibtisch. "Ihr bekommt jetzt eure Deutscharbeit wieder. Wir machen die Berichtigungen in Stillarbeit. Solltet ihr Fragen haben, kommt leise nach vorne. Tashigi, bitte verteil die Hefte."

"Ja, Herr Smoker." kam sie nach vorne und gab jedem das seine.

Sanji nahm seines und grinste dann erleichtert.

Ruffy schob seines eher etwas von sich weg. Er war sich nicht so sicher ob das gut war...

Sanji beugte sich zu Ruffy rüber. "Und?" flüsterte er.

"Weiß nicht..." hielt er ihm einfach das Heft hin.

"Soll ich wirklich?" nahm der Blonde es an.

"Ja, mach ruhig."

Sanji nickte und öffnete das Heft. Kurz blätterte er zum Ende der Arbeit und grinste Ruffy an. "Das ist doch gut. Eine 3 -." gab er ihm das Heft wieder zurück.

"Naja...wenigstens keine vier." seufzte er erleichtert.

"Eben drum." grinste er.

"Und was hast du?" fragte er leise.

"Eine 2." flüsterte er zurück.

"Und Zorro?"

"Woher soll ich das wissen?" empörte er sich leicht über diese bescheuerte Frage, setzte sich wieder ordentlich an seinen Platz und begann mit dem korrigieren.

"Ich hab ne 3+." murrte dieser. Sein Vater wollte meist mindestens Zweien von ihm...

"Was interessiert mich das?" starrte Sanji auf seine Arbeit.

"Ich hab das zu Ruffy gemeint." knurrte er zurück.

"Dann brüll es mir nicht ins Ohr." fauchte Sanji.

"Sei doch ruhig."

"Ihr beide solltet ruhig sein, das ist Stillarbeit!" Smoker stand vor dem Tisch der beiden.

Sanji sah wütend zu Smoker hoch, murmelte dann was unverständliches und schrieb weiter.

"Seit jetzt ruhig oder ich spreche mit dem Rektor." drohte er.

"Machen sie doch was sie wollen." murrte Sanji. Ihm war das doch egal.

Zorro hingegen war es nicht egal, er hatte keine Lust auf eine Standpauke seines Vaters.

"Wie du meinst Blondchen. Ihr werdet nach dem Unterricht dem Direktor einen Besuch abstatten." Somit wand er sich wieder um und ging zurück um sich zu setzen.

"Ich hab doch jetzt gar nichts gemacht, Herr Smoker."

Scheiße, sie hatten seinen Vater eh noch in den letzten Stunden...

"Dein Pech." grinste er gemein und wand sich wieder seinem Buch zu.

Wütend sah er den Lehrer an, ehe er sich an seine Arbeit wendete.

Sanji schnaubte belustigt. Wenn man sein Maul auch so weit aufreißen musste, Pech gehabt.

Der Unterricht verlief ruhig, da alle auf ihre Berichtigung konzentriert waren.

Dann jedoch klingelte es und Smoker beendete die Stunde. "Vergesst nicht zum Rektor zu gehen." sah er Sanji und Zorro streng an und verschwand.

"Toll gemacht." knurrte Zorro und ging vor.

"Schnauze." zischte er ihm nach und folgte ihm dann.

Am Büro angekommen klopfte er vorsichtig und trat dann ein.

Sanji hinter ihm, stellte sich dann aber zwei Schritte neben ihn hin. Er wollte den anderen nicht so dicht bei sich haben.

"Hey Dad..."

Oder sollte er besser Herr Dulacre sagen? Sie bekamen ja jetzt Ärger...Naja sein Vater würde es ihm schon sagen...

"Zorro..." er sah die Beiden an. "Wieso seid ihr hier?" fragte er.

"Herr Smoker hat uns geschickt...wir haben nur kurz was wegen der Arbeit, die wir zurück bekamen besprochen."

Hoffentlich wurde er nun nicht noch nach seiner Note gefragt...

"Die Deutscharbeit?" fragte er nach. "Was hast du? und was genau habt ihr deshalb besprechen müssen?"

"Ne 3+...uns nur kurz wegen was darüber eben unterhalten..."

"Eine 3?"

"Plus." fügte er bei.

"Wieso hast du keine Zwei geschafft?"

"Kann ich doch nicht ändern, Dad." murmelte er.

"Sanji was hast du?" fragte er diesen. Sanji sah desinteressiert in die Gegend.

"Eine 2." gab der Blonde Auskunft.

"Aha." sah der Rektor zu seinem Sohn.

"Man Dad, nur weil jemand ne zwei hat heißt das nicht, das ich auch eine schreiben muss."

"Ich dachte ihr lernt zusammen, da hätte ich mehr erwartet."

"Ja Dad..."

Mihawk verschränkte die Arme. "Was ist mit euch beiden los?" fragte er plötzlich. Er merkte doch, das da was war. Wieso sonst standen sie so weit auseinander, wenn sie

doch sonst keinen Zentimeter von einander abweichen.

"Das geht dich gar nichts an."

"Werde nicht frech Zorro."

"Es geht dich aber nichts an. Das ist ne Sache zwischen ihm und mir."

"Sanji?" er sah zu dem Blondem.

"Geht Sie wirklich nichts an, Herr Dulacre."

Der Rektor seufzte. "So wie ihr tut habt ihr Beziehungsprobleme."

"Dad!" Das war doch wirklich nichts was er mit seinem Vater besprechen wollte.

"Ich hatte eigentlich gedacht, das wir zueinander ehrlich sind." sah Mihawk seinen Sohn an.

"Ja schon...aber das ist sehr privat."

"Also sind es Probleme." stellte er fest. "Was ist passiert?"

"Ich will es noch nicht öffentlich machen...und er versteht mich einfach nicht." gab er dann zu.

Mihawk hob eine Braue. "Öffentlich? Eure Beziehung?"

"Ja..." nickte der Grünhaarige.

"Was spricht dagegen?"

"Das! Herr Rektor ist eine sehr gute Frage." schaltete sich Sanji ein.

"Ich fühl mich halt noch nicht bereit dazu. Soll ich was machen, nur weil er es will?"

"Nein sollst du natürlich nicht..." schüttelte Mihawk den Kopf

"Das zeigt doch nur, das er mich nicht so liebt wie ich ihn! Ich steh wenigstens zu meinen Gefühlen." beschwerte sich Sanji

"Aber nur weil du was willst, heißt das nicht dass ich das auch will. Du würdest auch nicht gern was gegen deinen eigenen Willen tun, nur weil dein Freund, also ich, das von dir verlange."

"Ich würde alles für dich tun!" fuhr er Zorro an.

"Kannst du nicht einfach verstehen, dass ich das JETZT gerade eben noch nicht möchte? Ich will es ja nicht ewig geheim halten nur noch ein wenig."

"Ich versteh den verdammt Grund aber nicht. Wieso was geheim halten wenn man es ein paar Tage später sowieso allen sagt?"

"Kannst du es nicht einfach so hinnehmen? Ich werde nicht gerade glücklich sein, wenn das jetzt schon öffentlich gemacht wird. Ich brauch noch was Zeit."

"Dann nimm dir doch einfach so viel Zeit wie du willst. Ich hab kein Bock auf so einen Scheiß." stürmte er aus dem Büro.

"Sanji!?" wollte Mihawk ihn noch aufhalten, doch war er zu langsam.

"Wieso muss alles nach seinem Kopf laufen...?"

"Ich denke, er will sein Glück mit allen anderen teilen. Wahrscheinlich denkt er das es dir peinlich ist oder so was..."

Zorro schüttelte leicht den Kopf. "Das ist es nicht...aber ich brauch einfach noch ein wenig Zeit." wiederholte er sich.

"Das sagtest du gerade. Aber Zorro sei bitte ehrlich. Was ist der Grund dafür dass du Zeit brauchst?"

Seufzend setzte er sich auf einen Stuhl. "Ich war lange mit Nami zusammen und auch wenn ich keine Gefühle mehr für sie habe muss ich mich einfach noch daran gewöhnen das ich eben bi bin...Ich hatte vor Sanji nie Gefühle für andere Jungs, ich hab immer gedacht ich sei hetero..."

"Das verstehe ich. Es ist auf einmal etwas anderes." meinte er ruhig. "Hast du ihm das auch schon gesagt? Wobei ich jetzt bezweifle das er mit sich reden lässt."

"Das ist ja das Problem... er hört mir nicht mal richtig zu..."

"Das hab ich bemerkt..." seufzte Mihawk.

"Dad...wir müssen in den Unterricht." Jetzt hatte er ja seinen Vater.

"Ja.. Du hast recht."

Leise seufzend stand er auf und ging zur Tür.

Mihawk folgte ihm.

Zorro betrat vor seinem Vater den Klassenraum.

Als Mihawk eintrat wurde es still. Von Sanji gab es keine Spur.

Der Grünhaarige setzte sich an seinen Platz.

"Wo ist Sanji?" fragte ihn Ruffy noch schnell.

"Weiß nicht." meinte er schulterzuckend.

"Oh..." dann begann auch schon der Unterricht.

Zorro war ziemlich unaufmerksam da er an Sanji dachte.

Doch sei Vater lies das durch gehen.

Der Grünhaarige kritzelte nur auf einem Blatt herum.

Ruffy warf ihm ab und an besorgt einen Blick zu.

"Ach Scheiße..." murmelte der Grünschof irgendwann.

"Zorro?" wand sich Mihawk an ihn. "Möchtest du uns irgendwas sagen?"

"Hm?" sah er auf. "Nein D...Herr Dulacre..."

"Gut. Dann sein bitte still." dann machte er weiter.

Stumm nickte er nur. Den eigenen Vater als Direktor und Lehrer zu haben, konnte zwar ein Vorteil aber auch genauso Ätzend sein.

Der Rest der Stunde verging ruhig. Wie immer wenn Mihawk unterrichtete.

Kaum das es schellte stand Zorro auf.

"Wo gehst du hin?" stellte Ruffy sich neben ihn.

"Keine Ahnung, irgendwohin halt. Ist ja jetzt Schluss."

"Oh...ok..." sah er zu Boden. Das hieß wohl der Zorro alleine sein wollte.

"Tschau." schon war der andere verschwunden.

"Bye."

Zorro hörte ihn nicht mehr.

Ruffy seufzte und ging ohne ein Ziel ebenfalls los.

## Kapitel 26: Ein Bad zu zweit

Ruffy landete wie sonst bei Law, doch war dieser gerade am telefonieren.

Um nicht zu stören, blieb er im Türrahmen stehen, trat aber ein als der Arzt ihn rein wank.

"Sie können es mir also bis morgen schicken?" er lauschte. "Ja? Ok. Damit bin ich einverstanden. Dann übermorgen. Vielen Dank. Wiederhören." er legte auf. "Ruffy." lächelte er. "Wieder mal hier?"

"Ja... Hab Unterrichtsschluss."

"Echt?" er sah auf die Uhr. "Oh. Da bin ich aber noch nicht weit gekommen..."

"Brauchst du Hilfe?"

"Ach." wank er ab. "Das ist nur Schreibkram. Ist lieb das du fragst, aber ich glaub damit kannst du mir nicht helfen..."

"Okay." nickte er. Law hatte das Schwimmen wohl vergessen...

"Wie war dein Unterricht so?"

"Ganz gut."

"Ja? Wie war dein Test.... Deutsch war es oder?" erkundigte sich der Ältere.

"Ne 3-" gab er zu.

"Das ist doch was... Besser wie ne 4 oder?"

"Ja schon...aber hätte besser sein können."

"Übung macht den Meister. Das nächste Mal bist du besser." meinte Law zuversichtlich.

"Danke." meinte er nun etwas aufgemuntert.

"Gerne."

"Ich geh dann besser. Du hast ja noch was zutun."

"Ach quatsch. Ich mach gleich Feierabend." er streckte sich. "Schwimmen gehen..." er blinzelte. "Oh...Das.. hab ich vergessen."

Ruffy wank ab. "Nicht so schlimm."

"Willst du denn noch?"

Eifrig nickte er. "Gern."

"Hast du Schwimmsachen?"

"Klar, ich muss sie nur holen." Sein Vater hatte ja darauf bestanden, dass er welche mitnahm, falls es Schwimmunterricht gab, auch wenn Ruffy es nicht konnte, aber so würde es zumindest die Chance geben das er es lernte.

"Gut. Dann hol sie mal."

Der Jüngere nickte leicht und begab sich in sein Zimmer, um eine Tasche zu packen und dann wieder zum Krankenzimmer zu gehen.

Law wartete an der Tür.

"Bin fertig."

"Gut. Dann lass uns zum Auto gehen."

"Okay." folgte er ihm. "Dir macht das auch wirklich nichts aus? Mir das schwimmen beizubringen?"

Sie gingen zum Auto. "Nein Ruffy. Das hatte ich dir doch schon gesagt." lächelte er und öffnete das Auto.

"Ich will dir halt nur keine Umstände machen." erklärte er sich.

Law seufzte. "Machst du nicht." und stieg ein.

Ruffy tat wie ihm geheißen. "Ich kann wirklich kein bisschen schwimmen Law..."

nuschelte er. "Ich geh unter wie ein Stein."

"Das bekommen wir hin. Keine Angst."

Dankbar lächelte er den Älteren an.

Law setzte sich hin und fuhr los. Wenige Minuten später waren sie beim Schwimmbad.

"Auf geht es." stieg er aus und machte sich auf den Weg ins Gebäude, gefolgt von dem Jüngeren.

Law bezahlte den Eintritt für sie beide und ging weiter in die Umkleide.

"Du musst das nicht zahlen." merkte Ruffy an. "Ich kann auch für mich selbst zahlen Law."

"Zu spät." lächelte er, suchte sich einen Schrank aus und begann sich auszuziehen.

"Gar nicht." Der Jüngere kramte seine Geldbörse hin und hielt ihm den Betrag hin.

"Lass stecken." schob er die Hand zurück und zog sich seine Hose aus. Nackt stand er neben Ruffy. Kurz musste er in seiner Tasche wühle, ehe er seine Badehose fand und anzog.

"Warum willst du denn nicht einfach mal etwas Geld annehmen." meinte er leise und sah zu Law. Doch als er sah das dieser nackt war, wand er schnell den Blick ab. Er wurde rot und zog sich selbst schnell um. 'Der hat aber viele Tattoos..' irgendwie ungewöhnlich das so jemand Arzt wurde, aber Law hatte bestimmt seine Gründe. Für die Tattoos.

"Du brauchst dein Geld dringender als ich." erklärte er und schmunzelte dann über das rote Gesicht Ruffy.

"Aber..." seufzte dann und ließ es bleiben. Hatte doch eh keinen Sinn. In der Badehose stand der dünne Junge nun vor Law. "Fertig."

Law musterte ihn kurz besorgt und nickte dann. "Gut. Dann lass uns Abduschen und dann ins Wasser."

Nickend folgte er dem anderen. Nachdem Abduschen gingen sie zu den Becken.

"Wir nehmen das Flache, da kann dir nichts passieren. Ich bin ja da." er ging voran.

"Komm." drehte er sich zu ihm und hielt Ruffy seine Hand hin.

Sich auf die Lippen beißend, umfasste er die Hand.

"Du brauchst keine Angst haben." beruhigte er Ruffy.

Langsam näherten sie sich dem Beckenrand.

Law ging zielstrebig ins Wasser. Es ging ihm gerade mal bis zur Hüfte.

Da Ruffy kleiner war, reichte es ihm ein wenig höher bis zur Bauchmitte.

"Alles ok?"

"Ja...hier kann ich ja auch noch stehen." Kam es ein wenig erleichtert von dem Jüngeren.

"Ja. Aber wenn du schwimmen willst, musst du dich treiben lassen. Fangen wir am besten mit der Rückenlage an, damit du mal ein Gefühl dafür bekommst."

"Okay..." tat er wie ihm geheißen.

Law schob seine Arme unter Ruffys Rücken damit er ein besseres Gefühl dabei hatte. So trug er ihn durchs Wasser.

"Wie fühlt sich das an?"

"Ganz gut." gab er zu.

"Ok." Law machte weiter.

Ruffy versuchte langsam seine Beine zu bewegen.

Zufrieden nahm der Arzt das zur Kenntnis.

"Ist das so richtig, Law?"

"Ja. Kann man so machen. Wollen wir nun mal auf die Bauchseite?"

Er stimmte zu und machte sich daran der Aufforderung nachzukommen.

"Du brauchst keine Angst vorm untergehen haben. Ich halt dich fest, halt du den Kopf oben." er hielt den restlichen Körper oben.

"Ja ist gut." er strengte sich an das so zu tun wie Law es ihm gesagt hatte. So gelang es Ruffy auf Anhieb über Wasser zu bleiben.

"Ist das gut so Law?"

"Ja sehr gut. Es ist als wärst du fürs Wasser geboren." lächelte er

Er grinste leicht.

"Vielleicht sollten wir dir Schwimmflügel holen. Dann kannst du es mal alleine versuchen?"

Entrüstet sah er den anderen an. "Law! Ich bin Sechszehn..." Er war doch kein Kleinkind.

Über den Blick musste Law lachen. "Willst du es alleine versuchen? Ich befürchte das du dann untergehst."

"Das nicht...aber halt nicht mit Schwimmflügeln."

"Wie du magst." er schob seine Hände weiter unter Ruffys Oberkörper und strich so sacht über dessen Haut.

Und spürte somit auch die einzelnen Rippen.

Es fühlte sich... nach kurzen Überlegen, gut an, beschloss Ruffy. Ihm war es etwas peinlich, aber Law strahlte eine Ruhe aus und daher fühlte er sich wohl bei ihm.

"Ich will dich echt nicht nerven, aber du musst wirklich mehr essen..."

"Ich weiß..." seufzte Ruffy.

"Ich nehme meine Hände etwas zurück. Versuch oben zu bleiben"

"Ist gut."

So tat er es.

Mit langsamen Bewegungen hielt er sich über Wasser.

"Das machst du gut." Lobte Law.

"Danke."

"Nicht reden, sonst bekommst du Wasser in den Mund und musst husten, dann zappelst du wie ein Fisch und denkst das du unter gehst."

Schweigend presste er die Lippen zusammen.

So schwamm Ruffy, während Law ihn leicht stütze.

Das Schwimmbad wurde immer voller.

"Kannst du noch?" fragte Law nach 20 Minuten.

"Geht noch."

"Sag Bescheid wenn es nicht mehr geht. Überanstrengen solltest du dich nicht. Schon allein wegen deinen Rippen."

"Ich bin doch wieder gesund."

"So kannst du dich ja sich fühlen. Deine Knochen könnten aber noch was anderes meinen."

"Ach Law..."

"Was denn?"

"Nerv doch nicht mit so was...mir gehst gut..." sah er ihn bittend an.

"Ich soll dich nicht nerven?" hackte er aus schmalen Augen nach. "Wenn du niemanden willst der sich Sorgen um dich macht, fein." stumm hielt er Ruffy nun oben.

"So meint ich das doch gar nicht..."

Law schwieg weiterhin und sah sich um.

Der Jüngere stoppte in den Bewegungen und klammerte sich an Law. "Hab ich dich jetzt verärgert?"

Law stolperte einige Schritte zurück und schlang reflexartig seine Arme um ihn.



"Hab ich dich jetzt verärgert?" wiederholte er geduldig.

Lautlos seufzte er "Nein."

"Ich meinte das wirklich nicht so Law..." erklärte der Sechszehnjährige. "Nur mir geht es wirklich wieder gut."

"Ja, ok. Ich hab es verstanden."

"Tut mir Leid..." Law schien ihm das nicht wirklich zu verzeihen.

"Ist doch ok... Willst du weiter schwimmen?"

"Ja. Wäre g..." Doch da weiter kam er nicht da ein kleiner Junge plötzlich rief. "Guck mal Mama. Der große Junge da kann auch noch nicht gut schwimmen, warum muss ich dann die Flügelchen tragen und er nicht?"

"Weil er auch allein in dem Becken stehen kann, mein Schatz." lächelte die Mutter ihren Sohn liebevoll an und ging weiter mit ihm ins Wasser.

Law schob Ruffy sacht von sich runter und drehte ihn wieder auf den Bauch. Das Geschwätz der anderen ignorierte er.

Ruffys Gesicht war Rot geworden und er sah beschämt auf das Wasser.

Law schmunzelte darüber. "Heb den Kopf, sonst ertrinkst du mir noch."

"Wäre ne Überlegung wert..." nuschelte er. "Ich lern schwimmen wie ein Kleinkind..."

Er war schon sechzehn und was die kleinen Lüttges konnten, lernte er erst jetzt, das war doch einfach nur peinlich.

Zum Glück wussten keiner seiner Mitschüler oder gar Kid davon.

"Ach red doch nicht. Es gibt viele die sind noch älter wie du und lernen es nie. Meine Eltern sind früher mit mir gegangen. Da deine nicht konnten und Ace es auch nie gelernt hatte, lernst du es eben jetzt."

"Verrätst du das bitte keinem in der Schule?" bat er leise.

"Was? Das mit Ace oder wegen dem Schwimmen?"

"Beides."

"Ok."

Wieder machte er einige Schwimmbewegungen, ehe er weiter redete den Kopf dabei so haltend, das kein Wasser hineinkommen konnte.

"Ich hab das mit Ace noch nicht mal Zorro und Sanji erzählt." gab er zu.

"Wieso das nicht? Ich hatte gedacht dass sie deine Freunde sind?"

"Sind sie auch. Aber...ich wollte nicht das diese Freundschaft mit Mitleid oder so beginnt..."

"Die Zwei ticken nicht so, da musst du dir keine Sorgen machen."

"Das wusste ich ja zu Anfang noch nicht."

"Dann kannst du es denn beiden ja heute Abend oder so sagen." schlug er vor.

"Ne besser nicht...die sind gerade am streiten."

"Streiten? Wieso das?"

"Weiß ich nicht." meinte er ehrlich.

"Ok.... Kann ich mir gar nicht vorstellen, dass die beiden sich richtig streiten."

"Tun sie aber." hielt er inne und sich an Law fest. "Die gehen sich sogar richtig aus dem Weg."

Erstaunt sah er Ruffy an. Das hatte er bei den beiden noch nie gesehen. "Dann muss es wirklich ernst sein."

"Ja..."

"Vielleicht kannst du ja zwischen den beiden vermitteln, ein Versuch wäre es doch wert oder?"

"Aber wie denn? Ich hab doch keine Ahnung weswegen sie streiten." warf Ruffy ein.

"Da frag doch einen von beiden...nein besser beide damit du beide Seiten kennst."

"Okay...ich werde mal versuchen."

"Gut." nickte er. "Soll ich dich jetzt mal alleine schwimmen lassen?"

"Passt du auf das ich nicht untergehe?"

Der Arzt nickte. "Aber natürlich."

"Okay."

Law behielt Ruffy genau im Auge.

Langsam machte er seine ersten Schwimmbewegungen ohne Hilfe.

"Das machst du gut."

Etwas angestachelt durch das Lob schaffte er die verkürzte Bahn im Nichtschwimmerbereich.

Law sah den jüngeren besorgt an. Sagte aber nichts. Zwar wollte er nicht dass sich Ruffy übernahm, doch wollte er dass Ruffy das von sich aus sagte.

Dieser jedoch blieb ruhig und schwieg sich aus.

Also lies Law ihn weiter schwimmen.

Nach einiger Zeit klammerte sich Ruffy jedoch an dem Rand .

"Ruffy?" kam er näher zu ihm.

"Ja?" leicht keuchend sah er zum Arzt.

"Ausgepowert..." stellte er fest.

"Ein wenig..." gab der Jüngere zu.

"Dann geh am besten raus und mach ne Pause."

"Okay..." von seinen leicht ziehenden Schmerzen, wollte er Law nichts sagen.

"Ich geh dann drüben eine Weile schwimmen, ok?"

Er nickte leicht und zog sich mühsam aus dem Becken.

Law ging aus dem Nichtschwimmer Becken und tauchte im normalen Becken unter.

Ruffy sah ihm vom Rand aus zu und ließ seine Beine nur leicht im Wasser taumeln, so konnte Ruffy beobachten das Law erst wieder in der Mitte des Beckens auftauchte.

Der jüngere Schwarzhaarige hielt sich die Seite.

Law bekam davon nichts mit. Er war gerade voll in seinem Element.

Ruffy machte sich auch nicht bemerkbar, sondern sah nur stumm zu.

Eine viertel Stunde später tauchte Law genau vor Ruffy auf.

Dieser bemerkte den Älteren jedoch nicht, sondern hielt sich seine Seite und war in Gedanken versunken.

Der Arzt fuhr sich über das Gesicht und blinzelte, wegen des Wasser. "Hey? Hast du Schmerzen?"

Überrascht ah er auf und nickte leicht. "Ein wenig schon."

"Wieso sagst du das denn nicht?" meinte er leicht vorwurfsvoll.

"Wollte dich nicht stören."

Law schüttelte seufzend den Kopf.

"Es geht bestimmt gleich wieder." meinte er beruhigend.

"Wie du meinst."

Langsam begab Ruffy sich zurück ins Wasser, hielt sich aber immer noch fest.

Law sah ihm dabei zu und stellte sich neben ihn.

Zaghaft begann Ruffy dann wieder mit den Schwimmszügen.

Law schwamm neben ihm.

Mittlerweile waren sie schon eine ganze Weile im Hallenbad.

'Hoffentlich ist ihm klar, dass er jetzt nicht so einfach stehen kann.' Dachte Law, schwieg aber beharrlich

Als sie das Becken verließen, da es mittlerweile Zeit wurde, knickten die Beine des Jüngeren ein. 'Scheiße. Was sind das für Schmerzen?'

Gerade so konnte Law ihn auffangen.

"Was...ist los?" fragte er leise. Wusste Law warum er solche Schmerzen hatte?

"Du hast dich übernommen." hob er ihn hoch und drückte ihn an sich.

"Sorry..."

Er brummte nur.

„Bin ich doch noch nicht fit genug."

"Ach echt?" fragte Law sarkastisch.

"Tut mir leid Law. Ich habe nur gehofft wieder gesund zu sein..."

Law schwieg und stellte ihn auf seine Füße. Dann duschte er sich ab.

Der Schwarzhaarige sank an der Wand entlang auf den Boden. Stehen konnte er irgendwie nicht ohne Schmerzen.

Law sah zu ihm und seufzte. Dann schaltete er Ruffys Dusche an. "Deine Arme gehen ja wohl noch oder?"

"Ja." flüsterte er.

"Gut. Dann mach."

Ruffy nickte leicht und begann sich das Shampoo in die Haare einzureiben und sich dann abzuduschen.

Law trocknete sich derweil ab.

Der Jüngere versuchte auf die Beine zu kommen um nach seinem Handtuch zu greifen.

Law packte nach Ruffys Arm und zog ihn zu sich. Schweigend trocknete er den Jüngeren mit einer Hand ab.

"Tut mir echt Leid Law..."

"Schon ok."

Er nahm ihre Handtücher in die eine und Ruffys Arm in die andere Hand und ging in die Umkleide zurück. Dort ließ er Ruffy auf eine Bank nieder.

"Ich verstehe einfach nicht..." murmelte Ruffy vor sich her. "Mir ging es wirklich gut..."

Law zog sich schnell um. Dann hockte er sich vor Ruffy und machte sich daran ihm die Badehose auszuziehen.

Wobei der Jüngere sofort rot wurde.

Er zog ihm die Hose aus und begann ihn wieder an zu ziehen. Die Sachen von Ruffy hatte er eben schnell bereit gelegt.

"Ich hör ab jetzt wirklich auf dich." versprach Ruffy.

Kurz sah Law auf und zog eine Braue nach oben. Er stand auf und beugte sich zu Ruffy und zog mit einem Ruck die Hose über seinen Hintern. Da Ruffy noch saß ging das alles etwas schwieriger.

Der Jugendliche ließ das alles schweigend über sich ergehen. Sein Herz klopfte einen Takt schneller.

"Arme hoch." als Ruffy dem Befehl nach ging zog Law ihm sein Shirt und dann die Jacke an. Dann packte er ihre Taschen und schulterte sie.

Hatte er es sich mit dem Arzt verscherzt? "Law? Bist du sauer auf mich?"

"Nein." er hockte sich vor Ruffy hin, diesem den Rücken zu gedreht. "Aufsitzen."

Vorsichtig ging er der Aufforderung nach und hielt sich fest indem er die Arme um Laws Hals legte.

Law stand ohne Probleme wieder auf. Ruffy wog fast nichts. Dann ging er los und verließ das Schwimmbad.

Ruffy bekam davon nicht viel mit, er war ziemlich müde durch die Anstrengung des Schwimmens.

Der Ältere öffnete das Auto und setzte Ruffy vorsichtig auf dem Beifahrersitz ab.

Dann stieg er selbst ein und fuhr los.

"Ich mach erst wieder Sport, wenn du das Okay gibst." sah er von der Seite aus zu Law und lächelte diesen an.

"Aha." sah er weiter auf die Straße. Wieso glaubte eigentlich jeder, es besser zu wissen wie er? Da hatte er schon mal keine richtigen Vorgesetzten und dann tanzten ihm die Schüler auf der Nase herum. Wie ihn das ankotzte.

Ruffy seufzte leicht und sah aus dem Fenster. "Ich esse nachher auch richtig versprochen, kannst du auch überprüfen."

"Du bist alt genug um das selbst zu entscheiden. Du musst nichts tun um es mir recht zu machen. Ich spiele in deinem Leben keine so wichtige Rolle, das du das wegen mir tun musst."

"Da irrst du dich..." murmelte er vor sich her.

"Bitte?" kurz sah er zu ihm. "Wobei irre ich mich?"

Kurz schwieg Ruffy, ehe er leise zugab: "Du spielst schon eine wichtige Rolle..."

"Ach?"

Rot geworden sah er starr aus dem Fenster.

Wieder sah er zu ihm und sah wie rot Ruffy war. Er runzelte die Stirn und fuhr schweigend weiter.

Der Rest der Fahrt verlief schweigend.

Nach einigen Minuten kam er im Internat an und parkte auf einem der Parkplätze. Dann stieg er aus, nahm die Tasche und öffnete Ruffys Tür. "Komm." hockte er sich wieder mit dem Rücken vor diesen.

Nun etwas unsicher, hier konnten sie ja von anderen, die sie kannten gesehen werden, kam er der Aufforderung nach. "Danke Law."

Er nickte und stand auf, verschloss das Auto und machte sich auf den Weg zu Ruffys Zimmer.

Der Schwarzhaarige dämmerte ein wenig ein.

Bei dem Zimmer angekommen, öffnete er einfach die Tür, ohne Rücksicht auf Zorro. Law wusste ja nicht, ob der Schüler da war oder nicht.

Doch der Grünhaarige saß zusammen mit Sanji auf seinem Bett.

Zorro war es gelungen, den anderen dazu zu bringen mit ihm mit zu kommen.

"Hey." grüßte er die beiden und lies Ruffy auf dessen Bett nieder.

## Kapitel 27: Versöhnung und Ehrlichkeit

"Hey Doc." Zorro wand sich zu ihm um. "Was ist denn mit Ruffy?"

Law sah zu de Grünhaarigen. "Hat sich übernommen. Lasst ihn schlafen. Ich bin wieder weg." und war verschwunden.

Sanji stand auf und setzte sich zu Ruffy aufs Bett.

"Können wir jetzt bitte weiter reden, Sanji? Ruffy schläft doch eh gerade." meinte Zorro zum Blondem.

"Was willst du denn noch groß reden?"

"Ich hab mich entschieden." erklärte er.

"Aha?" Sanji sah zu Ruffy. "Und...für was?" fragte er leise.

"Dafür das wir es morgen Abend bekannt machen. Ist das in Ordnung für dich?"

Sein Kopf ruckte hoch. "Was? Aber...ich...ich dachte..?"

"Ich hab mich wie schon gesagt entschieden. Ich will das wir zusammen sind und wenn das der einzige Weg ist dann ist das so. Ich will mich nicht von dir trennen."

Mit großen Augen sah er Zorro an und begann dann zu lächeln. Sanji sprang auf und Zorro dann direkt an "Ich danke dir." drückte er sich fest an ihn.

"Ich werde aber nicht immer derjenige sein der Kompromisse eingeht, verstehen wir uns?" grinste er und zog ihn mehr an sich.

"Ja, wir verstehen uns." drückte er ihm die Lippen auf.

Eine Regung aus Ruffys Bett ließ die beiden stoppen.

"Hey..." nuschelte der Schwarzhaarige leise.

Kurz lies Sanji den Kopf hängen und sah zu Ruffy. "Hey Knirps." lächelte er, stand aber nicht auf, das konnte er gerade nicht.

"Ich...muss euch was erzählen..."

"Ja? Jetzt sofort?"

"...wenn ihr nicht wollte dann ist das auch okay..." Wann er jedoch dann den Mut aufbringen würde es ihnen zu sagen wusste er nicht.

Sanji knabberte an seiner Lippe rum und sah zu Zorro.

Dieser zuckte nur mit den Schultern, doch stand Ruffy mit wackligen Beinen schon auf. "Ich geh besser und lass euch erst mal allein."

"Nein..." Sanji lies seine Stirn kurz mit Zorros Brust kollidieren. "Setz dich wieder und... erzähl und was du auf dem Herzen hast." sein -Problem- hatte sich gerade von selbst erledigt. Mit einem sehr leisen Seufzer setzte er sich an den Bettrand und sah Ruffy aufmerksam an.

Zorro strich dem Blondem durchs Haar.

"Also...naja...ich hab euch doch...gesagt...das...mein Bruder weit weg wohnt..." fing er stammelnd an.

"Ja. Du warst doch mit Law, äh... dem Doc da." nickte der Blonde, nachdem er sich kurzerhand an Zorro geschmiegt hatte.

"...Ich hab meinen Bruder besucht ja...aber...nicht so wie ihr denkt..."

"Sondern?"

Ruffy schwieg eine ganze Weile, ehe er zu Boden sehend leise meinte. "Mein Bruder ist vor...sieben Wochen...bei einem Unfall...ums Leben gekommen...wir haben sein...Grab besucht..."

Sanji klappte der Mund auf. "Scheiße. Das tut mir Leid Ruffy."

Auch Zorro sah den anderen mitfühlend an.

"Das... war echt nett vom Doc..."

"Ja." nickte Ruffy zustimmend. "Sorry...das ich euch nicht die Wahrheit gesagt habe..."

"Kein Thema. Über so was redet man nicht gleich mit jedem. Aber danke das du jetzt ehrlich zu uns warst." grinste der Blonde ihn an.

"Der Doc hat mir geraten, euch doch die Wahrheit zu sagen." gab er zu.

"Damit hatte er auch recht, somit musst du uns nichts mehr vorspielen."

"Wo wir gerade beim Doc sind. Wo wart ihr?" mischte sich Zorro ein und staunte nicht schlecht als Ruffy ihm die gewünschte Antwort gab.

"Schwimmen?" wiederholte Sanji irritiert. "Wieso das?"

Beschämt sah Ruffy zu Boden. "Weil ich nicht schwimmen kann..."

"Achso." nickte Sanji ab.

Zorro sagte dazu gar nichts.

"Hat Law es dir beigebracht?"

"Ja, aber dann hab ich mich überanstrengt..."

"Deshalb hat er dich dann so fürsorglich her gebracht."

"Ja." nickte er. "Ich sag doch er ist nett."

"Es macht tatsächlich so den Anschein." nickte Sanji.

Grinsend sah er die beiden an, sie hatten ihm ja nicht glauben wollen.

"Du bist ein bisschen verliebt in ihn oder?" fragte Sanji schmunzelnd.

"Was?" fassungslos sah er ihn an. "Nein...nein bin ich gar nicht." stritt er ab.

Sanji lachte amüsiert

"Da gibt es nicht zu lachen!"

"Ist er nicht süß?" sah der Blonde Zorro an.

Dieser gab seine Zustimmung mit einem Grinsen.

"Du bist überstimmt Ruffy. Gib es einfach zu. Das ist doch nicht schlimm."

"Ach seid doch ruhig..." murmelte er und sah zur Seite.

"Komm schon." löste Sanji sich von Zorro und kuschelte sich an Ruffy. "Ich meins doch nicht böse. Aber so wie du versuchst, das wir Law nett finden sollen, muss da einfach mehr hinter stecken..."

"Er ist nun mal nett das hat mit dem anderen gar nichts zu tun."

"Willst du mir also sagen das ich unrecht habe?" fragte er neugierig.

Der Schwarzhaarige stand wortlos auf und ging mit schmerzverzerrten Gesicht zur Tür.

"Hey?" Besorgt sprang Sanji auf. "Wo willst du denn hin?"

"Ich lass euch besser allein." murmelte er. Verstand Sanji nicht das er über dieses eine Thema nicht sprechen wollte?

"Aber Ruffy..." sah er ihn traurig an. "Ich... Es tut mir leid ja, du musst nicht gehen... Wenn du deine Ruhe willst werde ich gehen..." meinte er geknickt.

"Nein, ist schon okay...ich möchte nur nicht weiter drüber sprechen..."

"Lass ihn Sanji." klinkte sich der Grünhaarige ein.

"Ja aber..." sah er von Ruffy zu Zorro und lies dann den Kopf hängen.

"Er braucht halt noch Zeit, um sich seiner Gefühle bewusst zu werden."

Sanji nickte leicht und sah weiter zu Boden. Er hatte Ruffy doch nicht ärgern oder aufziehen wollen...

"Ist schon in Ordnung Sanji. Mach dir keinen Kopf." lächelte Ruffy ihm beruhigend an.

"Ich wollt dich echt nicht aufziehen oder so was." beteuerte er wieder aufsehend.

"Lassen wir das Thema einfach aus." schlug Zorro vor.

"Mhmmh." Sanji nickte und ging wieder zu seinem Freund, welcher ihn an sich zog.

"Willst du trotzdem noch gehen?" Er wollte Ruffy ja nicht los werden.

"Wenn ihr lieber alleine sein wollt geh ich."

"Bleib ruhig..."

"Ihr wollt doch sicher allein sein."

"Ach nein." wank Sanji ab. "Zweismamkeit genießen wir später."

"Sicher?" hakte er nach.

"Ja"

"Okay."

Sanji klopfte neben sich.

Ruffy kam der stummen Aufforderung nach.

Sanji zog ihn an sich.

"Habt ihr euch wieder vertragen."

"Mh, ja..." gab Sanji leise zu.

"Das ist doch toll."

"Ja." lächelte der Blonde ihn an.

"Wir müssen los zum Abendessen." mischte sich Zorro ein. Er hatte für heute genug Ärger mit seinen Vater wegen seiner 3+.

"Du hast Recht." Sanji stand auf.

Zorro tat es ihm gleich, Ruffy ebenso. Seine Schmerzen gingen langsam zurück.

Sanji verhakte seine Hand mit der von Zorro und ging zur Tür.

Ruffy folgte den beiden.

So kamen sie dem Speisesaal immer näher. Viele der anderen Schüler waren schon dort.

"Jetzt gleich oder nachdem Essen?" Zorro sah zum Blonden.

"Deine Entscheidung." er hoffte das Zorro ihm seine Hand nicht gleich entreißen würde, lies sich aber unbewusst etwas lockerer.

"Wenn du beginnst zu reden, dann ruhig jetzt."

"Wieso soll ich was sagen? Wenn sie uns von selbst darauf ansprechen reicht das doch." nahm die Hand wieder fester und betrat die Mensa.

Er nickte und sie begaben sich zu ihrem Platz.

"Ich hol uns was zu Essen."

"Okay."

Ruffy stand selbst auf um sich, wie er es Law versprochen hatte, eine Portion zu holen.

Sanji besah sich das Essen und nahm sich das, was sie beide am liebsten essen würden.

Beide kamen zurück zum Tisch und setzten sich zum Grünhaarigen.

"Hier." lächelte Sanji seinen Freund lieb an und schob ihm dessen Tablett hin.

"Danke."

"Lasst es euch schmecken." grinste er zu beiden.

Diese nickten, wünschten ihm das gleiche und begannen zu essen.

Auch alle anderen Schüler aßen nun. Man hörte in der ganzen Halle nur das Geklapper des Bestecks.

Ruffy aß dieses Mal sogar mehr als sonst.

Sanji lächelte Zorro immer wieder an.

Dieser erwiderte es.

"Na ihr zwei." erschien ihr Klassenlehrer an ihrem Tisch. "Scheint als hättet ihr euch wieder vertragen?"

"Ja Herr Red."

"Das freut mich sehr. Und Ruffy? Wie geht es dir?"

"Gut Herr Red." antwortete dieser.

"Das ist gut zu hören." wirkte er erleichtert. "Du warst ja so lange im Krankenhaus."  
"Ist so weit alles wieder in Ordnung Herr Red." lächelte er ihn an. "Darf mich nur noch nicht so überanstrengen."  
Er nickte. "Das solltest du wirklich nicht, besonders wenn das der Doc geraten hat."  
"Ja Herr Red, ich weiß."  
"Ich lass euch dann mal in Ruhe weiter essen." ging er zu seinem Platz.  
Ruffy sah sich unauffällig nach Law um.  
Dieser unterhielt sich angeregt mit Frau Nico.  
Ruffy wand den Blick wieder ab und aß auf. Zum ersten Mal seit langem.  
"Ich glaub, das ist das erste mal." merkte Sanji an und nickte zum leeren Teller.  
"Schwimmen macht halt hungrig." grinste Ruffy ihn an, wollte er doch nicht sagen das er nur Law zuliebe aus aß.  
"Stimmt wohl." grinste der Blonde.  
Ruffy nickte nur und stand auf um sein benutztes Geschirr wegzubringen.  
Sanji nahm seines und das von Zorro und folgte dem Schwarzhaarigen.  
Zorro blieb sitzen, er hätte es auch selbst weg bringen können aber Sanji war zu schnell gewesen.  
Dann waren sie wieder am Tisch. "Gehen wir hoch?"  
"Nein." stand der Grünhaarige auf und warf Sanji einen Schlüssel zu. "Runter." grinste er.  
Aus Reflex fing er ihn auf. "Runter?"  
"Ja runter. Dad hat mir heute Morgen die Schlüssel gegeben." Bevor er von der Note erfahren hatte, fügte er gedanklich hinzu. Aber sein Vater würde ihm die Schlüssel wegen einer drei + sicher nicht abnehmen, hoffte er.  
"Ok. Cool." nickte er.  
"Kommst du mit Ruffy?"  
"Okay." nickte dieser.  
Sanji ging voran, den Schlüssel an einem Finger um herdrehend.  
Beide folgten ihm und sie gingen am Lehrertisch vorbei.  
"Zorro!" hielt Mihawk ihn zurück.  
Leicht die Augen verdrehend sah er zu seinem Vater. "Ja?"  
"Das ist nur eine Ausnahme, hast du verstanden." sah er ihn genau an.  
"Was ist ne Ausnahme, Dad?"  
"Denk nach." kurz sah Mihawk zu Sanji und wieder zurück.  
"Die Note?"  
Mihawk seufzte. "Schlüssel."  
"Ja Dad." Meinte er irritiert. Den bekam er doch öfters von seinem Vater.  
"Gut." Mihawk wand sich wieder an Smoker, mit dem er eben gesprochen hatte.  
Zum Glück war wenigstens die Note wohl vergessen worden, sein Glück.  
Dann wand er sich wieder zu Sanji um.  
Sanji lächelte leicht "Komm weiter."  
Er nickte und folgte den beiden wieder.  
So kamen sie unten an und Sanji schloss auf.  
Die drei begaben sich zum Billardtisch und nahmen sich jeder einen Queue.  
"Wer fängt an?"  
"Der der fragt." beantwortete Zorro die Frage des Blondens.  
"Yes." grinste er breit und machte alles bereit um anfangen zu können.  
Ruffy nahm in dieser Zeit einen der Kreidewürfel in die Hand.  
Sanji lehnte sich über den Rand des Tisches und sah zu Zorro. Er zwinkerte ihm zu und



wackelte leicht mit dem Hintern, ehe er den ersten Stoß durchführte.

Den Grünhaarigen ließ das nur grinsen, ehe er sich daran machte die Kugeln anzustoßen, da es Sanji nicht gelungen war eine zu versenken.

Doch Sanji sah ihn belustigt an. Die rote Kugel die Zorro hatte versenken wollen, war abgeprallt.

"Du hast auch keine versenkt." murrte dieser, als Ruffy sich dran machte eine Kugel zu versenken.

Der Blonde streckte ihm die Zunge raus.

Dann sehen beide zum Schwarzhaarigen, der die erste versenkte.

"Du kleiner Angeber, Ruffy." grinste Sanji.

"Einer muss ja beginnen." gab dieser zurück.

"Stimmt. Dann mach weiter."

Noch zwei konnte er versenken, ehe Sanji wieder an der Reihe war.

"Machen wir eigentlich gegenüber? Oder letzte Kugel letztes Loch?" fragte Zorro die beiden.

"Gegenüber würde ich sagen." erklärte Sanji und peilte eine Kugel an, doch versenkte er dann eine andere.

Sie verbrachten den restlichen Abend am Billardtisch, ehe sie sich auf den Weg in ihre Zimmer machten.

"Das war cool." lachte Sanji und schlang seine Arme um Zorros Hals und sprang diesem auf den Rücken.

"Geht ihr schon mal hoch. Ich muss noch die Schlüssel abliefern." erklärte der Grünhaarige schmunzelnd während er dann abschloss.

"Bin doch oben." scherzte Sanji und legte sein Kinn auf Zorros Kopf.

"Gut, dann geh du schon mal vor, Ruffy." meinte er, bevor er mit Sanji auf dem Rücken losging.

"Ok." nickte dieser und musste über Sanjis Verhalten grinsen.

"Los Pferdchen." rief Sanji albern.

"Nicht übermütig werden Cowgirl." gab der Grünschof grinsend zurück ehe er sich zum Büro seines Vaters begab.

Sanji zwickte ihn in den Oberarm "Hey, bin kein Girl" beschwerte er sich leicht, schwieg dann aber als sie in das Büro eintraten.

"Was gibts Zorro?" sah sein Vater auf.

"Ich wollte dir nur den Schlüssel zurückgeben Dad." er kramte ihn aus seiner Hosentasche hervor und hielt ihm seinem Vater hin.

"Danke." nickte er. "Wieso sitzt Sanji auf deinem Rücken?"

Beschämt sah der Blonde zur Seite.

"Nur so Dad."

"Aha. Dann habt noch einen schönen Abend." skeptisch sah er die beiden an. Zumindest hatten sie sich wieder vertragen wie es aussah. Das erleichterte ihn ein wenig.

"Ja, Nacht Dad." meinte er noch ehe sie das Büro verließen.

Sanji drückte sich an Zorros Rücken. "Das fand er nicht so toll oder?"

"Der ist eh noch wütend auf mich, wegen der verbockten Arbeit..."

"Ach, jetzt mach dir da keinen Kopf. Wenn wir für die nächste lernen wird das ne gute eins."

"Es darf vor allem keine drei mehr werden. Dad hasst alles was schlechter als ne zwei ist, zumindest bei mir..."

"Ich versteh gar nicht wieso. Er war doch auch nicht immer besser oder?"

"Keine Ahnung, aber es ist ihm halt wichtig das ich nur gute Noten schreibe..."

"Er will das du was wirst, aber das kannst du doch auch mit Dreiern erreichen."

"So ist er halt."

"Dann lernen wir eben viel zusammen, dann machen wir deinen Papi stolz."

Zorro verdrehte leicht die Augen, stimmte dann aber zu und brachte den Blondinen zu dessen Zimmer da es gleich zehn war.

"Magst du noch mit rein kommen?"

"Gin mag mich nicht das weißt du. Der schmeißt mich gleich wieder raus."

"Ach der kann mich mal. Ruffy will ich damit nicht immer belästigen..."

"Wie du meinst." nickte er und sie gingen ins Zimmer Sanjis.

Sanji grinste und küsste Zorro auf den Kopf.

Die beiden verzogen sich auf das Bett Sanjis.

"Muss das sein?" knurrte Gin sie an, als er aufsah um zu wissen wer eintrat.

"Ja muss es und jetzt halt die Klappe." brummte Zorro.

"Verpiss dich einfach, Penner."

"Halt du dich da raus."

"Das ist auch mein Zimmer. Ich will hier keinen schwulen Sex sehen, kapiert?"

"Normalen Sex würde dieses Zimmer bei dir ja auch nie sehen, die Mädels flüchten vor dir wenn sie dich nur um die Ecke kommen sehen."

"Pass auf was du sagst, Hupfdohle!" stand er auf.

"Bis morgen Sanji." küsste er diesen. "Ich will nicht wegen so was wertlosen wie dem da Ärger kriegen."

Er erwiderte den Kuss und seufzte dann niedergeschlagen. "Verstehe ich... Bis morgen."

"Gute Nacht." dann begab er sich in sein Zimmer.

"Du bist voll Scheiße, Gin." meckerte Sanji.

"Du mich auch." streckte er ihm den Mittelfinger entgegen. "Jetzt mach das Licht aus, sonst kriegen wir gleich Besuch von Smoker, Red, dem Direx oder dem Doc oder sonst wem."

"Leck mich doch." knurrte er und zog sich um. Erst dann schaltete er das Licht aus.

Gin war bereits in seinem Bett und hatte nur noch darauf gewartet, dass das Licht endlich aus war und er dann die Augen schloss.

"Ich hab das Versprechen wirklich gehalten Law. Ich hab heute aufgegessen." sah der Schwarzhaarige zum Älteren. Trotz das die Sperrstunde gleich erreicht war und Zorro noch nicht im Zimmer, hatte hingegen Law dieses aufgesucht.

Law seufzte. "Das freut mich."

"Klingst nicht so." stellte er fest.

"Ich hab dir gesagt, dass du das selbst entscheiden musst. So was tut man nicht für andere."

"Aber ich..." jetzt hatte er schon aufgegessen und Law war immer noch nicht zufrieden.

"Du musst mir nichts beweisen, Ruffy. Versteh das bitte."

"Aber letzten warst du wütend, weil ich nicht aufgegessen hab und jetzt bist du immer noch nicht zufrieden..."

"Weil ich mir Sorgen mache, aber das willst du ja nicht." fügte er leise hinzu.

"Ich will nur nicht, das sich alle deswegen den Kopf zerbrechen das wird schon." grinste er überzeugt davon.

"Dafür ist es schon zu spät. Meinst du nicht deine Eltern machen sich auch sorgen."

"..." Schweigend sah er nun zu Boden.

"Ist dir das gar nicht bewusst gewesen?"

"Doch...aber ich hab gehofft das hat sich wieder gelegt..." Die sahen ja jetzt nicht wie er aß.

"Eltern machen sich immer Sorgen um ihre Kinder"

Er seufzte leise. "Ich weiß..."

"Dann denk daran."

"Ja Law." nickte er. "Heute hab ich aber aufgegessen." wiederholte er.

"Hab ich gehört." meinte er leise.

"Kannst du dich nicht ein klein wenig freuen?"

"Ich freue mich, aber ich mache mir halt auch Sorgen, und das überwiegt die Freude."

"Das wird schon."

"Denke ich auch."

"Darf ich mich in ein paar Tagen mal in Krankenzimmer wiegen."

"Sicher wieso nicht." zuckte er mit den Schultern.

"Okay danke."

"Hast du dich vom Schwimmen so weit erholt oder soll ich dir was fürs besser schlafen geben?"

Ruffy schüttelte den Kopf ehe er antwortete. "Nein, mir gehst schon wieder besser. Hab ja direkt danach ein wenig geschlafen."

"Gut. Ich wollte auch nur noch mal kurz sehen, wie es dir geht. Ich geh dann wieder."

"Okay." dann umfasste er ihn jedoch am Handgelenk. "Law? Danke...wegen dem Schwimmen und so..."

"Hab ich gern gemacht." lächelte er leicht. "Wenn du noch mal Lust dazu hast, können wir das gerne wieder machen."

"Gern." indem Moment öffnete sich die Tür und Zorro kam rein. "Hey Doc."

"Zorro." nickte er und sah auf die Uhr. "Du bist spät, wo warst du?"

"Bei Sanji." gab er ehrlich zu. "Haben Sie heute Aufsicht Doc?"

"Nein, hab ich nicht." schüttelte er de Kopf. "Lass es nicht wieder vorkommen." er ging zur Tür. "Gute Nacht." sah er beide Jungs noch einmal an und verschwand dann.

"Jaja..." murmelte er ehe beide Jungs sich fertig machten und sich nachdem löschen des Lichtes schlafen legten.

## Kapitel 28: Mathe und andere Probleme

Früh am Donnerstagmorgen klingelte Ruffys Wecker sie aus dem Schlaf. Während der Schwarzhaarige sofort wach war, sich anzog und sich im Bad fertig machte, murrte Zorro und zog sich die Decke über den Kopf.

Doch sein Zimmergenosse zeigte keine Gnade und versuchte ihn zu wecken.

"Lass mich Ruff... Ich will nicht." wehrte er sich.

"Du musst aber. Oder ich hol Sanji." drohte der Jüngere, wusste er doch das der Blonde seine Methoden hatte Zorro aufzuwecken.

"Ne..." stöhnte er. Der Blondschof war ja noch schlimmer. "Lass mich doch noch...5 Minuten..."

"Nein." blieb er hart.

"10? Das ist aber lieb." nuschelte er und schlief schon wieder ein.

"Dann geh ich jetzt Sanji holen." wand er sich zum gehen.

Zorro schnarchte leise vor sich hin.

Der Schwarzhaarige trat aus der Tür und holte den Blondem.

Sanji selbst stand noch im Bad. Er musste sich ja für die Welt hübsch machen.

"Sanji? Hilfst du mir mal. Zorro will nicht aufstehen." lugte Ruffy ins Zimmer rein.

Der Blonde sah aus dem Bad. "Warte kurz." Er machte sich fertig und ging dann mit Ruffy zurück zu dessen Zimmer.

Sanji grinste beim Anblick des schlafende Zorros.

"Hey mein Liebling." säuselte er Zorro ins Ohr, als er sich über diesen gebeugt hatte.

Ein Stöhnen entkam Zorro. Ruffy schien seine Drohung wahr gemacht zu haben.

"Bin ja schon wach."

Sanji grinste und drückte Zorro einen Kuss auf die Wange.

Der Grünhaarige küsste Sanji auf die Lippen, ehe er aufstand.

Mit leicht roten Wangen setzte der Blonde sich aufs Bett und Zorro machte sich fertig.

"Geht doch." grinste Sanji den Grünschof an.

Ruffy nickte zustimmend.

"Auf gehts." ging der Blonde zu Zorro, umarmte ihn und küsste ihn nochmals heftig.

Ruffy räusperte sich und sah zur Seite. "Wir müssten dann..." nuschelte er.

Beide nickten darauf und gemeinsam gingen sie zum Speisesaal um zu frühstücken.

Alle drei holten sich etwas zu Essen und Ruffy schaffte es sogar erneut aufzuessen.

Dann brachten sie das Geschirr weg und gingen ohne zu warten zum Unterricht.

Obwohl sie noch genug Zeit hatten, saßen selbst die Lehrer noch.

"Habt ihr eure Aufgaben gemacht?" Sah Sanji sie fragend an. "Heute schreiben wir ja auch Mathe..."

"Ja." nickten beide.

Missgelaunt stöhnte Sanji und lies die Schultern hängen. "Ganz toll..."

"Schreib einfach bei mir ab." meinte Zorro.

"Da bekomm ich ne sechs. Nein danke."

"Wird schon schief gehen, beim nächsten Mal lernen wir wieder." versprach der Grünhaarige.

"War ja meine Schuld, dass wir diesmal nicht gelernt haben..."

"Lasst es uns einfach überstehen." Ruffy ging vor.

Sanji nickte aufgebend.

Die drei gingen zum Klassenraum und setzten sich auf ihre Plätze.

Nur wenig später füllte sich das Zimmer.

"Guten Morgen" begrüßte Frau Nico sie.

"Guten Morgen Frau Nico." standen alle Schüler auf.

"Setzt euch bitte wieder und holt einen Stift heraus. Wir werden die Arbeit jetzt schreiben."

Genervtes Gemurmel ertönte und doch taten all wie geheißen.

Die Lehrerin verteilte die Arbeit. "Ihr habt eine Stunde Zeit." gab sie bekannt und setzte sich.

Alle begannen still.

Sanji versuchte ab und zu Zorro zu linsen.

Doch die Lehrerin sah dies und setzte ihn woanders hin.

Ab da starrte der Blonde nur noch auf sein Blatt.

Nachdem die Zeit um war, wurden die Blätter eingesammelt.

Sanji setzte sich zurück auf seinen Platz und lies den Kopf auf die Tischplatte fallen.

Zorro sah zu ihm. "Schlecht gelaufen?" fragte er.

"Wie immer halt..." kam die nuschelnde Antwort.

"Beim nächsten Mal lernen wir halt wieder."

Sanji nickte leicht. Das war dann wohl wieder mal ne 5 in Mathe. Er seufzte leise.

"Wird schon werden." ermunterte der Grünschof ihn.

Die Lehrerin steckte die Hefte in ihre Tasche und sah zu ihren Schülern. "Jetzt machen wir mit dem Unterricht weiter. Holt bitte eure Bücher raus."

Alle taten wie ihnen geheißen und schlugen die Bücher dann auf der genannten Seite auf.

Sie folgten den Unterricht und Frau Nico schrieb an die Tafel. "Zorro, komm bitte nach vorne und löse diese Aufgabe."

Genervt stand dieser auf und ging zur Tafel, wo er die Kreide in die Hand nahm und begann.

Die Lehrerin sah zu.

Dann war er fertig und legte die Kreide weg.

"Sehr gut. Alles richtig." lächelte sie "Setzt dich wieder." Sie schrieb eine weitere Aufgabe an die Tafel. "Sanji. Jetzt du bitte."

Erschrocken sah dieser auf "Was?"

"Du sollst an die Tafel kommen und diese Aufgabe lösen." antwortete sie geduldig und deutet auf die Gleichung an der Tafel.

Er schluckte hart und sah hilfesuchend zu Zorro, ehe er aufstand und langsam zur Tafel ging. 'Ich hab keine Ahnung!' Dachte er panisch.

Zorro kritzelte die Lösung auf ein Blatt, was er versuchte so zu halten, das Sanji es sehen konnte, aber die Lehrerin eben nicht.

Doch Frau Nico sah es. "Zorro! Blatt runter." mahnte sie.

Sanji der noch dankbar zu Zorro gesehen hatte, lies seufzend die Schultern hängen.

"Wie soll Sanji es lernen, wenn du ihm immer hilfst?" Sah die Lehrerin Zorro fragend an.

Frustriert darüber das es nicht funktioniert hatte, ließ er es wieder sinken.

"Wie soll er es lernen, wenn er es nicht versteht und Sie ihn auffordern zur Tafel zu gehen, anstelle es ihm einfach noch mal zu erklären?"

Das war doch die reinste Bloßstellung.

"Wenn er es nicht versteht, soll er fragen. Dafür bin ich da. Wenn er nicht fragt, kann

ich nicht wissen ob er den Stoff verstanden hat oder nicht."

Sanjis Hand zitterte leicht. Seine Augen wanderten hektisch über die Zahlen. In seinem Kopf drehte sich alles, doch er kam nicht auf die Lösung.

"Sie wissen doch ganz genau, dass er es nicht versteht."

Während Zorro am diskutieren mit der Lehrerin war und sie somit ablenkte hatte er das Blatt unauffällig an Ruffy weitergereicht, der es nun leicht hochhob.

Doch Sanji war so in seiner Panik gefangen das er das nicht mit bekam. "I...ich..." Hauchte er.

"28 Mal hoch 2, hab ich Ihnen das doch bestimmt schon gesagt, das Sanji Mathe eben nicht so kann." meinte Zorro zur Lehrerin und hoffte das Sanji die Botschaft verstand.

"Mathe hat viele Facetten. Einen Bereich wird er doch wohl verstehen." merkte sie an.

"Irgendwas muss er doch verstehen."

Der Blonde starrte weiter auf die Tafel. '28 hoch 2?' Was wollte Zorro denn damit? '28 hoch 2' runzelte er die Stirn.

"28 hoch 2?" Murmelte er ein drittes Mal, ehe er sich die Rechnung an der Tafel erneut ansah "28... Hoch 2?" War es das?

"Muss aber nicht sein, das er da was versteht." Diskutierte Zorro weiter um dem Blonden Zeit zu verschaffen.

Sie seufzte und sah zu dem blonden Schüler. "Aber...?"

Sanji hatte einfach 28 hoch 2 an die Tafel geschrieben.

"Das scheint doch richtig zu sein, Frau Nico." kam es von Zorro.

"Ja... Das ist richtig." perplex sah sie weiter zur Tafel.

Zorro unterdrückte ein Grinsen und wartete bis der Blonde wieder neben ihm saß.

"Du kannst dich wieder setzten." lächelte Frau Nico.

Sanji nickte, setzte sich wieder hin und starrte ungläubig auf die Tischplatte.

"Hat doch geklappt." klopfte sein Freund ihm auf die Schulter.

Geschafft lächelte er ihn dankbar an und beugte sich vor, um ihn zu küssen.

Etwas überrascht erwiderte er.

Sanji lächelte.

Frau Nico räusperte sich. "Entschuldigt mal Jungs."

Alle anderen Schüler starrten die beiden an und begannen zu tuscheln.

"Steht nirgendwo, dass das im Unterricht verboten ist." erwiderte Zorro grinsend.

"Mag sein, aber ihr stört damit die anderen Schüler."

Sanjis Wangen färbten sich rot.

"Sollen sie sich halt nicht dran stören."

Frau Nico schüttelte den Kopf "Wir machen dann weiter."

Es folgten noch weitere Gleichungen die von Getuschel der anderen Schüler unterstrichen wurden, ehe die Stunde beendet wurde.

Es klingelte zur erlösenden Pause. Sanji wand sich an Zorro.

"Tut mir leid." nuschte er. "So überfallen wollte ich dich nicht."

"Ist schon gut." wank dieser ab.

Einige der anderen Schüler sahen die angeekelt an und verschwanden in die Pause.

Ruffy stieß zu den beiden.

Unsicher sah Sanji zu dem Schwarzhaarigen, ob dieser das so langsam auch eklig fand?

"Bildet eine Gruppe in der nächsten Stunde?" fragte er, unerwartet für Sanji. "Für heute waren doch Gruppenarbeit angekündigt."

Sanji nickte leicht.

Auch Zorro stimmte zu und sie begaben sich zum nächsten Klassenraum.

Plötzlich wurde Sanji von hinten geschubst und er stolperte nach vorne. "Schwuchtel." Wurde er höhnisch angegrinst.

"Ach halt die Fresse, Fullbody." knurrte Zorro, reagierte schnell und fing Sanji auf. "Bei dir laufen die Weiber ja scharren weiße davon."

"Bei dir ist es nicht anderes. Aber jetzt wissen wir auch wieso." spottete der ältere Junge. "Ihr seid abartig. Widerwärtig. Euch sollte man abschlagen."

"Nur falls du es nicht mitbekommen hast, Fullbody. Ich hatte ne langjährige Freundin." erwiderte er ruhig. "Wir wollen dir deinen Platz am Schlachthof ja nicht streitig machen."

"Nami und deine Freundin? Das ich nicht lache. Sie hat dich nie ran gelassen oder? Tja mich schon. Und sie hat mir einiges erzählt." grinste Fullbody weiter.

Sanji starrte zu Boden.

"Dich fasst man doch nicht mal im Schutzanzug an." knurrte der Grünhaarige und ging auf den anderen zu.

"Deine Ex." betonte er. "Hat es mit Freuden getan, weil ich ein Mann bin und nicht so eine schwule null Nummer wie du."

"Zorro..." flüsternd wollte Sanji ihn zurückhalten.

Der Grünhaarige ballte seine Hände zu Fäusten und schlug den anderen in die Magengrube.

Sanji zuckte zusammen. Zorro sollte sich nicht schlagen.

Fullbody hatte die Attacke von Zorro jedoch vorhergesehen und wich aus. In der gleichen Bewegung rammte er Zorro seinen Ellenbogen in den Rücken.

Doch dieser blockte den Angriff rechtzeitig. Ruffy war bereits los gerannt um jemanden zu holen, der die beiden auseinander bringen konnte.

Fullbody knurrte und trat Zorro in die Kniekehlen.

Dadurch fiel dieser, zog Fullbody aber mit sich.

Der Ältere landete auf Zorro und begann diesem auf den Kopf zu schlagen. Da der Grünhaarige auf dem Bauch lag, konnte er sich nicht wehren.

"Hör auf!" Forderte nun Sanji und trat Fullbody in die Seite, sodass dieser von Zorro kippte. Reflexartig umfasste dieser aber Sanjis Fuß und verdrehte ihm diesen.

Ruffy war dem Sportlehrer und Law begegnet, die er anhielt.

Smoker und Law folgten dem Jungen.

"Lass Sanji los, du Arsch!" knurrte Zorro wütend. Das Blut, welches ihm über die Wange lies, bemerkte er nicht.

Sanji schrie auf. Fullbody drehte weiter und kugelte dem anderen so dessen Fuß aus.

"Lass ihn los!" verpasste er Fullbody nun einen Tritt in die Seite.

Dieser stöhnte, lies Sanjis Fuß los und wich einige Schritte zurück.

"Ihr seid Schwächlinge." knurrte er, sich wieder angriffsbereit machend.

"Das denkst auch nur du, hast wohl lange nicht mehr in den Spiegel geschaut."

Ruffy kam mit den beiden Erwachsenen an.

"Was ist hier los!" forderte Smoker zu wissen.

Fullbody und Zorro standen sich kampfbereit gegenüber, während Sanji auf dem Boden lag und sich das Bein hielt.

Ruffy stürmte auf Sanji zu und hockte sich zu diesem. "Sanji? Geht es?" fragte er besorgt.

Auch Law kam zu Sanji. "Mein Fuß..." wimmerte er leicht. Wie sollte er den Kickboxen, wenn sein Fuß kaputt war?

Tashigiklärte Smoker auf.

"Ab mit euch dreien zum Direktor." kam es vom Lehrer.

"Sanji kann nicht laufen." sah Law zu Smoker. Fullbody starrte Zorro hasserfüllt an.

"Soll ich ihn stützen?" fragend sah Ruffy zu Law.

"Wäre besser." nickte er.

Der schwarzhäarige Jugendliche half dem Blondem auf.

So brachten die Lehrer und Ruffy, die drei zum Rektor.

Mihawk sah überrascht auf, als er seinen Sohn, dessen Freund und einen Klassenkameraden, der beiden sah.

Zorro und Fullbody sahen äußerst angeschlagen aus.

"Was ist passiert?" Fragte Mihawk.

Ruffy und Law ließen Sanji auf einem Stuhl nieder.

Besorgt blickte der Rektor seinen Sohn an.

Zorro gab wieder was geschehen war, ehe Mihawk die drei strafend ansah. "Ihr wisst genau dass ich keine Prügeleien dulde."

Sanji sah zu Boden. "Fullbody hat eben angefangen."

"Das ist aber noch lange kein Grund, Sanji." meinte er mit scharfen Ton. "Du wirst dich erst mal im Krankenzimmer untersuchen lassen und auch auskurieren. Sobald du wieder fit bist, bist du zwei Wochen von deinen Clubs ausgeschlossen. Das selbe gilt für euch beide." sah er zu den anderen zwei

"Was?" Geschockt sah er auf. "Aber nächste Woche haben wir einen Kochwettbewerb! Da können sie mich doch nicht einfach ausschließen." beschwerte er sich.

"Da hättest du dir früher Gedanken drüber machen sollen."

"Aber es war doch nicht meine Schuld! Ich hab doch nur eingegriffen, weil er Zorro geschlagen hat."

"Du hast dich dennoch geprügelt."

"Das... stimmt doch gar nicht" presste er hervor.

"Du warst daran beteiligt und das genügt. Umso länger du nun." weiter kam er nicht, da Zorro anfang Sanji zu verteidigen. Mihawk stoppte dies jedoch mit einer Handbewegung und sah zu seinem Sohn. "Von dir hätte ich auch mehr erwartet, Zorro." Dann fuhr der Rektor fort. "Umso länger du nun am diskutieren bist, umso länger wird dein Clubverbot, Sanji."

"Sie sind verdammt unfair!" fuhr er auf und stampfte mit dem Fuß auf. "Scheiße!" fluchte er leise und hielt den Fuß oben, es war der Verletzte gewesen.

"Dann eben drei Wochen." meinte er ruhig. "Eine Prügelei bleibt eine Prügelei und ich kann nicht nur den der angefangen hat dafür bestrafen, da mehrere dabei beteiligt waren. Also geht jetzt."

Sanji biss sich heftig auf die Lippe und humpelte mit verbissenem Blick, als erster nach draußen.

Die anderen folgten und Ruffy stützte erneut Sanji, dieses Mal mit Hilfe von Zorro. Den Blondem brachten sie zum Krankenzimmer.

Wütend schlug er auf die Matratze "Verdammt!"

"Tut mir echt Leid Sanji." entschuldigte sich Zorro.

"Vergiss es. Kannst ja nichts für." sah er weg.

Law stellte sich vor ihn.

Zorro und Ruffy stellten sich zur Seite, so dass Law den Blondem richtig untersuchen konnte.

"Ausgekugelt." stellte er fest. "Ich kugle ihn wieder ein. Tut aber höllisch weh."

"Geht das nicht auch ohne Schmerzen L...Doc?" fragte Ruffy vorsichtig.



"Nein." Er legte seine Hände auf und drehte den Fuß zurück. Sanji zuckte heftig zusammen und brüllte vor Schmerz.

Zorro drückte die Hand Sanjis um diesen zu beruhigen.

"Verflucht! Können sie mich nicht vorwarnen?!?" keifte der Blonde Law an.

"Hab ich doch." meinte er trocken. "Ich hab gesagt, dass es wehtun wird. Das reicht ja wohl."

Sanji murrte vor sich her.

Law machte mit seiner Arbeit wortlos weiter.

Der Blonde krallte sich ins Bettlaken und biss sich die Lippe blutig.

Ruffy und Zorro bemühten sich ihn zu beruhigen.

"Fertig." stand Law wieder auf. "Ich gebe dir eine Krücke. Du darfst deinen Fuß nicht belasten. Kickboxen ist auch nach dem Verbot noch nicht drin."

Sanji gefiel das ganz und gar nicht. Er könnte kotzen!

Zorro sah mitfühlend zu seinem Freund. Das auch er die ein oder andere Verletzung hatte bemerkte er nicht.

"Zorro." wand Law sich zu diesem. "Jetzt du."

Verwirrt nickte er. "Ich hab doch gar nichts, Doc." merkte er an.

"Doch." er hob die Hand und drückte auf Zorros Wange.

Der Grünhaarige zog nun scharf die Luft ein. "Scheiße, können Sie nicht was sagen?"

Law grinste. "Hab gesagt das du dran bist. Ihr seit wohl auch noch schwerhörig." kurz dachte er an die Begegnung, wo er Ruffy das erste Mal getroffen hatte. Da hatte er Zorro einen Sehtest angeboten. Nun waren wohl die Ohren dran.

"Also setz dich hin." holte er das nötige Zeugs für Zorros Verletzung.

Murrend tat dieser wie ihm geheißen.

Law verarztete ihn.

"Ruffy hat auch was abbekommen." bemerkte Zorro. Der Schwarzhaarige hatte ja auch ziemlich nah dabei gestanden, ehe er wen geholt hatte.

Law sah zu dem Schwarzhaarigen. "Wo tut es weh?"

"Nirgends." meinte dieser irritiert durch Zorros Worte, doch deutete dieser auf die Stelle die er meinte.

Law erhob sich und ging zu Ruffy. "Ein Kratzer..." strich er ihm leicht über die Wange, aber nicht über die Wunde. "Ich mach ein Pflaster drauf..."

"Es tut gar nicht weh L...Doc."

"Mag sein. Muss trotzdem ein Pflaster drauf." das tat der Arzt dann auch.

"Wieso fassen sie bei uns die Wunden direkt an und bei Ruffy nicht?" hakte Zorro nach.

"Ihm würde es ja wohl weh tun." gab er zurück.

"Ach und uns tut das überhaupt nicht weh oder was?" knurrte er.

"Bist du ein Weichei? Meine Güte. Das nächste Mal behandle ich dich wie ein Baby."

Ehe Zorro eine bissige Antwort geben konnte, mischte sich Ruffy ein. "Er hat ne offene Wunde an der Wange...das...ist doch wirklich nicht angenehm Doc..."

Law verdrehte die Augen. "Großes Baby." nuschelte er und räumte all seine Werkzeuge weg.

"Sie sind wohl auch nur Arzt geworden um anderen Schmerzen zuzufügen was?" murrte Zorro.

"Dürfen wir noch bei Sanji bleiben Doc?" fragte Ruffy um von Zorros Kommentar abzulenken, doch warf der Arzt dem Grünhaarigen einen stechenden Blick zu.

"Ihr geht in den Unterricht." antwortete er Ruffy. "Habt jetzt eh die Hälfte schon verpasst."

Ruffy sah zu ihm und fing an zu widersprechen. "Aber Doc..."

"Nichts da. Geht jetzt." blieb dieser hart.

"Ja..." kurz wand Ruffy sich noch zu Sanji. "Wir kommen nachher wieder."

Zorro nickte zustimmend und strich dem Blonden über die Wange.

Sanji nickte leicht. "Passt für mich auf, ok?"

"Klar." dann verschwanden die zwei.

Der zurück gebliebene seufzte laut und legte sich zurück aufs Bett.

## Kapitel 29: Der neue im Club

Ruffy und Zorro begaben sich in ihren Klassenraum, wo bereits reger Unterricht stattfand.

"Wo wart ihr?" sah ihr Musiklehrer Brook sie an.

"Im Krankenzimmer." erklärte Zorro.

Er sah die beiden prüfend an. "Aha.. und wieso das?"

"Wurden verarztet." zeigte Ruffy auf die Stellen, wo sie die Wunden hatten, der Lehrer nickte darauf verstehend.

"Ohoho... Dann setzt euch bitte."

Nachdem sie dies getan hatten, ging der Unterricht trotz der kleinen Störung ruhig weiter. Ruffy schrieb alles wichtige für Sanji mit, da sie nächste Woche einen Test schreiben würden.

Kurz darauf klingelte es. Nach der Pause hatten sie erneut ihren Lehrer Brook in Englisch. Die letzten Stunden des Tages.

In diesem Fach konnte der Schwarzhaarige glänzen.

Mit zwei anderen Schülern war Ruffy, einer der Schüler, die sich am meisten beteiligten.

Als es zum Unterrichtsende klingelte, gingen Zorro und Ruffy zu Sanji.

Dieser lag mit geschlossenen Augen auf dem Bett und Law saß an seinem Schreibtisch, vertieft in seine Arbeit.

Zorro setzte sich auf die Bettkante und strich dem Blonden durchs Haar.

Erschrocken riss Sanji die Augen auf und sah Zorro dann erleichtert an. "Hey..." nuschelte er dann.

"Hey. Wie geht es dir?"

Er sah zur Seite. "Super." Dieses eine Wort tiefte vor Sarkasmus.

"Ach komm schon, das wird alles wieder."

"Der Direx versaut mir gerade mein Leben, aber schön dass du sagst das alles wieder wird..."

"Sanji ich hab ebenso Clubverbot bekommen, das sind doch nur ein paar Wochen, während wir dort nicht hindürfen, haben wir halt eben mehr Zeit für uns."

"Du hast keine Ahnung! Der Kochwettbewerb war verdammt wichtig für mein Zeugnis. Du weist, das ich Koch werden will. Scheiße nochmal und an das Kickboxtraining, brauch ich nicht mal denken."

"Das Abschlusszeugnis ist aber dass das am Ende zählt, nicht das dieser Klasse."

"Was man hat, hat man. Schon mal davon was gehört?!"

"Ja." stand Zorro auf und verließ das Krankenzimmer. Da versuchte er Sanji zu beruhigen und das einzige was zurück kam war, das er angeschrien wurde und Gemecker zu hören bekam. Darauf konnte er wirklich verzichten.

"Tz." Sanji verschränkte die Arme vor der Brust. "Toller Freund..." murrte er leise.

Law hatte das alles interessiert mit angesehen.

"Zorro hat es doch nur gut gemeint." mischte sich nun Ruffy vorsichtig ein.

Der Blondschoopf schwieg eisern.

"Lass ihn Ruffy." warf Law ein. "Der braucht das gerade."

Der Jüngste sah zum Schularzt. "Aber die haben sich doch erst so gestritten..."

"Ihr Problem. Sie scheinen nicht so gut zusammen zu passen, wenn sie sich immer

streiten."

"Doc? Wann ist Sanji denn wieder ganz gesund?"

"Das mit dem Fuß dauert noch."

"Aber wie lange denn?"

"Mit Krücken kann er jetzt schon gehen. Aber verheilt ist es erst in einen Monat, ungefähr. Je nachdem wie er es belastet."

Verstehend nickte der jüngere Schwarzhaarige.

"Du musst ihn also gut im Auge behalten." kam es von dem Arzt.

"Mach ich." versprach Ruffy.

"Gut."

Kurz sah Ruffy auf die Uhr. "Ich muss dann."

Law sah ihn interessiert an. "Wohin denn?" wollte er wissen.

"Boxclub." War die einfache Antwort.

"Achso ja. Über nimm dich aber bitte nicht."

"Mach ich schon nicht."

"Sehr brav." grinste er leicht.

"Bis nachher dann." verließ Ruffy den Raum.

"Bye."

Der Schwarzhaarige begab sich in die Turnhalle, doch keiner nahm von ihm Notiz.

So begab er sich zum Lehrer Herr Foxy.

Dieser drehte sich zu ihm. "Oh.. und du bist?"

"Ruffy D. Monkey. Ich war eine Zeit lang krank, konnte deswegen noch nicht am Club teilnehmen."

"Ach ja richtig. Schön dass du jetzt zu uns gefunden hast. Lauf erst mal ein paar Runden draußen um dich aufzuwärmen."

Er tat wie ihm geheißen. Als er mehrere Minuten später damit fertig war, erschien er wieder beim Lehrer.

"Bist du fertig?" sah Foxy ihn an.

"Ja." nickte er.

"Schön, schön." Lächelte dieser. "Geh bitte zu Burger und frag was ihr machen müsst. Ich muss hier bei Big Bun bleiben. Er hat am Wochenende ein Turnier."

"Ähm...Herr Foxy? Wer ist denn Burger?"

Der dahinten, mit der blauen Kappe." zeigte er auf diesen.

"Okay danke." ging er zu diesem.

Burger trainierte gerade mit einem anderen.

Um nicht zu stören, blieb Ruffy erst mal am Rand stehen und wartete, und konnte so sehen wie Burger mit einer gezielten Rechten den anderen auf die Matte schickte.

Dieser rappelte sich zwar wieder auf, schaffte aber keinen Schlag mehr.

Burger schickte ihn erneut auf die Matte und so war der Kampf beendet.

Ruffy kam vorsichtig auf diesen zu.

Burger sah ihn neugierig an. "Und du bist?"

"Ruffy." antwortete er. "Ich bin heute zum ersten Mal hier...war ne Zeit lang krank."

"Ah, ok. Ich soll dir helfen?"

"Ja, hat Herr Foxy gesagt." deutete er auf den Lehrer.

"Ok." nickte der Größere. "Hast du denn schon Ahnung vom Boxen?"

Ruffy nickte leicht. "Habe es ein paar Jahre lang in der Schule gemacht."

"Ok. Dann ab in den Ring und zeig mal was du kannst."

Er nickte lächelnd, holte sich Bandagen und die Boxhandschuhe und tat dann wie ihm

geheißen.

Burger trainierte mit ihm.

Zwar steckte Ruffy einige Schläge ein, schaffte es aber ebenso den Älteren auch zu treffen.

Burger beendete das Training. "Du hast Ahnung das merkt man. Ich würde sagen du gehst zu Bentham."

"Okay, danke. Aber wer ist das denn?"

Burger zeigte auf einen flippigen Schwarzhaarigen. "Der sieht zwar komisch aus. Hat es aber Faustdick hinter den Ohren. Pass auf."

Dankbar nickte er über diese Information.

Dann ging er zu besagtem Schwarzhaarigen und tippte ihn an.

Dieser drehte sich fragend zu ihm um und Ruffy klärte ihn kurz auf, was Burger gesagt hatte.

"Oh das ist aber fein, Ruffy-chan."

Verwirrt blinzelte der Kleinere kurz. Ehe er ihn angrinste. "Können wir anfangen?"

"Aber klar." lächelte Bentham.

Grinsend begann Ruffy.

Der Kerl war vielleicht schrullig, aber er fand ihn trotzdem nett.

"Erzähl mir ein wenig von dir, Ruffy-chan"

"Jetzt?" meinte er irritiert. Sie trainierten doch gerade.

"Na klar." zielte er auf Ruffys Gesicht.

Dieser wich aus und griff dann ebenfalls an.

"Also?"

"Komme aus England und bin mit zehn nach Deutschland gezogen. Bin vor kurzem von einem kleinen Dorf in eine größere Stadt gezogen und nach den Herbstferien auf dieses Internat gekommen."

"Ah. Dann bist du also ein Genie in Englisch?"

"Genie würde ich nicht sagen, bin halt da geboren und auch aufgewachsen."

Er nickte. "Ich versteh."

Ruffy kämpfte nun schweigend weiter.

Einige Zeit später waren sie ausgepowert und machten eine Pause.

Ruffy bemerkte ein leichtes Ziehen, weswegen er sich kurz auf eine Bank setzte.

"Alles oki doki bei dir?" sah Bentham ihn an.

"Ja...aber ich darf mich noch nicht überanstrengen...war ja ne Zeit im Krankenhaus." erklärte er den Grund dafür dass er sich setzen musste.

"Was?" er riss die Augen auf. "Wieso sagst du das denn nicht? Dann so fest zu schlagen....."

"Geht doch...bin ja soweit wieder fit." wank er ab.

"Na wenn du das sagst." lächelte er.

Nach einer kurzen Pause machten die beiden weiter.

Foxy kam kurz zu ihnen und sah zu. Dann gab er Tipps und beendete die Stunde.

Ruffy machte sich sofort auf den Weg zum Krankenzimmer, um nach Sanji zu sehen.

"Mach langsam." stoppte Law Sanji.

"Ach lassen sie mich." umgriff er die Krücke fester und machte einen weiteren Schritt.

Die Tür wurde geöffnet und Ruffy kam rein.

"Hey Kleiner." sah der Arzt zur geöffneten Tür.

"Hey." Dann sah er zu Sanji. "Schon wieder fit?"

"Ist er nicht. Aber er will laufen." Korrigierte Law.

"Oh...Sanji solltest du dich nicht besser noch was ausruhen?"

"Ach quatsch. Das geht schon." kam es von diesem.

"Sicher?" hakte Ruffy nach.

Der Blonde nickte und keuchte leicht angestrengt. Sein Fuß tat verdammt weh.

"Soll ich dir helfen?" bot er an.

Sanji schüttelte nur den Kopf

Ruffy ging einen Schritt zur Seite um Sanji nicht im Weg zu stehen.

Dieser schleppte sich zur Tür und öffnete sie.

Ruffy sah ihn nur besorgt an.

Der Blonde verschwand aus dem Krankenzimmer.

Leise seufzte der Sechzehnjährige ehe er zu Law sah. "Ich hab mich wie versprochen nicht überanstrengt."

"Es freut mich dass du dein Wort hältst."

"Ich hab aber zwischendurch ein Ziehen gespürt, ist das schlimm?"

"So lang du dann sofort eine Pause machst geht das."

"Hab ich."

"Gut." nickte er zufrieden.

Leicht lächelte er. Hatte er also alles richtig gemacht.

"Folg lieber mal Sanji. Auf den muss man aufpassen."

"Ist gut." nickte er und ging dem Blonden nach.

Dieser war nicht wirklich weit gekommen.

## Kapitel 30: Einsicht ist der beste Weg zur Besserung

"Sanji warte doch." bat er und holte schnell zu ihm auf. "Soll ich dir wirklich nicht helfen?"

Der Blonde sah kurz zu Ruffy. "Doch..." Flüsterte er.

Sofort stützte der Jüngere den anderen.

"Danke..." man hörte die Erleichterung.

"Wo soll ich dich hinbringen?"

"Zorro..."

"Okay, weißt du denn wo der ist?" hakte er nach. Er war ja beim Boxen gewesen.

"Keine Ahnung." schüttelte Sanji den Kopf.

"Schauen wir einfach mal bei mir und Zorro im Zimmer nach." schlug Ruffy vor.

"Ja... Aber gibt ja gleich Essen." merkte er an. Es war immerhin schon halb sechs.

"Dann zum Speisesaal?"

Doch schüttelte Sanji den Kopf. "Erst Zimmer..."

"Okay." nickte er und begab sich samt Sanji dorthin.

Sanji keuchte weiterhin angestrengt.

So dauerte es ein wenig, bis sie am Zimmer ankamen.

Ruffy öffnete die Tür und brachte Sanji zu seinem Bett, damit dieser sich setzen konnte.

Dort angekommen atmete er erleichtert aus und sah zu Zorros Bett.

Doch war der Grünhaarige nirgendwo im Raum zu entdecken.

Sanji seufzte. "Er ist nicht hier."

"Dann gehen wir eben gleich zum Speisesaal." schlug er vor.

"Ok."

"Willst du dich noch was ausruhen?"

"Ich will Zorro finden." Murrte er energisch.

"Ist ja gut." nickte er und half Sanji wieder auf.

"Danke."

Kurz vor 18 Uhr kamen sie im Saal an, wo sie sich auf ihre Plätze setzten.

Wieder sah sich Sanji nach Zorro um.

Dieser stand noch bei seinem Vater, am Lehrertisch.

Der Blonde sah aufmerksam zu ihm.

Zorro stand mit dem Rücken zu ihm und unterhielt sich mit seinem Dad.

"Was er wohl macht?"

"Redet mit seinem Vater." meinte Ruffy schlicht.

"Ja. Aber wieso?"

Der Schwarzhhaarige zuckte unwissend mit den Schultern.

"Könntest du mir was zu essen holen, Ruffy?"

"Klar, was willst du denn?"

"Egal. Ich esse alles."

"Gut." dann ging er los zur Essensausgabe.

Sanji wartete, sah aber weiter zu Zorro.

Dieser verabschiedete sich gerade von seinem Vater.

Weiterhin wurde er von Sanji angesehen.

Zorro setzte sich einfach wortlos an seinen Platz.

"Hey... Zorro." lächelte er ihn an.

"Hey." murmelte er nur.

"Geht's dir gut?"

"Ja." dann stand er auf und holte sich sein Essen und kam gleichzeitig wie Ruffy zurück zum Tisch.

"Hör mal..." sah Sanji zu Zorro, als sie zurück waren.

"Was? Willst du mich wieder anmotzen oder rumschreien?"

Betroffen sah er auf sein Essen und sah wieder auf. "Nein. Ich wollte mich entschuldigen."

Etwas besänftigt nickte Zorro. "Du kannst an deinem Kochwettbewerb teilnehmen."

"Was?" Verwirrt sah er ihn an.

"Hab ich mit meinem Dad geklärt. Da es Zeugnis relevant ist, ist das in Ordnung, aber das Verbot besteht weiterhin." fasste er kurz zusammen.

"Ich darf nicht zum Club, aber zum Wettbewerb?" hackte er nochmals nach

"Ja." meinte er nachdrücklich.

"Das hast du für mich geregelt?" unterdrückte er ein glückliches Lächeln.

Er nickte leicht. "Ja hab ich eben."

Nun lächelte er breit und Zorro warm und liebevoll an. "Danke." schob er seine Hand vor und legte sie auf Zorros.

Dieser drückte sie dann leicht.

"Ich liebe dich." flüsterte sanji deutlich hörbar für Zorro und sah ihm genau in die Augen.

"Ich dich auch." gab er lächelnd zurück. "Aber schrei mich noch einmal an und ich werde mit meinem Vater nie wieder für dich etwas regeln."

"Es tut mir wirklich Leid." Sah er ihn reumütig an, strahlte aber vor Liebe zu Zorro.

"Will ich auch meinen." grinste Zorro.

Sanji grinste schief zurück und begann dann zu essen.

Die anderen beiden taten es ihm gleich.

Nach dem Essen stand Sanji auf und versuchte das Tablett weg zubringen.

Doch Zorro nahm es ihm ab und brachte es, wie auch seines weg.

Deshalb blieb Sanji einfach an Ort und Stelle stehen.

Ruffy brachte auch sein Geschirr weg und beide kamen zurück zum Tisch.

Dann machten sie sich auf zu Zorros und Ruffys Zimmer. Mit einem Seufzer lies Sanji sich auf Zorros Bett nieder.

"Geht es?" kam es fragend von Zorro.

"Ja..."

Zufrieden nickte er.

"Trotzdem anstrengend."

"Verständlich."

"Bin froh wenn ich die Krücken wieder los bin."

"Das dauert ja noch was."

"Leider." meinte er niedergeschlagen und wank Zorro zu sich.

Welcher dann auch zu ihm kam.

Er schmiegte sich an Zorro und seufzte leise.

"Wollt ihr allein sein?" fragte Ruffy.

Sanji sah ihn kurz an. "Ich glaub nicht dass es fair wäre, dich aus deinem eigenen Zimmer zu schmeißen."

"Sag doch nur dass ihr gern allein sein wollt und ich geh dann, ist doch kein Problem." lächelte er.

"Dann fühl ich mich aber irgendwie schlecht...aber ja... wenn... wenn es dir nichts



ausmacht?"

"Ist gut." grinste Ruffy und verließ schon das Zimmer.

"War das falsch?" sah Sanji zu Zorro hoch.

"Nein, du siehst doch, ihm macht das nichts aus. Er hat es ja sogar angeboten."

"Ja stimmt schon..." murmelte er.

"Mach dir keinen Kopf." strich er ihm durchs blonde Haar.

"Ok." nuschelte er mit geschlossenen Augen.

Zorro zog ihn an sich.

Sanji begann leise zu Schnurren.

Dies ließ Zorro leicht lächeln. "Schmusekater."

"Nur bei dir." flüsterte Sanji mit roten Wangen.

"Will ich auch hoffen."

Er knuffte Zorro in die Seite. "Was denkst du denn von mir." fragte er gespielt empört.

Der Grünhaarige lachte leicht.

Auch Sanji lächelte und genoss die Zweisamkeit mit Zorro.

## Kapitel 31: Erinnerungen an Früher

Leise seufzend lief Ruffy durch die Flure, er hatte kein Problem damit, die beiden allein im Zimmer zu lassen, nur hatte er nun keine Ahnung, was er tun sollte. Also setzte er sich auf eine der Bänke im Außenbereich.

"Na, was machst du denn hier?" kam Law zu ihm, nachdem dieser ihn entdeckt hatte.

"Oh, hey Law." sah er zum Arzt. "Naja, ich wollte Zorro und Sanji ein wenig Zeit allein geben."

"Ja? Zeit alleine?"

Er nickte. "Naja nur für sie beide. Ich will da nicht immer stören."

"Du würdest da bestimmt nicht stören. Darf ich mich zu dir setzen?"

"Klar." rückte Ruffy ein Stück zur Seite.

"Danke. Schönes Wetter hier oder?" er legte den Kopf in den Nacken und lies sich die Sonne ins Gesicht scheinen. Ruffy hatte sich einen guten Platz gesucht.

"Ja." stimmte er zu, ehe er auf seine Hände starrte. "Law? Du hast doch gesagt, wenn ich wen zum reden brauch, darf ich mich an dich wenden oder?"

"Ja stimmt das hab ich. Was hast du denn auf dem Herzen?" er drehte sich leicht zu dem Schwarzhaarigen und sah ihn neugierig an.

"Naja ich...ich würde...gern einfach mal über Ace reden..."

"Oh, sicher gerne. Erzähl mir was du magst."

Eine Weile schwieg Ruffy, in der er überlegte was genau er Law erzählen sollte.

Er hatte irgendwie nicht gedacht, dass Law zustimmen würde. Immerhin war das für diesen ja sicher nicht interessant.

"Ace hat schnell Freunde gefunden, als wir aus England kamen und nahm mich immer mit..."

"Das ist nett von ihm."

"So hab ich Marco kennengelernt."

Laws Mundwinkel sanken nach unten. "Aha..." Den Kerl konnte er einfach nicht leiden, aber das wusste Ruffy ja nicht.

Verwirrt sah Ruffy Law an. "Was ist daran denn schlimm?"

"Nichts. Marco ist doch ein netter Kerl. Erzähl weiter." meinte er schnell.

"Naja..." Ruffy nickte und sprach weiter. "Curiel fand das manchmal gar nicht so toll, wenn ich mit dabei war..."

"War das ein Freund von Ace?"

Leicht nickte er. "Er fand es aber manchmal eben blöd das >der Kurze wieder dabei ist<, hat er immer gesagt."

Nun schmunzelte Law. Ruffy war ja nun wirklich kein Riese.

"Ace hat nie Kurzer gesagt. Er sagte Little Boy."

"Aber das ist doch das gleiche..."

Ruffy legte den Kopf schief und überlegte kurz. "Aber netter gesagt."

"Ah ich verstehe. Dann ist das natürlich was anderes." lächelte er amüsiert.

"Das ist ja auch was anderes, und Ace darf das."

"Er ist dein Bruder. Da ist das verständlich."

Leicht nickte er. "Curiel hat aber ständig gemosert, wenn ich dabei war..."

"Hat er dich nicht gemocht?"

"Doch, hat er. Aber nicht jeder mag es, mit einem drei Jahre jüngeren rumzuhängen..."

"Das stimmt natürlich auch wieder." nickte Law leicht. "Wer war noch in der

Freundesgruppe dabei?"

"Izou und Thatch." Zählte Ruffy auf.

"Wie waren die so?"

"Die waren total in Ordnung. Aber Thatch war immer auf seine Haartolle fixiert und Izou ist ein bisschen feminin."

"Na da gibt es aber schlimmeres."

"Aber Marco war immer am normalsten von denen." grinste Ruffy.

"War er nur ein Kumpel von Ace oder mehr?" fragte Law plötzlich neugierig.

"Sein bester Freund." kam es von dem Jüngeren.

"Ah ok." scheinbar also nicht schwul.

"Wieso fragst du denn?"

"Interesse."

"Achso." nickte er leicht.

"Nicht an Marco." fügte er hinzu. "Einfach allgemein."

"Okay..." meinte er irritiert. "Du magst Marco nicht oder?" Das merkte er, doch hoffte er das es nicht stimmte.

"Ich sag mal so, das ich froh bin das er da und ich hier wohne."

Traurig blickte er zu Boden. "Du kannst ihn also nicht leiden..." stellte er fest.

Law seufzte. "Ist das denn so schlimm?"

"Nein überhaupt nicht." log er. Waren ja nur zwei Leute, die er gern hatte und die sich nicht ausstehen konnten...

Der Arzt durchschaute ihn. "Du solltest lügen noch ein wenig mehr üben. Dann klappt es vielleicht auch. Ich weiß doch, das du ihn magst. Da willst du einfach, dass ihn auch andere mögen."

Der Jüngere sah zur Seite, als seine Lüge aufgedeckt wurde.

Law legte einen Arm auf Ruffys Schulter und zog ihn zu sich. "Du brauchst mich nicht anlügen. Du kannst immer ehrlich zu mir sein. Ich werde dich deshalb sicher nicht verurteilen."

Ruffy legte seinen Kopf auf die Schulter des Arztes.

"Du kannst mir vertrauen."

"Ich mag dich Law und ich mag auch Marco... Deswegen würde ich halt gern, dass ihr beide euch auch mögt..."

'Er mag uns beide also...' ging ihm durch den Kopf. 'Also kann man sagen, gleich.'

Law seufzte wegen seiner Gedanken leicht.

"Ich versteh was du meinst. Aber so oft werde ich ihm ja eh nicht über den Weg laufen. Wüsste auch gar nicht wieso."

"Trotzdem...fände ich es eben schön..." nuschelte der Jüngere.

"Wird schon... Beim nächsten Mal." meinte Law ausweichend. Er hoffte inständig den Blonden nicht noch einmal treffen zu müssen.

"Wirklich?"

"Mhmmh."

"Danke Law." umschlang er mit seinen Armen den Hals des anderen.

"Schon ok." legte er eine Hand auf Ruffys Rücken.

Grinsend lies Ruffy sich vom Älteren umarmen.

Law stupste Ruffys Nase an. "Wie war eigentlich dein erstes mal beim Boxen?"

"Gut." nickte er eifrig. "Aber dieser eine, dieser Bentham ist ein wenig komisch, aber trotzdem nett."

"Ja der ist seltsam." stimmte er ihm zu. Law kannte ihn vom hören sagen. "Er ist bei Kid in der Klasse."

Schweigend nickte er.

"Wie sind die anderen Boxmitglieder?"

"Nett." dann erzählte er Law vom ersten Training.

"Du hast dich so gut geschlagen, weil du schon Erfahrung hattest."

"Ich hab früher mal an dem ein oder anderen Schulwettbewerb teilgenommen."

"Dann wirst du Foxy stolz machen."

"Wieso? Gibst hier auch Wettbewerbe?"

"Sicher. Mit anderen Schulen."

"Achso...das wusste ich nicht." gab er zu.

"Jetzt schon. Frag Foxy mal, wann der nächste ist."

Dankbar nickte er. "Mach ich beim nächsten Mal."

Stumm lehnte der Jüngere seinen Kopf wieder gegen Laws Schulter.

Schweigend genossen sie das Wetter, bis sich der Himmel zu zog und es anfang zu regnen.

"Lass uns rein geh Ruffy."

Als die erste Regentropfen auf sie niederprasselten nickte er und stand auf.

Auch Law erhob sich und sie gingen ins Krankenzimmer.

„Willst du mir nicht vielleicht jetzt was mehr von Ace erzählen?“ fragend blickte der Arzt zum Jüngeren und klopfte neben sich auf das Krankenbett.

Der Sechzehnjährige kam der stummen Aufforderung nach und sah dann betreten schweigend auf seine Hände, die er unruhig knetete.

„Du musst nicht, wenn du nicht willst.“ versicherte Law ihm, doch zu dessen Überraschung schüttelte Ruffy den Kopf. „Nein...ich muss nur überlegen, was ich dir erzählen soll.“

Einige Minuten schwieg der Jüngere noch, in der Zeit war abgesehen vom Ticken der Uhr und dem gleichmäßigen Atmen der beiden im Raum anwesenden nichts zu hören. Ruffy holte noch einmal tief Luft ehe er zu erzählen begann.

*"Ace?" der Zehnjährige sah zu seinem älteren Bruder, welcher mit Marco vorangegangen war.*

*Die beiden Älteren hatten sich für diesen Samstagnachmittag verabredet, seit sie vor knapp drei Monaten hergezogen waren, war der Blonde mittlerweile schon zu einem festen Inventar in Ace Leben geworden.*

*"Ace?" Ruffy sah zu seinem großen Bruder, er kam bei dem Tempo, das die zwei Dreizehnjährigen vor legten, nicht mit.*

*Der ältere Monkey drehte sich zu seinem kleinen Bruder um. "Was ist denn little Boy?"*

*"Ich bin nicht klein." moserte dieser schmollend, was die zwei Jugendlichen zum lachen brachte.*

*"Also was ist denn jetzt?" schaute Ace wieder auf den Jüngsten.*

*"Ihr seid zu schnell." kam es beschwerend von diesem.*

*Marco wuschelte Ruffy durch die schwarzen Haare. "Dann laufen wir eben langsamer."*

*Würden sie zwar etwas zu spät zu den anderen kommen, aber das war auch nicht so wichtig.*

*Nun mit gemäßigten Schritt, so das auch der Jüngste mitkam, begaben sie sich zu dem vereinbarten Treffpunkt, wo schon die Freunde von Marco standen, die sich mittlerweile auch mit Ace angefreundet hatten.*

*"Och ne, hast du schon wieder den Kurzen dabei, Ace?" Curiels Blick lag auf dem jüngeren Monkey, welcher dem Älteren frech die Zunge herausstreckte, nachdem er von diesem als*

*Kurzer betitelt worden war.*

*"Lass den Jungen in Ruhe, Curiel. Ruffy könnte dir sogar Nachhilfe in Englisch geben, damit du mal von deiner Vier runterkommst." gab Thatch grinsend zurück.*

*"That's true." feixte Ace und boxte Curiel freundschaftlich in die Seite.*

*"Das ist ja auch nicht fair. Der Kleine kommt aus England. Dann ist es ja klar, dass er das kann."*

*Ace sah zu Curiel. "Jetzt lass meinen Bruder aus dem Spiel. Er ist dabei und damit Ende. Wenn du ein Problem damit hast, das Ruffy hier ist bin ich auch weg." Der Schwarzhaarige ging auf den Jüngsten zu und umfasste sanft dessen Hand.*

*"Dann machen wir zwei was allein oder little Boy?"*

*"Wenn schon zu dritt." mischte sich Marco ein. "Ich hab kein Problem damit, dass es euch nur im Doppelpack gibt."*

*"Marco hatte nie was dagegen gesagt, das Ace mich immer mitgebracht hat." endete Ruffy und sah von der Seite aus zu Law.*

*Dieser nickte nur leicht, über Marco wollte er nichts wissen. Der Blonde war ihm einfach unsympathisch, warum auch immer.*

*"Und wie war es später? Als dein Vater deine neue Mutter geheiratet hat?"*

*"Ace, Ruffy kommt mal bitte runter."*

*Kaum das Dragon seine Jungs gerufen hatte, hörte er polternde Schritte, die die Treppe hinunter kamen.*

*"Mach langsam little Boy." rief Ace dem Vierzehnjährigen zu, rannte dann aber an diesem vorbei und grinste ihn an. "Gewonnen."*

*Dragon konnte über die kindliche Natur seines ältesten Sohnes nur schmunzeln.*

*"Was ist denn Dad?" sah Ace nun zu seinem Vater, während sein kleiner Bruder sich auf die Couch im Wohnzimmer gesetzt hatte und auf die beiden anderen wartete.*

*Die beiden Älteren kamen dann auch zu ihm und nahmen den Jüngsten in ihre Mitte.*

*Mit großen Augen blickte dieser seinen Vater an. "Was ist denn nun Dad?" fragte er ungeduldig.*

*Der Erwachsene legte jedem seiner Söhne eine Hand auf die Schulter, ehe er anfang zu sprechen.*

*"Ich habe eine Frau kennengelernt. Ich möchte, dass ihr sie bald kennenlernt, weswegen wir am Wochenende zu ihr und ihrem Sohn fahren."*

*"Okay..." Die Begeisterung die Dragon sich vorgestellt hatte, blieb aus.*

*"Jetzt wartet das Wochenende erst mal ab, Jungs. Ihr werdet merken Misa ist eine tolle Frau und ihr Sohn Kid ist auch nett."*

*"Worte deines Vaters?"*

*"Worte meines Vaters." nickte Ruffy und sah zu Law. "Bis wir zusammengezogen sind, hat Dad diese Meinung auch behalten..."*

*Anerkennend piff Law kurz, ehe er ein leises. "Wow." ertönen ließ. "Das muss man deinem Vater schon hoch anrechnen."*

*"Ja, aber er hat es ja jetzt revidiert."*

*"Das stimmt. Ihm ist ein Licht aufgegangen"*

*Grinsend stimmte er bei.*

*"Magst du weiter erzählen?"*

*"Okay."*



## Kapitel 32: Neue Familie

"Ace, Ruffy jetzt kommt endlich. Ihr könnt doch nicht nur die ganze Zeit im Wagen sitzen. Lernt sie erst mal kennen." bat Dragon.

"Aber wir brauchen keine neue Mutter und auch keinen weiteren Bruder..." wehrte Ace ab.

"Jungs, bitte. Das hatten wir doch schon."

Ace sah zu Ruffy. "Was meinst du, little Boy?"

Dragon sah seinen Jüngsten bittend an.

Doch starrte dieser nur auf seine Hände. "Ich will da auch nicht rein Dad... Was ist wenn dieser Kid und diese Misa uns nicht mögen?"

"Die beiden werden euch mögen. Sie sind schon so gespannt auf euch. Bitte..."

Leise seufzend sah Ruffy zu Ace.

"Lass uns gehen..." murmelte er. Ace wollte seinem Vater keine Probleme machen.

"Okay..." nuschelte dieser und nahm seine Tasche und stieg aus. Das Wochenende würden sie hier verbringen.

Ace tat es ihm nach und stieg ebenfalls aus.

"Dann kommt jetzt." lächelte Dragon und ging mit seinen Söhnen zur Tür.

Bevor sie klingeln konnten, wurde die Tür geöffnet und eine schlanke Frau mit rostbraunen Haaren lächelte sie an. "Hallo."

"Hallo Misa." lächelte Dragon und küsste sie zärtlich.

Sie küsste ihn ebenso sanft zurück. "Ihr müsst Ruffy und Ace sein." stellte sie sich dann vor die beiden Jungs.

"Ja...ich bin Ace und das ist mein kleiner Bruder Ruffy."

"Ich heiße Misa Eustass." streckte sie Ace die Hand hin und wuschelte dem schüchternen Jungen durchs Haar.

Dieser nahm das stumm hin, während Ace die Hand schüttelte.

"Kommt doch bitte rein."

Sie kamen der Aufforderung nach.

"Kid?" rief Misa ins Haus. Der Junge war schon wieder verschwunden.

Ruffy umfasste Ace Hand.

Dieser drückte sie leicht und lächelte ihn beruhigend an.

"Was denn Mom?" ertönte es leicht genervt aus dem oberen Stockwerk.

"Komm bitte mal runter. Dragon und seine Söhne sind da."

"Muss ich?"

"Ja, Kid bitte."

"Oh mann..." stöhnte er laut, kam aber runter.

"Siehst du Dad, der will uns gar nicht kennenlernen..." murmelte Ruffy zu seinem Vater gewandt.

Dragon ignorierte ihn. "Hey Kid."

Ruffy drückte die Hand von Ace noch mehr. Jetzt wurde er auch noch von seinem Dad ignoriert...

"Hey." gleichgültig sah er die beiden Jungen an. "Wer sind die?" sah Kid dann zu seiner Mutter. Natürlich wusste er wer die beiden waren, aber er hatte gerade einfach keine Lust nach zu denken, um auf deren Namen zu kommen.

"Ace und Ruffy, hab ich dir doch vorhin noch gesagt." lächelte sie und stellte nun ihren Sohn den beiden anderen vor.

"Das ist Kid. Mein Sohn. Er ist vom Alter her genau in der Mitte von euch beiden."

"Hey." begrüßten die beiden D's ihn.

Kid verschränkte die Arme vor der Brust. "Kann ich wieder hoch? Killer wartet doch."

"Nein, du bleibst jetzt bitte hier. Die drei sind nicht extra 500 km gefahren. Sie wollen dich kennenlernen."

"Aber Mom!" quengelte er. Sie sah ihn streng an, seufzend gab er vorerst auf, "Wenn es sein muss..."

"Danke." lächelte sie. "Setzen wir uns doch in die Küche. Ich hab Kaffee und Kuchen vorbereitet."

"Das ist eine gute Idee, meine Liebe." lächelte Dragon und ging voran.

Die anderen folgten ihm und setzten sich.

"Was möchtet ihr trinken?" sah sie Ruffy und Ace fragend an.

Beide nannten es ihr.

Misa nickte und goss allen etwas zu trinken ein, ehe sie sich setzte.

Ruffy sah immer wieder zu seinen großen Bruder.

"In was für Klassen geht ihr?" sah Misa sie an. Natürlich wusste sie das, doch wollte sie ein Gespräch mit den beiden anfangen.

„In die elfte und Ruffy in die achte." Kam es von Ace.

"Sieh an, Kid geht in die neunte."

"Aha." machte Ace nur.

"Hast du hier schon viele Freunde gefunden, Ace?"

"In Deutschland, ja."

"Das ist schön."

Leicht nickte der Siebzehnjährige nur.

"Und du Ruffy?" sah sie ihn lieb an.

"Hat er auch." antwortete Ace.

"Das freut mich zu hören. Ihr habt euch also gut eingelebt."

"In vier Jahren sollte man das ja auch geschafft haben." kam es erneut von Ace.

"Das stimmt natürlich."

"Misa wo ist denn die Toilette." fragte Ruffy.

"Vorne im Eingangsbereich. Da ist ein Schild an der Tür. Du kannst es nicht verfehlen."

Der Jüngste stand auf. "Okay danke."

Sie lächelte und sah dann zu Ace. "Wie läuft es bei dir in der Schule?"

"Ganz gut..." meinte er ausweichend, doch Dragon klopfte seinem ältesten stolz auf die Schulter. "Er ist seit kurzem Klassensprecher."

"Oh." Misa sah ihn begeistert an. "Da ist dein Dad aber stolz auf dich oder?"

"Sieht man ja." meinte er mit Blick auf diesen. Das Dragon stolz war, hatte man gerade ja gut gesehen.

Misa lachte leicht. "Magst du es nicht so gerne im Mittelpunkt zu stehen, Ace?"

"Das ist mir egal."

Sie nickte verstehend.

Ruffy kam wieder und setzte sich schnell wieder neben Ace.

"Hast du es gefunden?"

Stumm nickte er.

"Das ist schön. Möchte jemand Kuchen?"

Dragon schaltete sich ein. "Ace hat eine Nussallergie." erklärte er mit Blick auf den Nusskuchen.

"Oh...das wusste ich nicht..." murmelte Misa betrübt.

"Ist doch nicht schlimm, das hätte ich dir ja früher sagen müssen."



"Ich habe Kekse, wenn du lieber die möchtest Ace?"

Der ältere D stimmte zu.

Misa stand auf um die Kekse zu holen.

"Darf ich dich fragen wer oder was dieser Killer ist?" sah Ruffy zu Kid.

"Ein Kumpel." meinte Kid kurz angebunden.

"Man Kid! Wo zum Henker bleibst du?" kam besagter Junge ins Esszimmer.

Ruffy nickte leicht auf die Antwort des Rothaarigen und sah dann zum Blondem der gerade reinkam.

"Sorry, durfte nicht hochkommen." murrte Kid. "Setz dich doch zu uns." bot er an.

"Ne lass mal. Ich will die Familien Idylle nicht stören."

"Können wir nicht einfach wieder fahren, Dad?" sah Ace zu seinem Vater, wohl wissend das sie das Wochenende über bleiben würden.

"Ace, wieso kannst du dich nicht für mich freuen? Ist der Gedanke den so schrecklich?" sah Dragon seinen Sohn traurig an.

"Tu ich doch, aber was soll das jedes Wochenende hier hin zu fahren. Wir sitzen stundenlang im Wagen."

Dragon hatte ja gesagt das sie das nun jedes Wochenende tun würden.

"Im Moment geht es leider noch nicht anders. Weder Misa noch ich können das mit unseren Jobs gerade ändern."

"Und warum müssen wir immer her fahren? Die können doch auch 500 km fahren."

"Misa hat kein Auto."

"Komm little Boy, wir vertreten uns ein wenig die Beine nach der stundenlangen fahrt." meinte Ace, stand auf, was Ruffy ihm gleich tat.

"Was ist mit dem Kuchen?" hielt Dragon sie auf. "Setzt euch bitte wieder."

Killer verschwand schnell mit einem Blick zu Kid und einem allgemeinen Tschüss, während Misa mit einem Teller zurück zu den Vieren kam.

Murrend setzte sich der Ältere wieder und sein Bruder tat das gleiche, allerdings ohne dabei missgestimmt zu wirken.

"Ace." seufzte Dragon "Was ist bloß los mit dir?"

"Vielleicht das du versuchst unsere Mutter zu ersetzten?"

"Aber das stimmt doch gar nicht."

"Doch, wir brauchen keine neue Mutter."

Betroffen sah Misa zu Boden. Ace schien sie nicht wirklich zu mögen.

"Was denkst du dir eigentlich!"

Ehe Ace antworten konnte durchbrach Ruffy leise die Stille.

Zu Boden sehend fragte er. "Wie war Mum eigentlich?" Viel wusste er von ihr ja nicht, war diese doch bei seiner Geburt gestorben.

Nun herrschte Schweigen. Mit dieser Frage hatte keiner gerechnet.

Der Jüngste sah seinen Vater an. "Wie war Mum?"

"Sie war eine ruhige, starke und wunderschöne Frau."

"Komm her little Boy." zog Ace seinen Bruder an sich.

Dragon musste über diese Bruderliebe leicht lächeln.

Ace strich seinem Bruder durchs Haar und bettete sein Kinn auf Ruffy Kopf.

"Mum fehlt dir oder?"

Der Jüngste nickte, auch wenn er sie nicht kannte fehlte sie ihm sehr.

Dragon erhob sich ebenfalls und umarmte beide.

"Wir haben doch eine Mutter wozu eine neue?" kam es vorsichtig von ihm. "Mum ist doch bei uns." deutete er auf die Stelle des Herzens von seinem Vater.

"Das will ich euch doch auch gar nicht nehmen. Auch bei mir wird sie immer in meinem

Herzen sein. Doch ich möchte hier jemanden haben mit dem ich lachen und zusammen leben kann, verstehst du das?"

"Mit uns kannst du doch auch lachen..."

"Das weiß ich auch." Dragon seufzte. "Aber ich möchte einfach gerne wieder die Nähe einer Frau spüren. Ich hatte doch auch 14 Jahre lang keine. Ich habe mich um euch bemüht, weil ich meine geliebten Söhne seit."

Kid würgte genervt und sah weg.

Leicht nickte der Jüngste. Jetzt wurden sie nicht mehr geliebt oder wie sollte er die Worte seines Vaters verstehen?

"Ach Jungs... Ich liebe euch und möchte das ihr glücklich seit..."

"Okay Dad...wir versuchen es." meinte Ace.

"Danke." küsste er beide auf den Kopf. "Bleibt ihr hier? Oder wollt ihr doch lieber raus?"

"Wir bleiben...und gehen nachher ein bisschen raus."

"Danke." lächelte er sie erleichtert an und setzte sich wieder.

Ruffy spürte wie der Kopf Ace's der immer noch auf seinem ruhte plötzlich schwerer wurde. "Dad? Ich glaub Ace hat vergessen seine Tabletten zu nehmen."

"Mh? Oh." Dragon wühlte kurz in seiner Tasche und reichte Ruffy eine. "Hier, wenn du sie ihm geben würdest."

"Okay." er befreite sich aus Ace's Griff und nahm das Glas seines Bruders, steckte dem Älteren die Tablette rein, spülte mit dem Getränk runter und hielt Ace die Nase zu, damit dieser schlucken musste.

Gequält riss Ace die Augen auf, schluckte automatisch und hustete dann heftig.

Ruffy drückte seinem Bruder das Glas in die Hand. "Nachspülen." Darin hatte er mittlerweile Übung.

Immer noch hustend nahm er das Glas an und trank zaghaft ein zwei schlucke.

Misa sah überrascht zu den beiden und dann fragend zu Dragon.

"Ace hat eine Schlafkrankheit."

"Und vergisst immer seine Tabletten." fügte Ruffy hinzu.

"Ja. Und das." nickte sein Vater.

"Aber Ruff weiß ja was zutun ist." grinste Ace, als er sich beruhigt hatte und wuschelte seinem Bruder durchs Haar.

Ruffy grinste ihn breit an. "Stimmt."

Der Jüngste setzte sich dann wieder auf seinen Platz

Dann begannen sie mit Kaffeetrinken.

Als sie fertig waren sahen Ace und Ruffy zu ihrem Vater. "Können wir aufstehen?"

"Ja."

Beide Jungen standen auf. "Danke Dad."

"Kid, zeig ihnen doch mal wo sie schlafen." bat Misa.

"Jaja" murrte der Rothaarige, aß seine letzte Gabel und ging wortlos voran.

Die Brüder folgten ihm.

"Ihr pennt, leider Gottes, bei mir. Wehe ihr stört meinen Schlaf."

"Hauptsache du schnarchst nicht." gab Ace trocken zurück.

"Ich schnarche wo und wann ich will."

"Und wir stören deinen Schlaf wo und wann wir wollen."

"Das sehen wir dann." grinste Kid fies.

"Mach mal halblang Kleiner." gab Ace zurück. Der Älteste sah zum Rothaarigen.

Kids Blick verfinsterte sich und er machte einen Schritt auf Ace zu. Er stand nun genau vor dem Schwarzhaarigen und starrte ihm in die Augen. "Noch einmal Kleiner, und du

wünscht dir noch mehr nicht hier her gekommen zu sein."

"Das wünsche ich mir seit ich dich gesehen hab, Kleiner." sah er zu Kid.

Kid rammte seine Faust neben Ace Gesicht an die Wand. "Der nächste Schlag trifft dich."

"Und wegen so nem Idioten fahren wir 500 km."

"Das Kompliment kann ich nur zurück geben. So Arschkriecher wie euch brauch ich nicht."

"Dich braucht niemand. Komm little Boy." Ace ging zurück nach unten gefolgt von seinem Bruder.

"Halt deine Fresse, Inselkanake"

Wortlos streckte Ace ihm den Mittelfinger entgegen, ehe sie zurück zu ihrem Vater gingen.

"Bastarde." knurrte Kid leise und donnerte seine Tür zu.

Wortlos setzten sich die beiden Jungen wieder an den Tisch.

"Wolltet ihr nicht raus?" Sah Dragon seine Jungs verwirrt an.

"Dad?" Ruffy sah zu seinem Vater. "Ich mag Kid nicht." gab er zu.

"Ach er ist doch ein netter."

Auf die Worte seines Vaters schüttelte der Jüngste nur den Kopf.

"Das wird."

"Der ist aber blöd Dad...hat uns direkt böse angemacht, weil wir bei ihm im Zimmer schlafen werden."

Dragon seufzte "Misa? Würdest du mal mit ihm reden?"

"Natürlich aber Kid ist manchmal eben schwierig."

"Welcher Teenager ist das nicht?"

"Danke auch Dad." kam es von Ace.

Dragon sah ihn grinsend an "Komm schon. Du weißt wie ich das mein."

Ebenfalls grinsend nickte Ace.

Dragon aß seinen Kuchen auf.

"Gehen wir ein bisschen raus, Ace?" fragend blickte Ruffy zu seinem großen Bruder.

"Gerne."

Beide standen auf und gingen raus.

"Ob sie das hinbekommen?" fragte sich Dragon.

"Kid ist blöd oder Ace?" draußen angekommen kickte er einen Stein weg.

"Irgendwie schon ja.."

"Misa ist ganz nett."

"Mhmmh..."

Er drehte sich zu seinem Bruder um. "Findest du nicht?"

"Ja, doch...schon."

"Ace? Du musst nicht lügen."

"Ach naja. Ich kann mich eben noch dunkel an Mum erinnern und...Misa ist so ganz anders..."

"Ich...weiß von Mum gar nichts..."

"Ich weiß. Für Dad war es immer schwer über sie zu reden. Mum war die Liebe seines Lebens. Das hat er mir mal erzählt."

"Und nur wegen mir ist sie tot..." hauchte er leise.

"Red keinen Mist. Du warst ein Wunschkind!" brauste er auf.

"Aber Mum ist bei meiner Geburt gestorben..." traurig sah er seinen Bruder an.

"Aber du bist daran nicht schuld."

Der Jüngere ging auf seinen Bruder zu und umarmte diesen.

Ace schlang seine Arme um seinen Bruder. "Hab dich lieb Ruffy."

"Ich dich auch Ace."

"Wir beide zusammen überwinden jede Hürde. Nichts kann uns stoppen."

## Kapitel 33: unerwartet Freundlich

Ruffy sah zu Boden und dann zu Law.

"So lief das erste Treffen damals ab."

"Das war ja da schon ziemlich... spannend?"

"...Wie mans nimmt."

"Und ihr seit dann wirklich jedes Wochenende zu ihnen gefahren?" Das war immerhin ein sehr weiter Weg gewesen.

"Jedes zweites." erwiderte er.

"Bis ihr zusammen gezogen seit? Das war aber ne lange Zeit."

"Ja ging aber wegen Dads Job nicht anders."

Da fiel Law ein das Ruffy noch nie erwähnt hatte was sein Vater eigentlich als Job hatte. "Was genau arbeitet er eigentlich?"

"Dad hat ne Firma. Aber auch viele Kunden zu denen er persönlich fährt."

"Das sind dann wohl wichtige."

"Ja." nickte er.

"Danke."

"Wofür?" fragte Ruffy irritiert.

"Das du mir das erzählt hast."

"Achso...naja ich vertrau dir eben..."

"Das ehrt mich." Lächelte er.

Grinsend sah er ihn an.

Law sah auf die Uhr. "Oh. Wir sind zu spät dran."

"Wofür?" fragte er ohne auf die Uhr zu sehen.

"Abendessen."

"Oh? Mist." Er sah zur Uhr. Sie waren wirklich schon ein paar Minuten zu spät.

"Lass uns gehen."

Schnell stand er auf und gemeinsam gingen sie in den Speisesaal.

Dort trennten sich ihre Wege und sie setzten sich auf ihre Plätze.

Ruffy holte sich wie alle anderen was zu essen und setzte sich zu Sanji und Zorro.

"Hey, Was habt ihr denn gemacht?"

"Nur geredet."

"Reden nennt man das heute also." grinste Sanji und stupste Zorro an.

"Lippen bewegen und Wörter zu Sätzen bilden nenne ich reden ja." erwiderte Ruffy ruhig.

"Lippen bewegen." zog Sanji zweideutig seine Brauen nach oben.

Seufzend aß Ruffy einfach.

"Tut mir leid. Ich wollt dich nicht aufziehen."

"Ist schon okay." wank er ab.

Sanji lehnte sich an Zorro, da dieser fertig war.

Dieser strich ihm durchs Haar.

Der Blonde seufzte genüsslich.

Ruffy sah zwischendurch zu ihnen aß aber ruhig weiter.

"Ich vermisste das kochen."

"Kannst doch nächste Woche an deinem Wettbewerb teilnehmen." meinte Zorro aufmunternd.

"Schon, aber mir fehlt das Training."

"Mir fehlt Kendo auch und Krafttraining ebenso, aber die Wochen halten wir aus."

Sanji seufzte schwer.

"Müssen wir ja."

"Gehts dir wieder ein wenig besser Sanji?" sah Ruffy zu diesem.

"Nicht so wirklich. Ich kann nicht auftreten und so..."

"Oh...naja das kommt die Tage."

Sanji nickte vage.

"Wird schon werden." küsste Zorro ihn auf den Kopf.

"Mh. Bestimmt."

"Kopf hoch." grinste er.

Sanji seufzte leicht. "Wollen wir dann?" fragte er als Ruffy fertig war.

"Klar." nickte er, brachte zuvor aber noch sein Geschirr weg.

Sanji rappelte sich auf und stütze sich auf die Krücke.

Zorro half ihm in wenig.

"Danke." lächelte er ihm zu.

"Keine Ursache."

So kamen sie langsam zu Zorros Zimmer.

Dort setzte Zorro ihn erst mal auf seinem Bett ab.

Erleichterter seufzte Sanji und rieb sich den Arm "Diese dumme Krücke drückt total in meinem Arm."

"Musst mal den Doc fragen ob er ne andere hat." schlug er vor.

"Muss ich wohl."

"Soll ich das machen?" mischte sich Ruffy ein.

"Ok. Cool ich danke dir. Aber am besten erst morgen. Jetzt stört mich das ja nicht mehr."

"Okay, aber ich mach es direkt wenn es dir nichts ausmacht. Dann kriegst du schneller eine neue."

"Wie du meinst. Danke Ruffy."

Er wank stumm ab und verließ das Zimmer.

"Ruffy ist echt lieb..." murmelte Sanji.

"Ja." stimmte Zorro zu. "Ist er."

"Meinst du er hat irgendwelche Gefühle für Law? Ich mein sonst wäre er doch nicht so begierig darauf den Arzt wieder zusehen..."

Der Grünhaarige zuckte nur mit den Schultern. "Kann ich dir nichts sagen. So lange kenn ich ihn nun auch wieder nicht."

"Ich ja auch nicht. Aber auffällig ist das schon..."

"Ist doch schön für ihn und der Doc ist ja zu ihm auch nett."

"Stimmt. Bist du auch nett zu mir?" sah er Zorro unschuldig an.

"Wenn du es verdient hast." gab er feixend zurück.

"Aber immer doch." machte der Blonde ihm schöne Augen.

"Will ich auch hoffen."

Sanji zwinkerte ihm zu und zog ihm zu einem Kuss zu sich.

Welcher sofort erwidert wurde.

Er schlang seine Arme um Zorros Nacken und zog sich so näher zu diesem.

Zorro intensivierte den Kuss und bat um Einlass in die Mundhöhle seines Freundes.

Sofort öffnete Sanji seinen Mund und hieß Zorro willkommen.

Dieser erkundete mit seiner Zunge die Mundhöhle Sanjis aus

Spielerisch strich er über Zorros Zunge und sog sie tiefer in seinen Mund.  
Aus Luftmangel löste er den Kuss wieder.

"Law?" klopfte er an.

"Mh?"

"Sanji findet die Krücke unbequem, hast du vielleicht eine Alternative oder einen Ersatz?"

"Ich müsste es abmessen, um ihm die richtige zu besorgen. Ich hab ihr leider nur so altmodische."

"Okay." nickte er dankbar. Das war ja wenigstens schon mal etwas und zumindest kein Nein.

"Er soll morgen mal vorbeikommen."

"Sag ich ihm."

"Gut. Ich fahr jetzt heim."

"Okay...Tschüss dann."

"Bis morgen." stand er auf und fuhr Ruffy durchs Haar.

"Hab noch einen schönen Abend." lächelte er ihn an.

"Du auch."

"Danke." zusammen verließen sie das Krankenzimmer, doch Law schlug dann den Weg zu den Parkplätzen ein.

Ruffy hingegen begab sich zurück in sein Zimmer.

Doch schon im Flur konnte er leises Stöhnen hören.

Seufzend drehte er deswegen um. Na super, wo sollte er jetzt hin?

Ratlos stand er auf dem Flur.

Das Klingeln seines Handys ließ ihn aus seinen Gedanken aufwachen. Als er sah, dass es sein Vater war, ging er ran. Misa hatte vielleicht endlich wegen dem Babynamen mit ihm gesprochen.

"Hallo Ruffy." grüßte er seinen Sohn. "Stör ich dich gerade?"

"Nein gar nicht Dad. Was ist denn, das du anrufst?"

"Misa hat mit mir geredet."

"Ja?"

"Ja. Ich kann dich verstehen und deshalb werden wir deinen Vorschlag nehmen."

"Ihr müsst den Namen nicht nehmen...Ich möchte halt nur nicht, dass das Kind Ace heißt..."

"Nein Sabo gefällt uns. Wir nehmen ihn. Dann kannst du dem Kleinen stolz berichten, dass du als Bruder den Namen aussuchen durftest."

"Okay, danke...aber habt ihr auch mal Kid gefragt?" Er selbst war ja öfter übergangen worden und wollte nicht, dass es nun dem anderen gegenüber auch so erging.

Dragon seufzte. "Ihm ist das egal. Er lässt dir da gerne den Vortritt."

"Wirklich?"

"Ja. Hat er mir wortwörtlich am Telefon gesagt."

"Aber er hat sich doch aufs Baby gefreut. Tut er das noch immer?"

"Ja. Das schon. Aber das mit dem Namen wollte er dir überlassen."

"Achso. Wie hattest du eigentlich die Idee von Misa gefunden...wegen dem Namen von Ace?"

"Irgendwie seltsam. Nach unserem Ace wieder einen neuen zu haben..." gab er zu.

"Ja...deswegen wollte ich das auch nicht..."

"Ich finde es gut, dass du deine Meinung gesagt hast."

Leicht nickte er, auch wenn sein Vater dies nicht sehen konnte.

"Sonst hätte man das ja das ganze Leben mit sich rum geschleppt wenn das Kind dann da wäre..."

"Da hast du recht." lächelte Dragon leicht. "Ich will dich nicht weiter stören mein Sohn. Hab noch einen schönen Abend."

"Du auch Dad. Bis bald...ähm Dad? Wie ist das am Wochenende?" sollte er heim kommen oder hier bleiben?

"Oh. Stimmt ja. Was möchtest du?" das hatte er verdrängt.

"Ich würde heim kommen wenn es geht. Also wegen Misa."

"Was soll mit Misa sein?" fragte er verwirrt.

"Sie ist schwanger Dad."

Dragon lachte. "Das ist mir bewusst, Ruffy. Aber sie ist eben nur schwanger. Das ist keine Krankheit, welche sie isoliert. Du kannst ruhig kommen."

"Das meinte ich nicht." seufzte er. "Schwangere Frauen sind komisch, wie ist das bei ihr?"

"Sie ist wie immer." versprach er ihm.

"Okay...holst du mich morgen dann ab?"

"Ok. Aber ich kann erst gegen Abend. Hab vorher noch einen Termin."

"Ist gut. Ich warte dann auf dem Hof."

"Ok. Dann bis morgen."

"Okay." dann legten beide auf.

Noch immer stand er auf dem verlassenen Flur.

Ziellos lief er ein wenig umher.

Ab und an sah er kleine Gruppen zusammen stehen. Doch die Leute hatte er noch nicht gesehen.

Erst nach einiger Zeit sah er jemanden den er kannte.

Kid war in letzter Zeit ein wenig anders geworden im positiven Sinne.

Auch Kid sah seinen Stiefbruder. Er nickte ihm leicht zu.

Etwas irritiert nickte er zurück.

Kurz sprach Kid noch mit seinem Gegenüber, ehe er zu Ruffy geschlendert kam.

"Hey." kam es vorsichtig vom Jüngeren.

"Hey." schweigend sah er ihn an. Seine Hände tief in die Taschen geschoben.

"Bist...du übers Wochenende auch zuhause?" versuchte Ruffy das Schweigen zu brechen.

"Nein. Du bist ja da."

"Du kannst doch...auch kommen...Ist ja deine Mutter, die schwanger ist...die würde sich sicher freuen..."

"Ne passt schon. Da muss ich nicht bei sein. Reicht schon wenn der Kleine einem die Ohren voll heult wenn er da ist..."

"Ich dachte du freust dich aufs Baby?" meinte Ruffy leicht verwundert.

"Klar freu ich mich. Aber ich muss mir das Geheule nicht antun."

"Bis dahin dauert es ja noch was."

"Stimmt auffallend."

Ruffy schwieg eine Weile, ehe er meinte: "Dad sagt Misa ist noch ganz normal...also wegen der Schwangerschaft und so."

Kid nickte. "Wie denkst du denn ist eine Frau, wenn sie schwanger ist?" wollte er dann wissen.



"Komisch." antwortete er schlicht, ehe er ausführlicher meinte. "Naja, so Stimmungsschwankungen und so was halt."

"Schon richtig. Aber das muss nicht bei jeder sein."

"Ich kenn Mütter halt nicht so..."

"Ich weiß. Dann besuch Mum und lerne es kennen."

"Ja...werde ich ja am Wochenende."

"Sag allen einen schönen Gruß."

"Mach ich." versprach er."

"Cool."

"Gehst du wieder zurück zu deinen Freunden?" deutete er auf die Leute bei denen Kid gerade noch gestanden hatte.

Kid sah kurz zu ihnen. "Ne, die gehen jetzt alle in ihre Zimmer. Werde ich jetzt wohl auch tun." Kurz legte er seinen Kopf schief. "Sag mal wo sind eigentlich deine beiden Bodyguards?"

Verwirrt sah er ihn an, ehe er verstand was Kid meinte. "Im Zimmer."

"Aha. Haben wohl ihren Spaß." murmelte er. "Na was solls. Ich bin dann weg. Bis Morgen." ging er an Ruffy vorbei.

"Tschüss." dann ging auch er zurück in sein Zimmer.

Diesmal war kein Geräusch zu hören.

Weswegen er sich wagte die Tür zu öffnen.

Dunkelheit begrüßte ihn.

Er schaltete das Licht an. Die beiden waren wohl zu Sanjis Zimmer gegangen oder sonst wohin.

Doch da regte sich etwas unter Zorros Decke und er konnte einen Blondschoopf ausmachen.

Sie schienen friedlich zu schlafen.

Schnell schaltete er das Licht wieder aus, um sie nicht zu stören und machte sich bettfertig. Bald war es eh Zeit für die Speerstunde.

Kurz darauf kehrte Ruhe ein.

Doch 20 Minuten nach Sperrstunde wurde die Tür aufgerissen und Mihawk stand in dieser.

"Aufwachen!" rief er laut.

Alle drei fuhren erschrocken auf.

"Dad?" Zorro sah verpennt zu diesem.

"Was hat er hier zu suchen?" zeigte er auf Sanji. Der Blonde rieb sich über die Augen und zog sich die Decke mehr über die nackte Brust.

"Ähm...ist hier eingeschlafen."

"Ab in dein Zimmer!" befahl er und wartete das Sanji aufstand, doch dieser rührte sich nicht.

"Dad. Sanji ist doch am Bein verletzt, der Weg wird doch lange dauern kann er heute Nacht nicht hier bleiben?"

"Nein. Du kennst die Regeln." er schritt zum Bett und schnappte sich Sanjis Arm um ihn aus dem Bett zu ziehen.

Erschrocken keuchte dieser und riss die Augen auf. Mihawk zog ihn unerbittlich weiter aus dem Bett, schnell versuchte er sich abzuwenden. Nackt wie er war sank er, mit schmerzverzerrtem Gesicht, auf den Boden. Sein Fuß hielt die Belastung nicht aus. Außerdem war er froh darum, so konnte er sich klein machen, sodass Mihawk nichts

von ihm sah.

"Man Dad." Zorro stand auf und zog sich ne Hose über, ehe er Sanji ne Decke überwarf und ihn auf die Beine zog und ihm die Krücke gab.

Mihawk lies Sanji sofort los. "Tut mir leid Sanji." meinte er ehrlich besorgt. Das war aus einem Reflex gewesen. "Zieht euch bitte an und Zorro bring Sanji dann auf sein Zimmer. Du wirst dann zu mir ins Büro kommen."

"Ja Dad..."

Er tat wie ihm geheißen, als sein Vater aus dem Zimmer war, zogen sie sich an und Zorro brachte den Blonden in dessen Zimmer.

"Tut mir Leid..." murmelte Sanji. "Ich will nicht dass du Ärger bekommst. Das ist meine Schuld."

"Ach wird schon werden." wank er schief grinsend ab, ehe er Sanji kurz küsste und sich dann auf den Weg zum Büro machte.

Sanji hatte ein großes schlechtes Gewissen und setzte sich auf sein Bett. Schlafen konnte er gerade nicht. Er starrte auf die Wand. Da Gin schlief war kein Licht an.

Zorro klopfte an und betrat das Büro seines Vaters.

"Hast du mit ihm geschlafen?" fragte Mihawk, als er Zorro erkannte.

Rot werdend, aufgrund der direkten Frage seines Vaters schüttelte er den Kopf.

Erleichtert stieß er die Luft aus.

"Gott sein dank." er setzte sich. "Versteh mich nicht falsch Zorro. Du kannst machen was du willst, soweit. Aber das... da, finde ich bist du noch zu Jung für."

"Ich werde bald siebzehn Dad."

"Das hab ich schon mal irgendwo gehört." lächelte er schwach. "Ich meins ernst Zorro. Überstürzte nichts."

"Ist doch meine Sache."

"Im Großen und Ganzen natürlich. Aber ich möchte nicht dass du unglücklich wirst."

Leicht nickte er. "Ja...ist gut Dad."

"Gut. Dann ab mit dir ins Bett."

"Nacht."

"Nacht."

Der Grünhaarige begab sich wieder in sein Zimmer.

"Alles ok?" sah Ruffy ihn fragend an. Bei der ganzen Aufregung hatte er nicht einschlafen können.

"Ja, jetzt schon. Schlaf wieder." löschte er das Licht und legte sich hin.

"....Wenn du das sagst. Gute Nacht Zorro." legte sich Ruffy bequem hin und schloss die Augen.

"Nacht." schlief auch Zorro schnell ein.

## Kapitel 34: auf nach Hause

"Seit ihr wach?" klopfte es am nächsten Morgen an der Tür.

"Ich schon." öffnete Ruffy die Tür. "Zorro aber noch nicht."

"Wie immer." grinste Sanji ihn an und humpelte herein. "Zorro, steh auf man! Wir müssen zum Frühstück."

"Noch 5 Minuten." kam es von diesem.

"Dann bekommst du nichts mehr zu essen. Suchs dir aus. Essen oder schlafen." stellte er ihn vor die Wahl.

"Du bist mies." kam es gedämpft, ehe er aufstand.

"Ich weiß." grinste der Blonde breit, während Zorro sich wortlos fertig machten.

Sanji sah zu Zorro. "Gut geschlafen?"

"Ja, nach dem kleinen Zwischenfall schon."

"Mh..." kurz sah er zu Boden. "Ich auch... war dein Dad sauer?"

"Eigentlich nicht, mehr besorgt. Wir sollen nichts überstürzen und so." gab er preis, was sein Vater ihm am Vortag gesagt hatte.

"Ah ok...na dann..." auch Sanji wirkte erleichtert. "Wir sollten uns beeilen."

Zorro ging los und die anderen beiden gingen ihm hinterher.

Sanji kam als letzter in der Mensa an und humpelte zur Frühstücksausgabe.

Doch hielt Zorro ihn auf und brachte ihm zu seinem Platz.

"Hier." deutete er auf ein Tablett.

"Aber..." wollte er erst widersprechen. Dann lächelte er warm. "Danke dir."

"Kein Problem."

Sanji wartete noch bis Zorro und Ruffy ihr Essen hatte, dann begannen sie zu dritt. Schweigend wurde gegessen.

Doch kurz darauf mussten sie schon wieder auf den Weg zum Unterricht machen.

Gemeinsam begaben sie sich in den Klassenraum.

Dort kamen sie vor dem Lehrer an und setzten sich.

Sie sollten ihre Bücher auf Seite 32 aufschlagen, was sie auch taten.

Dann begann der Unterricht, welcher die Doppelstunde über ruhig verlief.

Nachdem sie noch Hausaufgaben bekommen hatten, wurden sie in die Pause entlassen.

"Müssen diese Hausaufgaben eigentlich immer sein?" fragte Sanji in den Raum, während sie zum nächsten Klassenraum gingen.

"Scheinbar ja." kam es von Zorro.

"Wie wär es wenn du heute mal meine Aufgaben machst?" sah er Zorro mit Hundeblick an.

"Vergiss es."

"Ohh... Schade." gespielt enttäuscht lies er die Schultern sinken und seufzte.

"Tja Pech gehabt." grinste er ihn an.

Sanji grinste zurück. "Würdest du Ruffy?" sah er dann zu diesem.

"Bin am Wochenende nicht da." meinte er entschuldigend.

"Oh man." stöhnte er. "Muss ich wohl wieder selber ran."

"Wie wir alle." meinte Zorro.

"Wohl wahr. Wir wär es wenn wir mal gegen Hausaufgaben protestieren?"

"Du weist aber schon noch, dass mein Dad der Direktor ist."

Sanji lachte und streckte Zorro die Zunge raus. "War doch nur ein Scherz."  
"Kommt los zur nächsten Stunde."  
Er nickte und sie gingen weiter.

Im Klassenraum setzten sie sich wieder an ihre Plätze.  
Sanji lies sich eher auf seinen Stuhl fallen und platzierte dann seine Krücke neben seinem Tisch.  
"Ach Ruffy. Da fällt mir ein. Konntest du schon mit dem Doc reden?" beugte er sich zu diesem rüber.  
"Klar." nickte er. "Er muss aber ausmessen welche Krücke besser passt."  
"Dann werde ich in der Pause mal hingehen. Es ist echt unangenehm."  
"Mach das."  
"Danke fürs fragen."  
Ruffy sah fragend zu ihm. "Sollen ich und Zorro mitkommen?"  
"Wenn ihr mögt."  
"Klar kommen wir mit." mischte sich Zorro ein.  
Sanji lächelte beide dankbar an.  
Dann begann der Unterricht und es wurde ruhiger.  
Alle lauschten ihrem Lehrer.  
Dieser beendete heute etwas früher wie sonst den Unterricht und entließ sie somit fünf Minuten vor Ende.

"Das Smoker einem immer so viel Hausaufgaben geben muss..." murrte Sanji.  
"Kann man nicht ändern, der Kerl denkt auch wir haben nur sein Fach." murrte Zorro.  
"Ja Herr Bär tut das auch. Ich check nicht, das die uns vor dem Wochenende noch so viel zum lernen rein knallen."  
Sie machten sich auf den Weg in die Pause.  
"Besonders für die Heimfahrer ist das auch blöd."  
"Ja" nickte er.  
"Wird schon schief gehen." kam es von Ruffy. Er war ja dieses Wochenende nicht im Internat.  
"Muss ja." sie setzten sich auf einer der freien Bänke.  
Die beiden taten es ihm gleich, doch als die Pause um war gingen sie wieder rein und überstanden die letzten beiden Stunden, ehe endlich frei hatten.  
"Willst du zum Kendo zuschauen?" sah Sanji zu Zorro.  
"Ne." schüttelte dieser den Kopf. "Nur zusehen ist blöd."  
Sanji nickte verstehend. "Dann lass uns jetzt zum Doc gehen."  
Beide standen auf und gingen los.  
"Ruffy?"  
"Ja?" drehte er sich zu ihm um.  
"Hast du denn noch Zeit um mit zum Doc zu kommen? Wann kommt dein Dad denn?"  
"Erst abends." erklärte er. "Der muss noch arbeiten."  
"Ach so ok." sie gingen weiter.  
Beim Krankenzimmer angekommen, klopfte Ruffy.  
"Ja?"  
Sie traten ein. "Hey...Sanji wollte wegen der Krücke fragen."  
"Ah." Law stand auf. "Dann komm mal her." wank er den Blondinen zu sich.  
Dieser kam zu wie aufgefordert zum Arzt.  
"Stell dich gerade hin. Zorro nimm mal die Krücke und stütze Sanji."

"Okay Doc." nahm er dem Blonden die Krücke ab und warf sie aufs Bett, um dann seinen Freund stützen zu können.

"Danke." nuschelte Sanji ihm zu.

Law begann Sanji zu vermessen.

Ruffy sah stumm zu, während Zorro den Arzt genau beobachtete und Sanji still stehen blieb.

So konnte Law in Ruhe alles abmessen was er benötigte.

"Fertig?" sein Fuß tat von der geraden Position weh.

"Ja." nickte er und drückte ihm die Krücke wieder in die Hand. "Montag hast du ne Neue."

"Danke." erleichtert hob er seinen Fuß hoch.

"Ist noch was oder können wir gehen?" fragte Zorro.

"Ihr könnt." wedelte er mit der Hand.

"Gut, Tschau." verzogen sich Zorro und Sanji schon und auch Ruffy wand sich zum gehen.

"Ruffy?"

Dieser stoppte in seiner Bewegung und drehte sich zu Law um.

"Fährst du am Wochenende nach Hause?"

"Ja." nickte er. "Hab gestern mit Dad darüber gesprochen. Weshalb fragst du denn?"

"Ach nur so. War neugierig."

"Dad hat gesagt Misa ist ganz normal deswegen wär es auch in Ordnung wenn ich vorbei käme."

Law nickte verstehend. "Dann hab eine schöne Zeit."

"Dir auch ein schönes Wochenende. Hast du dieses frei?"

"Nein. Ich muss hier sein."

"Oh, trotzdem in schönes Wochenende wünsch ich dir."

"Danke."

"Tschüss dann." ging er zur Tür.

"Bis Montag."

Der Jüngere verschwand durch die Tür um in sein Zimmer zu gehen und seine Tasche zu packen.

Im Zimmer war er ungestört.

Dort verbrachte er auch den restlichen Nachmittag und machte seine Hausaufgabe, ehe er seine Tasche nahm und auf den Hof ging, war es doch bereits Abend.

Dort stand bereits ein Auto, welches einmal hupte und dann ein großer grauhaariger Mann ausstieg.

Verwirrt sah er den Mann an. "Grandpa?"

"Hey Ruffy." grinste er seinen Enkel breit an.

"Was...machst du denn hier Granpa?"

"Na dich abholen." kam er näher und zog ihn etwas gröber an sich.

"Aber ich dachte...Dad holt mich ab." meinte er irritiert. Dennoch freute er sich sehr seinen Großvater mal wieder zu sehen.

"Der wartet zu Hause. Dragon dachte das es mal ne nette Überraschung sein, wenn ich vor dir stehe. Immerhin haben wir uns auch lange nicht mehr gesehen."

"Ja stimmt." nickte er. Zuletzt hatte er seinen Opa bei der Beerdigung seines Bruders gesehen.

"Dann erzähl mal. Wie geht es dir hier?"

"Gut, wirklich gut Grandpa." grinste er.

"Hast du schon ein paar Freunde gefunden?"

Eifrig nickte er. "Ja, mein Zimmergenosse und sein Freund und der Schularzt auch."  
Er lächelte erfreut. "Warte, was? Dein ZimmergenossE.." betonte er den letzten Buchstaben. "und sein Freund?"  
"Ja. Die beiden sind zusammen."  
"Schwul." stellte er nochmals fest.  
"Ja. Ist das schlimm?" schluckte er leicht.  
Garp schwieg kurz, dann seufzte er tief. "Ich versteh das einfach nicht. Wie kann ein junger, gut aussehender Mann, sich für einen anderen interessieren, wenn es doch so viele hübsche Mädchen gibt."  
Ruffy biss sich leicht auf die Lippe.  
"Kannst du mir das erklären?"  
"Sie lieben sich halt Grandpa..."  
"Ach." wank er ab. "Diese Bengel wissen gar nicht was Liebe ist."  
"Doch tun sie." gab er zurück.  
"Na auch egal. Lass uns fahren Ruffy."  
"Ja..." verstaute er seine Tasche im Kofferraum und stieg ein.  
"Du hast alles was du brauchst?"  
"Ja, ist ja nur bis Sonntag."  
"Gut,dann auf." Garp fuhr los. Er war ziemlich schnell unterwegs.  
So dauerte es auch nicht lange bis sie ankamen.  
"Trautes heim, Glück allein." murmelte Garp und stieg aus. "Von außen ist es ja hübsch."  
"Von innen auch in Ordnung." grinste der Jüngere.  
"Da war ich heute nicht lange."  
"Siehst du ja gleich nochmal." lächelte er.  
"Juhu." grinste er und nahm Ruffys Taschen und trat dann zur Tür um zu klingeln.  
Nur nach wenigen Sekunden wurde diese von Misa geöffnet.  
"Da sind wir wieder."

## Kapitel 35: Familienleben

"Hallo Garp. Hallo Liebling." zog Misa ihren Stiefsohn an sich.

Garp lächelte darüber.

"Hey Misa."

"Kommt doch rein." ließ sie ihn wieder los und trat zur Seite.

Beide traten aus der auf kommenden Kälte ins warme Haus.

"Zieht euch die Jacken aus und kommt. Das Essen ist schon fertig."

"Das hör ich doch gern." grinste Garp.

Nachdem sie sich Schuhe so wie Jacke ausgezogen hatten, gingen sie Misa nach.

"Hey." grüßten sie nun Dragon.

"Hey Dad." ging Ruffy auf seinen Vater zu.

Er umarmte ihn kurz. "Und? War das ok das Opa dich abgeholt hat?" fragte Dragon.

"Ja. Aber hättest was sagen können."

"Sollte eine Überraschung sein."

Verstehend nickte Ruffy.

"Setzt euch bitte." lächelte Misa sie an.

Die drei Männer kamen der Aufforderung der einzigen Frau im Raum nach.

Misa verteilte das Essen und so konnten sie beginnen.

Alle, abgesehen von Jüngsten, nahmen noch Nachschlag nach der ersten Portion.

"Sehr lecker, Misa." lobte Garp.

"Danke." lächelte sie erfreut über das Lob und strich sich über den noch flachen Bauch.

"Bist du schon aufgeregt?" fragte ihr Schwiegervater.

"Ja sehr, aber es dauert ja noch eine Weile."

Er lachte. "Ja stimmt."

"Naja mal sehen was es wird."

"Ich bin auch schon gespannt." Gab Dragon zu.

"Naja mit noch einem Jungen hättet ihr drei." grinste Garp.

Ruffy sah auf die Tischplatte. "Vier Grandpa."

"Mh?" kurz sah er Ruffy verwirrt an. "Ach ja. Ace. Ja. Vier...mhmh..."

"Du hast ihn vergessen..." meinte er leise.

"Nein." seufzte der Grauhaarige tief. "Er war genauso mein Enkel wie du. Ace werde ich sicher nie vergessen."

"Hast du aber eben..."

"Ja, weil ich die lebenden meinte und nicht...die, die leider nicht mehr da sind."

Der Jüngste umklammerte sein Glas so fest, das die Fingerknöchel weiß hervortraten.

Die Erwachsenen schwiegen.

"Kann ich hoch?" fragte Ruffy leise.

"Natürlich." nickte Dragon und sah Garp streng an.

Der Sechzehnjährigen bemerkte den Blick, den sein Vater seinem Großvater zu warf nicht und ging stattdessen mit gesenkten Kopf hoch in sein Zimmer.

"Was sollte das Vater?!" zischte er leise.

"Ich hab nicht auf meine Worte geachtete, das kann doch mal passieren." rechtfertigte der Älteste sich, ihm tat es ja auch Leid was er versehentlich gesagt hatte.

"Das will ich meinen. Geh hoch und rede mit ihm. Ruffy verkraftet das doch so

schwer."

"Ich weiß ja, aber mit ihm reden bringt doch jetzt nichts."

"Entschuldige dich dafür." forderte Dragon.

"Dragon." seufzte er. "Du weißt dass er mir jetzt nicht zuhören wird."

"Ja. Aber sobald er es wieder tut, machst du es."

"Ja, natürlich."

Zufrieden nickte er. "Schatz? Gibt es noch Dessert?"

"Ja natürlich." nickte sie und ging zum Kühlschrank.

"Sehr schön." lächelte er.

Sie brachte ihnen die Gläser und ließ eines im Kühlschrank.

"Danke." küsste er sie auf die Wange.

"Aber gern doch."

Sie begannen den Nachtschisch zu verspeisen.

Dann sah Dragon vielsagend zu seinem Vater.

"Du bist wirklich anstrengend." beschwerte dieser sich, nachdem er den Blick bemerkt hatte.

"Rede mit ihm." überging er das Kommentar seiner Vaters.

"Es sind nur Minuten vergangen. Er wird immer noch nicht mit sich reden lassen." behauptete Garp.

"Versuch es." beharrte Dragon.

Murrend stand er auf und ging hoch.

Dragon sah ihm zufrieden nach.

"Ruffy?" klopfte Garp an dessen Tür.

Es blieb still, ehe die Tür einen Spalt breit geöffnet wurde.

"Hey... Darf ich rein kommen?"

"Ja... ist okay."

"Danke." er machte die Tür weiter auf und trat ein. Dann schloss er die Tür wieder.

Schweigend setzte Ruffy sich auf sein Bett und Garp sich daneben "Was ist denn Grandpa?"

"Ich vermisse Ace auch. Du darfst nichts falsches von mir denken."

"Ich weiß...aber die...Worte...die klangen halt...naja...sorry..."

"Nicht so gut, ja ich weiß..." seufzte er.

"Ist schon okay...war ein wohl Versehen Grandpa."

"Mhmh..."

"Wir sollten runter oder?"

"Müssen nicht..."

Leicht nickte er.

"Bleiben wir einfach hier."

Sich an seinen Großvater lehnend, nickte er zustimmend.

"Erinnerst du dich noch an das letzte Mal, wo ihr bei mir wart?"

"Ja." gab er zu.

"Wir sind wandern gegangen." grinste der Ältere. "Wäre Ace nicht gewesen, würden wir wohl jetzt noch herumirren..."

"Ja, aber Ace wäre, fast ins Wasser gefallen. Wenn du ihn nicht festgehalten hättest und das nur wegen seinen Tabletten."

"Ja. Gut das du noch ein Packung in deiner Tasche hattest. Von eurer letzten Freizeit."

"Bei Ace muss man mit den Tabletten aufpassen." grinste er.

"Wie wahr, wie wahr."



Leicht lächelte er seinen Großvater an.

"Da fällt mir noch was ein." grinste er. "Ace wollte doch so gerne Bungee Jumping machen."

"Ja stimmt."

"Getraut hat er es sich dann aber doch nicht."

Mit einem breiten Grinsen drückte er sich mehr an seinen Opa. Daran konnte er sich noch gut erinnern.

"Er hat sogar dich vorgeschickt. Dabei warst du noch viel zu klein, um da überhaupt mit zu machen."

"Allzu viel bin ich auch nicht mehr gewachsen." So groß war er ja nun nicht.

"Das stimmt." lachte Garp leicht.

"Ace ist viel größer."

"Ja ist er."

Dragon erschien in der Tür und sah seinen Vater und seinen Sohn an. "Na alles wieder gut?"

"Klar. Setzt dich doch zu uns. Wir reden gerade über die Vergangenheit..."

Dragon nickte und setzte sich neben seinen Sohn.

Garp lächelte seinem Sohn zu.

"Dad? Erinnerst du dich noch an Sachen mit Ace?"

"Sicher. Ich kann mich noch daran erinnern, wie er den ersten eigenen Schritt gemacht hat."

"Wie alt war er da?" hakte Ruffy nach.

"1 1/2 Jahre. Aber gesprochen hat er erst mit zwei und dann hat er auch nicht mehr aufgehört."

"Und ich?"

"Du hast schon ein wenig früher angefangen zu sprechen, aber du bist lieber rumgerobbt, war bequemer. Du hast erst angefangen zu laufen, als ich dich in so einen Übungslaufstall gestellt habe."

Garp nickte zustimmend. "Aber dann hast du ihn nicht mehr einfangen können."

"Ja, kaum das du auf den Geschmack gekommen bist, konnte dich keiner mehr stoppen."

"Mal sehen wie unser Kind so wird." erschien Misa und sah die Männer an.

"Ja." Dragon stand auf und küsste sie sanft.

"Erst mal schauen, ob es ein weiterer Junge wird oder dieses Mal ein Mädchen." kam es von Garp.

"Ein Mädchen wäre doch schön..." lächelte Dragon.

"Dann müssen wir uns dafür aber auch noch einen Namen überlegen." warf Misa ein, bislang hatten sie ja nur einen für einen Jungen.

"Schlag was vor."

Kurz überlegte sie. "Ich weiß nicht, mir will nichts passendes einfallen." gab sie zu.

Sie überlegten alle angestrengt.

Garp war der erste der einen Vorschlag machte. "Wie wäre es mit Makino?"

"Ein schöner Name." stimmte Misa zu.

Ruffy nickte. "Find ich auch."

Dragon nickte. "Dann wäre das ja jetzt geklärt. Makino für ein Mädchen und Sabo für einen Jungen."

"Hey, ihr müsst auch noch Namen vorschlagen." teilte Garp mit.

"Wir haben doch schon welche." widersprach Misa. "Sabo und Makino sind sehr gut."

Garp schüttelte den Kopf "Wie ihr meint. Dann die beiden."

"Wollt ihr denn nicht selbst was vorschlagen?" versuchte Ruffy seinen Großvater zu unterstützen.

"Makino ist doch schön, oder hast du einen Vorschlag?" fragte Dragon.

"Rika?"

"Auch nicht schlecht." nickte Misa.

Auch Garp und Ruffy nickten.

"Dann nehmen wir die einfach in die engere Auswahl." bestimmte Dragon.

Alle Anwesenden nickten einstimmig.

"Wollen wir nicht lieber ins Wohnzimmer gehen?" schlug Misa vor.

Zur Antwort standen die drei Männer einfach auf.

Sie gingen gemeinsam runter und machten es sich im Wohnzimmer bequem.

"Bleibst du das ganze Wochenende Grandpa?"

"Ja."

"Cool."

"Find ich auch."

Ruffy fiel plötzlich was ein. "Schöne Grüße von Kid." richtete er aus.

Erstaunt sahen Misa und Dragon ihn an. "Wie?"

"Schöne Grüße von Kid, deinem Sohn."

"Ich weiß schon, wer Kid ist, aber wie... kommt es das er Grüße ausrichten lässt?"

Unwissend zuckte Ruffy mit den Schultern.

"Hat er von sich aus mit dir gesprochen?"

"Ja, hab ihn auf dem Hof gesehen und er kam auf mich zu."

Misa schluchzte leicht und lehnte sich an Dragon. Sie war so glücklich das Kid von sich aus Kontakt zu Ruffy suchte.

"Misa?" überfordert sah Ruffy seine Stiefmutter an. "Alles Okay?"

"Ja" sah sie ihn weinend an. Dragon drückte sie an sich.

Garp drückte die Schulter seines Enkels. "Junge, das sind nur die Hormone."

"Hormone?"

"Sie ist schwanger das weißt du doch." meinte Garp.

"Ja schon... aber deswegen muss man doch nicht weinen oder?"

"Frauen sind eben komische Geschöpfe."

"Hey..." beschwerte sich Misa leicht.

Garp hob grinsend die Hände. "Ich sage nur die Wahrheit, aber ihr seid auch schöne Geschöpfe."

Nun begann Misa zu kichern. "Ihr Männer seid auch seltsam."

"Ja natürlich." kam es von Dragon und sah seinen Vater und seinen Sohn vielsagend an, der so viel wie: „Das sind eher die Frauen." heißen sollte.

Misa sah diesen Blick nicht und kuschelte weiter mit ihrem Mann, welcher ihr einen Arm um die Schulter legte.

Garp lächelte bei dem Anblick. Er fand es sehr gut dass sein Sohn erneut eine Frau gefunden hatte. Nach so langer Zeit war das ja nicht mehr normal.

Ruffy empfand dies ebenfalls so, auch wenn er Misa noch nicht so richtig als seine Mutter ansehen konnte.

Misa seufzte glücklich. Sie liebte es im Kreis ihrer Familie zu sein. Nur Kid fehlte zum wahrhaftigen Glück.

"Alles in Ordnung?" sah Dragon bei dem Seufzen zu seiner Frau.

"Ja" hauchte sie. "Perfekt."

"Schön zu hören."

"Ja."

Den restlichen Freitag verbrachten die vier gemeinsam mit reden.  
Erst spät gingen sie ins Bett.

So war es auch schon spät, als Ruffy am Samstag wach wurde.

Sofort roch er das Misa Frühstück gemacht hatte.

Nachdem er sich fertig gemacht hatte ging er zu den anderen nach unten.

"Guten morgen Ruffy."

"Morgen." grüßte er zurück.

Sie lächelte ihn an und aß weiter. Auch die anderen beiden waren schon dabei. Es stand noch reichlich auf dem Tisch.

Er setzte sich und nahm sich was zu essen.

"Hast du gut geschlafen?" fragte Misa ihn.

Mit einem stummen Nicken antwortete er und trank dann einen Schluck aus seiner Tasse.

"Das ist gut."

"Und du?" versuchte er das Gespräch am laufen zu halten.

"Ehrlich gesagt nicht so gut. Mir war schlecht."

"Wegen schwanger und so oder was anderes?"

"Wegen schwanger sein ja." nickte sie.

Dragon nickte. "Das ist heute Nacht mehrmals passiert, wie ich mitbekommen habe." meinte er besorgt.

"Ja schon." sah sie ihn an, wank aber ab. "Das ist doch normal."

"Man darf sich aber wohl noch Sorgen machen." grinste Dragon.

"Aber immer gerne doch."

"Dann mach ich ja alles richtig." lachte er.

Sie grinste und nickte zur Antwort.

Dann wurde schweigend weiter aß.

Später halfen alle beim Spülen.

Was Misa dankend an nahm.

"Wollen wir spazieren gehen?" fragte sie als sie fertig waren.

Die anderen stimmten zu.

Also zogen sie eine Jacke über und gingen los.

Es ging in ein nah gelegenes Waldstück.

"Was hältst du von einem Hund, Dragon?"

„Ein Hund? Nicht in der Nähe einer Säuglings."

"Was? Aber natürlich. Wenn wir ihn bis dahin gut erzogen haben, sollte das kein Problem sein."

"Aber Misa." Dragon sah seine Frau brüskiert an. "Hunde haben in der Nähe von Kleinkindern nichts zu suchen."

"Wie kommst du denn auf diese Schnaps Idee?" schüttelte sie verständnislos den Kopf. "Je eher Kinder mit Tieren Kontakt haben um so besser."

"Und wenn der Hund das Kind beißt?"

"Dragon..." sah sie ihn sanft an. "Er ist gut erzogen. Hunde sind Rudeltiere. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Tier das Kind beißt, nur weil es unbedachte Bewegungen macht."

"Und wenn doch? Ace wurde damals auch von einem gebissen." argumentierte er.

"Dann war der schlecht erzogen..."

"Egal, aber ich bin dagegen einen Hund zu haben, solange unser Kind noch zu klein ist."  
Wieder schüttelte sie den Kopf. "Dann halt nicht."  
"Später Misa, wenn das Kind alt genug ist." versuchte er sie zu besänftigen.  
"Jaja." wank sie ab. Scheinbar schwanken ihre Gefühle gerade ziemlich hoch und runter. Sie ging weiter.  
Dragon seufzte. Er merkte doch dass sie sich damit nicht zufrieden gab.  
"Also, ich hab auch mal gehört das Haustiere nicht schlecht seien... Ruffy, was meinst du?" sah Garp ihn an.  
"Ich hätt nichts dagegen."  
"Tja Dragon, tut mir Leid, aber drei gegen einen."  
"Du bist nie da, Vater. Also zählst du nicht und Ruffy und Kid sind immer im Internat da gilt das gleiche."  
"Pah, und du wärst so viel öfter da? Du musst doch selbst Tage lang auf irgendwelche Meetings. Da wäre ein Hund, solange das Kind noch nicht da ist, doch eine gute Gesellschaft für Misa."  
"Vater lass es." bat Dragon.  
"Ich mein ja nur."  
"Da reden Misa und ich noch in Ruhe drüber."  
"Ich kann dir jetzt schon sagen, wie es ausgeht." grinste Garp ihn an.  
Mit einem mahnend Blick brachte Dragon seinen Vater dann aber zum Schweigen.  
Garp verdrehte die Augen und folgte Misa.  
"Bist du so sehr dagegen?" Ruffy sah seinen Vater von der Seite aus an.  
"Begeistert bin ich nicht, weil damals eben die Sache mit Ace war..."  
"Wie alt war ich da?"  
"6... Du kannst dich nur nicht erinnern, weil das alles in der Zeit passiert ist wo du Masern hattest und nicht aus dem Zimmer durftest."  
"Achso..." nickte er verstehend.  
Dragon seufzte. "Ja, das war eine anstrengende Zeit."  
Das konnte er sich vorstellen auch wenn er sich nur noch vage daran erinnern konnte.  
"Aber da sind wir ja jetzt alle raus gewachsen."  
"Wir sollten ein Stück aufholen." deutete er auf seinen Großvater und Misa die schon unziemlich weit voraus waren.  
"Gute Idee."  
Beide gingen auf die anderen zwei zu, um dann neben ihnen herzulaufen.  
Es herrschte schweigen, doch genossen sie die Natur.  
Nach über einer Stunde machten sie sich auf den Rückweg.  
"Das war schön." lächelte Misa.  
"Ja." nickte Garp.  
"Aber... jetzt brauche ich eine Pause..," gab sie zu.  
"Du musst dich auch ein wenig schonen." nickte Dragon.  
"Ja. Ich fühle mich etwas schlapp gerade..."  
"Soll ich dir einen Tee oder so was machen?" bot Ruffy an.  
"Das wäre sehr lieb." lächelte sie ihn dankbar an und lies sich auf dem Sofa nieder.  
Ruffy verschwand in der Küche, woher man dann Geräusche hören konnte.  
"Dragon?" sah sie ihn an. "Würdest du mir die Füße massieren?"  
"Aber gern." setzte er sich ihr gegenüber und fing an.  
Sie seufzte zufrieden.  
Der Sechzehnjährige kam mit einer Tasse Tee zurück.  
Misa hatte die Augen geschlossen und sah dies so nicht.

"Hier." stellte er das Getränk darum einfach auf den Wohnzimmertisch.

Sie öffnete die Augen "Danke dir."

"Keine Ursache."

Misa nahm die Tasse und nippte daran.

"Ich geh hoch." meinte Ruffy nach einiger Zeit. "Ich muss noch was in Deutsch machen."

"Wenn du Hilfe brauchst sag Bescheid." bot Dragon ihm an.

"Wird schon schief gehen."

"Wie du meinst."

"Die letzte Arbeit ist ja auch nicht so in die Hose gegangen, also klappt das schon, Dad."

"Da hast du Recht."

Der Jugendliche ging hoch und ließ die Erwachsenen somit allein.

## Kapitel 36: Partytime

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 37: Partytime (zensiert)

~ Freitagabend, bei Law~

"Man, Pengu!?" stöhnte Law genervt. "Muss das sein? Hab keinen Bock, so was an einem Freitagabend zu machen. Ich muss morgen wieder arbeiten." Sein Kumpel zerrte ihn gerade mit in eine Bar. Diese war eine sehr berüchtigte Schwulenbar.

"Ja muss es. Man, die Schüler gehen dir laut deiner eigenen Worte doch eh immer auf den Sack. Da tut dir da hier mal gut."

Das Trinken bei Law zu Hause, hatte dem Braunhaarigen nicht mehr gereicht. Kurzerhand hatte er sich entschlossen Law mitzuschleppen. Auch wenn der dem Alkohol schon gut zu gesprochen hatte.

Law murrte, doch weiterer Protest brachte nichts, da standen sie schon im Getümmel. Er hasste diesen Lärm. Gut, er musste gestehen, dass er mal wieder Lust auf ein Bier hatte. Das aber doch bitte weiter daheim.

"Komm jetzt und hör auf zu murren." kam es von Penguin.

Aufgebend seufzend lies er sich an die Theke ziehen und von Pengu ein Bier spendieren.

"Jetzt trink was und dann misch dich mal unter die Leute. Du musst auch mal wen kennen lernen und nicht nur immer die Schüler quälen."

Law verdrehte die Augen. "Ich fühl mich ganz wohl in meiner Rolle als einsamer Wolf..." behauptete er.

"Ja natürlich." verdrehte Penguin die Augen.

"Mach du es doch besser." forderte er seinen Kumpel heraus.

"Ich hatte schon mehr Beziehungen, als du einsamer Wolf." höhnte er.

"In deinen Träumen vielleicht." spottete Law. "Das was du hattest waren alles nur Fick-Beziehungen. Das ist nichts ernstes."

"Ach ne zweimonatige Fickbeziehung wie du es sagst, sehe ich nicht als solche."

"Nein? Als was denn sonst?" trank er einen großen Schluck seines Bieres.

Penguin trank ebenfalls einen Schluck, ehe er meinte. "Am Ende treibst du es noch mit einem Schüler wenn du nicht mal unter Erwachsene kommst."

"Geht es noch?" sah er ihn empört an. "Soweit kommt es noch." kurz schob sich ein Bild von Ruffy vor sein inneres Auge, doch schnell schüttelte er den Kopf und stand abrupt auf. Das konnte ja nicht wahr sein.

"Bin tanzen." nuschte er, stellte sein nun leeres Glas weg und betrat die Tanzfläche. Breit grinsend sah Penguin ihm hinter. Wenigsten begab Law sich endlich mal in die Menge.

Ihm war ein wenig unwohl. Hier war es so eng und fremde Körper berührten sich ständig. Doch das war nun mal, leider der Sinn und Zweck vom Tanzen. Er lauschte der Musik und begann dann leicht im Takt mit zu wiegen.

Nachdem sein bester Freund auf der Tanzfläche verschwunden war, trank Penguin noch sein Glas aus, ehe auch er sich dorthin begab.

Also sich unerwarteter Weise Hände auf seine Hüfte legten, zuckte Law leicht zusammen.

"Na mein Hübscher." wurde ihm ins Ohr gehaucht, so dass er Gänsehaut bekam.

"So alleine hier? Darf ich dir Gesellschaft leisten?" der Körper des anderen drückte

sich an seinen und wiegte mit ihm im Takt der Musik.

"Loslassen." brachte Law hervor.

"Na, na..." wurde wieder in sein Ohr geraunt. "Nicht so schüchtern." wie zufällig fuhr eine Hand über seinen Hintern.

"Ich sagte, loslassen!" knurrte er nun langsam gereizt.

Nun seufzte der Mann. "Ach Law... Du versaut einem auch immer die Stimmung." maulte ein braunhaariger Mann, der sich dann vor ihn stellte.

"Geh zu Penguin, aber pack meinen Hintern nicht an."

Kurz zog der andere einen Schmollmund, ehe er dreist grinste, Law packte, ihn an sich zog und ihm einen Kuss aufdrückte.

Widerwillig erwiderte er reflexartig, ehe er den Kuss löst. "Shachi." murrte er.

"Du sahst gerade einfach zum anbeißen aus." erklärte er sich und lies Law dann los.

"Und du zum weglaufen." gab der Arzt genervt zurück.

Amüsiert darüber lachte Shachi. "Ach komm schon. Tu nicht so, als hätte man mit mir keinen Spaß."

"Nicht auf der Tanzfläche."

"Aber im Bett." lies er seine Augenbrauen tanzen.

Die Augen verdrehend schüttelte er den Kopf. "Wenn du meinst."

"Du kannst das nicht verneinen. Du hast immerhin nach mehr gewimmert." kam er Law wieder näher.

"Einmal und da war ich besoffen." konterte dieser. Ok ganz nüchtern war er gerade auch nicht mehr, aber das versuchte er sich nicht anmerken zu lassen.

Shachi verdrehte die Augen. "Wenn du meinst." nahm er nun die Worte des anderen.

"Penguin ist irgendwo dahinten." deutete Law hinter sich.

"Der interessiert mich gerade nicht. Du schon eher."

"Wir hatten das Thema bereits." Er konnte sich gerade nicht auf Shachi konzentrieren, dafür kam ihm viel zu oft Ruffy in den Sinn.

"Mh, mag sein, aber für mich war es noch nicht gegessen." er zog Law fest an sich und begann schneller zu tanzen.

"Shachi." murrte er.

"Ja bitte?" sein Gesicht kam dem von Law wieder näher.

Dieser schob ihn jedoch weg und ging zurück zur Bar.

Shachi unterdrückte ein Lachen und folgte Law sofort. Kaum das der Schwarzhaarige bei der Bar angekommen war, drückte Shachi sich von hinten fest an ihn.

"Ich glaube, ich unterziehe mich morgen einer Wurzelbehandlung." stöhnte Law. "Das ist einfach zu ertragen, wie du momentan."

Der Jüngere lachte in Laws Ohr und bewegte seine Hüfte an dessen Hintern. "Jetzt sei nicht so gemein... ich hab Lust auf dich."

"Ich aber nicht auf dich."

Enttäuscht seufzte er und lies ihn los. "Ist ja schon gut."

Dann sah er sich um. "Sieh dir das an." nickte er zu Penguin, als er diesen entdeckt hatte. Der Schwarzhaarige war umringt von Frauen.

"Und das nennt sich heutzutage Schwulenbar."

"Die sind alle da, um die gut aussehenden Männer zu begaffen. Das dann mal so ein Exot wie Pengu dabei ist... Naja gut für sie und gut für uns, da wir dann Ruhe haben."

Leicht nickte er. "Ja, nur ist nicht immer so einer hier."

"Das ist wahr." Shachi lehnte sich an die Bar und sah sich um. "Oh~ da ist aber ein Schnuckel." schon war er verschwunden.

"Endlich." seufzte der Schularzt.



Nun hatte Law seine Ruhe.

Was sich zu dessen Glück auch eine Weile hielt, so konnte er sich noch ein paar Bier genehmigen. Er musste den Geschmack von Shachi wieder weg bekommen. Das der Alkohol in lockerer werden lies, realisierte er nicht mehr wirklich.

"Hey." stellte sich ein braunhaariger Mann neben ihn. "Biste alleine hier?"

"Nein." antwortete er wahrheitsgemäß, er war ja mit Pengu gekommen.

"Mh..." er schwieg kurz. "Dann ist deine Begleitung wohl anderweitig beschäftigt."

"Scheint so." zuckte er desinteressiert mit den Schultern.

Der Mann stellte sich vor Law. "Wieso bist du hier?"

Law trank einen Schluck seines Bieres. "Weil ich nicht genug Gegenargumente hatte."

"Ah, armer Kerl." lächelte er matt. "Ich hatte gehofft das ich jemanden zum reden finde, aber heute scheine ich kein Glück zu haben."

"Reden kannst du mit mir solange du mir nicht auf den Sack gehst."

"Ah." erheitert sah er Law an. "Endlich mal einer der Klartext redet. Ich bin Ben."  
Stellte er sich vor.

"Law."

Er nickte. "So was hier ist eher nicht dein Ding? Hast du lieber deine Ruhe?"

"Ja." gab er zu. "Aber mein Kumpel meinte mich unter Leute schleppen zu müssen."

"Ja, so sind Freunde."

"Und du?" hakte er nach, "Was treibt dich her?"

"Langeweile." meinte er schlicht und trank was von seinem Bier.

Sie stießen an. "Allein hier?"

Kurz sah er Law an. "Nein. Hab ja dich gefunden."

"Ich meinte das anders. Ob du allein her gekommen bist."

Ben lachte leicht. "Schon klar und ja. Ich bin alleine hier."

Schweigend nickte er.

"Der Typ eben, wollte der was von dir?"

"Ist ein Kumpel." erklärte er. "Ziemlich aufdringlich manchmal."

"Sah so aus ja." Nickte Ben zustimmend.

"Kann man nicht ändern." nippte Law wieder an seinem Getränk, das wievielte es war, wusste er schon nicht mehr.

Ben nickte verstehend und exte sein Glas.

Beide schwiegen eine Weile.

Ben nahm so ein weiteres Bier. "Lust zu tanzen?" fragte er beiläufig.

"Meinetwegen." stimmte der Arzt zu.

Ben lächelte leicht und ging voran, nachdem er noch einen großen Schluck Bier getrunken hatte.

Auch Law leerte sein Glas und folgte ihm.

Ben begann schon auf dem Weg leicht mit der Musik mit zu gehen.

Der andere hingegen erst mitten auf der Tanzfläche.

Ben kam ihm immer näher und schlang nach einiger Zeit einen Arm um Laws Hüfte.  
Tanzte inniger mit ihm.

Law ließ das auch zu und machte mit beim Tanz.

Der Braunhaarige bemerkte dies und lächelte. Er wurde ein wenig schneller.

Dem kam der andere auch entgegen.

Es war als wären sie in Extase. Die Lichter und die Musik waren in ihrem Einklang.

Drum merkten sie auch nicht wie sich die Tanzfläche langsam leerte.

Am Ende tanzten sie eng umschlungen und sich heftig küssend. Ben drängte Law sacht zurück an eine Wand, um besseren halt zu haben.

Einen Arm um Law geschlungen mit der anderen seinen Hals festhaltend, eroberte Ben Laws Mund.

Dieser gewährte ihm den Einlass in seinen Mund.

Ben grinste in den Kuss und verstärkte ihn.

Law versuchte das Dominanzspiel zu gewinnen, doch ließ Ben Law nicht allzu lange die Oberhand, sondern küsste ihn dann wieder verlangend.

Irgendwann verschwanden die beiden aus dem Club.

Sie gegenseitig befummelnd gingen sie zu Ben. Dessen Wohnung lag näher.

Dieser schloss auf und schon fanden sie sich im Flur wieder.

Wieder fielen sie übereinander her. Die Lust auf den anderen wuchs mit jeder Minute. Schnell landeten sie nackt im Bett von Ben.

"Man, das war gut." grinste Ben. Law nickte leicht und setzte sich auf.

"Willst du schon?" fragte er Laws Rücken.

"Ja, wäre besser."

Sein Alkoholrausch ging nun langsam zurück und ihm wurde klar was er getan hatte.

"Oh, ok. Na deine Sache, ich halt dich nicht auf." Ben zog das Kondom ab und machte ein Knoten rein, dann schmiss er es neben das Bett. Schweigend sah er Law dabei zu, wie dieser sich anzog. 'Schade' dachte Ben sich. Er hätte Law auch noch ein zweites Mal genommen.

"War ...nett. Danke dafür." nickte Law und sah ihn kurz an.

"Kein Thema.."

"Bis wieder mal." hob Law zum Abschied die Hand und verschwand aus dem Haus.

'Was hab ich mir dabei nur gedacht??'

Innerlich gab er sich eine Backpfeife. Mit schnellen Schritten machte er sich auf den Weg nach Hause, ging dort duschen und legte sich ins Bett. Sofort schlief er ein.

## Kapitel 38: Gewissensbisse

~ Samstag bei Law ~

Am nächsten Morgen schrillte sein Telefon und Penguin war dran.

Law schreckte auf und tastete sich zum Hörer durch. "Ja?" hauchte er noch müde.

"Hey Alter, wo bist du gestern geblieben."

"Pengu..." seufzte er und legte sich wieder gemütlich hin. "Bin halt weg..."

"Hatten wir gemerkt. Man du kannst doch nicht einfach abhauen." Meckerte der andere.

"Klar kann ich." widersprach der Schwarzhaarige. "Wollte ja gar nicht mit. Hast du noch wen abgeschleppt?"

Trocken lachte Penguin auf. "Das interessiert dich doch eh nicht."

"Wollt nur freundlich sein.... Jetzt da du weißt dsas ich noch lebe, wolltest du noch was anderes?"

"Nein. Bis die Tage." legte er auf.

Law sah den Hörer an. "Penner." Und schmiss ihn weg. Dann kuschelte er sich wieder in die Laken und schlief weiter.

Doch wurde er nur wenige Minuten später von Ton seines Weckers erneut gestört.

Genervt stöhnte er und schaltete ihn aus. Wieso klingelte das Ding überhaupt? Heute war doch Samstag... Da fiel es ihm wieder ein. Er musste ja trotzdem zur Arbeit.

"Scheiße..." stöhnte er abermals und stand auf. Kurz verzog er das Gesicht. Sein Hintern tat etwas weh. Ben war wirklich nicht sanft gewesen, aber irgendwie war das auch geil gewesen. Er machte sich frisch und frühstückte etwas.

Dann fuhr er zur Arbeit und ging ins Krankenzimmer, wo er sich schwer in seinen Stuhl fallen ließ und dachte nach.

Was hatte er sich bloß dabei gedacht? War er so untervögelt, das er es nun schon mit Fremden trieb? Das hatte er nun wirklich nicht vorgehabt, als er von Penguin in die Bar mit geschleppt worden war. Ruffy dürfte das niemals erfahren!

"Was denk ich denn da?... Ist doch egal ob oder ob nicht...." versuchte er sich einzureden. Doch klappte es nicht "Scheiße!!" Da hatte er eindeutig Mist gebaut. Er schlug mit der Faust auf den Tisch.

Viel Zeit zum nachdenken blieb ihm nicht, da eine Lieferung an Verbandsmaterial kam. Er kontrollierte sie und begann alles weg zu räumen, da noch kein Schüler zu ihm kam, hatte er dafür die erwünschte Ruhe.

Erst gegen Nachmittag kam ein Schüler zu ihm. Er hatte sich den Fuß beim Fußball umgeknickt und kam nur äußerst widerspenstig zum Schularzt.

"Was genau ist passiert." fragte Law mit Desinteresse.

"Wurde gefoult." War die knappe Antwort des Jungen.

"Setz dich. Ich mach das."

Der Junge tat wie ihm geheißen.

Law machte eine kühle Salbe darauf und verband den Fuß dann. "Kein Sport die nächste Woche."

"Aber Doc." fing er an zu protestieren.

"Klappe jetzt!" sah Law ihn scharf an. Etwas fester zog er den Knoten des Verbandes zu.

Schmerzvoll stöhnte der Junge auf.

"Ich gebe dir jetzt eine Krücke und du kannst gehen." stand er auf

Stumm nickte der Schüler.

Law holte eine Krücke und gab sie ihm. "Und Tschüss."

"Nur zu gerne." murrte der Schüler und verschwand.

Law verdrehte die Augen und setzte sich.

Nun hatte er lange Zeit wieder Ruhe, so konnte er ungestört am PC arbeiten. Er musste noch einige Akten aktualisieren. Er versuchte seine Gedanken nur auf die Arbeit zu fokussieren. Es klappte mit mäßigem Erfolg.

Am Abend kam ein Mädchen herein, das sich geschnitten hatte.

Kurz erklärte sie, wie es dazu gekommen war.

"Ich säubere die Wunde, das wird brennen. Setz dich bitte."

Verwundert setzte sie sich. Seit wann warnte der Arzt jemanden vor und seit wann sagte er bitte?

Law holte das nötige Zeug und sah das Mädchen verwirrt an, da sie so baff schaute.

"Was ist?"

„Nichts." meinte sie schnell.

"Aha. Achtung." Er säuberte den Schnitt.

Leise zischte sie, hielt aber still.

Law schwieg und machte weiter. Salbe und dann Verband. "Versuche die Hand so wenig wie möglich zu nutzen." lies er von ihr ab.

"Okay danke."

"Das war es dann."

Sie nickte und verließ das Zimmer.

Law seufzte und sah auf die Uhr.

30 Minuten noch, dann hatte er es geschafft.

In dieser Zeit kam auch niemand mehr.

Also räumte er schnell alles auf und ging zum Auto.

~ Nächster Tag ~

"Bis dann Ruffy." wurde der Schwarzhaarige von seinem Vater am Sonntagabend wieder am Internat abgesetzt.

"Hab schöne zwei Wochen. Wenn du was brauchst oder einfach reden willst, ruf an."

lächelte Dragon ihn an, wank und fuhr davon.

"Ja Dad." rief er ihm noch hinterher.

Auch andere Kinder wurden zurück zum Internat gebracht, deshalb herrschte auf dem Parkplatz reges Treiben.

Der Sechzehnjährige ignorierte dies und begab sich ins Gebäude.

Einige seiner Mitschüler grüßten ihn.

Freundlich erwiderte er dies.

Dann kam er in seinem Zimmer an. Dieses war verlassen.

Was ihm gerade auch recht war. Ständig ein Pärchen um sich haben, war irgendwie auch nicht so pralle.

Also räumte er seine Tasche aus und legte sich aufs Bett und nahm Ace Bild in die Hand.

So schlief er irgendwann auch ein.

Erst am Montag morgen, von seinem Wecker geweckt wachte er auf und sah sich verschlafen um.

Zorro lag noch, wie immer um diese Uhrzeit schlafend, im Bett. Wann auch immer der Grünhaarige ins Zimmer gekommen war. Schulter zuckend stand Ruffy leise auf und machte sich fertig.

Sein Zimmergenosse schnarchte weiter vor sich her, als er aus dem Bad kam.

Dann ging Ruffy jedoch auf diesen zu um ihn zu wecken.

Doch Zorro schlief einfach weiter.

Ruffy jedoch wusste mittlerweile wie er da reagieren musste und holte einfach Sanji.

Als er mit dem Blondem zurück kam, setzte dieser sich einfach auf Zorros Rücken. "Schön bequem hier oben."

Zorro drehte sich einfach um, so das Sanji vom Rücken rutschte. Für ihn war der Blonde nicht gerade schwer.

So kam Sanji mit einem. "Uff." neben Zorro auf.

"Man! Du Schlafmütze. Steh auf!" haute er ihn an. Der Grünhaarige machte ein genervtes Geräusch und setzte sich auf.

"Kannst du nicht mal einen Morgen in deinem Zimmer bleiben?" fragte er während er aufstand.

"Entschuldige, dass ich dich wecken muss. Verpenn halt morgen." rappelte Sanji sich auf.

"Sanji." seufzte Zorro und küsste ihn. "Nimm es nicht immer so ernst."

Kurz murrte der Blonde. "Beeil dich. Sonst kommen wir noch zu spät zum Frühstück."

"Jaja." verdrehte er die Augen und zog sich die Uniform an und begab sich dann ins Bad.

"Idiot." schnaubte Sanji und ging zur Tür. "Ich geh schon mal vor. Bis gleich." verschwand er aus dem Zimmer.

„Ist er weg?“ kam Zorro kurz darauf wieder aus dem Bad.

„Ja. Er wollte vorgehen.“ nickte Ruffy.

„Ok. Dann lass uns auch gehen.“

Der Schwarzhaarige nickte.

Wenige Minuten später kamen die Jungs ebenfalls im Speisesaal an.

Sanji sah kurz auf und lächelte ihnen zu. Dann schaufelte er sein Rührei weiter.

Beide holten sich eine Portion, ehe sie sich auch an den Tisch setzten.

## Kapitel 39: schlechte Nachrichten

"Auch endlich da?"

"Ja." fing Zorro an zu essen.

Schweigend aßen sie nun und gingen danach zum Unterricht.

"Ich glaub, ich hab meinen Atlas im Zimmer vergessen." blieb Sanji plötzlich stehen.

"Kannst bei mir reinschauen." bot Zorro an.

"Das ist nett." ging der Blonde weiter. Er freute sich schon auf die neue Krücke, sein Arm war mittlerweile schon Wund gescheuert.

Der Erdkunde Unterrichtet begann erst zehn Minuten später als üblich, da ihr Klassenlehrer noch einige Sachen zu besprechen hatte, als der ruhig verlaufende Unterricht dann vorbei war, ging es zum Sport.

Sanji setzte sich an den Rand der Halle und sah zu. Ab und an feuerte er Zorro und auch Ruffy an.

Diese waren heute beim Fußball spielen.

"Wie gerne würde ich mitmachen." seufzte er und sah neidisch dem Spielen zu.

"Dann werd du erst mal wieder gesund." kam es von Smoker, der neben Sanji an der Wand lehnte.

Auf seinen kaputten Fuß sehend, murmelte Sanji. „Ist ja nicht meine Schuld gewesen.“

"Egal wessen Schuld es war, du musst gesund werden um mitmachen zu können."

"Jaja, ist mir selber klar, Herr Schlaumeier." verdrehte er die Augen.

Wütend verengte Smoker die Augen zu Schlitzen. "Willst du nachsitzen?"

Sanji zuckte mit den Schultern. War ihm doch egal. Zu seinen Clubs konnte er ja auch nicht.

"Gut, dann weiß ich auch schon was du nachdem Unterricht machen kannst."

"Ach?" hob sich eine Braue. 'Scheißeker!' fluchte er jedoch gedanklich

Der Lehrer nickte nur und wand sich wieder dem Spiel zu.

"Hey?" er rappelte sich auf. "Sagen sie es mir gefälligst!"

"Was wohl? Natürlich bei mir nachsitzen. Komm nach deiner letzten Stunde in meinen Klassenraum."

"Tz." er wand sich ab und verlies die Sporthalle.

Smoker hielt ihn auf. "Der Sportunterricht ist noch nicht beendet!"

"Mir doch egal!" rief er laut zurück und lies die Tür donnernd zu krachen.

"Das wird noch ein Nachspiel haben." brummte der Sportlehrer, ehe er zurück zu den Schülern ging.

"Was war denn mit Sanji?" fragte Tashigi.

"Macht weiter." kam es nur von Smoker.

Eingeschüchtert taten sie wie geheißen.

So gingen auch diese zwei Stunden um.

Smoker beendete den Unterricht und entließ die Schüler.

Die sich zur nächsten Stunde aufmachten.

Nun war Physik dran. Sanji saß schon in dem Raum.

"Hey, was war eben los?" beugte sich Zorro zu Sanji.

"Nix." sah er weg.

"Sanji, bitte."

"Kleine Auseinandersetzung." brummte er.

Da er merkte das Sanji nicht weiter sprechen wollte, ließ er es und blieb ruhig.

Sanji kitzelte weiter auf seinem Blatt rum.

Der Unterricht begann, doch der Blonde passte nur halbherzig auf.

Nach der vierten Stunde wurden die Schüler dann in die Pause entlassen.

Nach der langen Mittagspause hatten sie noch Kunst.

Bei Miss Golden Week machte es den meisten auch Spaß und danach hatten sie dann Schluss.

Vor sich hin grummelnd machte Sanji sich dann auf zu Smoker, welcher schon in seinem Klassenraum auf den Blondem wartete.

Stumm setzte sich Sanji hin und starrte aus dem Fenster.

"Was ist in letzter Zeit mit dir los?" hakte Smoker nach.

"Was soll schon sein..."

Smoker lehnte sich an sein Pult. "Du bist provokanter als sonst."

"Und? Gibt schlimmeres." meinte der Blonde desinteressiert.

"Sanji." seufzte er. "Rede mit mir, vielleicht hilft das." Auch wenn er als mürrischer Lehrer bekannt war, so sorgte er sich auch um seine Schützlinge.

"Ich hab nichts über das ich reden könnte." Er wollte sich ganz sicher nicht mit einem Lehrer austauschen.

"So wie du vorhin mit mir gesprochen hast, wirst du noch viel Ärger bekommen."

"Ach kommen sie schon." sah er ihn an. "Bin ich der einzige mit Problemen?"

"Nein, aber du bist einer derjenigen, bei denen es mich interessiert. Du bist kein schlechter Schüler Sanji und eigentlich ganz anders, also komm was ist los?"

Schweigend sah dieser wieder aus dem Fenster.

"Mach deine Aufgaben, wenn du reden willst, naja du weißt schon." sagte er und legte Sanji ein Blatt hin, ehe er sich an seinen Platz setzte.

Der Blonde starrte weiter raus.

Smoker nahm sich einige Arbeiten vor und schaute noch mal zum Schüler. "Du kommst erst hier raus, wenn du fertig bist."

Doch Sanji beachtete das Blatt immer noch nicht.

Smoker würdigte ihn keines Blickes mehr, sondern machte sich an seine Arbeit.

Etwa eine halbe Stunde verging, dann begann Sanji zu erzählen.

"Meine Eltern lassen sich scheiden. Mein Vater will keine Kosten mehr für mich zahlen. Ich...hab keine Ahnung, ob ich hier bleiben kann...."

Nun starrte er auf das Blatt, jedoch ohne dies wahrzunehmen.

Verstehend nickte Smoker und ging auf ihn zu. "Dann rede mit dem Rektor. Für solche Schüler wie dich gibt es einen Fond. Und du hast sehr gute Noten Sanji, dein Durchschnitt reicht für ein Stipendium."

"Meine Mutter will aber gar nicht, dass ich hier bleibe. Sie wollte nie dass ich her komme. Aber sie ist die, die das Sorgerecht bekommt, weil mein Vater es nicht will. Meine Meinung ist dabei egal..."

"Dann rede mit deiner Mutter." schlug der Grauhaarige vor.

Entmutigend meinte Sanji leise. "Sie ist gerade in Japan..."

"Wozu gibt es Telefone? Oder Videochats?"

Sanji seufzte. "Ich glaub nicht, dass das was bringt, aber wenn Sie meinen...."

"Versuch es. Sonst wirst du es irgendwann bereuen." riet er.

'Werd ich sowieso' dachte Sanji misshellig, und begann dann sein Blatt zu bearbeiten.

Smoker setzte sich zurück ans Pult.

Schnell hatte Sanji das Blatt ausgefüllt.

Smoker sah dies. "Du kannst gehen."

Der Schüler nickte und stand auf, dann humpelte er aus dem Zimmer und ging zum Krankenzimmer.

Als er die Tür öffnete sah er Ruffy, der bei Law stand.

"Hallo..." trat er ein.

"Hey Sanji." lächelte Ruffy.

"Ist die Krücke schon da?" sah er zum Arzt.

"Ja hier." drückte Law sie ihm in die Hand.

"Danke." gab er die Alte zurück und verließ mit der Neuen das Zimmer. Dann suchte er einen ruhigen Ort. Mit Zorro hatte er über sein Problem auch noch nicht gesprochen. Für ihn stand es irgendwie schon fest, dass er weg musste. Also wollte er lieber, dass ihn alle hassten, anstatt dass sie ihn vermissten.

"Findest du nicht auch das Sanji komisch ist seit kurzem?" sah Ruffy fragend zum Arzt. Dieser zuckte mit den Schultern. "Kann ich nicht sagen, so genau kenn ich ihn nicht. Da solltest du lieber mit Zorro sprechen."

Leicht nickte der Jüngere. "Ja. Hast wohl Recht."

"Er scheint mir ein wenig ruhelos..."

Zustimmend nickte er erneut.

"Du hattest also ein schönes Wochenende." nahm er die Unterhaltung von eben wieder auf.

"Ja, war wirklich gut und bei dir?"

"Mh. Passt schon, musste arbeiten." wich er Ruffys Blick aus.

"Oh. Viel zu tun gehabt?"

"Geht."

"Und sonst? Nur hier rumgegangen oder auch sonst was gemacht?"

Kurz sah er ihn an. "War nur hier." meinte er und setzte sich hin. Sein schlechtes Gewissen meldete sich mit einem Knall.

Ruffy setzte sich zaghaft neben ihn.

Mit gerunzelter Stirn wurde das beobachtet.

Der Jüngere sah dies und stand wieder auf.

Law presste die Zähne zusammen. "Ich...also...ich weiß nicht wieso ich den Drang habe dir das zu sagen aber... ich hab was getan worauf ich nicht gerade stolz bin. Was das war, ist egal...aber ich bereue es..."

"Wenn du es bereust finde ich nicht, dass es egal ist."

"Stimmt schon, aber... ich..." er seufzte. "Ich kann dir das nicht sagen."

"Weil du mir nicht vertraust?" hakte Ruffy leise nach.

"Nein, das ist es nicht. Ich.. denke nur, dass das deine Meinung über mich ändert..." und das wollte er nicht.

"Wieso sollte es?"

"Wenn ich in deiner Lage wäre, würde sich das Bild von mir ändern... ach... vergiss es am besten einfach. Ich rede Mist..."

"Wie du meinst..." seufzte er.

Law schüttelte über sich selbst den Kopf.

"Ich geh wieder..."

"Ok..." er hatte kein Recht ihn auf zu halten, oder?

Der Sechzehnjährige wand sich zur Tür.

Law sah schweigend auf den Tisch.

"Tschau."



"Bye..."

Ruffy verließ das Krankenzimmer.

"Shit..." zischte er. Das war absolut nicht sein Tag.

Der Jugendliche blieb unschlüssig vor dem Krankenzimmer stehen. Irgendetwas war mit Law, das merkte er.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen "Ruffy?!" rief Law laut, ehe er stoppte und den Jungen vor sich anstarrte. "Oh. Da bist du ja noch."

"Äh Ja. Da bin ich noch." nickte der Jüngere perplex.

Law lächelte kurz, nahm Ruffys Hand und zog ihn wieder ins Krankenzimmer. Dann schloss er die Tür und schob Ruffy dagegen. "Das sollte ich wohl nicht tun, aber... ich muss...was wissen..." meinte er ihn fest ansehend.

Dann beugte sich Law vor und küsste Ruffy.

Vor Überraschung, als die Lippen von Law seine eigenen berührten, weiteten sich seine Augen. Dann erwiderte er aber reflexartig, ehe er sich dessen richtig klar wurde. Schnell schob er ihn von sich weg und verschwand durch die Tür.

Law lächelte. "Scheiße..." flüsterte er und lehnte seinen Kopf gegen die geschlossene Tür.

Der Sechzehnjährige rannte gedankenverloren durch die Gänge.

Die Schüler die ihn sahen, sahen ihm irritiert hinterher.

Doch er störte sich nicht daran.

Schließlich kam er auf dem Schuldach an.

Wo er sich hinsetzte um in Ruhe nachzudenken.

Bis zum Abendessen hatte er Zeit.

Erst dann stand er langsam auf.

Auch die anderen Schüler strömten in die Mensa.

Ruffy setzte sich stumm an seinen Platz.

Auch Sanji sprach nicht.

Zorro sah nur irritiert zwischen den beiden hin und her.

Der Blonde holte sich nichts zu Essen. Die Angst vor dem Gespräch mit seiner Mutter schnürte ihm den Magen zu.

Ruffy selbst war viel zu aufgewühlt, um etwas zu essen.

"Was ist mit euch los?" fragte Zorro dann doch.

"Nichts." wank Ruffy ab.

"Sieht aber nicht so aus."

Stumm sah der Schwarzhaarige nun auf die Tischfläche.

"Wieso meint ihr eigentlich, mir nie was sagen zu müssen?" fuhr Zorro beide leise an.

"Ich dachte wir wären Freunde, und das man sich da alles sagt?!" dieses Schweigen der beiden ging ihm gehörig auf den Sack.

"Sind wir doch auch...aber...das ist...naja...ich muss selbst damit klar kommen."

"Mit was denn?"

"Sag ich dir wann anders." stand Ruffy auf und verschwand aus dem Saal.

"Hey?!" rief er ihm nach und wand sich dann zu Sanji. "Was ist mit dir?"

Doch wich auch dieser aus.

"Sanji man, jetzt rück doch mit der Sprache raus." bat Zorro.

"Ich.. kann nicht." flüsterte er. "Tut mir leid." Sanji stand auf und verschwand so schnell wie möglich aus der Mensa.

Wütend schnaufte der Grünhaarige.

Sanji verzog sich in sein Zimmer und griff zum Telefon.

Nachdem er die Nummer seiner Mutter gewählt hatte, kam irgendwann ein Freizeichen.

"Hallo?"

"Mum?"

"Sanji...was willst du?"

"Ich also...ich wollte dich fragen, ob ich hier bleiben kann. Auf dem Internat."

"Du kennst meine Meinung dazu. Dein Vater hat dich dahin geschickt. Ich will das nicht, also nein. Du wirst immer da zur Schule gehen, wo ich bin."

"Aber Mum ich will nicht ständig die Schule wechseln müssen. Ich habe hier meine Freunde."

"Du wirst neue finden. Ich möchte dich bei mir haben."

"Aber ich kann nicht ständig eine andere Sprache lernen Mum. Ich bin schon in Englisch nicht gut." warf er ein.

"Dann streng dich mehr an. Deine restlichen Noten sind doch ganz passabel. Du wirst zu mir ziehen und damit basta." setzte sie den Schluss strich.

"Interessiert es dich eigentlich was ich will." fragte er leise.

"Wenn du bei mir bist schon."

"Aber du bist doch eh immer den ganzen Tag weg. Dann wäre ich doch nur allein."

"Das hat doch damit nichts zu tun. Du wärst dann in meiner Nähe. Warte mal." Sie hielt den Hörer weg und sprach etwas auf Japanisch. Dann wand die sich wieder an Sanji.

"Du wirst noch diesen Monat herkommen. Dafür werde ich sorgen. Später ruf ich deinen Direktor an, seine Nummer habe ich." erklärte sie.

"Ich muss jetzt, Tschüss." Legte sie auf ohne auf seine Antwort zu warten.

"Aber Mum." fing er an zu protestieren und fluchte dann, als sie auflegte.

"Verdammt!" Er schlug gegen die Zimmerwand.

Er konnte nur noch hoffen dass seine Mutter es sich anders überlegen würde.

Doch so wie er sie kannte, würde sie das nicht tun.

Da sein Zimmergenosse nicht da war, hatte er seine Ruhe.

So lange war er bei Zorro gewesen. Jetzt musste er ihn verlassen? Sein Herz tat schon bei dem Gedanken weh. Wie sollte er das überleben?

Es klopfte und Zorro erschien im Zimmer.

Sanji sah auf. Er war fertig mit der Welt. Tränen schimmerten in seinen Augen.

Besorgt sah Zorro zu ihm. "Was ist los?"

Schnell stand er auf. "Nichts." lächelte er ihn an. "Alles gut."

"Sicher?" hakte er nach.

"Sicher bin ich sicher." lächelte Sanji ihn weiter an.

"Du weißt, dass du mit mir reden kannst, wenn was ist."

Er nickte. "Ja, weiß ich." 'Aber nicht das, verzeih mir...'

„Dann sag mir doch was in letzter Zeit mit dir los ist." bat er.

"Ach." wank er ab. "War halt nicht so gut gelaunt, wegen der Sache mit meinem Fuß..."

"Verständlich." nickte Zorro.

"Mehr ist dann auch nicht."

"Wie du meinst."

Sanji humpelte zu Zorro und küsste ihn kurz.

Welcher sofort erwiderte.

Er krallte sich ins Zorros Haar fest und drückte sich an ihn.

Zorro zog den Blonden an sich.  
Sacht bat er um Einlass, welchen er sofort bekam.  
Langsam erkundete er Zorros Mundhöhlen.  
Dieser ließ ihn gewähren und schlang seine Arme um Sanjis Nacken.  
Der Blonde stöhnte genüsslich auf.  
Ein genervtes Stöhnen war plötzlich zu hören. "Man treibt es woanders." knurrte Gin der in der Tür stand.  
Sanji löste sich leicht von Zorro. "Fresse Gin."  
"Es ist mein Zimmer und der da," zeigte er auf Zorro. "Gehört nicht hierher."  
"Ist auch mein Zimmer!"  
"Tz." verschränkte er die Arme. "Aber nicht von dem da."  
"Er ist aber mein Freund, also darf er auch hier sein!"  
"Treibst woanders und nicht hier!"  
"Verpiss du dich doch"  
"Vergiss es, Blondie."  
"Nenn mich nicht so, Suffkopf!"  
"Raus." murrte Gin nur und begab sich an den Schreibtisch.  
Demonstrativ drehte Sanji sich wieder Zorro zu und küsste ihn weiter.  
"Tz. Der Doc hat heute Aufsicht, treibst also nicht zu lange."  
Sanji hob seine Hand und zeigte Gin den Mittelfinger, küsste Zorro aber weiter.  
"Den schneidet dir der Doc sicher liebend gern ab, wenn er euch erwischt."  
Sanji verdrehte die Augen und drückte sich mehr an Zorro.  
Der Grünhaarige strich ihm durch das blonde Haar.  
Er zog Zorro am Kragen näher zu sich. Er wollte ihn mehr spüren.  
Zorro umschlang mit seinen Armen die Hüften Sanjis und hob ihn hoch. "Wenn der uns zusieht wird mir schlecht." meinte er mit Blick auf Gin und ging mit Sanji auf den Armen aus dem Raum.  
Verblüfft nickte er nur leicht. "Und wohin gehts?" fragte er als sie auf dem Flur waren.  
"Keine Ahnung." gab er zu.  
"Mh... In eines der Klassenzimmer? Die sind doch jetzt leer?"  
"Aber die können wir nicht abschließen." gab er zu Bedenken.  
"Welcher Lehrer kommt da schon vorbei, ist ja sonst keiner drin..."  
"Kann aber passieren und wenn mein Dad das mitbekommt, bin ich dran. Das weißt du."  
Sanji seufzte. "Dann lassen wir es eben." sah er zur Seite.  
"Wie wär es in meinem Zimmer?"  
"Was ist mit Ruffy?"  
"Der ist nicht im Zimmer sondern irgendwo anders." meinte er schulterzuckend.  
"Lass uns ein Klassenzimmer nehmen..." bat Sanji.  
Zorro seufzte aufgebend und ging los.

"Law?" klopfte er vorsichtig an die Tür des Krankenzimmers.  
"Ja?" kam es von drinnen.  
Vorsichtig trat Ruffy ein. "Kann...ich kurz mit dir reden?"  
"Klar..." Law stand auf, blieb aber hinter seinem Schreibtisch stehen. Eine Art Schutz,...für Ruffy natürlich.  
Ruffy rieb sich unruhig über den Arm.  
Abwartend sah Law ihn an.  
"Also wegen vorhin..."

"Ja?"

Der Jüngere sah zu Boden. "Ich...also ich war ziemlich überrascht..."

"Kann ich mir vorstellen."

"Was...heißt das jetzt? Also...mit dem Kuss?"

Law schwieg lange ehe er dann. "Willst du das es was bedeutet?" fragte.

"Ich weiß nicht..." gab er zu. "Irgendwie...schon..."

"Ja?" mit erhobener Braue sah er ihn an. Damit hatte er jetzt irgendwie nicht gerechnet.

"Warum hast du mich denn geküsst?"

"Weil..." was sagte er denn da jetzt am besten? "Weil...ich dich probieren wollte." was Besseres viel ihm nicht ein? 'Schwache Leistung Law. Schwache Leistung'

"Probieren?" echote er. "Ist das dein Ernst?"

"Ja?"

"Na vielen Dank auch!" riss er die Tür auf. Das konnte der doch nicht wirklich so meinen.

"Hey?" versuchte Law Ruffy noch aufzuhalten, doch er war schon weg.

"Ich war doch nur ehrlich..." murmelte er leise und setzte sich wieder.

Law seufzte. Die Reaktion von Ruffy war deutlich. Er war gekränkt, hieß das dann etwa, das Ruffy ihn mochte? Oder gar mehr?

Er schluckte. Da wurde sein Fehler vom Wochenende ja noch größer. Er schlug heftig fluchend auf den Tisch. Was für eine Scheiße hatte er sich da nur eingehandelt?

Der Sechzehnjährige lief einfach nur durch die Gänge.

Probieren? Probieren? Der Arzt hatte ihn nur probieren wollen? Wie man ein Stück Käse oder sonst was vorkostete? Er war ein Mensch und kein Lebensmittel!

Gerade wusste Ruffy nicht wohin mit seinen Gefühlen. Das... das war so demütigend.

Erneut führten seine Schritte ihn zum Platz auf dem Dach.

Dort hatte er auch vorhin schon gut nachdenken können, also wieso nicht jetzt auch wieder?

Und so hing er dort seinen Gedanken nach um diese irgendwie zu ordnen.

Wie viel Zeit vergangen war wusste er nicht, doch lies ihn eine Durchsage aufschrecken.

"Ruffy D. Monkey!! Wenn ich dich erwische, wirst du dir wünschen nie geboren worden zu sein!" es war Smoker, er war außer sich, das der Junge noch nicht am Schlafen war.

Verwirrt sah er sich um und bemerkte erst jetzt das es bereits dunkel war.

Seufzend begab er sich von seinem Platz und machte sich auf den Weg in sein Zimmer.

Kein Smoker war in Sicht, also konnte er schnell in sein Zimmer verschwinden.

Dort machte er sich hastig Bett fertig und legte sich hin.

Zorro war ebenfalls noch nicht da. Doch dieser steckte mit Sanji in anderen Schwierigkeiten.

"Was soll der Mist? Meint ihr nur weil die Zimmer für alle offen stehen, könnt ihr es treiben wo ihr wollt?" herrschte Smoker sie an. Kurz nach der Durchsage hatte er die beiden erwischt.

"Aber wir wollten doch gar nicht...." versuchte Sanji dazwischen zu reden. Doch Smoker unterbrach ihn mit einer harschen Geste.

"Meinst du, nur weil du nur noch diesen Monat hier zur Schule gehst, kannst du es krachen lassen?" Smoker hatte sich in Rage geredet und seinen Fehler nicht bemerkt. Sanji allerdings wurde bleich und sah seinen Lehrer geschockt an.

"Nein..." hauchte er fassungslos.

So hatte Zorro das sicher nicht erfahren sollen.

"Wie? Nur noch diesen Monat da?" verwirrt sah dieser Sanji an. "Was ist das für ein Scheiß? Ist das hier nur ein kleiner Zeitvertreib für dich, bis du wen anderen findest!" aufgebracht fuchtelte er mit den Armen herum.

Unter Zorros harten Worten zuckte er zusammen.

"Was?? Nein!" ging er auf ihn zu. "Ich liebe dich. Du bist kein Zeitvertreib."

"Und warum sagst du mir dann nicht, das du hier weg gehst!?"

"Ich will doch gar nicht hier weg. Ich... ich muss... mach das doch nicht freiwillig." stammelte er. Sein Hals wurde enger und Tränen schimmerten in seinen Augen. Er wollte doch nicht dass die ganze Scheiße hier gerade passierte.

"Und warum sagst du es mir nicht?!"

"Ich... wollt dir nicht weh tun..." flüsterte er und sah zu Boden.

Wütend sah der Grünschof ihn an. "Ach und damit dass du einfach abhaust ohne was zu sagen, tust du mir weniger weh?"

"Nein das...ich..." stammelte er wieder. Sanji wusste nicht was er sagen sollte.

"Ach vergiss es doch." murrte er und ging an Smoker vorbei.

Sanji sank auf die Knie, die Schmerzen in seinem Fuß waren gerade nichts zu denen, in seiner Brust.

Zorro war gegangen.

Wie paralysiert starrte Sanji zu Boden.

## Kapitel 40: Was tun wir?

Der Grünhaarige betrat das Büro seines Vaters.

"Zorro? Was kann ich so spät noch für dich tun?" Mihawk war gerade dabei zu gehen.

"Dad...wann wolltest du mir sagen, das Sanji nach diesem Monat nicht mehr hier auf dem Internat ist?" fragte Zorro frei heraus.

Schweigend sah der Schwarzhaarige ihn an. "Ich habe es heute selbst erst erfahren, Zorro." gab er bekannt. "Woher weißt du es?"

Der Grünhaarige setzte sich auf einen der Stühle, die im Raum standen.

"Smoker ist gerade ausgerastet, als er Sanji und mich nicht in unseren Zimmer erwischt hat." seufzte er und vergaß die höfliche Anrede bei dem Lehrer.

Mihawk hob eine Braue. "Erwischt? Erklär das genauer."

"Wir waren halt nicht in unseren Zimmern."

"Zorro." sah er ihn mahnend an, stellte seine Tasche zurück auf den Boden und stellte sich vor seinen Sohn. "Was habt ihr gemacht?"

"Dad." empört sah der Jugendliche ihn an. "Nicht das was du denkst." 'Wir waren aber kurz davor' fügte er gedanklich bei.

Aus schmalen Augen sah Mihawk Zorro an. "Was denk ich denn?"

"Na, an was denkst du wohl. Wir hatten jedenfalls keinen Sex."

"Aber wart kurz davor oder was?" verschränkte er die Arme. "Wieso kannst du damit nicht warten? Ist das so verführerisch mal mit einem Kerl zu schlafen? Ich versteh nicht ganz, wie du überhaupt auf die Schwulenummer kommst. Versteh mich nicht falsch. Ich will niemanden diskriminieren, aber ich hätte nie von meinem Sohn gedacht, dass er mal schwul sein wird."

Zorro blickte zur Seite. "Ich bin bi. Okay? Ich werde nicht mehr hetero, Dad. Glaubst du, ich hab mir das ausgesucht? Denkst du ich bin morgens mal aufgewacht und hab gedacht: Ach komm werde ich mal Bi?"

"Ehrlich gesagt hab ich keine Ahnung, was man sich dabei denkt." sah er ihn ernst an.

"Das mit Nami hatte doch so gut angefangen, wieso kam Sanji dann dazwischen, wo du ihn sogar noch länger kennst?"

"Es ist nun mal so, wie es ist."

"Macht so den Anschein." nickte Mihawk. "Was willst du jetzt wegen Sanji tun?"

"Weiß nicht... werde es ja nicht ändern können..."

"Stimmt wohl. Hast du ihm schon mal gesagt was du fühlst?"

Murrend sah er seinen Vater an. "Bestimmt nicht vor Smoker."

"Dann sag es ihm. Ich weiß nicht wie lang er in Japan bleiben wird, aber vielleicht habt ihr ja eine Chance für eine Fernbeziehung."

"Japan?"

Mihawk nickte. "Seine Mutter arbeitet im Moment da."

"Na ganz toll." stöhnte Zorro.

"Ja. Sie ist überall auf der Welt tätig. Architekten werden eben überall gebraucht und sie ist eine große Nummer."

"Aber warum kann er dann nicht hier bleiben?"

"Sein Vater will nichts mehr für ihn bezahlen und seine Mutter will ihn eben in ihrer Nähe haben."

"Aber wenn sie die ganze Zeit arbeiten muss, ist das doch auch nicht viel besser."

Mihawk schaute den Grünhaarigen ruhig an. "Das musst du mir nicht sagen. Für Sanji

wird das ziemlich schwer, die ganzen neuen Sprachen und immer nur kurz auf den Schulen sein..."

"Warum tut seine Mum das denn?"

"Weil sie es kann."

"Kannst du da nicht was arrangieren, Dad?" fragend hob er eine Braue.

"Was soll ich da schon tun? Sie ist die Mutter und wenn sie so entscheidet... Wäre das Problem, das sie sich das Internat nicht mehr leisten können, hätte Sanji eben ein Stipendium bekommen. Er ist immerhin einer der 10 Besten, auch wenn es in Mathe hapert."

Leise seufzte der Grünschof. "Kannst du nicht mit ihr sprechen?"

"Zorro, das habe ich vorhin versucht, als sie angerufen hat. Aber bei der Frau hat man nicht mal Chancen zum Luft holen." seufzte Mihawk.

"Okay..."

"Es tut mir ehrlich Leid Zorro..." bedauerte er. "Rede mit Sanji, vielleicht findet ihr eine Lösung..."

"Morgen." stimmte er bei. "Wird Ruffy noch gesucht?" Der Doc hatte ja die Aufsicht gehabt, wusste der schon was Neues dazu?

"Ruffy ist in eurem Zimmer. Geh du da nun auch ohne Umwege hin."

"Mach ich." nickte er und begab sich dorthin.

Sanji hatte sich betäubt zurück in sein Zimmer begeben und riss eine Tasche vom Schrank. Das er Gin somit weckte, war ihm egal und auch nicht bewusst. Von zu vielen Gefühlen innerlich Ohnmächtig, begann er seine Tasche zu packen. Dieser Monat hatte nur noch diese eine Woche.

"Was soll das, Alter?" fluchte Gin.

Sanji antwortete nicht, sondern machte weiter. Er hatte gar nicht mitbekommen, dass Gin aufgewacht war.

"Idiot." brummte dieser und drehte sich zur anderen Seite.

Nach einigen Minuten hatte er fertig gepackt und lies sich dann so wie er war, nachdem er das Licht ausgeschaltet hatte, aufs Bett fallen.

So schlief er auch irgendwann ein.

Früh am Morgen haute Gin ihn in die Seite. "Hey, seit wann verschläfst du?"

"Lass mich in Frieden." murrte der Blonde.

"Dann verpass halt das Frühstück." zuckte er desinteressiert mit den Schultern und verschwand. Fertig gemacht hatte er sich eben schon.

Seufzend erhob sich dann auch Sanji, nachdem sein Zimmergenosse weg war.

Ganz langsam machte er sich fertig. Er kam 20 Minuten zu spät, doch kümmerte ihn das nicht.

Ruffy und Zorro saßen schon an Tisch und aßen wie alle noch in Ruhe.

Sanji humpelte zu erst zum Buffet und nahm sich ein wenig zu Essen. Dann ging er zum Tisch.

Beide sahen kurz auf um Sanji einen guten Appetit zu wünschen.

"Danke, euch auch." nuschelte er, stellte sein Essen ab und holte sich was zu trinken. Das hatte er lieber nicht auf dem Tablett mitnehmen wollen. Wäre doch der halbe Saft auf der Strecke geblieben.

Ruffy und Zorro aßen ungestört weiter.

Mit einem Glas in der Hand kam Sanji wieder und setzte sich. Stumm begann er zu

essen.

Nachdem sie fertig waren gingen sie zum Unterricht.

Sanji kitzelte auf seinem Blatt rum.

Was dem Lehrer nicht sehr gefiel weswegen er den Blonden aufforderte zur Tafel zu gehen.

Sanji erhob sich seufzend.

"Und dann?"

Ging er zur Tafel.

"Was wohl? Die Aufgabe, die ich dir eben genannt habe lösen."

Der Blonde verdrehte die Augen. "Und was war das?"

Den Kopf schütteln wiederholte der Lehrer dies.

So konnte Sanji die Lösung an die Tafel schreiben

Zufrieden nickte der Lehrer. "Kannst dich wieder setzen."

"Sehr freundlich." humpelte er zurück.

"Pass bitte besser auf."

"Danke nein, kein Bedarf."

"Sanji, treib es nicht zu weit." sah der Lehrer ihn mahnend an, ehe er mit dem Unterricht fortfuhr.

"Blabla..." murmelte er und sah aus dem Fenster.

Gekonnt wurde der Blonde ignoriert.

Einige der Schüler sahen irritiert zu den Blonden. So gleichgültig kannten sie ihn gar nicht.

Zorro sah starr zur Tafel, das Ende des Monats war nah und das hieß für seine Beziehung zu Sanji nichts Gutes.

Dann klingelte es und die Pause begann. Diesmal konnten sie sitzen bleiben da der Religions Unterricht im selben Raum stattfand wie Geschichte.

"Sanji können wir mal reden?" sah Zorro zu seinem Tischnachbar.

"Was willst du?"

'Ganz Schluss machen? Hattest du das gestern nicht schon?' dachte sich der Blonde.

Weiterhin sah er aus dem Fenster. Alle anderen Schüler verschwanden nach draußen.

"Mit dir reden, hab ich doch gerade gesagt." erwiderte Zorro ruhig.

Wieder verdrehte Sanji die Augen, auch wenn der andere das nicht sah. "Über was...?" knurrte er leicht.

"Über uns."

"Aha, und?"

"Sieh mich doch einfach mal an." bat er.

Sanji stöhnte und drehte sich zu ihm um. Mit seinem Verhalten tat er sich selbst weh, aber die Sache war doch eh schon geritzt.

"Nur weil du nicht hier bleiben kannst, heißt das nicht, dass wir nicht zusammen bleiben können."

Der Blonde schnaubte. "Wie willst du das denn regeln? Ich bin überall, ich weiß selbst nicht mal wo."

"Videochats, Handys, Mails."

"Ja klar. Weil du auch unbedingt mitten in der Nacht mit mir chatten willst, oder wenn ich in einem Flieger oder sonst wo bin."

"Für dich würde ich das hinnehmen."

"Und wie lange? Für zwei, drei Monate, bis es dich nervt oder du hier jemand anderen gefunden hast?"

"Nein. Was denkst du eigentlich von mir?" empörte sich der Grünschof nun.



"Ich denk nur logisch. Keine Beziehung hält so eine Belastung aus."

"Vielleicht aber unsere."

"Wer weiß das schon."

"Genau." nickte er. "Wer weiß das schon, wenn wir es nicht wenigstens versuchen?"

Sanji starrte auf die Tischplatte. "Was ist...wenn... wenn es nicht klappt?" fragte er leise. Er wollte Zorro nicht verlieren, doch auf eine Gewisse weise tat er das jetzt.

"Dann kann man das nicht ändern, aber wir würden es bereuen, wenn wir es nicht wenigstens versuchen würden."

Der Blonde schwieg, nickte nur. Ein Versuch würde wohl nicht viel schaden, so hoffte er.

"Wann genau musst du weg?" fragte er vorsichtig.

"Freitagabend, geht der Flug..."

"Lang ist das ja nicht mehr hin."

"Mit heute noch 5 Tage..." murmelte er Zorro nickte nur leicht.

Sanji biss sich auf die Lippe. 5 Tage und sie würden sich wahrscheinlich nie wieder in der Realität sehen.

"Kannst du jetzt vielleicht wieder normal werden? Nicht mehr so provokant?"

Sanji lies die Schultern hängen. "Ich versuch es..." gab er klein bei.

"Hey, die letzten Tage will ich mit dem normalen Sanji verbringen." grinste er.

"Ich..." seine Schultern bebten etwas. "Ich will keine letzten Tage..." seine Stimme hörte sich kratzig an.

"Ich ebenso wenig..."

Sanji hob die Hände und legte sie auf sein Gesicht, er wollte jetzt nicht weinen, aber ihm war so elend, das er sie nur mit Mühe zurückhalten konnte.

Zorro zog ihn sanft an sich.

Schon hörte er es leises schluchzen an seinem Ohr.

"Wir schaffen das."

Leicht konnte er ein Nicken spüren.

"Dann wein jetzt nicht, so will ich dich nicht sehen."

Sanji drückte sie fest an ihn, er konnte gerade nicht aufhören.

"Wir bleiben zusammen." meinte Zorro leise.

Wieder nickte Sanji.

"Leute? Der Unterricht beginnt." flüsterte Ruffy den beiden zu.

Der Blonde löste sich schniefend von Zorro, wischte sich über die Nase und sah nach vorne.

Auch Zorro wand seine Aufmerksamkeit dem Lehrer zu.

"Beginnen wir nun mit dem Unterricht." erklärte Bär.

Leises Seufzen war zu hören.

"Holt bitte eure Bibel raus. Wir lesen heute im Buch Moses weiter."

Gestöhne war zu vernehmen, als die Schüler die literarischen Werke herausholten.

Der Lehrer ignorierte das Geräusch und begann zu lesen.

Still wurde zugehört.

Hin und wieder sollte ein anderer Schüler vorlesen.

Was dieser dann auch murrend tat.

Auch Zorro musste eine Stelle lesen.

Ziemlich gelangweilt wurde diese runter geleiert.

Doch schon bald wurden sie vom Pausenklingeln erlöst und sie konnten in die Pause.

Danach begann auch schon die nächste Doppelstunde.

Doch Herr Red gestaltete den Heimatkundeunterricht immer sehr aufregend, daher hatten sie viel Spaß dabei.

So gingen diese Stunden auch schnell vorbei.

Das nächste Klingeln kündigte die Mittagszeit an. Alle Schüler machten sich auf zur Mensa.

Dort angekommen sah Ruffy schon Law am Lehrertisch sitzen, weshalb er darum einen großen Bogen machte.

Law hatte sich umgesehen und verfolgte Ruffy mit den Augen, als dieser sich so offensichtlich vom Lehrertisch fern hielt.

Nachdem sich der Sechzehnjährige, wie alle anderen auch Essen geholt hatte, ging er auf seinen Platz.

Sanji derweil mühte sich mit seinem Tablett ab.

Zorro half ihm es zum Tisch zu tragen.

"Danke..." nuschelte er und setzte sich am Tisch hin.

Zorro stellte ihm das Tablett vor die Nase.

Dankbar lächelte er ihm zu

Dieser wank ab und setzte sich dazu.

So könnte auch der Blonde anfangen zu essen.

Zorro ebenfalls. Nur Ruffy stocherte lustlos im Essen rum.

Besorgt sah Sanji ihn an und fragte was los sei.

"Nichts."

"Das erzähl wem anders."

„Muss ich mich rechtfertigen, weil ich mal keinen Hunger habe."

"Nein..."

Starr sah er auf seinen Teller, wollte keinen Blick zu Law riskieren. Doch der Lehrertisch war nicht weit entfernt.

"Sanji?" plötzlich stand Law bei ihnen. Ruffys Herz machte einen Sprung. Demonstrativ sah er weiter auf seinen Teller.

"Komm nach dem Essen bitte noch zu mir." bat der Arzt, versuchte Ruffy nicht zu sehr anzustarren und verschwand.

„Wahrscheinlich wegen deinem Bein." mutmaßte Zorro.

Er nickte. "Denk ich auch, es geht schon besser..." er seufzte.

"Wie klappt es denn mit der neuen Krücke."

"Sehr viel besser. Mein Arm tut kaum noch weh."

"Schön zu hören."

Sanji nickte. "Ganz auftreten ist aber noch nicht drin, deshalb bin ich dankbar, dass es die Krücke gibt."

"Dann solltest du wirklich gleich zum Doc, der wartete doch eh nicht gern."

"Hast recht." stand Sanji auf und räumte sein Tablett auf und hob es hoch um es wegzuräumen.

"Geh du zum Arzt. Ich mach das schon." bot Zorro an und nahm ihm den Gegenstand ab.

Der Blonde strahlte ihn an, küsste ihn leicht und verschwand dann.

Kurz erwiderte er, ehe er es wegbrachte.

Sanji humpelte zum Arztzimmer.

Dort wurde er auch schon erwartet.

"Hallo..."

"Setz dich." forderte der Arzt ihn auf.

Der Blonde tat es.

Kurz wurde er untersucht. "Das sieht schon etwas besser aus."

"Fühlt sich auch besser an."

"Du wirst die Krücke aber noch ein paar Tage brauchen."

"Am Freitag gebe ich sie morgens aber ab..."

Verwirrt sah Law auf. "Du wirst sie noch länger brauchen."

"Mag sein, das muss ich dann eben mit einem anderen Arzt klären..."

"Würdest du mir auch erklären weshalb?" verschränkte er die Arme vor der Brust. War er jetzt etwa nicht mehr gut genug? Und wenn dem so war, was hatte das mit der Krücke zutun?

"Ich denke nicht, das Sie das wissen müssen." stand Sanji wieder vom Bett auf.

"Tu was du willst, bin ja nur der Arzt, der dir dein Bein gerettet hat und dafür sorgt das du bald wieder Kickboxen kannst, eine Laie hätte dir das nämlich für immer versaut."

"Danke auch dafür, aber ich werde kein Kickboxen mehr machen, ebenso wenig Kochen. Oder überhaupt hier ins Internat gehen." humpelte er zur Tür.

"Du verlässt es also." stellte Law trocken fest.

"Schlau kombiniert, Sherlock."

Genervt verdrehte Law die Augen.

"Jetzt sind Sie mich schon mal los."

"Ist doch egal, wen ich als Patient habe." zuckte er mit den Schultern.

"Wie sie meinen, viel Glück noch mit Ruffy. Dem geht es heute ja nicht so gut..." öffnete er die Tür. "Wieso auch immer..."

"Moment mal, was meinst du damit?"

"Na so oft wie Sie Zeit mit ihm verbringen, muss da doch irgendwas sein." zuckte er mit den Schultern. "Aber sei es drum, geht mich ja nichts mehr an."

"Halt du Grünschnabel dich da mal raus."

"Keine Sorge. Bin ja nicht mehr da um Ruffy zu helfen." er drehte sich zu ihm. "Aber Zorro ist noch da, also tun sie Ruffy nicht weh."

"Raus jetzt." murrte der Arzt nun gereizt und deutet auf die Tür.

"Bin schon draußen." stand Sanji auf dem Flur. "Ich bitte Sie nur darum, auf den Kleinen aufzupassen, er hat keine Ahnung von Gefühlen..."

Als der Blonde den Raum endlich verlassen hatte, ließ sich der Arzt seufzend auf seinen Stuhl fallen.

Wie konnte dieser kleine Mistkäfer von Schüler es nur wagen, ihm einen Vortrag über Gefühle zu halten?

"Und was hat der Doc gesagt?" sah Ruffy zum Blondem, als dieser zu ihnen ins Zimmer kam.

Sanji schmiss sich aufs Bett. "Sieht besser aus..." kurz aber bedeutungsvoll sah er Zorro an, schwieg aber.

Zorro erwiderte den Blick kurz.

"Naja, wird mich nicht mehr lange aufhalten, dann kann ich alles wieder machen und so..."

"Ja." nickte Zorro. 'Nur nicht hier...' fügte er in Gedanken bei.

"Was macht ihr beide heute noch?" sah Sanji zu Ruffy und Zorro.

"Muss zu meinem Dad, der will noch mal wegen der Sache gestern reden." seufzte der Grünhaarige und Ruffy zuckte nur mit den Schultern.

"Was gibts den da noch groß zu reden?"

Zorro zuckte unwissend mit den Schultern. "Frag das meinen Dad."

"Dann sollten wir besser gleich hin..." Sanji stand wieder auf, krallte sich seine Krücke und humpelte los zur Tür.

"Gut komm." stand auch Zorro auf und stützte Sanji ein wenig.

"Danke." nickte Sanji ihm zu.

"Keine Ursache. Bis später Ruffy."

Zusammen gingen sie zum Büro des Rektors.

## Kapitel 41: Klartext

Sanji klopfte an.

"Herein." hörten sie die Stimme von Mihawk und betraten den Raum des Rektors.

"Herr Rektor?"

"Setzt euch." deutet der Schwarzhaarige auf die Stühle und die Jungs nahmen Platz.

"Mit dir hab ich das ja bereits geredet Zorro." sah er seinen Sohn und dessen Freund an. "Das was ihr gestern fast getan habt, dafür seid ihr noch zu jung."

Sanji blinzelte verdutzt und wurde dann Tomatenrot "Äh...w...was?"

"Du hast mich bereits verstanden."

Beschämt sah Sanji auf seine Hände, die auf seinem Schoß lagen und knetete sie verlegen.

Mihawk fing erneut an. "Ihr seid dafür noch zu jung, lasst euch Zeit und übereilt nichts."

"Ich...will das aber nicht..." flüsterte der Blonde.

"Und ich möchte nicht das ihr es eines Tages bereut."

"Werden wir nicht, wir lieben uns." entgegnete Sanji

"Ihr seid dafür aber einfach noch zu jung." Erwiderte Mihawk stur.

"Es ist unsere Sache."

"Einer von euch ist mein Sohn." erwiderte der Rektor ruhig.

"Na und? Zorro hat ein Recht auf seine eigene Meinung."

"Das stimmt." nickte er. "Und dennoch, ich bin für meinen Sohn verantwortlich."

"Keiner von uns kann schwanger werden. Wieso die Panik?"

"Ich bin alleinerziehender Vater, man macht sich immer Sorgen."

Sanji schnaubte und sah weg. Er fand das albern.

"Dad bitte, das ist peinlich." mischte sich der Grünhaarige ein.

"Aber wirklich." murrte Sanji. "Sag auch mal dass du es willst, Zorro."

"Hab ich gestern schon."

"Wieso muckt dein Alter dann so auf?"

Der Rektor räusperte sich. "Ich bin noch im Raum Sanji."

Kurz sah Sanji zu ihm. "Mir egal, wenn ich mit Zorro schlafen will, werde ich das tun."

"Deine Mutter würde darüber sicher auch nicht erfreut sein."

"Wollen Sie ihr etwa petzten das ich mit Ihrem Sohn schlafe? Das macht auf Sie bestimmt auch keinen guten Eindruck."

Er schüttelte nur den Kopf. "Geh jetzt Sanji ich will noch mit meinem Sohn sprechen."

"Schön." stand der blonde Schüler auf. "Ich werde es trotzdem tun." sah er ihn noch mal trotzig an und verschwand aus dem Raum.

"Dad, das ist mehr als nur peinlich." murrte Zorro, als sein Freund den Raum verlassen hatte.

"Ich will nur nicht das du dich ins Unglück stürzt." sah Mihawk seinen Sohn besorgt und ernst an.

"Werde ich nicht." beteuerte er.

"Das denke ich schon. Wenn du es mit Sanji tust. Wirst du wissen wie es ist. Doch Sanji ist dann nicht mehr da und du wirst es vermissen. Was meinst du wirst du dann tun?" Seufzend sah er zu Boden.

"Antworte mir bitte."

"Ich weiß es nicht..."

"Denk nach." forderte er.

"Musst du immer den Lehrer raus hängen lassen?"

"Ungerne. Aber ich hätte das gerne von dir gewusst. Ich will dass du dir diese Sache bewusst machst."

"Ich weiß es verdammt noch mal nicht Dad! Okay? Ich weiß nur eines, dass ich Sanji liebe."

"Das freut mich auch zu hören, jedoch... soll ich es dir sagen? Was du tun würdest? Ganz gleich was du jetzt von der Sache hältst?"

"Tust du doch eh..."

Mihawk seufzte leicht. "Zorro, ich mach mir doch nur Sorgen. Ich meine es doch nicht böse."

Genervt verdrehte er die Augen. "Weiß ich doch Dad..."

"Dann hast du eine sehr unfreundliche Art das zu zeigen." stellte er fest.

"Wieso ich will das du dir darüber im klaren wirst, das es besser ist nicht mit Sanji zu schlafen hat folgenden Grund. Du oder er werden fremd gehen und somit den anderen verletzen."

"Das denkst du von mir? Das ich fremd gehe?" hakte Zorro wütend nach.

"Nein! Ich bin überzeugt dass du ein ehrlicher und treuer Typ bist. Doch wie ich schon sagte wirst du es vermissen. Früher oder später wird dir deine Hand dann eben nicht mehr ausreichen und da Sanji nicht da ist holst du dir woanders was du brauchst."

"Vielen Dank für dein Vertrauen in mich!" murrte der Grünschof.

"Jetzt überleg doch mal!" haute Mihawk mit der Faust auf den Tisch. "Meinst du ich scherze? Meinst du ich kenne das nicht? Ich war auch jung und kann aus Erfahrung sprechen."

"Du hattest auch Sex sonst wäre ich ja nicht hier! Dad es ist mein Leben."

"Ich hatte Sex mit deiner Mutter, und es war nicht einfach. Wir waren auch lange Zeit getrennt. Sicher ist es dein Leben, aber ich möchte dass es gut verläuft und nicht in einem Chaoshaufen endet."

"Vertrau mir doch einfach mal."

"Das tue ich, bei Gott!!" er atmete kurz durch. "Du willst mich nicht verstehen oder?"

"Und du mich scheinbar auch nicht." Konterte Zorro. "Ich bin alt genug um für mich selbst zu entscheiden."

"Das bist du in der tat und das möchte ich dir auch nicht nehmen." er stand auf und stellte sich an ein Fenster "Du kannst gehen."

"Danke." brummte der Jugendliche und verschwand aus dem Büro.

Mihawk seufzte schwer und schüttelte den Kopf.

Schnaubend begab der Grünhaarige sich in sein Zimmer. Es konnte echt nerven, wenn der Vater gleichzeitig noch der Lehrer und Rektor war.

"Hey." grüßte Ruffy ihn leicht. "Wo ist Sanji?"

"Keine Ahnung." zuckte Zorro mit den Schultern.

"Oh...ok." Ruffy stand auf. "Bis nachher...ich brauch noch mal ein wenig Frischluft..." Zorro nickte nur leicht.

Der Schwarzhaarige ging auf den Hof.

Da es schon spät war, war keiner mehr dort.

Er setzte sich einfach auf eine Bank und schloss die Augen.

Die frische Luft tat ihm gerade gut und er konnte seine Gedanken schweifen lassen.

Wieso hatte Law das bloß getan?

Er verstand das nicht...

Wieso hatte der Ältere ihn einfach geküsst...

Ohne Vorwarnung und alles? Und wieso war er davor schon so komisch drauf gewesen?

Und weshalb hatte er selbst dann auch noch erwidert...?

Ruffy hob seine Hände und rubbelte sich vor lauter Fragen die Haare.

Er brauchte einfach Antworten, aber die würde er nicht bekommen, wenn er den anderen mied.

Das hieß im Umkehrschluss, dass er mit Law sprechen musste.

Doch das wollte er nicht.

"Jedenfalls jetzt nicht."

Seufzend stand er wieder auf, hier draußen herumzusitzen hatte ja auch keinen Sinn.

Also ging er wieder auf sein Zimmer.

Wo er dieses Mal allein war.

Er machte sich schnell Bett fertig und legte sich hin.

'Ob bei Zorro und Sanji alles ok ist???' fragte er sich besorgt.

Kurz darauf schlief er ein.

## Kapitel 42: Das erste Mal

~In Sanjis Zimmer~

"Ich will es tun, Zorro." mit festem Blick stand Sanji vor ihm.

Zorro war seinen Freund suchen gegangen. Er hatte die Unwissenheit nicht ausgehalten. Doch er fand ihn auf Anhieb in dessen Zimmer. Sofort hatte Sanji ihn geküsst und stand nun ernst vor ihm. Seufzend nickte Zorro.

"Ich doch auch."

Sanji nickte. „Ich fand es dumm, dass dein Dad sich da einmischen wollte. Ihn geht das gar nichts an.“ beschwerte er sich.

„Ich fand das auch nicht toll. Aber er ist nun mal mein Dad. Auf gewisse Weise hat er eben ein Mitspracherecht.“ zuckte der Grünhaarige mit den Schultern.

„Mag ja sein, aber er kann uns das nicht einfach so verbieten. Das war echt scheiße...“ murrte der andere.

„Ist doch jetzt auch egal, Sanji. Lassen wir es gut sein.“

Auf so ein Gespräch hatte er jetzt wahrlich keine Lust.

"Wenn... wenn du es auch willst, dann..." kam Sanji auf das Thema zu sprechen und schluckte. Zorro hatte ja immerhin gesagt dass er auch wollte. "Lass es uns tun...jetzt." Der Größere nickte zustimmend und küsste Sanji verlangend.

Überrascht über den plötzlichen Beginn, verpasste dieser den Anschluss und erwiderte etwas später den Kuss, krallte sich dann aber an Zorro fest.

Dieser drückte seinen Freund aufs Bett und zog ihm die Hose aus.

Sanji schnappte nach Luft. Zorro ging aber ganz schön ran. Da er mithalten wollte, zog er dem anderen dessen Shirt aus.

Zorro öffnete das Hemd des Blondes und schmiss es auf den Boden, fing dann an den Körper des anderen mit Küssen zu bedecken.

Ziemlich überrumpelt ließ Sanji es geschehen, legte eine Hand auf seinen Mund um die Geräusche, die ihm entkamen zu dämpfen.

Zorro begab sich immer weiter nach unten und strich die Schenkel des Blondes auseinander. Sogleich bekam Sanji eine Gänsehaut. Dann begann Zorro seinen Freund sanft zu streicheln.

"Ah~" Sanjis Blick schnellte nach unten. Er war dort noch nie von jemand anderem angefasst worden. Es fühlte sich seltsam an, aber auch sehr gut.

Zorro machte langsam und versicherte sich immer wieder, dass es Sanji nicht zu sehr weh tat. Der Blonde lächelte ihm zu und nickte. Er vertraute Zorro und wollte eins mit ihm werden.

Trotz Schmerzen, zu Anfang, war es schön Zorro so zu spüren. Er legte seine Arme um ihn und zog ihn fest an seine Brust.

Da es für beide das erste Mal war, dauerte es bei den Zweien nicht lange bis sie kamen.

Mit erhitztem aber glücklichem Gesicht, legte Zorro seinen Kopf auf die Brust des Blondes.

Sanji lächelte ebenfalls überglücklich, leicht drehte er seine Hüfte. Das alles war gar nicht so leicht gewesen.

Der Grünhaarige zog die Decke über sie beide. Es war schon spät.



"Willst du hier bleiben? Ich mein, ich fände es schade wenn du gehst, aber Gin...kommt doch gleich." flüsterte Sanji leise.

"Und die Aufsicht auch..." murmelte Zorro betrübt.

"Ich will nicht das du gehst.." schlang der Blonde seine Arme um den Größeren.

"Ich will auch nicht gehen." stimmte dieser bei.

"Dann bleib, wenn wir leise sind, wird der das schon nicht merken."

"Hoffen wir es mal." seufzte er.

Sanji kuschelte sich an Zorro und schloss die Augen.

Sein Freund tat es ihm gleich und so schliefen beide, in ihrem Glückstaumel ein.

Nach einiger Zeit wurde die Tür geöffnet.

"Scheiße!" zischte Gin. "Was zum Henker?" er ging zum Fenster und riss es auf. Mit schmalen Augen sah er zum Bett. Das sah eindeutig nach zu viel aus, für nur Sanji.

"Hey Schwuchtel! Ihr hattet hier Sex!"

Zorro schlief ungerührt weiter.

Dessen Freund allerdings setzte sich panisch auf und sah sie verschreckt um, ehe er Gin entdeckte. "Was... was machst du hier?"

"Was wohl? Das ist auch mein Zimmer."

"Ja schon, aber...jetzt?"

"Alter es ist Sperrstunde, die Aufsicht kommt gleich."

"Dann halt einfach die Klappe und leg dich ins Bett."

"Vergiss es. Der da soll hier raus." knurrte er und zeigte auf Zorro.

"Nein. Komm schon Gin, bitte." schützend legte er eine Hand auf Zorro.

"Ne." blieb dieser jedoch stur.

"Bitte..."

"Vergiss es."

Sanjis Blick ging auf die Bettdecke. "Wieso kannst du mich nicht leiden, Gin?" fragte er leise.

"Den da kann ich nicht leiden." deutet er auf Zorro.

"Mich aber auch nicht oder?" vorsichtig sah dieser auf.

"Du bist ganz in Ordnung. Aber das du schwul bist, hätte ich nicht erwartet." gab er zu.

Sanji zuckte mit der Schulter. "Ist nun mal so..."

"Trotzdem muss er jetzt hier weg." mit Blick auf den Grünhaarigen, ging er ins Bad.

"Aber..." Sanji gab auf und seufzte. "Zorro?" leicht rüttelte er an diesem.

Murrend schlug dieser seine Augen auf.

"Gin..ist da..." nuschte er.

"Soll der Arsch sich ins Bett legen und gut ist."

"Hab ich auch gesagt, aber... macht er nicht..."

"Bin ja schon weg..." stand er auf und zog sich an.

"Ich...Zorro..." schnell stand Sanji auf und zog sich seine Boxer wieder an.

Zorro hielt ihn auf. "Bleib du hier, ist eh Sperrstunde."

"Ja, aber..." er legte eine Hand auf Zorros Unterarm.

"Schlaf du jetzt erst mal." lächelte er und küsste seinen Freund.

Sanji lächelte ihn lieb an, nachdem er den Kuss erwidert hatte. "Verschlaf du morgen früh nicht."

"Mal sehen." grinste er und verschwand in sein Zimmer.

Sanji seufzte und legte sich ins Bett, deckte sich bis obenhin zu.

"Geht doch." nickte Gin und legte sich ins Bett. Sanji verdrehte nur die Augen.

Zorro kam gerade noch rechtzeitig in sein Zimmer, ehe die Aufsicht dort war.  
Schnell machte er sich Bett fertig und legte sich hin. Alles möglichst leise um Ruffy nicht zu wecken.  
Dann schlief auch er ein.

## Kapitel 43: Liebe für alle?

"HEY!"

Smoker warf einen nassen Schwamm nach Zorro. Dieser döste mehr, als das er aufpasste.

Doch wich der Grünhaarige gerade noch rechtzeitig aus.

"Lassen Sie das bitte, Herr Smoker." meinte er dann trocken.

Der Lehrer murrte: "Nur wenn du aufpasst."

"Jaja."

Mit schmalem Blick sah der Lehrer ihn kurz an, machte dann mit dem Unterricht weiter.

Mit einer Hand stützte Zorro seinen Kopf ab und versuchte dem Unterricht zu folgen. Sanji schielte zu ihm und lächelte leicht, konzentrierte sich dann aber wieder auf den Unterricht.

Der Blonde allerdings schaffte es nicht, sondern hing mit seinen Gedanken bei der Nacht von gestern.

Kurz darauf traf ihn ein nasser Schwamm.

Erschrocken schrie er auf, reflexartig stand er auf den Füßen.

"Sanji! Pass endlich auf." knurrte Smoker.

"J...ja... sorry..." starrte er ein Loch in die Tischplatte und setzte sich schnell wieder.

Smoker fuhr mit dem Unterricht fort.

Sanji kramte währenddessen ein Taschentuch aus seiner Tasche und trocknete sich ab. Zorro sah besorgt zu seinem Freund, hatte dieser doch eben versehentlich sein Bein belastet.

Doch ließ Sanji sich deswegen nichts anmerken.

So ging auch dieser Schultag irgendwann zu Ende.

Der Blonde saß zusammen gesunken da, als es klingelte.

"Alles in Ordnung?" Zorro sah zu seinem Freund.

Dieser schüttelte den Kopf. "Nein."

"Was ist los?" sah er besorgt zu ihm.

Traurig sah er ihn an. "Nur noch zwei Tage...."

"Ich weiß." seufzte der Grünhaarige leise.

"Ich will nicht weg." hauchte Sanji.

"Meinst du, ich will dass du weg musst?"

Heftig schüttelte er den Kopf.

"Wir schaffen das schon."

"Ja." er sah ihn an und stand auf. "Was wollen wir jetzt machen?"

"Keine Ahnung." Gab Zorro zu.

"Irgendwo kuscheln?"

Der Grünschof nickte. "Gern, bei mir auf dem Zimmer.?"

"Wenn wir Ruffy nicht stören."

"Der ist glaub ich grad Richtung Arztzimmer aufgebrochen."

"Ok, gut für uns." Sanji schnappte sich Zorros Hand, seine Krücken und zog den anderen im Laufschrift ins Zimmer.

Ruffy klopfte vorsichtig an die Tür des Krankenzimmers.

"Ja bitte?" ertönte es von drinnen.

Vorsichtig lugte der Junge rein. "Hey..."

Law sah auf und wollte etwas erwidern, ehe er den Jungen erkannte.

"Ruffy..." stellte er dann fest.

"Ja...stör ich dich?"

"Nein, komm ruhig rein." stand er auf und blieb hinter seinem Schreibtisch stehen.

Vorsicht trat er ein und schloss die Tür wieder.

"Was gibt es?" fragte Law nach kurzem Schweigen.

"Ich wollte nur mal mit dir reden."

"Ok."

"Nochmal wegen der Sache letztens..."

"Ja?"

Ruffy blieb stumm. "Warum? Warum hast du das gemacht und dieses Mal ne ordentliche Antwort."

Law überlegte. "Ich..." er holte tief Luft und atmete sie langsam wieder aus. "Ich wollte testen, ob du so gut schmeckst, wie du aussiehst..."

Das hörte sich mehr als bescheuert an, aber so war es nun mal... Irgendwie.

"Also bin ich für dich ein Lebensmittel oder was?" brauste Ruffy auf.

"Nein."

"Und was dann?"

Law verdrehte die Augen. "Weil ich dich halt mag..."

"...du magst ich?"

"Ja!" war er plötzlich so unglaublich unwahrscheinlich?

Kurz zuckte Ruffy zusammen. "Und inwiefern magst du mich?"

"Naja dich halt. Als Ruffy.."

"Nur weil man wen mag küsst man den aber nicht direkt."

"Ist halt meine Art." redete er sich raus. Dreister Schwachsinn. "Deine nicht ,wie ich fest stelle. Ich entschuldige mich dafür. Du kannst dann wieder gehen."

"Ist total deine Art." meinte Ruffy ironisch. Schließlich hatten die meisten Schüler Angst vor Law.

"Stichel jetzt nicht drin rum. Hab es kapiert, mach es auch nie wieder."

"Ich stichel gar nicht." murrte er. "Ich sag es nur wies ist."

Law hob und senkte die Schultern. "Na dann."

"Tschau." Wand Ruffy sich wieder zum gehen.

"Mehr wolltest du nicht sagen?"

"Du hast doch eben gesagt dass ich gehen soll."

"Meine Güte, musst du alles hinnehmen?" zischte Law leise.

"Sag doch einfach mal wie es ist! Erst sagst du ich soll gehen, dann ist das auch falsch, entscheide dich!" langsam reichte Ruffy dieses hin und her.

"Bleib." murmelte der Arzt leise.

"Geht doch..." hörte Ruffy es trotzdem.

Law seufzte und rieb sich übers Gesicht.

Der Jüngere schwieg.

"Sag was." bat Law etwas forscher.

"Und was?"

"Keine Ahnung. Das was dir halt im Kopf herumspukt."

Unwissend zuckte der Junge mit den Schultern. Was sollte er dem Arzt denn sagen?

"Magst du mich denn? Irgendwie?" wollte Law dann wissen.

Kurz überlegte der Jüngere und biss sich auf die Lippen. "Ja." gab er dann zu.

Law hon fragend eine Braue hoch. "Ist das schlimm, für dich?"

"Nein."

"Ok."

"Für dich?" fragte Ruffy zögernd.

"Natürlich."

"Es ist schlimm für dich?" fragte er leicht ungläubig.

"Naja, ich...hatte nicht vor mich in.... Ich meine einen Schüler so zu mögen. Sowas wird nicht gerne gesehen."

"Schon verstanden..." hauchte er.

"Ruffy." seufzte er. "Ich bin Lehrer, auf gewisse Weise. Versetz dich bitte in meine Lage. Das ist alles schwierig..."

Er ging auf den Jüngeren zu.

"Du bist Arzt." erwiderte der Jugendliche.

"Ja, schon. Aber ich gehör eben auch irgendwie zum Kollegium hier." blieb er vor ihm stehen.

"Du hast mich aber trotzdem geküsst, obwohl du diese Meinung vertrittst."

"Ich weiß. Ich würde es auch jederzeit wieder tun."

"Aber warum? DU sagtest doch eben etwas total Gegenteiliges." Betonte er absichtlich, das Law es gewesen war der mit dem Kuss begonnen hatte.

"Ich weiß dass ich das gesagt hab, es ist eben nicht einfach."

"Dann erklär es mir doch einfach mal."

"Hab ich doch gerade. Da ich Schularzt und du ein Schüler bist, sollte da eigentlich nichts sein."

"Ja, aber küssen geht, nur alles andere nicht oder wie?"

"Küssen sollte auch nicht drin sein... was stellst du dir den unter alles andere vor?" fragte er dann neugierig.

"Den ganzen Rest eben...nicht nur heimlich und so..." sah Ruffy zur Seite.

Law verschränkte die Arme vor der Brust. "Welchen ganzen Rest." er wollte das der andere es aussprach.

"Du weißt was ich meine." nuschelte dieser jedoch leise. Das war doch peinlich.

"Sag es." forderte Law unnachgiebig.

"Naja eben...zusammen sein..." seufzte Ruffy dann.

"Fest zusammen sein, mit allem was es so gibt?"

"Ja."

Law nickte.

Wieder schwieg der Jüngere.

"Du willst also mit mir zusammen sein?"

"...du denn überhaupt mit mir?" fragte er leise nach.

"Ja." gab er zu.

"Aber...ich bin doch nur ein Schüler..."

"Und ich bin nur ein Schularzt." zuckte er mit den Schultern.

Schweigend sah Ruffy zu dem anderen.

"Wir sind beide nur Menschen. Wenn es passiert, passiert es halt."

Leicht nickte er. Wie würde sein Vater das nur finden dass er schwul war...

"Versuchen wir es also?" hakte Law nach.

"Ja."

"Ok." lächelte er minimal.

Auch auf die Lippen des Jüngeren schlich sich ein Lächeln.

Law machte noch einen Schritt auf ihn zu und sah Ruffy genau an.

Der Kleiner sah zu ihm auf.

Die Augen des Älteren wanderten über Ruffys Gesicht, dann beugte er sich runter und küsste ihn hauchzart.

Etwas zögerlich erwiderte er. Er kannte das ja noch nicht so wirklich.

Es war so anders einen unerfahrenen zu küssen, schoss Law durch den Kopf. Dann löste er den Kuss. Das hieß wohl alles neu lernen.

Sich auf die Lippen beißend sah Ruffy zu Boden. Law war nicht nur älter wie er, sondern auch viel erfahrener. Das wurde ihm eben so richtig bewusst.

"Hey..?" sacht legte Law seine Hand unter Ruffys Kinn und hob es an. "Was ist?"

So war er gezwungen dem anderen in die Augen zu sehen. "Ich...also...ich hatte noch nie eine Beziehung..."

"Ich weiß."

"Tut mir Leid...das ich da noch keine Erfahrungen hab..."

Law wank schmunzelnd ab. "Dafür musst du dich nicht entschuldigen."

"Nicht?" Law war doch viel erfahrener, war er dann nicht langweilig für den Arzt?

"Nein, jeder fängt mal klein an."

"Danke." lächelte der Jüngere aufrichtig.

"Ist nur die Wahrheit." lies er Ruffy wieder los.

"Trotzdem Danke."

Law nickte nur.

Zaghaft drückte er sich an den Älteren.

Dieser schlang zögernd seine Arme um ihn.

"...offen zeigen ist nicht oder? Wegen Schüler Arzt Beziehung und so oder?"

"Besser wäre nicht, du bist zu jung..."

Leicht schluckte er, das fand er schade.

"Wenn du 18 bist...dann können wir denke ich..."

"Das dauert noch zwei Jahre Law..."

"Ich weiß es doch. Aber früher wird damit wohl niemand einverstanden sein..." befürchtete er.

"Mein Großvater wird ausrasten...und wie mein Vater das sieht, weiß ich nicht...Er weiß nicht, das ich schwul bin..." nuschelte er leise.

"Du... wirst es nicht leicht haben..." stimmte Law zu

Ruffy schluckte leicht.

"Ich versuche dir zu helfen."

"Danke." hauchte er leise.

"Ist doch selbstverständlich."

"Mein Opa wird mich hassen..." murmelte der Sechszehnjährige.

"Bestimmt nicht." Schüttelte Law den Kopf.

Schweigend sah Ruffy dennoch zu Boden.

"Bring es ihnen einfach behutsam bei..."

"Und wie?" Wie sollte er das anstellen? Hey, schönes Wetter haben wir heute, ich bin schwul. Wollen wir nachher spazieren gehen? Nein, so würde das nie klappen.

Leise seufzte Law

"Du musst es ja nicht sofort machen."

"Das ist alles wirklich kein Problem für dich?" wollte er nochmals sicher gehen.

"Ist kein Problem."

Dankbar nickte er und schmiegte sich an den Arzt.

Law legte eine Hand auf den Rücken und die andere auf dessen Hinterkopf.

Vorsicht sah er zum Arzt auf und küsste diesen ganz kurz.

Darüber überrascht ließ er es geschehen.

Unsicher sah er dann Law an.

Dieser küsste ihn auf die Nasenspitze.

"War das in Ordnung?"

"War es, ja."

"Wenn...du das aber mal nicht magst...sag Bescheid okay?"

"Mach ich. Dasselbe gilt für dich."

Zaghaft nickte Ruffy.

Law lächelte und drückte ihn an sich

Der Jüngere erwidert das Lächeln.

"Das schaffen wir."

"Ja." nickte er leicht. "Zusammen."

"Genau"

Stumm drückte er sich an den Arzt.

Der Ältere überlegte kurz ehe er fragte: "Sagst du es Sanji und Zorro."

"Ich weiß nicht..." gab er zu.

"Wieso nicht?" fragte Law überrascht. "Vertraust du den beiden nicht?"

"Das nicht. Aber die haben grad genug zu tun."

"Ja. Du hast Recht. Sanji hat da etwas seltsames gesagt."

"Zorro hat mir erzählt, das Sanji das Internat verlässt."

"Weißt du wieso?"

"Weil seine Eltern sich wohl scheiden lassen."

"Oh..."

"Ja deswegen mag ich ihnen jetzt nicht...so was erzählen...verstehst du was ich meine?

Das wir jetzt eben zusammen sind, während sie...naja...du weißt schon..."

"Sich trennen müssen." beendete er den Satz, Ruffy nickte zustimmend.

"Das wird nicht einfach..."

"Ich glaub, du solltest besser gehen." murmelte Law nach einem Blick auf die Uhr. Die Zeit war wie im Flug vergangen. "Es ist kurz vor zehn."

"Wer hat denn Aufsicht?"

"Sha... Herr Red."

Seufzend sah der Junge auch noch mal zur Uhr. Es war wirklich Zeit. "Okay...dann gute Nacht."

"Bis morgen früh." lächelte er leicht, legte seine Hand auf Ruffys Wange und gab ihm einen Gute Nachtkuss, welcher zaghaft erwidert wurde.

Er war nur kurz, schon lösten sie sich von einander. "Schlaf gut." lies Law den Jungen los.

"Du auch." ging der dieser aus dem Raum.

Lieber wäre er bei Law geblieben, aber die Sperrstunde machte ihm einen Strich durch die Rechnung.

Der Arzt sah ihm noch kurz nach, dann packte er seine Sachen und fuhr nach Hause  
Ruffy begab sich in sein Zimmer, machte sich schnell fertig und legte sich schlafen.

Sanji und Zorro saßen noch eng beisammen auf dem Dach.

"Ich mag nicht runter..." flüsterte der Blonde und drückte sich enger an seinen Freund.

"Ich ebenso wenig." gab der Größere zu.

"Können wir nicht einfach für immer hier bleiben?"

"Von mir aus ja, von der Aufsicht nein."

"Die Aufsicht kann mich mal." Murrte Sanji.

Stumm zog Zorro den Blonden an sich.

"Ich will nicht weg." hauchte dieser. Das nagte ganz schön an ihm.

"Ich weiß. Und du weißt, das ich nicht will das du weg gehst." seufzte er betrübt.

Der Blonde nickte leicht.

Sanft küsste er ihn auf das Haar.

Sanji genoss diese Zärtlichkeit von Zorro und schmiegte sich an ihn.

Dieser ließ es nur zu gerne geschehen.

"Liebe dich." murmelte er.

"Ich dich auch."

Sanji freute sich darüber, keine Frage. Er wusste auch, das Zorro es ernst meinte, doch Tat es irgendwie weh das er immer nur -ich dich auch- sagte und nicht mal -ich liebe dich auch-.

Sanji presste die Augen zusammen, er wollte hier jetzt nicht anfangen zu heulen.

"Ist was?" sah Zorro zu Sanji. Merkte er doch das dieser irgendetwas hatte.

Stumm schüttelte er den Kopf.

"Lüg mich bitte nicht an." bat er ruhig.

Sanji biss sich auf die Lippe. Wie sollte man so was denn sagen?

"Jetzt komm schon. Du vertraust mir doch oder?"

Sanji löste sich aus der Umarmung und setzte sich auf Zorros Beine. "Ich vertraue dir, ja." nickte er und sah ihn mit festem Blick an.

"Also? Kannst du mir dann nun sagen was dich bedrückt?"

"Was fühlst du für mich?" stellte er seine Frage anders.

Verwirrt sah er ihn an. "Das weißt du doch. Ich liebe dich."

Auf Sanjis Gesicht bildete sich ein Lächeln und er sah auf Zorros Brust. Unglaubliche Wärme stieg in ihm auf.

"Also was bedrückt dich denn jetzt?"

"Du hattest es noch nie gesagt..." sah er wieder auf.

Irritation stand in den Augen Zorros geschrieben.

"Naja... das du mich liebst... immer hast du nur -ich dich auch- gesagt.." nuschelte Sanji wieder weg sehend.

Sanft nahm Zorro das Gesicht seines Freundes in seine Hände. "Das hab ich gar nicht bemerkt, es war jedenfalls keine Absicht."

"Echt nicht?" fragte er vorsichtig.

"Ich würde dich doch nie mit Absicht verletzen."

"Auch wieder wahr." lächelte er mehr.

Gerade wollte Zorro den anderen küssen, als auf einmal eine Durchsage ertönte.

"Zorro Lorenor und Sanji Schwarzfuss, bitte geht sofort in eure Zimmer und es wird keine Konsequenzen haben. Sollte ich euch erwischen, habt ihr beide Zimmerarrest und zwei Wochen Nachsitzen." hörte man Shanks ruhige Stimme.

"Na ganz toll. Mein Dad dreht mir den Hals um." seufzte der Grünhaarige.

"Tut mir leid." schnell stand Sanji auf.

"Warte." drückte er ihm noch sanft einen Kuss auf. "Gute Nacht."

Er erwiderte den Kuss. "Wenn wir uns beeilen, schaffen wir es ohne von Red gesehen zu werden." zog er Zorro nach oben.

Dieser nickte und beide machten sich auf den Weg in ihre Zimmer.

Dort angekommen machten sie sich leise Bett fertig und legten sich hin. Den Lehrer hatten sie zum Glück nicht gesehen.

So schliefen auch die zwei ein, und im Internat kehrte Ruhe ein.



Shanks sah nochmals in den Zimmer, der beiden nach und machte dann zufrieden seine Runde weiter.

## Kapitel 44: Abschiedsparty

Früh am nächsten Morgen war Ruffy wach, doch wie immer schlief Zorro noch.

Mittlerweile wusste der Schwarzhhaarige jedoch wie er ihn wecken musste.

So verzog Zorro sich grummelnd im Bad, während Sanji auf dessen Bett saß und wartete. Er war eben zu ihnen gestoßen.

Ruffy verließ das Zimmer schon mal allein, er wollte den anderen beiden noch etwas Zeit zusammen geben.

Sanji sah ihn dankbar an. Er wollte noch so viel Zeit wie nur möglich mit Zorro verbringen.

Kurz überlegte Ruffy zum Krankenzimmer zu gehen, doch da es eh gleich Frühstück gab und Law auch da sein würde, ging er in den Speisesaal.

Noch waren dort nicht viele. Also hatte er Platz beim Buffet.

Er nahm sich was und ging zu seinem Sitzplatz.

Abgesehen von Frau Nico und dem Sportlehrer Smoker, war der Lehrertisch bislang leer.

Doch gegen halb acht war die Mensa voll. Alle waren da.

Und hatten sich mit ordentlichen Portionen an ihre Plätze gesetzt.

"Guten." lächelte Sanji und setzte sich. Er humpelte, doch seine Krücken hatte er weg gelassen. Ab morgen musste er es ja sowieso ohne schaffen.

"Geht es dem Bein schon wieder so gut?" hakte Ruffy nach.

"Naja. Es zieht noch, aber es muss eben so gehen."

"Okay wie du meinst."

Sanji nickte und begann zu essen.

So wie die anderen auch.

Kurz sah Law zu Ruffy und suchte dessen Blick.

Dieser bemerkte es und erwiderte den Augenkontakt.

Law lächelte ganz kurz.

Leicht erwiderte er dieses.

Dann begann der Arzt zu essen und lauschte den Gesprächen an seinem Tisch..

Um kurz vor Acht kam dann Hektik auf, damit alle in ihren Unterricht kamen.

Der schwarzhhaarige Schüler stand auf um sein Geschirr wegzubringen.

Auch Zorro und Sanji folgten, der Blonde war nur etwas langsamer.

Dann machten sie drei sich auf den Weg zur ersten Stunde, ausgerechnet Mathe.

Diese Stunden gingen relativ schnell um und so ging es auch bald zum nächsten Fach.

Das hatten sie bei Brook. Musik war eines der ruhigeren Fächer. Der Lehrer schrie kaum.

Auch wenn manche Schüler ihre Instrumente regelrecht missbrauchten.

Und sich so einige Töne mehr als schief anhörten.

Der Lehrer gab dann Hilfestellungen und Tipps.

Das half bei einigen, doch andere misshandelten ihre Instrumente weiterhin.

Als es zum Unterrichtsende schellte, gab der Lehrer es für den heutigen Tag auf.

"Bis gleich in Englisch." grinste Brook und verschwand in die Pause.

Seufzend räumten die Schüler ihre Unterlagen weg.

Als es zum Ende der Pause klingelte erschien der Lehrer schon wieder im Raum.

"Hello." Grüßte Brook sie.

"Hello Mr. Brook."

"How are you?"

Der Schüler, der angesprochen war antwortete mit. "I'm fine."

Brook nickte. Dann verteilte er Blätter zum bearbeiten und fing an zu erklären.

Während die meisten relativ lange mit den Aufgaben zu brachten, war Ruffy sehr schnell fertig.

Sanji linste immer mal wieder zu ihm, aber so richtig erkennen konnte er nichts.

Der schwarzhaarige hatte nämlich leider eine ziemliche Sauklaue.

Sanji seufzte und versuchte alleine weiter zu machen.

Zum Ende der Stunde mussten sie die Blätter abgeben.

"Oh man..." seufzte der Blonde und gab sein fast leeres Blatt ab.

"Ist doch nur ein kleiner Test gewesen." versuchte Ruffy ihn aufzumuntern.

"Ist ja jetzt eh egal."

Leicht nickte der Schwarzhaarige.

Sanji sah zu Boden.

"Kommt zum Mittag..." mischte sich Zorro vage ein.

Die anderen beiden nickten.

Gemeinsam gingen sie in den Speiseaal, holten sich was zum Essen und setzten sich.

Kurz sah Ruffy durch den Raum und suchte mit den Augen nach Law.

Doch sah er ihn nicht.

"Hey." legte sich dann von hinten plötzlich eine Hand auf seine Schulter.

Überrascht drehte er sich um.

"Wie war der Unterricht?"

"Ganz gut, in Englisch haben wir einen Test geschrieben." erzählte er dem Arzt.

Law nickte. "Du warst bestimmt als erster fertig oder?"

"Ich glaub schon."

"Dachte ich mir."

"Hab da halt einen Vorteil." zuckte er mit den Schultern.

Law nickte. "Dann lass dir dein Essen schmecken."

"Dir auch einen guten Appetit" lächelte er ihm zu.

"Danke." dann ging er sich Essen holen und setzte sich an seinen Platz.

Ruffy fing mit Essen an.

Auch die anderen begannen.

Als sie fertig waren räumten sie ihre Tablett weg.

Dann gingen sie in Ruffys und Zorros Zimmer. "Was...machen wir heute? Eine... Art Abschiedsparty?" sah Sanji die beiden an.

Beide nickten leicht. Was sollten sie auch sonst tun.

"Also gehn wir noch in die Stadt und besorgen was?"

"Und was?" hakte Zorro nach.

"Was zu trinken und knabbern?"

"Besorgt ihr das Zeug. Ich geh meinen Dad beschwatzen, das wir in den Keller können. Da haben wir unsere Ruhe."

"Ok." nickte Sanji. "Willst du was besonders?"

"Ne, such du aus." grinste er und verschwand schon.

"Dann komm Ruffy."

Der Schwarzhaarige stand auf und folgte dem Blondem.

Zusammen gingen sie in die Stadt und deckten sich ein.

Zorro ging zum Büro seines Vaters. "Dad?" trat er ein.

"Oh? Zorro." sah er auf und legte den Stift hin. "Was gibt es?"

"Hey...ich wollte dich fragen, ob ich den Schlüssel für den Kellerraum haben könnte."

"Und wieso, wenn ich fragen darf?"

"Damit wir da ein wenig unsere Ruhe haben."

"Was wollt ihr machen Zorro. Ruhe habt ihr auch im Zimmer."

"Wir wollen Sanji nur verabschieden."

Mihawk sah seinen Sohn lange schweigend an. "Meinetwegen. Aber ihr macht trotzdem nicht lange."

Er zog eine Schublade auf, holte den Schlüssel raus und warf Zorro diesen zu.

"Ja, Dad. Spätestens bis zur Sperrstunde sind wir wieder in unseren Zimmern." Die Durchsage von gestern sollte sich ja nicht wiederholen. Dann fing er den Schlüssel auf. Mihawk breitete dieses Thema auch direkt aus. "Hoffentlich. So was wie gestern muss nicht öfter vorkommen."

Genervt verdrehte er die Augen. "Dad...das war das erste Mal..."

"Das erste und letzte Mal möchte ich hoffen."

"Ja." murrte er.

"Gut. Dann viel Spaß"

"Danke." verließ er den Raum, ehe sein Vater es sich noch anders überlegte.

"Hast du noch was, Ruffy?"

Er schüttelte den Kopf. "Wo treffen wir Zorro jetzt eigentlich?"

"Ich denke im Keller. Wenn er den Schlüssel bekommen hat."

"Okay."

Sie gingen zur Kasse, zahlten und machte sich dann auf den Heimweg.

Im Internat angekommen gingen sie zum Kellerraum.

Wo Zorro schon auf sie wartete.

Sie stellten die Sachen ab.

"Alles ok?"

"Ja." wank Zorro ab. "Mein Dad hat nur gemeckert wegen gestern."

"Oh... Naja das ist ja meine Schuld gewesen."

"Nicht so tragisch." Wank der Grünhaarige auf Sanjis Worte hin ab.

"Mh..." sah er zu Boden.

Zorro zog ihn an sich. "Du kennst doch meinen Dad, mach dir deswegen keinen Kopf."

Sanji brummte leicht und schmiegte sich an Zorro.

Dieser küsste ihn auf den Kopf.

Doch dann löste er sich von Zorro. "Tut mir leid, Ruffy..." sah er zu diesem. Es war ihm nicht fair gegenüber.

"Nicht so schlimm." wank dieser grinsend ab. "Wenn ihr eure Ruhe haben wollt, sagt Bescheid." bat er.

"Nein, bleib bitte. Ich wollte doch auch mit dir feiern. Auch wenn wir uns noch nicht so lange kennen, mag ich dich echt gerne. Ist halt nur blöd das ich...." er stoppte und sah abermals zu Boden.

Leicht nickte der Schwarzhaarige. "Ja das ist echt schade, dass du gehen musst..." er mochte den Blondinen gern.

"Ich hasse meine Mutter dafür."

"Du hast wenigstens eine Mutter." kam es von Zorro und Ruffy gleichzeitig.

Sanji biss sich auf die Lippe. "Sorry."

"Deine Mutter ist auch tot?" fragend blickte Ruffy zu Zorro.

Der Grünhaarige nickte. "Ja."

Leicht nickte Ruffy. "Meine starb bei meiner Geburt."

"Meine hatte einen Herzinfarkt."

"Darf ich fragen...wie lang das her ist?"

Zorro antwortete ohne zu zögern. "6 Jahre."

"Wir sollten das Thema vielleicht wechseln." meinte Ruffy dann. Sie wollten ja Sanjis Abschied feiern.

"Besser wär es." Stimmte Zorro zu.

Nach einiger Zeit hatten sie aber zurück gefunden zu ihrem eigentlich Grund und feierten ein wenig zu dritt.

Sie hatten Spaß beim Billard spielen und sie versuchten sich am Darts werfen, doch so ganz wollte es nicht klappen.

Die Zeit ging viel zu schnell um.

So war es ruckzuck 22 Uhr und sie mussten gehen.

Zorro gab die Schlüssel noch bei seinem Dad ab.

Sanji wartete vor der Tür.

"Danke. Schlaf gut Zorro."

"Nacht." verließ er das Büro

Sanji streckte ihm stumm seine Hand hin.

Diese umfasste Zorro.

Gemeinsam gingen sie los. Das war der letzte Abend für sie zu Zweit.

Doch mussten sie leider in ihre Zimmer, es war ja schon 22 Uhr.

"Gute Nacht." kamen sie erst bei Zorro an. Sanji stellte sich vor diesen und küsste ihn leicht.

Der Größere erwidert diesen sofort.

Kurz darauf löste er den Kuss wieder und sah Zorro nochmals kurz in die Augen.

"Bis morgen früh." flüsterte er und ging.

"Bis morgen." betrat er dann sein Zimmer.

"Hey." lächelte Ruffy ihm schwach zu. Er hatte gewartet bis Zorro wieder kam.

"Hey." erwiderte Zorro den Gruß und ging ins Bad.

"Alles...ok bei dir?" er konnte sich in etwa vorstellen wie es war jemanden zu verlieren. Auch wenn das bei ihm endgültig war.

"Ja...den Umständen entsprechend." meinte er, als er aus dem Bad kam.

Ruffy nickte verstehend.

"Komm lass uns pennen." legte er sich schlafen.

"Ok." Ruffy legte sich hin und deckte sich zu. Zorro machte schnell das Licht aus und legte sich ebenfalls hin.

"Nacht, Zorro."

"Nacht, Ruffy."

Dann herrschte Schweigen, doch keiner der Beiden konnte sofort einschlafen. Erst mitten in der Nacht übermannte sie die Müdigkeit und ließ sie schlafen.

## Kapitel 45: Abschied und Trennung

Am nächsten Morgen hatten sie nicht ausgeschlafen und zu Ruffys Überraschung war Zorro schon wach und angezogen.

Schnell machte sich nun auch der Schwarzhaarige fertig. Wenn der Grünschoopf schon wach war, dann musste das ja heißen das er selbst relativ spät dran war.

Sanji kam später zum Frühstück und setzte sich stumm ohne Essen zu ihnen. Er würde nichts runter bekommen. Sein Magen war ein großer Knoten.

Auch die beiden Jungs stocherten mehr im Essen rum.

"Los Jungs. Ihr verpasst sonst den Unterricht." stand Smoker plötzlich bei ihnen. Die nächsten Stunden hatten sie ja bei ihm.

"Haben doch noch Zeit." sah Zorro auf.

"5 Minuten noch, ja."

Unbemerkt war die Zeit verstrichen.

"Okay." stand er auf und räumte sein Geschirr weg.

Auch die anderen beiden erhoben sich.

Ruffy brachte sein Geschirr noch weg und dann gingen sie in den Unterricht.

Sanji machte nur halbherzig mit. Seine Gedanken waren woanders.

Aber das nahm der Lehrer ihm ausnahmsweise nicht übel.

Diesmal ging der Unterricht normal von statten.

Und somit war der Schultag am Mittag auch vorbei.

Das Mittagessen ließen sie eher links liegen, sondern verbrachten noch ein wenig Zeit mit dem Blondem.

Sanji war mehr als unruhig.

Die anderen beiden ebenfalls.

"Ich will nicht weg."

Zorro sah zu seinem Freund. "Ich will doch auch nicht dass du gehst..."

Sanji sah ihn an und nickte. "Ich will hier bleiben."

Zorro wiederholte seine Worte.

"Das weiß ich!" fuhr er ihn an und strich dann sein Haar nach hinten. "Ich will, verdammt nochmal hier bleiben..." flüsterte er und drückte sich an Zorro.

Dieser zog ihn einfach an sich.

"Ich will nicht..." flüsterte Sanji immer verzweifelter werdend.

"Ich weiß..." strich er ihm durchs Haar. "Wir schaffen das okay?"

Er nickte leicht.

"Gut dann sei jetzt nicht mehr traurig, die letzten Momente mit dir will ich einen frohen Sanji hier haben."

"Tut mir leid." nuschelte der Blonde.

"Du brauchst dich dafür nicht entschuldigen."

Sanji seufzte leicht, löste sich von Zorro und versuchte sich an einem Lächeln. Ganz gelang es ihm nicht.

"So ist es doch etwas besser." meinte er sanft.

Er lächelte weiter, doch er schaffte es nicht lange.

Zorro strich ihm einfach über den Rücken.

"Wo ist mein Junge?" hörte man auf einmal eine Schrille Stimme.

"Frau Schwarzfuss..." seufzte Mihawk. "Warten Sie doch bitte, er will sich noch verabschieden."

"Ich heiße Henkel. Das sag ich ihnen nun zum Dritten mal Herr Dulacre." empörte sie sich. "Wo ist Sanji?"

"Das...scheint deine Mutter zu sein..."stellte Zorro fest.

Sanjis Atem wurde lauter und er wich zurück. Da ging auch schon die Tür auf. "Da bist du ja." lächelte sie. Sie war groß, schlank und hatte lange blonde Haare und ebenso blaue Augen wie Sanji. Eindeutig seine Mutter. "Ich möchte fahren. Hast du gepackt?"

"Ja Mum...hab ich..." murmelte er.

"Dann komm." drehte sie sich um.

"Frau Henkel, bitte. Jetzt lassen Sie ihm doch noch die Zeit." versuchte Mihawk es erneut.

"Nein. Er hatte genug Zeit. Schlimm genug das ich her kommen musste. Dafür ist meine Zeit eigentlich zu kostbar.

"Ich...bin also nur Zeitverschwendung?" sah Sanji seine Mutter fassungslos an.

Kurz sah sie ihn an. "Komm." der Blick war wie eine Zustimmung.

"Tschüss Zorro..." ging er auf diesen zu und küsste ihn noch einmal.

Sanji musste hart schlucken wegen dem Blick. Als Zorro ihn dann küsste, legte er alle Gefühle für ihn hinein.

"Ich liebe dich." flüsterte er nochmals.

"Sanji! Beweg dich." schimpfte seine Mutter.

"Hey reden sie nicht so mit ihm." Ruffy sah zu der Frau.

"Halt dich da raus, Junge. Ich kann mit ihm reden, wie ich will." sah sie ihn abwertend an.

Sanji folgte seiner Mutter mit gesenktem Kopf, die gepackte Tasche in der linken Hand.

"Sieh mich an." forderte sie, als er neben ihr stand. Er sah auf.

\*Klatsch\*

"Solltest du jemals wieder einen Jungen küssen, wirst du das bereuen. Du solltest Mädchen lieben." somit ging sie weiter. Geschockt hielt Sanji sich seine Wange. Unbewegt starrte er auf einen Punkt.

"Ja...Mum..." hauchte er.

Ruffy und Zorro sahen ihn ebenso geschockt an.

"Sanji..." flüsterte Zorro, doch da folgte dieser seiner Mutter schon wieder.

"Was ist denn mit seiner Mum los? Ist die immer so?" Ruffy sah fragend in die Runde.

"Das kann ich dir nicht sagen, Ruffy. Ich sehe sie zum ersten mal." erklärte Mihawk.

"Bisher kam immer nur sein Vater hier her."

"Ist der wenigstens netter zu Sanji?"

"Er war immer nett, ja. Aber soweit ich gehört habe, will er keinen Kontakt mehr zu ihm."

Sanji packte seinen Koffer ins Taxi und sah nochmal kurz zurück. Schmerz und Trauer spiegelten sich in seinen Augen.

"Sanji!" herrschte seine Mutter ihn an.

Schnell stieg er ein. Schon fuhr das Auto davon.

Zorro starrte aus dem Fenster und sah dem wegfahrenden Auto hinterher.

"Er ist ...weg..." stellte Ruffy leise fest.

"Ja..." kam es mit belegter Stimme von Zorro.

"Kommt Jungs. Das heißt doch nicht Abschied für immer." versuchte Mihawk sie aufzuheitern.

"Du hast seine Mutter gehört, Dad..."

"Aber sie kann ihm doch nicht verbieten mit einem Freund zu chatten oder zu

schreiben oder?"

Er legte einen Arm um seinen Sohn. "Ihr schafft das."

Stumm sah er immer noch aus dem Fenster, auch wenn er dort niemanden mehr sehen konnte.

Mihawk seufzte. "Ich lass euch dann mal alleine." schon war er verschwunden.

"Willst du allein sein?" fragte Ruffy Zorro vorsichtig welcher nickte. Weshalb er dann das Zimmer verließ.

Sanji war wirklich weg.

Ruffy begab sich zaghaft zu Law.

Dieser hatte Besuch, wie er durch die Tür hören konnte.

"Shachi ernsthaft. Noch einmal und ich vergesse mich!"

Zögernd öffnete er dennoch die Tür.

"Ach komm schon, Mann." Ein blonder Mann drückte Law an den Schreibtisch.

"Nur noch einmal." griff er in Laws Haar. "Ich weiß das du es willst." drückte er ihm forsch die Lippen auf.

Schluckend sah der Sechzehnjährige sich die Szene an. "Law?" hauchte er leise.

"MH!" Shachi blieb hartnäckig.

Um den Blonden weg zu bekommen, krallte Law sich in dessen Hüften und zog. Für Ruffy musste es so aussehen, als würde er ihn da halten wollen.

'Ruffy!!' Law sah ihn an, doch sagen konnte er nichts.

"Ich...Ich stör wohl..." murmelte er und verschwand aus dem Krankenzimmer.

Mit mehr Kraft schubste er Shachi weg. "Scheißker!" knurrte er ihn an und folgte Ruffy. "Hey! Bleib stehen Ruffy."

Er hörte Shachi noch leise lachen. "Oh oh."

"Lass mich in Frieden!"

"Jetzt warte doch bitte." lief er schneller.

"Nein. Du...ich hab wirklich gedacht...du liebst mich und dann das?"

Tränen schimmerten in den dunklen Augen.

"Mann, Shachi war auf einmal da. Ich war zu überrascht um ihn auf zu halten."

"Erzähl das wem anderen."

"Ruffy bitte." er bekam ihn bei der Schulter zu fassen und stoppte ihn so.

"Was?" fragte der Jüngere mit belegter Stimme.

"Ich mein das ernst. Ich hab keine Ahnung wie Shachi ihr überhaupt reingekommen ist. Er ist nur ein Bekannter mehr nicht."

"Ist klar, ich knutsch auch jeden Bekannten einfach mal ab."

"Ich! hab ihn nicht geküsst, sondern er mich." Stellte Law klar.

"Lass mich einfach in Ruhe." meinte Ruffy heiser.

Law presste die Zähne zusammen. "Schön. Dann bleib eben stur." er wand sich ab und marschierte davon.

Ruffy wischte sich die Tränen weg und lief ziellos umher.

"DU arschloch!" schubste er Shachi. Dieser stand noch immer im Krankenzimmer.

"Man ich konnte doch nicht wissen, dass der Knirps da reinkommt."

"Wie kommst du hier überhaupt rein?"

"Durch den Haupteingang." grinste er.

Law verdrehte die Augen "Und wieso bist du hier?"

"Wegen dir."

"Ich hab dir doch klar gemacht, dass du mich nicht interessierst."



"Man Law, jetzt komm schon. War doch schön gerade."

"In deinen Träumen. Da will ich sicher nicht mitspielen. Verpiss dich jetzt."

"Ey, du bist echt ein oller Spielverderber." seufzte er genervt und verschwand dann wirklich.

"Tz. Und du bist krank im Kopf, wenn du denkst das ich mit dir was anfangen würde."

Shachi jedoch war bereits aus der Tür raus und hörte ihn nicht mehr.

Law ging zum Schreibtisch und schlug mit der Faust darauf. "Scheiße." Da war man einmal besoffen und es passierte so was.

Ruffy hatte sich im Hof auf eine Bank gesetzt.

"Na wenn das nicht der Kleine von eben ist." kam Shachi an ihm vorbei und blieb stehen.

"Lass mich in Frieden." murrte er und sah nur kurz auf.

"Ohh... Muss das Baby weinen?"

"Verschwinde einfach!"

Shachi setzte sich neben ihn. "Law ist ne Nummer zu groß für dich Kleiner. Mit ihm kommst du nicht klar."

"Nenn mich nicht Kleiner." brauste er auf. "Du kennt mich doch gar nicht."

"Du bist doch klein. Und im Gegensatz zu Law, ne Lachnummer. Weißt du eigentlich wie viel er verliert, wenn das mit dir ans Licht kommt?"

Ruffys Blick wanderte zum Arztfenster hoch.

"Du bist ein Wurm in seiner Welt. Such dir jemanden, der besser zu dir passt." stand Shachi wieder auf.

Stumm stand der Schüler auf.

Der Blonde verschwand vom Hof.

Und Ruffy ging wieder ins Gebäude.

Da es nun spät Abend war, musste er zum Essen.

Doch dort bekam er keinen Bissen runter.

Zorro war erst gar nicht erschienen.

Starr sah der Schwarzhaarige nur auf die Tischplatte. Heute war echt ein mieser Tag.

Law aß deutlich weniger wie sonst und starrte angefressen vor sich hin.

Ruffy suchte dieses Mal keinerlei Blickkontakt zum Arzt.

Auch wenn, dieser hätte es erst gar nicht bemerkt.

Nach nur wenigen Minuten stand der Junge auf um den Speisesaal zu verlassen.

Niemand hielt ihn auf. Auch andere Schüler machten sich auf den Weg zu ihren Zimmern.

Doch da er Zorro nicht stören wollte, ging er nur in den Gängen umher.

Ab und zu traf er auf einen anderen Schüler.

Doch ignorierte sie.

Er setzte sich vor ein Fenster, von wo er auf die Wiese des Sportplatzes schauen konnte.

Er hatte Law vertraut und liebte den Arzt ja auch, aber das was er gesehen hatte... das hatte ihn hart getroffen.

Und auch die Worte von Shachi nagten an ihm.

Was sollte er nun machen? Das alles brachte ihn durcheinander.

Seufzen stand er irgendwann auf, das hatte doch alles keinen Sinn.

Er schlurfte zurück in sein Zimmer. Bald war so wieso Sperrstunde.

Dort fand er einen schlafenden Zorro vor und machte sich ebenfalls fertig und legte sich schlafen.

Heute fiel es ihm wieder schwer ein zu schlafen, doch die Müdigkeit holte ihn irgendwann ein.

## Kapitel 46: Küssen für Anfänger

Als Ruffy am nächsten Morgen, wach wurde, fühlte er sich gar nicht gut. Was wohl an dem gestrigen Geschehen lag.

"Morgen...." wurde ihm vom anderen Bett entgegen gebrummt.

"Morgen." erwiderte der Schwarzhaarige.

"Hast du schlafen können?" stand Zorro auf. Er war auch schon angezogen.

"Ein wenig."

"Wo warst du gestern noch?"

"Bin nur rum gelaufen." murmelte er vage.

"Ah ok..." nickte er. "Was machst du heute?"

Zwar war Samstag, doch Zorro fühlte sich überhaupt nicht motiviert.

"Keine Ahnung du?"

Lustlos zuckte er mit den Schultern.

"Ich...mach wohl Hausaufgaben..." kam es von dem Schwarzhaarigen.

Zorro brummte und starrte auf den Boden. Dazu hatte er gar keine Lust.

Ruffy stand auf und machte sich fertig.

Sein Zimmergenossen bewegte sich in dieser Zeit nicht einmal.

Traurig sah er Zorro an, wusste jedoch nicht wie er diesem helfen konnte.

Plötzlich klingelte Zorros Hand. Es war eine SMS.

> Hey Zorro,

Ich bin gerade in Japan gelandet. Meine Mutter hat mir eine neue Karte gekauft, damit kann ich in die ganze Welt schreiben. Hättest du Lust später zu Skypen? Mein Name da lautet, Sunnyboy2000. Jaja ich weiß... Ich würde mich freuen wenn du on kommst. Hab noch ein paar Minuten, bevor es hier Abendessen gibt. Schon krass diese 8 Stunden Unterschied.

In Liebe,

Dein Sanji <

Irritiert warf er einen Blick auf die Nachricht und las sie sich durch, ehe er amüsiert schmunzelte und zurück schrieb, das er dann on sein würde und noch seinen Skyenamen daruntersetzte.

"Du grinst?" Ruffy sah ihn fragend an.

"Ja, ich grinse." gab er zurück.

"Darf ich fragen wieso?"

"Sanji hat geschrieben."

"Echt?" sah er ihn erfreut an "Cool!"

"Ja, wir wollen nachher skypen." bedeutungsvoll und entschuldigend zu gleich, sah er Ruffy an. "Könntest du...dann vielleicht das Zimmer mal etwas verlassen?"

"Klar..." nickte er. Er wollte den beiden die Zeit lassen, die sie so nun zusammen hatten. "Mach dann die Aufgaben einfach draußen weiter. Wann wollt ihr denn?"

"Nachher ich gebe dir Bescheid, danke."

"Kein Problem."

Er nickte ihm noch mal dankbar zu.

Ruffy wand sich nun wieder seinen Aufgaben zu.

Und Zorro schaltete schon mal seinen Laptop an.

Es konnte somit sehen das Sanji online war. Doch war er abwesend.

Weswegen er einfach wartete bis sich dies änderte.

Kurz darauf machte es \*Pling\* und Sanji hatte ihm geschrieben.

>Bist du da?<

>Ja< schrieb er zurück.

Schon gab es den typischen Sound bei einem Anruf bei Skype.

Zorro schloss sein Headset an und nahm diesen an.

"Hey." wurde ihm ein strahlendes Lächeln entgegen geworfen.

Dieses wurde erwidert. "Und wie gehts dir? Haste den Flug gut überstanden?"

Sanji nickte. "Es geht. So oft bin ich ja noch nicht geflogen." kurz richtete er seine Kamera neu. "Wie geht es dir?" sah er ihn besorgt an.

"Wie solls mir schon gehen, jetzt wo du weg bist?" stellte er als Gegenfrage und bekam nur aus den Augenwinkeln mit wie Ruffy den Raum verließ.

Betrübt lies Sanji die Schultern hängen. "So viele Kilometer trennen uns jetzt...." er hob seine Hand und strich über den Bildschirm.

"Ich weiß..." seufzte der Grünschof.

"Tut mir leid, dass meine Mum sich so benommen hat..."

"Mir tuts eher für dich Leid."

Sanji zuckte mit den Schultern. "Ich kenns nicht anders.... Da wundert man sich nicht dass mein Vater sie verlassen hat."

"Warum muss sie auch unbedingt wollen, dass du bei ihr bist..." seufzte er.

"Keine Ahnung. Zwar bin ich jetzt im selben Land, aber alleine im Haus. Gleich nachdem wir hier angekommen sind, ist sie wieder zur Arbeit..."

"Oh man..."

Sanji brummte zustimmend. "Und ich versteh kein Wort von der Sprache, ganz zu schweigen von der Schrift. Das ist die totale Hölle."

"Musst du schon am Montag da in eine Schule gehen?"

"Keine Ahnung. Ich müsste ja erst einmal die Sprache beherrschen.... Ich weiß nicht wie sich meine Mum das gedacht hat."

"Scheinbar nicht viel durchgeplant."

"Meine Mum plant alles durch, nur hat sie mir noch nichts gesagt. Sie schmeißt mir einfach die Tatsachen an den Kopf und fertig."

"Ganz toll von ihr." meinte er ironisch.

"Mhmmh. So ist sie halt."

Leicht nickte der Grünschof nur, hatte er ja nun mitbekommen.

"Hat dein Dad noch irgendwas gesagt?"

"Ne, nicht wirklich."

"Ok." nickte Sanji etwas beruhigt.

"Wieso fragste?"

"Naja, vielleicht hat er ja seine Meinung geändert..."

Zorro schüttelte den Kopf. "Nein hat er nicht."

"Das ist gut."

"Ja." stimmte Zorro zu.

"Ich vermisse dich..." flüsterte er. Dabei war er nun wirklich noch nicht lange weg.

"Ich vermisse dich ebenso."

Sanji seufzte sehnsüchtig.

~ Zur gleichen Zeit~

Seine Schirrtte führten ihn unbewusst zum Krankenzimmer.

Von dort hörte er leise Musik.

Er wollte eigentlich gar nicht klopfen, doch tat er es dann doch.

"Ja?" kam es leicht genervt von drin.

"Ich kann auch wieder gehen." murmelte Ruffy und lugte vorsichtig rein.

"Ruffy?" Law sah auf.

"Ja."

"Komm rein." stand Law auf und ging auf ihn zu.

Er kam der Aufforderung nach und schloss wie immer die Tür hinter sich.

"Wie gehts dir?"

"Scheiße seit gestern."

Law seufzte.

"Sag mir die verdammte Wahrheit? Spielst du nur mit mir?"

"Meinst du nicht, das ich mit meiner Zeit was besseres anfangen könnte, als irgendwen zu verarschen?"

"Das frag ich ja dich! Warum knutscht oder lässt du dich denn dann von diesem blonden Arsch küssen?"

"Ich sagte dir bereits, das ich das nicht freiwillig gemacht habe." meinte Law ruhig.

"Ich dachte, wir sind zusammen..." hauchte Ruffy.

"Sind wir doch auch."

"Dieser Kerl hat gesagt...das ich nicht in deiner Liga spiele und so...das ich nicht in deine Welt passe..."

"Kerl? Meinst du Shachi?"

"Keine Ahnung wie der heißt."

Law seufzte. "Der ist nur eifersüchtig. Mach dir nichts aus seinen Worten."

"...Das stimmt also nicht was er gesagt hat?"

"Nein, das ist Schwachsinn."

"Wirklich?" hakte er vorsichtshalber noch mal nach.

"Ja." Der Arzt trat zu ihm und zog ihn an sich.

Sofort schmiegte er sich an den Arzt.

"Lass dich davon nicht verunsichern..."

"Sorry...das...ich dir das unterstellt hab und so..."

"Schon ok. Hätte wohl jeder."

"Danke."

Er küsste Ruffy auf den Kopf und hob dann dessen Kinn um ihn richtig zu küssen.

Was zaghaft erwidert wurde.

Law legte seine Hände auf Ruffys Wangen und verstärkte den Kuss.

Ganz kurz hörte der andere auf machte dann aber weiter.

Diesen kurzen Moment lang hatte er gezögert weil er es so noch nicht kannte.

Law schloss die Augen und konzentrierte sich so mehr auf den Kuss.

Aus Luftmangel mussten sie diesen dann jedoch lösen.

Law lächelte ihn leicht an.

"Ich... ich liebe dich." hauchte Ruffy leise.

Überrascht das Ruffy so viel Mut zeigte, grinste er, küsste ihn erneut und flüsterte ein.

"Ich dich auch." an seine Lippen.

Sanft schmiegte er sich wieder an den Älteren.

Der Ältere drückte ihn fester an sich.

"Ist dieser Shachi immer so?"

"Ja, leider Gottes."

"Und...trotzdem bist du mit dem befreundet?"

"Naja. Ein zufälliger bekannter...."

"Toller Bekannter..."

"Mh..." nickte er.

Kurz sah er zu Boden. "Der kommt aber nicht mehr her oder?"

"Hoffe ich mal."

"Gut."

Law nickte.

"Ähm...ich muss noch Hausaufgaben machen." meinte er dann leise. Nur in sein Zimmer konnte er ja gerade schlecht.

"Mach sie hier."

"Aber du musst doch bestimmt was machen, dann bin ich ja nur im Weg."

"Ich muss was machen, ja. Aber da du ja still arbeitest, ist doch alles gut."

"Okay, danke."

"Setz dich ruhig an den Schreibtisch. Ich muss zählen was ich noch so alles habe um meinen Vorrat aufzustocken."

"Danke nochmal, wenn ich dir was helfen kann sag Bescheid." bot er an, ehe er sich an seine Hausaufgaben setzte.

Law nickte, nahm sich Block und Stift und begann zu zählen.

Ruffy machte ruhig seine Aufgaben.

"Hast du schon was gegessen?" sah Law nach einiger Zeit zu Ruffy.

"Ne." gab er zu dazu war er noch nicht gekommen.

"Dann lass uns was essen gehen."

"Jetzt? Wie spät ist es denn?"

"Mittag."

"Okay." legte er sein Heft zur Seite und stand dann auf.

Zusammen gingen sie in die Mensa und holten sich noch etwas zu Essen, ehe die Mittagsausgabe beendet wurde.

Nur wenige Schüler waren noch da.

Viele waren zu Hause bei ihren Familien.

Und der Rest hatte schon gegessen.

"Schmeckt es dir?"

"Ja, dir?" Es war ziemlich ungewohnt für ihn, beim Essen neben Law zu sitzen.

"Geht. Aber ist wohl besser wie das Fertigzeug was ich sonst esse."

"Fertigzeug?" hakte er nach.

"Ja Pizza, und Mirkowellen essen."

"Dann ist selbst das Mensaessen wohl besser." grinste Ruffy.

"Sag ich ja." nickte er und aß auf.

Auch der Schwarzhaarige aß weiter.

"Ich kann nicht kochen. Du?" meinte Law dann plötzlich und legte seine Gabel weg.

"Nur ein wenig, Ace hat mir früher mal ein paar Gericht beigebracht."

"Ich bring es sogar zu Stande, Wasser anbrennen zu lassen." grinste er.

Der Jüngere erwiderte dies.

"Bin eben unfähig zu kochen."

"Find ich nicht schlimm."

Law nickte und stand auf. "Lass uns zurück gehen." nahm er sein Tablett um es weg zu bringen.

Ruffy stand ebenfalls auf, die Blicke, der anderen anwesenden Schüler auf sich spürend.

Sie waren verwundert und verwirrt. Sie hatten den Arzt noch nie mit einem anderen Schüler essen sehen.

Ruffy bemühte sich die Blicke zu ignorieren.

Law waren sie mehr als egal. Gleichgültig drein sehend brachte er sein Tablett weg und machte sich dann auf den Weg zum Krankenzimmer.

Ruffy folgte ihm.

"Dann wollen wir mal weiter machen."

Ruffy setzte sich wieder an seine Hausaufgaben.

Law zählte weiter.

Nach einiger Zeit war Ruffy endlich fertig.

Der Arzt dagegen war noch nicht soweit.

Drum bot Ruffy ihm seine Hilfe an.

Law nahm sie an und reichte Ruffy den Block und den Stift. "Schreib du auf."

Er nickte. Der Arzt wusste scheinbar nichts von seiner hässlichen Schrift.

Eine Stunde später waren sie fertig.

Ruffy hielt ihm die Lister hin.

"Oh..." starrte Law auf das Blatt. "Dein Ernst? Hättest du nicht was sagen können?"

"Du hast nicht gefragt." verteidigte er sich.

Law brummte. "Naja, muss gehn."

"Tut mir Leid..." er wusste ja selbst das seine Schrift nicht die Beste war.

"Schon gut." Law ging an ihm vorbei und legte den Block auf den Tisch.

"Kannst du es denn wenigstens ein wenig lesen?"

"Ein bisschen." nickte der Arzt.

Erleichtert nickte Ruffy.

"Ich weiß dann fürs nächste Mal Bescheid."

"Kann ich dir sonst noch was helfen?"

"Gerade nicht, danke."

"Okay."

"Geh zu Zorro. Wer weis wie es dem gerade geht."

"Der war vorhin am skypen mit Sanji und hat mich weggeschickt." erklärte er.

"Tatsächlich?" hob er eine Braue.

"Ja." nickte er.

"Also darf Sanji schon mal skypen. Das ist auch mal ein guter Anfang."

"Ja, ich wollte ihnen auch etwa Zeit allein geben, wenn sie chatten."

"Das ist nett von dir." er wank ihn zu sich.

Ruffy kam der Aufforderung nach.

Law zog ihn an sich und drückte seine Lippen auf seine.

Lächelnd erwiderte der Jüngere

Dann lehnte er seine Stirn an Ruffys.

Dieser umarmte den Arzt leicht.

"Du bringst mich total durcheinander." gestand der Ältere.

"Wie meinst du das?"

"Ich hatte mir fest vorgenommen niemals Gefühle für einen Schüler zu bekommen... und dann kommst du."

"Ich hab auch nicht damit gerechnet, mich in eine sieben Jahre Älteren zu verlieben."

"Überraschung."

"Ja, ist es wirklich!"

Law lächelte ihn an.

Welches vom Jüngeren erwidert wurde.

"Hast du irgendwas wichtiges vor?"

Stumm schüttelte er den Kopf.

"Wollen wir spazieren gehen?"

"Gern."

"Dann los."

Sie begaben sich beide nach draußen und entfernten sich vom Schulgelände.

Schweigend liefen sie nebeneinander her.

"...Darf ich dich mal was fragen?" durchbrach Ruffy diese Stille.

"Klar." neugierig sah er zu dem Jüngeren.

"Also...mir haben ja alle von Anfang an gesagt, dass du ziemlich merkwürdig und so bist... zu mir warst du aber so ziemlich von Anfang an nett...warum?"

"Du hast mir gefallen." gab er Schulter zucken zu.

"Von Anfang an?" hakte er nach.

"Ja. Schon allein das du mich mit Sir angesprochen hast, hat dich interessant gemacht. Du warst so anders wie alle anderen auf dem Internat."

"Das mit dem Sir das kommt halt daher dass ich aus England komme..."

Law nickte. "Das hattest du mir ja schon erklärt. Ich kannte es halt nicht und war deshalb neugierig."

"Du hast aber früh gesagt, dass du das nicht willst."

"Mhmh. War dann irgendwie doch komisch. Wir sind ja nicht beim Militär oder so."

"Ich habs mir ja abgewöhnt."

"Das hast du."

"Also war das alles, weil du fandest, dass ich anders bin?"

"Das bist du auch."

"Inwiefern?"

"Na anders eben. Nicht wie die breite Masse."

"Aber wie anders?"

"Positiv anders."

Lautlos seufzend gab Ruffy es auf.

"Ich erklär's dir wann anders."

"Wie du meinst."

Law nickte und schwieg.

Ruffy ebenso.

"Hast du in der letzten Zeit was von Kid gehört?"

"Nicht viel, vorige Woche mal. Bevor ich nachhause bin."

"Ok. Das ist doch schon mal ein Fortschritt..."

"Ich bin jedenfalls nicht wieder verprügelt worden."

"Und darüber bin ich sehr froh."

"Ich auch." grinste er leicht.

"Glaub ich dir."

"Ja...er scheint sich wirklich Mühe zu geben netter zu sein..."

"Sollte er, sonst versaut er sich die Zukunft."

"Ich glaube das hat er mittlerweile begriffen."

Law nickte.

"Misa und Dad haben sich übrigens auf zwei Namen geeinigt."

"Die wären?"

"Sabo für einen Jungen und Makino für ein Mädchen."



"Klingt gut."

"Ja." nickte er. Das fand er auch.

"Was würdest du dir mehr wünschen? Bruder oder Schwester?"

"Weiß nicht." gab er zu. "Eher Bruder." meinte er dann.

"Würde ich mir auch wünschen. Ich bin Einzelkind."

"Ich hatte immer nur einen Bruder."

Der andere nickte verstehend.

"Man wirds ja bald wissen was es wird."

"Stimmt. Die Technik heutzutage kann so einiges leisten."

Leicht nickte er wieder.

Wieder verfiel Law ins Schweigen, er dachte über die Vergangenheit nach.

"Law? Wie kommsts eigentlich, das du jetzt schon als Schularzt arbeitest? Ich meine du bist ja erst 23."

"Hochbegabt." zuckte er mit der Schulter. "Schulische Sachen sind für mich kein Problem. Ich habe schon mit 17 angefangen zu studieren."

"Wow." meinte er anerkennend.

"Naja, eigentlich wollte ich richtig groß rauskommen, aber weil ich eben noch so jung bin hat mich kein Krankenhaus genommen. Keiner der Ärzte wollte sich was von einem Jüngeren sagen lassen. Deshalb hab ich es einfach mal im Internat versucht."

"Aber vielleicht klappt das in einem Hospital ja in ein paar Jahren."

"Ja mal sehen. Es ist eigentlich ganz schön im Internat. Oft hat man seine Ruhe und kann sich in Bücher vertiefen."

"Die hast du auch nur, weil die alle Angst vor dir haben." grinste er.

"Ja auch wieder wahr."

"Macht dir das eigentlich nichts aus? Das die alle solche Sachen über dich erzählen. Von wegen sadistisch und so?"

"Sollen sie doch."

"Dir macht das also wirklich nichts?"

"Nein wieso sollte es?"

"Weiß nicht, kommt nicht jeder mit klar." warf er ein.

"Das ist nur absolut nicht mein Problem."

"Ja...Sorry."

Er blieb stehen. "Wieso entschuldigst du dich?"

Der Andere drehte sich zu ihm um. "Keine Ahnung, Reflex."

"Komischer Reflex."

"Weiß ich, ist aber so." grinste er schief.

"Na komm, gehen wir wieder zurück." lächelte er.

Zustimmend nickte er und sie drehten um.

"Meinst du wenn dein Geschwisterchen da ist, wird sich dein Dad ändern?"

"Meinst du wegen der wenigen Zeit?"

"Ja."

"Ich weiß es ehrlich gesagt nicht, vielleicht. Er hat ja seine eigene Firma vielleicht kann er da was ändern das er mehr Zeit hat." meinte er schulterzuckend.

"Wäre besser. Nicht nur für ihn, sondern auch für das Kind."

"Wird schon schief gehen."

"Hoffen wirs."

Schweigend lief er wieder neben Law hinterher.

So kamen sie wieder im Internat an.

"Wie lange musst du eigentlich noch arbeiten heute?"

"Wie viel Uhr haben wir denn?"

"Mittlerweile ist es nach drei Uhr."

"Ich muss noch bis zum Abendessen."

Verstehend nickte Ruffy.

"Aber das bisschen werde ich auch noch überleben."

"Kann ich dir wieder helfen?"

"Ich muss die Daten nur noch übertragen... sonst hab ich heute nichts mehr."

Er nickte, da würde er nicht viel helfen können.

"Geh du noch ein wenig lernen."

"Ich bin fertig."

"Mit lernen?" er sah ihn an. "Ich dachte eigentlich lernen kann man nie genug."

Leise seufzte er. "Wir schreiben nur eine Englischarbeit nächste Woche."

"Dafür brauchst du wohl nicht lernen... Aber was ist mit Deutsch?"

"Schreiben wir nicht." gab er grinsend zurück.

"Aber musst du für die Zukunft lernen."

"Law..."

"Ruffy."

"Ach komm schon, ich hab meine Hausaufgaben fertig das reicht für heute."

Law verdrehte die Augen. "Ist ja gut."

Ruffy biss sich auf die Lippen. Law klang nicht begeistert.

Sie betraten das Haus. "Ich geh dann mal wieder."

"Ja. Bis nachher?"

"Ja." Law sah sich um, zog Ruffy an sich und küsste ihn zum Abschied.

Diesen erwiderte der Jüngere zu gern, hoffte aber dass sie nicht gesehen wurden.

Kurz schlang er seine Arme um ihn und drückte ihn fest an sich, dann lies er ihn los und ging.

Ruffy sah ihm noch nach, ehe auch er sich woanders hin begab.

Law setzte sich, im Krankenzimmer angekommen an seinen Schreibtisch und schaltete seinen Pc ein. Lustlos nahm er das Blatt in die Hand. "Oh man.... Wie soll ich das nur erkennen?" fragte er sich bei dieser Schrift. Versuchte es aber und konnte so sein Dokument bearbeiten.

Hätte er mal früher von der Schrift seines Freundes gewusst.

Er seufzte und machte weiter. Für die Zukunft wusste er ja, dass nur noch er selbst Dokumente ausfüllte.

Dann war es irgendwann Zeit fürs Abendessen.

Also erhob er sich und machte sich auf den Weg.

## Kapitel 47: Lustloser Zorro

Die Schüler, die über das Wochenende im Internat geblieben waren, waren schon da. Auch die anderen kamen langsam dazu.

Law holte sich etwas zu essen und setzte sich.

Ruffy saß bereits am seinen Platz. Zorro war ebenfalls schon dort.

Law nickte seinem schwarzhaarigen Freund zu.

Leicht lächelte dieser dem Arzt zurück. Was der Arzt dann minimal erwiderte.

Kurz sah der Jüngere noch zu ihm, ehe er dann weiter aß.

Zorro aß ebenfalls, er war ein wenig neben der Spur.

Doch es ging seit dem Skypechat ein kleines wenig besser.

Nun konnte er nur hoffen, das Sanji sehr oft skypen konnte.

Zumindest für den nächsten Tag hatten sie einen Termin ausgemacht.

Dann würde Sanji ihm wohl sagen, wie es weiter bei ihm aussehen würde.

Bis dahin müsste er sich wohl oder übel gedulden, auch wenn es ihm schwerfiel.

Doch ändern konnte er es nicht.

Er musste sich zusammen reißen und geduldig sein.

"Wie gehts dir?" fragte Ruffy vorsichtig.

"Ganz gut. Jetzt wo ich weiß, das es Sanji auch soweit gut geht.."

"Und wie ist es bei Sanji? Also in Japan? Kommt er klar?"

"Er sitzt nur in seinem Zimmer. Versteht ja kein Wort. Und seine Mutter ist auf der Arbeit."

"Oh..."

"Mhmmh."

"Wird schon schief gehen..." murmelte er leise und aß dann stumm weiter.

Zorro nickte und aß ebenfalls weiter.

Zwischen den Zweien herrschte nun schwiegen.

Dafür war der Lärm um sie herum, mehr als deutlich.

Doch den ignorierten sie gekonnt.

Als sie fertig waren erhoben sie sich, räumten ihr Geschirr weg und gingen in ihr Zimmer.

Zorro setzte sich nun an die Hausaufgaben.

Ruffy dagegen auf sein Bett und sah Ace Bild an.

Dies tat er immer noch sehr häufig.

Er vermisste seinen Bruder sehr, auch wenn er weniger über ihn sprach.

Er drückte das Bild an sich und lehnte sich gegen die Wand.

"Alles ok?" sah Zorro kurz zu ihm.

"Ja." nickte er nur leicht.

Zorro nickte und schrieb weiter.

Der Schwarzhaarig sah wieder auf das Bild seines Bruders.

Er hörte nur das kratzen von Zorros Stift auf dem Papier.

Doch störte ihn dies kein bisschen.

"Ruffy?"

"Ja?" sah er fragend auf.

"Kannst du mir bei Englisch helfen?"

"Klar." stand er auf.

"Danke."

Er ging zu Zorro und sah sich die Aufgabe an.

Schnell konnte er ihm helfen.

"Verstanden?"

"Glaub schon."

"Okay, wenn du Fragen hast, frag."

"Mach ich." das tat er auch. Es gab da, dies und das was er nicht ganz verstand.

Ruffy erklärte ihm all das geduldig.

Zorro nickte verstehend.

"Danke." beendeten sie dann das lernen.

"Keine Ursache."

"Lass uns Bett fertig machen." es war schon spät geworden.

Zustimmend nickte er.

Ruffy ging als erstes ins Bad und legte sich dann hin.

Nur wenig später löschte Zorro das Licht und legte sich auch schlafen.

"Nacht Ruffy."

"Nacht Zorro."

In Ruhe schliefen sie ein.

Und bekamen so auch nicht mit wie die Aufsicht in ihr Zimmer lugte.

Doch da beide schliefen verschwand diese schnell wieder.

Und machte seine Runde weiter.

Keiner fiel heute auf. Alle Schäfchen schliefen brav.

So gab es wie in den letzten Tagen auch keine Durchsagen.

Am nächsten Morgen wachten sowohl Ruffy, als auch Zorro vom Wecker auf.

Beide standen langsam auf, da es Sonntag war hatten sie eh Zeit.

"Keine Ahnung was ich machen soll..."

"Hm?" sah Ruffy zu Zorro.

"Ohne Sanji.... Fehlt mir die Motivation..."

"Irgendwas wird sich schon finden..." meinte er und versuchte ihn aufzumuntern.

"Mh."

"Wird schon..."

"Da bin ich mir nicht sicher."

"Frag doch mal deinen Dad...vielleicht hat der ne Idee?"

"Nee." wank er ab

"Wie du meinst."

"Ich bleib einfach liegen.... Erstmal."

"Okay ich lass dich dann war allein wenn du magst."

"Wie du willst."

"Oder wollen wir heute irgendetwas machen."

"Schlag was vor."

"Weiß nichts genaues." gab er zu.

"Dann bleib ich hier."

"Wir können uns ja noch was überlegen."

"Wenn du magst." er überlegte.

Ruffy tat es ihm gleich.

"Wie weit warst du jetzt mit dem schwimmen?"

"Naja ich geh nicht mehr unter."

"Wollen wir dann schwimmen gehn?"

"Hat denn das Hallenbad hier in der Nähe heute auf?"

"Ja." nickte er. "Auch Sonntags, das ist ganz praktisch."

"Okay, dann können wirs machen."

"Cool." er stand auf und packte seine Tasche.

Der Schwarzhaarige ging zu seinem Schrank um seine Badesachen rauszuholen.

"Bereit?"

"Ja." nickte er.

"Dann los." zusammen gingen sie ins Schwimmbad.

Dort verbrachten sie den ganzen Sonntag bis zum späten Nachmittag.

"Ah." seufzte Zorro zufrieden. "Das hat gut getan. Aber bald kann ich ja wieder in den Club..."

"Ja, wie lange hast du noch dieses Verbot?"

"Die Woche noch, waren doch drei Wochen." kratzte er sich am Kopf.

"Dann gehst du noch." grinste er.

"Ja. Ich muss meinen Dad noch mal fragen, wie genau das war."

Er nickte verstehend.

"Ich geh gleich mal zu ihm." merkte er an und ging in die Richtung.

Ruffy begab sich in die entgegengesetzte zum Arztzimmer.

Zorro klopfte an die Bürotür.

"Herein." erklang es.

"Hey Dad."

"Zorro?" sah er auf. "Was gibt es?"

"Ich wollt nur noch mal Fragen wie lang mein Clubverbot noch gilt."

"Diese Woche." erklärte er ruhig. "Und so eine Prügelei will ich nie wieder sehen verstanden?"

"Ja Dad...." seufzte er. "Also diese Woche noch. Oh man... Hast du ne Ahnung wie weit mich das wieder zurück wirft?"

"Ja diese Woche noch. Und dich wirft das nicht zurück du bist im Kendoclub der Beste." meinte er mit sichtlichem Stolz.

Grummelnd verschränkte er die Arme vor der Brust. "Das werd ich nicht immer sein, wenn ich als ein Verbot bekommen."

"Du musst dich genauso benehmen wie alle anderen hier."

"Es gibt Schüler, die benehmen sich jeden Tag scheiße und bekommen nicht so ne krasse Strafe."

"Doch bekommen sie, du bekommst es nur nicht mit."

"Ach? Nenn mir ein Beispiel."

"Kid hat mehrere Verwarnungen und einen Verweis, wie schon einige Bestrafungen bekommen. Fullbody hat nicht zum ersten Mal Clubverbot.." er zählte noch weitere auf.

"Ach komm schon." sauer er ihn böse an. "Das mit Kid ist ein alter Hut und Bellamy ist nich mehr auf der Schule."

"Und die anderen die ich dir eben genant habe?"

"Tz." Zorro schnaubte. "Das sind ja nur Babystrafen."

"Zorro." sah er ihn wütend an. "Tut mir Leid, das wir hier nicht mehr im Mittelalter ist und ich keine Streckbank einsetze."

"Das wäre mal was." grinste er breit.

"Zorro." sah er ihn ernst an.

"Dad."

"Du weißt, das ich dich ebenso wie die anderen Schüler behandeln muss."

"Ist mir klar, ja."

"Dann versuch dich auch zu benehmen."

"Ich benehme mich immer Dad. Nur einer muss auch die Schwachen beschützen, wenn ihr mal nicht da seit."

"Aber nicht so."

"Wie den sonst? Ich kann schlecht sagen, das sie mal ne Sekunde warten sollen. Da lachen die sich ins Fäustchen und verpissen sich."

"Du sollst dich aber nicht prügeln!"

Wieder wank er ab. "Das muss ich echt nicht hören." er wand sich zur Tür.

"Zorro, ich kann dein Clubverbot auch noch verlängern."

Kurz sah er ihn an. "Wenn du das brauchst bitte." er verschwand aus dem Zimmer.

Seufzend setzte er sich wieder an seinen Schreibtisch.

Mit angefressener Miene marschierte Zorro in sein Zimmer. Dort sah er das Sanji ihm eine SMS geschrieben hatte.

>Lust zu skypen?<

Er schrieb seine Zustimmung zurück. Ein wenig Ablenkung könnte er nun gebrauchen.

Er schmiss seine Tasche in die Ecke und machte seinen Laptop an.

Nachdem dieser hochgefahren war, öffnete er Skype.

Sanji war schon online.

Er klickte ihn an.

Sofort öffnete sich das Bild. "Konnichi wa, Zorro-chan." lächelte der blonde ihm entgegen.

"Japanisch gelernt?" grinste er.

"Hai." grinste er schief.

"Mit mir kannst du aber noch deutsch reden, oder?" fragte er schmunzelnd nach.

"Mh... , nur weil du bist." zwinkerte er.

"Will ich auch hoffen."

"Ich hab dich heute vermisst."

"Und ich dich."

Sanji lächelte. "Ich hab dich auch gestern schon vermisst."

Er erwiderte das Lächeln. "Ich vermisse dich seit dem du weg bist."

"Ich dich auch..." und das waren bisher nur zwei Tage.

Und doch kam es ihnen schon viel länger vor.

"Ab morgen muss ich in die Schule. Aber ich hab keine Ahnung, wie ich das überleben soll. Ich versteh ja kaum ein Wort und mit meinem Englisch kann ich das auch vergessen..."

"Das wird schon, die nehmen sicher Rücksicht."

Sanji zuckte mit der Schulter und rieb sich über die Augen. "Kann ich nur hoffen."

"Alles okay? Bist du müde?"

"Naja geht... Hier ist es eine Uhr Nachts." grinste er.

"Oh scheiße, hab den Zeitunterschied vergessen." gab er zu.

"Macht doch nichts." wank er ab und gähnte. "Bei dir gibts gleich Essen oder?"

"Ja, dann kannst du dich auch gleich schlafen legen."

"Ja... muss ich wohl. Die Schule fängt hier um halb acht an."

"Mies, naja ich muss jetzt leider...dann mal gute Nacht."

"Oh. Ok..." traurig sah er kurz nach unten. "Dann bis... demnächst..."

"Ja, wir skypen morgen oder bei dir heute? Weiter in Ordnung?"

"Ich weiß nicht ob ich kann. Die Schule hier geht sehr lange und danach sind noch Clubs.."

"...hast du ne Mittagspause oder so?"

"Handyverbot an Schule..."

"Und das Gelände darfst in der Pause nicht verlassen?"

"Nein, das wäre quasi Hochverrat."

"Okay?" meinte er leicht überrascht.

Sanji lies die Schultern hängen. "Naja, was solls. Ich wünscht dir einen guten Hunger." schon hatte er auf gelegt.

Seufzend legte Zorro auf, schreib Sanji dann aber noch eine SMS in der er ihm viel Glück für den ersten Schultag und eine gute Nacht wünschte.

Dann machte er sich auf den Weg zur Mensa.

Wo schon bereist einige Schüler anwesend waren.

Er nahm sich was zu essen und setzte sich. Ruffy war schon da, sprach aber gerade mit Law.

Erst gleich würde er sich setzen, wenn die Lehrer, die schon da waren ihn wegschicken würden.

"Wir reden nachher weiter, ok Ruffy?"

"Ja natürlich Doc." wenn andere da waren, konnte er ihn ja nicht beim Vornamen nennen.

Law grinste darüber und holte sich sein Essen.

Der Jüngere holte sich ebenfalls etwas und ging auf seinen Platz.

"Hey." grüßte ihn Zorro.

"Hey." lächelte er ihn an. "Was neues von Sanji gehört?"

"Ja." er erzählte es ihm.

"Mal hoffen, das er es mit der Sprache hinkriegt."

"Hoffen wirs mal." nickte er. "Am besten sollte er einfach zurück kommen." seufzte er.

"Ja...aber das geht ja nicht..."

"Leider.." stocherte er in seinem Essen rum. Der Hunger war ihm gerade vergangen.

Dafür spuckte ihm Sanjis trauriges Gesicht von eben im Kopf rum.

Ruffy schob nun sein Essen auch mehr auf dem Teller hin und her.

So schwiegen sie nun beide.

Beide aßen zum Schluss hin doch noch etwas, ehe sie ihr Geschirr wegbrachten.

"Lust Karten zu spielen?"

"Hast du denn ein Kartenspiel da?"

"Ja, sonst würde ich nicht fragen."

"Okay, dann gern."

Zorro nickte und sie gingen auf ihr Zimmer. "Welches Spiel wollen wir spielen?"

"Buben legen?"

"Ok." Zorro holte die Karten hervor und verteilte sie auf seinem Bett.

Dann fingen sie an.

Sie spielten bis zur Sperrstunde und legten sich dann ins Bett.

Und schliefen ein.

## Kapitel 48: Hochbegabt und Gefühlstrottel

Der nächste Morgen begann früh, denn sie wurden wie jeden Morgen von Ruffys Wecker geweckt.

Brummend drehte Zorro sich auf die andere Seite und zog sich sein Kissen über den Kopf.

Doch weckte Ruffy ihn unbarmherzig sie mussten ja zum Unterricht.

Zorro stöhnte. "Jeden Morgen das selbe."

Er schleppte sich ins Bad und kam dann wenige Minuten schon ein wenig wacher heraus. "Dann mal auf zum Frühstück."

Ruffy folgte ihm.

Je näher sie der Mensa kamen, umso lauter wurde es. Viele der Schüler waren schon da.

Als die beiden dort ankamen, holten sie sich was und setzten sich dann.

Um sie herum war reges treiben, ehe alle etwas hatten und man für kurze Zeit, nur das Klappern des Geschirrs hörte.

Nachdem die Mahlzeit beendet war, brachten alle ihr Geschirr weg und machten sich auf in ihre Klassenräume.

Auch Ruffy und Zorro begaben sich dorthin und dann auf ihre Plätze.

Als erstes hatten sie Herr Red. Der kaum, das er in die Klasse trat verkündete, das sie nächste Woche einen Test schreiben würden.

Murren war zu hören.

"Ich will nur mal wissen, wie gut ihr aufgepasst habt."

Seufzend nahmen sie es so hin.

"So dann holt eure Bücher raus der Unterricht beginnt."

Still taten sie wie ihnen geheißen.

"Dann wollen wir mal." er begann mit dem Unterricht.

Die Schüler machten mit.

Es klingelte zur Pause worauf die Schüler schnell den Weg nach draußen antraten.

Danach ging es für sie zur Sporthalle.

Smoker hatte heute einen Parcours für sie aufgebaut.

Sie stellten sich in eine Reihe auf.

"Und los."

Der erste fing an, als dieser durch war ging es der Reihe nach weiter.

Smoker schrieb sich hier und da etwas auf.

Die einen waren sehr gut, während die anderen nur stolpernd durch kamen.

Die, die stolperten mussten extra Runden laufen.

Und zwar so viele bis sie einwandfrei durch den Parcours kamen.

Zufrieden damit beendete Smoker den Unterricht und schickte sie alle in die Dusche.

Danach ging es erst in die Pause.

"Man das war wieder ne Qual." seufzte Zorro und setzte sich.

"Ja, aber eigentlich auch ganz witzig." grinste Ruffy.

"Ja schon. Ist gut wenn man sonst keinen Sport machen kann..."

"Du hast ja bald deinen Club wieder."

"Nächste Woche. Kommt mir vor wie ne Ewigkeit..." seufzte er.

"Bis jetzt hast du es ja auch geschafft."

"Ja schon." sah er in den Himmel.



Ruffy schwieg.

Schweigend genossen sie beide das schöne Wetter, ehe es zurück in den Klassenraum ging.

"Und jetzt auch noch Kunst." er lies seinen Kopf auf die Tischplatte fallen. Er hatte darauf gar keine Lust.

"Miss Golden-Week ist komisch oder? Die hat immer ne andere Laune..."

"Mhmmh." schon kam besagte rein.

"Guten Morgen ihr Lieben." flötete sie fröhlich.

Letzte Woche noch war sie sehr wütend gewesen und jetzt diese Stimmung, genau das hatte Ruffy gemeint.

"Also meine Lieben." begann sie mit dem Unterricht. "Ich möchte heute dass ihr eine Person malt, die ein Platz in eurem Herzen hat."

Sofort begannen die Schüler.

"Ne Person, die wir...mögen?" meinte Zorro zu sich selbst. Da nahm er wohl Sanji.

Ruffy malte Ace.

So vergingen die Stunden

Und sie konnten schellen gehen.

"Lass uns was essen. Hab voll Kohldampf." rieb Zorro sich über den Bauch.

"Ich auch." nickte der Jüngere und sie gingen zur Mensa.

Doch holten sie sich ihr Essen und schlugen sich den Bauch voll.

Ihr Geschirr brachten sie wieder weg.

"Wollen wir nochmal Karten spielen?"

"Ich muss zum Boxen."

"Ach ja stimmt..." Zorro seufzte. "Ok.. Dann bis später." er ging auf sein Zimmer und hoffte eine SMS von Sanji bekommen zu haben. Doch nichts. Er schmiss sich auf sein Bett und schlief ein.

Ruffy kam nach dem Boxen nicht wieder ins Zimmer, sondern ging zu Law.

Dieser war am telefonieren.

Weswegen Ruffy den Raum wieder verließ.

Doch Law hielt ihn mit einem Wink auf. "Nein Mum, alles ok. Es gefällt mir..." er seufzte. "Ja, ich werde mir das nicht noch mal überlegen. Ich bleib hier. Das hättet ihr euch vorher überlegen sollen." wieder lauschte er. "Mh..." nickte er leicht. "Ja ist gut. Sag einen Gruß an Dad. Tschüss.." Er legte auf und rieb sich übers Gesicht. "Oh man."

"Deine Mutter?"

"Ja..." stand er auf. "Hey..." lächelte er ihn an und ging zu Ruffy. Sacht küsste er ihn zur Begrüßung.

Der Jüngere erwiderte den Kuss lächelnd.

"Wie war dein Tag bisher?" fragte er als er den Kuss löste.

"Gut, mal abgesehen davon, das wir nächste Woche einen Test bei Herr Red schreiben."

"Erdkunde oder Geschichte?"

Er nannte ihm das Fach.

"Erdkunde. Naja das ist doch nicht so schwer oder?"

"Es geht." zuckte er mit den Schultern.

"Fehlt es dir noch schwer, weil du nicht von hier bist?"

"Ich lebe ja schon ne ganze Weile hier, aber so gut kenn ich die ganzen Städte, Gebirge und so auch nicht."

"Wollen wir zusammen lernen?"

"Wirklich das würdest du machen?"

"Sicher."

"Danke." grinste er breit.

"Aber gern doch." wuschelte Law ihm durchs Haar.

"Wann hast du denn Zeit dafür?"

"Das kann ich so nicht sagen. Komm einfach nach deinem Unterricht vorbei, aber wenn dann ein Schüler kommt muss ich das kurz machen."

"Ist klar." nickte er. Das war verständlich.

"Gut."

"Danke nochmal."

Er nickte bloß

Ruffy lächelte ihn an.

"Wollen wir demnächst mal wieder schwimmen gehn?"

"Ich war gestern mit Zorro, aber können wir gern machen."

"Oh ok..." Er hatte irgendwie gedacht, das wäre so ein Ding zwischen ihnen, hatte er wohl

falsch gedacht.

"War das schlimm?" fragte er unsicher nach.

"Nein nein, schon ok."

"Wirklich?"

"Mhmmh."

"Klingt nicht so..."

"Ach du kannst selbst entscheiden, mit wem du was machst." lenkte er ein.

Er sah zu Boden. "Law...du kannst mir auch sagen, wenn dich was stört."

"Ach das ist albern." wank er ab. "Gehen wir morgen schwimmen?"

"Ja ist okay."

"Gut." lächelte er leicht.

"Du magst es nicht, das ich mit Zorro schwimmen gewesen bin oder?" fragte er dann vorsichtig.

Kurz schwieg er und seufzte dann. "Naja, ich hatte eben nicht gedacht, dass du gleich mit jemand anderem gehst..."

"War Zorros Vorschlag." verteidigte er sich.

"Aha.."

"Passiert nicht mehr."

"Nein, sag das nicht. Ist doch schon ok."

Unsicher sah er zu ihm auf.

"Ehrlich. das ist ok."

"Danke."

"Kein Problem."

Der Jüngere ging auf den Arzt zu und schmiegte sich an diesen.

Law schlang seine Arme um ihn.

"Ich bin gestern nicht mal ansatzweise untergegangen." erzählte er dem Arzt grinsend.

"Das freut mich zu hören."

"Dank dir, vorher konnte ich es ja gar nicht."

"Hab ich aber gern gemacht."

Zaghaft küsste er den Anderen.

Law verstärkte sofort den Kuss.

Darauf ließ er sich ein.

Sacht leckte Law an Ruffys Lippe und bat um Einlass.  
Erst zögerte der Jüngere, ehe er ihm diesen dann gestattete.  
So konnte Law die Mundhöhle des Jüngeren erkunden.  
Der andere ließ es einfach gesehen.  
Er verstärkte den Druck mit seinen Armen.  
Ruffy drückte sich etwas mehr an den Arzt.  
Dadurch wurde auch der Kuss verstärkt.  
Aus Luftmangel wurde dieser dann allerdings gelöst.  
Law lehnte seine Stirn an Ruffys und lächelte.  
"Die...anderen Schüler...schauen mich immer so komisch an...wenn ich mit dir rede..."  
nuschelte der Jüngere.  
"Ignorier sie einfach."  
Das war leichter gesagt wie getan, dennoch nickte er leicht.  
"Versuch es einfach. Die gewöhnen sich daran."  
"Ist gut..."  
Law strich ihm durchs Haar.  
Er lächelte, doch klopfte es dann an der Tür.  
Law lies die Arme fallen. "Ja?"  
Ruffy trat ein wenig von ihm weg, als ein Schüler den Raum betrat.  
"Was gibt es?"  
"Hab mir beim Krafttraining die Hand gequetscht." meinte der Junge.  
"Setz dich." nickte er zum Bett.  
Er tat wie ihm geheißen. "Ich geh dann besser Doc..." kam es von Ruffy, der sich zur Tür wand.  
Kurz sah er ihn schweigend an. "Ja...bis dann."  
"Zeig mal deine Hand." sah er den Jungen an und nahm diese um sie sich anzusehen.  
Der Schwarzhhaarige ging nicht weit weg, sondern nur so das man ihn wenn man aus dem Krankenzimmer kam nicht direkt sah.  
"Hier." hielt der Junge ihm die Hand hin.  
Law sah sie sich an. "Ok." er lies sie wieder fallen und holte das benötigte Verbandsmaterial.  
Dann verarztete er die Hand.  
"Das war es. Eine Woche Sportverbot. Dann komm wieder."  
Maulend nickte er und verschwand schnell.  
Er seufzte. Zwar hatte er seine Mutter gesagt, dass das alles gut wäre, aber tief in seinem inneren, wollte er doch schon gerne in einem Krankenhaus arbeiten.  
Kaum das der Junge weg, war kam Ruffy wieder rein.  
Law war noch zu tief in seinen Gedanken, als das er dies merkte.  
"Law?" sprach Ruffy ihn dennoch an.  
"Mh?" verwirrt sah er auf.  
"Willst du deine Ruhe?"  
"Ach nein. Ich war gerade nur in Gedanken."  
"Okay."  
Er zog ihn wieder an sich.  
Und der Jüngere drückte sich an ihn.  
Da Law größer war, atmete dieser ihm ins Ohr.  
Was den anderen zum kichern brachte.  
"Was ist?" verstand er nicht was los war.  
"Das kitzelt." grinste er. "Dein Atem."

"Oh sorry..." lächelte er schief.

"Nicht schlimm."

Er beugte sich vor und blies ihm ins Ohr.

Was den anderen nun zum Lachen brachte. Das erste Mal seit Ace Tod.

Sofort grinste Law breit und wiederholte es bei dem anderen Ohr.

Wieder lachte der Jüngere auf.

"Das kitzelt dich also?" fragte er mit Hintergedanken.

"Ja, das tut es."

Er grinste fies und versuchte Ruffy zu kitzeln.

Was diesen nur zum lachen brachte, gerade konnte er damit nicht aufhören.

Law machte weiter. Er wollte mehr davon hören.

Was er auch bekam.

Doch nach einigen Minuten stoppte er. Er wollte es ja nicht übertreiben.

Der Jünger schnappte schon nach Luft.

Aufgelöst hing er in Laws Armen.

"Jetzt sind wir quitt." grinste er keuchend.

"So? Sind wir das?"

"Ja, du hast mal gesagt, dass du willst das ich Lache." erklärte er lächelnd.

"Mh?" er legte überlegend den Kopf schief. "Ja stimmt. Ich erinnere mich."

Ruffy grinste ihn nur an.

"Du bist mir einer."

"Wieso?"

"Das sagt man so." er zog ihn wieder an sich.

Er nickte und schmiegte sich wieder an den Arzt.

Mit einem Lächeln ließ er es geschehen.

"Bist du hier eigentlich glücklich? Ich meine, du wolltest immer in einem Hospital arbeiten." er hatte ja das Telefonat ein wenig mitbekommen.

Überrascht von der Frage schwieg er.

"Du brauchst nicht antworten..."

Law antwortete ihm jedoch trotzdem. "Naja, ich mag es hier zu arbeiten..."

"Aber?"

"Mein Traum ist es nicht."

"...Dann...versuch es doch in einem Krankenhaus." schlug er vor.

"Mal schauen."

"Wie du meinst." er wollte Law ja zu nichts zwingen.

Er nickte.

"Ich kann dir ja versuchen zu helfen...bei Bewerbungen und so." bot er dann an.

Nun lachte der Arzt leicht. "Das ist lieb, musste du aber nicht."

"Wieso...lachst du darüber?" was war daran denn winzig, er meinte es ernst.

"Ich weiß, wie man Bewerbungen schreibt." lächelte Law. "Aber trotzdem danke."

Schweigend nickte er, er hatte vergessen, da Law viel älter und noch dazu hochbegabt war. Da fühlte er sich irgendwie dumm...

Der Arzt zog ihn wieder an sich.

"Findest du mich...eigentlich dumm?" fragte er leise.

Law runzelte die Stirn. "Nein, wie kommst du denn auf so was?"

Ruffy sah ihn kurz an, ehe er den Boden musterte. "Naja...du bist doch hochbegabt...und...ich schaff es gerade mal knapp an einer vier vorbei in Deutsch und so..."

"Jeder hat seine Stärken und Schwächen. Soll ich dir meine sagen?" versuchte er den

anderen zu beruhigen.

"Du hast Schwächen?" hauchte er fragend und nickte dann.

"Aber ja." lächelte Law. "Das hat doch jeder Mensch, oder nicht? Also mir ist kein perfekter Mensch bekannt."

"Und...was hast du für Schwächen."

"Dieses Ding mit Gefühlen, hab ich nicht so drauf."

"Finde ich nicht."

"Ja?" sah er ihn verwundert an.

Leicht nickte er.

"Mh. Komisch..." nuschte er. Er hatte immer gedacht er könne das nicht.

Ruffy drückte sich an ihn.

Er strich ihm über den Rücken.

"Ich finde du kriegst das mit den Gefühlen ganz gut hin."

"Danke..." schmunzelte er.

Zaghaft küsste er den anderen wieder.

Law erwiderte sofort.

Der Kleinere umschlang mit seinen Armen den Nacken des anderen.

Auch er verstärkte den Druck um den Jüngeren.

Aus Luftmangel löste Ruffy den Kuss jedoch nach einiger Zeit und schmiegte sich nur noch an den Arzt.

Der Ältere lies ihn gewähren.

"Ich...hab glaub ich zugenommen." nuschte Ruffy leise. Das hatte er Law ja mal versprochen.

"Echt?"

"Glaub schon...hab ja keine Waage wo ich das überprüfen könnte."

"Ich hab hier eine. willst du?"

Leicht nickte er. "Okay..."

"Dann..." er ließ ihn los und zeigte ihm die Waage.

Zögernd ging der Sechzehnjährige auf zu und stellte sich auf das Gerät.

Law sah auf die Zahl.

Es war zwar immer noch im Bereich des Untergewichts, doch nicht mehr so stark wie noch einige Wochen zuvor.

"Sieht doch ganz gut aus." nickte er.

"Ist aber noch zu wenig, oder?"

"Ja, aber das schaffst du. Solange es nur nach oben geht, anstatt nach unten ist alles gut."

"Okay." nickte er leicht und sah sich die Zahl nochmal genauer an.

"Soll ich es aufschreiben? Dann können wir es besser kontrollieren." schlug Law vor.

"Würdest du wirklich?" fragte er dankbar nach.

"Ist doch kein Problem." nickte er und schrieb es auf.

Ruffy ging wieder von der Waage runter.

"Hab's notiert." legte er den Stift wieder hin. "Machen wir es jede Woche."

"Okay."

"Hast du dich gut eingelebt in deinem Club?"

"Ja, die sind da ganz nett."

"Schlägst du dich gut?" 'Wie ironisch, dieser Satz doch ist...' dachte Law sich im gleichen Moment.

"Weiß nicht." meinte er schulterzuckend. "Foxy war bis lang ganz zufrieden."

"Das hört sich doch gut an."

"Ja, ich hoffe der ändert seine Meinung nicht noch." grinste er.

"Wieso sollte er?"

"Kann doch sein das ich schlechter werde."

"Glaube ich nicht."

"Hoff ich zwar auch nicht, aber was wenn doch..." gab er seine Zweifel zu Bedenken.

"Ich kann mir nicht vorstellen das du schlechter wirst, und wenn doch dann wird dir Foxy bestimmt in den Hintern treten, damit das wieder was wird mit dir."

"Ja das denke ich auch." grinste er und schmiegte sich an Law.

"Du lässt dich auf jeden Fall nicht unterbuttern, ok?"

"Werde ich schon nicht." versprach der Jüngere.

"Gut." Nickte er.

Schweigend lächelte er den Älteren einfach an.

Sie kuschelten noch einige Zeit zusammen, ehe es dann zum Abendessen ging.

Dort setzte sich Ruffy an seinen Platz.

"Hey." nickte Zorro ihm zu.

"Hey, wie gehts?"

"Geht so..." murmelte er.

"Was von Sanji gehört?"

"Nein."

"Oh schade."

Er brummte zustimmend.

Dann holten sie sich schweigend was zu essen.

Zorro stach mehr in seinem Essen rum, als das er etwas aß.

Ruffy hingegen aß ganz normal. Er hatte immerhin etwas zugenommen und das sollte nicht wieder runter.

"Wieso er sich wohl nicht meldet?"

"Wegen dem Zeitunterschied vielleicht? Oder er hat ne Menge zu tun."

"Kann sein, aber ne SMS sollte doch drin sein."

"Ja, schon." gab er zu.

Zorro gab es auf zu essen.

Beruhigend sah er dem Grünhaarigen in die Augen. "Zorro jetzt komm schon. Morgen ruft er bestimmt an oder so."

"Ja... Vielleicht..." nuschelte er.

"Das wird schon." meinte der Schwarzhaarige zuversichtlich.

"Sehn wir dann."

Stumm aß Ruffy dann weiter.

Sein Zimmergenosse sah dabei zu. Er wirkte etwas abwesend.

Ruffy sah ihn zwar besorgt an, sagte aber nichts dazu.

Zorro blieb unverändert sitzen und starrte ins nichts

Als Ruffy fertig war nahm er sein und Zorro Geschirr und brachte es weg.

Zorro nuschelte ein Danke und stand auf, sein Zimmergenosse ebenso.

Im Zimmer schmiss er sich aufs Bett. Sanji hatte noch immer nicht geschrieben.

Ruffy sah ihn nur schweigend an.

"Meinst du ich soll ihm mal schreiben?" Auch wenn das nicht sein Ding war.

Als Antwort bekam er ein stummes Nicken.

So schnappte Zorro sich sein Handy und schrieb Sanji eine SMS.

Dann steckte er es wieder weg, um zu warten.

"Hoffe er antwortet heute noch..." nuschelte er.

"Bei ihm ist es doch auch schon spät, oder."

Zorro sah zu ihm. "Mh, stimmt..., hast recht..."

"Naja mal sehen." meinte der Andere dann aufmunternd.

Zorro seufzte und starrte an die Decke.

Ruffy schnappte sich ein Buch und begab sich in sein Bett.

So herrschte Schweigen.

Irgendwann schlief Ruffy dann auch ein.

Zorro machte sich erst noch Bett fertig. Deckte Ruffy zu und kuschelte sich dann in sein Bett.

So schliefen beide bis zum nächsten Morgen durch.

## Kapitel 49: Jetzt oder nie

Früh morgens klingelte Ruffys Wecker und weckte sie.

Seufzend standen beide auf, machten sich fertig und begaben sich zum Frühstück. Zorro stellte mit bedauern fest, das er immer noch keine Nachricht von Sanji erhalten hatte.

"Alles ok, Zorro?" Er wusste, dass es nicht so war, doch wollte er einfach fragen.

"Lass gut sein Ruffy." wank dieser nur ab. "Lass uns einfach aufessen und dann zum Unterricht."

"Sorry..." nuschelte er und aß weiter.

Zorro nickte es schweigend ab. Nachdem Essen begaben sie sich zum Klassenraum.

Sie setzten sich und warteten auf dem Lehrer.

Als dieser kam, begann der Unterricht.

Heute ging dieser langsam herum, ebenso wie die folgenden Stunden.

Als der Unterricht dann endlich vorbei war, gingen sie zum Mittagessen.

"Hey Ruffy." kam Law zu ihnen.

Ruffy drehte sich zu ihm um. "Hey L...Doc."

"Alles gut?"

"Ja." nickte er leicht.

"Er sieht ja nicht so aus." nickte er zu dem abwesenden Zorro.

"Sanji hat sich noch nicht wieder gemeldet..." berichtete Ruffy ihm.

"Ah." Verstehend sah er den Grünhaarigen bemitleidend an. "Liebeskummer, mh?"

"Klappe Doc." murrte dieser nur und stand auf um den Speisesaal zu verlassen.

Der Arzt verdrehte die Augen

Leise seufzte der Sechzehnjährige.

"Hab wohl ins Schwarze getroffen."

"Ja...ihm gehts nicht so gut..."

"Da werde ich wohl nichts machen können."

Leicht nickte Ruffy.

"Was machst du nach dem Essen?"

"Muss noch Hausaufgaben machen."

"Soll ich dir da helfen?"

"Gern." nickte er lächelnd.

"Dann treffen wir uns später bei mir?"

"Okay, wann kann ich denn dann zu dir kommen?"

"Ab halb acht?"

"Okay." nickte er. "Meinst...du das schaffen wir dann bis zur Sperrstunde?"

"Ist es denn viel?"

"Dreiseitiger Deutschaufsatz."

"Okay... Naja wird schon." meinte Law zuversichtlich.

"...für dich ist es das vielleicht leicht...für mich nicht so..."

"Ach das wird schon."

"Hoffe ich..." seufzte Ruffy.

Der Arzt lächelte ihn leicht zu und ging dann zu seinem Tisch, vorher etwas essen zu holen.

Leise seufzend aß der Sechzehnjährige weiter. Er fand es sehr schade, dass er nicht neben Law sitzen konnte.



Nun saß er auch noch alleine an seinem Platz. Seine beiden Freunde waren nicht da. Weswegen er seinen Blick ein wenig schweifen ließ und andere Schüler beobachtete. Viele kannte er vom sehen, doch Kontakt zu anderen Schülern hatte er nicht wirklich. Schnell aß er auf und brachte sein Geschirr weg.

Da er noch einige Zeit hatte, ging er in sein Zimmer um seine anderen Aufgaben zu machen.

Erst als es Zeit wurde ins Krankenzimmer zu gehen, packte er seine Deutschsachen zusammen und ging los.

Law war gerade fleißig am schreiben.

Vorsichtig lugte Ruffy ins Krankenzimmer.

Der Arzt bemerkte dies nicht.

"Kann ich rein kommen oder hast du zu tun?"

"Mh?" Er sah auf. "Oh nein. Komm ruhig rein."

Er öffnete die Tür nun ganz und trat ein.

"Geht es dir gut?"

"Ja, warum fragste?"

"Interesse."

Leicht nickte er. "Hast du denn jetzt auch wirklich Zeit, um mir bei der Hausaufgabe zu helfen?"

"Aber sicher." Stand er auf.

Lächelnd sah der Jüngere ihn an.

"Komm her." wank er ihn zu sich.

Dem kam er sofort nach.

Lächelnd zog Law ihn an sich und küsste ihn.

Ruffy erwiderte sofort.

Er legte die Arme um den Jungen und drückte ihn fester an sich.

Law strich ihm über den Rücken. "Es freut mich sehr, dass es dir gut geht." Vor ein paar Wochen sah das ja noch anders aus.

"Alles ist gut. Keine Sorge." grinste er.

"Ich bin Arzt. Da werde ich mir wohl immer Sorgen machen."

"Brauchst du nicht."

"Nach ich aber."

"Berufskrankheit?"

"Kann man so sagen." lachte er leicht.

"Lässt sich das auch abstellen."

"Nein, ich denke nicht."

"Schade." drückte er sich an ihn.

"Schade?"

"Ja, Schade." nickte er schmunzelnd. "Ich mag es nicht, wenn du dir ständig Sorgen machst."

"Ist nun mal ein Teil von mir." zuckte er mit der Schulter.

Leicht nickte der Jüngere. "Weiß ich."

"Ich versuche nicht damit zu übertreiben, ok?"

"Danke."

"Kein Thema... wollen wir dann?" er lies ihn los.

"Gern."

Law setzte sich wieder hin. "Du kannst da drüben den Stuhl nehmen." zeigte er auf diesen neben der Tür.

Der Schwarzhaarige nahm ihn und stellte ihn neben Laws Stuhl.

"Hast du noch irgendwas auf?"

"Nur Deutsch, den Rest hab ich gemacht."

"Ok gut. Dann zeig mal her."

Ruffy hielt ihm das Heft und das Aufgabenblatt hin.

Er nahm es an und besah es sich.

Stumm blieb Ruffy in dieser Zeit daneben.

"Hast du dir dazu schon Gedanken gemacht?"

"Nein." gab er zu.

"Dann machen wir Brainstorming."

"Wie war das Thema noch mal?" sah er zum Arzt, der das Blatt in der Hand hielt.

"Heutige Wirtschaft."

"Da weiß ich so ziemlich gar nichts drüber, wie soll ich da drei Seiten zustande bringen..."

"Nachforschen?"

"Und wie?"

"Internet?"

"Hab keinen Computer."

"Ich hab einen Laptop."

"Und was soll man genau eingeben?"

"Wirtschaft heute?"

"Meinst du, da finden wir was für den Aufsatz?"

"Denke schon."

"Super." grinste er. "Kann ich dann kurz?" meinte er mit Blick auf den Laptop.

"Klar." schob er ihn zu Ruffy.

"Danke." lächelte er und fing an was in die Sucheliste einzugeben. Da der Laptop ja schon an war.

Law sah ihm schweigend zu.

"Kann man das nutzen?" zeigte er ihm einen Absatz aus einem Text.

Er beugte sich vor und las es durch.

Ruffy wartete ruhig.

"Ja. Das wäre ok. Aber du musst das in deinen eigenen Worten wiedergeben."

Er nickte leicht. "Hatte ich ja vor. Smoker würde mich killen, wenn ich was aus nem Internettext abschreibe."

"Vierteilen und so was, ja."

"Der kann manchmal wirklich ziemlich...ruppig sein."

"Das ist noch nett gesagt..."

"Ist er immer so? Oder nur im Unterricht?"

"Das ist seine Art."

Leise seufzte Ruffy. "Wenn er mit Schwämmen wirft nervt das dennoch..."

"Er wirft?"

"Ja." nickte er.

"Oh man..." seufzte Law. "Hat er schon mal nach dir geworfen?"

"Ne. Bisläng noch nicht."

"Sein Glück..." nuschelte er leise.

"Hm?" sah er irritiert zu ihm.

"Nichts. Hast du schon was geschrieben?"

"Ja das hier." zeigte er auf ein paar Sätze.

"Ok..." las er sich alles kurz durch. "Dann mach weiter."

"Ist das denn richtig?"

"Hört sich gut an."

"Danke." lächelte er und machte weiter.

Law lächelte zurück und schrieb seinen Brief weiter.

Nach einer guten Stunde war Ruffy fertig.

Auch Law war fertig, hatte sich zurück gelehnt und Ruffy zugesehen.

Dieser sah nun zum Arzt. "Kannst du dir das vielleicht mal durchlesen?"

"Ok..." er zog den Laptop zu sich.

"Law?" hielt er ihm sein Heft hin. "Da stehts drin."

"Oh ja tut mir leid. Ich war in Gedanken noch bei dem Brief." lächelte er schief und nahm das Heft. Ein wenig sah es nun so aus, als würde er sein Gesicht dahinter verstecken.

Ruffy sah ihn schief an. "Brauchst du ne Brille?"

"Ne." knurrte er mehr wie er eigentlich wollte. Dann räusperte er sich. "Sorry..."

"Ist ja gut." hob er abwehrend die Hände.

Angestrengt kniff er die Augen zusammen und las sich alles durch.

"Du brauchst doch ne Brille, zumindest zum lesen." meinte Ruffy nach einer Weile.

"Stimmt nicht." widersprach er murrend, ohne Ruffy anzusehen.

Dieser verdrehte die Augen.

"Hier... das solltest du noch mal ändern." zeigte er auf einen Teil in der Mitte. "Das kommt so rüber, als hättest du es aus dem Internet abgeschrieben."

"Okay." nickte er und nahm ihm das Heft wieder ab um es zu ändern. "So besser?"

Wieder nahm er es an und las es durch. "Ja. Besser."

"Cool, dann bin ich ja fertig."

"Deine Rechtschreibung solltest du nochmal überprüfen und die Grammatik auch."

"Kannst du mir da helfen?"

Schweigend setzte er sich näher zu Ruffy und deutete auf den ersten Satz. "Lies in mal laut vor."

"Schon im ersten Satz?" hakte er nach und tat dann wie ihm geheißen.

"Ja hier..." zeigte er auf die Stelle. "Wenn du beim Vorlesen eine Pause machst, machst du ein Komma hin. Wenn du den Satz im ganzen liest, geht dir die Puste aus. Versuchs nochmal."

Er kam der Aufforderung nach und setzte dann das Satzzeichen hin.

"Verstanden? Dann mach das bei den anderen auch. Lies sie dir durch."

Leicht nickte er und arbeitete dann alles noch mal durch.

Der Arzt wartete so lange.

"Hier." hielt er ihm das verbesserte hin.

Wieder las er es sich mit schmalen Augen durch. "Das sieht besser aus. Jetzt solltest du es alles nochmal neu schreiben."

"Warum denn...? Das kann man doch noch gut lesen."

"Wenn du ne Note schlechter willst, lass es so."

"Ich mach ja schon..." fing er an es neu aufzuschreiben.

Law stand auf und faltete seinen Brief, um ihn in einen Umschlag zu stecken.

"An wen schreibst denn eigentlich?" hob Ruffy den Kopf.

"Meinen Vater."

"Und weshalb? Wenn ich fragen darf?"

"Nicht so wichtig..." wand er sich ab und legte den Brief auf eines der Betten. Dort lag auch schon Laws Tasche und dessen Jacke.

"Hast du gleich Feierabend?"

"Ja."

"Wann denn? Wenn du magst geh ich dann schon, nicht das du noch länger hier bist, nur weil ich dich aufhalte."

"Du hältst mich nicht auf. Ich wollte noch etwas Zeit mit dir verbringen." wieder wank er ihn zu sich.

"Also hast du schon längst Feierabend?"

"Seit dem Abendessen." er wartete das Ruffy zu ihm kam.

"Oh...Dann bist du ja nur wegen meinen Aufgaben noch hier..."

Law seufzte und verschränkte die Arme. "Ja bin ich..."

"Tut mir Leid."

"Macht nichts." er setzte sich aufs Bett. Ruffy wollte wohl nicht zu ihm kommen, wieso auch immer.

Der Schwarzhaarige stand auf und ging auf den Älteren zu und setzte sich auf dessen Schoß und schmiegte sich an ihn.

'Jetzt auf einmal doch?' Er legte seine Arme um Ruffy, um ihn so festzuhalten.

"Tut mir einfach Leid...jetzt hast du schon seit mehr als drei Stunden frei und bist immer noch hier..."

"Ist nicht schlimm." nuschelte er in das schwarze Haar.

"Du hast doch schon nen harten Arbeitstag hinter dir und willst doch sicher schnell nach Hause..."

"Zu Hause bin ich alleine. Hier hab ich dich." flüsterte er Ruffy ins Ohr.

'Man wie kitschig!! Gehts noch Law?' schalte er sich selbst.

"Lieb dich Law." küsste er ihn vorsichtig auf die Lippen.

"Dito." küsste er zurück und drückte ihn noch fester an sich.

"Das mit dem Krankenhaus, willst du das nicht vielleicht doch mal versuchen. Das hier ist doch nicht dein Traum..."

"Mh...mal sehen..."

"Law du bist ein toller Arzt. Perfekt für die Arbeit in einem richtigen Hospital."

"Aha? Und das weißt du woher?"

"Weil ich es einfach weiß."

"Ah dein Bauchgefühl?"

"Nein." schüttelte er den Kopf und schmiegte sich mehr an Law. "Mein Herz sagt mir das."

"Oh." machte er kurz.

'Jetzt oder nie...'

Mit einer schnellen Bewegung hatte er Ruffy aufs Bett gelegt und stütze sich über ihm ab. Schweigend sah Law Ruffy an.

Verwirrt und überrascht sah er Law an.

Der Ältere beugte sich runter und drückte ihm leicht fordernd die Lippen auf.

Stumm erwiderte Ruffy.

Kurz behielt er es so bei. Dann begann er mit einer Hand leicht über Ruffys Seite zu fahren.

Überrascht nahm er das wahr, aber dennoch gefiel es ihm.

Nach wenigen Minuten schlüpfte Laws Hand unter Ruffys Shirt und streichelte weiter. Ruffy entfloß ein Keuchen.

Sacht strich er über die noch weiche Brustwarze und massierte sie. Dabei drückte er Ruffy wieder seine Lippen auf.

Sanft erwiderte dieser und keuchte erneut leise auf.

Doch Laws Kuss war nicht sanft, sondern wurde immer fordernder. Er schob das Shirt weiter nach oben und strich schneller über die Brust des Jüngeren.

Ruffy krallte sich in die Laken des Bettes fest, das alles war so neu für ihn  
'Ihm scheints zu gefallen' stellte Law leicht grinsend fest und strich wie zufällig über Ruffys Hosenschlitz.

Was diesen wieder zum Keuchen brachte, nun lauter.

Er küsste Ruffys Hals.

Dieser wollte nun auch aktiv werden und versuchte nun über Laws Seiten zu streichen.

Mehr als überrascht das Ruffy mitmachte und nicht schüchtern und steif liegen blieb, lies er ihn machen.

Der andere war jedoch sehr zögerlich dabei.

Law dagegen dachte nicht weiter darüber nach und öffnete Ruffys Hosenknopf.

"Law? ... Wird das... weh tun?"

## Kapitel 50: gut Ding will Weile haben

"Wir...müssen noch nicht so weit gehen... Keine Angst." lies er seine Hand da wo sie war, auf dem Knopf.

Der Jüngere sah beschämt zu Boden.

"Wollen....wir weiter machen?"

"Ich...hab Angst..." gab er zu. "Ich hab...das noch nie...gemacht..."

"Du brauchst keine Angst haben. Wenn du was nicht willst, sag Stop." er strich leicht über die Hose von Ruffy.

"Ist...das wirklich okay...wenn wir noch warten...ich will dich nicht enttäuschen..."

"Nein, ist ok. Ich will dich nicht überfordern." meinte er schmunzelnd.

"Danke." hauchte der Jüngere leise.

"Kein Problem." Law setzte sich hin, zog den Jungen wieder an sich.

"Tut mir Leid." nuschte er an Laws Brust.

"Du musst dich nicht entschuldigen." strich er ihm über den Kopf.

"Echt nicht?" sah er auf. "Ich hab dich wirklich nicht enttäuscht?"

"Aber nein. Bestimmt haben wir noch mehr Gelegenheiten dazu."

"Ich...hab...das noch nie gemacht...ich hab einfach...so dämlich es klingt etwas Angst..."

"Das ist nicht dämlich sondern normal. Würdest du keine Angst haben, wärest du dumm und würdest dir selbst nicht zu hören."

"Darf ich dich...fragen wann du dein...erstes Mal hattest?"

Überrascht über die Frage sah er ihn an. "Mit 15 Jahren."

"...hattest du...da auch ein wenig...Angst...?"

"Ich war aufgeregt und habe es geschehn lassen, damals hab ich mich noch nicht so dafür interessiert. Aber da es alle gemacht haben, habe ich es eben auch gemacht. Ich kann mich an den Typ schon gar nicht mehr erinnern."

Leicht nickte der Jüngere.

"Passiert ist passiert." zuckte Law mit den Schultern.

"Also können wir noch was warte?"

"Ja."

"Danke."

Law nickte bloß.

Ruffy schlang die Arme um den Älteren.

Mit Blick aus dem Fenster, strich er Ruffy über den Kopf.

"Danke Law. Für alles."

"Alles?"

"Ja alles. Du hast mir von vorn herein zugehört."

"Ach das..." zuckte er mit den Schultern. "Is doch selbstverständlich."

"Ist es nicht, besonders weil du mich ja gar nicht kanntest."

"Stimmt auch wieder, aber gut das ich dir zu gehört habe..."

"Ja." nickte er und küsste Law sanft.

Sofort erwiderte er den Kuss.

Dann hörten sie schwere Schritte näher kommen.

Ruffy sah zur Uhr und stellte fest das es bereits zehn Minuten nach der Sperrstunde war.

"Verdammt." zischte Law und schob Ruffy leicht von sich. Im gleichen Schwung stand er auf. "Richte deine Kleidung." nahm er sich seine Jacke.

Ruffy tat schnell wie ihm geheißen und ging zum Tisch und schnappte sich sein Deutschheft.

Schon ging die Tür auf. "Doc?! Wissen sie wo...oh...Da bist du ja!" Smoker fixierte den Jüngeren schwarzhaarigen mit festen Blick. "Wo treibst du dich rum?"

"Ich...ähm ich.." stotterte Ruffy unter dem stechenden Blick.

"Verschwinde sofort auf dein Zimmer!" murrte er. "Wieso hast du ihn nicht pünktlich in sein Zimmer geschickt Doc?"

"Ja Herr Smoker..." murmelte er.

"Hab nicht auf die Uhr gesehn." zuckte Law mit der Schulter. "Ich bin dann weg." verschwand er.

"Komm." schüttelte Smoker den Kopf und schob Ruffy vor sich her.

Der Sechzehnjährige lies sich stumm von dem Grauhaarige schieben.

"Wie kann es nur immer sein, das man dich suchen muss?"

"War keine Absicht. Habe nur nicht auf die Uhrzeit geachtet."

"Das passiert nicht noch einmal, klar!"

"Ja Herr Smoker. .."

Zufrieden nickte er und öffnete die Zimmertür. "Gute Nacht."

"Gute Nach." murmelte er und betrat sein Zimmer.

Zorro schlief bereits.

Ruffy machte sich kurz fertig und legte sich dann ebenfalls schlafen.

So kehrte nun endgültig Ruhe ins Internat ein.

Früh am nächsten Morgen füllte sich die Halle und alle begannen zu Frühstückten.

Danach ging es für die Schüler zum Unterricht.

Der Unterricht zog sich zäh in die Länge.

So waren alle froh, als es endlich zum Mittagessen ging.

Dann mussten sie zu ihren Clubs.

Da heute Mittwoch war hatte Ruffy keinen, weswegen er wieder zu Law ging.

Der schwarzhaarige stand am Fenster und starrte raus.

"Hey." Ruffy kam rein und ging auf den Älteren zu.

Law drehte sich um. "Oh Hey."

"Alles in Ordnung?"

"Ja klar."

"Du warst so in Gedanken." erklärte er seine Frage.

"Ja wenn ich nichts zu tun hab, übernimmt mein Kopf..."

"Aha."

"Wir war dein Tag?"

"Langweilig."

"Oh.."

"JA der Unterricht hat sich extrem gezogen."

"Naja jetzt ist es ja vorbei."

"Ja." nickte er grinsend. "Hast du viel zu tun gehabt heute?"

"Geht."

"Tut mir übrigens Leid wegen gestern...also das mit Smoker."

"Ist doch nichts passiert."

"Der war gestern ja nicht gut drauf..."

"Stimmt. Wieso auch immer." zuckte er mit den Schultern.

"Weil er mich mal wieder suchen musste." meinte er schief grinsend.

"Mag sein." zog er ihn an sich.

Sofort schmiegte er sich an ihn.

"Hast du Aufgaben auf?"

"Biologie..."

"Wenn du willst, kannst du sie hier machen."

"Danke." lächelte er ihn an.

"Kein Problem."

"Ähm Law? Kannst du vielleicht auch ein wenig Chemie?"

"Ein wenig."

Dankbar nickte er. "Du kannst...mir nicht zufällig ein wenig helfen?"

"Versuchen kann ich es."

"Mendelsche Regel? Kennst du dich damit aus?"

Law überlegte kurz. "Mh, war das nicht irgendwas mit Vererbungsgenen?"

"Ja, rezessiv und dominant."

"Ich erinnere mich dunkel..."

"Okay...ich versuch es erst mal..."

"Tu das."

Er setzte sich hin und holte sein Buch hervor.

Law sah ihm über die Schultern.

"Ist schon was falsch?"

"Ich denke nicht."

"Gut."

Er nickte und sah wieder aus dem Fenster.

Ruffy arbeitete still weiter.

Law versank wieder in Gedanken.

Nach etwas mehr wie einer halben Stunde, war Ruffy fertig und hielt Law das Heft hin.

Dieser sah zu ihm und nah es ihm ab, um einen Blick darauf zu werfen.

"Und?"

"Sieht gut aus, denke ich."

"Cool, dann wäre ich ja fertig."

"Schön."

"Wieso bist du eigentlich noch hier?"

"Ich versteh nicht?"

"Na es ist Mittwoch." erklärte er.

"Achso, naja ich... willst du mit?"

"Wenns dir nichts ausmacht, gern." lächelte er ihn an.

"Wieso sollte es?"

"Weiß nicht." zuckte er mit den Schultern. "Kann ja sein, das du mal allein sein willst."

"Ich bin hier oft alleine. Holst du deine Sachen?"

Er nickte und verschwand aus dem Krankenzimmer, um seine Sachen zu holen.

Law machte alles soweit fertig und verließ das Zimmer.

Ruffy kam mit seinem Sportbeutel, wo seine Schwimmsachen drin waren, zu Law.

"Fertig?"

"Ja."

Sie gingen zu Laws Auto und fuhren zum Schwimmbad.

Dort bezahlten die beide einzeln den Eintritt, Ruffy bestand darauf für sich selbst zu zahlen.

Law lies ihm seinen Willen und sie zogen sich um.

Danach gings in die Dusche und dann zum Becken.

"Kommst du mit ins große?"



"Okay..." etwas unsicher sah er zu Law.

"Ich bleib auch in deiner Nähe."

Dadurch beruhigt nickte er.

"Dann komm." ging Law vor und tauchte einmal unter.

Ruffy schwamm ihm langsam hinterher.

"Alles ok?" schwamm er auf dem Rücken.

"Ja, bislang schon."

"Sag Bescheid wenn du nicht mehr kannst."

"Mach ich." versprach er.

Law nickte und tauchte erneut.

Ruffy machte gleichmäßige Schwimmszüge.

"Das sieht gut aus." kam Law nach einigen Minuten zu ihm.

"Danke."

"Kein Problem."

"Du kannst auch ruhig vorschwimmen, bist ja eh schneller wie ich." er wollte den anderen beim Sport nicht behindern.

"Sicher?"

"Wird schon, mach dir keinen Kopf."

Zur Antwort schwamm Law davon.

Ruffy sah ihm kurz nach, schwamm aber langsam weiter.

So verbrachten sie einige Zeit im Schwimmbad.

Erst am Abend machten sie sich auf den Heimweg.

"Hat es dir gefallen?"

"Ja, war gut." lächelte er ihn an.

"Freut mich."

"Und ich hab dich auch nicht aufgehalten?"

"Ich wüsste nicht bei was."

"Law? Wie lange brauchen wir bis zum Internat?" sah er Jüngere auf seine Armbanduhr.

"20 Minuten."

"Dann habn wir ein Problem. Es ist kurz vor 18 Uhr."

"Oh. Dann schnell."

Zügig begaben sie sich zum Auto. Law fuhr so schnell er konnte.

Dennoch kamen sie erst kurz nach 18 Uhr im Internat an.

Law setzte sich auf seinen Platz.

Ruffy beeilte sich zu einem zu kommen.

Er wurde von Herr Dulacre beobachtet.

Mit seinem Essen setzte er sich an seinen Platz und sah zu Zorro. "Hat Sanji sich schon gemeldet?"

Kurz sah er auf und schüttelte dann stumm den Kopf. Sein Essen hatte er kaum angerührt.

"Oh..." murmelte er betrübt.

"Und...wo warst du?" fragte Zorro dennoch leise.

"Unterwegs... nichts besonderes." log er kurzerhand.

"Ah.."

"Und was hast du gemacht?"

"Nichts."

"Sollen wir gleich was zusammen machen oder willst du allein sein?"

"Ne lass mal was zusammen machen..." er seufzte, "Vielleicht bringt mich das auf

andere Gedanken..."

"Haste nen Vorschlag?"

"Bissel Billard?"

"Haste den Schlüssel?"

"Kann ich holen...hoff ich."

"Ich warte dann gleich auf dich."

"Ist gut." Zorro stand auf und brachte sein Tablett weg.

Ruffy tat es ihm gleich.

"Bis gleich." ging er zu seinem Vater.

Ruffy nickte ihm stumm zu.

"Dad?"

"Ja, was gibt es Zorro?"

"Darf ich den Schlüssel haben?"

"Wofür?" hakte sein Vater nach.

"Würd gerne n bisschen mit Ruffy spielen..."

Er kramte den Schlüsselt hervor. "Macht aber nicht zu lange."

"Ja danke.." nahm er den Schlüssel und ging. Seine Schritte waren leicht schlurfend.

Das Sanji sich noch immer nicht gemeldet hatte, nahm ihn ziemlich mit.

Seufzend sah Mihawk seinem Sohn hinterher.

"Hab ihn..." lächelte er Ruffy, als er bei diesem ankam schief an und schloss die Tür auf.

Sie gingen zum Billardtisch und spielten bis kurz vor der Sperrstunde.

Doch richtig in fahrt kam Zorro nicht, ihm fehlte die Motivation, die Lust.

So gewann Ruffy mit Leichtigkeit.

"Wir sollten gehen." sah Zorro um viertel vor Zehn auf die Uhr.

"Okay." sie räumten auf und Ruffy ging zum Zimmer, während Zorro zum Büro seines Vaters ging und klopfte.

"Herein?"

"Hey Dad." trat er ein.

"Wolltest du den Schlüssel abgeben?"

"Ja. hier." warf er diesem seinem Vater zu.

Er fing ihn auf. "Danke.... alles, .....ok Zorro?"

"Hm..." brummte er. "Sanji meldet sich nicht..." gab er dann zu.

"Oh. Das tut mir leid. Hast du ne Ahnung wieso?"

"Ne...keine Ahnung..."

"Hast du ihm noch mal geschrieben?"

"Ja..." nickte er.

"Und darauf keine Antwort....vielleicht hat er kein Netz?"

"Hatte er letztens aber noch."

"Hast du erzählt, ja." nickte Mihawk. "Lass dich davon nicht unterkriegen. Er wird sich die Woche bestimmt noch melden." versuchte er seinen Sohn aufzumuntern.

"Und wenn nicht Dad?"

"Dann stimmt wohl was nicht."

"...meinst du...das...wars...mit unserer Beziehung?"

Mihawk schwieg kurz. "Zorro..." seufzte er dann. "Ich kann mir vorstellen, dass das schwer für dich ist. Für Sanji sicherlich auch, doch er muss sich in seinem neuen Leben erst einmal zurecht finden, ob er will oder nicht. Das dauert einige Zeit und dabei werden leider einige Dinge vernachlässigt. Dass das zu allem übel nun eure Beziehung ist.... ich denke nicht, das er das freiwillig macht..."

"Warum meldet er sich dann nicht wenigstens einmal kurz?"

"Das kann ich dir auch nicht sagen." seufzte er.

"Ich geh dann besser..."

"Es tut mir leid Zorro..." er hatte ihn ja irgendwie gewarnt, doch so niedergeschlagen und traurig hatte er seinen Sohn nie sehen wollen.

Leicht nickte der Grünhaarige nur.

Mihawk stand auf und ging zu seinem Sohn um ihn in eine Umarmung zu ziehen.

Erst versteifte er sich etwas, ehe er dies einfach zu ließ.

"Wenn du sorgen hast, kannst du immer zu mir kommen. Das weißt du?"

"Ja, Dad."

"Gut." nach wenigen Sekunden lies er ihn wieder los. "Dann schlaf jetzt gut."

"Ja, du auch..." verließ er das Büro.

"Danke." Mihawk packte seine Sachen und ging nach Hause.

Zorro verschwand in seinem Zimmer. Ruffy lag schon im Bett und auch er machte sich fertig und legte sich hin.

"Alles geklappt?" sah der Jüngere zu ihm.

"Ja." nickte er nur kurz.

"Dann...gute Nacht." er wollte Zorro nicht nerven.

"Gute Nacht."

Zorro löschte das Licht und machte es sich auf seinem Bett bequem. Doch schlief er erst spät in der Nacht ein. In Gedanken fragte er sich, was Sanji gerade tat und wieso sich dieser nicht meldet.

Ruffy hingegen war ziemlich müde vom Schwimmen und so schlief er schnell ein.

## Kapitel 51: Achtung, Achtung!

Anstatt von einem Wecker, wurden sie diesmal von einem anderen dauerhaften nervenden Tröten geweckt.

Verwirrt öffnete Ruffy die Augen. Was war denn das nun?

Zorro stöhnte genervt. "Feueralarm?" nuschelte er und setzte sich auf. "Ist wohl ne Übung..."

"Um die Uhrzeit?" rieb der Jüngere sich übers Gesicht.

"Scheint so." Zorro rappelte sich auf und zog sich was warmes über. Herzhaft gähnte er und streckte sich müde.

Auch Ruffy zog sich erst eine Jacke und Schuhe an.

Da wurde ihre Tür aufgerissen. "Los! Schnell. Das Internat brennt, macht das ihr rauskommt." trieb Smoker sie zur Eile an.

"Was?" irritiert rannten die beiden raus. Auf dem Flur sahen sie nun wie auch die anderen Schüler aus ihren Zimmer geholt wurde. Anscheinend hatten alle gedacht es sei nur eine Übung.

"Ihr kennt den Plan. Eine Reihe und raus auf den Hof. LOS!"

Sofort taten alle wie ihnen geheißen und begaben sich dann geordnet, aber dennoch aufgeregt auf den Hof.

Herr Red stand dort und empfing die Schüler. "Stellt euch Klassenweise auf. Immer der Reihe nach. Wir müssen überprüfen, ob alle Schüler da sind."

Sie kamen der Aufforderung sofort nach.

Die Lehrer zählten durch, es schienen als wären alle da. Es herrschte zwar große Aufregung, doch waren alle seltsam ruhig. Das lag wohl daran, das alle noch halb am schlafen waren.

Nachdem die Schüler durchgezählt worden waren und auch die Feuerwehr da war, suchte Mihawk nach seinem Sohn.

"Zorro?" rief er durch die Menge. Es waren ja einige hundert Schüler anwesend.

Dieser trat aus der Reihe seiner Klasse und ging auf seinen Vater zu. "Ich bin hier Dad."

"Gott sei Dank. Dir geht es gut." sofort wirkte Mihawk erleichtert.

"Ja, nichts passiert."

"Und bei Ruffy? Auch alles ok?"

"Ja Dad."

"Gut. Die Feuerwehr hat den Brand soweit unter Kontrolle wurde mir gesagt. Aber ich befürchte dass wir die Winterferien schon vorziehen müssen. Einige Teile, der Klassenräume sind total im Eimer..."

"Okay, ich glaub da hat niemand was gegen."

"Das glaub ich gerne." schmunzelte Mihawk.

"Und wann ziehst du sie vor?"

"Naja es wird wohl schon ab morgen sein. Es kann ja kein Unterricht statt finden."

"Dann solltest du noch die Eltern informieren." Schlag der Grünschof vor.

"Die Lehrer sind schon dabei. Alle müssen angerufen werden..." seufzte er,

"Kann ich dir was helfen?"

"Ich denke nicht, vorerst. Aber danke."

"Okay, ich geh mal zurück zu Ruffy."

"Ja." nickte Mihawk und ging davon.

Zorro ging zurück zu Ruffy.

"Was wollte er denn?" sah dieser ihn fragend an.

Kurz berichtete Zorro dem Jüngeren was gewesen war. "Ruf du am besten mal deine Eltern an, wenn die Ferien jetzt schon früher sind." schlug er vor.

"Gute Idee...aber um die Uhrzeit?" unsicher holte er sein Handy heraus.

"Mach nur, sie werden froh drüber sein, wenn sie jetzt erfahren, dass es uns gut geht. Nicht das sie das durch irgendwen Anderes erfahren." gesellte sich Kid zu seinem Stiefbruder. "Mein Handy hab ich nicht hier." erklärte er.

Überrascht blinzelte Ruffy Kid an. "Äh...ist gut..." nickte er und wählte die Nummer. Er war ein wenig überrascht, das Kid einfach so zu ihm rüber kam.

"Monkey?" hörten sie eine etwas verschlafene und genervte Stimme.

"Hey Dad..." grüßte er diesen mit Gewissensbissen.

"Ruffy was ist los?" klang er alarmiert.

"Naja...es hat hier gebrannt..."

"Gebrannt?" sofort war Dragon hellwach. "Gehts dir gut, bist du verletzt? Was ist mit Kid? Wieso hat es gebrannt? Wissen die Lehrer das schon?"

"Uns ist nichts passiert Dad." Beeilte Ruffy sich schnell.

Dragon seufzte erleichtert. "Das ist gut zu hören. Wo genau hat es denn gebrannt?"

"So genau wissen wir das nicht." gab er zu. "Aber anscheinend sind die meisten der Klassenräume nicht mehr zu benutzen. Weswegen die Ferien vorgezogen werden."

"Wie vorgezogen?"

"Naja, die beginnen jetzt schon..."

"und... das heißt ihr kommt nach Hause?"

"Ähm ja. Nehme ich mal an."

"Einen schlechteren Zeitpunkt hätte das wohl nicht haben können." seufzte er. "Wir machen uns fertig und kommen euch abholen. Ok? Seit ihr dann fertig?"

"Wieso denn schlechter Zeitpunkt?"

"Naja ich fahr ab morgen auf eine einwöchige Tagung und Misa hat im Moment viel in der Kanzlei zu tun."

"Oh...naja für den Brand können wir ja nichts..."

"So war das nicht gemeint Ruffy."

"Ich weiß." gab er zurück. "Fertig sind wir. Unsere Sachen sind ja so ziemlich nur noch Asche nehm ich mal an."

"Ich glaub, zum Wohnheim sind die Flammen nicht gekommen." merkte Kid an.

"Zu deinem vielleicht...bei uns waren die Flammen." widersprach Zorro. Kid war ja im Wohnheim gegenüber untergebracht.

"Schöne Scheiße."

"Okay... Dad wann kannst du denn hier sein?" wandte sich Ruffy wieder an seinen Vater.

"Gegen 8 denke ich."

"Okay, dann bis dahin."

"Bis dann."

Beide legten auf. Er sah zu Kid. "Dad kommt so gegen Acht."

Er nickte. "Gut zu wissen. Dann hol ich mal meinen Kram."

Der Schwarzhäarige nickte leicht.

Kid verschwand.

"Muss man sich erst dran gewöhnen an dieses Verhalten von ihm." sah Zorro dem Rothaarigen hinterher.

"Besser als das er mich verprügelt..."

"Wohl wahr."

"Unsere Sachen sind wohl dahin..."

"Scheint woh...Scheiße..." keuchte er dann mit entsetzten Augen.

"Was denn" sah Ruffy irritiert zu ihm.

"Mein Handy...."

"Oh...naja das ist wohl nicht mehr zu gebrauchen."

"Da war Sanjis Nummer drauf...."

"Ich kann sie dir ja geben." meinte er. Sein Handy hatte er ja glücklicherweise in der Jackentasche gehabt.

"Ohne Handy bringt mir sie ja nichts..."

"Dann erkläre ihm das die Tage mal per Skype, damit er weiß das er dich erst mal nicht erreichen kann."

"Wenn er den Online kommen sollte." seufzte er.

"Sonst schreib ihm das, dann sieht er das später. Falls ihr nicht gleichzeitig online seit."

Nun brummte er nur.

"Oder willst du ihm ne SMS schreiben." hielt er ihm sein Handy hin.

"Das wäre nett ja."

"Dann hier." gab er ihm das Mobiltelefon.

"Danke." nahm er es und begann zu tippen.

Ruffy blieb still.

"Hier." gab er sie ihm wieder.

Er steckte es zurück in seine Jackentasche.

"Ich hoffe er liest es."

"Wird er schon."

"Mhmmh."

Es dauerte eine ganze Weile, in der die Schüler mit Decken versorgt wurden. Doch dann trudelten die ersten Eltern ein.

Gegen halb Acht war auch Dragon da.

Kid stand mit seinen Sachen parat und Ruffy daneben.

"Da seit ihr ja."

"Hey Dad." lächelte Ruffy leicht.

"Seit ihr wohl auf?"

"Ja, alles in Ordnung."

"Wenn ihr alles habt kommt."

Kid lud seine Sachen ein und stieg so wie auch Ruffy, der ja nichts da hatte, in den Wagen.

"Dann sagt mal Tschüss bis nächstes Jahr." stieg auch Dragon ein.

"Wie gehts Mum?" wand sich Kid an seinen Stiefvater.

"Gut. Sie hat nur Stress bei der Arbeit, aber das passt schon." er fuhr los.

Law hatte sich eben auf den Weg zu Ruffy gemacht, doch nun fuhr der gerade weg. Das hieß wohl dass sie sich einige Zeit nicht sehen würde. Seufzend lies er die Schultern hängen.

"Dad? Kannst du noch mal anhalten?" bat Ruffy, sah er doch gerade Law durch den Rückspiegel.

"Wieso das denn?" sah er ihn seufzend an.

"Nur kurz bitte."

"Na meinetwegen." er hielt wieder an.

Law hatte sich inzwischen wieder umgedreht und ging davon.

Ruffy stieg aus und lief die paar Meter zum Arzt. "Law!"

Dieser drehte sich um "Ja?"

"Ich wollte mich nur noch von dir verabschieden...da jetzt schon Ferien sind sehen wir uns ja ne Weile nicht..."

"Mh ja..." kurz blitzte Traurigkeit in seinen Augen auf, doch dann war wieder nur seine Maske zu sehen.

"Gibst du mir...deine Nummer? Dann... können wir mal telefonieren..." bat Ruffy

"Klar." zog er sein Handy raus. "Sag an."

Er nannte ihm seine.

Law tippte sie ein, klingelte Ruffy kurz an. "Da hast du sie."

"Danke." lächelte er.

"Hab schöne Ferien."

"Danke, dir auch ein paar schöne Wochen." lächelte er.

"Danke." er war sich nicht so sicher, ob er die hätte.

"Wir sehen uns...dann nach den Ferien...?"

"Ich denke schon."

"Okay bis dann..." meinte er traurig. Er würde den Anderen vermissen.

"Ja...bis dann." sah er ihm nach.

"Tschüs..." begab der Jugendliche sich zurück zum Wagen.

"Machs gut."

"Du auch." drehte er sich noch mal zu ihm um, ehe er einstieg.

Er sah Ruffy nach bis dieser verschwunden war. "Und jetzt?"

"Na Herzschmerz?" kam Zorro zu diesem.

Er sah zu diesem. "Schnauze."

"Hey Doc ich mein es ernst." grinste er. "Sie mögen Ruffy wirklich."

"Du wiederholst dich."

"Sie antworten mir ja nie wirklich."

"Wieso sollte ich."

Er zuckte mit den Schultern. "Weil ich es weiß, das sieht ja ein Blinder mit nem Krückstock"

"Schön dass du dich selbst beschreibst."

"Ich bin wenigstens in einer Beziehung."

Er schnaubte und grinste leicht.

"Also? Haben sie was mit Ruff?"

"Geht dich das was an?" er schwieg kurz. "Nein ich denke nicht."

"Wie sie meinen. Ich wollte ihnen ja nur helfen, aber dann gebe ich Ruffy das hier und nicht ihnen damit sie es ihm geben können. Er denkt sicher es ist im Feuer verbrannt und wird sich sehr freuen wenn es doch nicht so ist."

Er sah auf Zorros Hand. "Du hast das Bild gerettet?"

"Ja. Ich weiß dass es Ruffy viel bedeutet."

"Bist ein guter Freund."

"Geben Sie es ihm." drückte er es Law in die Hand.

Schweigend nahm er es an.

"Zorro." rief Mihawk seinen Sohn zu sich.

"Komme!"

Mihawk wartete auf seinen Sohn.

Zorro warf Law noch einen letzten Blick zu und ging zu seinem Vater.

"Hier, der Hausschlüssel." gab er ihm diesen in die Hand. "Geh schon mal Heim, ich warte hier bis alle Schüler abgeholt wurden."

"Ok."

"Dann geh jetzt. Ich komm später nach."

Er nickte und verschwand.

Law starrte weiterhin auf das Bild und fragte sich, wann er Ruffy das nächste Mal sehen würde.



## Kapitel 52: Ferien, schöne oder nervige Zeit?

Lange Zeit herrschte Schweigen im Auto.

"Im wievielten ist Mum eigentlich?" durchbrach Kid unvermittelt diese Stille.

"Im zweiten." erklärte Dragon.

Verstehend nickte der Rothaarige.

Dragon fügte bald bei: "Was es wird, wissen wir aber nicht und wir wollen es auch nicht erfahren."

"Nein?" überrascht hob der Rotschopf eine Braue.

"Nein." Stimmte der Ältere zu.

"Und weshalb nicht?"

"Weil wir uns überraschen lassen wollen."

"Okay." nickte er. "Eure Sache."

"Ja das ist unsere Sache."

Kid sah wieder stumm aus dem Fenster.

"Ich hoffe, dass es sich schnell aufklärt mit dem Brand." murmelte Dragon.

"Vielleicht ne Sicherung oder so." vermutete Ruffy.

"Möglich."

"Meine Sachen sind jedenfalls dahin..." seufzte er. Und Ace Foto somit auch...

"Wir kaufen dir neue Sachen Ruffy." Versuchte Dragon seinen Sohn aufzuheitern.

"Ace Foto kann man nicht neu kaufen..."

"Tut mir leid Ruffy..."

Der Jüngste schwieg betrübt.

"Wir können ja in den Fotoalben schauen, ob wir noch eins von ihm haben."

"Aber nicht das Foto..." das hatte nur er gehabt. Ein spontanes Foto, was Marco mal vor langer Zeit geschossen hatte.

"Nein, wohl nicht.."

Der Jüngste schaute stumm aus dem Fenster.

So herrschte für die restliche Fahrt schwiegen.

Als sie in ihre Straße einbogen, konnten sie schon Misa an der Tür entdecken. Scheinbar hatte sie sie schon erwartet.

Dragon hielt das Auto an der Straße und sie stiegen aus.

"Hey Mum." Kid lief zu ihr und grinste sie minimal an.

"Hallo Kid." lächelte sie ihn an und kam ihm entgegen um ihn zu umarmen.

Erst versteifte er sich etwas, ließ es dann aber zu.

Kurz darauf lies sie ihn los. "Geht's dir denn gut?"

"Ja, keine Sorge mir ist nichts passiert."

Erleichtert sah sie ihn an. "Das ist gut."

Er nickte nur leicht.

"Und dir Ruffy?" wand sie sich an ihn. "Geht es dir auch gut?"

"Ja, Misa... alles gut..." murmelte er bedrückt.

"Schön." lächelte sie "Dann kommt erst einmal rein."

Kid holte seine Sachen raus und dann traten sie ins Haus.

Die anderen folgten ihm.

Kid verschwand erst mal in sein Zimmer um seine Sachen wegzulegen, auch sein Stiefbruder begab sich nach oben während ihre Eltern ins Wohnzimmer wechselten.

Misa seufzte und setzte sich.

"Wie geht's dir?" besorgt sah Dragon sie an.

"Ganz gut." lächelte sie schief und legte ihre Hand auf den Bauch.

"War alles ein wenig stressig gerade, was?" grinste Dragon.

"Nicht nur gerade, Liebling..."

"Naja das wird schon."

Sie lehnte sich an ihn. "Ich hoffe es." Sie sah an die Decke. Oben waren ihre Jungs. Sie seufzte leicht.

"Meinst du, du schaffst die Woche mit den beiden?"

"Ich muss...aber das wird schon. Kid ist auf einem guten Weg."

"Ja, aber ich bin ja nicht da...und beide allein? Soll ich absagen?"

"Das musst du nicht. Ich weiß doch wie wichtig das für dich ist." legte sie ihre Hand auf Dragons Brust.

Dankbar sah er sie an.

Sie beugte sich zu ihm und küsste ihn auf die Wange.

Lächelnd sah er sie an. "Du schaffst das schon."

"Denke ich auch."

"Ich muss schon mal packen."

"Ok." sie lies ihn los.

Er küsste sie noch, ehe er hochging.

Sie blieb einfach sitzen und hing ihren Gedanken nach. Sie hoffte sehr das sich ihre Söhne in der nächsten Zeit vertragen würden.

Ruffy derweil saß in seinem Zimmer und sah aus dem Fenster.

Auch er hing seinen Gedanken nach. Wieso war ausgerechnet jetzt ein Feuer ausgebrochen? Jetzt wo es doch so gut lief mit Law. Er fragte sich, ob er diesen einmal in den Ferien sehen würde. Hoffen tat er es sehr. Sollte er ihn anrufen, oder würde das zu aufdringlich rüber kommen? Es waren noch ein paar Wochen bis Weihnachten vor der Tür stehen würde. Er wünschte sich sehr, dass er Law noch einmal sehen konnte dieses Jahr. Auch Zorro würde er gerne sehen, vielleicht sollte er ihn einfach mal fragen. Bei Zorro zögerte er nicht so sehr wie bei Law. Deshalb schrieb er ihm schnell und hoffte auf eine schnelle Antwort.

## Kapitel 53: Silvesteralbtraum und Familienwahn Sinn

Die Tage zogen sich hin und Ruffy traf sich öfter mit Zorro. Mit Law schrieb er hin und wieder und telefonierte, doch zu einem Treffen kam es nicht. Warum war Ruffy nicht klar. Law blockierte irgendwie immer, wenn es um dieses Thema ging. Die Tage wurden zu Wochen. Dann kam Weihnachten und Ruffy verbrachte dies im Kreis seiner Familie, wobei er viel lieber Law sehen wollte. Der Arzt hatte ihm am Morgen eine SMS geschrieben, darin stand so etwas wie;

»Frohe Weihnachten, da ich bei meinen Eltern bin, kann ich nicht telefonieren, bis dahin«

Kam nur ihm das so vor, oder klang das ziemlich lieblos? Ruffy hatte bisher auch noch nicht zurück geschrieben, er wollte nicht schreiben sondern mit Law **reden**, verdammt!

Dann stand Silvester vor der Tür. Heute Abend hatten sie sich wieder zum telefonieren verabredete. Das hatten sie noch gestern abgemacht, Ruffy hatte Law immer wieder fragen wollen, wieso er an Weihnachten so kurz angebunden war, doch traute er sich nicht.

Doch diese Zeit war nun um und nun stand Silvester vor der Tür.

Gerade tutete es in der Leitung, ehe Law abnahm.

"Ruffy? Bist du es?"

"Ja." kam es freudig zurück. "Wie gehts dir?"

"Gut. Sind gerade ein wenig am feiern." musste er etwas lauter reden, da im selben Moment die Musik an ging. "und dir?"

"Auch gut. Stör ich dich dann nicht?"

"Ach quatsch. Ich hatte dir doch gesagt, du kannst anrufen. So wichtig ist die Party hier auch wieder nicht."

"Sicher? Da sind doch sicher viele Freunde von dir."

"Ne. Ich freier nicht mit vielen. Nur drei, vier Leute sind hier."

"Achso." nickte er verstehend, auch wenn Law das nicht sehen konnte.

"Und du? Feierst du mit Zorro?"

"Ne. Feiern kann man es nicht nennen. Ich sitze hier mit Kid und seinen Großeltern mütterlicherseits und meinem Opa, und dann halt noch Misa und Dad, im Keller."

"Oh wow. Kellerparty. Sehr beeindruckend" ärgerte er ihn leicht.

"Kann halt nicht jeder mit drei bis vier Freunden feiern." gab er feixend zurück.

"Stimmt." nickte er. "Was für Vorsätze hast du dir fürs nächste Jahr ausgedacht?"

"Keine. Ich mach mir keine Vorsätze." erklärte er.

"Ich hab die gleiche Meinung. Ist eh nur Mist, den man nicht einhält."

"Ja, sehe ich auch so."

Law lachte leicht.

"Hey Law, komm endlich wieder her!" wurde gerufen. "Du bist dran mit trinken!"

"Haltet die Klappe! Ich telefonierte gerade!" rief er zurück.

"Jaja sicher Telef 'onieren', schon klar " mehrere Männerstimmen lachten.

"Law Liebling, ich helfe dir gerne bei deinem Tun." säuselte eine bekannte Stimme.

"Schnauze Shachi! Von dir lass ich mich sicher nicht anfassen."

"Nicht wieder, mh? Ich weiß noch genau, wie du schmeckst und dich anfühlst, wenn ich

heiß in dir ko..." irgendwer hielt ihm den Mund zu.

Law hielt die Luft an, sein Herz schlug einen Takt schneller.

'Scheiße!! Ruffy sollte das nicht hören'

"Law? War das dieser Kerl, der dich im Arztzimmer geküsst hat?" fragte dieser tonlos. Angesprochener seufzte und fuhr sich übers Gesicht.

"Ja...der ist hier, ich hab ihn aber sicher nicht eingeladen, glaub mir."

"...Aha..."

"Ruffy... komm schon. Ich kann den Kerl nicht leiden."

"Ach kannst du das? Liebling? Dafür hast du dich mir aber ganz schön angeboten." zwitscherte Shachi dazwischen.

"Halte deine Fresse!" knurrte Law ihn an.

"Law? Was redet der denn da die ganze Zeit?" Ruffy klang mehr als verletzt und verwirrt zugleich.

"Nichts. Ignoriere den einfach."

"Okay...ich vermiss dich..." murmelte er dann leise.

"Ich dich auch...mein Kleiner. Nur noch zwei Wochen. Dann sehen wir uns wieder."

"Ich wünschte mir zum ersten mal das Ende der Ferien..." gab er zu.

'Und auch das wir uns schon vorher hätten sehen können...' fügte er gedanklich bei. Doch das hatte Law ja wieso auch immer nicht zugelassen.

"Das ich das mal aus eines Schülers Mund hören darf." lachte er leicht.

"Es gibt für alles ein erstes Mal." grinste er vor sich her.

"Ich merks." grinste auch Law.

"Ja...irgendwie ist es gerade blöd, das die Ferien ausgerechnet jetzt so lang sind..."

"Das stimmt."

"Law, ~~ beweg endlich deinen süßen Arsch hier her..." ertönte es aus der Leitung.

Law seufzte genervt. "Ich wäre gerade lieber woanders..."

"Ich wär gerade lieber bei dir..."

"Geht mir auch so."

"Hat dein Sohn eine Freundin, Dragon?" hörte man plötzlich die Stimme von Kids Großmutter.

"Ich weiß nicht. Sieht ja so aus...so einen sehnsüchtigen Blick bekommt man doch nur bei der Liebe." wurde er mit jedem Wort lauter und lachte zum Schluss.

Ruffy, drehte sich erschrocken um und wurde rot. "Sag mir bitte, dass du das nicht gehört hast..." fragte er Law leise.

"Mh...Dann würde ich wohl lügen müssen." grinste er.

"Sorry..." nuschelte er.

"Ist doch nicht schlimm."

"Es ist peinlich..."

"Nur ein bisschen vielleicht"

Er grinste. "Für dich vielleicht, für mich schon sehr."

"Ach Ruff. Ich glaub, es gibt schlimmeres. Ich sag dir ein Beispiel. Die Vollidioten, die hier sind." prompt grölten diese laut ein Lied mit.

"Es ist komisch hier..." nuschelte der Sechzehnjährige. "Ist das erste Mal Silvester ohne Ace und dann noch mit Leuten, die ich nicht kenn..." Kids Großeltern, hatte er bis jetzt ja noch nie gesehen.

"Ich würde dich ein wenig ablenken, wenn ich da wäre."

"Das ist nett... Ace Foto ist auch in den Flammen zerstört worden..." seufzte er dann leise.

"...." Law schluckte. "Tut mir leid."

"Kannst ja nichts dafür."

"Schon ja...aber das war doch wichtig für dich."

"Ja...aber kann man ja nun nicht ändern..."

"Stimmt.... Was gibts bei euch zu essen?" versuchte er das Thema zu wechseln.

"Ähm, Fondue mit verschneiden Sachen."

"Schmeckst denn?"

"Ja, aber weshalb fragst du?" Das war ja nun nicht sonderlich interessant.

"Nur so."

"Okay, dann weißt du es ja jetzt."

"Ja. Jetzt weiß ich Bescheid."

"Wie heißt denn deine Freundin?" fragte plötzlich der Großvater von Kid.

"Das... ist... ist ein Geheimnis." stammelte Ruffy knallrot und starrte den Mann leicht panisch an.

'Bitte frag nicht weiter!!' flehte er innerlich.

"Ach komm schon." lächelte dieser und nahm ihm einfach das Handy aus der Hand. Gegen alle Proteste des Sechzehnjährigen fragte der Mann nun. "Wie heißen sie denn junges Fräulein?"

"Law." meinte dieser kühl.

"Ein ungewöhnlicher Name für ein Mädchen."

"Ich bin auch keines." Es dauerte nur wenige Sekunden bis der ältere Mann, eins und eins zusammen gezählt hatte. Empört starrte er Ruffy an.

"Bist du etwa schwul?"

Mit großen Augen starrte Ruffy zurück. Rot angelaufen, sah er dann zu Boden.

Da auch sein Vater und Großvater ihn nun ansahen, nahm er Kids Opa das Handy schnell aus der Hand. "Kann...ich dich später...zurückrufen...?"

"Klar sicher."

"Bis...nachher..." nuschelte er und legte auf.

"Hast du uns was zu sagen, Ruffy?" sah Dragon ihn an.

"Ähm...ich...also..."

Abwartend sahen sie ihn alle an.

"Also? Wer ist dieser Law?" fragte nun Kids Großvater.

"Law?" kam es geschockt von Kid. "Ist nicht dein Ernst, oder Knirps?"

"Ich...ja...ich bin schwul..."

"Oh Ruffy..." Misa kam zu ihm und umarmte ihn. "Und du hast dich verliebt?" fragte sie grinsend.

"Du...findest das nicht schlimm?" hauchte er.

"Wieso sollte ich denn?" lächelte sie.

"Naja..." unauffällig sah er zu seinem Opa und Vater. Wie fanden die das denn?

Misa drehte sich um. "Dragon? Was sagst du dazu?"

Ruffy starrte währenddessen zu Boden. Er hatte Angst vor der Reaktion seines Vaters. Mit versteinertem Gesicht sah Dragon zu ihm. Dann sah man wie Enttäuschung in seinem Blick aufkam und er wand sich ab.

"Ich habs mir doch auch nicht ausgesucht, Dad!" stand der Jüngste auf und sah seinen Vater an. "Schmeiß mich raus, wenn du damit nicht klar kommst und verliere deinen zweiten Sohn. Ace hätte mich verstanden." lief er an seinem Vater vorbei und schlug fest seine Zimmertür zu.

Schweigend sah er ihm nach und blieb stehen.

"Dragon?" Misa kam zu ihm. "Findest...du es wirklich schlimm?"

"Ich..." Dragon seufzte. "Naja. Ich werde schon mit klar kommen.... müssen.... denke ich."

"Dann sag ihm das. Nett." bat Misa und sah dann zu ihrem Sohn. "Kennst du diesen Law?"

"Klar. Das ist unser Schularzt." erklärte Kid.

"Wie alt ist der denn?"

"Um die zwanzig." zuckte er mit den Schultern.

"Dann ist er also älter wie Ruffy. Naja so lange er diesen Law liebt und dieser ihn, ist doch alles gut." lächelte Misa.

"Du hast echt nichts gegen so was, Mum?" sah er sie skeptisch an.

"Nein warum sollt ich?"

"Naja.... Er liebt nen Kerl. Das ist schon irgendwie.....unnatürlich?"

"Na und? Es ist dennoch Liebe und die fällt nun mal dahin, wo sie hinfallen will."

Kid brummte bloß.

"Hast du was dagegen Garp?" sah sie ihren Schwiegervater an.

"Naja, begeistert bin ich jetzt nicht gerade. Aber wenn es gut für ihn ist, muss ich wohl auch damit leben."

"Und du sprichst jetzt mit deinem Sohn." sah Misa zu Dragon.

"Mhmmh." er stiefelte hoch.

~ Wenige Minuten vorher bei Ruffy ~

Der Sechzehnjährige kramte derzeitig sein Handy aus der Tasche und wählte mit zittrigen Fingern Laws Nummer.

Doch keiner ging dran. Also legte er auf und wartete gefühlte Stunden, doch waren es nur wenige Minuten.

"Scheiße...Law bitte geh ran..." wählte er erneut die Nummer.

"Hallo~~~ Ist das er kleine süße Mann?" das war definitiv nicht Law.

"Wer ist da?"

"Es ist der kleine Mann." kicherte die Stimme nun.

"Ich bin nicht klein! Gib mir Law."

"Tut mir leid, geht nicht. Law hat gerade den Mund voll~~"

"Wie?"

"Er bläst mir gerade einen. Oh yeah Baby~"

"Was?" hauchte er tonlos.

"Mhh~"

"Gib mir Law." forderte er den Mann erneut auf.

"Hör mal zu, du kleine Pestbeule." wurde Ruffy plötzlich entgegen gezischt. "Ich sagte dir schon mal, dass du es nicht wert bist, unseren Law für dich zu haben. Du bist ein nichts, Müll! Du kannst mit jemandem wie Law nicht mithalten, also verpiss dich aus seinem Leben."

"Das soll Law selbst entscheiden. Und das soll mir keiner sagen von dem Law sagt, dass er ihn nicht mag."

Wieder war Lärm aus der anderen Leitung zu hören.

"Ruffy? Alles was Shachi gesagt hat stimmt. Er hat recht. Ich will mit dir nichts mehr zu tun haben."

Verwirrt sah er aufs Handy. Er verstand den anderen erst sehr schlecht, die Musik war zu laut, doch wurde es dann deutlicher.

Verletzt schluckte er. "Dann...stör ich dich nicht weiter..." und legte auf. Wie gelähmt starrte er auf sein Handy.

"Ruffy?" Dragon klopfte an dessen Tür.

"Lass mich in Ruhe..." nuschelte er und versuchte die Tränen zu unterdrücken. Sein Vater würde ihn gleich rausschmeißen und sein Freund...oder eher Ex-Freund hasste ihn...

Doch sein Vater öffnete die Tür einfach. "Ich würde gerne mit dir reden..."

"Willst du mich rausschmeißen, weil ich schwul bin?"

"Bei Gott, nein." er setzte sich auf das Bett.

"Was ist dann...?"

"Ich will natürlich, dass du bleibst."

"...Danke..." murmelte er.

"Ich akzeptiere dich doch, so wie du bist...es war nur irgendwie überraschend."

"Sorry..." starrte er weiterhin auf sein Handy. "Law hat übrigens gerade Schluss gemacht..."

"Macht nichts...wie?" verwirrt sah Dragon ihn an.

"Law hat mir so eben gesagt, dass er nichts mehr mit mir zu tun haben will."

"Das tut mir Leid..."

"Kann man nichts machen..." murmelte er und biss sich auf die Lippe. Klar alles war super.

Dragon schwieg.

"Dad? Ist es okay...wenn ich hier oben bleib...?"

"Ist ok."

"Danke..."

"Kein Problem."

Der Schwarzhaarige nickte nur bloß und tippte eine SMS an Law.

»Ich verschwinde aus deinem Leben, wie du es wolltest, hoffe dann bist du zufrieden.«

Darauf bekam er keine Antwort.

Das erwartete er auch nicht, er steckte sein Handy weg.

"Soll ich wieder gehen."

"Musst du nicht..."

"Ok. Magst du mir ein bisschen erzählen, was in den letzten Wochen passiert ist."

Leicht nickte er und lehnte sich an seinen Vater, begann dann zu erzählen.

Dragon hörte zu und fragte ab und an etwas.

Was Ruffy dann geduldig beantwortete.

"Dragon? Ruffy? kommt ihr zum Countdown??" rief Misa fragend hoch.

Beide standen auf, auch wenn der Jüngere es etwas widerwillig tat.

"Du musst nicht, wenn du nicht willst."

"Doch...ist schon gut..."

So gingen sie gemeinsam in den Keller zurück und zählten mit.

Dann wünschten sie sich alle ein frohes neues Jahr und es ging nach draußen.

Das Feuerwerk war schon im Gange.

Irgendwann mitten in der Nacht ging die Patchworkfamilie dann ins Bett.

Alle schliefen sofort ein, hatten sie doch gut gegessen und getrunken.

Erst am späten Morgen am gleichen Tag wurden sie wach.

Doch Ruffy hatte keine Motivation aufzustehen. Er zog sich seine Decke über den Kopf.

Schnappte sich nur sein Handy um aufs Display zu schauen.

1 neue Nachricht

Welche er öffnete.

»Jo, Ruff. Frohes neues, Zorro«

Er schrieb ihm kurz zurück und fragte wie es ihm ging

»Alles cool. Hab ein neues Handy bekommen. Sanji hat mir trotzdem noch nicht geschrieben. IMMER NOCH NICHT!! Hat er sich bei dir gemeldet?«

»Nein, hat er nicht. Ich frag mich wirklich was los ist.«

»Nicht nur du -.-...«

»Sorry. Ich kann dir leider auch nicht sagen, weswegen er sich nicht meldet...«

»Nein, schon gut. Nach der langen Zeit wo er sich nicht gemeldet hat, ist die Sache wohl klar.«

»Das wird schon.«

»Ja, klar...«

»Kopf hoch«

Auch wenn es in ihm selbst gerade ganz anders aussah.

Darauf kam keine Antwort mehr.

"Ruffy? Kid? Frühstück."

Schlurfend kam der Schwarzhaarige runter.

"Guten Morgen." flötete Misa ihm entgegen.

"Morgen." erschien auch Kid. Dragon und die anderen saßen schon am Frühstückstisch.

"Morgen..." nuschelte der Jüngste und setzte sich neben seinen Vater.

Auch Kid setzte sich und sie konnten beginnen.

Der Jüngste stocherte mehr im Essen rum, als etwas zu essen, so wie es noch vor einigen Wochen ganz normal war.

Besorgt sahen ihn seine Eltern an.

"Alter? Was ist?" doch war es Kid, der ihn ansprach. Erstaunlicherweise, war er mit ihm bisher gut ausgekommen. Doch das lag wohl einfach daran, dass sie sich mehr aus dem Weg gingen.

"Nichts..." murmelte er starr auf die Tischplatte sehend.

"Sieht aber nicht so aus."

"Er ist schwul, wie soll es ihm da schon gehen?" mischte sich nun die Großmutter des Rothaarigen ein und veranlasste den Jüngsten dazu etwas zusammen zu sacken.

"Ach komm schon, Oma. Das ist doch kein Verbrechen." verteidigte Kid ihn unerwartet.



Überrascht sah Ruffy zu seinem Stiefbruder.

"Bitte?" blinzelnd sah die Dame zu ihrem Enkel.

"Ich sagte nur, das es doch kein Verbrechen ist Schwul zu sein." wiederholte er ruhig.

"Seit wann vertrittst du diese Meinung? Hinterher bist du selbst ...Homosexuell?"

"Nein, bin ich nicht Oma." seufzte Kid.

"Gut." lächelte sie ihn beruhigt an.

"Also junger Mann." sah sie dann zu Ruffy. "Erzähl uns doch bitte, wie es dazu gekommen ist,."

"Wie ist es dazu gekommen, dass sie so eine beschissene Meinung über Homosexuelle haben?" stellte er eine Gegenfrage.

"Nun. Ich bin einfach eine andere Generation. Bei uns war so was ein Fauxpas. Undenkbar."

"Und jetzt leben wir nicht mehr im Saurierzeitalter jetzt ist das in Ordnung." murrte er.

"Entschuldige bitte!" empörte sie sich.

"Sie zuerst." gab er zurück.

"Nein. Ich sage nur was recht ist."

"Es ist aber nicht Recht. Und damit du endlich Ruhe gibst, alte Schachtel. Er hat Schluss gemacht! Weil ich nur Müll bin und ich mich aus seinem Leben verpissen soll!" seine Stimme brach und er stand ruckartig auf, um nach oben zu verschwinden.

Betroffen schwiegen sie alle.

"Also wirklich..." murmelte sie entrüstet.

Der Jüngste verschanzte sich oben in seinem Zimmer.

"MUM!" böse sah Misa diese an. "Hast du sie nicht mehr alle! Du hast doch gesehen wie der Kleine hier runter gekommen ist, da war doch klar dass es ihm nicht gut geht."

"Ich stehe zu meiner Meinung und wenn er beleidigend wird, ist das sein Pech."

"Du bist unmöglich!!" schrie sie schon fast und begab sich hoch.

"So habe ich dich nicht erzogen." rief sie ihr nach.

"Sei ruhig!" rief sie laut zurück und klopfte an. "Ruffy?" fragte sie leise.

"Geh." drang es gedämpft durch die Tür.

"Bitte... darf ich reinkommen?"

"Deine Sache, ist offen..."

Sie trat ein und schloss die Tür wieder. "Hey..." lächelte sie leicht.

"Hey..." murmelte er.

"Darf ich mich setzen?"

"Ja..."

"Danke." sie setzte sich aufs Bett und lies sich darauf sinken. Nun starrte sie an die Decke. "Entschuldige meine Mutter..."

"Kannst ja nichts für sie..."

"Stimmt schon. Aber sie konnte sich noch nie mit der modernen Zeit anfreunden..."

"Sollte sie so langsam..." murmelte er.

"Wird sie nicht mehr." lachte sie leicht. "Dazu ist sie viel zu stur."

"Muss ich wieder runter?" sah er fragend zu ihr.

"Nein."

"Danke." seufzte er erleichtert.

"Ich will gerade auch nicht runter."

"Kannst ja hier bleiben." schlug er vor.

"Guter Plan."

"Ist es okay...wenn ich nicht rede? Hab gerade keine Lust zu..."

"Das ist ok. Ich mag schweigen..."

"Danke..."

Sie nickte bloß und schloss ihre Augen.

Er tat es ihr gleich.

Nach einer Stunde klopfte es erneut an der Tür.

"Ja?"

Dragon erschien. "Lebt ihr noch?"

"Ja, leider..." murmelte der Jüngste.

"Ruffy..." seufzte er und trat ein. "Darf...ich fragen wieso er plötzlich Schluss gemacht hat?" Zwar hatte sein Sohn ihm das vorhin schon gesagt, aber da war es irgendwie so überraschend gewesen.

Er erzählte ihm was am Telefon gewesen war.

"Was ein Scheißkerl!" schlug er empört auf den Schreibtisch. Misa zuckte erschrocken zusammen, hatte sie doch geschlafen.

Ruffy sah nur betreten zu Boden.

"Dragon?? Was machst du denn hier oben?" richtete sie sich auf.

"Nach meinem Sohn und meiner Frau sehen."

"Wie lieb." grinste sie.

"Dad...reg dich nicht auf..." nuschelte der Jüngste.

"Bitte?! Wie soll ich mich da nicht aufregen! Der Mistkerl hat dir weh getan!"

"...ist wohl so bei Beziehungen..."

"Nein. Das ist es nicht."

"Dad lass einfach gut sein..."

"Ich sag dir was. Wenn ich dich in zwei Wochen zum Internat fahre, wird er was erleben!"

"Bitte Dad..."

"Ich werde dich doch wohl beschützen dürfen, oder?"

"Ja...aber nicht so..."

"Wie sonst?"

"Lass es bitte einfach... es ist vorbei und damit hat sich das..."

Zu gerne würde der Ältere noch etwas dazu sagen. "Na schön... bist du dir sicher?" brummte er.

"Ja... aber danke..."

Er nickte brummend.

Ruffy seufzte leise. Diese Ferien sollten jetzt doch am besten nicht umgehen...

Noch vor ein paar Wochen konnten sie ihm nicht schnell genug umgehen, doch nun?

## Kapitel 54: Von einem Tief, ins Nächste

Zwei Wochen später

"Machs gut, Ruffy." schlug Dragon ihm auf die Schulter. "Ruf an wenn du heim willst." und setzte sich ins Auto.

"Ja...mach ich." nickte er leicht und nahm seinen Tasche, mittlerweile hatte er neue Sachen.

"Bis bald." nickte sein Vater. Von Misa wurde er nochmals gedrückt.

"Pass auf dich auf Ruffy." lächelte sie ihn an und sah Kid gerade durch die Tür verschwinden. Der rothaarige hatte es nicht so mit Abschieden, oder ähnlichem.

"Hey."

Ruffy drehte sich um.

"Zorro! Hallo." grinste er diesen zu.

Dieser begrüßte den anderen ebenfalls.

"Bereit für ein neues Halbjahr?"

"Nicht so wirklich..." grinste der Schwarzhaarige schief.

Zorro brummte leicht. "Lass uns zu unserem neuen Zimmer gehen. Wir haben jetzt auch Fernseher..."

Ruffy nickte. "Machts gut Dad, Misa." wank er den beiden noch zu und ging mit Zorro ins Gebäude.

Fragend sah er zu seinem Freund.

"Weshalb gibt es denn jetzt Fernseher? Nur wegen der Renovierung?"

"Ja. Haben in dem Zuge gleich alles modernisiert."

"Aha...hat Sanji sich bei dir gemeldet?"

"Nein." meinte er knapp. "Das mit ihm und mir ist Geschichte, wäre nett wenn du seinen Namen nicht mehr sagst."

"Okay..." murmelte er. Er hingegen würde wohl nicht drum herum kommen Law zu begegnen...

Sie machten sich auf den Weg zu ihrem Zimmer.

"Ruffy? Warte mal bitte." Laws Stimme erklang hinter ihnen.

Widerwillig drehte sich angesprochener um. "Was?"

"Hey... was war los? Wieso hast du dich nicht mehr gemeldet?" fragend wurde Ruffy angesehen.

"Lass mich einfach in Ruhe." murmelte dieser und ging weiter. Fragte sich im inneren wieso Law sich selbst nicht gemeldet hatte.

"Hey?" Law hielt ihn auf. "Was ist los?"

Zorro stand beobachtend und verwirrt daneben.

"Was los ist?" echote der Jüngere ungläubig. "Das fragst du mich noch! Nachdem du mich eiskalt abserviert hast und gemeint hast, ich sollte mich aus deinem Leben verziehen, fragst du das noch?!"

"Äh...was?" blinzelte Law ihn an.

"Ihr ward also doch zusammen." stellte Zorro nun fest.

"Lass mich einfach in Frieden und blas deinem Shachi doch wieder einen, wie an Silvester. Ich hab mir wegen dir in den Ferien die Augen ausgeheult."

"Jetzt warte doch mal! Ich kann den Kerl nicht leiden, wieso zum Henker sollte ich ihm einen blasen?"

"Ach ja? Deswegen hast du auch bestätigt, das ich nur Müll bin und gar nicht wert mit dir zusammen zu sein?" er riss sich los und sah mit einer Mischung aus Wut und Verletztheit zu dem anderen auf.

"Ich hab gar nichts bestätigt."

"Doch, an Silvester."

"Wann soll ich das gesagt haben?"

"Nachdem ich mich Rechtfertigen musste, das ich schwul bin und ich dich beim zweiten Mal anrufen endlich erwischte habe. Beziehungsweise diesen Shachi. Das war gegen elf."

"Du hast...Da war ich gar nicht am Telefon."

Ruffy sah ihn mit schmalen Augen an. "Er hat mich an dich weitergereicht..."

"Ich war gerade aufm Klo." begann Law langsam nachdenklich. "Und dann bin ich ans Buffet gegangen. Ich hab nur aus dem Augenwinkel gesehen das Shachi mit irgendwem redet."

"Wirklich? Du lügst mich gerade nicht an?" fragte er unsicher nach und knabberte auf seiner Lippe herum. Er hoffte so sehr das es die Wahrheit war.

"Wieso sollte ich dich anlügen, verdammt?" entgegnete Law aufgebracht.

"LAW~~!" kam Shachi auf einmal aus dem Schulgebäude.

"Wo bleibst du denn? Ich warten schon auf dich." schnurrte er.

Law sah blass zu diesem. Doch die aufkommende Wut hielt er nicht zurück.

"Ich sagte doch, dass du gehen sollst!" zischte der Arzt.

Ruffy sah entgeistert zu diesem. "Ja...ist klar...du kannst ihn nicht leiden..." nuschelte er und lachte freudlos auf.

"Ruffy.. das... ich meine.." wie erklärte er das bloß?

"Du magst den Kerl nicht, aber irgendwie ist er immer in deiner Nähe, warum?"

"Der hat ein Hirnschaden." murrte der Arzt.

Shachi sah Law empört an. "Hey!! Sag doch nicht so was unfreundliches."

"Ich...geh erst mal in mein Zimmer..." nuschelte der Sechzehnjährige, drehte sich um.

"Glaub mir Ruffy!" bat Law ihn.

"Darf...ich erst mal über alles nachdenken?" fragte er leise, sah den anderen jedoch nicht an.

"...Klar..."

"Danke..." murmelte er und ging mit hängenden Schultern in sein Zimmer.

Zorro folgte ihm. "Wenn...du reden willst..." bot er an und setzte sich auf sein Bett.

"Gerade nicht...aber danke..."

Mit einem Brummen nahm er es hin.

Der Schwarzhäarige legte sich einfach auf sein Bett.

Zorro schwieg.

Was Ruffy nur recht war.

Erst am Abend sprach Zorro ihn an. "Wir sollten runter..."

"Geh du ruhig..."

"Wir müssen alle..."

"Ich weiß...aber ich hab keine Lust..." nuschelte er stand dann aber trotzdem auf.

"Versteh ich ja. Ich auch nicht, aber sonst werden wir abgeholt..."

"Ist ja gut..." seufzte er und ging los.

Zorro ging neben ihm her.

Im Speisesaal angekommen gingen beide schnell ihr essen holen und dann auf ihre Plätze.

"Einige Schüler wurden vom Internat genommen, weil ihr Eltern Angst hatten das so was nochmal passiert."

"Das kann doch überall passieren..."

"Richtig."

Lustlos stocherte der Jüngere dann in seinem Essen rum.

Zorro dagegen aß mit gesundem Appetit.

Ruffy suchte unauffällig den Blick von Law.

Dieser sah ebenfalls zu ihm. Hatte sein Essen nicht angerührt.

Kur zögernd nahm er sein Handy und tippte eine SMS an Law in dem er ihn darum bat sich gleich mit ihm im Arztzimmer zu treffen.

Leicht zuckte der Arzt zusammen und las die SMS durch ehe er antwortete.

»Ok«

Ruffy steckte sein Handy wieder weg und wartet bis die Mahlzeit beendet war.

"Ich geh wieder hoch." meinte Zorro, als sie vorbei war.

"Ich komm gleich nach..." murmelte der Schwarzhaarige und machte sich auf den Weg zum Arztzimmer.

Law erhob sich ebenfalls und ging zurück.

Im Krankenzimmer wartete bereits Ruffy auf ihn.

"Hallo." trat er ein und schloss die Tür.

"Hey..."

Stumm lehnte er sich gegen die Tür.

"Ich...hab nachgedacht...es war laut an Silvester...vielleicht war es gar nicht du, der das gesagt hat...vielleicht war ich nur durcheinander wegen dem, was Shachi zu mir gesagt hat und dem Zwangsouting..."

"Ich wollte nicht, du plötzlich gezwungen wirst dich zu Outen. Das tut mir Leid."

"Ist schon gut. Nach ein paar Beleidigungen seitens Kids Großeltern und meinem Vater, der am liebsten geflüchtet wäre, ist alles wieder gut. Misa hat allen den Kopf gewaschen..."

"Sie ist eine tolle Ersatzmutter oder?"

"Ich glaub schon...ich kenn mich ja nicht so mit Müttern aus..."

"Mh..."

"Ich...tut mir Leid...ich ..." er seufzte. "Ich hätte dir glauben sollen...aber ich war so durcheinander...und dann die Worte und dann...ich hab mich in den Ferien fast wieder geritzt...Kid hat mich glücklicherweise rechtzeitig davon abgehalten..."

"Kid?" meinte er darüber erstaunt, über die restlichen Worte sehr bestürzt. Er ging zwei Schritte auf Ruffy zu.

"Ja...ist zufällig an meinem Zimmer vorbeigekommen und hat es mitbekommen..."

"Was ein Glück." nickte er erleichtert.

"Tut mir Leid... war nur alles...so komisch das mit diesem Shachi..."

"Vergiss den Kerl einfach. Er nervt nur..."

"Darf...ich dich...umarmen?"

"Klar." nickte er erfreut und hob seine Arme.

Zaghaft kam der Jüngere näher und schmiegte sich an ihn.

"Tut mir leid, dass ich mein Handy hab liegen lassen..."

"Ist schon okay..."

Law drückte ihn fest an sich.

Stumm schmiegte er sich an ihn.

Law lächelte traurig, zum Glück sah dies Ruffy nicht.  
"Ich bin froh das sich alles geklärt hat." lächelte dieser.  
"Ja, ich auch."  
"Ich liebe dich." flüsterte der Jüngere.  
Law musste schwer schlucken. "Ich... liebe dich auch Ruffy."  
Stumm drückte er sich einfach an ihn und genoss den Moment.  
'Verzeih mir Ruffy...' er küsste ihn auf den Kopf. 'Ob du mir mein Tun wohl jemals verzeihen wirst??' Law drückte Ruffy kurz fester an sich. Er wollte das alles nicht, doch musste er es trotzdem tun. Dann lies er wieder locker.  
"Wie haste den Rest der letzten Wochen verbracht?"  
"Mich entspannt."  
"Schön." lächelte er.  
"Fand ich auch."  
"Hast du heute noch Zeit? Oder soll ich gehen?"  
"Ich hab Zeit." erklärte er. 'So viel ich will.' dachte er im stillen.  
"Danke." lächelte er. "Darf ich dann bleiben?"  
"Gerne."  
So verbrachten sie gemeinsam den Abend.  
Um kurz vor zehn mussten sie sich jedoch trennen. "Gute Nacht Ruffy." beugte er sich zu ihm und küsste ihn sanft.  
Lächelnd erwiderte er. "Gute Nacht, Law. Bis morgen."  
"Ja... Bis...dann." versuchte er zu lächeln. "Lass dich nicht erwischen."  
"Wird schon." verschwand er zu seinem Zimmer, wo er sich fertig machte und hinlegte, da Zorro bereits schlief. Was er auch bald tat.  
Früh am Morgen riss Ruffys Wecker sie wieder aus dem Schlaf.  
Sie gingen frühstücken und dann zum Unterricht. Danach machte sich Ruffy auf den Weg zu Law.

Ein grauhaariger Arzt sah ihm entgegen. "Guten Tag? Was kann ich für dich tun?"  
Verwirrt sah Ruffy zu diesem. "Ähm...ist der Doc nicht da?"  
"Der steht vor dir, mein Junge."  
"Ich...meinte den anderen Doc...Doc Trafalgar...Sir."  
"Der arbeitet nicht mehr hier."  
Irritiert blinzelte er. "Wie...meinen Sie das, Sir?" hauchte er irritiert.  
"Er hat seit kurzem einen anderen Job. Hat zum Jahresende fristlos gekündigt."  
"Was...?!" Das konnte doch nicht wahr sein!?? "Danke..." nuschetelte er und wand sich zum gehen.  
"Gern geschehen..." sah er ihm verwirrt nach. Wusste der Junge das nicht? Es hing doch auch aus?  
Kaum aus dem Gang verschwunden, versuchte er Law per Handy zu erreichen.  
Doch nur die Mailbox ging dran.  
Seufzend legte er auf und ließ sich auf den Boden nieder. Law war wirklich weg.  
Und... das schlimmste war er hatte es ihm verschwiegen. Kein Wort hatte er gestern zu ihm gesagt? Wieso???  
Tränen liefen ihm die Wangen runter. Hoffentlich heilte die Zeit wirklich alle Wunden.  
So dumm dieses Sprichwort auch war, nun betete er dass es wahr wurde.  
Er war froh über die Stille, die herrschte.  
"Ruffy?" Zorro erschien vor ihm.  
"Ja?" murmelte er ohne aufzusehen.

"Was ist los?" hockte er sich vor ihn.

"Law...ist weg..."

"...hat.... er dir nichts gesagt?"

"Nein..." hauchte er. "Gestern hat er...nichts davon erwähnt..."

"Das tut mir Leid... Ruffy... hätte ich das gewusst...."

"Du hast es gewusst?" sah er auf.

Zorro nickte und gab zu, das er gehofft hatte, dass Law es Ruffy selbst sagen würde.

"Ich frag mich, wieso er es dir nicht gesagt hat..." murmelte der Grünhaarige. "Lass uns auf unser Zimmer gehen." half er ihm beim aufstehen. Im Flur mussten sie sowas jetzt nicht bereden.

Schwach nickte der Jüngere und lies sich aufhelfen.

## Kapitel 55: Jedes Ende bringt einen Neuanfang mit sich

Die Zeit verging ohne dass Law sich einmal meldete.

Die erste Zeit schwieg der Schwarzhaarige meist, doch half Zorro ihm die Gedanken an Law zur Seite zu schieben. Ruffy war zu stolz und zu verletzt um sich bei dem Arzt zu melden. Wenn dieser doch nicht mit ihm zusammen sein wollte, würde er das leider so hinnehmen müssen. Er wollte sich auch niemandem aufdrängen, der ihn nicht haben wollte.

Wochen, Monate, bis hin zu 2 Jahren vergingen.

Die Zeit schweißte Zorro und Ruffy immer weiter zusammen. Alles machten sie zu zweit. Nun begannen beide ihre Ausbildung und sie hatten sich entschlossen zusammen eine WG zu gründen.

Gerade waren sie fertig geworden mit dem renovieren und ließen sich erschöpft auf das Sofa fallen.

"Endlich." stöhnte Zorro und nahm einen Schluck aus seiner Bierflasche.

"Ähm ist es in Ordnung wenn mein Vater Sabo heute vorbei bringt? Er und Misa sind dieses Wochenende geschäftlich viel unterwegs und einer muss auf den Kleinen aufpassen." fragte der Schwarzhaarige den Grünhaarigen.

"Sicher. Der schreit ja nicht so laut. Außerdem hab ich Nachtschicht, bin also eh nicht da." zuckte er mit der Schulter.

"Er fängt grad an zu laufen, wir sollten die unteren Regale ausräume."

"Nicht dein Ernst?" sah er ihn schief an. "Wir hab sie doch gerade erst eingeräumt. Hättest du das nicht eher sagen können?"

"Dad hat doch eben erst angerufen." rechtfertigte er sich.

"Ah. Sorry..."

"Er wird aber bald hier sein, hat mich eben aus dem Auto angerufen." seufzte er. "Misa und er sind gleich da."

In dem Augenblick klingelte es bereits.

"Schöne Sache... dann hol den Knirps mal rein."

"Mach ich." grinste er und ging zur Tür und öffnete.

Zorro stand ebenfalls auf, folgte ihm langsam.

Misa und Dragon lächelten ihm entgegen. Den kleinen Jungen hatte die Frau auf dem Arm.

"FYY." wedelte er mit den Armen.

"Hey, kleiner Mann." hob Ruffy seinen Bruder aus den Armen seiner Stiefmutter.

Sabo lachte begeistert und kuschelte mit Ruffy. "Ffy."

„Wann holt ihr ihn denn wieder ab." fragte er, als seine Stiefmutter ihm eine Tasche mit Sachen seines kleinen Bruders reichte.

"Ich kann ihn morgen erst wieder holen. Entschuldige." meinte sie

"Kein Problem, ich hab dies Wochenende eh frei."

"Und Zorro?"

"Der hat Nachtschicht."

"Wie schade. Er mag den Kleinen doch auch so."

"Ich seh ihn ja am Tag." mischte sich Zorro ein, er war zu ihnen getreten.



"Hallo Zorro." lächelte Misa erfreut.

"Hallo Misa, Dragon." grüßte er die Zwei.

"Zorro." nickte Dragon. "Wir müssen leider gleich wieder los. Vielen Dank und bis dann."

"Ähm warte noch mal." Ruffy hielt seinen Vater auf. "Hat Sabo denn schon gegessen? Hat er schon geschlafen?"

"Gegessen ja, schlafen muss er noch."

"Okay." nickte er und strich Sabo über den Kopf. "Dann machst du gleich erst mal Pause."

"Nja...nja..."

"Kein aber kleiner Mann." grinste er, wusste er doch, dass der Kleine viel lieber spielte. Schmollend verzog er den Mund. "Mja?"

"Tschüss Sabo." küsste Misa ihren Jüngsten auf die Stirn.

"Maa~" patschte er die Hände zusammen und strahlte sie an.

"Bis morgen, Kleiner." strich Dragon dem kleinen durchs Haar.

"Dada..." lächelte er auch diesen an.

Dann gingen die Eltern nachdem Misa ihren Jüngsten und ihren Stiefsohn noch einmal auf die Stirn geküsst hatte.

Zorro streckte sich. "Gib mir die Tasche, ich baue Bett auf."

Er übergab sie dem anderen und schloss dann die Tür.

"Na Sabo? Erst was spielen dann Heia?"

Sabo quiekte erfreut auf. "piii~"

Er ließ den Kleinen im Wohnzimmer auf den Boden. Noch war er am krabbeln, so weit er wusste. Aber langsam begann er, laut seinem Vater, auch mit dem Laufen.

Und das zeigte er Ruffy auch prompt indem Sabo zum Sofa krabbelte und sich hochzog.

Sich am Sofa entlanghangelnd tappte er los.

Ruffy beobachtete ihn dabei, würde Sabo Hilfe benötigen würde er schon Bescheid geben.

Dann kam das Ende des Sofas und er tappte weiter, wackelte dabei ziemlich und fiel dann um. Das schaffte er noch nicht.

"Komm her Sabo." setzte er sich hin. Würde der Kleine eben erst mal weiter krabbeln.

"Bjam iab." er krabbelte zu ihm.

"Schauen wir mal wie weit Zorro mit deinem Bett ist." hob er ihn hoch und ging zu seinem Zimmer wo das Reisebett stehen würde, solange dieser hier war.

Zorro war in der Endphase.

"Dann kann Sabo ja gleich schlafen." stellte Ruffy fest.

"Mh?" Zorro drehte sich zu ihnen. "Ja kann er."

"Dann gehts gleich in die Heia." strich er seinem Bruder durch das blonde Haar.

"Mja.."

"Ich weiß, findest du blöd."

Er drückte sich an Ruffy und gähnte laut, schmatzte dann und rieb sich über die Augen.

Nachdem Zorro fertig mit dem Bett war, legte Ruffy seinen Bruder hinein.

"Da ist aber schon eine ziemlich müde."

Ruffy kramte in der Tasche rum und fand Sabos Lieblingskuscheltier welches er neben den Jungen legte.

Sofort drückte der Kleine es an sich und steckte eine Plüschhand in seinen Mund.

Ruffy zog ihm diese jedoch wieder raus. "Nicht."

"M...mäh..." er stopfte sie wieder rein.

"Nein." blieb er konsequent und nahm ihm das Tier weg.

Schon begann Sabo zu weinen.

Ruffy legte das Plüschtier einfach weg und nahm Sabo hoch.

Doch weinte sein Halbbruder weiter.

"Sabo." seufzte er. "Weinen bringt nichts." er hob das Tier hoch und hielt es ihm vors Gesicht, aber so das der Kleine nicht erreichen konnte.

Er versuchte es trotzdem zu greifen. "Naa...nää!"

"Nein, nicht in den Mund." sah er ihn an.

"Wäh..WÄH!!" weinte er immer lauter.

Er hielt ihm das Plüschtier hin, hielt es aber weiterhin fest.

Er erfasste es und nahm die Hand wieder in seine kleinen Finger. Sofort war er ruhiger.

"Ich gebe es dir wieder." meinte er mit sanfter Stimme. "Aber nicht in den Mund." berührte er Sabos Lippen mit dem Finger und schüttelte den Kopf.

Er zog einen Flunsch.

"Verstanden?"

Unwillig verzog er seine Lippen weiter.

"Dann eben keinen Teddy." legte er ihn ins Bett und zog ihm das Tier wieder aus den Fingern.

Wieder begann der Kleine zu weinen.

"Gibt ihm doch einen Schnuller." hielt Zorro ihm diesen hin.

Dankend nahm er diesen an und steckte ihm diesen seinen Bruder in den Mund.

Sofort nuckelte Sabo an dem Schnuller und schloss die Augen.

Dann löschte er das Licht.

"Damit geht es besser, mh?" sah Zorro noch mal zu ihm und ging dann zur Haustür.

"Viel Glück mit dem Kleinen. Ich muss weg."

"Gute Schicht." grinste er den anderen an.

"Thanks." und verschwand mit seinem Rucksack.

Ruffy begab sich ins Wohnzimmer um etwas zu lesen.

Von Sabo war kein Laut zu hören, die ganze Nacht nicht.

Irgendwann schlief somit auch der Schwarzhäarige ein.

Als er am frühen Morgen aufwachte, war sein Nacken extrem steif.

Doch dies störte ihn nicht sonderlich, stattdessen ging er als erstes nach Sabo sehen.

Dieser schlief noch friedlich.

Ruffy fing an Frühstück zu machen.

Er sah in den Kühlschrank.

Fürs Frühstück war noch genug da, aber bis Montag würde es nicht reichen. Müsste er mit Sabo also gleich mal einkaufen fahren. Er holte sich einen Zettel und einen Stift und machte sich Notizen, damit er nichts vergessen konnte.

Doch da freute er sich schon drauf. Er passte gerne auf seinen Halbbruder auf, machte er doch eine Ausbildung zum Erzieher.

Jedoch spezialisierte er sich hierbei auf den heilpädagogischen Bereich.

Als Sabo endlich wach war, wusch er ihn und verfrachtete ihn dann erst einmal in den Hochstuhl.

„Gut geschlafen, kleiner Mann?“

„Ffy~“ strahlte er seinen großen Bruder an.

„Hast auch bestimmt Hunger oder?“

"Hunda..." klopfte er ungeduldig, zustimmend auf das Tischchen vor sich.

"Ja, kommt ja gleich was." lächelte er und schnitt Obst klein und mischte es in Quark.

"Hunda, hunda...daaaaaa."

"Gleich Sabo." er tat etwas vom dem Früchtequark in einen kleine Schüssel und setzte sich zu Sabo.

"Nja, nja..." schmatzte er.

Ruffy tat etwas auf einen Löffel und hielt diesen Sabo hin.

Brav öffnete dieser den Mund.

So konnte er seinen kleinen Halbbruder füttern. Danach räumte er alles weg, aß zwischendrin selbst noch eine Kleinigkeit und machte das Kind fertig, setzte diesen dann in den Maxicosi und ging zu seinem Auto.

Sabo brabbelte fröhlich vor sich her und sah sich aufmerksam um.

Als alles gesichert war, fuhr Ruffy los.

„Auf zum Supermarkt.“

Sabo starrte mit großen Augen aus dem Auto, er liebte Autofahren.

Gerade als Ruffy wieder angefahren war, riss er seinen Kopf nach links und erstarrte. Ein PKW dessen Vorderreifen geplatzt war, schoss von dieser Seite auf ihn zu. Ohne eine Chance noch irgendwie zu handeln, krachte der andere Wagen ohne Halt in seinen und schob ihn einige Meter über die Kreuzung.

## Kapitel 56: Liebe birgt Vergebung

"Sein Puls fällt. Macht alles für die OP bereit!!!"

Schrie einer der Rettungssanitäter, die einen schwarzhaarigen Jungen mit schnellen Schritten zum Opraum brachten.

"Dem Kleinen gehts gut, Gott sei Dank hatten sie einen guten Kindersitz. Er hat nur ziemlich große Angst." strich die Schwester über den Rücken eines verängstigten blonden Jungen. Er hatte ein paar Schrammen, doch sonst schien er gesund. Sie hatte ihn eben aus dem Krankenwagen entgegen genommen und sorgte sich nun um ihn.

"..fffy. ...fffy." weinte der Kleine immer wieder.

"Sch...sch... ganz ruhig."

"Ffy, ffy." Die Schwester wartete vor dem OP, durfte mit dem Kleinen sowieso nicht hinein.

"Wo ist der Doctor?" wurde laut gerufen. "Wir brauchen den Arzt!"

Der einzige Arzt, der gerade frei war, war ein junger schwarzhaariger Mann, welcher sofort dazu kam.

"Was ist passiert?" wollte er wissen und überflog das Krankenblatt.

Kurz wurde ihm die Situation geschildert.

Er nickte es ab und sie betraten den OP. Sofort machten sie sich daran den Jungen not zu operieren.

"Wie ist sein Name?" fragte er neugierig, während er den Jungen aufschnitt. Das hatte er eben nicht lesen können.

Sein Gesicht war so blutig und schon zum Teil verbunden, das er das nicht hatte erkennen können.

"Laut Personalausweis Monkey. D. Ruffy." erklärte eine Schwester.

"Was?!" geschockt hielt er inne und sah auf.

"Operieren Sie weiter, Doktor, sonst verlieren wir ihn bald."

"Äh, ja natürlich..." sofort machte er sich wieder an die Arbeit. Sein Herz raste. Wieso lag Ruffy hier vor ihm. Was war ihm passiert??

In der Zwischenzeit wurden die Eltern ausfindig gemacht und angerufen.

Doch konnten sie erst am nächsten Tag dort sein. Der operierende Arzt stellte sich zur Verfügung und blieb bei den beiden Jungen.

Ungewöhnlich, tat der junge Mann so was sonst nie.

Eine Schwester kümmerte sich derweil um den kleinen Jungen, der dabei gewesen war.

Der Arzt trat zu dieser. "Darf ich ihn haben?"

"Ähm, natürlich." überrascht sah sie ihn an und gab sie den Kleinen vorsichtig ab. Sie wusste bei dem Arzt war der kleine Junge gut aufgehoben.

"Danke." nahm er ihn dankbar an. "Ich geh mit ihm zu seinem Bruder." teilte er mit und ging zu Ruffy. Die Schwester blieb zurück.

"Fy, fy."

"Du bist der kleine Sabo, mh?" sprach er leise mit ihm. "Ruffy gehts gut, mein Kleiner..."

'Den Umständen entsprechend.' fügte er gedanklich bei.

"Bo."

"Ja du bist der kleine Bo." kitzelte er ihm am Bauch.

Der Kleine lachte deswegen.

Der Arzt schmunzelte. "Deine Mama und dein Papa kommen bestimmt auch bald."

Es war immerhin schon der neue Tag angebrochen. Die OP hatte lange gedauert, doch war gut verlaufen.

Er setzte sich auf einen der Stühle im Zimmer. "Ruffy..." seufzte er.

"fy, fy." sah er dann seinen Bruder und fing wieder an zu weinen.

Er drückten den Jungen an sich. "Du brauchst nicht weinen."

Die Tränen versiegten nicht.

Er versuchte weiter den blonden Jungen zu beruhigen.

Dieser weinte sich schließlich in den Schlaf.

Der schwarzhaarige Arzt saß stumm dabei und passte auf.

Ruffy war die ganze Zeit über nicht erwacht.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen.

Der Arzt schreckte auf. Er musste auch eingeschlafen sein. Sabo schlummerte noch friedlich in seinen Armen.

Doch dann wachte er vor Schreck auf und begann zu weinen.

Er drehte den Kopf zur Tür. "Was zum?"

Sabo heulte laut auf, da er so abrupt geweckt worden war.

"Geben Sie mir sofort meinen Jungen her!" forderte eine energisch klingende Frau und riss ihm praktisch Sabo aus der Hand. Schon war der Kleine nur noch am schniefen.

"Ma...ma..." drückte er sich an seine Mutter. "Fy, fy."

"Ja ich bin da mein Schatz." drückte sie ihn an sich.

"Ruffy!!" ein schwarzhaariger Mann eilte zu dem Jungen ans Bett.

"Wer sind sie?" sah die Frau den Arzt scharf an. "Wieso haben sie meinen Sohn im Arm?"

"Ich bin der Arzt, der ihn operiert hat. Da sie verhindert waren, bin ich hier bei ihm geblieben. Wenn er aufwachte, sollte er nicht allein sein, doch ist er immer noch bewusstlos. Und dabei hab ich auf Sabo aufgepasst."

Sie wollte gerade etwas erwidern, ehe sie ihn mit gerunzelter Stirn ansah. "Woher... kennen sie seinen Namen?"

"Er hat ihn immer wieder gebrabbelt." log er kurzerhand.

"Was? Aber...er...das stimmt doch nicht."

"Woher soll ich seinen Namen sonst kennen?"

Sie musterte ihn erneut. "Ich kenne Sie..."

In dem Moment regte sich der Junge im Bett.

Misas Kopf schnellte herum und sie trat zum Bett. "Ruffy?" fragte sie vorsichtig.

"Mi...s...a?"

"Ja..." hauchte sie überglücklich, das er aufwachte.

"Wi...e...eht...e...s...s...abo?"

"Hier ist er." hielt er ihn hoch. "Ihm geht es gut." Das Kind hatte nur ein paar Dinopflaster im Gesicht.

"Fy, fy."

"Er hat einen Schock und ein zwei Schrammen...aber du...wie...wie geht es dir?"

"...nich...t...so....ut...Sch...merz...en...fühl...Beine....nicht..."

"Was?" der Arzt stand auf. "Sag das noch mal." kam er zu ihm und schlug die Decke weg. Übte leichten Druck auf das Knie aus.

"Beine...fü...hl...ich...nicht..."

"Das..." er berührte beide Beine von oben nach unten. "Das fühlst du nicht?"

"Wa...s?" Was sollte er den fühlen, der tat doch nichts.

"..." betreten sah er ihn an. "Das... heißt nichts gutes, Ruffy. Du musst in die Röhre."

Wieso kam ihm diese Stimme so bekannt vor? Er war gerade noch zu schwach um die Augen zu öffnen. "Ken...nen...wi...r...uns?"

Er sah den Jungen kurz an. "Ich werde alles sofort veranlassen." meinte er ausweichend und verschwand.

"We...r...ist...das...?" fragte er dann seine Eltern.

"Der Arzt..." murmelte Misa.

"Fy, Fy." streckte Sabo seine Hände nach dem im Bett liegenden aus.

Vorsichtig legte sie Sabo neben Ruffy,.

Dieser hob schwerfällig den Arm um den kleinen Jungen übers Haar zu streichen.

Sabo drückte sich gegen die Hand.

"...tut...mir...Leid..." nuschelte er zu seinen Eltern gewandt.

"Du kannst doch nicht für."

"Genau. Der andere Fahrer hatte Schuld."

"Aber...wenn...Sa...bo...was...passiert wä...re?"

"Daran denken wir nicht. Schlimm genug das dir etwas passiert ist. Du musst ganz schnell wieder gesund werden."

"Fy, fy. Nicht trurig." kuschelte er sich an ihn.

Alle lächelten bei diesen Worten. "Ist er nicht süß?" lehnte Misa sich an ihren Mann.

"Da macht er sich sogar jetzt schon Sorgen..."

"Ja." legte er einen Arm um Misa. Besorgt sah er zu seinem älteren Sohn. Fast hätte er diesen verloren, wie vor knapp zwei Jahren seinen Erstgeborenen...

"Er wird wieder." legte sie ihre Hand auf seine Brust.

"Dad...es...wird...alles...gut..."

Er lächelte hoffend.

Nach einiger Zeit ging die Tür auf. Es wurde nun Zeit für die Röhre.

Es wurde das bestätigt, was der Arzt befürchtete. Einige Nerven waren stark eingeklemmt worden. Waren enorm geschwollen. Deshalb konnte Ruffy seine Beine nicht mehr spüren. Doch der Arzt gab ihnen Hoffnung, dass er mit Geduld und Übung wieder laufen können würde.

Auch wenn die anderen Ärzte sich da noch nicht so ganz sicher waren. Es gab Chancen, doch waren die derzeitig sehr gering.

Der Schwarzhaarige wurde zurück ins Zimmer geschoben.

Misa und Dragon mussten am Abend gehen. Doch kaum das sie weg waren, kam der Arzt zu ihm.

Der Schwarzhaarige lag im Bett und starrte die Decke an. Mittlerweile hatte er es geschafft die Augen zu öffnen.

"Wie geht es dir?"

"Wie soll es mir gehen? Ich kann nicht mehr laufen..."

"Du wirst bald wieder laufen können. Ich werde dir helfen."

"Achja? Sagen Sie mal kennen wir uns?" bislang hatte er den Arzt noch nicht angesehen.

Angesprochener schwieg.

"Dann eben nicht..." murmelte er vor sich her.

"Sieh mich an." bat er leise.

Langsam tat er wie ihm geheißen und sah ihn geschockt an. "Law?"

"Ja..." murmelte er.

"Wieso?" fragte er ruhig. "Wieso bist du damals einfach gegangen?"

"Ich..." er seufzte. "Ich wollte es uns damals nicht unnötig schwer machen. Es tut mir aber ehrlich Leid." sah er ihm fest in die Augen.

"Wir haben den Abend zusammen verbracht...weißt du wie schockiert ich war, als am nächsten Tag dieser fremde Arzt da stand und meinte er arbeitete nun im Internat?"

"Ich kann es mir durchaus vorstellen..." gab er zerknirscht zu.

"Also...bist du damals hier her gegangen? In dieses Krankenhaus?"

"Ja."

Law hatte seinen Traum wahr gemacht, aber er hätte ihm doch auch so nie im Weg stehen wollen...

"Warum hast du dich nie gemeldet?"

"Ich...ich hatte Angst vor deiner Reaktion. Ich hatte dich ja so zu sagen eiskalt abserviert, ohne ein Wort. Ich hatte so ein schlechtes Gewissen..."

"Solltest du auch. Ich hab lange gebraucht um nicht mehr jeden Tag zu heulen."

"Verzeih mir."

"...hab ich schon längst. Dafür hatte ich genug Zeit." erschien ein leichtes lächeln auf Ruffys Lippen.

"Ist...das jetzt positiv oder negativ für mich?" hakte Law nach.

"Sowohl als auch. Aber ich bin dir nicht mehr böse, ich wollte diese Worte und den Grund nur aus deinem Mund hören."

"Das hast du ja jetzt. Hast du was dagegen, wenn ich weiterhin dein Arzt bin?"

"Nein gar nichts. Bin sogar froh drum." nickte er.

Law lächelte schief. "Ich bin total überrascht und begeistert, dass du mir nicht böse bist." es erleichterte ihn ungemein.

"Bin nicht Nachtragend. Aber mach das noch einmal so ne Scheiße und ich will dich nie wieder sehen, verstanden? Ist deine allerletzte Chance."

Law blinzelte ihn an. "Letzte..." Seine Augen weiteten sich. "Du meinst..?" Das meinte Ruffy doch nicht ernst oder?

"Wenn du mich noch ertragen willst, mein ich genau das."

"Das müsstest ich eher sagen." flüsterte er beugte sich vor und küsste ihn sanft. Er konnte es gar nicht glauben! Ruffy verzieh ihm wirklich und wollte ihm noch eine Chance geben.

Dieser wurde erwidert.

"Es tut mir wirklich mehr als Leid." flüsterte er erneut an Ruffys Lippen.

"Eine Nachricht, dass es dir gut geht wäre schön gewesen." Er konnte dem Arzt einfach nicht böse sein, das war er schon zu lange gewesen. Jetzt in diesem Moment freute er sich einfach, das Law wieder da war und dieser ihn nicht vergessen hatte.

Law lehnte seine Stirn an Ruffys. "Entschuldige."

"Meinst du, ich werde wieder laufen können."

"Bestimmt. Ich werde dir helfen."

"Wird...das lange dauern?"

"Kommt auf dich an."

"Sabo geht es auch wirklich gut?" fragte er um das Thema zu wechseln.

"Ja. Er hat einen Schreck bekommen, sonst alles gut."

"Gut..." nuschelte er. "Wenn Sabo was passiert wäre könnte ich mir das nie verzeihen."

"Keine Sorge. Alles wird gut."





## Kapitel 57: Schock fürs Leben hoch 3!!

~ Kurz zuvor bei Zorro ~

Innerlich seufzend ließ er den Nächsten in den Club. Er war nicht gerade begeistert von den Job, aber als Auszubildender war das Geld was man verdiente nicht gerade viel, weswegen er sich einen Nebenjob gesucht hatte.

"Hey..." stellte sich ein blonder Mann vor ihn und musterte ihn gründlich.

Zorro musterte ihn ebenfalls und sah auf die Liste. "Name?"

"Sanji." schob er seine Hände in die Hosentasche.

Kurz sah er auf die Liste und wollte gerade dem Blonden den Eintritt verwehren, als er ihn genauer ansah. "Sanji?"

"Das ist mein Name, ja." schmunzelte dieser und wippte leicht vor und zurück.

"Du stehst nicht auf der Liste." murrte er und schob den Blonden aus der Reihe.

"Ich will ja auch nicht rein." lächelte er schief.

"Dann hau ab." meinte er trocken und ließ den Nächsten der auf der Liste stand rein.

"Ich wollte zu dir." sah Sanji ihn weiter an, den großen Knoten in seinem Hals runter schluckend.

"Nach mehr als zwei Jahren also? Da kommst du reichlich spät."

"Ich wollte auch gar nicht erst weg, du erinnerst dich?"

"Ja, ich erinnere mich. Aber was war mit wir bleiben in Kontakt?"

Der Blonde sah zu Boden. "Du hältst mich sicher für nen Arsch oder?"

"Für einen Riesenarsch und jetzt lass mich in Frieden, ich arbeite gerade."

"Ich will dich aber nicht in Ruhe lassen." Sah der Blonde ihn fest an, die Beleidigung nahm er so hin.

Ihn ignorierend ließ er die Nächsten rein.

Sanji blieb bei ihm stehen und sah ihm dabei zu.

Der Grünhaarige beachtete ihn gar nicht.

"Sie haben ja riesen Respekt vor dir, so wie die dich ansehen." grinste Sanji irgendwann. Zorro hatte auch ordentlich an Muskeln zu gelegt.

Zorro schnaubte bloß und machte mit seiner Arbeit weiter.

"Machst du das gerne?"

Ihn weiterhin nicht beachtend, ließ er die Nächsten rein und hakete die Namen ab.

Er lächelte traurig. "Scheinbar ja... Sag... Hast du noch Kontakt zu Ruffy?"

"Verdammt noch mal, ich arbeite. Du hast dich zwei Jahre lang nicht gemeldet. Warum auf einmal jetzt?" murrte er.

"Weil ich jetzt allein entscheiden kann, wo ich hin will."

"Dann bitte nicht zu mir."

"Das...war aber leider mein erster Gedanke..."

"Bitte auch dein letzter im Bezug auf mich." meinte er und machte weiter mit seiner Arbeit.

"Da muss ich dir leider widersprechen."

"Verswinde einfach. Ich hab zu tun." sauer sah Zorro ihn an.

"Wann... hast du denn mal nichts zu tun?" lies Sanji nicht locker.

"Als ob ich dir das verrate."

"Er hat in einer halben Stunde Schichtende." kam es von dem anderen Türsteher, der mittlerweile genervt von dem Gespräch, der beiden war.

Erstaunt sah er zu dem Mann. "Danke."

"Brian." murrte der Grünhaarige.

Sanji lächelte ihn an. "Hast du dann noch was vor?"

"Ja, nach Hause fahren."

"Darf ich mit?"

"Nein." murrte er. "Der Kleine mag keine Fremden."

"...Der Kleine?" schluckte er.

"Ja der Kleine."

"Du...du hast ein Kind?"

"Nein."

Sofort war er erleichtert. "Wer ist es dann?"

"Der Kleine gehört zu Ruffy." gab er kurz angebunden preis.

"Ruffy?!?" sprachlos sah er ihn an.

Der Grünhaarige nickte bloß und ließ den Nächsten rein, zwischendurch hatte er schon einige abgewiesen.

"Er hat einen Sohn?"

"Wir sind 18 und keine Assis." murrte er. "Sabo ist sein Halbbruder."

"Ich wollt euch nicht beleidigen." hob er die Hände. "Hatte sich halt nur so angehört..."

"Hm." die nächste halbe Stunde über schwieg der Grünhaarige eisern den Blonden an.

Dieser zog währenddessen eine Zigarette hervor und rauchte sie.

Nach seinem Schichtende ging Zorro zu seinem Wagen.

Sanji folgte ihm. "Nimmst du mich mit?"

"Wenns sein muss." murrte der Grünschof.

Er strahlte ihn an. "Das wäre nett."

Wortlos stieg er in seinen Wagen.

Der Blonde setzte sich daneben und Zorro fuhr nachhause.

"Ich bin noch dabei meinen Führerschein zu machen...." erklärte Sanji. "Bin erst vor 2 Monaten her gekommen."

"Aha." murrte er und stieg beim Ziel angekommen aus.

Schnell folgte ihm der Blonde. "Ja, es ist unglaublich, was man so alles beachten muss hier. Ist mir davor nie aufgefallen."

"Aha." ging er zu seiner Wohnung hoch.

"Du wohnst also mit Ruffy zusammen? Sonst noch mit wem?" folgte er ihm weiterhin.

"Nein. Nur ab und an ist der Kleine da."

"Das ist aber cool, das ihr euch um ihn kümmert."

"Hm." schloss er die Tür auf.

Ein wenig neidisch war Sanji schon auf Ruffy, immerhin konnte dieser die ganze Zeit bei dem Grünhaarigen sein.

Dieser ging rein und sah nach, wo Ruffy war.

Sanji folgte ihm und schloss die Tür. "Hübsche Wohnung."

"Danke." murmelte er.

Er sah sich neugierig um, folgte Zorro dabei.

"Wo sind die denn?"

Sanji sah sich um. "Oh sie mal. Der Anrufbeantworter."

"Hm?" drückte der den Knopf am Gerät.

"Hallo Zorro?" es war Misa, wie er erkannte. "Bitte werde nicht panisch oder so was....."

Ruffy hatte einen Unfall...mit Sabo..."kurze Pause. "Sabo geht es gut,

Ruffy...allerdings...Naja er liegt im Bett. Laut eigener Aussage kann er seine Beine nicht mehr spüren. Komm vorbei sobald du das hörst." dann gab sie ihm noch das Krankenhaus und die Zimmernummer durch.

"Geh ihn doch bitte besuchen. Wir versuchen so schnell wie möglich wieder da zu sein."

"Scheiße." fluchte er.

"Fuck. Das hört sich gar nicht gut an. Wollen wir gleich hin fahren?"

"Ja verdammt!" murrte er und lief schon los.

Sanji rannte hinter ihm her. "Weißt du denn wo du genau hin musst?"

"Hospital ist hier in der Nähe."

"Dann drück aufs Gas."

"Befiehl mir nichts!" murrte er, stieg wie auch Sanji in den Wagen und fuhr los.

"Ich meins doch nur gut."

Am Krankenhaus angekommen stiegen sie aus und machten sich auf den Weg zu Ruffy.

Sanji blieb hinter Zorro.

Sie klopfen an und betraten das Zimmer.

Doch Ruffy war nicht alleine. Ein schwarzhaariger Mann in weißem Kittel saß bei ihm.

"Sieh an wer da ist." wurde Zorro entgegen gegrinst. "Und... mitgebracht hast du..."

Law klappte der Mund auf. "Nicht wahr..."

"DU?" echote der Grünhaarige beim Anblick des Arztes. "Du Arsch!"

"Hey..." sah Sanji unsicher zu Ruffy und Law.

"Ja danke Zorro, das weiß ich selbst." grimmig sah der Arzt ihn an.

"Sanji." lächelte Ruffy leicht und sah auch zu Zorro.

"Lang nicht gesehen." ging er an Zorro vorbei zu dem Kranken.

"Ich geh dann mal raus, klingel wenn was ist" stand Law auf und sah zu Ruffy.

"Kannst auch bleiben."

"Besser nicht. Sonst bringt mich dein lieber Freund noch um."

"Wird er schon nicht."

"Bis nachher." strich er Ruffy über die Wange und verschwand trotzdem. Dies wurde von Zorro argwöhnisch mit angesehen.

"Wie..gehts dir Ruffy?" setzte sich Sanji auf den nun freien Stuhl.

"...ich ...kann nicht mehr laufen..." nuschelte er als Antwort. "Vielleicht bald wieder aber derzeitig nicht..."

"Das tut mir Leid. "sah er betreten zu Boden.

"Kannst ja nichts dafür..."

"Ja stimmt schon..." nuschelte er und sah dann wieder auf.

"Zorro und ich werden dir helfen wieder laufen zu können." grinste er optimistisch.

"Stimmt es Zorro?" sah er zu diesem.

"Ja." nickte dieser. "Was macht Law hier?" sah er zu Ruffy. Das interessierte ihn gerade brennend.

"Er ist mein behandelnder Arzt." erklärte der Schwarzhaarige.

"Aha. Dem Knirps ist nichts passiert?" Misa hatte das ja zumindest auf den Anrufbeantworter behauptet.

"Ja Sabo geht's gut." Und wirkte darüber sehr glücklich.

"Gut." kam es erleichtert von Zorro.

"Wie alt ist Sabo denn?" fragte Sanji.

"17 Monate."

"Ah ok." verstehend nickte der Blonde.

"Was machst du denn wieder hier?" sah Ruffy ihn interessiert an.

"Bin hergezogen." lächelte er. "Und wollte euch überraschen, wenigstens bei dir hat es geklappt."

"Schön dass du endlich wieder hier bist." lächelte er.

"Da freut sich immerhin einer."

"Ich hätte mich vor zwei Jahren über eine einfache Nachricht gefreut." knurrte der Grünhaarige. "Ich hab mich bei dir ständig gemeldet, aber nie eine Antwort erhalten."

"Meine Mum hatte mir meinen Account gelöscht und ich wusste auch deinen Namen bei Skype nicht mehr." Er hatte ihn damals gleich umbenannt. "Dazu hat sie mir mein Handy weggenommen..." erklärte er. "Ich weiß, es hört sich total bescheuert an. Aber ich war in Japan, wie hätte ich euch denn erreichen sollen? Ihr seid ja auch nirgends im Netz vertreten...." nuschelte er weiter.

"Aha." murmelte er. Das ergab Sinn...

"::..." Sanji sah zu Boden. 'Er glaubt mir nicht...'

Stumm sah er auf die Decke und stand dann plötzlich auf. "Es..." er schüttelte den Kopf. "Tut mir leid. Ich hätte nicht kommen sollen." meinte er mit zittriger Stimme. Schneller als beide schauen konnten, war der Blonde aus dem Zimmer verschwunden.

"Geh ihm nach Zorro, ich kann ja nicht." bat der im Bett liegende.

"Ich weiß nicht ...." sah Zorro auf die Tür.

"Bitte, komm schon Zorro. Du hast ihn doch auch vermisst."

"Ja sicher. Aber..." er sah zu Boden. "Was ist wenn er das wieder macht."

"Versuch es doch einfach."

Kurz schwieg er noch. "Ok..." nickte er dann und folgte Sanji.

Ruffy blieb allein im Zimmer zurück.

Sanji derweil rannte fast in Law hinein, der draußen gewartet hatte.

"Oh.. hey.. Kannst du Ruffy das geben?"

"Wieso gibst du es ihm nicht selber?" hielt er aber die Hand hin.

"Geht nicht.... War falsch das ich hergekommen bin." grinste er traurig und gab Law einen Zettel. "Da ist meine Handynummer drauf. Kannst sie ihm gerne geben. Glaub ja nicht, das Zorro sie will..." er schweig kurz. "Naja.. ich muss dann weiter. Tschüss." und schon war er aus dem Krankenhaus draußen.

"Scheiße! Wo muss ich denn jetzt hin?" in dieser Stadt kannte er sich noch nicht gut genug aus. Was mussten die beiden auch unbedingt umziehen?

Zorro fand den Blonden zügig. "Hau nicht einfach wieder ab."

Schnell drehte sich Sanji um. Sah ihn schweigend an. "Geh wieder zu Ruffy, ich hätte nicht kommen dürfen. Hätte nicht diese blöde Hoffnung haben dürfen das alles wie damals sein könnte." flüsterte er.

"Es sind zwei Jahre vergangen, natürlich wird nichts mehr wie Früher, aber vielleicht...kann es das ja wieder sein..."

"Wie?" nicht verstehend sah er Zorro an.

Sanji biss sich auf die Lippe. "Meinst...du das ernst?"

"Würde ich es sonst sagen?"

"Sorry..."

"Misa und Dragon werden gleich mit Sabo vorbeikommen. Um Ruffy zu besuchen, komm mit hoch." meinte er und ging wieder zum Hospital. Ruffy hatte ihm das zuvor noch mitgeteilt, auch wenn er es sich selbst schon hatte denken können.

Unsicher zögerte Sanji nun. Er wollte nicht in eine Familie reinplatzen, die er so nicht kannte. Doch dann folgte er Zorro langsam.

Im Zimmer angekommen waren Ruffy Eltern und dessen Stief- so wie Halbbruder bereits da.  
Der Blonde bleib bei der Tür stehen.  
"Orro." plärrte Sabo fröhlich.  
"Hey Sabo." nahm er den kleinen Blonden und drückte ihn an sich.  
"Orro." quiekte er vergnügt.  
Dieser strich ihm durchs Haar.  
"Tuk ma id." deutet er auf seinen ältesten Bruder.  
"Hm?" sah er zu Ruffy.  
"Id! Ni fy." empörte er sich.  
Verwirrt sah Zorro auf und streifte Kid.  
"Id! Id!" lächelte Sabo nun. "Orro, Hallo sagen zu Id."  
"Hey." nickte er diesem zu.  
"Hey." erwiderte Kid es.  
Plötzlich fing der Kleine an zu weinen.  
"Was hast du Sabo?" sah er diesen besorgt an.  
Immer noch weinende deutet er auf Sanji. Den kannte er nicht.  
Sanji zuckte zusammen, als alle ihn ansahen, wich zurück und verschwand mit einem.  
"Ich warte draußen." vor der Tür.  
Sofort wurde Sabo ruhiger.  
"Wer war das?" sah Misa in die Runde.  
"Sanji." erklärte Kid und nahm Zorro Sabo ab.  
"Sanji?" verständnislos sah sie ihn an, doch dann kam die Erleuchtung. "Der Sanji?"  
"Ja, der." nickte Kid. "ill zu fy." kam es von Sabo.  
"Is ja gut." er reichte ihn weiter.  
"Hey." lächelte er leicht.  
Fröhlich, er hatte sich von seinem Schock mittlerweile erholt, plärrte der Kleine weiter. "Fy, fy, id orro, mama...Dada."  
Misa lächelte über dieses Gerede. "Seit wann ist Sanji wieder hier?" sah Dragon Zorro und Ruffy fragend an.  
"Seit ein paar Stunden wissen wir es, aber er sagt er wohnt seit 2 Monaten wieder hier."  
"Aha. Und gefunden hat er euch wie?"  
"Musst du ihn fragen." zuckte Zorro mit den Schultern.  
Dragon brummte.  
"Weißt du schon das Law hier ist?" sah Zorro nun zu Dragon.  
"Bitte was?" sah er ihn mit finsterner Miene an.  
"Also scheinbar nicht." seufzte Zorro.  
"Dad. Alles ist gut, das ist geklärt." warf Ruffy dazwischen.  
"Ach? Der Kerl hat dir damals ziemlich weh getan."  
"Ja...aber ist geklärt."  
"Glaub ich kaum. Da hab ich noch ein Wörtchen mitzureden und ja es ist mir egal dass du volljährig bist."  
"Dad bitte..."  
"Nein. Law hat sich selbst das Kreuz gebrochen damals." meinte er stur.  
"Er hat mir die Sache aber erklärt."  
"Dann lass mal hören."  
Ruffy erzählte was der Arzt gesagt hatte, "Ist wirklich alles wieder gut Dad."  
Dieser brummte noch immer. Im selben Moment ging die Tür auf.

"Oh, was eine große Runde. Hallo zusammen." nickte Law ihnen zu.

"Law." lächelte Ruffy.

"Hey. Alles ok?" er ging zu ihm. Dragon musterte ihn böse.

"Ja." nickte der Patient.

"Das ist gut." lächelte er leicht und sah auf. "Oh, stimmt was nicht Herr Monkey?"

"Dad bitte." murmelte Ruffy.

"Ich hab mit Ihnen zu sprechen, Herr Trafalgar."

"Weshalb?"

"Kommen Sie mit raus, bitte..."

Ruffy seufzte leise.

Leicht nickte Law, wenn er auch verwirrt war und ging zur Tür, als Dragon sich auch auf den Weg raus machte plärrte Sabo. "Dada!"

"Der kommt gleich wieder, Sabo." strich Misa ihm über den Kopf.

Dragon sah sich um, keiner war im Flur zu sehen.

"Was wollen sie Herr Monkey?"

## Kapitel 58: Alles braucht seine Zeit

Law sah den Vater von Ruffy erwartungsvoll an.

"Ich möchte nicht, dass Sie meinem Sohn nochmals zu nahe kommen." sah der Ältere den Arzt ernst an.

"Ich denke nicht, dass Sie das zu entscheiden haben, ihr Sohn ist 18."

"Und wie ich das zu entscheiden habe. Sie haben ihm damals ziemlich weh getan und ich möchte nicht, dass ihm so was noch mal passiert. Sie wissen ja gar nicht wie er darunter gelitten hat."

"Ich habe mit ihm geredet. Er kann mir verzeihen."

"Schön für Sie. Ich aber nicht."

"Es geht mir auch nicht darum, das Sie mir verzeihen, sondern Ruffy."

"Oh sie sollten sich darum bemühen, dass ich ihnen auch verzeihe. Ruffy legt dann doch ein klein wenig Wert auf meine Meinung." gab Dragon zurück.

Law verschränkte die Arme vor der Brust. „Sie ja damals nicht auf seine, was den Umzug anbelangt hatte."

"Darüber habe ich mit Ruffy schon damals gesprochen. Rollen sie nicht alte Dinge wieder auf."

„Sie tun doch das gleiche."

"Was mein Recht ist. Immerhin mache ich mir Sorgen um meinen Sohn. Wer weiß schon, welche Hintergedanken sie wieder haben."

„Keinen. Ich liebe ihn."

"Das haben sie damals auch schon behauptet oder irre ich mich?" sah er den Arzt aus schmalen Augen an.

„Ich habe nie aufgehört ihn zu lieben."

"Das kann jeder sagen." verschränkte nun auch Dragon die Arme vor der Brust.

„Glauben Sie mir doch bitte."

"Ich warne Sie nur einmal. Sollte ich nur eine kleine negative Sache hören, haben sie ein Problem mit mir."

„Es wird keine solche Sache geben."

"Das will ich für Sie hoffen."

„Können wir nun wieder rein gehen?" fragte er und öffnete bereits die Tür.

Dragon nickte und schob sich an Law vorbei.

Law betrat hinter ihm den Raum, in welchem Sabo gut gelaunt umher krabbelte.

Dragon ging zu Misa und umarmte sie von hinten.

Sie drehte ihren Kopf zu ihm und lächelte ihn an.

"Alles geklärt." grinste Law Ruffy an.

Ruffy lächelte ebenfalls. Sabo krabbelte rum und hielt vor Kid. "Hoch." hielt er die Arme gestreckt.

Kid schnappte sich seinen Halbbruder und kitzelte ihn.

Was diesen zum Lachen brachte. "Id, id, id." sumnte er vor sich her.

So zeigte auch Kid ein kleines Lächeln. Das war ihm mit der Zeit immer leichter gefallen.

Sabo fing an zu zappeln.

"Aufhören?"

"Runter." nun wollte der Kleine wieder krabbeln.

Er ließ ihn runter.

Der Kleine krabbelte zu Ruffy Bett und zog sich an dem Gestell hoch um einige Schritte zu machen.

Die Erwachsenen sahen ihm zu.

RUFFY schluckte leicht. Sein Bruder fing an zu laufen und er selbst konnte es nicht mehr...

Sabo ließ nun das Gestell los und lief mit wackligen Schritten auf seine Mutter zu.

Begeistert zog Misa die Luft ein. "Schau mal." flüsterte sie mit Blick auf Sabo zu Dragon. Dann machte sie einen Schritt auf Sabo zu und hockte sich hin, immer bereit ihn aufzufangen.

Kurz vor seiner Mutter fiel der Kleine dann hin.

Doch Misa konnte ihn gerade noch so abfangen. "Das hast du super gemacht." lobte sie und drückte ihn an sich.

"Mama." gluckste der Kleine fröhlich.

"Ja mein Schatz." Vergrub sie ihr Gesicht in den blonden Haaren.

Der Kleine stemmte sich wieder hoch, seine Mutter hockte ja mit ihm, und lief mit holprigen Schritten zurück zum Bett.

So stand Misa auf und lächelte glücklich.

Erst jetzt bemerkte der Jüngste den Arzt, den kannte er ja nun schon. Dennoch versteckte er sein Gesicht an der Matratze des Bettes und linste kurz zu dem Arzt. "...Bo."

"Hallo Sabo." lächelte der Arzt ihn an. "Ich heiße Law, Erinnerst du dich?"

Sofort streckte er seine Arme nach Ruffy aus, welcher ihn hochhob. Nun auf dem Bett sitzend sah das Kleinkind zu Law und versteckte sein Gesicht dann an Ruffys Oberkörper.

"Du bist schon ein niedlicher Fratz." strich er leicht über den blonden Schopf.

"Habt ihr Hunger?" sah Misa fragend in die Runde.

Sie erhielt einstimmiges Nicken und von Sabo ein lautes. "Hunda."

"Gehen wir zu Cafeteria? Ich lad euch ein."

"Wir brauchen aber einen Rollstuhl." nickte Kid mit Blick auf Ruffy.

"Ich hol ihn." ging Law und kam nach wenigen Minuten wieder.

"Uggy." lachte Sabo, als er den Rollstuhl sah und diesen mit seinem Kinderwagen gleich stellte.

"Fast, mein Schatz, fast." hob Misa ihn vom Bett und stellte ihn auf die Füße. "Willst du ein wenig laufen?" hielt sie seine Hand fest.

Eifrig lief der Kleine stolpernd los.

Misa folgte ihm, so auch die Anderen. Law half Ruffy in den Rollstuhl und verließ hinter Zorro das Zimmer.

Der Schwarzhäarige sah auf seine Hände, als er im Rollstuhl saß.

"Alles ok?" bleib der Arzt stehen und lies die anderen vorgehen.

"Ja...fühlt sich nur dämlich an...nicht laufen zu können..."

"Das wirst du bald wieder können." küsste er ihn auf den Hinterkopf und schob weiter.

"Hoff ich...Sabo lernt jetzt laufen und ich kanns nicht mehr..."

"Du wirst es auch wieder können. Wir müssen nur dran bleiben." sie kamen in der Cafeteria an und sahen das sich Misa mit Sabo, Dragon, Kid sowie Zorro schon etwas geholt hatten.

Sie begaben sich zu den anderen an den Tisch, wo Sabo schon ungeduldig zu seiner Mutter sah. "Hunda."

"Ich mach ja schon, mein Engel." grinste sie und gab ihm den ersten Löffel.

Sofort klappte Sabos Mund auf und er verschlang das Essen. Misa kam kaum



hinterher.

"Soll ich ihn füttern? Dann kannst du in Ruhe essen." bot Ruffy an.

"Gerne. Du weißt ja das du schnell sein musst." hörte sie auf und Sabo begann zu meckern, mochte er es doch gar nicht, wenn das Essen plötzlich unterbrochen wurde. Misa setzte ihn Ruffy auf den Schoß, schob das Tellerchen zu ihm und nahm sich dann ihr eigenes Essen.

"Kriegst doch wieder was. Du musst ja nicht verhungern, kleiner Mann." grinste Ruffy leicht und hielt ihm einen Löffel hin.

"Njaa..! Hunda!!" klopfte er auf die Tischplatte und sah seinen Bruder dann auffordernd an. Kid sah dem schmunzelnd zu.

"Ja hier hast du doch." stupste er ihn mit dem vollen Löffel an.

Sofort ging der Mund wieder auf. Zufrieden schmatzend und freudig die Hände zusammen schlagend, kaute er auf dem Essen herum.

Ruffy machte bereits den nächsten Löffel für Sabo fertig.

Auch die andere aßen und tranken nun.

"Wo ist eigentlich Sanji?" sah sich Misa fragend um.

Dragon brummte. "Gute Frage."

"Ich hab ihn nicht gesehen." meinte Law.

Auch Ruffy zuckte mit den Schultern, während er sich bemühte Sabo schnell genug zu füttern.

"Er meinte eben noch, er warte draußen, war er nicht auf dem Flur?" sah Kid Dragon und Law an.

"Ich geh ihn mal holen." stand Zorro auf.

"Auf dem Flur war keiner." schüttelte Dragon den Kopf, als Zorro schon los marschiert war.

"Naja Zorro geht ihn ja suchen. Vielleicht musste er mal aufs Klo oder so." meinte Ruffy, während Sabo nun am meckern war, weil Ruffy in der Bewegung innehielt und der Kleine somit sein Essen nicht bekam.

Nach 15 Minuten kam Zorro zurück. Ohne Sanji.

"Nicht gefunden?"

"Nein." meinte Zorro knapp, setzte sich und starrte auf den Tisch.

"Okay..." nickte Ruffy leicht und strich Sabo durch die Haare.

Das lies diesen vergnügt kichern.

"Wäre ja nicht das erste mal das Sanji auf einmal verschwindet..." meinte Law leise.

"Das gleiche gilt für dich." brummte Zorro.

"Ich hab das nur einmal durchgezogen." berichtigte er.

"Aber so, dass jemand hier Wochenlang täglich geweint hat."

"Dafür habe ich mich schon entschuldigt."

"Zorro, lass es bitte." bat Ruffy leise.

Brummend sah der Grünhaarige in die andere Richtung ehe er dann meinte "Ich bin mal draußen." Und ruckartig auf stand und verschwand. Er konnte gerade nicht bei der glücklichen Familie sitzen bleiben, während in ihm alles eine einzige Auffuhr war.

"ORRO!" plärrte Sabo lautstark.

"Lass ihn Sabo." bat Misa sacht.

Das nicht verstehend schrie der Kleine weiter.

Misa nach ihn zu sich. "Hey? Was is los?"

"Orro, Orro, orro."

"Der kommt bald wieder."

"Orro." zog er einen Flunsch.

"Sabo.."

Schmollend sah er seine Mutter an.

Sie legte ihre Stirn an seine.

"Mama."

"Mein Sohn."

"Bo."

"Ja." grinste sie.

"Versuch doch mal Sabo." lächelte Dragon.

"Bo?"

"S-A-B-O."

Sabo sah seinen Vater an. "S A Bo..." grinste er.

"Gut." lobte er.

"Dada.." streckte er seine Arme in dessen Richtung aus.

"Bleib mal bei deiner Mutter." lächelte Dragon.

"...Dada nicht...?" traurig sah er ihn an.

"Bleib mal bei der Mama."

Er lies den Kopf hängen.

"Wieso nimmst du ihn denn nicht?" sah Misa ihn neugierig an.

"Er ist doch gerade ganz lieb bei dir." erklärte er nahm seinen Jüngsten dann doch auf den Arm. "Na komm Sabo, bist ja jetzt beim Papa."

Der kleine jauchzte glücklich und kuschelte sich an Dragon.

"Ist ja gut." grinste Dragon .

"Wann wird die Therapie von Ruffy beginnen?" sah Misa Law fragend an.

"In den nächsten Tagen."

"Das ist gut." nickte sie.

"Hoffentlich klappt das mit dem Laufen..." murmelte Ruffy.

"Das wird." gab Kid ihm Mut. "Wir alle helfen dir und dann hängst du uns bald wieder im Laufen ab."

"Erst mal überholt mich wohl noch Sabo..."

"Mag sein. Aber du wirst das auch wieder hinbekommen."

"Sabo." quiekte Sabo, da er seinen Namen gehört hatte.

Ruffy sah grinsend zu diesem. "Ja, genau du hängst mich mit dem laufen noch ab."

Nicht wissend, um was es geht lachte Sabo sie alle an.

Was die anderen zum lächeln brachte.

"Sie haben da schon einen lieben Jungen hinbekommen." merkte Law die Eltern ansehend an.

"Ja, haben wir." lächelte Misa und sah Sabo stolz an.

"Mum? Ich muss jetzt leider wieder. Meine Schicht fängt bald an." sah Kid sie unterbrechend an.

Sie nickte." Gut, dann viel Spaß auf der Arbeit."

Er verdrehte die Augen. "Danke. Werde ich haben." stand auf und ging nach einer Verabschiedung von allen.

"Scheiße..." seufzte Ruffy. "Ich muss noch bei der Arbeit Bescheid geben, das ich erst mal...wohl nicht kommen kann..."

"Das kann ich machen." bot Misa an.

"Danke." lächelte er sie an.

"Kein Problem."

"Ähm..." peinlich berührt sah er zu Law.

"Ja?"

"Du...ich also ich...müsste mal auf die Toilette...wie mach ich das?"

"Ah" nickte er und sah die anderen an, "Wir sind gleich wieder da." und schon schob er Ruffy davon.

"Sorry..." nuschelte er. Das war ihm sehr peinlich.

"Muss es nicht. Das ist alles ok."

"Das ist aber peinlich..."

"Wird." sie kamen in Ruffys Zimmer an. "Willst du das ich dir helfe oder ein Pfleger?"

"...Ich...du? Die...Die Pfleger kenn ich nicht ..."

"Wie du magst." er schob Ruffy ins Bad und hob ihn auf die Toilette, dann zog er ihm, ein wenig umständlicher die Hose aus. "Soll ich rausgehen?"

"Wäre nett...Danke Law."

Dieser nickte und ging zurück ins Zimmer.

Nachdem Ruffy fertig war gab er Bescheid.

Er kam wieder rein und half ihm sich wieder anzuziehen.

"Danke." bedankte er sich erneut.

"Kein Problem."

"Meinst du ich kann das irgendwann allein?"

"Ich denke schon ja. Am besten wir stellen einen WC-stuhl neben dein Bett dann kannst du mal versuchen dich darauf zu hieven."

"Okay, danke." lächelte er erleichtert.

"Du musst dich dafür nicht bedanken."

"Doch muss ich, weil ich es möchte." grinste Ruffy ihn an.

"Na wie du meinst." strich er ihm über die Wange und ging wieder Richtung Cafeteria.

"Meinst du das mit Zorro und Sanji wird wieder?" fragte er auf der Hälfte des Wegs.

"Weiß nicht, ich hoffe es. Zorro hat ihn nie vergessen."

"Genau wie ich dich."

"Ich hab dich auch nie vergessen können." gab er zu.

Er drückte ihm kurz die Schulter. "Meinst du wir sollten den beiden helfen?"

"Aber wie?"

"Gute Frage."

Ruffy überlegte stumm.

"Meinst du Zorro liebt ihn noch?"

"Ich denke schon."

"Geredet hat er von Sanji nicht oder?"

"Nicht das ich wüsste."

"Wir sollten uns was überlegen."

"Aber was."

"Vielleicht sollten wir deine Eltern um Hilfe fragen?"

Leicht nickte er.

Sie kamen in der Cafeteria an und setzten sich wieder zu Dragon, Misa und Sabo.

## Kapitel 59: Der Plan

"Na alles geklappt?" sah Dragon zu seinem Sohn, welcher leicht nickte.

"Wir brauchen euren Rat." schob der Arzt Ruffy wieder an den Tisch und setzte sich.

"Inwiefern?" sah Dragon Law skeptisch an.

"Wir wollen...Zorro und Sanji wieder zusammen bringen."

"Wunderbar." lächelte Misa. "Die beiden lieben sich immer noch, das sieht man."

"Ach? Sie haben Sanji doch eben nur kurz gesehen?" Oder war er da falsch informiert?

"Na und, weibliche Intuition." grinste sie.

"Ja. Eine Sache, die ich wohl nie verstehen werde."

"Brauchst du auch nicht." grinste Ruffy ihn an.

"Gott sei Dank." grinste Law zurück.

"Also? Was meinen Sie, wie können wir den beiden helfen?"

"Schwer zu sagen." seufzte Dragon.

"Als erstes sollten wir Sanji mal finden. Zorro hat es ja nicht geschafft." merkte Misa an.

"Wo kann der denn sein?"

"Hat er irgendwie erwähnt, wo genau er jetzt wohnt?"

Alle schüttelten den Kopf.

"Das ist schlecht. Dann kann er ja überall sein."

"Ich kann ihn ja anrufen." schlug Ruffy vor. „Mh keine Verbindung.“ legte er wieder auf, als eine freundliche Stimme erklärt hatte, das diese Nummer nicht vergeben war.

„Achja.“ erinnerte sich Law plötzlich. „Hier.“ er reichte Ruffy einen Zettel. „Den hat mir Sanji vorhin gegeben.“

„Danke...“ Ruffy nahm ihn entgegen und sah darauf. Es war eine Handynummer. „Dann hat er wohl auch ein neues Handy...“ vermutete er.

"Versuch es mal." nickte Law.

"Gut." er wählte die Nummer. Sofort ging jemand dran.

"Hallo?"

"Hey Sanji. Ich bins Ruffy."

"Ruffy...was gibts?"

"Ich wollte dich mal fragen, wo du jetzt wohnst."

Kurz herrschte Stille. "Na hier in der Stadt, wieso?"

"Aber wo denn genau? Wollten dich vielleicht die Tage mal besuchen kommen."

"In der Innenstadt. Kennst du das Grand Line? Dieses Restaurant?"

„Ich weiß, wo das ist ja.“ Immerhin lag dies auf dem Weg zu seiner Arbeit, weswegen er schon oft dran vorbei gefahren war. Wohnte der Blonde dort in der Nähe?

"Ich arbeite da. Wenn du mich besuchen willst komm da hin. Kannst auch gerne deinen Lieblingsarzt mitbringen."

"Okay." nickte er leicht, auch wenn Sanji dies nicht sehen konnte.

"Cool." freute sich Sanji. Auch wenn es ihm schwer fiel. "Komm einfach vorbei und frag nach mir. Ich bin dann sofort bei dir."

"Gut danke."

"Wolltest du sonst noch was?"

"Nein." verneinte er.

"Gut. Dann bis dann." legte der Blonde auf.

"Tschüss." legte auch er auf und erzählte den anderen dann war er nun wusste.

"Er war nicht gerade Gesprächsbereit."

"Wenigstens wissen wir nun, wo wir ihn finden können. Aber sag mal. Wieso hast du nicht gefragt wieso er weg ist?" wollte Law dann wissen.

„Oh, hab ich nicht dran gedacht..." grinste Ruffy verlegen. „Aber naja. Immerhin wissen wir jetzt das und wie wollen wir jetzt weiter vorgehen?"

"Das weiß ich ehrlich gesagt nicht..." gab Law zu.

"Wir könnten ja auch einfach Zorro hinschicken...und hoffen dass alles wieder wird?" schlug Misa vor.

"Glaub nicht, dass das so klappt, sind beide ziemlich stur."

"Mh... Dann nehmen wir Zorro einfach mit? So sind wir da um ihnen noch zuzusprechen?"

"Okay." nickte er.

"Machen wir es am besten gleich morgen. Was man hat, hat man."

"Geht das denn? Ich meine wie lange muss Ruffy noch im Krankenhaus bleiben." meinte nun Dragon besorgt.

"Ja. Ich bin ja dabei."

"Mach dir keinen Kopf, Dad." grinste Ruffy seinen Vater an.

Er brummte unschlüssig und nickte dann.

"Dada!" unterstützte Sabo seinen Bruder.

"Ist ja gut." strich er Sabo über der Kopf.

"Gut gemacht Sabo..." lächelte Ruffy seinen kleinen Halbbruder an.

"Haha." grinste er.

"Hatte Sabo eigentlich Angst vor dir?" sah Ruffy nun zu Law. "Ich meine, er mag ja keine Fremden."

Wortlos ging er zu Sabo und hob ihn hoch. "Hast du Angst vor mir?" fragte er ihn. Vorhin hatte er nicht wegen ihm geweint.

"Dada!" empörte sich der Kleine, weil er einfach von seinem Vater weggenommen wurde. Angst schien der Kleine jedoch nicht zu haben.

"Mh, ja du willst zurück?" er setzte ihm Dragon wieder auf den Schoss. "Er hat wohl keine Angst."

"Wau." grinste er dann Law an, als er endlich wieder bei seinem Vater saß.

"Bist du ein Hund?"

"Wau." zeigte er auf Law.

"Ich bin einer?" hob er eine Braue.

"Nein." grinste Ruffy. "Er meint deinen Namen."

"Achso." sah er kurz zu Ruffy. "Law." meinte er dann zu Sabo.

"La."

"Na das ist ein guter Anfang. Lassen wir es so."

"Hey...tut mir Leid, dass ich so lange weg war." erschien Zorro wieder bei ihnen.

"Orro." freute sich Sabo.

"Nicht schlimm." wanken die anderen ab.

Zorro schmunzelte kurz bei Sabos Ausruf, setzte sich dann aber hin.

"Orro, Orro, Orro." summte der Jüngste vor sich her.

Law sah zu Zorro und dann zu Ruffy.

Ruffy erwiderte Laws Blick.

"Frag." forderte der Arzt ihn auf.

"Zorro? Haste morgen Zeit?"

"Hab Nachtdienst, das weißt du doch."

"Wann haste denn Zeit?"

"Davor."

"Okay, Lust was mit uns zu machen?" deutete er auf sich und Law.

"Sicher, wieso nicht?" zuckte der Grünschof mit den Schultern.

"Cool."

"Ich komm dann so gegen 14 vorbei."

"Okay." nickte er zustimmend.

"Dann geh ich jetzt erst mal. Muss pennen."

"Hast du deinen Schlüssel dabei?" sah er zu Zorro, dieser vergaß diesen ja gern in der Wohnung.

"Klar..." er tastete sich ab. "Oder auch nicht. Hab ich wohl vergessen als ich mit Sa...naja als ich so eilig hergekommen bin."

"Dann nimm meinen." bot er an. „Er...ahm.“ erst da viel ihm wieder ein, das er nicht wusste, wo seine Sachen waren. Deshalb fragte er Law, dieser stand auf und besorgte den Schlüssel.

„Hier.“

"Danke." stand Zorro auf und nahm ihn sich. "Bis morgen dann." und verschwand.

"Er spricht nicht mal mehr Sanjis Namen aus...Ist das normal?"

"Ja..."

"Ob wir uns da nicht zu viel vorgenommen haben..." nuschelte er. "Wieso macht er das? Seit Sanji sich damals nicht mehr gemeldet hat, hat er damit angefangen."

"Mh, ich verstehe. Ist das nicht ein wenig...albern?"

Ruffy zuckte nur mit den Schultern.

"Vielleicht verarbeitet er das so auch nur, wer weiß."

"Kann sein."

"Mh. Ich glaub, du solltest dich jetzt ausruhen."

"Mir gehst aber eigentlich ganz gut."

"Du tust was der Arzt sagt."

Misa lächelte. "Wir kommen morgen früh dann wieder."

"Heia. Fy." streckte Sabo seine Arme nach seinem Bruder aus.

Dragon stand auf und setzte Sabo kurz ab. "Sagt Ruffy Tschüss Sabo."

"Fy fy." plärrte der Kleine. Er wollte bei seinem Bruder bleiben.

"Bis morgen Sabo."

"Fy!FY!"

"Sabo." er drückte ihn kurz an sich. "Es dauert doch nicht lange. Law sagt ich soll mich ausruhen."

"FYYYY!" quengelte er weiter.

"Komm her mein Schatz." nahm nun Misa den Jungen hoch. "Du wirst jetzt lieb sein, sonst werden wir morgen deinen Bruder nicht besuchen."

"Fy." weinte der Kleine nun.

"Wie du willst. Dann kommst du morgen zur Oma in der Zeit wo wir hier sind."

"Ne, ne." schüttelte er den Kopf.

"Dann benimm dich jetzt." sah sie ihn streng an.

Einen Flunsch ziehend blieb er ruhig.

"Bis morgen, mein Liebling." küsste sie Ruffy auf die Stirn.

"Fy." sah Sabo nun wieder zu seinem Bruder und wollte sich auch verabschieden.

"Bis morgen Bo." grinste er den Kleinen an.

"Fy." sah er auffordernd zu seiner Mutter.

"Was denn? Willst du ihn noch mal drücken?"

"Ja." nickte er eifrig.

Sie gab ihn zurück zu Ruffy.

"Jetzt sei aber lieb Sabo." drückte Ruffy ihn an sich.

"Fy..." nuschelte er und zog wieder einen Flunsch und sah dann scheu auf und nickte.

"Mama." streckte er dann die Arme nach dieser aus.

Misa nahm ihn hoch. "Na dann komm Sabo." lächelte sie den Jüngsten an.

Sabo wank den beiden zurück gebliebenen. "La...fy... Tschüss." Dann gingen sie.

Ruffy wank seinem kleinen Bruder auch noch kurz, ehe dieser samt seinen Eltern verschwunden war. Dann sah er zu Law. "Sabo ist schon ne Marke was?" grinste er.

"Kannst du laut sagen." grinste er, beugte sich vor um ihn zu küssen.

Lächelnd erwiderte er.

Law legte seine Hand auf Ruffys Hinterkopf und vertiefte den Kuss.

Aus Luftmangel mussten sie den Kuss jedoch bald lösen.

"Ich bring dich in dein Zimmer."

"Okay." nickte er. "Kannst du bei mir bleiben oder musst du arbeiten?"

"Ich hab Rufdienst. Also muss ich weg, wenn der Pieper geht."

"Also...kannst bei mir bleiben bis der Pieper geht?"

"So kann man es auch sagen. Aber im Moment sind wir ganz gut besetzt. Vielleicht muss ich heute nicht mehr ran."

Er stand auf, räumte schnell den Tisch ab und schob Ruffy ins Zimmer.

"Wäre schön." lächelte er.

"Lassen wir uns überraschen." und hob Ruffy ins Bett.

## Kapitel 60: Arzt für alles

"Wie wird...diese Therapie denn ablaufen?" fragte Ruffy unvermittelt.

"Das wird sehr anstrengend für dich. Reha und Muskel Übungen. Aber das wichtigste ist jetzt erst mal, das du dich nicht bewegst, damit alles abschwellen kann. So kommen die Befehle von deinem Gehirn auch überall an. Es brauch viel Zeit."

"Und wie lange dauert das genau?"

"Das können Monate werden."

"Oh..." murmelte Ruffy. "Meine... Ausbildung werde ich dann...wohl abbrechen müssen...oder?"

"Vielleicht kannst du sie danach wieder anfangen."

"Ja das schon...aber damit fall ich wohl mindestens ein Jahr zurück..."

"Deine Mum wird das bestimmt klären." versuchte Law den Jüngeren aufzuheitern.

"Das bringt doch nichts...ich werde von vorn beginnen müssen." seufzte er.

"Es wird wohl nicht anders gehen."

"Was für ne Ironie..." murmelte er. "Da will ich im heilpädagogischen Bereich mit Kindern, also in einem integrativen oder eben heilpädagogischen Kindergarten arbeiten und dann hock ich selbst im Rollstuhl..."

"Da kommst du aber wieder raus."

"Und wenn doch nicht?"

"Wo ist bitte dein Optimismus?"

"...verschwunden..." nuschelte er. "Ich hab auf der Arbeit einen Fall gehabt, wo auch einer in den Rollstuhl kam und die Ärzte meinte er würde wieder laufen können, kann er aber nicht mehr..."

"Vielleicht hat er aufgegeben?"

"Ne...die Ärzte haben sich getäuscht... ist bei einer Nachuntersuchung raus gekommen..."

Law seufzte. "Das kommt leider vor. Aber du wirst das schaffen." sah er ihn fest an.

"Danke." breite sich ein minimales Lächeln auf seinen Lippen aus.

"Nicht aufgeben, klar." sah der Arzt ihn streng an, doch seine Augen strahlten Spaß aus.

"Aye, aye Sir." gab er grinsend zurück.

"Sehr gut Soldat." spielte er mit. "Dann dürfen sie sich rühren und ausruhen."

"Meinst du das klappt mit Sanji und Zorro?" fragte Ruffy dann unsicher nach.

"Hoffen wir es. Was weist du denn über die Liebe der beiden?"

Ruffy überlegte eine Weile, ehe er ihm all das erzählte was er mitbekommen hatte. Was nicht sonderlich viel war.

"Du meinst also Sanji hat Zorro schon länger geliebt? Auch in der Zeit in der dieser mit Nami zusammen war... Mh..."

"Ja, aber erst nachdem es mit Nami aus war, ist sich auch Zorro seiner Gefühle bewusst geworden."

"So schnell vergehen Gefühle ja nicht... Hoffen wir dass die beide noch welche haben."

"Ja...bei uns hat es ja geklappt." lächelte er nun wieder.

"Stimmt."

"Dein Glück, hätte auch nachtragender reagieren könne." grinste der Jüngere breit.

"Ich sag ja nichts." hob er die Hände.

"Wollts nur erwähnt haben." lächelte er



"Das darfst du auch."

Der andere grinste nur stumm.

"Soll ich dir noch etwas zu trinken bringen?"

"Ich hab hier Wasser stehen, aber danke." deutete er auf die Wasserflaschen, die auf dem Nachtschrank standen.

"Ah ok."

"Trotzdem Danke."

"Gerne." er setzte sich aufs Bett. "Magst du mir erzählen, was du die letzten Jahre so erlebt hast?"

"Was genau magst du denn wissen."

"Wie war dein Endzeugnis. Warst du zufrieden?"

"2.0. War ganz in Ordnung."

Doch Law fragte noch weiter. Er wollte noch mehr wissen. "Seh ich auch so." nickte er.

"Wann wusstest du was für eine Ausbildung du machen willst?"

"...In der Abschlussklasse."

"Gab da ein bestimmtes Ereignis, oder war das einfach nur so?"

"Ein Praktikum." erklärte er. "Ich war mir nicht sicher, was ich machen wollte und hab einen Platz in einen integrativen Kindergarten bekommen."

"Und das hat dich sofort begeistert?"

lächelnd nickte er.

"Das freut mich für dich."

"Wie bist du damals an den Job hier gekommen?" Nun war es an Ruffy, all das zu fragen was ihm auf der Seele brannte.

"Durch meinen Vater. Ich hatte ihm einen Brief geschrieben und gefragt ob er da nicht was hat..."

"Was macht dein Vater denn?"

"Meine Eltern sind beide im Vorstand der Krankenhäuser."

"Warum hast du sie dann nicht eher gefragt, sondern erst im Internat gearbeitet?"

"Du hast mir den nötigen Schubs gegeben meinen wirklichen Traum nachzugehen."

"Ich?"

"Ja. Erinnerst du dich nicht mehr?"

"Ich hab dir doch nur gesagt, du solltest es mal versuchen."

"Das hab ich ja auch." schmunzelte der Ältere.

"Na da war ich wenigstens zu etwas gut." grinste er.

"Wenn du das so sagen willst."

"Naja, wie sonst?"

"Keine Ahnung. Ich bin wegen deiner Worte weg, nur hab ich dich damals auch sehr verletzt. Das wollte ich natürlich nicht aber... ich wusste mir nicht anders zu helfen, also..."

"Ist schon gut...das ist Vergangenheit."

Law strich ihm leicht über die Wange.

"Wenn du mich schon berührst, dann bitte hier." deutet er feixend auf seine Lippen.

"Soso, hat der junge Herr also Ansprüche." grinste er und gab ihm was er wollte.

"In dieser Hinsicht ja." grinste er und erwiderte den Kuss.

Leicht schüttelte Law amüsiert den Kopf, ehe er Ruffys Mund aufzwang und mit seiner Zunge eindrang.

Ruffy schlang seiner Arme um den Nacken von Law.

Dadurch wurde er enger an den Jüngeren gezogen.

Was diesem sehr gefiel.

Law legte seine Arme um den Jungen und drückte ihn fester an sich, kurz löste er den Kuss damit sie Luft holen konnten, ehe er seine Lippen wieder besitzergreifend auf Ruffys drückte.

Ruffy drang mit seiner Zunge in Laws Mundhöhle ein.

Doch dieser ließ sich das nur kurz gefallen und schob die forschende Zunge zurück.

Aus Luftmangel musste der Jüngere aber dann den Kuss lösen.

Law grinste ihn an.

"Darf ich deine Mundhöhle nicht mehr erkunden oder was?"

"Nein, mein geheimer Ort." schmunzelte er.

"War es früher nicht."

"Tja, was soll ich sagen. Früher war früher und heute ist heute."

"Achja?" grinste er.

"Ja." nickte er und eroberte von neuem Ruffys Lippen.

Doch wich dieser ein Stück zurück. "Wenn das so ist, vielleicht mag ich dann nicht geküsst werden." grinste er. Was Law konnte, konnte er auch.

"Das..." machte er eine Pause. "Glaub ich kaum."

"Werden wir ja sehen." grinste er.

"Willst du dich etwa mit mir anlegen?" kniff Law spielend böse die Augen zusammen.

Ruffy nickte schmunzelnd. "Immer doch."

Er hob fragend eine Braue.

"Was du kannst, kann ich auch." gab er grinsend zurück.

"Meinst du, ja?"

"Aber Sicher." grinste er.

Law schmunzelte und schob eine Hand hinter Ruffys Kopf. Ganz langsam beugte er sich vor und drückte dem Jüngeren seine Lippen auf.

Sanft erwiderte er.

Law vertiefte den Kuss abermals und rutschte näher zu Ruffy.

Dieser schlang seine Arme um dessen Nacken.

Sie küssten sich noch eine Zeit lang, ehe Law sich langsam löste und Ruffy über die Wange strich.

Law sah den anderen einfach nur mit einem leichten lächeln an.

"Was hat mein Vater vorhin mit dir eigentlich besprochen?"

"Ach.. nur das ich dir nicht wieder weh tun soll." meinte er frei raus.

Verstehend nickte Ruffy.

"Sonst nichts."

"Habe schon mit schlimmeren gerechnet. Dad ist seit damals nicht gut auf dich zu sprechen gewesen."

"Kann ich ihm nicht verdenken."

"Er ist halt ein Vater."

"Stimmt." er lies die Hand sinken und stand auf. "Wir haben schon spät. Willst du nicht lieber schlafen?"

"Sollte ich oder?"

"Ja. Ruhe ist am besten für dich."

"Okay...bleibts du vielleicht noch ein wenig?"

"Kann ich machen." nickte er und machte das Rollo runter. "Du solltest auch noch mal ins Bad."

"Okay." versuchte er sich in den Rollstuhl zu hieven.

"Wenn ich helfen soll..." ließ Law den Satz offen und ging zu ihm.

"Wäre nett...ich schaffs irgendwie nicht so ganz..."

"Du solltest es üben." hob er ihn hoch. "Damit du dir helfen kannst, wenn mal keiner da ist." setzte er ihn in den Stuhl.

"Danke...ich weiß...ich bemühe mich."

"Das wollte ich hören." schob er ihn ins Bad.

"Ich fühle mich gerade so hilflos wie ein Kleinkind, das alles neu lernen muss..."

"Glaube ich dir." er gab ihm die Zahnbürste mit Pasta drauf.

Seufzend putzte er sich die Zähne.

Law watete bis er fertig war.

Was auch bald geschah.

"Dann gehts jetzt ins Bett." lächelte er.

Er nickte leicht und versuchte rückwärts zu rollen, um aus dem Bad zu kommen.

Law lies es ihn versuchen. "Mach langsam."

"Okay." stieß er jedoch sofort gegen eine Wand.

"Versuch dich zu drehen."

Langsam kam er dem Rat nach.

"Sehr gut. Die Seite, die du drehen willst bewegen und die andere in Ruhe lassen."

"Woher weißt du das so genau?" hakte er nach.

"Ich bin Arzt schon vergessen?"

"Ach echt du bist Arzt? Ich dachte, der weiße Kittel steht für Apotheker." feixte er.

"Ne Tut mir leid... Da muss ich dich enttäuschen."

"Merk ich."

"Mach weiter, du Spinner." grinste er.

Langsam versuchte er aus dem Bad zu kommen, was ihm nach einiger Zeit auch gelang. "Klappt doch." grinste Ruffy.

"Sehr gut."

"Aber...ich glaube nicht, dass ich es bereits jetzt ins Bett allein schaffe. Kannst du mir da vielleicht helfen?"

"Kein Problem."

Dankbar sah Ruffy ihn an und Law folgte ihm.

Dann stellte er den Rollstuhl neben das Bett und versuchte sich aus der Gerätschaft aufs Bett zu heben, was jedoch nicht gelang.

Law half ihm also und schon lag er im Bett.

"Danke." murmelte er plötzlich müde.

"Immer wieder gerne."

Erschöpft schloss er die Augen.

"Schlaf gut."

"Nacht..." nuschelte er.

Law blieb noch eine Weile bei ihm, ehe er ging.

Ruffy war bereits kurz darauf eingeschlafen.

Der Arzt ging zurück auf Station um zu helfen.

## Kapitel 61: Spinnst du?!

Erst am nächsten Morgen erwachte der Achtzehnjährige wieder.

Er war alleine.

Doch hielt das nicht lange. Denn kamen zur Besucherzeit seine Eltern mit Sabo und Kid.

"Hey Zwerg." grinste ihn sein Halbbruder an. "Wie gehts?"

"Ganz gut." lächelte er leicht.

"Sehr gut." nickte er zufrieden.

"FYY!!" wedelte Sabo mit den Ärmchen.

"Guten Morgen, mein Schatz." küsste Misa Ruffy auf die Stirn.

"Morgen Sabo." grinste er seinen jüngeren Halbruder an. "Hallo Misa."

"Wie gehts dir mein Sohn?" sah Dragon ihn an.

"Soweit ganz gut."

"Wie war die Nacht?"

"Hab durch geschlafen."

"Fyy! Fyy! FYY!" Sabo wollte nun endlich zu seinem Bruder.

"Das ist gut."

"Sein nicht so ungeduldig, Sabo." mahnte ihn seine Mutter und setzte ihn neben Ruffy. Der Kleine streckte seiner Mutter frech die Zunge raus und drückte sich an seinen Bruder. "FY!" meinte er erfreut.

"Junger Mann!"

Der Blonde versteckte sein Gesicht in Ruffys Bettdecke.

"Du brauchst nicht so unschuldig zu tun. Es gibt nur diese eine Verwarnung, verstanden."

Der Kleine krabbelte unter die Bettdecke und legte sich auf Ruffys Oberkörper.

"Misa, ganz ruhig." legte Dragon ihr eine Hand auf die Schulter.

Kid schüttelte belustigt den Kopf.

"Er ist 17 Monate alt Misa." grinste Ruffy und strich Sabo durch das Haar.

"Ich weiß genau wie alt er ist. Doch lass ich mir nicht nochmal auf der Nase rum tanzen. Egal wie alt er erst ist." kurz sah sie zu Kid, der sie entschuldigend anlächelte. Doch sie lächelte zurück.

"Mama." quiekte der Kleine, streckte erneut die Zunge raus und lachte fröhlich. Er fand dies lustig.

"Unterlass das." sah sie ihn streng an. Auch die anderen sahen ihn nicht belustigt an. Ein Zeichen für den Kleinen das es nicht ganz so gut war, wie er dachte.

Sofort stoppte das Lachen, der Kleine fing an zu weinen.

Misa seufzte und hob ihn hoch. "Du bist mir einer..." schmiegte sie ihn an sich.

Die Tränen liefen haltlos.

"Sabo... bitte..." wiegte sie ihn.

Sich den Daumen in den Mund steckend sah er mit großen Augen seine Mutter an.

"Ich hab dich lieb, hörst du? Das heißt aber nicht, das ich dir alles durchgehen lasse."

"Das versteht er doch noch nicht." mischte sich Dragon ein.

"Das denkst du vielleicht." warf sie ihm einen kurzen Seitenblick zu.

"WÄH!" kam es von Sabo, der seine kleinen Hände auf Misas Brüste legte. Zwar war er schon lange entwöhnt, aber er hatte Durst und erinnerte sich daran.

Misa zuckte leicht zusammen. Überrascht sah sie ihren Sohn an. "Durst?" fragte sie ihn

sah dann aber zu Dragon. "Holst du bitte die Flasche aus der Tasche?"

"Klar." ging er auf den Stuhl wo sie eben diese abgestellt hatten und übergab sie an seine Frau weiter.

"Danke." nahm sie sie an. "Sabo, Mund auf." hielt sie ihm die Flasche hin.

Sofort öffnete sich der kleine Mund so weit es ging und er grapschte nach der Flasche.

"Langsam." sie gab sie ihm.

Nur kurze Zeit später war diese bereist leer.

Zufrieden darüber lächelte sie und nahm ihm die Falsche wieder ab.

Dann machte er sein Bäuerchen.

"Kannst du ja schon gut alleine."

Kurz lachte er, ehe er wieder grinsen die Zunge zeigte.

Misa reagierte jedoch Blitzschnell und hielt sie fest. "Unterlasse das!" streng sah sie ihn an und hielt die Zunge fest, doch so das sie ihm nicht whe tat.

Der Kleine klappte deswegen den Mund zu.

"Noch einmal und du gehst zu Oma."

"Fy."

"Nein."

"Id."

"Na gib schon her Mum." stumpte er diese an.

Der Kleine sah seine Mutter auffordernd an. "ID!"

"Ist ja gut." sie drückte Kid seinen Bruder in die Arme.

"ID!" lachte er freudig.

"Nach Frechdachs." grinste er zurück.

"ID, ID." grinste er und patschte in das rote Haar seines Bruders.

Kid lies es zu.

Schon bald zupfte er übereifrig an den Haaren.

Leicht verzog er das Gesicht. "Aua."

"Aua?"

"Ja. Tut weh, wenn du so an meinem Haar ziehst."

Sofort ließ er die Haare los.

"Sei freundlich." grinste er.

Der Kleine wollte schon die Zunge frech raus strecken, was er auch tat, doch nur ein kleines Stück.

"Na.!" ermahrend hob er eine Braue.

Unschuldig lächelnd sah er seinen Bruder an.

Kid legte kurz seine Stirn an Sabos, ehe er den kleinen zu Ruffy setzte.

"Keine Zunge." mahnte dieser sofort.

Sabo zog einen Schmolmund.

"Vergiss es kleiner Mann."

"Mh..." brummte er und pulte in der Decke rum.

"Sonst gehts zur Mama zurück." warnte er. Sabo hatte ja gerade genug Ärger von eben dieser bekommen.

Der Kleine zog seinen Kopf ein, seine Lippe war gewaltig am zittern.

Seufzend sah er ihn an. "Nicht weinen."

Scheu sah er auf. "Ni?"

"Genau. Nur die Zunge drin lassen."

"Ot..." nickte er.

"Braver Sabo." lächelte er.

"Hihi.." grinste er leicht, krabbelte näher zu Ruffy und drückte seinen Kopf auf dessen

Brust.

Dieser strich ihm durchs Haar.

Misa setzte sich aufs Bett, während Kid und Dragon sich Stühle heran zogen. So einander nahe unterhielten sie sich, bis Zorro um halb Zwei auf der Bildfläche erschien.

"Hey."

Die anderen grüßten ihn ebenfalls.

"Können wir auch jetzt schon los?" sah er Ruffy fragend an.

"Von mir aus ja." sah er kurz zu seinem Vater.

"Sicher doch." nickte dieser. "Wir gehen und ich schicke den Doc dann zu euch."

"Danke." lächelte er.

"Bis morgen." verabschiedeten sie sich und gingen. Kurz darauf kam Law rein. "Gehts schon los?"

Ruffy, der mittlerweile im Rollstuhl saß, nickte.

"Gut dann los." er stellte sich hinter den Rollstuhl und sie gingen los. man hatte Ruffy zuvor und gepflegt und etwas wärmeres angezogen.

Zorro lief den beiden hinterher.

"Also...Wohin gehts?" fragte der Grünhaarige nach.

"Wirst du schon sehen." grinste er.

Er seufzte leicht. "All zulange dauert das aber nicht oder? Bin nämlich noch verabredet."

"Mit wem denn?"

"Saga... hab ich letztens kennen gelernt... und er is nett.."

"Aha...wie nett?"

"Nett nett eben." sah Zorro zur Seite und schob seine Hände in die Hosentaschen.

Law warf Ruffy einen bedeutenden Blick zu.

"Ja aber inwiefern nett?"

Zorro seufzte genervt "Wird das jetzt nen Verhör oder was? Ich darf ja wohl auch mal wen kennen lernen."

"Nein wird es nicht..." nuschelte er entschuldigend.

"Er ist ein netter Typ...vielleicht geh da ja was." er konnte ja nicht ewig Single bleiben.

"Ähm okay?"

"Also...wohin gehts?" fragte er nachdem er Ruffy mit gerunzelter Stirn angesehen hatte.

"Sagte ich doch schon."

Das Grand Line war nicht allzu weit entfernt und mit dem Bus schnell zu erreichen.

"Wir sind auch schon da." schaltete Law sich ein und nickte zu dem Gebäude.

Ruffy grinste den Grünhaarigen nur stumm an.

Dieser verdrehte die Augen. "Was wollen wir denn bitte im Grand Line? Um die Uhrzeit?"

"Jemanden besuchen." meinte er schlicht, ehe sie auch schon eintraten.

"Aha.." desinteressiert sah er sich um, konnte sich absolut nicht vorstellen was sie hier wollten.

Doch kam schon bald ein blonder Mann auf sie zu.

"Hey?" grinste er sie an. "Das ihr so schnell kommt überrascht mich."

Zorro hatte er noch nicht gesehn, stand dieser doch noch um die Ecke des Eingangs.

"Wir haben auch wenn mitgebracht." lächelte der jüngere Schwarzhaarige und deutet auf Zorro, der nun hervor kam.

Kaum das Sanji Zorro erblickte, sah er weg. Zorro dagegen sah den Blonden einfach

nur ungerührt an.

Ruffy sah zwischen den beiden hin und her.

Sanji fing sich wieder und wankte sie mit. "Kommt mit rein. Ich koch was."

"Ich werde dann gehen." wandte Zorro sich dagegen um. Das musste er sich wahrlich nicht antun.

"Zorro, bitte bleib doch." bat Ruffy. Sonst war das hier alles doch ganz umsonst, wenn Zorro nun ging...

"Wieso sollte ich?" sah er seinen Kumpel an.

"Komm schon. Das was früher war, kann ja vielleicht jetzt wieder sein...versucht doch wenigstens euch wieder als Freunde anzusehen..."

"Tz. Danke nein. So jemanden brauche ich nicht als Freund."

Sanjis Augen wurden größer, verletzt starrte er auf den Boden. Die Worte Zorros trafen ihn hart. Kurz knabberte er sich auf der Lippe herum, ehe er mit zwei großen Schritten bei Zorro war und ihm eine Backpfeife gab. "Und ich brauche dich nicht!" Die Tränen in seinen Augen straften seiner Worte Lügen. Schnell wandte er sich ab und verschwand in der Küche.

Seufzend verdeckte Ruffy sein Gesicht in seinen Händen. Das konnte ja was werden. Zorros Hände ballten sich zu Fäusten. "Was...denkt der sich eigentlich..." knurrte er wütend und stapfte dann hinter Sanji her. Den Schmerz auf seiner Wange ignorierte er gekonnt.

Ruffy sah zu Law. "War wohl doch keine so gute Idee."

"Macht irgendwie so den Anschein. Lass uns nach gehen, nicht das die sich noch prügeln."

Stumm stimmte er ihm zu.

Law schob ihn Richtung Küche.

"Verpiss dich!" hörten sie Sanjis Stimme.

"Wer ist denn nach zwei Jahren wieder aufgetaucht." kam es von Zorro.

"Ich konnte hier halt meine Ausbildung anfangen." wich Sanji aus.

"Mich hattest du aber nicht aufsuchen müssen, wenn du eh willst das ich verschwinde."

"Da... wusste ich ja auch noch nicht, das du mich gar nicht mehr brauchst." flüsterte er nur für Zorro hörbar.

Ich habe dir doch gesagt, das ich etwas Zeit brauch."

"Davor rede ich doch gar nicht. Du hast kein Platz mehr in deinem Leben für mich..." rieb er seinen Arm. Sanji war einfach ausgetauscht worden. Gegen eine neue Familie. Selbst einen Blondinen Jungen mit blauen Augen hatte Zorro. Sanji war eifersüchtig auf einen knapp 2 Jährigen.

"Wie kommst du denn da drauf."

"Weil..du einen Ersatz für mich hast." flüsterte er noch leiser.

"Und wen bitte schön."

"Sabo..."

"Spinnst du? Der ist noch nicht mal 2."

"Er wird aber älter!" fuhr er ihn an.

"Und trotzdem liebe ich ihn nicht."

"Das kann sich ja ändern." sah er weg.

"Nicht nur Sabo wird älter ich ebenso, und ich empfinde wirklich nichts für jemanden, den ich in Windel gesehen habe."

"Trotzdem... mich hast du doch schon kurz nach dem ich weg bin vergessen, oder?" das Zorro ihm noch eine Zeit lang versucht hatte zu erreichen, verdrängte er.

"Hast du mir eigentlich nicht zugehört? Ich hab immer versucht dich zu erreichen."

"Aber hast es nicht geschafft..."

"Ja, ich weiß wirklich nicht warum. Ich hab dir die Nachrichten doch gezeigt."

"Ich weiß, aber das bringt mir doch auch nichts."

"Ich kann jedenfalls nichts dafür. Und du ja auch nicht."

"Wieso bist du mir nachgelaufen?" wollte Sanji nun wissen.

"Weil ich...naja weil ich...weil ich dich nicht aus meinem Leben haben will."

Sanji sah auf. "Wieso nicht..?"

"Weil du dazu gehörst. Zu...mir."

Leichte röte breitete sich auf Sanjis Wangen aus, verlegen sah er zur Seite.

"Soll ich mich jetzt noch verpissen?"

Schnell schüttelte er den Kopf.

"Gut." lächelte er.

Sanji hob eine Hand und krallte diese in das untere Ende von Zorros Jacke, sah ihn aber nicht an.

"Was?"

"Versprichst du mir was?" fragte der Blonde leise.

"Was denn?"

"Lass mich nie wieder alleine..."

"Werde ich nicht, versprochen."

Sanji nickte und ging den letzten Schritt zu Zorro, lehnte sich einfach an diesen.

Sanft küsste er ihn auf die Haare.

"Ich hab dich vermisst." wisperte er Zorro ins Ohr.

"Ich dich auch."

Leicht schlang er seine Arme um Zorro und schloss die Augen. "Ich liebe dich." meinte er noch leiser wie zuvor.

"Ich liebe dich auch." flüsterte er zurück.

Bei Zorros Worten begann er zu weinen. Wie hatte er ihn doch vermisst. Sanji vergrub sein Gesicht in Zorros Halsbeuge.

"Schh, ganz ruhig." strich er ihm übers Haar.

Langsam ging Law mit Ruffy wieder aus der Küche. "Ich glaub, das hat sich jetzt geregelt." meinte er leise.

"Ja und scheinbar zum guten." lächelte er.

"Ja." nickte er. "Lass uns hier draußen warten. Ich geb dir einen aus."

"Okay." nickte er.

Law ging zur Bar und holte etwas zu trinken.

Ruff wartete still.

Er kam wieder und stellte das Glas vor ihn. "Ist Wasser. Ich hoffe das ist ok?"

"Klar." nickte er. "Danke."

Er setzte sich neben Ruffy und sah zur Küchentür.

"Meinst du, die kommen heut da noch mal raus?" fragte er grinsend.

"Ich denke mal schon. Allein waren sie ja nicht da drin."

"Ich denke das ist den beiden egal." Er konnte sich noch gut an ihre Schulzeit erinnern.

"Meinst du?"

"War es zumindest früher immer."

"Ja?" so wirklich gekannt, hatte er die beiden früher ja nicht.

"Ja." nickte er bekräftigend.

"Na dann."

"Ihnen wars auch ziemlich egal wenn ein Lehrer sie erwischt hat."



"Soso. Ganz die Wilden, mh?"

"Jo." nickte er.

"Du warst da lieber der ruhige Typ, mh?"

"Zu deinem Leidwesen?"

Law zuckte mit der Schulter. "Was nicht ist kann ja noch werden." sah er ihm genau in die Augen.

"Ja, vielleicht." grinste er.

"Nicht nur vielleicht." meinte er überheblich.

"Hey Leute..." grinste Sanji schüchtern. Er war mit Zorro an der Hand zu ihnen getreten.

"Übermut tut selten gut." feixte der Jüngere, ehe er zu Sanji sah. "Hey."

Law schnaubte belustigt und sah ebenfalls zu den beiden.

"Sorry das ich eben so laut war." grinste der Blonde entschuldigend.

"Nicht so schlimm."

"Läuft bei euch jetzt alles wieder rund?"

"Ja." nickte Zorro.

Sanjis lächelnd wurde breiter. Er nickte.

Ruffy lächelte zurück. Das hörte sich großartig an.

## Kapitel 62: Familienbande

~ zwei Monate später ~

Stolz lächelnd stand Law neben Ruffy und sah ihm zu wie dieser den Anweisungen der Trainerin folgte. Die Schritte waren wacklig, aber es waren Schritte. Lange und hart hatten sie darauf hingearbeitet.

Doch allzu lange schaffte er es nicht und landete auf dem Boden. Dennoch lächelnd sah er zu Law.

"Super!" freute sich dieser aufrichtig.

Die Trainerin half ihm in den Rollstuhl. "Das hast du gut gemacht."

"Danke."

"Pause und weiter machen? Oder aufhören?"

"Weitermachen." bat er.

"Gerne."

"Wie lange wird denn noch so ungefähr dauern...bis ich wieder richtig laufen kann?"

"Das kann man schwer sagen. Dann kann von einem Monat bis hin zu vielen Monaten gehen. So schnell eben wie dein Körper kann."

"Okay...war das was hier bislang war gut oder eher langsam?"

"Sehr gut sogar."

Dankbar lächelte er sie an.

"Ich muss leider." sah Law kurz auf die Uhr. "Ich komm später wieder."

"Okay..." meinte Ruffy leicht enttäuscht.

"Tut mir leid."

"Ist schon gut...kannst ja nichts dafür."

Er küsste ihn auf den Kopf. "bis später" und war verschwunden.

Seufzend sah er ihm nach.

"Der Doc mag dich wirklich sehr oder?" fragte Gaby, die Trainern, ihn neugierig.

"Wir sind zusammen." erklärte er.

"Ach ja?" überrascht sah sie ihn an. "Na das erklärt alles. Willst du weiter machen?"

"Ja." nickte er dann lächelnd.

~ 3 Monate später ~

"Hey Ruffy." grinste ihn Sanji an und umarmte ihn. "Wir kommen um dich abzuholen. Deine Eltern warten zu Hause." Zorro erschien ebenfalls im Raum, die Krücken für den Schwarzhaarigen in der Hand. "Hey."

"Hey." begrüßte der Schwarzhaarige sie grinsend. Er war froh endlich hier raus zu kommen. Zwar waren seine Schritte noch wacklig und er bräuchte erst mal noch die Krücken, aber er konnte wenigstens wieder aus dem Rollstuhl raus.

"Bist du bereit? Sollen wir noch was für dich packen oder hast du alles?" fragte Sanji ein wenig hibbelig.

"Ich hab alles." erklärte er mit Blick auf die Tasche.

"Gut." nickte Zorro, reichte ihm die Krücken und nahm sich die Tasche.

"Dann los."

Sie begaben sich zum Auto des Grünhaarigen.

"Law sagt er kommt später, hat noch ein paar Termine." erklärte Zorro, schmiss die Tasche in den Kofferraum und Sanji half Ruffy ins Auto.

"Ist gut. Wie macht sich Sabo?" Seinen kleinen Halbbruder hatte er schon eine Weile nicht mehr gesehen und der Kleine wuchs ja immerzu.

"Der macht Misa total irre." lachte Sanji fröhlich. "Er läuft überall rum und zieht alles was er findet von seinem Platz."

"Oh, schon was zu Bruch gegangen?"

"Noch nicht." schüttelte er den Kopf.

"Du wirst es ja gleich selbst sehen."

Sanji nickte, schloss die Tür und stieg selbst ein. Dann konnte Zorro losfahren.

Nach einer guten halben Stunde kamen sie an.

Die ganze Familie stand vor dem Haus und wartete auf ihre Ankunft.

Zorro hielt an und half dem Schwarzhaarigen raus aus dem Wagen.

"Hey Leute." grüßte Sanji die anderen alle. In den vergangenen Monaten war er auch ein Mitglied dieser Familie geworden. Dank Zorro, der sich für ihn eingesetzt hatte. Auch war er zu dem Grünhaarigen gezogen. Denn als dieser erfahren hatte das Sanji nur ein kleines Zimmer über dem Restaurant hatte, hatte er nicht lange gezögert und ihn zu sich geholt. Nur Ruffy wusste noch nichts von seinem neuen Mitbewohner.

"RUFFY!" kam es lautstark von Sabo.

Kaum das Ruffy aus dem Auto gestiegen war, kam Sabo zu ihm angerannt und klammerte sich an dessen Bein fest. "Sabo!" rief Misa aus und kam hinter ihm her.

Der Schwarzhaarige schaffte es nur mit Mühe sich auf den Beinen zu halten, dank der Krücken. Das Sabo ihn nun an seinen Beinen umarmte, war nicht gerade förderlich.

"Hey Sabo." lächelte er.

"Ruffy ist da!" grinste er glücklich.

"Ja, bin da." lächelte er.

"Hihi." schmiegte er sich an das Bein.

"Komm her du Schlingel." nahm Misa ihn hoch.

"Ruffy, Ruffy Ruffy." schüttelte er den Kopf, als seine Mutter ihn hochhob.

"Hör bitte auf zu zappeln." verstärkte sie den Griff. "Meine Güte. Tut mir leid Ruffy. Seit Sabo laufen kann ist er einfach nur ein totaler Wirbelwind."

"RUNTER!" plärrte der Kleine nun laut und eindeutig.

"Nein!"

Sofort fing er an zu weinen.

Misa übergab das. Über die Monate hatte sie gelernt auf das schmollende weinen nicht mehr zu reagieren.

"Wie geht es dir Ruffy?" fragte sie diesen über den Lärm hinweg.

"Gut." lächelte er. Sabos Weinen ebenfalls ignorierend.

"Dann komm mit rein. Wir warten schon alle." lächelte sie ihn an. Sanji nahm ihr den weinenden Jungen ab. "Hey Bo.."

"Ist gut." folgte er ihr.

"Sanji..." weinte er. "Runter."

"Ich lass dich gleich runter. Hier auf der Straße ist es zu gefährlich."

"Runter."

"Ja." er lies den Kleinen runter, nachdem er die Tür geschlossen hatte.

Sofort flitze er los.

Sanji seufzte und ging zwei Schritte zu Zorro rüber. "Sag mal..." drückte er sich an dessen Rücken. "Was hältst du von Kindern?"

"Du weißt das wir schwul sind." grinste er und sah Sabo dabei zu, wie dieser begann an den Porzellanfiguren seiner Mutter, die im unteren Regal standen, herum zu spielen.

Sanji lachte leicht. "Idiot. Klar weiß ich das, aber es gibt ja Möglichkeiten."

„Darüber kann man irgendwann noch mal reden.“ wich er aus. Sanji kam nicht mehr dazu zu reagieren.

Mit einem lauten Geräusch zerbrach eine der Puppe auf dem Boden. "SABO!" kam Misa angeschossen.

"Guck mal." deutet er auf die Scherben.

"Verdammt noch eins." säuerlich hob sie ihn hoch und brachte sie ihn in den alten Laufstall. Eigenlicht hatten sie diesen schon ausrangieren wollen, doch bei dem Wirbelwind von Sabo eignete er sich manchmal noch ganz gut.

Prompt versuchte er herauszuklettern. Er wollte nicht in den Laufstall, sondern zu den Andere.

Doch Misa haute ihm leicht auf die Finger. "Ich warne dich."

"Mama." schniefte er.

"Du hast es dir selbst eingebrockt." sie ging in die Küche und holte etwas zum aufkehren.

Der Kleine sah zu den anderen. "Kid, Ruffy, Dada, Zorro, Sanji."

Doch keiner kam ihm zur Hilfe. Zorro und Sanji setzten sich nur zu den anderen.

Da seine Mama nicht mehr im Raum war kletterte er raus.

Doch kam sie wenige Augenblicke später wieder und starrte Sabo an.

Unschuldig sah er zurück. "Mama." lächelte er sie lieb an.

Sie hob ihre Hand und zeigte zur Treppe. "Ab!"

Er schüttelte den Kopf und rannte zu Kid. Sein Gesicht versteckte er an dessen Hosenbein.

"Ich würde auf sie hören, Sabo." strich er ihm über den Kopf.

"Nich hoch." er wollten bei den anderen bleiben.

"3...2..." Misa begann zu zählen. Ein ganz schlechtes Zeichen für Sabo.

"Nich..." nuscelte er und klammerte sich bei Kid fest.

"1..."

"Nich..." nuscelte er tapste dann aber langsam los.

Mehr als streng, sah Misa ihren jüngsten Sohn an.

"Mama..."

"Jetzt!" zeigte sie weiterhin zur Treppe.

"Kid?"

"Ja?" drehte er sich zu ihm.

"Kommst du mit? Ruffy au."

"Nein. Wir unterhalten uns hier. Du musst alleine auf die stille Treppe."

"Dada? Sanji und Zorro?"

Alle schüttelten den Kopf.

"Mama." hielt er ihr die Arme hin.

"Übertreib es nicht." sah sie Sabo immer noch nicht zufrieden an.

"Tut Teid." entschuldigte er sich.

"Das war eine Puppe meiner Mutter." erklärte sie ihm. Genau diese war vor 2 Monaten gestorben.

"Tut Teid." er verstand nicht was seine Mutter ihm versuchte zu sagen.

"Mach es nie wieder, hörst du?"

"Ja."

Sie seufzte und hockte sich hin, breitete ihre Arme aus.

Er rannte in ihrer Arme.

Sie drückte ihn ganz fest an sich. "Ich liebe dich, mein Sohn." flüsterte sie.

"I dich au, Mama."

Sie küsste ihn auf das Blonde Haar.

Er gab ihr einen Kuss auf die Backe.

Das lies sie lächeln. "Gehen wir zu den anderen."

"Ja!" nickt er erfreut.

Sie nahm ihn bei der Hand und ging zurück ins Esszimmer zu den anderen.

"Kid guck ma." lächelte er breit.

"Ach? Wie hast du sie herumbekommen, mh?" lächelte er seinen Bruder erfreut an.

Freudig lachte der Jüngste.

## Kapitel 63: Das Ende mit dem Neuanfang

Misa lächelte und strich Sabo durchs Haar.

Er umarmte sie am Bein und sah wieder zu Kid.

"Mag jemand was...Oh Sanji du bist wieder zu schnell für mich."

Der Blonde grinste. Er hatte schon alle mit Essen und Getränken versorgt.

"Sanjis Futter." lachte Sabo glücklich und rannte zum Tisch.

"Mach langsam, Sabo." hob er diesen in seinen Stuhl und stellte ihm ein Tellerchen vor die Nase.

"Hunger." grinste er. "Du Vielfraß." lächelte Dragon seinen Jüngsten an.

"Lasst es euch schmecken." setzte Sanji sich wieder neben Zorro und gab diesem einen kurzen Kuss.

"Guten." wünschten auch die anderen und begannen zu essen.

"Guten." kam es von Sabo, der schon eifrig am essen war.

Ruffy half ihm etwas dabei, in dem er ihm langsam das Essen anreiche, da Sabo zu übereifrig war.

"Vergiss nicht selbst was zu essen, Ruffy."

"Vergesse ich schon nicht." wank er ab.

"Mhmmh."

Sanji hörte nicht auf ihn besorgte Blicke zuzuwerfen.

Als die erste Portion bei Sabo durch war, widmete er sich seinem eigenen Essen.

Erleichtert sah er dem zu, vergaß dabei selber zu essen.

Doch stupste Zorro in an.

"Was denn?" sah er mit erhobenen Brauen fragend zu ihm.

"Iss mal." grinste er.

"Mh? Oh...ja sollte ich wohl." grinste Sanji schief.

"Genau."

Er begann.

"Hunger!" sah Sabo Ruffy mit Schmollmund an. Sein Teller war leer, aber er noch nicht satt.

"Er hat einfach ein schwarzes Loch." grinste Kid.

Seufzend machte Ruffy seine Kartoffeln klein und schob einige auf Sabos Teller.

"Ruffy..." seufzte Misa. "Iss doch bitte erst selbst."

"Ist doch nicht so wild."

"Du hast doch schon so viel im Krankenhaus abgenommen..."

"Ich nehms ja wieder zu..."

"Ich bitte darum."

"Er wird noch kugelrund." seufzte Misa mit Blick auf ihren Jüngsten.

"Achja?" sah er zu dem mehr als dünnen Sabo.

"Ja." nickte sie. da war sie sich sicher. "Wenn er so weiter isst schon."

"Er wächst ja noch und er tobt ja viel."

"Das kannst du wohl laut sagen."

Endlich war der Jüngste satt und Ruffy kam dazu selbst was zu essen.

Dragon hatte dem Schauspiel ruhig zugesehen.

Ruffy bemerkte den Blick seines Vaters. "Ist was?"

"Nein. Ich finde nur das machst du sehr gut."

"Was genau meinst?"

"Wie du mit deinem Bruder umgehst."  
"Naja ich will ja auch mit Kindern arbeiten." grinste er.  
"Und da wirst du bestimmt prima drin sein." lächelte Sanji.  
"Hoff ich...wenn ich die Ausbildung neu starten kann..."  
Im selben Moment klingelte es.

Misa stand auf um zu öffnen.  
"Hey Misa. Tut mir leid für die Verspätung." umarmte Law sie.  
"Kein Problem." erwidert sie dies. "Komm doch rein, die anderen sind in der Küche."  
"Danke." er folgte ihr ins Esszimmer und grüßte die anderen. Ruffy drückte er einen liebevollen Kuss auf.  
Welcher sofort erwidert wurde. "Hey." lächelte er.  
"Gehts dir gut?"  
"Ja, soweit schon." nickte er.  
"Gut." Setzte er sich und bekam etwas zu essen.  
Auch die anderen aßen weiter.  
"Law~" quiekte Sabo vergnügt und patschte auf sein Tischchen. Immer wieder ging er die Namen aller durch die am Tisch saßen.  
„Da hat ja wer eifrig gelernt." grinste Ruffy seinen kleinen Bruder an.  
"Ja. Er nervt uns ständig damit."  
In den Moment wurde Sabo mit jeden Namen lauter und grinste Kid an.  
Dieser verdrehte die Augen.  
"Kid. Kid." lächelte er fröhlich.  
"Sabo, bo." grinste er zurück.  
"Ich Sabo." zeigte er auf sich. "Du nicht."  
"Ja, einer reicht." lachte er.  
„Runter." quengelte er dann.  
"Bist du fertig mit essen?"  
Was folgte war ein Nicken.  
"Es wird aber nichts kaputt gemacht oder besser gesagt angefasst außer dein Spielzeug, ok?"  
"Spielzeug." lächelte er.  
"Na dann hoffen wir mal." hob Kid ihn raus.  
Sofort rannte er los.  
"Sabo!"  
Der Kleine blieb stehen und sah zu seinen Bruder.  
"Langsam."  
"Spielen."  
"Langsam." wiederholte er ruhig.  
"Spie-len."  
"Lang-sam." das konnte er auch.  
Der Kleine legte den Kopf schief und rannte wieder los.  
"SABO!!"  
Doch war der Kleine bereits im Wohnzimmer verschwunden und hatte sich seine Spielzeuge geholt.  
"Der ist einfach stur." schmunzelte Dragon.  
"Von wem er das wohl hat." sah Misa sich mit gespielten Vorwurf an.  
"Also nicht von mir, Ruffy ist ja auch nicht stur." grinste Dragon.

"Tz. Überhaupt nicht." verdrehte sie die Augen.

"Er spielt doch gerade wirklich artig." meinte Dragon ausweichend mit Blick ins Wohnzimmer.

"Ist wohl eine Ausnahme."

"Ist er so schlimm?" hakte Ruffy nach.

"Nein. Natürlich nicht. Nicht schlimmer wie Kid auf jedenfall." grinste Misa.

"Ey." beschwerte sich eben dieser.

Misa lachte "Was denn? ist nur die Wahrheit."

"MAMA!" kam es weinend von Sabo der angerannt kam.

"Ja?" drehte sie sich zu ihm.

Der Kleinen rannte zu ihr und drückte sich an sie. "Spinne!"

"Ach Sabo. Die hat mehr Angst vor dir wie du vor ihr."

"Weg machen." forderte er.

"Würdest du Dragon?"

"Komm Sabo." hielt er seinem Jüngsten die Hand hin. "Wir gehen jetzt zur Spinne und ich zeig dir das ich sie auch weg mache."

"Is etlich."

"Ich mach sie ja weg, nun komm."

Er ging zu seinem Vater und nahm die Hand.

Froh darüber das Sabo ihm nun endlich folgte ging er los. Der Kleinen konnte sich wirklich anstellen, wenn es um Spinnen ging.

"Mach sie weg. Mach sie ganz schnell weg."

"Ja mach ich doch." seufzte er und suchte mit den Augen nach der Spinne.

"Da!!" zeigte er neben das Sofa.

Dragon holte sich ein Glas und ein Stück Papier um sie aufzulesen.

"Sabo, die Spinne tut dir nichts."

"Hoch!" meckerte dieser, ihm kam die Spinne im Glas viel zu nah...

Kurzerhand hob er Sabo auf den Arm und brachte ihn in die Küche in den Hochstuhl, dann ging er zurück zur Spinne.

Dem Kleinen fiel es schwer sich zu beruhigen.

Seufzend nahm Dragon das Glas und brachte die Spinne raus.

Misa ging zu ihrem Sohn und drückte ihn an sich. Schnell war ihr Shirt durchnässt. "Ist ja gut. Die Spinne ist weg."

"Woher kommt die Angst denn nur?" seufzte Dragon.

"Gute Frage."

"Sabo." nahm er seiner Frau den Jungen aus dem Arm.

"Papa?"

"Die Spinne ist weg, brauchst nicht mehr weinen."

"Spinne war gruslig..." schniefte er.

"Jetzt ist sie ja weg."

"Ja!"

"Spinne war böse. Eklige Augen."

Dragon seufzte nur und setzte ihn zurück in den Hochstuhl.

"Papa...böse?" traurig sah er ihn an.

"Nein, wieso sollte ich?" schüttelte er den Kopf.

"Hihi..." grinste er sofort erleichtert.

"Aber du bleibst erst mal hier."

"Gut."

"Gut." nickte er zufrieden und überrascht. Sabo schaffte es doch sonst keine zwei



Minuten still zu halten.

Sanji derweil sah auf die Uhr. "Oh verdammt!" sprang er auf. "Ich muss los."

"Ich fahr dich." bot Zorro an.

"Das ist lieb." lächelte er. Er hatte die Uhr ganz vergessen. Aber er hatte nun mal Spätschicht.

Sie verabschiedeten sich und gingen zum Auto.

"Schade das sie schon gehen mussten." bedauerte Misa.

"Kann man nichts machen." meinte Kid.

"War doch schön, dass sie überhaupt da waren." meinte Dragon.

"Sanji und Zorro haben Tschöö gesagt."

"Stimmt. Sanji musste arbeiten."

"Abeiten? Nicht spielen?"

"Nein. Nicht spielen."

"Warum?"

"Weil er Geld verdienen muss." erklärte Dragon. "Das musst du später auch."

Sabo legte den Kopf schief.

"Wirst nicht immer spielen können, Brüderchen." Grinste Kid.

"Doooch."

"Ist wirklich so Sabo."

"Er ist noch keine zwei Jahre alt, das versteht er noch nicht." grinste Law.

"Da wäre ich mir nicht so sicher."

"Spielen."

Misa hob ihn wieder raus.

Und stellte ihn auf dem Boden ab.

Sofort flitzte er davon.

Misa machte sich ans aufräumen. "Es war lieb von Sanji, das er das Essen gemacht hat."

"Soll ich dir helfen?" bot Ruffy an.

"Wenn du magst gerne."

Er nickte und stand mithilfe der Krücken auf.

"Mach langsam." bat Law und stand auf. "Dragon? Kann ich dich mal kurz sprechen?"

"Natürlich." nickte er und stand auf.

Sie gingen rüber in den Flur.

"Also was ist?"

"Du wirst schon gehört haben, das Sanji bei Zorro wohnt oder? Ruffy weiß noch nichts davon."

"Nein? Ich dachte, das hätten sie ihm mittlerweile gesagt."

"Nein, noch nicht. Naja. Meine Fragen eben. Wärst du damit einverstanden wenn Ruffy anstatt zurück zu den beiden, zu mir zieht?"

"Er ist erwachsen, Law. Egal was ich sage es ist seien Entscheidung."

"Das ist schon richtig. Aber ich wollte hören ob das für dich in Ordnung ist."

"Ist es. Er ist mit dir glücklich und das ist das wichtigste."

Law lächelte. "Ich danke dir."

Da es das war, ging er wieder zurück ins Esszimmer.

Dragon folgte ihm.

"Was habt ihr den besprochen?" sah Misa zu ihnen.

"Das sollte Law lieber Ruffy sagen."

Fragend sah sie den Arzt an.

"Was ist denn?" mischte sich nun Ruffy ein.

Law ging zu Ruffy. "Wie sag ich es wohl am besten."

"Was denn?" fragte er irritiert.

"Zorro und Sanji wohnen zusammen."

"Wieso? Ist Zorro ausgezogen?"

Dann hätte er ein Problem. Die Miete könnte er allein nicht aufbringen.

"Nein, im Gegenteil. Er hat Sanji zu sich geholt. Der hat nämlich in einem kleinen Zimmer über dem Restaurant gewohnt."

"Aha..." Dann wäre es jetzt ziemlich eng in ihrer kleinen Wohnung.

"Ja. Ich hatte mir da was überlegt."

"Und was?"

"Das du zu mir ziehst."

"Geht nicht..."

"Geht nicht?" sah er ihn erstaunt an.

"Nein...Ich kenn deine Wohnung, Law." Der Arzt wohnte immerhin ganz anders als er. Laws Wohnung war riesig. "Ich kann nicht die Hälfte der Miete aufbringen. Ich verdien nicht so gut."

Law seufzte heftig. "Fängst du schon wieder damit an." das war ja wie am Anfang.

"Wieso? Es ist doch so. Law so viel Geld hab ich nicht." erklärte er.

"Das brauchst du doch auch nicht. Ich will dich doch nicht bei mir haben, nur damit du mir einen teil der miete abnimmst. Ich will dich bei mir haben,, weil ich dich liebe."

"Ja...aber...ich kann dich doch nicht allein auf der Miete hocken lassen..."

"Ich merk sie doch kaum. Mein Gehalt reicht mehr als dafür aus. Komm schon Ruffy."

Er zögerte sichtbar. Nicht weil er Law nicht liebte, sondern einfach weil er ihm nicht zur Last fallen wollte. Doch dann nickte er. "Aber ein wenig will ich auch zur Miete beitragen, okay?"

Er seufzte und zog ihn dann an sich. "Wie du willst." küsste er ihn auf den Kopf.

Lächelnd schmiegte er sich an ihn.

"Ach ist das schön." lächelte Misa.

"Ja, die Kinder werden zu schnell erwachsen."

"Da sagst du was wahres." lehnte sie sich an ihren Mann.

"Wir gehen dann auch. Deine Sachen holen und starten in ein gemeinsames Leben. Was hältst du davon Ruffy?"

"Gern." lächelte er.